Haushaltsplan

Landkreis Celle

Haushaltsjahr 2012

Durch Erlass vom 12.07.2012 vom MI genehmigt

1.1.

Inhalts-verzeichnis

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.1.	Inhaltsverzeichnis	I
1.2.	Stichwortverzeichnis	V
2	Haushaltssatzung	1
3	Statistische Angaben	5
4	Vorbericht	9
4.1	Investitionsplan (Anlage 1 zum Vorbericht)	49
4.2	Haushaltssicherung (Anlage 2 zum Vorbericht)	85
4.3	Freiwillige Leistungen 2012 (Anlage 2 zum Vorbericht)	89
5	Ziele	95
6	Ertrags- und Aufwandsplan	105
7	Budgetregeln	109
8	Budget Gesamtverwaltung	115
9	Fachbudget 1 - Steuerung und Ordnung - Übersicht	121
9.1	Landratsbüro	125
9.1.1	Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit und Kommunalaufsicht	125
9.1.2	Kreistag, Sitzungdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen	132
9.2	Gleichstellungs und Integrationsangelegenheiten, Amt für	138
9.3	Informationsverarbeitung, Amt für	142
9.4	Steuerung und Personal, Amt für	151
9.5	Rechnungsprüfungsamt	160
9.6	Ordnungsamt	166
9.6.1	Ordnungs-, Gewerbe-, Jagd- und Ausländerangelegenheiten	166
9.6.2	Brand- und Katastrophenschutz	175
9.6.3	Rettungsdienst (Betrieb)	183
9.7	Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz, Amt für	190
9.8	Kämmerei/Finanzen	199
10	Fachbudget 2 - Bildung, Sport und Zentrale Dienste - Übersicht	205
10.1	Bildung, Sport und Zentrale Dienste, Amt für	210
10.1.1	Allgemeinbildende Schulen	210
10.1.2	Berufsbildende Schulen	224
10.1.3	Schulformübergreifende Aufgaben	230
10.1.4	Schülerbeförderung/ÖPNV	238
10.1.5	Sportförderung	244
10.1.6	Kreismusikschule	249
10.1.7	Kultur	257
10.1.8	Gebäudewirtschaft	266
10.1.9	Zentrale Dienste	288

11	Fachbudget 3 - Soziales und Gesundheit - Übersicht	295
11.1	Sozialamt	298
11.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)	298
11.1.2	Hilfe zur Pflege (SGB XII)	303
11.1.3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)	310
11.1.4	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII	316
11.1.5	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II)	322
11.1.6	Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen	332
11.1.7	Soziale Einrichtungen und sonstige Hilfen	341
11.1.8	Bildungs- und Teilhabepaket	350
11.2	Gesundheitsamt	356
11.2.1	Prävention	356
11.2.2	Amtsärztlicher Dienst	362
11.2.3	Jugendzahnärztlicher Dienst	371
12	Fachbudget 4 - Jugendhilfe - Übersicht	377
12.1	Jugendamt	381
12.1.1	Spezielle Leistungen der Jugendhilfe	381
12.1.2	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	399
12.1.3	Fördermaßnahmen für Schüler	409
12.1.4	Jugendarbeit	413
12.1.5	Unterhaltsvorschussleistungen	419
13	Fachbudget 5 - Wirtschaft, Bauen, Umwelt und Straßen - Übersicht	425
13.1	Straßenverkehrsamt	429
13.2	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung	441
13.2.1	Bauen und Wohnen	441
13.2.2	Wirtschaftsförderung	451
13.3	Umwelt und ländlicher Raum	458
13.3.1	Wasserwirtschaft und Bodenschutz	458
13.3.2	Umweltlabor	467
13.3.3	Natur- und Landschaftspflege	474
13.3.4	Straßen	484
14	Fachbudget 6 - Allgemeine Deckungsmittel - Übersicht	497
14.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	501
15	Anlagen	509
15.1.	Haushaltsquerschnitt	511
15.2.	Beteiligungsbericht	517
15.2.1	Beteiligungsbericht Vorbemerkungen	519
15.2.2	Beteiligungsbericht Gesamtübersicht	522

15.2.3	Beteiligungen	523
●	Stromversorgung Osthannover Energie GmbH	523
●	Osthannoversche Eisenbahnen AG	530
●	Kraftverkehr Celle Stadt und Land GmbH	533
●	E.ON Avacon AG	536
●	Nds. Landgesellschaft mbH	541
●	Nordzucker Holding AG	545
●	Tourismus Region Celle GmbH	548
●	Lüneburger Heide GmbH	550
●	Sparkassenzweckverband Celle	554
●	Zweckverband Abfallwirtschaft	558
●	Allgemeines Krankenhaus Celle	559
15.3	Übersicht über den Stand der Schulden	561
15.4	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	563
15.5	Übersicht über die gebildeten Budgets	565
15.6	Übersicht über die gebildeten Produktgruppen	567
16	Stellenpläne/Stellenübersichten	569
16.1	Stellenveränderungen auf einen Blick	570
16.2	Stellenplan Beamtinnen und Beamte (Stellenplan Teil A)	571
16.3	Stellenplan Beschäftigte nach TVöD (Stellenplan Teil B + C)	573
16.4	Stellenübersichten nach der Verwaltungsgliederung (Stellenübersicht Teil A)	576
16.4.1	Stellenübersicht Beamtinnen und Beamte	576
16.4.2	Stellenübersicht Beschäftigte nach TVöD	577
16.5	Erläuterungen zum Stellenplan	578
16.6	Stellenplan (Anhang)	581
17	Kreisaltenpflegeheim Winsen/Aller, Wirtschaftsplan	583
17.1	KA Winsen - Vorbericht	585
17.2	KA Winsen - Erfolgsplan	589
17.3	KA Winsen - Vermögensplan	593
17.4	KA Winsen - Investitionsplan	597
17.5	KA Winsen - Finanzplan	599
17.6	KA Winsen - Schuldenübersicht	603
17.7	KA Winsen - Stellenübersicht	605

1.2.

Stichwort-verzeichnis

Stichwortverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	I
Allgemeinbildende Schulen	210
Allgemeine Finanzwirtschaft	501
Allgemeines Krankenhaus Celle	559
Amtsärztlicher Dienst	362
Anlagen	509
Bauen und Wohnen	441
Berufsbildende Schulen	224
Beteiligungen	523
Beteiligungsbericht	517
Beteiligungsbericht Gesamtübersicht	522
Beteiligungsbericht Vorbemerkungen	519
Bildung, Sport und Zentrale Dienste, Amt für	210
Bildungs- und Teilhabepaket	350
Brand- und Katastrophenschutz	175
Budget Gesamtverwaltung	115
Budgetregeln	109
E.ON Avacon AG	536
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)	310
Erläuterungen zum Stellenplan	578
Ertrags- und Aufwandsplan	105
Fachbudget 1 - Steuerung und Ordnung - Übersicht	121
Fachbudget 2 - Bildung, Sport und Zentrale Dienste - Übersicht	205
Fachbudget 3 - Soziales und Gesundheit - Übersicht	295
Fachbudget 4 - Jugendhilfe - Übersicht	377
Fachbudget 5 - Wirtschaft, Bauen, Umwelt und Straßen - Übersicht	425
Fachbudget 6 - Allgemeine Deckungsmittel - Übersicht	497
Fördermaßnahmen für Schüler	409
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	399
Gebäudewirtschaft	266
Gesundheitsamt	356
Gleichstellungs und Integrationsangelegenheiten, Amt für	138
Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II)	322
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII	316
Haushaltsquerschnitt	511
Haushaltssatzung	1

Haushaltssicherung 85
Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII) 298
Hilfe zur Pflege (SGB XII) 303
Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen 332
Informationsverarbeitung, Amt für 142
Investitionsplan (Anlage zum Vorbericht) 49
Jugendamt 381
Jugendarbeit 413
Jugendzahnärztlicher Dienst 371
KA Winsen - Erfolgsplan 589
KA Winsen - Finanzplan 599
KA Winsen - Investitionsplan 597
KA Winsen - Schuldenübersicht 603
KA Winsen - Stellenübersicht 605
KA Winsen - Vermögensplan 593
KA Winsen - Vorbericht 585
Kämmerei/Finanzen 199
Kraftverkehr Celle Stadt und Land GmbH 533
Kreisaltenpflegeheim Winsen/Aller, Wirtschaftsplan 583
Kreismusikschule 249
Kreistag, Sitzungdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen 132
Kultur 257
Landratsbüro 125
Lüneburger Heide GmbH 550
Natur- und Landschaftspflege 474
Nds. Landgesellschaft mbH 541
Nordzucker Holding AG 545
Ordnungs-, Gewerbe-, Jagd- und Ausländerangelegenheiten 166
Ordnungsamt 166
Osthannoversche Eisenbahnen AG 530
Prävention 356
Rechnungsprüfungsamt 160
Rettungsdienst (Betrieb) 183
Schülerbeförderung/ÖPNV 238
Schulformübergreifende Aufgaben 230
Sozialamt 298
Soziale Einrichtungen und sonstige Hilfen 341
Sparkassenzweckverband Celle 554
Spezielle Leistungen der Jugendhilfe 381
Sportförderung 244
Statistische Angaben 5

Stellenplan (Anhang) 581
Stellenplan Beamtinnen und Beamte (Stellenplan Teil A) 571
Stellenplan Beschäftigte nach TVöD (Stellenplan Teil B + C) 573
Stellenpläne/Stellenübersichten 569
Stellenübersicht Beamtinnen und Beamte 576
Stellenübersicht Beschäftigte nach TVöD 577
Stellenübersichten nach der Verwaltungsgliederung (Stellenübersicht Teil A) 576
Stellenveränderungen auf einen Blick 570
Steuerung und Personal, Amt für 151
Stichwortverzeichnis V
Straßen 484
Straßenverkehrsamt 429
Stromversorgung Osthannover Energie GmbH 523
Tourismus Region Celle GmbH 548
Übersicht über den Stand der Schulden 561
Übersicht über die gebildeten Budgets 565
Übersicht über die gebildeten Produktgruppen 567
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 563
Umwelt und ländlicher Raum 458
Umweltlabor 467
Unterhaltsvorschussleistungen 419
Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit und Kommunalaufsicht 125
Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz, Amt für 190
Vorbericht 9
Wasserwirtschaft und Bodenschutz 458
Wirtschaftsförderung 451
Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung 441
Zentrale Dienste 288
Ziele 85
Zweckverband Abfallwirtschaft 558

2.

Haushalts-satzung

Haushaltssatzung des Landkreises Celle für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 58 und 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Kreistag des Landkreises Celle in seiner Sitzung am 16.03.2012 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im **Ergebnishaushalt**
   mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1	der ordentlichen Erträge auf	232.193.000,00 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	238.117.900,00 €
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	10.000,00 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 €

2. im **Finanzhaushalt**
   mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	220.477.400,00 €
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	218.749.100,00 €
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.030.200,00 €
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	18.550.300,00 €
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	21.406.700,00 €
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	11.560.200,00 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	244.914.300,00 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	248.859.600,00 €

Der Wirtschaftsplan für das Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller) wird

im **Erfolgsplan**

mit Erträgen in Höhe von	1.727.100,00 €
mit Aufwendungen in Höhe von	1.727.100,00 €

im **Vermögensplan**

mit Einnahmen in Höhe von	1.798.984,00 €
mit Ausgaben in Höhe von	1.798.984,00 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 15.520.100,00 €
festgesetzt.

Im Vermögensplan für das Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller) werden Kredite für Investitionen in Höhe von 1.700.000,00 €
veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 12.252.800,00 €
festgesetzt.

Im Vermögensplan für das Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller) werden Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird
für die Kreiskasse des Landkreises Celle auf 33.000.000,00 €
für die Sonderkasse des Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller) auf 200.000,00 €
festgesetzt.

§ 5

Die Umlagesätze der Kreisumlage werden wie folgt festgesetzt:

52 v.H.	von den Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A,
52 v.H.	von den Steuerkraftzahlen der Grundsteuer B,
52 v.H.	von den Steuerkraftzahlen der Gewerbesteuer, des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer,
52 v.H.	von den Schlüsselzuweisungen.

Celle, den 10.04.2012

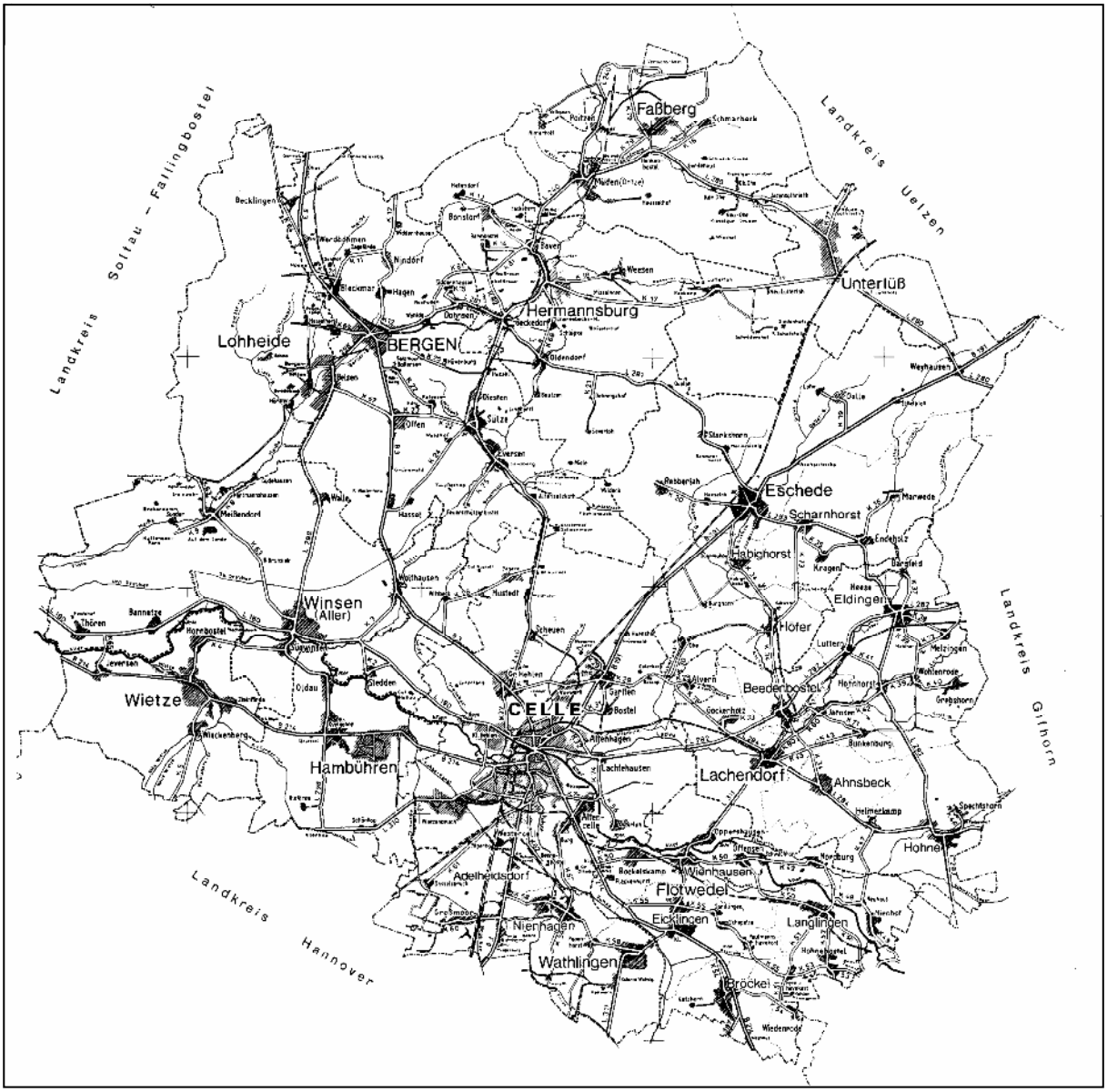
Landkreis Celle

(Wiswe)
Landrat

3.

Statistische Angaben

Landkreis Celle



I. Gesamtfläche des Kreisgebietes 1.545 km²

II. Entwicklung der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises

Volkszählung	06.06.1961	93.827
Volkszählung	27.05.1970	104.866
Volkszählung	27.05.1987	165.433
am	31.12.1997	180.269
am	31.12.1998	180.971
am	31.12.1999	181.441
am	31.12.2000	181.792
am	31.12.2001	181.962
am	31.12.2002	182.421
am	31.12.2003	182.665
am	31.12.2004	182.737
am	31.12.2005	182.444
am	31.12.2006	181.936
am	31.12.2007	181.115
am	31.12.2008	180.130
am	31.12.2009	179.247
am	31.12.2010	178.528
am	30.06.2011	178.185

III. Kreisangehörige Gemeinden *

Stadt Celle	70.244
Samtgemeinde Wathlingen (3 Mitgliedsgemeinden)	14.868
Gemeinde Winsen (Aller)	12.930
Stadt Bergen	12.854
Samtgemeinde Lachendorf (5 Mitgliedsgemeinden)	12.399
Samtgemeinde Flotwedel (4 Mitgliedsgemeinden)	11.315
Gemeinde Hambühren	10.108
Gemeinde Hermannsburg	8.148
Gemeinde Wietze	8.016
Gemeinde Faßberg	6.826
Samtgemeinde Eschede (4 Mitgliedsgemeinden)	6.125
Gemeinde Unterlüß	3.652
Gemeindefreier Bezirk Lohheide	700

IV. Straßen im Kreisgebiet

Bundesstraßen	122,000 km
Landesstraßen	226,000 km
Kreisstraßen	315,000 km

V. Kulturelle Einrichtungen des Landkreises
Kreisfahrbücherei
Kreismedienzentrum
Kreismusikschule

VI. Einrichtungen der Jugendhilfe beim Landkreis
Erziehungsberatungsstelle

* Stand: 30.06.2011

4.

Vorbericht

Inhalt

1. Vorbemerkungen 11
2. Haushaltsvolumen 2012 im Vergleich zu Vorjahren 14
   2.1. Budgetplanung im Ergebnishaushalt 16
   2.2. Budgetplanung im Finanzhaushalt 16
3. Kreditaufnahme und Neuverschuldung 17
4. Gesamtverschuldung 17
5. Höchstbetrag der Liquiditätskredite 17
6. Haushaltsausgleich 17
7. Kommunaler Finanzausgleich 19
   7.1. Schlüsselzuweisungen 19
   7.2. Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises (üWk) 20
   7.3. Krankenhausumlage 21
8. Kreisumlage 22
   8.1. Kreisumlagehebesatz 23
   8.2. Kreisumlage gesamt 24
   8.3. Kreisumlage aufgrund Steuerkraft 25
   8.4. Kreisumlage aufgrund Schlüsselzuweisungen 25
   8.5. Kreisumlage je Hebesatzpunkt 26
   8.6. Kreisumlagevergleich 27
9. Jagdsteuer 28
10. Ordentliche Aufwendungen 29
11. Personalaufwand 30
12. Ordentliche Erträge 33
13. Investitionstätigkeit 34
   13.1. Ziel 1-Förderung im Landkreis Celle 34
   13.2. Hoch- und Tiefbaumaßnahmen (s. auch Investitionsplan, Fachbudgets 1, 2 und 5) 34
   13.3. Verpflichtungsermächtigungen (s.auch Anlage „Übersicht VE“) 35
   13.4. Zuwendungen für eigene Investitionen des Landkreises 36
   13.5. Rückfluss aus den Wohnungsbaudarlehen 36
14. Anpassungsbedarf bei den Einrichtungen der Kommunen 36
15. Veränderungen im Ergebnishaushalt 37
   15.1. Fachbudget 1 – Steuerung und Ordnung 37
   15.2. Fachbudget 2 – Bildung, Sport und zentrale Dienste 38
   15.3. Fachbudget 3 – Soziales und Gesundheit 40
   15.4. Fachbudget 4 – Jugendhilfe 44
   15.5. Fachbudget 5 – Wirtschaft, Bauen, Umwelt und Straßen 45
   15.6. Fachbudget 6 – Allgemeine Deckungsmittel 47

1. Vorbemerkungen

Der Ergebnishaushalt des Landkreises schließt mit einem Fehlbetrag von rd. 5,92 Mio. € ab. Für die Folgejahre lassen sich Überschüsse prognostizieren, soweit sich die Entwicklung nicht verschlechtern sollte. Die positiven Auswirkungen des Wirtschaftsaufschwungs nach der Finanzkrise spiegeln sich nun auch auf der Kreisebene wider und in Folge von bundes- und landesgesetzlichen Regelungen sind weitere Entlastungen der kommunalen Ebene entstanden, die in den Haushalt eingeplant wurden.

Die Verbesserungen ergeben sich im Wesentlichen aus Folgendem:

Im Hartz IV-Vermittlungsverfahren wurde verabredet, dass die Transferkosten für die Grundsicherung im Alter im Jahr 2012 in Höhe von 45 %, im Jahr 2013 in Höhe von 75 % und ab dem Jahr 2014 vollständig übernommen werden. Bisher war für das Jahr 2012 eine Übernahme dieser Aufwendungen in Höhe von lediglich 15 % vorgesehen. Die erwartete Entlastung wird allerdings gemindert durch eine vom Land vorgesehene Änderung des Kommunalen Finanzausgleichs, bei der diese Verbesserung berücksichtigt wird.

Der Gesetzentwurf sieht zunächst ein geändertes Aufteilungsverhältnis zwischen Schlüsselzuweisungen für Gemeinde- und für Kreisaufgaben vor. Danach müsste der Anteil der Zuweisungen für Kreisaufgaben im Jahr 2012 51,8 % betragen. Durch die Gegenrechnung der Entlastung der Kreise durch o. g. schrittweise Übernahme der Aufwendungen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund soll der Anteil 2012 auf 50,8 % festgelegt werden, 2013 sogar auf 49,7 % und 2014 auf 48,7 % sinken. Damit würde der Anteil der Kreisschlüsselzuweisungen deutlich unter das bis 2011 geltende Niveau mit 49,2 % sinken. Im vorliegenden Haushaltsplanentwurf wurde für das Jahr 2012 ein Anteil der Zuweisungen für Kreisaufgaben in Höhe von 50,8 % vorausgesetzt. Die Schlüsselzuweisungen liegen damit rund 2,50 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres.

Die Erträge aus dem kommunalen Finanzausgleich und der Kreisumlage steigen aufgrund der gestiegenen Steuerkraft der kreisangehörigen Gemeinden. Der Kreisumlagehebesatz aus dem Vorjahr in Höhe von 52,5 % wurde trotz des erwarteten Defizits in 2012 mit Blick auf die positiven Finanzplanungsjahre um 0,5 % auf 52 % gesenkt. Sofern es keine wesentlichen und unerwarteten Veränderungen bei der Finanzentwicklung gibt, soll dieser Hebesatz auch für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 Bestand haben.

Weiterhin hat der Kreistag in seiner Sitzung am 15.03.2012 beschlossen, die Hälfte etwaiger Überschüsse aus den Jahresabschlüssen des Landkreises Celle bis einschließlich 2014 anteilig direkt an die kreisangehörigen Kommunen auszuschütten.

Im Haushalt 2012 werden erstmalig die aktivierungsfähigen Eigenleistungen dargestellt. Sie erhöhen die investiven Maßnahmen und entlasten den Ergebnishaushalt. Zu den aktivierbaren Eigenleistungen gehören u.a. die Leistungen des eigenen Personals für Planung und Betreuung von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen.

Die Aufwendungen wurden in den hausinternen Vorberatungen bereits kritisch hinterfragt und auf das Notwendigste beschränkt.

Bei den Abschreibungen ergeben sich etwas niedrigere Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr. Ab dem Jahr 2013 sind es sogar 4,5 Mio. € weniger als 2012. Dies liegt einerseits darin begründet, dass viele Vermögenswerte des Landkreises Celle nach ihrer Anschaffung fünf Jahre lang abgeschrieben werden. Nach Einführung der Doppik im Haushaltsjahr 2008 werden diese Sammelposten Jahr für Jahr aufaddiert, bis sie ab dem Jahr 2013, fünf Jahre nach Einführung der Doppik, konstant bleiben sollten, da sich Neuanschaffungen und Beenden der Abschreibungsdauer ungefähr die Waage halten.

Weiterhin verringern sich ab 2013 die Abschreibungen deutlich, da der Straßenaltbestand mit Ablauf des Monats November 2012 abgeschrieben ist.

Im Finanzhaushalt wird der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit 2012 positiv mit rund 1,73 Mio. € abschließen und damit die ordentliche Tilgung nicht erwirtschaften.

Bei den Auszahlungen für Investitionen kündigte sich bereits in der Finanzplanung des Haushaltsplanes 2011 für das Haushaltsjahr 2012 ein hoher Bedarf an. Der zunächst prognostizierte Betrag von gut 25 Mio. € konnte jedoch auf rund 14 Mio. € reduziert werden. Bei der Planung und in den internen Vorberatungen sind daher die einzelnen Maßnahmen auf ihre tatsächliche Höhe und Notwendigkeit überprüft worden. Im Ergebnis wurden dadurch bei den Auszahlungen für Investitionstätigkeit gegenüber der Finanzplanung rund 11 Mio. € weniger eingeplant.

Der Schwerpunkt der investiven Maßnahmen mit knapp 10 Mio. € liegt im Fachbudget 2 Bildung, Sport und Zentrale Dienste. Notwendige Erweiterungs- und Erneuerungsmaßnahmen an Schulen stehen dabei weiterhin im Vordergrund sowie die Sanierung und die Aufstockung des Gebäudes Trift 26 auf dem Kreisgrundstück. Es wird darauf geachtet, dass investive Maßnahmen an Schulen nur durchgeführt werden, wenn aufgrund der demografischen Entwicklung zu erwarten bleibt, dass das Schulgebäude auch künftig für schulische Zwecke notwendig sein wird.

Im Bereich Straßen sind Investitionen in einer Höhe von rd. 2,4 Mio. € geplant. Die Schwerpunkte liegen dabei in dringend notwendigen Instandsetzungen von Fahrbahnen, und in der Instandsetzung der K 49 von Garßen nach Gockenholz und die Erneuerung eines Radwegeabschnitts an der K 27 Klein Hehlen – Groß Hehlen.

Im Budget Allgemeine Deckungsmittel sind gut 2 Mio. € für die Krankenhausumlage eingeplant sowie 250.000 € für unvorhersehbare Maßnahmen.

Durch Kreditaufnahmen für notwendige Investitionen ergibt sich weiterhin eine Nettoneuverschuldung von rund 9,85 Mio. €.

Unsicherheiten bei der Planung bestehen auch 2012, insbesondere global bei der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung und regional in Bezug auf die Umsetzung der Schulstrukturreform.

Die positive Entwicklung sollte dazu genutzt werden, die Fehlbeträge aus Vorjahren abzubauen und mittelfristig die Nettoneuverschuldung zu verhindern bzw. die Gesamtverschuldung zurückzuführen.

Da der Ergebnishaushalt 2012 nach der mittelfristigen Finanzplanung bereits im Jahr 2013 ausgeglichen sein wird, ist der Landkreis Celle nicht gesetzlich dazu verpflichtet, für den vorliegenden Haushaltsplan ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen. Trotzdem wird auch weiterhin intensiv an einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltswirtschaft gearbeitet. Aus diesem Grund werden als Anlage 2 zum Vorbericht die Liste der freiwilligen Leistungen und erteilte Prüfaufträge dargestellt.

Haushaltsvolumen 2012 im Vergleich zu Vorjahren

Der Haushaltsplan 2012 schließt im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt ab:

Im **Ergebnishaushalt:**

	Ansatz 2012	**Ansatz 2011**	**Ergebnis 2010 (voraussichtlich)**
Summe ord. Erträge	232.193.000	215.885.400	211.860.732,80
Summe ord. Aufwendungen	238.117.900	230.266.800	220.804.086,51
Ordentliches Ergebnis	-5.924.900	-14.381.400	-8.943.353,71
Außerordentliche Erträge	10.000	15.000	47.847,33
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	94.486,04
Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	10.000	15.000	0,00
Außerordentliches Ergebnis	10.000	15.000	-46.638,71
Jahresergebnis	**-5.914.900**	**-14.366.400**	**-8.989.992,42**

Erläuterung zu 2010 und 2011:

Die außerordentlichen Erträge im voraussichtlichen Ergebnis 2010 sind im Wesentlichen damit zu begründen, dass Vermögensgegenstände, wie zum Beispiel gebrauchte EDV-Geräte oder gebrauchte Fahrzeuge und Maschinen vom Landkreis Celle veräußert wurden.

Die außerordentlichen Aufwendungen im voraussichtlichen Ergebnis 2010 resultieren aus Korrekturbuchungen für den Jahresabschluss 2010 und Vorgängen, die mit dem genannten Verkauf von Vermögensgegenständen unter oder über dem Wert einhergehen.

Das Jahresergebnis 2010 fällt zwar mit einem Defizit von 8,9 Mio. € negativ aus, liegt jedoch deutlich über dem geplanten Defizit von 18,9 Mio. €. Maßgeblich für die Verbesserung ist das Fachbudget 3, das sich um 4,8 Mio. € günstiger darstellt. Davon entfallen allein auf das Sozialamtsbudget 4,75 Mio. €. Einerseits ergeben sich Mehrerträge im Quotalen System und Zuweisungen und Erstattungen nach anderen Leistungsgesetzen. Andererseits ergeben sich Minderaufwendungen u. a. im Teilhaushalt „Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)“ durch geringere Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II. Weitere Minderaufwendungen ergeben sich im Teilhaushalt „Hilfe nach anderen Leistungsgesetzen“ im Produkt „Wohngeld“ infolge geringerer Wohngeldzahlungen.

Das Jahresergebnis für das Haushaltsjahr 2011 wird voraussichtlich mit einem Überschuss von 3 – 4 Mio. Euro abschließen. Ursächlich dafür sind im Wesentlichen eine Sonderausschüttung der SVO in Höhe von rd.4,66 Mio. Euro, die vorgezogene Steuerverbundabrechnung und ein zusätzliche Abschlag aus dem Quotalen System von

jeweils rd. 1,2 Mio. Euro, Minderaufwendung im Budget des Sozialamtes von 1,4 Mio. Euro und weiteren Einsparungen in den übrigen Budgets. Aus dem Verkauf von SVO-Anteilen ergibt sich darüber hinaus noch ein außerordentlicher Ertrag von 15,6 Mio. Euro.

Im **Finanzhaushalt:**

	Ansatz 2012	**Ansatz 2011**	**Ergebnis 2010 (voraussichtlich)**
Lfd. Verwaltungstätigkeit			
Einzahlungen	220.477.400	205.897.200	201.969.075,73
Auszahlungen	218.749.100	211.582.400	199.914.814,26
Saldo	*1.728.300*	*-5.685.200-*	*2.054.261,47*
Investitionstätigkeit			
Einzahlungen	3.030.200	2.652.800	7.836.759,30
Auszahlungen	18.550.300	22.243.200	23.612.634,19
Saldo	*-15.520.100*	*-19.590.400*	*-15.775.874,89*
Finanzierungsmittel-Fehlbetrag/ -Überschuss	**-13.791.800**	**-25.275.600**	**-13.721.613,42**
Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen	21.406.700	19.590.400	12.844.152,12
Auszahlungen	11.560.200	4.594.900	6.071.671,80
Saldo	*9.846.500*	*14.995.500*	*6.772.480,32*
Summe der Salden	**-3.945.300**	**-10.280.100**	**-6.949.133,10**

1.1. Budgetplanung im Ergebnishaushalt

Im **Ergebnishaushalt** werden die einzelnen Budgets wie folgt geplant:

	ordentliche Erträge in €	**ordentliche Aufwendungen** in €	**Zuschuss [-] / Überschuss [+]** in €
Budget 01 **Steuerung und Ordnung**	9.951.000	22.406.300	- 12.455.300
Budget 02 **Bildung Sport und Zentrale Dienste**	6.731.900	42.048.600	- 35.316.700
Budget 03 **Soziales und Gesundheit**	75.650.800	118.477.200	- 42.826.400
Budget 04 **Jugendhilfe**	4.817.900	29.250.600	- 24.432.700
Budget 05 **Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen**	9.378.100	16.912.000	- 7.533.900
Budget 06 **Allgemeine Deckungsmittel**	125.673.300	9.023.200	+ 116.650.100
Summe Budgets	**232.203.000**	**238.117.900**	**- 5.914.900**

1.2. Budgetplanung im Finanzhaushalt

Im **Finanzhaushalt** werden die einzelnen Budgets in folgender Höhe veranschlagt:

	Einzahlungen in €	**Auszahlungen** in €	**Saldo** in €
Budget 01 **Steuerung und Ordnung**	7.343.000	21.720.500	-14.377.500
Budget 02 **Bildung Sport und Zentrale Dienste**	6.872.200	46.643.200	-39.771.000
Budget 03 **Soziales und Gesundheit**	74.542.800	118.015.800	-43.473.000
Budget 04 **Jugendhilfe**	4.255.600	29.349.000	-25.093.400
Budget 05 **Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen**	7.800.400	13.964.300	-6.163.900
Budget 06 **Allgemeine Deckungsmittel**	144.100.300	19.166.800	124.933.500
Summe Budgets	**244.914.300**	**248.859.600**	**- 3.945.300**

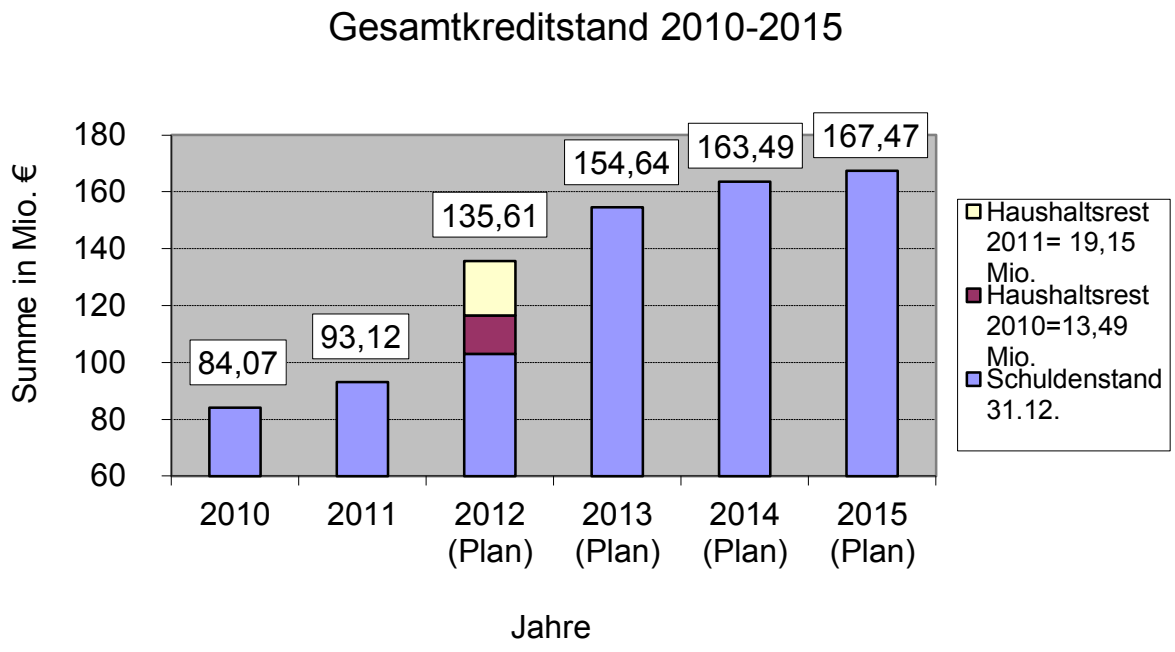
2. Kreditaufnahme und Neuverschuldung

Für das Haushaltsjahr 2012 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 15.520.100 € (13.674.300 € vom Kreditmarkt und 1.845.800 € Kreisschulbaukasse) vorgesehen. Umschuldungen sind in Höhe von 5.886.600 € vorzunehmen.

Nach Abzug der ordentlichen Tilgungsleistungen in Höhe von 11.560.200 € beträgt die Nettoneuverschuldung 9.846.500 €.

3. Gesamtverschuldung

Am 31.12.2011 beträgt der Schuldenstand aufgrund der bisher vorgenommenen Kreditaufnahmen voraussichtlich 93.122.341,99 €. Es stehen noch Kreditermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2010 (13.496.928,85 €) und 2011 (19.156.300 €) zur Verfügung. Zusammen mit der eingeplanten Nettoneuverschuldung 2012 in Höhe von 9.846.500 €. wird der Schuldenstand bis zum 31.12.2012 auf 135.622.070,84 € steigen.



4. Höchstbetrag der Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird auf 33.000.000 € begrenzt und unterliegt damit nicht der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde.

5. Haushaltsausgleich

Der Haushalt soll in jedem Haushaltsjahr ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn im Ergebnishaushalt der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht. Daneben sind die Liquidität des Landkreises und die Finanzierung seiner Investitionen und

Investitionsförderungsmaßnahmen sicherzustellen. Beim Landkreis Celle ergibt sich im Ergebnishaushalt ein Fehlbedarf von 5.914.900 € (ordentliches Ergebnis). Laut aktueller mittelfristiger Planung wird bereits im Jahr 2013 und 2014 wieder ein strukturell ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Der kamerale Sollfehlbetrag aus der Eröffnungsbilanz mit Stand 01.01.2008 beträgt 16.002.020 €. Gem. Art. 6 Abs. 9 NeuOGemHR sind Überschüsse, die im Buchungsstil der doppelten Buchführung entstanden sind, zuerst mit den Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushaltes zu verrechnen. Nach der Verwendung des Überschusses aus 2008 in Höhe von 2.757.990,89 € und dem voraussichtlichen Überschuss aus 2009 in Höhe von 9.628.746,00 € verbleibt noch ein restlicher Fehlbetrag aus kameralen Zeiten in Höhe von 3.615.282,81 €. Dieser wird sich voraussichtlich durch den erwarteten Überschuss im ordentlichen Ergebnis 2011 ausgleichen lassen. Das Defizit aus dem Haushaltsjahr 2010 kann durch den außerordentlichen Ertrag von 15,6 Mio. € aus dem Verkauf von SVO-Anteilen ausgeglichen werden.

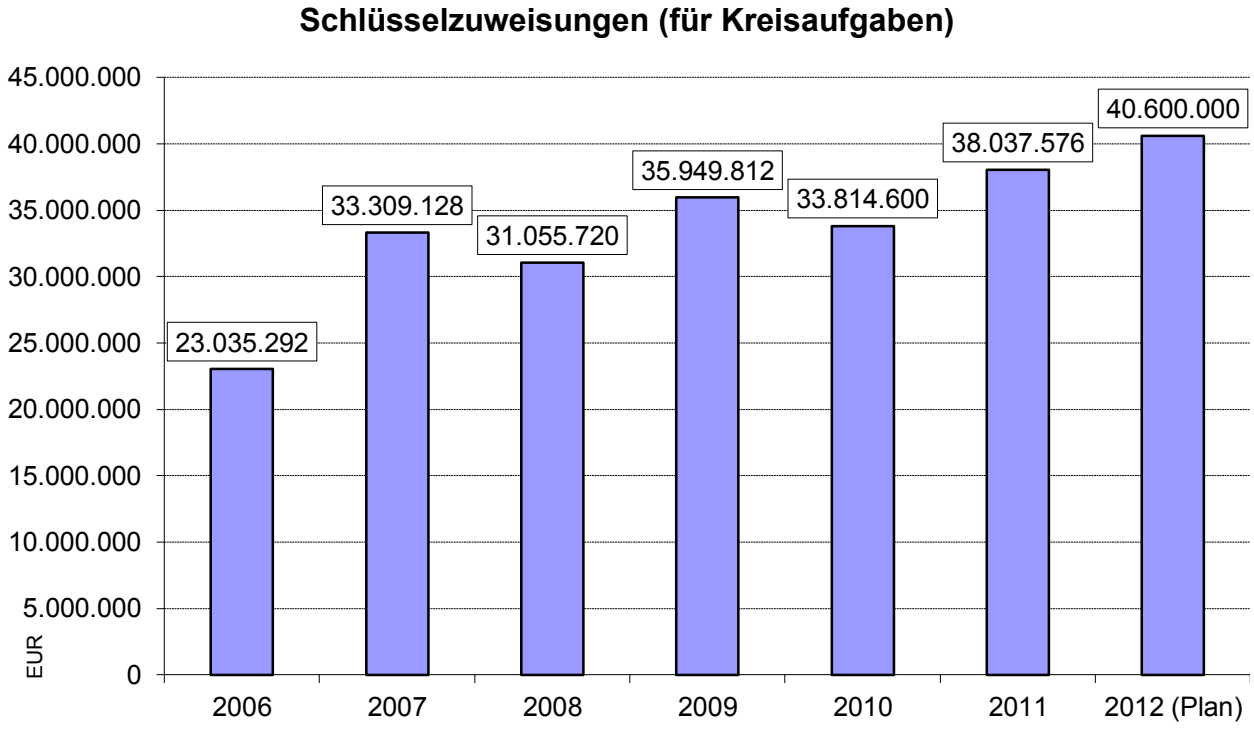
Im Finanzhaushalt übersteigt die Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit die Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um 1.728.300 €. Es ist eine ordentliche Tilgung in Höhe von 9.846.500 € zu finanzieren. Daraus ergibt sich ein planerischer Fehlbetrag von 3.945.300 €, so dass die Tilgung nicht vollständig erwirtschaftet werden kann.

6. Kommunaler Finanzausgleich

6.1. Schlüsselzuweisungen

Die Planzahlen für die Schlüsselzuweisungen 2012 basieren auf der November-Steuerschätzung 2011 und der vorläufigen Berechnungsgrundlage des LSKN, ebenfalls aus November und liegen mit 40.600.000 € 6,56 % über dem Ist-Ergebnis 2011. Hintergrund ist, dass sich die Anteile der Schlüsselzuweisungen zwischen Gemeinde- und Kreisaufgaben zugunsten der Kreise verschoben hat. Die voraussichtlich positive Steuerverbundabrechnung 2012 wurde vorgezogen und bereits Ende 2011 an die Kommunen ausgezahlt. Sie schlägt sich somit bereits im Jahresergebnis 2011 nieder und führt nur noch zu einer sehr geringen Nachzahlung in 2012.

In der prognostizierten Zuweisungsmasse sind bereits Mehreinnahmen von rund 33 Mio. € jährlich aus der von der Landesregierung ab 2011 beschlossenen Anhebung der Grunderwerbssteuersatzes von 3,5 auf 4,5 % enthalten.



6.2. Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises (üWk)

Die Zuweisungen des übertragenen Wirkungskreises an die Landkreise wurden gem. § 2 Nds. Finanzverteilungsgesetz (NFVG) mit 48,92 € je Einwohner festgesetzt und eingeplant.

Tritt der in den Vorbemerkungen genannte Gesetzesentwurf über die Änderung des kommunalen Finanzausgleichs in Kraft, sollen die Zuweisungen 2012 leicht auf 49,75 € steigen, für die Folgejahre ist eine weitere Erhöhung um jeweils 2 % vorgesehen. Grundlage für die Berechnung bildet die für das Zahlungsjahr 2011 relevante Bevölkerungszahl vom 31.12.2009. Insoweit können mit Blick auf die demografische Entwicklung die Zuwächse aus diesem Grund auch etwas geringer ausfallen.

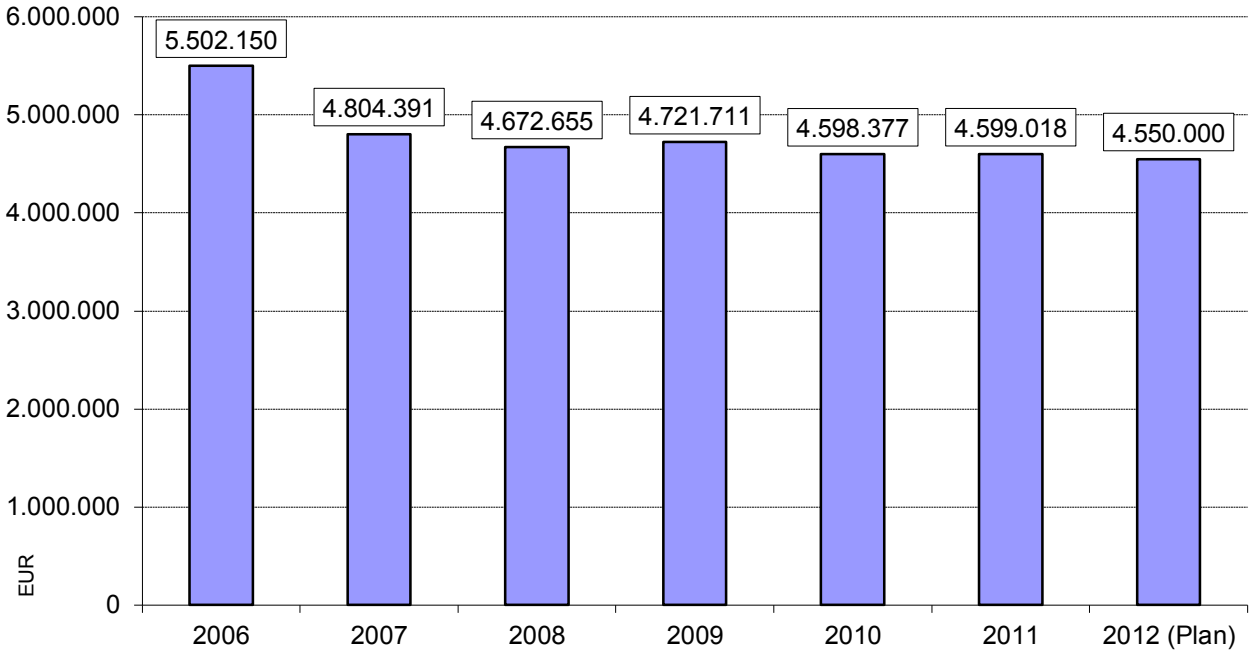
Nicht enthalten sind die im NFVG und die analog zum Nds. Finanzverteilungsgesetz (NFVG) in Fachgesetzen geregelten weiteren Zuweisungen. Diese sind zurzeit:

- Leistungen für neu zugewiesene oder übertragene Aufgaben (§ 4 NFVG), die seit 2011 direkt in den Fachämtern veranschlagt werden (120.000 €).

- Zusatzleistungen für Systembetreuung in Schulen (§ 5 NFVG) (74.800 €),

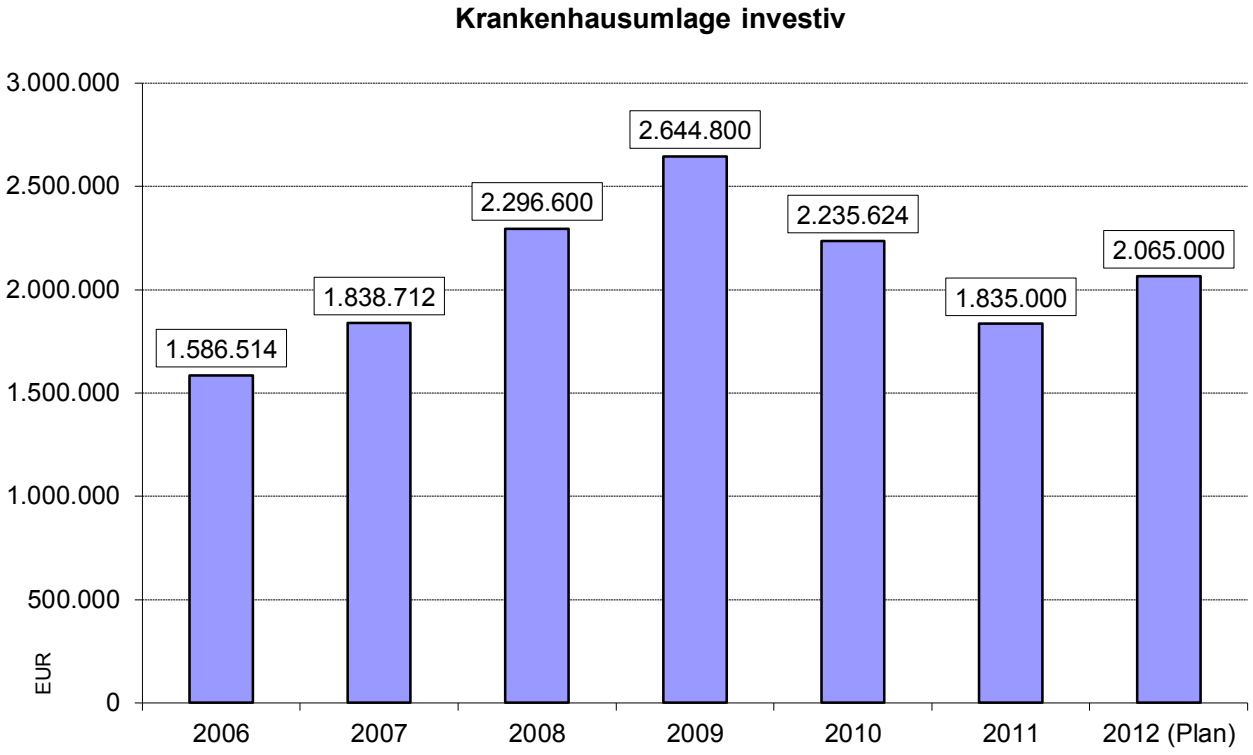
- Leistungen für Aufwendungen der kommunalen Gebietskörperschaften gem. § 14 Nds. Behindertengleichstellungsgesetz (NBGG) (19.800 €).

Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises (üWk)



6.3. Krankenhausumlage

Die Planung für die Höhe der Krankenhausumlage (investiv) basiert grundsätzlich auf einem Runderlass des MS (Nds. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration), worin gem. § 2 Abs. 2 Satz 3 Nds. Krankenhausgesetz die Höhe des von den Landkreisen und kreisfreien Städten aufzubringenden Betrages bekannt gegeben wird. Dieser liegt für 2012 landesweit bei insgesamt 81.434.000 €.



7. Kreisumlage

In den Jahren 2007 bis 2010 blieb der Kreisumlagehebesatz konstant bei 53 %. Für das Jahr 2011 wurde der Hebesatz trotz der weiterhin schlechten Finanzsituation des Landkreises und seiner hohen Investitionen in der Sitzung des Kreistages am 20.12.2010 auf 52,5 % gesenkt. Im Vergleich zu den Belastungen der kreisangehörigen Kommunalhaushalte erschien die Gesamtsituation des Landkreises weniger prekär.

Für das Haushaltsjahr 2012 wurde der Kreisumlagehebesatz abermals, mit Blick auf die positive Finanzplanung, um einen halben Prozentpunkt auf 52 % gesenkt.

Als Prognose zur Höhe der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2012 wird ein Betrag in Höhe von insgesamt 75.641.300 € angesetzt. Die Kreisumlage ist damit nach wie vor eine der wichtigsten Quellen der Finanzmittelbeschaffung des Landkreises Celle. Gegenüber den Ist-Zahlen des Jahres 2011 mit 70.051.220 € ist hier ein Zuwachs von 7,98 % zu verzeichnen.

Der Anstieg ist die Konsequenz aus den spürbaren Mehrerträgen bei der Gewerbe- und Einkommensteuer der kreisangehörigen Gemeinden in den für den Finanzausgleich relevanten Quartalen IV/ 2010 und I bis III 2011, von denen der Landkreis aufgrund einer sich erholenden Konjunktur nun auch profitieren kann. Im Haushaltsjahr 2011 wirkten sich noch die Steuereinbrüche der fortdauernden Finanzkrise im Jahr 2010 aus. Entsprechend wurden die Kommunen des Landkreises entlastet. Dieser Versatz ist nun überwunden und die guten Erträge der kreisangehörigen Gemeinden lassen ebenfalls auf gute Kreisumlagezahlungen im Finanzplanungszeitraum ab 2013 hoffen. Endgültigen Zahlen für das Haushaltsjahr 2012 liegen jedoch voraussichtlich erst im Juli 2012 vor.

Die Kreisumlage aufgrund der Schlüsselzuweisungen wird auf insgesamt 16,5 Mio. € geschätzt. Dieser Wert übersteigt die Höhe des Wertes aus 2011 um ca. 0,94 %. Die Abrechnung der Steuerverbundmasse 2012 wurde zwar, wie bereits unter 7.2 dieses Berichts dargestellt, vorgezogen in das Jahr 2011 und die Zuweisungsmasse fällt daher nicht so hoch aus, wie noch im August 2011 mit den Orientierungsdaten prognostiziert. Die Kreisumlage aufgrund der Schlüsselzuweisungen wird jedoch, wie gesetzlich vorgeschrieben, erst im Jahr 2012 von den kreisangehörigen Gemeinden erhoben, so dass das Jahr 2012 von der positiven Abrechnung profitiert. Andererseits wirkt sich hier die Verschiebung des Anteils der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben zugunsten des Landkreises negativ aus, da sich die Zuweisungsmasse an die kreisangehörigen Kommunen, auf die die Umlage erhoben wird, verringert.

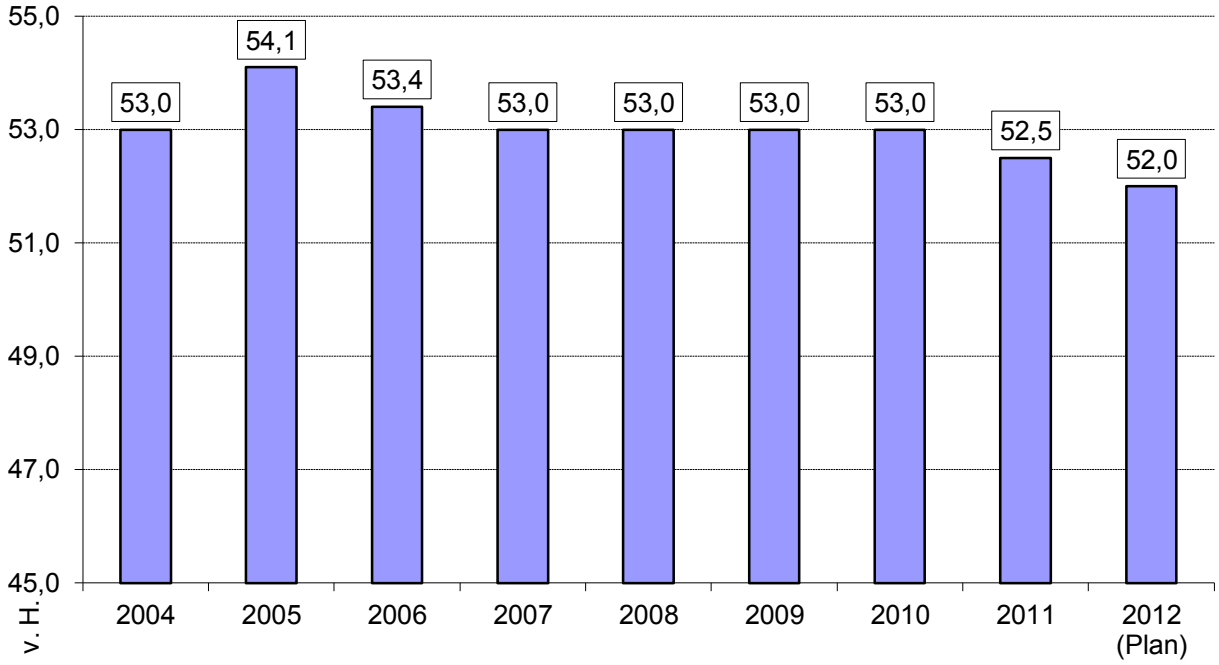
Die Kreisumlage ist in den vergangenen Jahren auch danach bemessen worden, wie sich die Finanzlage des Landkreises und seiner kreisangehörigen Städte und Gemeinden darstellt. Ziel des Landkreises ist es dabei immer gewesen, die Entwicklung der Finanzen von Kreis und Kommunen im Wesentlichen gleichförmig verlaufen zu lassen.

Die Finanzentwicklung in den Städten und Gemeinden ist in den vergangenen Jahren durchaus ähnlich verlaufen wie die des Landkreises. Um die Kreisumlage auch weiterhin in einer angemessenen, am unteren Rand des Möglichen liegenden Höhe festzusetzen, werden die kreisangehörigen Gemeinden mehrmals jährlich um Mitteilung ihrer aktuellen Finanzentwicklung gebeten und auf dieser aktuellen Grundlage über die Höhe der Kreisumlage zu entscheiden.

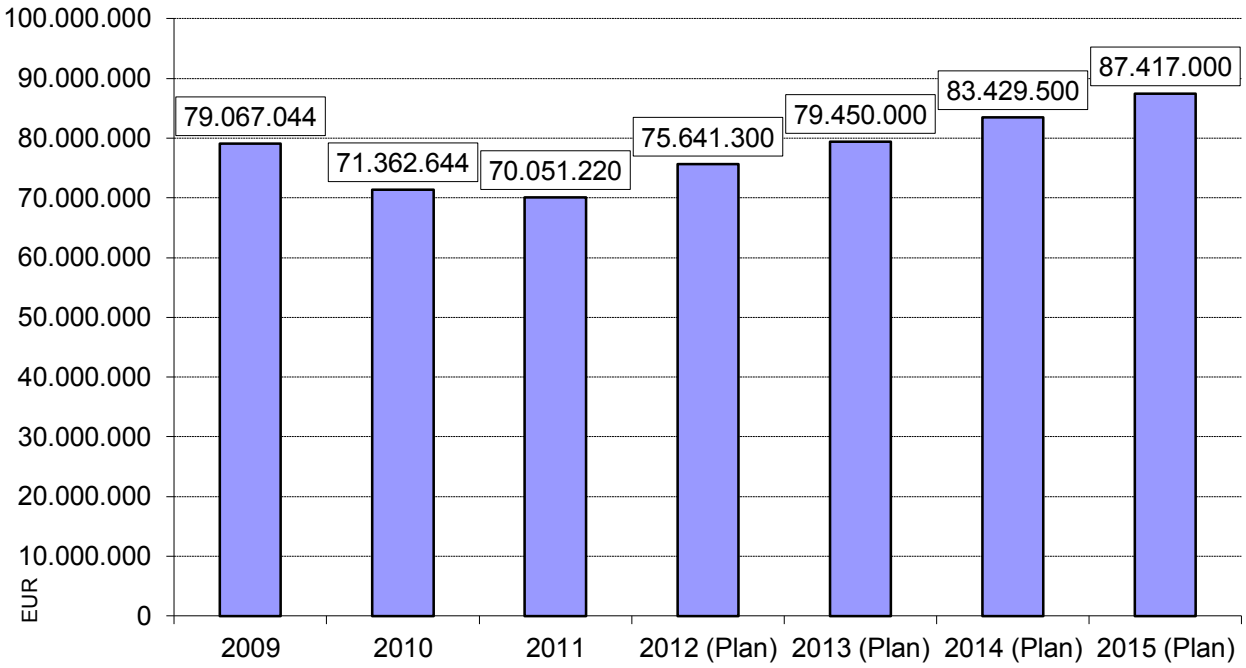
In welchem Umfang die Städte und Gemeinden tatsächlich Verschlechterungen aufgrund der Finanzkrise hinnehmen müssen, kann zurzeit noch nicht endgültig abgesehen werden. Die Situation scheint sich in den einzelnen Kommunen des Landkreises sehr unterschiedlich entwickelt zu haben. Der Landkreis rechnet für das Haushaltsjahr 2010 mit einem Defizit von rund 9 Mio. € im Rechnungsergebnis.

Angesichts der im Jahr 2011 eingetretenen Verbesserung in der Ertragssituation der Gemeinden, auf denen die Kreisumlagesteigerungen des Jahres 2012 beruhen, ist weiterhin nicht erkennbar, in wieweit sich die finanzielle Entwicklung von Landkreis und Gemeinden entwickelt. Aufgrund der positiven Finanzplanung erscheint die Senkung des Kreisumlagehebesatzes für vertretbar.

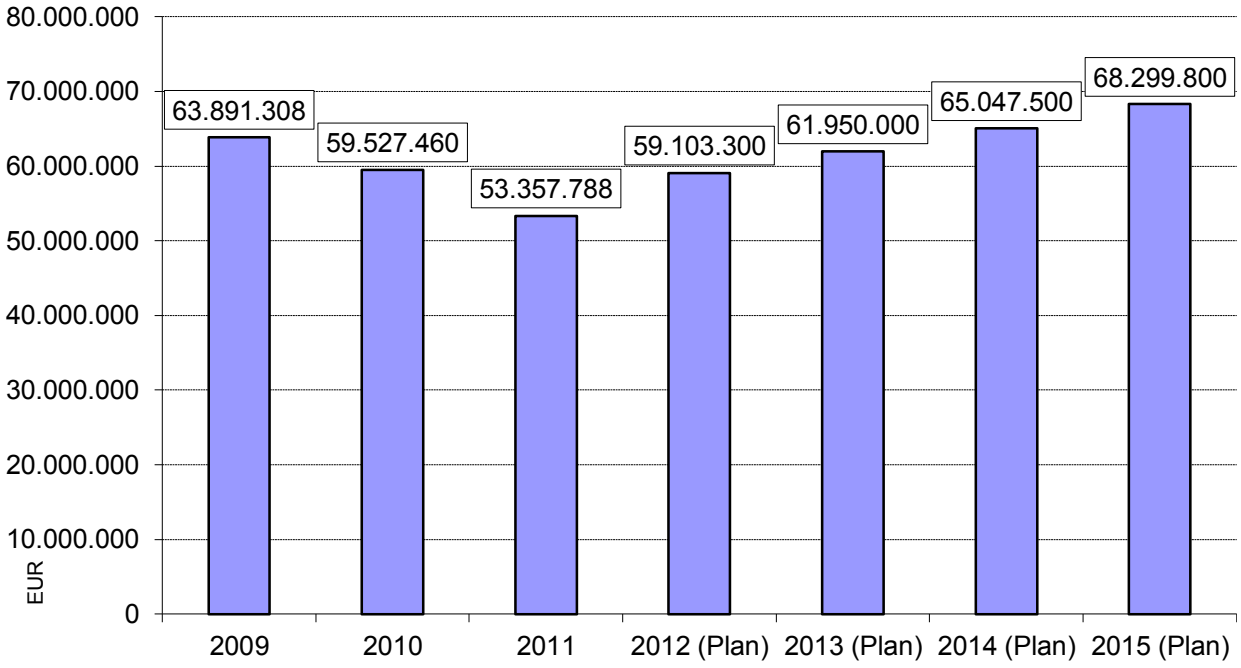
7.1. Kreisumlagehebesatz



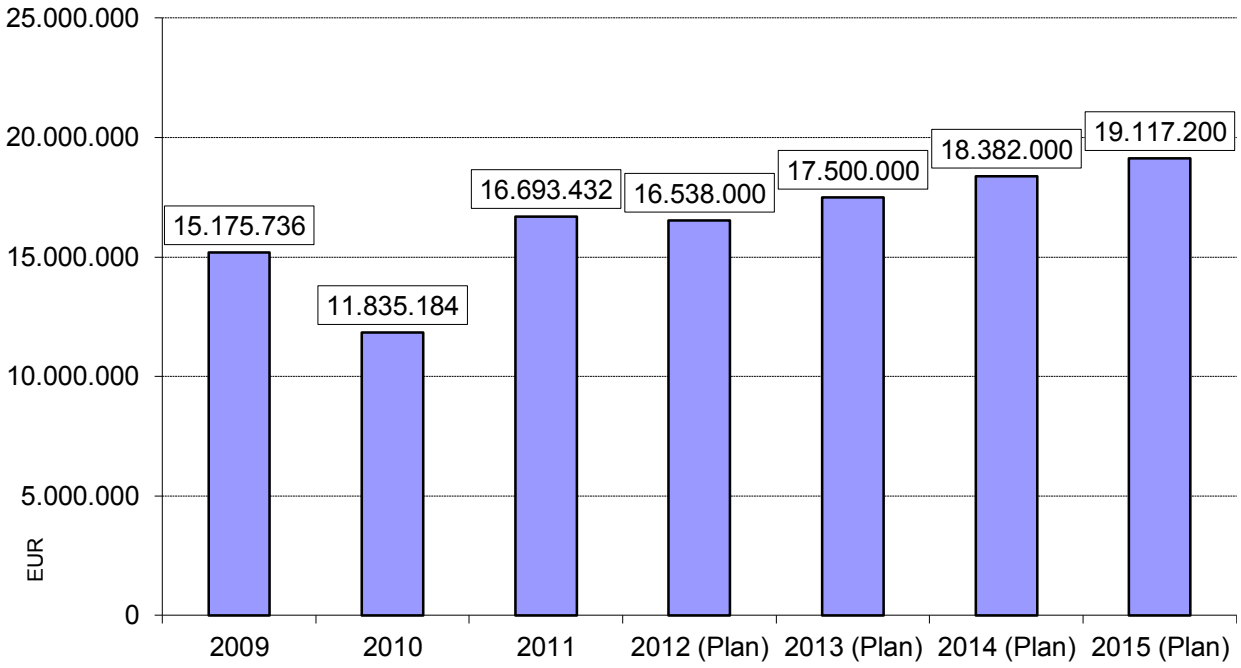
7.2. Kreisumlage gesamt



7.3. Kreisumlage aufgrund Steuerkraft

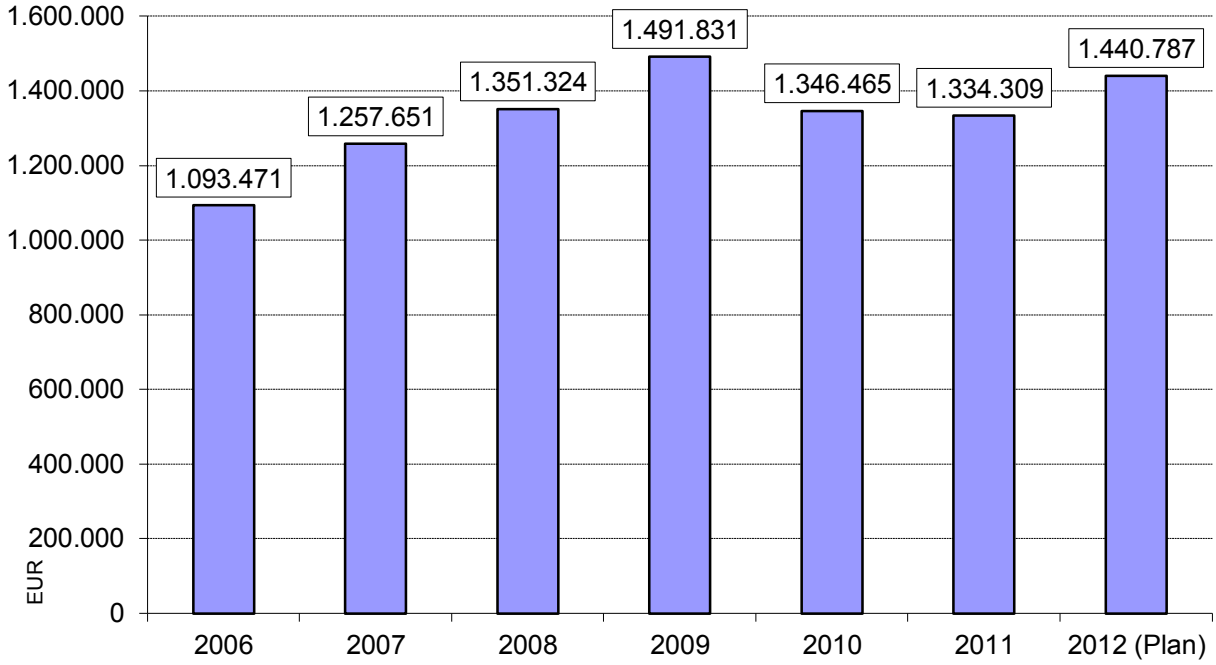


7.4. Kreisumlage aufgrund Schlüsselzuweisungen



7.5. Kreisumlage je Hebesatzpunkt

Die Kreisumlage ist im Fachbudget „Allgemeine Deckungsmittel“, Produkt 0690010000 (Zuweisungen, Umlagen, Beteiligungserträge) ausgewiesen. Die Aufkommensentwicklung je Punkt Kreisumlage stellt sich wie folgt dar:



7.6. Kreisumlagevergleich

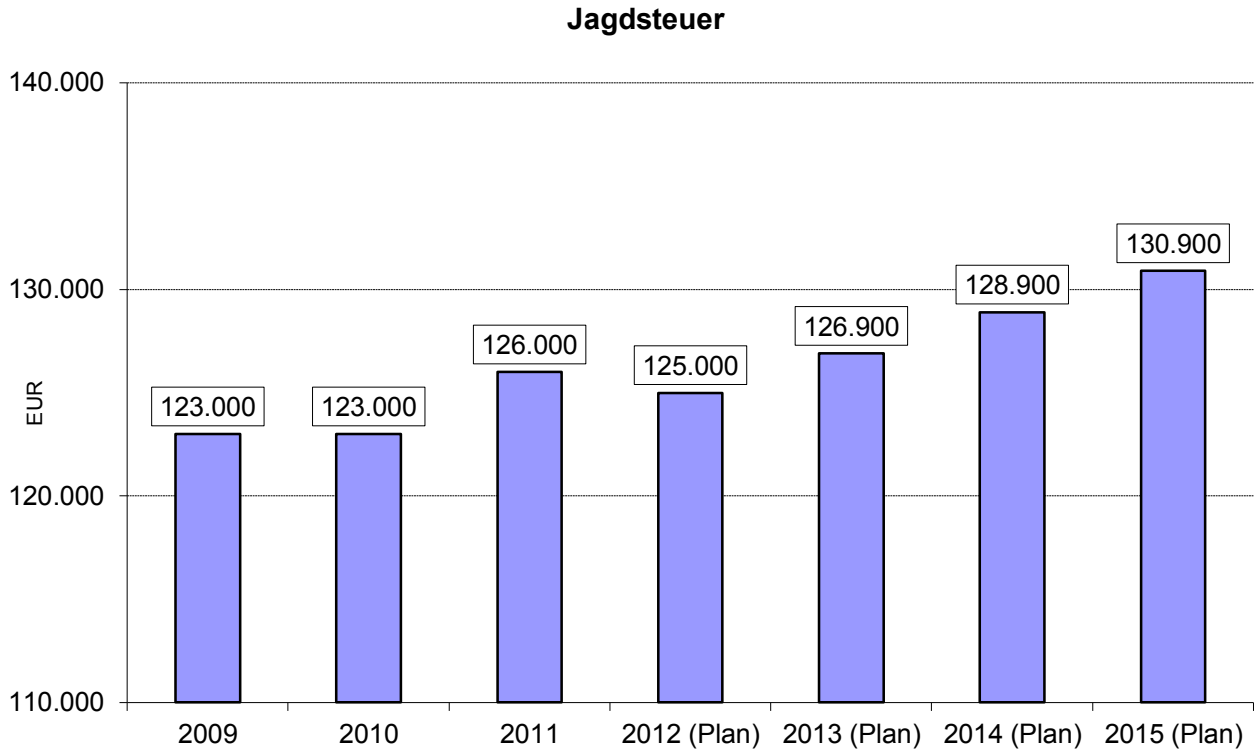
Mit 52,5 v. H. hat der Landkreis Celle bereits für das Haushaltsjahr 2011 die Hebesätze gegenüber dem Vorjahr um 0,5 % gesenkt. Der Landkreis Stade hat seine Hebesätze sogar angehoben, von 54,5 v.H. auf 55 v.H. Alle anderen Landkreise haben die Hebesätze auf dem Niveau des vorherigen Jahres belassen. Die Hebesätze der einzelnen Landkreise für das Jahr 2011 sahen wie folgt aus:

Landkreis	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Einkommen-steueranteile	Umsatzsteuer-anteile	Schlüssel-zuweisungen	Durchschnitt der Umlagesätze
Celle	52,5	52,5	52,5	52,5	52,5	52,5	52,5
Cuxhaven	52,5	52,5	52,5	52,5	52,5	52,5	52,5
Harburg	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5
Lüchow-Dannenberg	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	60,0	56,7
Lüneburg	54,5	54,5	54,5	54,5	54,5	54,5	54,5
Osterholz	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0
Rotenburg-Wümme	52,0	52,0	52,0	52,0	52,0	52,0	52,0
Soltau-Fallingbostel	54,0	54,0	54,0	54,0	54,0	54,0	54,0
Stade	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0
Uelzen	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0
Verden	53,5	53,5	53,5	53,5	53,5	53,5	53,5
Durchschnitt ehem. Reg.Bez.	**53,2**	**53,2**	**53,2**	**53,2**	**53,2**	**53,6**	**53,3**

Der Kreisumlagehebesatz von 52,0 v.H. ist somit gegenüber den Vorjahreswerten weiterhin unterdurchschnittlich.

8. Jagdsteuer

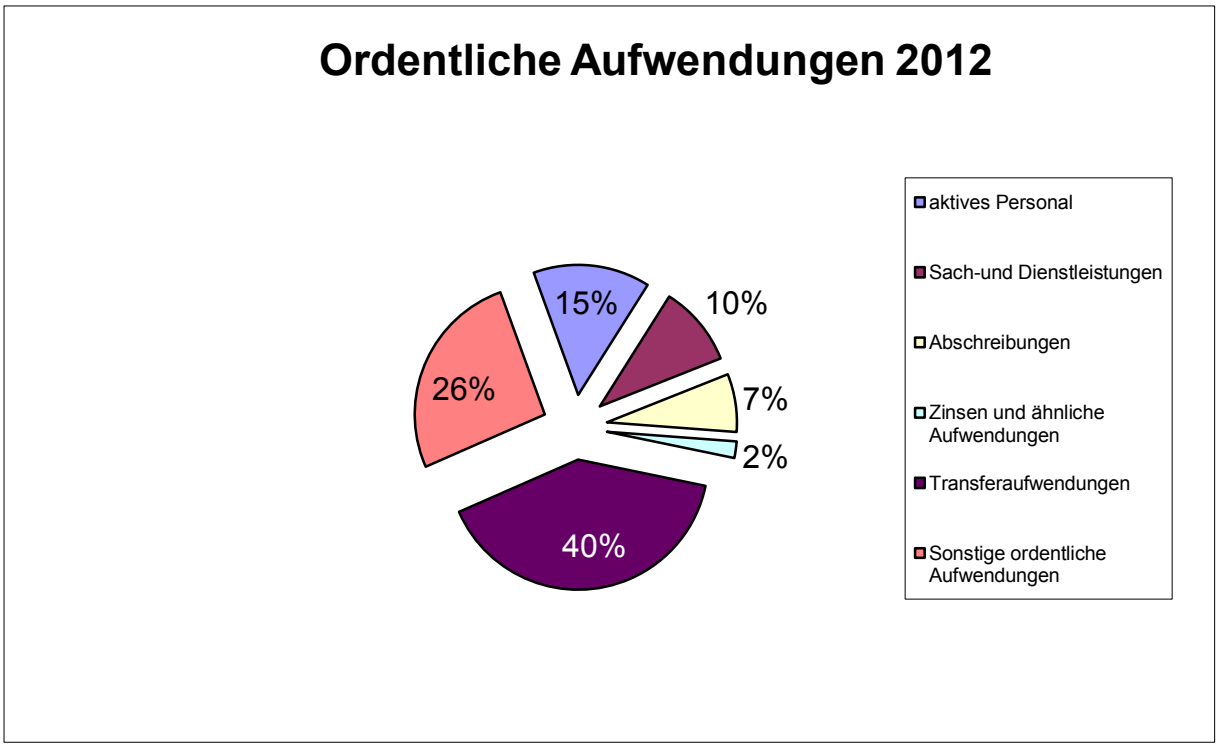
Die Jagdsteuer ist die einzige Steuer, die dem Landkreis Celle zugutekommt. Sie stellt neben der Kreisumlage eine weitere Ertragsquelle dar und entwickelt sich mittelfristig laut aktueller Planung wie folgt:



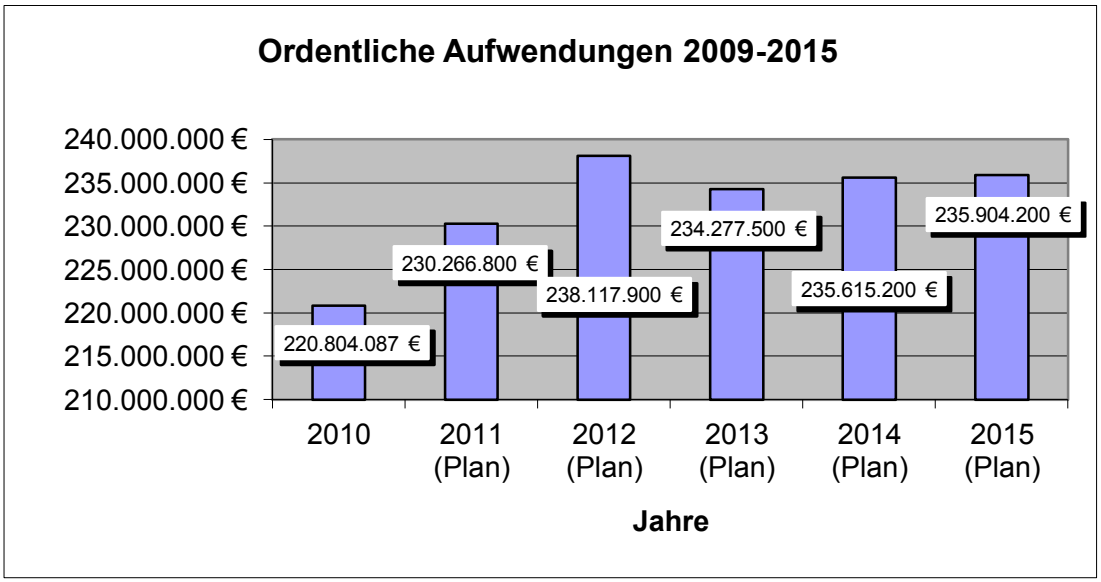
Der Ansatz für 2012 sinkt, da sich die Anzahl der Jagdpächter voraussichtlich verringern wird. Einige Jäger geben ihre Pacht auf, ohne dass Nachfolger vorhanden sind.

9. Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen des Landkreises Celle setzen sich im Haushaltsjahr 2012 aus folgenden einzelnen Aufwandsarten zusammen:

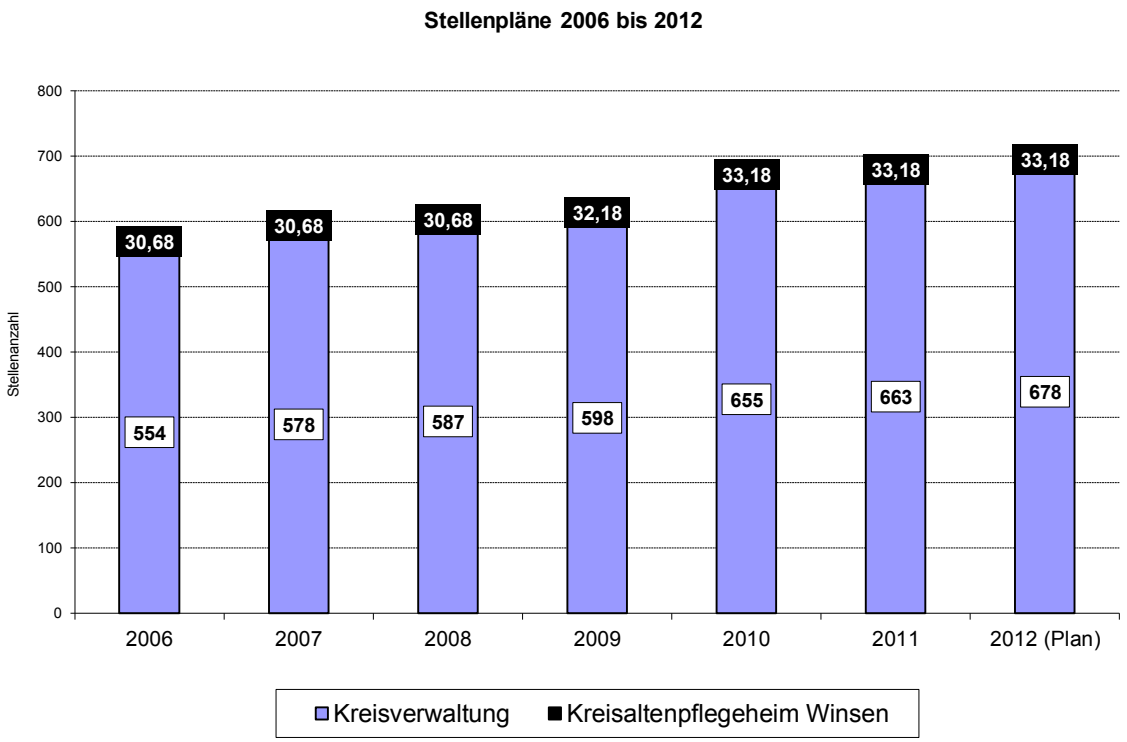


Sie werden sich laut aktueller Planung mittelfristig wie folgt entwickeln:



10. Personalaufwand

Die Zahl der Stellen hat sich seit 2006 wie folgt entwickelt:



Ab dem Jahr 2007 wurden die Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch Teil II (SGB II) insgesamt wieder selbst durchgeführt und keine Heranziehungsvereinbarungen mit den Gemeinden mehr geschlossen. Dies hat zu einer signifikanten Stellenmehrung geführt. Der erhebliche Stellenanstieg im Jahr 2010 ist auf gravierende Aufgabenveränderungen/ -zuwächse sowie die erstmalige Einstellung befristeter Arbeitsverträge in den Stellenplan zurückzuführen. Der weitere Stellenanstieg in den Jahren 2011 und 2012 ist kontinuierlichen Aufgabenzuwächsen zuzuschreiben (zu den Detailbegründungen siehe Erläuterungen zum Stellenplan 2012).

Für 2012 betragen die Personalaufwendungen rd. 34,69 Mio. €. Darin enthalten sind Zuführungen zu Rückstellungen in Höhe von insgesamt ungefähr 2,06 Mio. €. Hierbei handelt es sich um Zuführungen zur Pensions- und zur Beihilferückstellung für Beamtinnen und Beamte sowie um Zuführungen zur Rückstellung für Altersteilzeit und für Lebensarbeitszeitkonten.

Der Anstieg der Personalaufwendungen um 3,34 % entspricht der Stellenmehrung um 2,26 %. Dabei erfolgt für den Beamtenbereich eine Anhebung der Bezüge um 1,9 % ab Januar 2012 und für den Tarifbereich wurde eine Steigerung um 2 % ab März 2012 eingeplant.

Abweichungen in den Produkten werden dort erläutert.

Aus den Personalaufwendungen ergibt sich bei einer Einwohnerzahl von 178.185 (Stand 30.06.2011) ein durchschnittlicher Aufwand je Einwohnerin und Einwohner von 194,69 €

(2011: 187,29 € / 2010: 172,79 €). Die Personalaufwendungen sind inkl. deren Auszahlungen in der Finanzplanung bis 2015 jährlich mit 1 % Steigerung hochgerechnet worden.

Erläuterungen zur Pensions- und Beihilferückstellung

Die Höhe der Pensionsrückstellung wird von der Nds. Versorgungskasse (NVK) gem. den Vorschriften der Gemeindehaushalts- und –kassenverordnung (GemHKVO) ermittelt. In den einzelnen Teilhaushalten treten dabei zum Teil erhebliche Änderungen auf, die im Folgenden erläutert werden:

Das vorgeschriebene Verfahren zur Ermittlung der Pensionsrückstellung (Teilwertverfahren) sieht vor, jeweils die tatsächlichen Gegebenheiten zum Bilanzstichtag zugrunde zu legen und den Pensionsanspruch gleichmäßig über die gesamte Dienstzeit zu verteilen.

Erhält ein Beamter am 31.12.2011 z.B. Besoldung nach Besoldungsgruppe A9, ist in die Pensionsrückstellung der Betrag einzustellen, den der Beamte nach planmäßigem Eintritt in den Ruhestand voraussichtlich insgesamt an Pensionszahlungen nach Besoldungsgruppe A9 erhalten wird, abgezinst mit 5%. Wird dieser Beamte befördert und erhält am 31.12.2012 Besoldung nach Besoldungsgruppe A10, ist der entsprechende Betrag nach Besoldungsgruppe A10 in die Rückstellung einzustellen. Dies bedeutet, dass die Zuführungen zur Pensionsrückstellung schon von Beginn der Dienstzeit an eigentlich hätten höher sein müssen. Es ist also im Jahr 2012 zusätzlich zur regulären Zuführung zur Pensionsrückstellung auch für alle vergangenen Dienstjahre eine Zuführung zu buchen. Das Gleiche gilt z.B. bei allgemeinen Besoldungserhöhungen, die sich ebenfalls auf die künftige Pensionshöhe auswirken. Jede Änderung der Versorgungszusage führt somit zu sprunghaften Veränderungen der Pensionsrückstellung. Besonders hoch fällt diese Änderung aus, wenn eine Versorgungszusage überhaupt erstmalig gemacht wird.

Zu besonders extremen Erhöhungen der Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung kommt es in einzelnen Teilhaushalten immer dann, wenn ein aktiver Beamter in den Ruhestand eintritt oder verstirbt.

Ursächlich hierfür ist der Umstand, dass die Pensionsrückstellung sich in eine Rückstellung für aktive Beamte und für Versorgungsempfänger aufteilt. Die Rückstellungsbeträge der aktiven Beamten werden personenscharf entsprechend der jeweiligen Zuordnung den einzelnen Teilhaushalten zugeordnet, entsprechend auch die Zuführungs- und ggf. Auflösungserträge.
Der gesamte Auflösungsertrag der Versorgungsempfänger wird über alle Teilhaushalte hinweg aufgeteilt und dabei in Relation zu den Rückstellungsbeträgen der aktiven Beamten gesetzt.

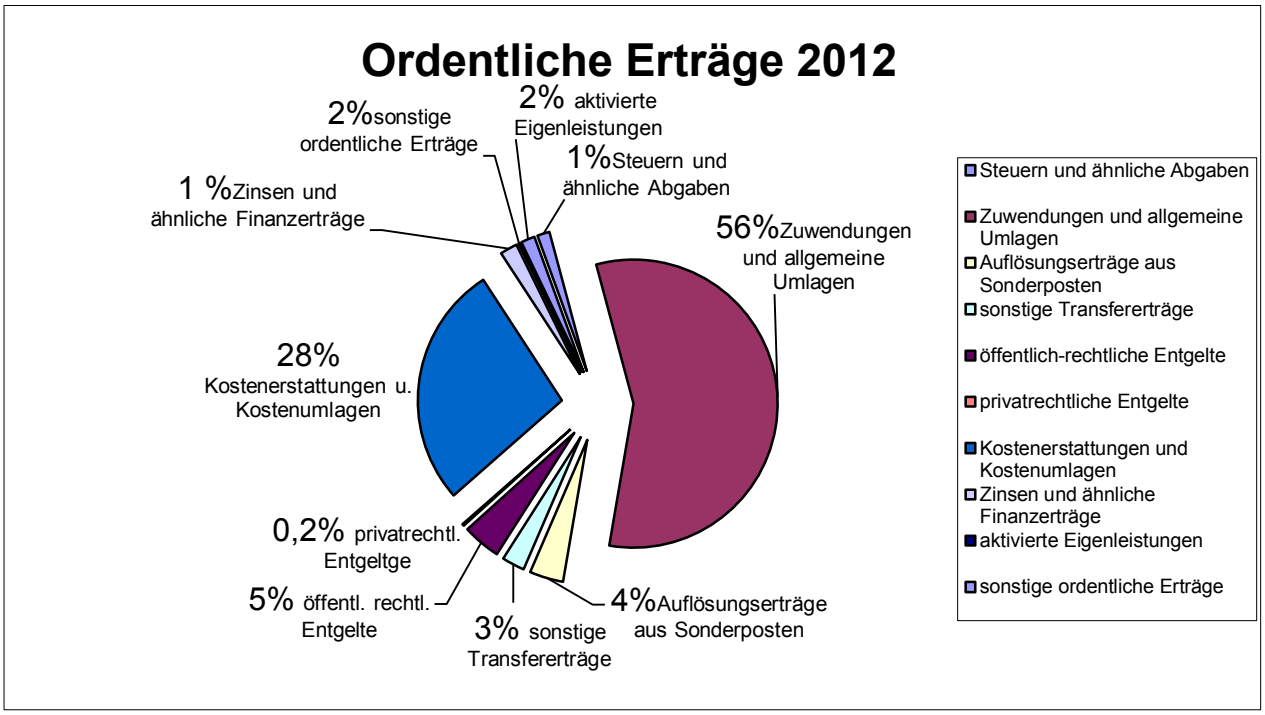
Tritt nun im Jahr 2012 ein Beamter in den Ruhestand, ist seine Pensionsrückstellung von der Seite der aktiven Beamten auf die Seite der Versorgungsempfänger umzubuchen. Im

Teilhaushalt, dem der Beamte zuvor zugeordnet war, entsteht im Jahr 2012 ein Auflösungsertrag in Höhe der Rückstellung am 31.12.2011. Auf der Seite der Versorgungsempfänger verrechnet sich die dortige Zuführung des Rückstellungsbetrages dieses Beamten mit den Auflösungserträgen des Jahres 2012 der gesamten Versorgungsempfänger und der gesamte Auflösungsertrag der Versorgungsempfänger wird wie oben beschrieben über alle Teilhaushalte hinweg aufgeteilt.

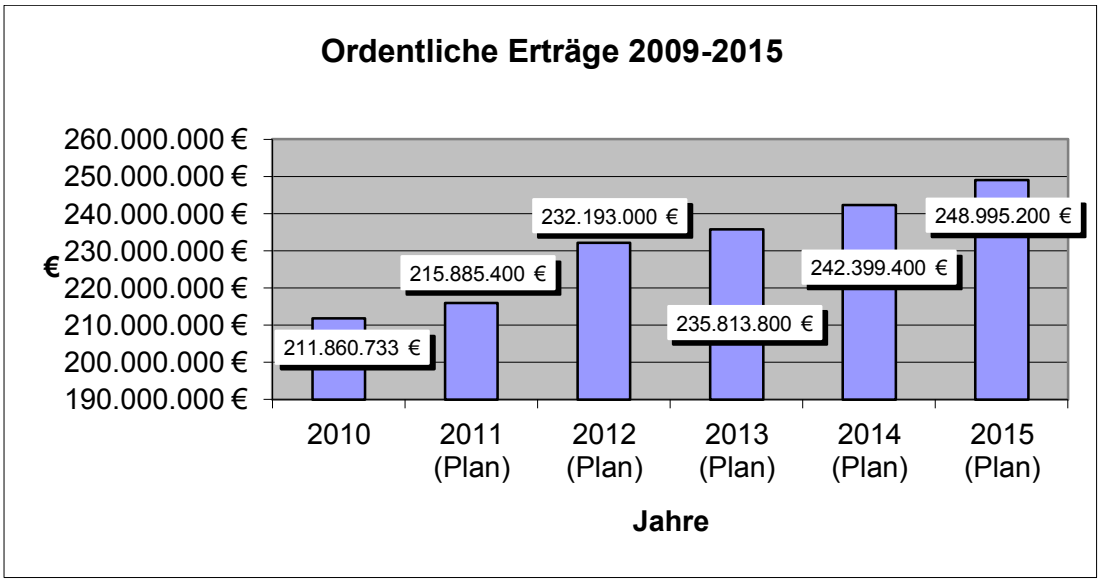
Alle Ausführungen gelten gleichermaßen für die Beihilferückstellung, da diese sich direkt aus der Pensionsrückstellung ableitet. Im Jahr 2012 beträgt die Beihilferückstellung 13,5 % der Pensionsrückstellung.

11. Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge des Landkreises Celle setzen sich im Haushaltsjahr 2012 aus folgenden einzelnen Ertragsarten zusammen:



Sie werden sich laut aktueller Planung mittelfristig wie folgt entwickeln:



Die Entwicklung der Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen stellt sich mittelfristig wie folgt dar:

Ertragsart	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.600.286,56	122.545.200	133.005.600	137.649.600	142.017.900	147.875.400

12. Investitionstätigkeit

Die Investitionsprojekte (Hoch- und Tiefbaumaßnahmen) und die dazu veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind in einem Investitionsplan aufgelistet (s. Anlage zu diesem Vorbericht).

12.1. Ziel 1-Förderung im Landkreis Celle

Der Landkreis Celle ist seit dem Jahr 2007 Teil des Fördergebiets des Ziel 1-Programms der Europäischen Union (EU). Vor diesem Hintergrund unterstützt der Landkreis in der Förderperiode 2007 bis 2013 auch die Projektpläne der kreisangehörigen Gemeinden und Städte.

Der Großteil dieser Projekte wurde jedoch bereits 2010 abgewickelt. Im Teilhaushalt „Natur- und Landschaftspflege“ war die größte Anzahl der Ziel 1-Projekte zu finden.

Für 2012 werden Naturparkschilder und Infotafeln mit Verhaltensregeln für Reiter aufgestellt und mit einem Zuschuss von 18.500 € und 7.500 € unterstützt.

12.2. Hoch- und Tiefbaumaßnahmen (s. auch Investitionsplan, Fachbudgets 1, 2 und 5)

Nach einer Prioritätenliste werden im Haushaltsjahr 2012 Baumaßnahmen in einem Gesamtvolumen von 8.087.800 € durchgeführt. Auf Hochbaumaßnahmen entfallen 5.115.000 €. Notwendige Straßenbaumaßnahmen, die ebenfalls in einem Bauprogramm festgelegt sind und nach ihrer Dringlichkeit durchgeführt werden, sind mit einem Volumen von 2.359.000 € veranschlagt. 219.700 € sind für Baumaßnahmen im Bereich Natur- und Landschaftsschutz vorgesehen, der Differenzbetrag zur Gesamtsumme verteilt sich auf verschiedene Projekte und sonstige Baumaßnahmen, wie zum Beispiel Baumaßnahme Staulegung Meiße.

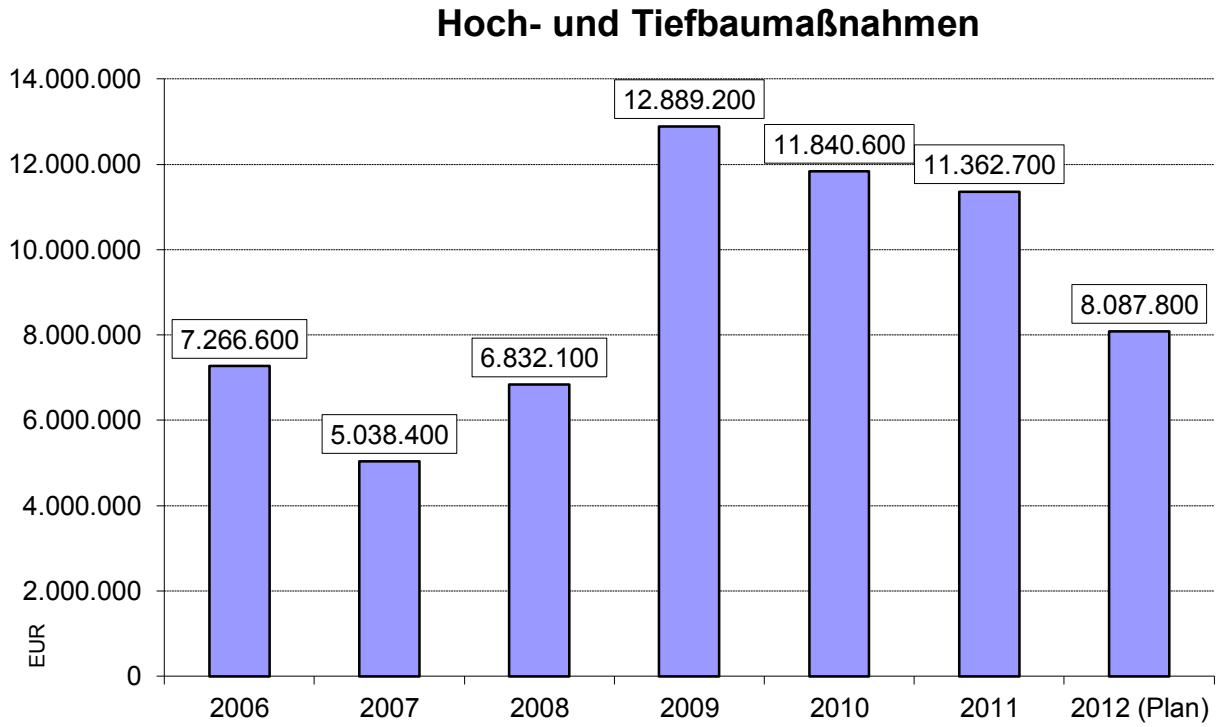
Zu den Investitionen, von denen einige längst überfällig und daher zwingend notwendig geworden sind, gehören u. a. folgende Projekte (siehe auch Teilhaushalt Gebäudewirtschaft):

- Die aus Mangel an Büroräumen erforderliche Aufstockung, Planung und Baugenehmigung des Gebäudes Trift 26 der Kreisverwaltung

- Reparatur- und Erneuerungsarbeiten (Maßnahmen zur Oberflächenwasserversickerung, Sanierung von Fassaden, Sanierung der Gebäudehülle einer Sporthalle, Sanierung von Außen- und Sportanlagen sowie einer Sporthalle, Herrichtung und Ausstattung von Fach- und Unterrichtsräumen für Biologie, Chemie und Werken, Sanierung von Toilettenanlagen, Fluren und einem Fahrradkeller, Erneuerung einer Lüftungsanlage in einer Sporthalle, Maßnahmen zur Umstellung auf eine Ganztagsschule, Erneuerung von Schulhöfen) an diversen Schulen sowie Erfüllung von Brandschutzauflagen

- Schulhofsanierung und Abbau der mobilen Raumzellen des Hermann-Billung-Gymnasiums

Die Ansätze für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen haben sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:



12.3. Verpflichtungsermächtigungen (s.auch Anlage „Übersicht VE“)

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die im Haushaltsjahr 2012 für die Folgejahre eingestellt sind, beträgt 12.252.800 €. Darin enthalten sind 7.635.000 € für Hoch- und 2.965.000 € für Tiefbaumaßnahmen sowie für den Erwerb von Vermögensgegenständen im Bereich der Informationsverarbeitung 500.000 €, im Bereich allgemeinbildende Schulen 200.000 €, im Bereich Berufsbildende Schulen 200.000 € und 500.000 € im Fachbudget 6 für eine Zuwendung an die Stadt Celle zum Bau der Nds. Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK).

12.4. Zuwendungen für eigene Investitionen des Landkreises

Der Landkreis hat für folgende investive Maßnahmen im Haushaltsjahr 2012 voraussichtlich Zuwendungen vom Land in Höhe von insgesamt 1.073.000 € eingeplant:

300.000 € BuT-Mittel u. a. für den Bau von Mensen,

182.000 € Zuweisung für den Neubau eines Betriebsgebäudes bei Gut Sunder,

565.000 € Finanzhilfe des Landes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse für eine aufgrund einer Vielzahl von Schadensbildern notwendige Bauklassenerhöhung der K 29 Garßen – Gockenholz,

18.500 € für Naturparkschilder und 7.500 € für Infotafeln für Reiter im Rahmen von Ziel-1-Projekten.

Im Investitionsplan (s. Anlage zum Vorbericht) sind die entsprechenden Einzahlungen ebenfalls ausgewiesen.

12.5. Rückfluss aus den Wohnungsbaudarlehen

Die Tilgung für die vom Landkreis als Investitionsförderungsmaßnahmen gewährten Wohnungsbaudarlehen beträgt etwa 85.000 €.

13. Anpassungsbedarf bei den Einrichtungen des Landkreises Celle

Nach dem Statistischen Monatsheft Niedersachsen 01/2011 des LSKN ist im Landkreis Celle bemessen am Stichtag 30.06.2010 bis zum 01.01.2031 ein Rückgang der Einwohnerzahl von 178.855 um 13,8 % auf 154.208 zu befürchten. Gem. § 6 Satz 3 Nr. 5 GemHKVO sind im Vorbericht grundsätzlich Ausführungen zum Anpassungsbedarf bei den Einrichtungen der Kommune aufgrund dieser Entwicklung zu machen.

Zu den kostenintensivsten Einrichtungen gehören beim Landkreis Celle im Wesentlichen die Schulen. Um diese auch zukünftig unter Berücksichtigung des demografischen Wandels sinnvoll zu bewirtschaften, wurde 2011 durch einen externen Berater ein Schulstrukturgutachten erstellt. Die Ansätze und Ergebnisse dieses Gutachtens, das u. a. auch die Einrichtung von Oberschulen vorsieht, sind zurzeit in der Beratung.

14. Veränderungen im Ergebnishaushalt

Die nachstehenden Übersichten sollen einen Eindruck von den Veränderungen im Haushaltsplan gegenüber den Planzahlen des Vorjahrs vermitteln. In den Erläuterungen werden einzelne wichtige Änderungen dargestellt. Detaillierte Erläuterungen können in den jeweiligen Teilhaushaltsübersichten nachgelesen werden.

14.1. Fachbudget 1 – Steuerung und Ordnung

Das Fachbudget 1 stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Fachbudget 1	Haushalt 2012	Haushalt 2011	höher [+] / geringer [-]
Erträge	9.951.000	9.057.700	+ 893.300
Aufwendungen	22.406.300	21.335.400	+ 1.070.900
Belastung durch Fachbudget 1	- 12.455.300	- 12.277.700	+ 177.600

Teilhaushalt „Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen“:

Im Vergleich zum Jahr 2011 erhöhen sich die Erträge und Aufwendungen durch das nur alle zwei Jahre stattfindende Sommertreffen. Mehraufwendungen entstehen auch durch eine Informationsfahrt des Kreistages.

Teilhaushalt „Amt für Informationsverarbeitung“:

Die Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung steigen im Jahr 2012 um rd. 500.000 € an, da eine Person in diesem Jahr in den Ruhestand eintritt.

Teilhaushalt „Amt für Steuerung und Personal“:

Ein Anstieg der Kostenerstattungen ergibt sich durch die zu erwartende Erstattung für die Personalbetreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jobcenter.

Eine Ansatzerhöhung um 211.600 € bei den Aufwendungen ergibt sich im Wesentlichen aus einer Steigerung für das Leistungsentgelt für Beschäftigte und Beamte, für Geschäftsaufwendungen und für Leistungen im Bereich „Gesundheit“.

Teilhaushalt „Rechnungsprüfungsamt“:

Die Mehraufwendungen im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 275.500 € entstehen aufgrund steigender Zuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung wegen Beförderungen.

Teilhaushalt „Ordnungs-, Gewerbe-, Jagd- und Ausländerangelegenheiten“:

Durch eine neu übertragene Aufgabe nach dem Geldwäschegesetz wurde eine Stelle neu geschaffen. Dadurch erhöhen sich auch die Personalaufwendungen für Beamte in diesem Bereich.

Teilhaushalt „Brand- und Katastrophenschutz“:

Durch eine Korrektur der Abschreibungswerte in 2011 verringern sich hier die Aufwendungen um 249.400 €.

14.2. Fachbudget 2 – Bildung, Sport und zentrale Dienste

Das Fachbudget 2 stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Fachbudget 2	Haushalt 2012	Haushalt 2011	höher [+] / geringer [-]
Erträge	6.731.900	4.661.900	+ 2.070.000
Aufwendungen	42.048.600	39.115.300	+ 2.933.300
Belastung durch Fachbudget 2	- 35.316.700	- 34.453.400	+ 863.300

Teilhaushalt „Allgemeinbildende Schulen“

Im Rahmen der Errichtung von Oberschulen werden für die Schulsekretariate 3 neue Stellen vorgesehen. Die Personalaufwendungen steigen daher um rd. 100.000 €. Die Abschreibungen steigen um 300.000 € aufgrund der vorgenommenen Investitionen. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen um 216.500 € durch erhöhte Betriebskostenerstattungen an gemeindliche Schulträger und eine Erhöhung des Beitrags zur gesetzlichen Unfallversicherung für Schülerinnen und Schüler.

Teilhaushalt „Schulformübergreifende Aufgaben“:

Ein Minderaufwand bei den Personalaufwendungen entsteht durch Verlagerung einer halben Stelle in den Teilhaushalt Gebäudewirtschaft nach der Abwicklung des Konjunkturpaketes II. Ein Mehr an Aufwand für Personal entsteht für eine Stelle zur Umsetzung des Schulstrukturgutachtens sowie der Inklusion. Weitere Veränderungen der Stellenanteile im Beamten- und Beschäftigtenbereich sind das Ergebnis der Korrektur der Vorjahreszahlen sowie der geänderten Verteilung von Arbeitszeitanteilen.

Der Landkreis unterstützt nach wie vor die Essenausgabe in Ganztagsschulen, indem er die entsprechenden Personalkosten trägt um einen sozial verträglichen Essenspreis aufrechterhalten zu können. 2012 beträgt dieser Aufwand 268.000 €, das sind 42.000 € mehr als im Vorjahr durch die Inbetriebnahme neuer Mensen an Ganztagsschulen sowie dem Gymnasien Ernestinum und dem Hermann-Billung-Gymnasium in Celle.

Der direkte Essenszuschuss an Schülerinnen und Schüler, die von der Entgeltpflicht befreit sind, wurde weiter an die tatsächliche Inanspruchnahme angepasst und reduziert sich von 130.000 € aus dem Jahr 2010 und von 85.000 € aus dem Jahr 2011 auf 20.000 € Außerdem verringert sich die Bezuschussung, da sie teilweise im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (Fachbudget 3) übernommen wird.

Teilhaushalt „Sportförderung“

Ab 2012 werden die Zuschüsse an Verbände und Vereine für Sanierungen von Sportstätten in investive und nicht investive Zuschüsse unterteilt. Da ein Vielzahl von Förderanträgen vorliegt und die Höhe der in 2011 zur Verfügung gestellten Mittel bei Weitem nicht ausreicht, wurde der Gesamtbetrag für 2012, der bislang ausschließlich im Finanzhaushalt ausgewiesen war, von insgesamt 76.700 € auf 100.000 € erhöht. Der Anteil für die nicht investiven Zuschüsse an Verbände und Vereine für Sanierungen von Sportstätten beträgt 54.000 €.

Teilhaushalt „Kreismusikschule“:

Durch die sukzessive vorgenommene Stundenreduzierung verringern sich die Personalkosten, allerdings auch die gesamten Erträge aus Unterrichtsgebühren. Da sich die sinkenden Erträge im geringeren Maß auswirken, als die sinkenden Personalaufwendungen, wirkt sich diese Konsolidierungsmaßnahme insgesamt senkend aus, um das Ziel, das Defizit der Kreismusikschule langfristig nicht höher als 600.000 € ausfallen zu lassen, auch zu erreichen.

Nach dem Verkauf von 8 Prozentpunkten der Landkreisanteile an der SVO-Gruppe am die kreisangehörigen Gemeinden erhält der Landkreis 2012 nur noch eine Dividende in Höhe von rd. 1.500.000 €.

Teilhaushalt „Kultur“:

Der Zuschuss an das Schlosstheater erhöht sich gemäß einer Vereinbarung zwischen Land Niedersachsen, Verein, Stadt und Landkreis Celle um 100.000 € auf 1.105.000 €. Für die Volkshochschule ergibt sich ein erhöhter Zuschussbedarf von 50.000 €.

Teilhaushalt „Gebäudewirtschaft“:

Höhere Erträge ergeben sich aus der Auflösung von Sonderposten, sowie eines Eingliederungszuschusses für einen Mitarbeiter mit Behinderung und Erträgen aus Energiesparprojekten.

Für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, insbesondere die Sanierung der Schulen, entstehen Aufwendungen in Höhe von 5.441.500 €, davon wurden Aufwendungen für laufende Werterhaltung in Höhe von 2.174.500 € veranschlagt. Das sind 1.289.000 € mehr gegenüber dem Vorjahr.

Die Abschreibungen steigen aufgrund der vorgenommenen Investitionen um 110.100 €.

14.3. Fachbudget 3 – Soziales und Gesundheit

Das Fachbudget 3 stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Fachbudget 3	Haushalt 2012	Haushalt 2011	höher [+] / geringer [-]
Erträge	75.650.800	69.920.300	+ 5.730.500
Aufwendungen	118.477.200	115.048.900	+ 3.428.300
Belastung durch Fachbudget 3	- 42.826.400	- 45.128.600	- 2.302.200

Teilhaushalt „Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)“

Mehrerträge ergeben sich durch eine Erhöhung der Abschläge aus dem Quotalen System in Höhe von ca. 8.600 € und einer Erhöhung des Ansatzes für die Rückzahlung gewährter Hilfen in Höhe von ca. 14.000 €. Eine geringe Erhöhung ergibt sich bei den Personalaufwendungen und den Aufwendungen, die direkt von den kreisangehörigen Gemeinden in den Kreishaushalt gebucht werden.

Teilhaushalt „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII):

Für das Stadtgebiet ist die Stadt Celle sowohl vom Landkreis als auch vom Land zur Durchführung der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen herangezogen. Die sich hieraus ergebenden Sozialhilfekosten werden ihr vom Landkreis erstattet, der die Aufwendungen seinerseits im Quotalen System abrechnet. Eine unmittelbare Abrechnung der überörtlichen Sozialaufwendungen mit dem Land ist gemäß § 8 Abs. 2 Nds. AG SGB XII nicht vorgesehen. Insoweit werden die Planansätze der Stadt Celle übernommen.

Durch die Quotenanpassung des Landes von 72 % auf 75 % im Jahr 2011 ergibt sich auch für das Jahr 2012 eine höhere Erstattung des Landes. Von den monatlichen Abschlagszahlungen des Landes in Höhe von 3.200.000 € entfällt der Großteil mit ca. 94 % auf diesen Teilhaushalt. Zusätzliche Erträge ergeben sich daraus, dass die Stadt Celle mit höheren Aufwendungen rechnet und daher auch höhere Erträge in Höhe von insgesamt 1.607.000 € angesetzt hat. Neu ist hier die Kostenerstattung des Landes für die Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII (Nichtsesshaftenhilfe) in Höhe von 953.000 €, die seit dem 01.01.2011 in der Zuständigkeit des Landkreises Celle liegt. Bisher wurde der Hauptteil der Hilfen durch die Stadt Celle erbracht und von dieser direkt mit dem Land abgerechnet.

Die Steigerung der Eingliederungshilfeleistungen, dem die Erhöhung der Landesquote bei den Erträgen bereits Rechnung trägt, macht sich auch bei den Transferaufwendungen bemerkbar. So sind insbesondere die Aufwendungen für die Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte durchgängig für alle Behinderungsarten um über 800.000 € gestiegen. Die Aufwendungen für Integrationshelfer in Schulen steigen um ca. 200.000 €. Die Steigerung bei dieser Leistung hätte ca. 400.000 € betragen müssen, allerdings werden einige der bisher im Sozialamt geführten Fälle zukünftig in die Zuständigkeit des Jugendamtes übergehen. Die Kostenentwicklung in diesem Bereich wird auch vom Niedersächsischen Landkreistag kritisch bewertet. Die o.g. Kostenerstattung für die Nichtsesshaftenhilfe ist hier erstmalig in gleicher Höhe (ca. 953.000 €) als Aufwand ausgewiesen worden. Die Hilfen für Kinder in Sonderkindergärten für sprach- und hörgeschädigte Kinder werden nach der Bewertung des Jahres 2011 um rund 150.000 € steigen. Die restliche Steigerung der Aufwendungen in Höhe von ca. 220.000 € im Vergleich zum Vorjahr setzt sich aus einer Vielzahl verschiedener Teilleistungen zusammen.

Trotz Mehrerträgen von gut 1 Million Euro erhöhen sich auch die ordentlichen Aufwendungen um insgesamt 3,5 Millionen Euro und der ordentliche Zuschussbedarf steigt um 2,5 Millionen Euro.

Teilhaushalt „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII“:

Durch Mehrerträge von gut 3 Mio. € und Mehraufwendungen von fast 1 Mio. € reduziert sich das Defizit von 6.422.700 € auf 4.188.000 €.

Im Hartz IV-Vermittlungsverfahren wurde verabredet, dass die Aufwendungen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund im Jahr 2012 in Höhe von 45 %, im Jahr 2013 in Höhe von 75 % und ab dem Jahr 2014 vollständig übernommen

werden. Bisher war für das Jahr 2012 eine Übernahme dieser Aufwendungen in Höhe von 15 % vorgesehen. Dadurch haben sich hier die Erträge aus der Bundesbeteiligung verdreifacht. Die Fallzahlen im Bereich Grundsicherung steigen im Landkreis Celle weiter an. Aus diesem Grund steigen hierfür auch die Aufwendungen.

Teilhaushalt „Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)“:

Der Bundesgesetzgeber hat entschieden, dass die Aufgaben nach dem SGB II zukünftig nur noch entweder in einer gemeinsamen Einrichtung (ARGE neuen Rechts) oder von Optionskommunen durchgeführt werden. Der Kreistag hatte Ende 2010 beschlossen, einen Antrag auf Zulassung der Option zu stellen, allerdings nicht mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit, so dass eine gemeinsame Einrichtung (gE) mit der Agentur für Arbeit zu bilden war. Diese gE hat ihre Arbeit am 01.10.2011 an den Standorten der Agentur für Arbeit Celle sowie der Geschäftsstelle Hermannsburg aufgenommen.

Die Höhe der Bundesbeteiligung für Leistungen nach dem SGB II war ursprünglich abhängig von der durchschnittlichen bundesweiten Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Referenzzeitraum. Nach dem neu gefassten SGB II bemisst sie sich anhand der tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung. Gesetzlich geregelt ist eine Beteiligung in Höhe von 30,4 %; die an das Land ausgekehrt werden. Das Land verteilt davon 26,4 % direkt an die Kommunen und weitere Bundesmittel in Höhe von 9,4 % für die Erfüllung der Aufgaben des Bildungs- und Teilhabepaktes. Diese Mittel werden im Teilhaushalt Bildungs- und Teilhabepaket ausgewiesen. Die Änderung des Berechnungsverfahrens für die Bundesbeteiligung führt zu einem höheren Zuschussbetrag.

Kinder mit eigenem Einkommen (Renten Unterhaltsvorschuss, Unterhalt) haben einen leistungsmindernden eigenen Wohngeldanspruch. Dieser eigene Wohngeldanspruch führt zum Leistungsausschluss aus dem SGB II. Aus der rückwirkenden Berechnung von nur noch wenigen Fällen werden sich in 2012 deutlich weniger Erträge ergeben.

Im Bereich der Transferaufwendungen wird mit rund 670.000 € geringeren Aufwendungen als im Jahr 2011 geplant. Dieser Rückgang resultiert aus der sinkenden Zahl der Bedarfsgemeinschaften. Im Vergleich zum Vorjahr wird statt mit 7.700 "nur" mit 7.500 Bedarfsgemeinschaften gerechnet. Allerdings wird ein um rund 40 € höheren Aufwand für Unterkunft und Heizung pro Jahr und Bedarfsgemeinschaft als noch im Vorjahr kalkuliert.

Insgesamt sinkt der Zuschussbedarf um rd. 1,8 Mio. €.

Teilhaushalt „Hilfe nach anderen Leistungsgesetzen“:

Veränderungen in diesem Teilhaushalt ergeben sich im Wesentlichen im Produkt „Wohngeld“. Zum vorgenannten Teilhaushalt wurde bereits ausgeführt, dass im Jahr 2011 die Nachzahlungen für den Wohngeldanspruch größtenteils abgearbeitet werden. Die entsprechenden Transferaufwendungen und Kostenerstattungen reduzieren sich um rund 2,75 Mio. €. Das Zuschussbudget für diesen Teilhaushalt reduziert sich um gut 120.000 €.

Teilhaushalt „Soziale Einrichtungen und sonstige Hilfen“:

Die jährliche Pauschale für den im Aufnahmegesetz (AufnG) genannten Personenkreis in bisheriger Höhe von 4.270 € pro Person hat sich rückwirkend ab 2011 auf 4.826 € erhöht. Die Nachzahlung wird voraussichtlich im Jahr 2012 erwartet. Mit der Erhöhung der Pauschale ist einer langjährigen kommunalen Forderung teilweise Rechnung getragen worden.

Die Aufwendungen sinken, da zum einen die Zahl der Berechtigten auf Hilfen zur Gesundheit rückläufig ist und weniger Zuweisungen von Asylbewerbern erfolgten als erwartet. Der Zuschussbedarf des Teilhaushaltes sinkt daher insgesamt um rd. 500.000 €.

Teilhaushalt „Bildungs- und Teilhabepaket“:

Dieser ausgeglichene Teilhaushalt wurde neu eingerichtet. Er enthält im Wesentlichen die Erträge aus den Beteiligungen des Bundes und den entsprechenden Transferaufwendungen für die Leistungen nach § 28 SGB II. Hierunter fallen nun auch die Klassenfahrten nach dem SGB II. Für den Landkreis Celle wird mit einem Nettoaufwand an KdU-Leistungen in Höhe von 29,825 Mio. € gerechnet. Daraus ergibt sich ein Anteil von 9,4 % für das Bildungs- und Teilhabepaket.

Teilhaushalt „Jugendzahnärztlicher Dienst“:

In diesem Teilhaushalt konnte das Defizit von 93.700 € auf 42.700 € mehr als halbiert werden. Das liegt darin begründet, dass durch fortgesetzte Straffung der Arbeitsabläufe die Stellenanteile reduziert werden konnten.

14.4. Fachbudget 4 – Jugendhilfe

Das Fachbudget 4 entspricht dem Fachbudget des Jugendamtes und stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Fachbudget 4	Haushalt 2012	Haushalt 2011	höher [+] / geringer [-]
Erträge	4.817.900	4.659.700	+ 158.200
Aufwendungen	29.250.600	30.071.300	- 820.700
Belastung durch Fachbudget 4	- 24.432.700	- 25.411.600	- 978.900

Teilhaushalt „Spezielle Leistungen der Jugendhilfe“:

Die Verringerung des Zuschussbudgets um 1,1 Mio. € ergibt sich im Wesentlichen aus dem Abschluss einer neuen Finanzvereinbarung zur Jugendhilfekostenerstattung mit der Stadt Celle.

Teilhaushalt „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege“

Die Landeszuschüsse erhöhen sich aufgrund neuer Förderkriterien und wegen einer Rechtsänderung wurde das Abrechnungsverfahren der Kindertagespflege umgestellt. So werden hier die Kostenbeiträge der Eltern sichtbar. Bei der Planung 2011 wurde der Betrag zu gering eingeschätzt. Zudem lässt ein erhöhtes Antragsaufkommen auch erhöhte Kostenbeiträge der Eltern erwarten.

Das erhöhte Antragsaufkommen, die Umstellung des Bewilligungsverfahrens und eine Rechtsänderung führen allerdings auch zu einer Ansatzerhöhung bei den Aufwendungen für die Übernahme von Elternbeiträgen für den Besuch der Kindertagespflege um 90.000 €. Sie ist auch dadurch bedingt, dass den Tagespflegepersonen neuerdings anteilige Sozialversicherungsbeiträge aus Jugendhilfemitteln zu erstatten sind.

Die Transferaufwendungen steigen um rd. 500.000 € im Wesentlichen durch höhere Betriebskostenzuwendungen für die Tageseinrichtungen durch den erheblichen Ausbau des Krippenangebots im Kreisgebiet und die vermehrte Übernahme von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertagesstätten und Kindertagespflege.

14.5. Fachbudget 5 – Wirtschaft, Bauen, Umwelt und Straßen

Das Fachbudget 5 stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Fachbudget 5	Haushalt 2012	Haushalt 2011	höher [+] / geringer [-]
Erträge	9.368.100	9.123.100	+ 245.000
Aufwendungen	16.912.000	16.704.000	+ 208.000
Belastung durch Fachbudget 5	- 7.543.900	- 7.580.900	- 37.000

Teilhaushalt „Straßenverkehrsamt“:

Dieser Teilhaushalt ist neben dem Teilhaushalt „Allgemeine Deckungsmittel“ nach wie vor der Einzige, der einen Budgetüberschuss erreicht. Im Jahr 2012 wird sich der Überschuss gegenüber dem Vorjahr leicht um voraussichtlich 79.300 € auf 2.359.300 € reduzieren.

Steigende Gebührenerträge aufgrund einer positiven Wirtschaftsprognose und daraus resultierend steigenden Zulassungszahlen und einer Erhöhung der Gebühren für Verwaltungszwangsmaßnahmen auf das Niveau der umliegenden Landkreise stehen sinkende Fallzahlen der im fließenden Verkehr festgestellten Ordnungswidrigkeiten gegenüber. Die Personalaufwendungen steigen, da ein zusätzlicher Messbeamter eingestellt wird. Der Ansatz für die Erstattung an die Zulassungsstelle in Bergen wurde entsprechend der höheren Fallzahlen, die auch hier für 2012 prognostiziert werden, ebenfalls angehoben.

Teilhaushalt „Bauen und Wohnen“:

Das Defizit dieses Teilhaushalts erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 79.600 €. Trotz einem zu erwartenden Anstieg der Gebührenerträge aus Verwaltungsgebühren für den Immissionsschutz, für Statikprüfungen und für Baugenehmigungsverfahren können die verringerten Erstattungen vom Land für Maßnahmen zur Durchführung des Zensus entsprechend der niedriger ausfallenden Aufwendungen nicht aufgefangen werden. Bei erhöhten Personalaufwendungen für eine zusätzliche Bauingenieurin/ einen zusätzlichen Bauingenieur verringern sich die Aufwendungen für die Maßnahmen des Zensus, da diese im Jahr 2012 enden.

Teilhaushalt „Wirtschaftsförderung“:

Der Zuschussbedarf steigt um 267.500 €. Hauptursache sind um 174.800 € höhere Abschreibungen für abgeschlossene Ziel 1 Projekte. Hinzu kommen steigende Personalaufwendungen und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Teilhaushalt „Wasserwirtschaft“:

Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich hier das geplante Defizit um rund 128.200 €.

Die steigenden Erträge können die ebenfalls steigenden Aufwendungen nicht ausgleichen. Hier ergeben sich im Wesentlichen Mehraufwendungen für den Aufbau eines gesetzlich vorgeschriebenen Altlastenstandortkatasters. Diese Datenbank enthält dann alle relevanten Informationen zu potentiellen Altlasten und erleichtert die Bearbeitung von Bauanträgen.

Teilhaushalt „Straßen“:

Das Zuschussbudget in diesem Bereich konnte um 625.900 € reduziert werden.

Zum 01.07.2011 hat der Landkreis Celle die Unterhaltung der freien Strecken der Kreisstraßen im Stadtgebiet Celle wieder zurückgenommen. Bisher erfolgte eine Kostenerstattung an die Stadt Celle aus dem Budget Allgemeine Deckungsmittel. Ziel ist es insgesamt, die Aufgabenwahrnehmung kostengünstiger zu gestalten.

Auch in diesem Teilhaushalt wirken sich die hohen Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen positiv auf das Ergebnis aus. Bei den Abschreibungen ergeben sich Reduzierungen durch das Auslaufen von Abschreibungszeiträumen.

14.6. Fachbudget 6 – Allgemeine Deckungsmittel

Das Fachbudget 6 stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Fachbudget 6	Haushalt 2012	Haushalt 2011	höher [+] / geringer [-]
Erträge	125.673.300	118.462.700	+ 7.210.600
Aufwendungen	9.023.200	7.991.900	+ 1.031.300
Entlastung durch Fachbudget 6	+ 116.650.100	+ 110.470.800	+ 6.179.300

Steigende Erträge resultieren aus einer geschätzten höheren Kreisumlage gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres von 7,98 % aufgrund einer starken Steuerkraft der kreisangehörigen Kommunen. Die Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (+2.500.000 €) steigen gegenüber dem Vorjahr, obwohl die positive Steuerverbundabrechnung vom Land bereits in das Jahr 2011 vorgezogen wurde. Dabei beruhen die Planungen auf der November-Steuerschätzung, der vorläufigen Berechnungsgrundlage des LSKN, ebenfalls aus November, dem Gesetzesentwurf über die Änderung des Gesetzes über den Niedersächsischen Finanzausgleich und einem Kreisumlagehebesatz bei 52,0 %.

2012 fällt erstmals eine Entschuldungsumlage an das Land an, die für den Landkreis Celle voraussichtlich 411.000 € beträgt.

Die Erstattung an die Stadt Celle zur Unterhaltung der Kreisstraßen fällt gegenüber den Vorjahren gänzlich weg, da die Unterhaltung der Kreisstraßen im Stadtgebiet ab dem 01.07.2011 wieder vollständig vom Landkreis übernommen wurde. Die Aufwendungen insgesamt steigen dennoch, da die Zinsaufwendungen für Investitionskredite etwas höher ausfallen als im Vorjahr und da sich durch die beabsichtigte Beteiligung an der kommunalen Klimaschutzgesellschaft Landkreis Celle gGmbH neben einem jährlichen Ertrag von 660.000 € auch eine jährliche Zahlungsverpflichtung von insgesamt 260.000 € ergibt.

Maßnahme-Nr.: 03000002 Beschaffung von PC-Clients, Monitoren, Druckern, Datensicherungs- u. sonst. IT-Systemen

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	136.000	174.000	58.000	56.000	0	864.000,00	0	0	0	0	1.152.000,00
Zu-/Überschuss	-136.000	-174.000	-58.000	-56.000	0	-864.000,00	0	0	0	0	-1.152.000,00

Maßnahme-Nr.: 03000004 Beschaffung neuer Betriebssystem- und Datenbank-Software-Lizenzen

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	125.000	121.000	100.000	100.000	0	957.000,00	0	0	0	0	1.278.000,00
Zu-/Überschuss	-125.000	-121.000	-100.000	-100.000	0	-957.000,00	0	0	0	0	-1.278.000,00

Maßnahme-Nr.: 03000005 Beschaffung neuer Anwendungs- bzw. Verfahrens-Software-Lizenzen

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	190.000	640.000	640.000	440.000	0	898.000,00	500.000	300.000	200.000	0	2.618.000,00
Zu-/Überschuss	-190.000	-640.000	-640.000	-440.000	0	-898.000,00	-500.000	-300.000	-200.000	0	-2.618.000,00

Maßnahme-Nr.: 03000006 Sicherheitsanforderungen im Rechenzentrum verbessern

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	20.000	55.000	0	0	0	260.000,00	0	0	0	0	315.000,00
Zu-/Überschuss	-20.000	-55.000	0	0	0	-260.000,00	0	0	0	0	-315.000,00

Maßnahme-Nr.: 10000003 Zuweisungen für Investitionen für Gemeinden und Gemeindeverbänden (Feuerschutzsteuer)

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	139.300	139.300	139.300	139.300	139.300	139.300	0	0	0	0	696.500,00
Zu-/Überschuss	-139.300	-139.300	-139.300	-139.300	-139.300	-139.300	0	0	0	0	-696.500,00

Maßnahme-Nr.: 10000004 Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 Euro

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	120.000	190.000	0	0	0,00	190.000	190.000	0	0	310.000,00
Zu-/Überschuss	0	-120.000	-190.000	0	0	0,00	-190.000	-190.000	0	0	-310.000,00

Maßnahme-Nr.: 15000002 Anschaffung Messgeräte

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	178.200	0	0	0	0,00	0	0	0	0	178.200,00
Zu-/Überschuss	0	-178.200	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-178.200,00

Maßnahme-Nr.: 20000001 Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 Euro ohne USt und Sachgesamtheiten Zentrale Dienste

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	136.000,00	60.000	108.000	65.000	68.000	136.000,00	0	0	0	0	437.000,00
Zu-/Überschuss	-136.000,00	-60.000	-108.000	-65.000	-68.000	-136.000,00	0	0	0	0	-437.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000002 Erwerb bewegl. Vermögen Schulbetrieb Hauptschulen

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	180.000	180.000	180.000	180.000	0,00	0	0	0	0	720.000,00
Zu-/Überschuss	0	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000	0,00	0	0	0	0	-720.000,00

Maßnahme-Nr.: 200000026 Jährliche Beschaffung von Dienstwagen

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	40.000	42.000	44.000	46.000	0,00	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	-40.000	-42.000	-44.000	-46.000	0,00	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 20000003 Erwerb bewegliches Vermögen Schulbetrieb Realschulen

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	250.000	250.000	250.000	250.000	0,00	0	0	0	0	1.000.000,00
Zu-/Überschuss	0	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	0,00	0	0	0	0	-1.000.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000004 Erwerb bewegliches Vermögen Schulbetrieb kombinierte Haupt- und Realschulen

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	400.000	400.000	400.000	400.000	0,00	200.000	200.000	0	0	1.600.000,00
Zu-/Überschuss	0	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	0,00	-200.000	-200.000	0	0	-1.600.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000005 Erwerb bewegl. Vermögen Schulbetrieb Gymnasien

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	530.000	500.000	500.000	500.000	0,00	0	0	0	0	2.030.000,00
Zu-/Überschuss	0	-530.000	-500.000	-500.000	-500.000	0,00	0	0	0	0	-2.030.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000006 Erwerb bewegliches Vermögen Schulbetrieb Förderschulen

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	250.000	250.000	250.000	250.000	0,00	0	0	0	0	1.000.000,00
Zu-/Überschuss	0	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	0,00	0	0	0	0	-1.000.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000007 Erwerb bewegliches Vermögen Schulbetrieb berufsbildende Schulen

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	400.000	400.000	400.000	400.000	0,00	200.000	200.000	0	0	1.600.000,00
Zu-/Überschuss	0	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	0,00	-200.000	-200.000	0	0	-1.600.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000025 Christian-Gymnasium Hermannsburg, Ersatzausstattung FUR

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	250.000	100.000	0	0,00	0	0	0	0	350.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-250.000	-100.000	0	0,00	0	0	0	0	-350.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000027 RS Lachendorf, Ersatzausstattung FUR

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	70.000	60.000	60.000	50.000	0,00	0	0	0	0	240.000,00
Zu-/Überschuss	0	-70.000	-60.000	-60.000	-50.000	0,00	0	0	0	0	-240.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000029 RS Burgstraße, Ersatzausstattung FUR

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	70.000	50.000	0	0	0,00	0	0	0	0	120.000,00
Zu-/Überschuss	0	-70.000	-50.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-120.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000102 RS Westercelle, Ersatzausstattung FUR

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	75.000	0	110.000	0	0,00	0	0	0	0	185.000,00
Zu-/Überschuss	0	-75.000	0	-110.000	0	0,00	0	0	0	0	-185.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000104 RS Auf der Heese, Ersatzausstattung FUR

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	60.000	60.000	50.000	0	0,00	0	0	0	0	170.000,00
Zu-/Überschuss	0	-60.000	-60.000	-50.000	0	0,00	0	0	0	0	-170.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000105 Hölty-Gymnasium, Ersatzausstattung FUR

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	100.000	100.000	0	0,00	0	0	0	0	200.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-100.000	-100.000	0	0,00	0	0	0	0	-200.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000106 RS Bergen, Ersatzausstattung FUR

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	240.000	0	0	0,00	0	0	0	0	240.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-240.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-240.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000107 Schulanlage Wathlingen, Ersatzausstattung FUR

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	480.000	0,00	0	0	0	0	480.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-480.000	0,00	0	0	0	0	-480.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000109 KAV, Ersatzausstattung FUR

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	150.000	100.000	100.000	0,00	0	0	0	0	350.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-150.000	-100.000	-100.000	0,00	0	0	0	0	-350.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000199 Jährliche Zuweisung an Gemeinden - ÖPNV

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000,00	0	0	0	0	650.000,00
Zu-/Überschuss	0	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000,00	0	0	0	0	-650.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000201 HS Bergen, Ersatzausstattung FUR

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	120.000	0	0	0,00	0	0	0	0	120.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-120.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-120.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000203 FöS Winsen (Aller), Ersatzausstattung FUR

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	120.000	0,00	0	0	0	0	120.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-120.000	0,00	0	0	0	0	-120.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000204 BuT-Mittel für den Bau von Mensen etc.

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	300.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	300.000,00
Auszahlungen	0	0	300.000	0	0	0,00	0	0	0	0	300.000,00
Zu-/Überschuss	0	300.000	-300.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 20001002 Anne-Frank-Schule, Bergen, Sanierung FUR Biologie und Werken

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	150.000	0	0	0,00	0	0	0	0	150.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-150.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-150.000,00

Maßnahme-Nr.: 20001003 Anne-Frank-Schule Bergen - Maßnahmen zur Oberflächenwasserversickerung

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	80.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	80.000,00
Zu-/Überschuss	0	-80.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-80.000,00

Maßnahme-Nr.: 20001005 Anne-Frank-Schule Bergen - Sanierung von Unterrichtsräumen und Fluren

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	60.000	60.000	0,00	0	0	0	0	120.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-60.000	-60.000	0,00	0	0	0	0	-120.000,00

Maßnahme-Nr.: 20021005 Axel-Bruns-Schule, Celle, Sanierung der Aula/Decke/Beleuchtung/Verdunkelung

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	75.000	0	0	0,00	0	0	0	0	75.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-75.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-75.000,00

Maßnahme-Nr.: 20021006 Axel-Bruns-Schule, Celle, Fundamente Hebebühne

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	10.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	10.000,00
Zu-/Überschuss	0	-10.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-10.000,00

Maßnahme-Nr.: 20021007 Axel-Bruns-Schule, Celle, Dachsanierung Trakt 4

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	200.000	0	0	0,00	0	0	0	0	200.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-200.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-200.000,00

Maßnahme-Nr.: 20021008 Axel-Bruns-Schule, Celle, Brandschutztechnische Ausstattung der Gebäude/ Türen

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	500.000	250.000	0	0,00	0	0	0	0	750.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-500.000	-250.000	0	0,00	0	0	0	0	-750.000,00

Maßnahme-Nr.: 20021009 Axel-Bruns-Schule, Celle, Sanierung der Elt Anlagen, KFZ Verteilung/Drehmasch. Vert./3Trakt Metall

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	200.000	0,00	0	0	0	0	200.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-200.000	0,00	0	0	0	0	-200.000,00

Maßnahme-Nr.: 20021010 Axel-Bruns-Schule, Celle, Sanierung der Eingangstüren

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	100.000	0,00	0	0	0	0	100.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-100.000	0,00	0	0	0	0	-100.000,00

Maßnahme-Nr.: 20021011 Axel-Bruns-Schule, Celle, Sanierung der Trennvorhänge

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	50.000	0,00	0	0	0	0	50.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-50.000	0,00	0	0	0	0	-50.000,00

Maßnahme-Nr.: 20031001 Berufsbildende Schulen III, Celle, Fenstererneuerung und Fassadensanierung Altbau Ost

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	200.000	0	0,00	0	0	0	0	200.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-200.000	0	0,00	0	0	0	0	-200.000,00

Maßnahme-Nr.: 20031002 Berufsbildende Schulen III, Celle, Gebäudeaußenanstrich

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	150.000	0	0,00	0	0	0	0	150.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-150.000	0	0,00	0	0	0	0	-150.000,00

Maßnahme-Nr.: 20031003 Berufsbildende Schulen III, Celle, Erneuerung der Dacheindeckung u.Mauerwerksanierung Westtrakt

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	150.000	0	0,00	0	0	0	0	150.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-150.000	0	0,00	0	0	0	0	-150.000,00

Maßnahme-Nr.: 20031005 Berufsbildende Schule III, Celle, Rückbau gem. Auflage Denkmalschutz

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	50.000	0	0,00	0	0	0	0	50.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-50.000	0	0,00	0	0	0	0	-50.000,00

Maßnahme-Nr.: 20041001 Christian-Gymnasium, Hermannsburg, Sanierung der WC-Anlage in der Sporthalle

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	40.000	0	0,00	0	0	0	0	40.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-40.000	0	0,00	0	0	0	0	-40.000,00

Maßnahme-Nr.: 20041006 Christian-Gymnasium, Hermannsburg, Sanierung Unterrichtsräume

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	100.000	0	0	100.000,00	0	0	0	0	200.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-100.000	0	0	-100.000,00	0	0	0	0	-200.000,00

Maßnahme-Nr.: 20041008 Christian-Gymnasium, Hermannsburg - Versickerung Oberflächenwasser

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	300.000	0	0	0,00	0	0	0	0	300.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-300.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-300.000,00

Maßnahme-Nr.: 20041010 Christian-Gymnasium, Hbg., Brandschutzmaßmahme im Altbau

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	1.000.000	1.000.000	0	0,00	0	0	0	0	2.000.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0	0,00	0	0	0	0	-2.000.000,00

Maßnahme-Nr.: 20041011 Christian-Gymnasium, Hermannsburg, Sanierung naturwisschenschaftlicher Trakt

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	400.000	100.000	0	0,00	0	0	0	0	500.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-400.000	-100.000	0	0,00	0	0	0	0	-500.000,00

Maßnahme-Nr.: 20061101 Erziehungsberatungsstelle, Celle, Sanierung der Kelleraußenwände/Kellerfenster/Lichtschächte

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	40.000	0	0	0,00	0	0	0	0	40.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-40.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-40.000,00

Maßnahme-Nr.: 20081001 Gymnasium Lachendorf, Tilgung gemäß Stundungsvereinbarung

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	574.900	584.000	593.500	603.300	0,00	0	0	0	0	2.318.600,00
Zu-/Überschuss	0	-574.900	-584.000	-593.500	-603.300	0,00	0	0	0	0	-2.318.600,00

Maßnahme-Nr.: 20091002 Hauptschule Winsen (Aller), Schulhoferneuerung und Grundstücksentwässerung

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	250.000	0	0,00	0	0	0	0	250.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-250.000	0	0,00	0	0	0	0	-250.000,00

Maßnahme-Nr.: 20091003 Hauptschule Winsen (Aller), Teilsanierung Sporthallenfassade

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	50.000	0	0,00	0	0	0	0	50.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-50.000	0	0,00	0	0	0	0	-50.000,00

Maßnahme-Nr.: 20101003 Haupt- und Realschule Hambühren, Sanierung des Flachdaches der Sporthalle

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	150.000	0	0	0,00	0	0	0	0	150.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-150.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-150.000,00

Maßnahme-Nr.: 20111003 Heinrich-Pröve-Realschule, Winsen (Aller), Energetische Sanierung

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	720.000	0	0	0,00	0	0	0	0	720.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-720.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-720.000,00

Maßnahme-Nr.: 20111004 Heinrich-Pröve-Realschule, Winsen (Aller), Sanierung FUR Biologie und Lehrküche

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	160.000	0	0	0,00	0	0	0	0	160.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-160.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-160.000,00

Maßnahme-Nr.: 20111005 Heinrich-Pröve-Realschule, Winsen (Aller), Regenwasserversickerung

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	60.000	0	0	0,00	0	0	0	0	60.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-60.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-60.000,00

Maßnahme-Nr.: 20121003 Hermann-Billung-Gymnasium, Celle, Toilettenanlagen Gym.

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	40.000	0,00	0	0	0	0	40.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-40.000	0,00	0	0	0	0	-40.000,00

Maßnahme-Nr.: 20121004 Hermann-Billung-Gymnasium, Celle, Erneuerung Unterrichtsräume und Flure

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	50.000	50.000	0,00	0	0	0	0	100.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-50.000	-50.000	0,00	0	0	0	0	-100.000,00

Maßnahme-Nr.: 20121005 Hermann-Billung-Gymnasium - Schulhofsanierung und Abbau der mobilen Raumzellen

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	500.000	500.000	0	0	0,00	500.000	500.000	0	0	1.000.000,00
Zu-/Überschuss	0	-500.000	-500.000	0	0	0,00	-500.000	-500.000	0	0	-1.000.000,00

Maßnahme-Nr.: 20131001 Hermann-Ehlers-Realschule, Bergen, Sanierung FUR Chemie, Physik, Biologie/ Werken/Technik

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	360.000	0	0	0,00	0	0	0	0	360.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-360.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-360.000,00

Maßnahme-Nr.: 20141001 Hölty-Gymnasium, Celle, Fassadensanierung

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	175.000	285.000	0	0	500.000,00	285.000	285.000	0	0	960.000,00
Zu-/Überschuss	0	-175.000	-285.000	0	0	-500.000,00	-285.000	-285.000	0	0	-960.000,00

Maßnahme-Nr.: 20161001 Käthe-Kollwitz-Schule, Bergen, Sanierung WC-Anlagen

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	90.000	0	0	0,00	0	0	0	0	90.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-90.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-90.000,00

Maßnahme-Nr.: 20161003 Käthe-Kollwitz-Schule, Bergen, Sanierung Unterrichtsräume

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	35.000	35.000	35.000	0,00	0	0	0	0	105.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-35.000	-35.000	-35.000	0,00	0	0	0	0	-105.000,00

Maßnahme-Nr.: 20171001 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymn., Celle, Sanierung der Gebäudehülle der Sporthalle (Gebäude 1)

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	300.000	250.000	0	0	0,00	250.000	250.000	0	0	550.000,00
Zu-/Überschuss	0	-300.000	-250.000	0	0	0,00	-250.000	-250.000	0	0	-550.000,00

Maßnahme-Nr.: 20171003 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymn., Celle, Sanierung der Außenanlagen (Gebäude 2)

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	150.000	100.000	0	0	0,00	100.000	100.000	0	0	250.000,00
Zu-/Überschuss	0	-150.000	-100.000	0	0	0,00	-100.000	-100.000	0	0	-250.000,00

Maßnahme-Nr.: 20171006 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Celle, Fenstersanierung (Gebäude I)

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	175.000	175.000	0	0,00	0	0	0	0	350.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-175.000	-175.000	0	0,00	0	0	0	0	-350.000,00

Maßnahme-Nr.: 20171007 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Celle, Erneuerung Fenster, 2. Bauabschnitt (Gebäude II)

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	200.000	0	0,00	0	0	0	0	200.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-200.000	0	0,00	0	0	0	0	-200.000,00

Maßnahme-Nr.: 20171008 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Celle, Erneuerung Dachstuhl (Gebäude I)

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	230.000	0	0	450.000,00	230.000	230.000	0	0	680.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-230.000	0	0	-450.000,00	-230.000	-230.000	0	0	-680.000,00

Maßnahme-Nr.: 20171010 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Erneuerung der naturw. Fachunterrichtsräume, Geb. I

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	80.000	80.000	25.000	0,00	0	0	0	0	185.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-80.000	-80.000	-25.000	0,00	0	0	0	0	-185.000,00

Maßnahme-Nr.: 20171011 Kaiserin-Auguste-Viktoria Gymnasium - Erneuerung der Toilettenanlagen im Geb. I

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	45.000	0	0,00	0	0	0	0	45.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-45.000	0	0,00	0	0	0	0	-45.000,00

Maßnahme-Nr.: 20171012 Kaiserin-Auguste-Viktoria Gymnasium - Sanierung von Unterrichtsräumen Geb. II

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	25.000	0	20.000	0,00	0	0	0	0	45.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-25.000	0	-20.000	0,00	0	0	0	0	-45.000,00

Maßnahme-Nr.: 20171013 Kaiserin-Auguste-Viktoria Gymnasium - Fassaden- und Fenstersanierung KAV III

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	200.000	0	0,00	0	0	0	0	200.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-200.000	0	0,00	0	0	0	0	-200.000,00

Maßnahme-Nr.: 20181004 Kreisgrundstück Celle, Aufstockung Planung und Baugenehmigung

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	2.000.000	1.200.000	0	0	500.000,00	1.200.000	1.200.000	0	0	3.700.000,00
Zu-/Überschuss	0	-2.000.000	-1.200.000	0	0	-500.000,00	-1.200.000	-1.200.000	0	0	-3.700.000,00

Maßnahme-Nr.: 20181005 Kreisgrundstück Celle, Fassadensanierung Trift 26

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	200.000	0	0	0,00	200.000	200.000	0	0	200.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-200.000	0	0	0,00	-200.000	-200.000	0	0	-200.000,00

Maßnahme-Nr.: 20181006 Kreisgrundstück, Celle, Sanierung Tiefgarage und Innenhof

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	300.000	0	0	0,00	300.000	300.000	0	0	300.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-300.000	0	0	0,00	-300.000	-300.000	0	0	-300.000,00

Maßnahme-Nr.: 20181008 Kreisgrunstück, Celle, Brandmeldeanlage Sanierung Bestand

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	130.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	130.000,00
Zu-/Überschuss	0	-130.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-130.000,00

Maßnahme-Nr.: 20191001 Kreismedienzentrum, Celle, Abriss/Umbau

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	120.000	0	0	0,00	120.000	120.000	0	0	120.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-120.000	0	0	0,00	-120.000	-120.000	0	0	-120.000,00

Maßnahme-Nr.: 20201001 Kreismusikschule, Celle, Toilettensanierung

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	30.000	0,00	0	0	0	0	30.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-30.000	0,00	0	0	0	0	-30.000,00

Maßnahme-Nr.: 20211001 Pestalozzischule, Celle, Sanierung der Toilettenanlage

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	120.000	0	0	0,00	0	0	0	0	120.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-120.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-120.000,00

Maßnahme-Nr.: 20211003 Pestalozzischule, Celle, Dachsanierung Sporthalle, Beleuchtung/RWA

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	350.000	0	0	0,00	0	0	0	0	350.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-350.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-350.000,00

Maßnahme-Nr.: 20211004 Pestalozzischule, Celle, Erneuerung Heizung/Lüftung Sporthalle

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	350.000	0	0	0,00	0	0	0	0	350.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-350.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-350.000,00

Maßnahme-Nr.: 20211005 Pestalozzischule Celle, Erneuerung Dacheindeckung

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	350.000	0	0,00	0	0	0	0	350.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-350.000	0	0,00	0	0	0	0	-350.000,00

Maßnahme-Nr.: 20221001 Peter-Härtling-Schule, Faßberg, Sanierung der Umkleide- und Duschräume

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	80.000	0	0	0,00	0	0	0	0	80.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-80.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-80.000,00

Maßnahme-Nr.: 20221002 Peter-Härtling-Schule, Faßberg, Sanierung der Unterrichtsräume und Flure

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	40.000	40.000	0	0,00	0	0	0	0	80.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-40.000	-40.000	0	0,00	0	0	0	0	-80.000,00

Maßnahme-Nr.: 20221003 Peter-Härtling-Schule Faßberg - Sanierung der Dacheindeckung

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	150.000	0	0	0,00	0	0	0	0	150.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-150.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-150.000,00

Maßnahme-Nr.: 20231001 Realschule Auf der Heese, Celle, Sanierung der Unterrichts- und Fachräume

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	40.000	0	40.000	0	0,00	0	0	0	0	80.000,00
Zu-/Überschuss	0	-40.000	0	-40.000	0	0,00	0	0	0	0	-80.000,00

Maßnahme-Nr.: 20231002 Realschule auf der Heese, Celle - Sanierung von Toilettenanlagen

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	30.000	0	30.000	0,00	0	0	0	0	60.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-30.000	0	-30.000	0,00	0	0	0	0	-60.000,00

Maßnahme-Nr.: 20231003 Realschule Auf der Heese, Notlichtanlage

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	30.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	30.000,00
Zu-/Überschuss	0	-30.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-30.000,00

Maßnahme-Nr.: 20241001 Realschule Flotwedel, Eicklingen, Schulhofgestaltung

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	50.000	0,00	0	0	0	0	50.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-50.000	0,00	0	0	0	0	-50.000,00

Maßnahme-Nr.: 20251002 Realschule Westercelle, Celle, Sanierung der Toilettenanlage

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	45.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	45.000,00
Zu-/Überschuss	0	-45.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-45.000,00

Maßnahme-Nr.: 20251005 Realschule Westercelle, Celle, Schulhoferneuerung und Oberflächenentwässerung

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	300.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	300.000,00
Zu-/Überschuss	0	-300.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-300.000,00

Maßnahme-Nr.: 20251006 Realschule Westercelle, Celle, Erneuerung des Sporthallendaches

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	400.000	0,00	0	0	0	0	400.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-400.000	0,00	0	0	0	0	-400.000,00

Maßnahme-Nr.: 20251007 Realschule Westercelle, Celle, FUR Sanierung Fachräume/ Unterichtsräume 2012 Chemie

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	50.000	0	0	35.000	0,00	0	0	0	0	85.000,00
Zu-/Überschuss	0	-50.000	0	0	-35.000	0,00	0	0	0	0	-85.000,00

Maßnahme-Nr.: 20261002 Schulanlage Altenhagen (BBS I, BBS IV), Celle, Dach- und Deckensanierung

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	100.000	0	0	0,00	0	0	0	0	100.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-100.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-100.000,00

Maßnahme-Nr.: 20261004 Schulanlage Altenhagen (BBS I, BBS IV), Celle, Einbau Aufzugsanlage

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	50.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	50.000,00
Zu-/Überschuss	0	-50.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-50.000,00

Maßnahme-Nr.: 20261005 Albrecht-Thaer-Schule, Außenstelle Wittinger Str., Dachsanierung/ Dämmung Verkaufsstelle

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	25.000	0,00	0	0	0	0	25.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-25.000	0,00	0	0	0	0	-25.000,00

Maßnahme-Nr.: 20261006 Schulanlage Altenhagen, Celle, BBS I und IV Jalousieanlagen überholen

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	75.000	0,00	0	0	0	0	75.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-75.000	0,00	0	0	0	0	-75.000,00

Maßnahme-Nr.: 20261007 Schulanlage Altenhagen, Celle, jährl.Tilgung gem. Stundungsvereinbarung

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	37.400	152.800	158.100	163.700	0,00	0	0	0	0	37.400,00
Zu-/Überschuss	0	-37.400	-152.800	-158.100	-163.700	0,00	0	0	0	0	-37.400,00

Maßnahme-Nr.: 20261008 Schulanlage Altenhagen, Celle, Wiederherstellen der Aussen- Sportanlagen nach Neubau der Sporthalle

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	60.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	60.000,00
Zu-/Überschuss	0	-60.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-60.000,00

Maßnahme-Nr.: 20271002 Schulanlage Lachendorf (G.-Scholl-Schule, RS Lachend.), Sanierung naturwiss. Räume (RS)

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	100.000	100.000	0	0,00	100.000	100.000	0	0	200.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-100.000	-100.000	0	0,00	-100.000	-100.000	0	0	-200.000,00

Maßnahme-Nr.: 20271003 Schulanlage Lachendorf (G-Scholl-Schule, RS Lachend.), Erneuerung Dacheindeckung Altbau HS

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	200.000	0	0,00	0	0	0	0	200.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-200.000	0	0,00	0	0	0	0	-200.000,00

Maßnahme-Nr.: 20271005 Schulanlage Lachendorf (G.-Scholl-Schule, RS Lachend.), Sanierung Toilettenanlagen HS

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	60.000	0	0	0,00	0	0	0	0	60.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-60.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-60.000,00

Maßnahme-Nr.: 20271006 Schulanlage Lachendorf (G.-Scholl-Schule, RS Lachend.), Erneuerung Lüftung Sporthalle

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	200.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	200.000,00
Zu-/Überschuss	0	-200.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-200.000,00

Maßnahme-Nr.: 20271009 Schulanlage Lachendorf, Flachdachsanierung HS

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	100.000	0	0,00	0	0	0	0	100.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-100.000	0	0,00	0	0	0	0	-100.000,00

Maßnahme-Nr.: 20271010 Schulanlage Lachendort, Lachendorf, Sph. Energetische Fassadensanierung

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	150.000	0	0	0,00	150.000	150.000	0	0	150.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-150.000	0	0	0,00	-150.000	-150.000	0	0	-150.000,00

Maßnahme-Nr.: 20271011 Schulanlage Lachendorf, Lachendorf, Sph. Planung BS, TGA, Energetisch

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	240.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	240.000,00
Zu-/Überschuss	0	-240.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-240.000,00

Maßnahme-Nr.: 20271012 Schulanlage Lachendorf, Lachendorf, HS, Sanierung der Flurbereiche

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	80.000	0,00	0	0	0	0	80.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-80.000	0,00	0	0	0	0	-80.000,00

Maßnahme-Nr.: 20271015 Schulanlage Lachendorf, Lachendorf, Sph. Duschen/Toilettenanlagen

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	55.000	0,00	0	0	0	0	55.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-55.000	0,00	0	0	0	0	-55.000,00

Maßnahme-Nr.: 20271017 Schulanlage Lachendorf, Lachendorf, RS Fahradkeller

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	20.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	20.000,00
Zu-/Überschuss	0	-20.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-20.000,00

Maßnahme-Nr.: 20281004 Schulanlage Wathlingen, Planung u. Sanierung des Bestandes nach Bedarf

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	500.000	1.500.000	1.500.000	0	500.000,00	1.500.000	1.500.000	0	0	4.000.000,00
Zu-/Überschuss	0	-500.000	-1.500.000	-1.500.000	0	-500.000,00	-1.500.000	-1.500.000	0	0	-4.000.000,00

Maßnahme-Nr.: 20291001 Schule im Örtzetal, Hermannsburg, Maßnahmen zur Ganztagsbeschulung

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	150.000	1.200.000	800.000	0	0,00	1.200.000	1.200.000	0	0	2.150.000,00
Zu-/Überschuss	0	-150.000	-1.200.000	-800.000	0	0,00	-1.200.000	-1.200.000	0	0	-2.150.000,00

Maßnahme-Nr.: 20291004 Schule im Örtzetal, Hermannsburg, Sanierung Unterrichtsräume und Flure

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	50.000	0	0	0	50.000,00	0	0	0	0	200.000,00
Zu-/Überschuss	0	-50.000	0	0	0	-50.000,00	0	0	0	0	-200.000,00

Maßnahme-Nr.: 20291005 Schule im Örtzetal, Hermannsburg, Sanierung der Sporthalle und Brandschutz

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	100.000	350.000	300.000	200.000	0	100.000,00	300.000	300.000	0	0	950.000,00
Zu-/Überschuss	-100.000	-350.000	-300.000	-200.000	0	-100.000,00	-300.000	-300.000	0	0	-950.000,00

Maßnahme-Nr.: 20301004 Schulzentrum Burgstraße, Celle, (RS, Gymn. Ernestinum), Brandschutz

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	150.000	0	0	0,00	0	0	0	0	150.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-150.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-150.000,00

Maßnahme-Nr.: 20301005 Schulzentrum Burgstraße, Celle - Erneuerung von Chemiefachräumen

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	30.000	0	0	0,00	0	0	0	0	30.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-30.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-30.000,00

Maßnahme-Nr.: 20301006 Schulzentrum Burgstraße, Celle, Blitzschutz erneuern

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	45.000	0,00	0	0	0	0	45.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-45.000	0,00	0	0	0	0	-45.000,00

Maßnahme-Nr.: 20401001 Paul-Klee-Schule, Celle, Planungskosten Schulkonzept

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	1.000.000	0	0	150.000,00	1.000.000	1.000.000	0	0	1.150.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-1.000.000	0	0	-150.000,00	-1.000.000	-1.000.000	0	0	-1.150.000,00

Maßnahme-Nr.: 20401002 Zuschuss für Investitionen an den Celler Schlosstheater e.V. für die Neueinrichtung des Theaters

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	315.500	0	0	0	0,00	0	0	0	0	315.500,00
Zu-/Überschuss	0	-315.500	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-315.500,00

Maßnahme-Nr.: 43000002 Investitionszuwendungen an Gemeinden

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	267.900	114.900	0	0	0,00	0	0	0	0	382.800,00
Zu-/Überschuss	0	-267.900	-114.900	0	0	0,00	0	0	0	0	-382.800,00

Maßnahme-Nr.: 43000003 Investitionszuwendungen an freie Träger

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	242.500	0	0	0	0,00	0	0	0	0	242.500,00
Zu-/Überschuss	0	-242.500	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-242.500,00

Maßnahme-Nr.: 60000002 Zuschüsse für Investitionen an Gewerbebetriebe EU-Anteil Kofinsnzierungsrichtlinie

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	691.700	350.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	1.041.700,00
Zu-/Überschuss	-691.700	-350.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-1.041.700,00

Maßnahme-Nr.: 66000006 K 34 Neubau Radweg von Ahnsbeck - Kreisel

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	65.000	0	0	0,00	0	0	0	0	65.000,00
Auszahlungen	0	0	260.000	0	0	0,00	0	0	0	0	260.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-195.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-195.000,00

Maßnahme-Nr.: 66000017 Staulegung Meiße, Ziel 1-Projekt

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	450.000	0	0	0,00	0	0	0	0	450.000,00
Auszahlungen	0	25.000	600.000	0	0	75.000,00	0	0	0	0	700.000,00
Zu-/Überschuss	0	-25.000	-150.000	0	0	-75.000,00	0	0	0	0	-250.000,00

Maßnahme-Nr.: 66000018 Erneuerung verschiedener Straßenabschnitte

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.351.700	1.159.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	3.379.100,00	1.000.000	1.000.000	0	0	7.538.100,00
Zu-/Überschuss	-1.351.700	-1.159.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-3.379.100,00	-1.000.000	-1.000.000	0	0	-7.538.100,00

Maßnahme-Nr.: 66000019 K 22/K 23 Neubau Radweg Sülze - Offen

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	348.700	0	0	0,00	0	0	0	0	348.700,00
Auszahlungen	0	0	465.000	0	0	0,00	465.000	465.000	0	0	465.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-116.300	0	0	0,00	-465.000	-465.000	0	0	-116.300,00

Maßnahme-Nr.: 66000023 K 5 Ausbau OD Wietze - Wieckenberg

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	1.030.000	0	0	0,00	0	0	0	0	1.030.000,00
Auszahlungen	0	0	1.400.000	0	0	0,00	1.400.000	1.400.000	0	0	1.400.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-370.000	0	0	0,00	-1.400.000	-1.400.000	0	0	-370.000,00

Maßnahme-Nr.: 66000024 Erneuerung von Brückenbauwerken

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	300.000	300.000	300.000	0,00	300.000	300.000	0	0	900.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-300.000	-300.000	-300.000	0,00	-300.000	-300.000	0	0	-900.000,00

Maßnahme-Nr.: 66000025 Planungskosten künftiger Straßenbaumaßnahmen

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	100.000,00	0	0	0	0	300.000,00
Zu-/Überschuss	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-100.000,00	0	0	0	0	-300.000,00

Maßnahme-Nr.: 66000026 Hochbaumaßnahme Neubau Betriebsgebäude bei Gut Sunder

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	182.000	0	0	0	135.000,00	0	0	0	0	317.000,00
Auszahlungen	0	135.000	0	0	0	335.000,00	0	0	0	0	470.000,00
Zu-/Überschuss	0	47.000	0	0	0	-200.000,00	0	0	0	0	-153.000,00

Maßnahme-Nr.: 66000028 Beseitigung/Entschärfung von Unfallschwerpunkten/Gefahrenstellen

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	40.000,00	0	0	0	0	160.000,00
Zu-/Überschuss	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-40.000,00	0	0	0	0	-160.000,00

Maßnahme-Nr.: 66000031 K 29 Instandsetzung Garßen - Gockenholz

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	565.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	565.000,00
Auszahlungen	0	960.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	960.000,00
Zu-/Überschuss	0	-395.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-395.000,00

Maßnahme-Nr.: 66000032 Ersatzbeschaffung Fahrzeuge und Geräte Kreisstraßenmeisterei

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	218.000	271.900	200.000	200.000	200.000	433.000,00	0	0	0	0	1.304.900,00
Zu-/Überschuss	-218.000	-271.900	-200.000	-200.000	-200.000	-433.000,00	0	0	0	0	-1.304.900,00

Maßnahme-Nr.: 66000033 Erneuerung und Verbesserung von Radwegteilstücken

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	80.000	160.000	45.000	30.000	90.000	80.000,00	0	0	0	0	405.000,00
Zu-/Überschuss	-80.000	-160.000	-45.000	-30.000	-90.000	-80.000,00	0	0	0	0	-405.000,00

Maßnahme-Nr.: 66000037 Kostenanteile an Maßnahmen der Gemeinden und anderer Baulastträger

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	715.500	516.000	200.000	200.000	200.000	715.500	0	0	0	0	1.831.500,00
Zu-/Überschuss	-715.500	-516.000	-200.000	-200.000	-200.000	-715.500	0	0	0	0	-1.831.500,00

Maßnahme-Nr.: 66000038 Naturparkschilder; Ziel 1-Projekt

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	18.500	0	0	0	0,00	0	0	0	0	18.500,00
Auszahlungen	0	24.700	0	0	0	0,00	0	0	0	0	24.700,00
Zu-/Überschuss	0	-6.200	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-6.200,00

Maßnahme-Nr.: 66000039 Infotafeln Verhaltensregeln Reiter; Ziel 1-Projekt

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	7.500	0	0	0	0,00	0	0	0	0	7.500,00
Auszahlungen	0	10.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	10.000,00
Zu-/Überschuss	0	-2.500	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-2.500,00

Maßnahme-Nr.: 90000002 Krankenhausumlage

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.835.000	2.065.000	2.200.000	2.750.000	3.050.000	1.835.000	0	0	0	0	11.900.000,00
Zu-/Überschuss	-1.835.000	-2.065.000	-2.200.000	-2.750.000	-3.050.000	-1.835.000	0	0	0	0	-11.900.000,00

Maßnahme-Nr.: 90000003 Investitionszuweisung an Gemeinden

	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2013	VE 2014	VE 2015	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	250.000	250.000	750.000	250.000	250.000	250.000	500.000	500.000	0	0	1.750.000,00
Zu-/Überschuss	-250.000	-250.000	-750.000	-250.000	-250.000	-250.000	-500.000	-500.000	0	0	-1.750.000,00

A2 Haushaltssicherung – Freiwillige Leistungen

Das Haushaltsjahr 2012 beim Landkreis Celle wird, wie bereits im Vorbericht erläutert, im Ergebnishaushalt mit einem Defizit von rd. 5,92 Mio. € abschließen. Für die Folgejahre lassen sich bereits Überschüsse prognostizieren, soweit sich die Entwicklung nicht verschlechtern sollte. In der Finanzplanung setzt sich dieser Trend aufgrund des zu erwartenden Wirtschaftsaufschwungs nach der Finanzkrise ebenfalls mit aufsteigender Tendenz fort. Im Finanzhaushalt wird das voraussichtliche Ergebnis aus der laufenden Verwaltung bereits im Jahr 2012 mit einem Überschuss abschließen. Damit wird sich der Höchstbedarf an Liquiditätskrediten reduzieren und die Zinsbelastungen minimieren.

Gemäß § 110 Abs. 6 NKomVG ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann. Nach § 110 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 NKomVG gilt es auch als Haushaltsausgleich, wenn nach der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die vorgetragenen Fehlbeträge spätestens im zweiten dem folgenden Jahr ausgeglichen werden können.

Im vorliegenden Haushaltsplan ergeben sich in der mittelfristigen Ergebnisplanung folgende Jahresergebnisse (siehe auch Seite 117):

		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
28.	**Jahresergebnis**	-8.989.992,42	-14.366.400	-5.914.900	**1.541.300**	**6.789.200**	**13.096.000**

Für die mittelfristige Finanzplanung ergeben sich folgende Salden (siehe auch Seite 119):

		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
37.	**= Summe der Salden**	-6.949.133,10	-10.280.100	-3.945.300	-12.252.800	**1.659.000**	**5.948.500**	**11.727.100**

Aufgrund der positiven Ergebnisse 2008 und 2009, sowie des durch den Verkauf von SVO-Anteilen voraussichtlichen positiven Jahresergebnisses 2011 können sowohl der kamerale Sollfehlbetrag als auch der Fehlbetrag aus dem Jahr 2010 bereits 2012 abgebaut werden.

Aus diesem Grund stellt sich die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung des Landkreises Celle so dar, dass die vorgetragenen Fehlbeträge bereits 2013 ausgeglichen werden können. Ein Haushaltssicherungskonzept ist aus diesem Grund nicht erforderlich.

Trotzdem ist der Landkreis Celle bei der Ausführung seines Haushalts weiterhin intensiv um die Konsolidierung bemüht. Daher werden in dieser Anlage 2 zum Vorbericht zunächst Maßnahmen dargestellt, zu denen in diesem Jahr neue Prüfaufträge erteilt worden sind (A2.1). Nicht gesondert aufgeführt sind die Aufträge der vergangenen Jahre, mit Hilfe derer in einzelnen Teilhaushalten Beiträge zu Einsparungen geleistet wurden bzw. werden. Weiterhin besteht nach wie vor die allgemeine Verpflichtung der Ämter zur sparsamen Mittelverwendung.

Im Anschluss daran befindet sich die Auflistung der freiwilligen Leistungen in gewohnter Form (A2.2).

A2.1 Maßnahmen der Kreisverwaltung zur Haushaltssicherung 2011 - Rückblick

Auch im Jahr 2011 ist es erfreulicherweise wieder gelungen, durch die Einhaltung strenger Bewirtschaftungsregeln, im Rahmen der Haushaltsausführung die jährlichen Aufwendungen für die gesamte Verwaltung pauschal um drei Prozent zu vermindern.

Zum Halbjahresbericht 2011 wurde bereits in den einzelnen Fachbudgets dargestellt, welche Ergebnisse zu den laufenden Haushaltssicherungsmaßnahmen erzielt werden konnten. Hierzu gehörten beispielsweise Personaleinsparungen durch verspätete Wiederbesetzungen, die gemeinsame Durchführung des Zensus mit der Stadt Celle, Steigerung der Erträge aus den Verwaltungsgebühren im Bereich Wasserwirtschaft, Umorganisation der Straßenmeisterei und einige mehr.

Insgesamt konnten durch diese konkreten Maßnahmen bezifferbare Ersparnisse in Höhe von rund 721.800 € erreicht werden.

Prüfaufträge, die aus praktischen Gründen zunächst verschoben werden mussten, wie zum Beispiel die Überprüfung der Schulbudgets oder die mögliche Einsparung von Personalkosten im Bereich der Prävention, werden im Halbjahresbericht 2012 noch einmal aufgegriffen.

A2.2 Maßnahmen der Kreisverwaltung zur Haushaltssicherung 2012 – Ausblick

In den Haushaltsberatungen sind auch 2012 Prüfungsaufträge erteilt worden. Die folgenden Maßnahmen enthalten diese Prüfungsaufträge und einige weitere grundsätzliche Bemerkungen zu den einzelnen Fachbudgets. Das Ergebnis der Prüfaufträge wird zum Halbjahresbericht (Stand: 30.06.2012) abgefragt.

Fachbudget 2 - Bildung, Sport, zentrale Dienste

Amt 20 - Bildung, Sport, Kultur

Teilhaushalt „Schulformübergreifende Aufgaben“

Es ist zu prüfen, ob die Planungs- und Beratungsleistungen für die Ersatzausstattung der Fachunterrichtsräume durch eigene Mitarbeiter günstiger durchgeführt werden können als durch Beauftragung externer Dienstleister.

Teilhaushalt „Gebäudewirtschaft“

Es ist zu prüfen, ob eine dezentrale Wärmeversorgung auf dem Kreisgrundstück wirtschaftlicher ist als die vorhandene zentrale Versorgung der Gebäude mit unterirdischen Medienkanälen.

Weiterhin ist zu prüfen, ob und in welchem Umfang Strom- und Wasserverbrauch auf dem Kreisgrundstück gesenkt werden kann.

A2.3 Liste der freiwilligen Leistungen im Ergebnishaushalt

Der Landkreis Celle erbringt neben den gesetzlichen Aufgaben im Sinne des § 2 NKomVG noch zahlreiche freiwillige Leistungen im Umfang von 6.182.628 Mio. € (s. Anlage, Vorjahr: 6.046.452 €). Hier hat somit eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von gut 170.000 € stattgefunden. Im Wesentlichen liegt dies in der Steigerung des Zuschusses um 100.000 € an das Schlosstheater (Ziff.49) begründet.

Die Summe der freiwilligen Leistungen entspricht 2,63 % (Vorjahr 2,80%) der ordentlichen Erträge und wird im Hinblick auf die Selbstverwaltungsgarantie des Art. 28 Abs. 2 GG und Art. 57 Abs. 1 NV für sachgerecht gehalten. Durch die Steigerung der ordentlichen Erträge im Vergleich zum Vorjahr sinkt der Prozentsatz der freiwilligen Leistungen zu den Erträgen in 2012, obwohl die absolute Summe der freiwilligen Leistungen steigt. Zudem sind in diesem Gesamtbetrag Teilbeträge enthalten, die nur für den Landkreis freiwillige Leistungen darstellen, aber von den Gemeinden als Pflichtaufgaben zu erfüllen wären. Eine Besonderheit stellen die Aufwendungen für das Schlosstheater Celle dar. Der Betrieb des Schlosstheaters ist zwischen dem Land Niedersachsen, der Stadt und dem Landkreis Celle vertraglich geregelt, woraus sich langfristige Zahlungsverpflichtungen ergeben. Nach Abzug der Leistungen für die kreisangehörigen Kommunen sowie der Aufwendungen für das Schlosstheater verbleiben für den Landkreis Celle also lediglich 1,60 % (Vorjahr 1,75 %) an freiwilligen Belastungen.

Liste der freiwilligen Leistungen im Ergebnishaushalt 2012

Anlage zum Vorbericht 2012 Stand: 15.03.2012

Nr.	Amt	Konto	Teilhaushalt Produkt	2012	2011	Differenz
	Fachbudget 1 - Steuerung und Ordnung					
	Landratsbüro		**Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation**			
1		111014.427100 (tlw.)	Kontakte ehemaliger Kreistagsabgeordneter	200 €	200 €	+ 0 €
2		111014.442900 (teilw.)	Sonst. Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten	32.500 €	0 €	+ 32.500 €
	Begründung zu 2: Erhöhung um 17.000 €; im KA am 15.11.2011 wurde verabredet, dass in diesem Jahr eine KT-Infofahrt durchgeführt wird. Darüber hinaus beinhaltet das Produkt Veranschlagungen für zwei Kreistagsessen = 9.000 € und die NStGB-Fahrt i. H. v. 1.200 €.					
3		111016.427100	Repräsentation, Veranstaltungen und Ehrung	77.000 €	55.000 €	+ 22.000 €
	Begründung zu 3: Erhöhung um 20.000 €, bedingt durch das diesjährige Sommertreffen. Weitere 2.000 € für den Umwelt- und Kulturpreis (jährlich im Wechsel je 2.000 €).					
4		111017.427100	Öffentlichkeitsarbeit	5.000 €	5.000 €	+ 0 €
			Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit und Kommunalaufsicht			
5		111011.442900	Verfügungsmittel des Landrates	6.200 €	6.200 €	+ 0 €
6		111012.442900	Mitgliedsbeiträge (insb. NLT)	76.500 €	76.000 €	+ 500 €
	Begründung zu 6: Geringfügige Erhöhung durch jährliche Beitragssteigerungen					
			Zwischensumme	**197.400 €**	**142.400 €**	**+ 55.000 €**
	Amt für Gleichstellung und Integrations-angelegenheiten		**Frauenförderung/ Gleichstellungsarbeit und Integration**			
7		111021.443100 (tlw.)	Projekte im Bereich Frauen und Gleichstellung	9.500 €	9.500 €	+ 0 €
8		111021.443100	Zuschuss für Maßnahmen „Neuer Start ab 35“	5.000 €	5.000 €	+ 0 €
			Zwischensumme	**14.500 €**	**14.500 €**	**+ 0 €**
	Amt für Informations-verarbeitung		**Amt für Informationsverarbeitung**			
9		diverse	Informationstechnik – Anteil Gemeinden	602.500 € [1]	581.300 € [1]	+ 21.200 €
	Begründung zu 9: Die Ansatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr liegt im wesentlichen darin begründet, dass der Landkreis Celle im Interesse einer einheitlichen Bürokommunikationslösung die Kosten für neue MS Office-Lizenzen für die Gemeinden übernimmt. Hinzu kommen anteilige Personalkosten für eine weitere Stelle im Amt für Informationsverarbeitung, sowie allgemeine Kostensteigerungen bei Wartungsverträgen. Ein Teil dieser Mehrkosten wird durch Einnahmen aus der Auflösung von Rückstellungen ausgeglichen.					
			Zwischensumme	**602.500 €**	**581.300 €**	**+ 21.200 €**
	Amt für Steuerung und Personal		**Amt für Steuerung und Personal**			
10		111041.442900 (tlw.)	Mitgliedschaft in der KGST	4.600 €	4.300 €	+ 300 €
	Begründung zu 10: Nach 13 Jahren Beitragsstabilität steigt der Beitrag zum 01.01.2012 um 0,3 Cent auf 2,6 Cent/Einwohner.					
11		-	Prämien für Vorschlagswesen	0 €	0 €	+ 0 €
12		111041.441100 (tlw.)	Leistungsentgelt für Beamte	78.400 €	44.100 €	+ 34.300 €
	Begründung zu 12: Für das Jahr 2011 beträgt das Leistungsentgelt 1,5 % der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres, für das Jahr 2012 liegt der Prozentsatz bei 1,75 %. Die Steigerung dieser zugrunde liegenden Prozentsätze sowie die vergangenen Besoldungserhöhungen lassen das auszuschüttende Leistungsentgelt entsprechend ansteigen. Außerdem war das Leistungsentgelt des Jahres 2011 hier versehentlich zu gering ausgewiesen, tatsächlich hätte seinerzeit ein Betrag von ca. 67.000 € angegeben werden müssen.					
13		diverse	Gehaltsabrechnung für die Gemeinden	175.518 € [1]	157.337 € [1]	+ 18.181 €
	Begründung zu 13: Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme zusätzlicher Aufgaben sowie der Besoldungserhöhung und einer eingeplanten Tarifsteigerung.					
14		111041.442900 (tlw.)	Beitrag an den Kommunalen Arbeitgeberverband	3.000 €	3.000 €	+ 0 €
15		111041.427100 (tlw.)	Betreuung ehemaliger Bediensteter (Nachrufe, Ehrungen, Jubiläen)	8.200 €	10.800 €	- 2.600 €
	Begründung zu 15: In 2012 findet kein Treffen ehemaliger Bediensteter statt, daher fällt der Ansatz 2012 etwas geringer aus als 2011.					
16		111042.444100 (tlw.)	Eigenschadenversicherung	20.000 €	20.000 €	+ 0 €
17		diverse	Zentrale Fortbildung des Personals und Ausbildung von Nachwuchskräften	639.100 €	599.105 €	+ 39.995 €
	Begründung zu 17: Zentrale Fortbildung des Personal +25.000 €: Aufwendungen für die Fortbildung des Führungskräftenachwuchses und der Führungskräfte u.a. aufgrund der Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung Ausbildung von Nachwuchskräften +14.995 €: Die Steigerung ergibt sich im Wesentlichen aus der Besoldungserhöhung und einer eingeplanten Tarifsteigerung. Die Erhöhung ist auf eine größere Anzahl von Ausbildungskräften zurückzuführen. Außerdem war im Jahr 2010 kein Ansatz für die Entsendung von Beschäftigten zum Angestelltenlehrgang II enthalten					
			Zwischensumme	**928.818 €**	**838.642 €**	**+ 90.176 €**
	Rechnungs-prüfungsamt		**Rechnungsprüfung Gemeinden und Verbände**			
18		111091.diverse	Rechnungsprüfung Gemeinden, Verzicht auf Gebühren	140.000 € [1]	140.000 € [1]	+ 0 €
			Zwischensumme	**140.000 €**	**140.000 €**	**+ 0 €**

Anlage zum Vorbericht 2012 Stand: 15.03.2012

Nr.	Amt	Konto	Teilhaushalt Produkt	2012	2011	Differenz
	Ordnungsamt		**Ordnungs-, Gewerbe-, Jagd- und Ausländerangelegenheiten**			
19		122101.431800	Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge	1.100 €	1.100 €	+ 0 €
20		122102.427100 (tlw.)	Kosten für Hegeschau	2.000 €	2.000 €	+ 0 €
21		122102.431700	Zuschuss Wildschutzgebiet Boye	1.300 €	1.300 €	+ 0 €
22		122102.471101	Abschreibung der Zuschüsse Schießpark Celler Land der Jägerschaft des Landkreises Celle e.V.	7.500 €	7.500 €	+ 0 €
23		111022.443100	Integration	8.500 €	8.500 €	+ 0 €
			Brand- und			
24		126101.427100 (tlw.)	Kreisfeuerwehrtag, sonst. Veranstaltungen	18.000 €	18.000 €	+ 0 €
25		126101.427100 (tlw.)	Übungen der Kreisfeuerwehr	7.900 €	7.900 €	+ 0 €
26		126101.427100 (tlw.)	Feuerwehrwettkämpfe	1.600 €	1.600 €	+ 0 €
27		126101.427100 (tlw.)	Sachkosten für Ausbildungslehrgänge	1.500 €	1.500 €	+ 0 €
28		126101.431800 (tlw.)	Zuschüsse an übrige Bereiche	1.000 €	1.000 €	+ 0 €
			Zwischensumme	**50.400 €**	**50.400 €**	**+ 0 €**
	Amt für Veterinär-angelegenheiten und Verbraucherschutz		**Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz**			
29		122594.431700	Förderung der Heidschnuckenzucht	3.500 €	3.500 €	+ 0 €
30		122594.431800 (tlw.)	Zuschuss Tierschutzverein	128.400 € [1]	128.400 € [1]	+ 0 €
31		-	Behandlung von Bienenvolkern	0 €	0 €	+ 0 €
32		122594.431800 (tlw.)	Zuschuss Verbraucherzentrale	5.200 €	5.200 €	+ 0 €
34		122594.431800	Zuschuss bei den Trichinuntersuchungen	8.660 €	8.660 €	+ 0 €
			Zwischensumme	**145.760 €**	**145.760 €**	**+ 0 €**
	Fachbudget 2 - Bildung, Sport, Zentrale Dienste					
	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste		**Schulformübergreifende Angelegenheiten**			
35		243201.424180	Unterstützung der Essenausgabe in Ganztagsschulen	241.000 €	268.000 €	- 27.000 €
	Begründung zu 35: Die Differenz zu 2011 in Höhe von 27.000 € wird als BuT-Mittel refinanziert und ist daher hier nicht als Aufwand darzustellen.					
36		243201.427100 (tlw.)	Schulveranstaltungen	5.500 €	5.500 €	+ 0 €
37		243201.433800	Essengeldzuschuss Mittagsverpflegung	20.000 €	85.000 €	- 65.000 €
	Begründung zu 37: Niedrigere Aufwendungen als 2011 durch die Einführung des BuT-Paketes.					
			Betrieb Kreismusikschule			
38		Produkt 263201	Kreismusikschule (Zuschussbedarf)	676.400 €	738.000 €	- 61.600 €
	Begründung zu 38: Die ersten Maßnahmen aus dem 2010 verabschiedeten Konsolidierungskonzept wurden erfolgreich umgesetzt, sodass der Planwert 2012 für den Zuschussbedarf reduziert werden kann.					
			Sportförderung			
39		421201.427100	Förderung des Sports	11.600 €	11.600 €	+ 0 €
40		421201431800 (tlw.)	Zuschüsse an Verbände und Vereine	3.000 €	3.000 €	+ 0 €
41		421201.431800 (tlw.)	Übungsleiterzuschüsse	153.500 €	153.500 €	+ 0 €
			Kultur			
42		Produkt 272201	Kreisfahrbücherei (Zuschussbedarf)	269.100 €	290.500 €	- 21.400 €
	Begründung zu 42: Sinkende Unterhaltungskosten durch Beschaffung eines neuen Büchereifahrzeuges in 2010					
43		252201.427100 (tlw.)	Eigenanteil LK Museumsentwicklungsplan	10.000 €	10.000 €	+ 0 €
44		252201.427100 (tlw.)	Druckkosten für einen Museumsführer	2.200 €	2.200 €	+ 0 €
45		252201.442900	Mitgliedsbeiträge	2.400 €	2.400 €	+ 0 €
46		252201.431200	Zuweisung an Museen	70.500 €	70.500 €	+ 0 €
47		252201.431600	Zuschuss Bomann-Museum	40.000 €	40.000 €	+ 0 €
48		252201.431700	Verleihung Kulturpreis	0 €	2.000 €	- 2.000 €
	Begründung zu 48: Ab 2012 werden der Kultur- und der Umweltpreis jährlich abwechselnd vergeben und sind unter Ziff. 3 zu finden (Landratsbüro).					
49		261201.431700	Zuschuss Schlosstheater Celle	1.105.000 € [2]	1.005.000 € [2]	+ 100.000 €
	Begründung zu 49: Gemäß Vereinbarung zwischen Land Nidersachsen, Verein, Stadt und Landkreis Celle hat sich der Zuschuss für den Landkreis Celle um 100.000 € erhöht.					
50		271201.431800 (tlw.)	Zuschüsse Erwachsenenbildung	5.000 €	5.000 €	+ 0 €
51		271201.431800 (tlw.)	Zuschuss Volkshochschule Celle	50.000 €	50.000 €	+ 0 €
52		272201.431800	Beitrag Büchereiverband Lüneburg-Stade	14.300 €	14.300 €	+ 0 €
53		281201.431700	Zuschüsse an private Unternehmen (Musik-/Kulturförd.)	5.000 €	5.000 €	+ 0 €
54		281201.431800	Mitgliedsbeiträge an Heimatverbände	300 €	300 €	+ 0 €
55		281201.442900	Mitgliedsbeiträge i.S. kultur. Angelegenheiten	10.300 €	10.300 €	+ 0 €
56		Produkt 281201	Patenschaft Belgard-Schivelbein (Zuschussbedarf)	4.300 €	12.200 €	- 7.900 €
	Begründung zu 56: Es entstehen niedrigere Aufwendungen, da in 2012 kein Heimatkreistreffen stattfindet.					

Anlage zum Vorbericht 2012 Stand: 15.03.2012

Nr.	Amt	Konto	Teilhaushalt Produkt	2012	2011	Differenz
			Zentrale Dienste			
57		111202.442900	Beiträge an sonstige Vereine	200 €	200 €	+ 0 €
			Zwischensumme	**2.699.600 €**	**2.784.500 €**	**- 84.900 €**
	Fachbudget 3 - Soziales und Gesundheit					
	Sozialamt		**Leistungen nach dem SGB XII**			
58		311101.433100	Zuschuss Zille - Durchreisende Wandergesellen	300 €	300 €	+ 0 €
59		311101.445203	Zuweisung an Gemeinden für Außendiensttätigkeiten im sozialen Bereich	500 €	500 €	+ 0 €
			Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz			
60		313001.445299	Verwaltungskostenanteil der Gemeinden aus der Pauschalerstattung des Landes nach dem AufnG	53.500 € [1]	55.000 € [1]	- 1.500 €
	Begründung zu 60: Das Land Niedersachsen hatte dem Landkreis Celle 2010 mitgeteilt, dass bis zu 190 Asylbewerber neu zugewiesen werden könnten. Dies hat sich jedoch nicht in diesem Umfang bestätigt, so dass die 2011 vorsorglich eingeplanten Mehraufwendungen etwas reduziert wurden.					
			Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz			
61		343001.445700	Zuwendungen an die Betreuungsvereine	31.700 €	31.000 €	+ 700 €
	Begründung zu 61: Der Personalkostenzuschuss an die Betreuungsvereine erhöht sich jährlich entsprechend der getroffenen Zuschussvereinbarung.					
			Förderung von Einrichtungen und karitativen Verbänden			
62		351003.431800	Fallbezogener Zuschuss an die Initiative Schuldnerbegleitung	5.900 €	5.900 €	+ 0 €
63		315001.431810	Zuschuss an das Frauenhaus Celle	27.000 €	26.800 €	+ 200 €
	Begründung zu 63: Der Personalkostenzuschuss erhöht sich anhand der vom Land Niedersachsen als zuwendungsfähig anerkannten Personalkosten für zwei hauptberufliche vollzeitbeschäftigte (oder vergleichbar teilzeitbeschäftigte) Fachkräfte.					
64		315001.431801	Zuschüsse, Beiträge Verbände und Vereine	5.000 €	5.000 €	+ 0 €
65		315001.431802	Lebensberatung, Familienbildungsstätte	43.500 €	43.500 €	+ 0 €
66		315001.431700	Freie Wohlfahrtsverbände	48.700 €	48.700 €	+ 0 €
67		315001.431805	Guttempler-Orden	5.600 €	5.600 €	+ 0 €
68		315001.431806	Bahnhofsmission	6.100 €	6.100 €	+ 0 €
69		315001.431803	Telefonseelsorge Kirchenkreisamt Soltau	4.000 €	4.000 €	+ 0 €
70		315001.431804	Cellesche Aidshilfe	2.400 €	2.400 €	+ 0 €
			Angebote für Senioren			
71		Produkt 351002	Zuschussbedarf	84.000 €	83.800 €	+ 200 €
	Begründung zu 71: Der erhöhte Zuschussbedarf ergibt sich aus der Personalkostensteigerung nach TVöD für die in der Altenhilfe tätige Beschäftigte.					
72			**Hilfe zur Pflege - Betrieb eines Pflegestützpunktes**			
73		311201.445800	Erstattung an den Betreiber des Pflegestützpunktes	0 €	93.100 €	- 93.100 €
	Begründung zu 73: Die Mittel wurden in 2010 nicht abgerufen. Es handelt sich um die Erstattung an den Betreiber eines Pflegestützpunktes, der aber nach bisheriger Planung Erträge in gleicher Höhe entgegenstehen. Aufgrund der Regelungen des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes und des § 92 c SGB XI können in jedem Landkreis bzw. jeder kreisfreien Stadt Pflegestützpunkte eingerichtet werden. Unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung und der damit einhergehenden steigenden Zahl von Pflegebedürftigen beabsichtigt der Landkreis Celle einen solchen Pflegestützpunkt einzurichten. Der neu zu schaffende Pflegestützpunkt kann entweder mit eigenem Personal oder durch Beauftragung eines Dritten betrieben werden. Beide Alternativen werden zurzeit geprüft. Der Pflegestützpunkt soll mit Hilfe des Zuschusses der Pflegekassen kostenneutral betrieben werden.					
			Zwischensumme	**318.200 €**	**411.700 €**	**- 93.500 €**
74	**Gesundheitsamt**	414502.431800	Personalkostenzuschuss f. d. Unterhaltung der Kontakt- u. Informationsberatungsstelle im Selbsthilfebereich (KiBiS) durch den Verein f. Körperbehinderte in Celle	2.500 €	2.500 €	+ 0 €
75		414502.431800	Zuwendung zum Jugendgesundheitstag	1.500 €	3.000 €	- 1.500 €
	Begründung zu 35: Die Differenz zu 2011 in Höhe von 1.500 € wird als BuT-Mittel refinanziert und ist daher hier nicht als Aufwand darzustellen.					
76		414504.427100 (tlw.)	Kindergarten- und Klassen-wettbewerb "Zahngesundheit"	6.750 €	6.750 €	+ 0 €
77		414502.427100	Projekt Ernährungsberatung	3.000 €	3.000 €	+ 0 €
			Zwischensumme	**13.750 €**	**15.250 €**	- 1.500 €

Anlage zum Vorbericht 2012 Stand: 15.03.2012

Nr.	Amt	Konto	Teilhaushalt Produkt	2012	2011	Differenz
	Fachbudget 4 - Jugendhilfe					
	Jugendamt		**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege**			
78		361002.427101	Öffentlichkeitsarbeit Familienbüro	2.000 €	2.000 €	+ 0 €
			Jugendarbeit			
79		362201.427101	Öffentlichkeitsarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit	0 €	100 €	- 100 €
	Begründung zu 79: Der Ansatz wird zukünftig nicht mehr benötigt. Sollte doch etwas benötigt werden, befindet sich das Konto in einem Deckungskreis mit Nr. 81.					
80		362201.427103	Ferienbetreuung	5.200 €	5.200 €	+ 0 €
81		362201.431200	Personalkostenzuweisung an Gemeinden für Jugendpfleger	210.000 € [1]	206.000 € [1]	+ 4.000 €
	Begründung zu 81: Hochrechnung der Personalkostenzuweisungen mit 2 % aufgrund von erwarteten Tariferhöhungen					
82		362201.431800	Zuschüsse an Vereine und Verbände	5.500 €	5.500 €	+ 0 €
83		362201.431801	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe für Mitarbeiterfortbildung	3.500 €	2.100 €	+ 1.400 €
	Begründung zu 83: Der Ansatz wurde bedarfsgerecht erhöht, aber gleichzeitig bei den Nummern 84 und 87 entsprechend reduziert					
84		362201.431802	Jugenderholungspflege-maßnahmen	3.000 €	3.500 €	- 500 €
85		362201.431803	Wandern, Fahrten, Lager	35.800 €	35.800 €	+ 0 €
86		362201.431804	Internationale Jugendbegegnungen	7.000 €	7.000 €	+ 0 €
87		362201.431805	Außerschulische Bildung	18.100 €	19.000 €	- 900 €
88		362201.431806	Internationale Sportbegegnungen	5.000 €	5.000 €	+ 0 €
89		362201.431807	Zuschüsse an Sportvereine für Wandern, Fahrten, Lager	9.000 €	9.000 €	+ 0 €
90		362201.442900	Mitgliedsbeiträge	1.400 €	1.400 €	+ 0 €
91		362201.444100	Unfalldeckungsschutz	2.500 €	2.000 €	+ 500 €
	Begründung zu 91: Der Beitrag wird vom Kommunalen Schadensausgleich anhand der Mitglieder in Jugend- und Sportgruppen des LK Celle ermittelt.					
			Spezielle Leistungen der Jugendhilfe			
92		363101.427101	Öffentlichkeitsarbeit Jugendschutz	4.500 €	4.500 €	+ 0 €
93		363101.427102	Elternbriefe	3.500 €	3.500 €	+ 0 €
94		363101.433100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	7.500 €	0 €	+ 7.500 €
	Begründung zu 94: Die anteilige Finanzierung des Projekts "Berufsstartbegleitung der Grund- und Hauptschule Neustadt", an dem auch Schüler aus dem Landkreis teilnehmen, konnte bisher aus managementbedingen Einsparungen gefördert werden, die nun aufgebraucht sind. 2012 ist erstmals ein Ansatz in den laufenden Haushalt aufgenommen.					
95		363301.431800	Zuschüsse an übrige Bereiche	83.500 €	83.500 €	+ 0 €
96		363301.442900	sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.200 €	500 €	+ 1.700 €
	Begründung zu 96: Die Beiträge für die Mitgliedschaften im Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) und der Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter der Länder Niedersachsen und Bremen (AGJÄ) werden künftig auf diesem Konto abgerechnet. Entsprechende Reduzierung bei Nr. 97					
97		363901.442900	sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0 €	1.700 €	- 1.700 €
	Begründung zu 97: Mitgliedbeiträge: Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter Nds. u. Bremen und Dt. Institut für Jugendhilfe und Familienrecht					
			Tageseinrichtungen für Kinder			
98		365001427101	Öffentlichkeitsarbeit in der Jugendhilfe	3.500 €	3.500 €	+ 0 €
	Begründung zu 98: Der Ansatz für Öffentlichkeitsarbeit wurde um 500 € reduziert. Im Gegenzug wurde um den Anteil des Landkreises an der Betreuungsbörse (500 €) und dem Projekt "Griffbereit" (2.500 €) erhöht.					
99		365001.429100	Veranstaltungen und Fortbildungen	6.300 €	11.000 €	- 4.700 €
	Begründung zu 99: Fortbildung U3 = 1.800 € - keine Änderung Fachtag U3 = 1.500 € - keine Änderung Zuschuss Fortbildungsveranstaltungen durch das Brückenjahrteam = 3.000 €; neu in 2012 (JHA 22.09.2011) In 2011 war noch die Sprachförderung/KonLab im Ansatz enthalten, 2012 erfolgt jedoch eine vollständige Erstattung durch das Land.					
100		365001.451200	Zinsaufwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30.000 €	50.000 €	- 20.000 €
	Begründung zu 100: Der Mittelabruf der Gemeinden ist nicht so hoch wie erwartet; letztmalig 2013.					
101		365001.431200	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	63.800 €	0 €	+ 63.800 €
	Begründung zu 101: Förderung der Personalkosten der in den kreisangehörigen Gemeinden arbeitenden Familienbüros, analog zu der Förderung der Gemeindejugendpfleger (siehe Nr. 81) = 60.000 € (JHA 22.09.2011) Förderung der Personalkosten des Brückenjahrteams, falls das Land sich ab August 2012 aus der bisherigen Förderung zurück zieht = 3.800 € (JHA 22.09.2011)					
			Zwischensumme	**512.800 €**	**461.800 €**	**+ 51.000 €**

Anlage zum Vorbericht 2012 Stand: 15.03.2012

Nr.	Amt	Konto	Teilhaushalt Produkt	2012	2011	Differenz
	Fachbudget 5 - Wirtschaft, Bauen, Umwelt und Straßen					
	Straßenverkehrsamt		**Straßenverkehrsamt – Verkehrsordnungswidrigkeiten**			
102		122151.431800	Zuschuss Straßenverkehrswacht	22.000 €	12.000 €	+ 10.000 €
	Begründung zu 102: Neben dem jährlichen Zuschuss für das Sicherheitstraining der Verkehrswacht in Höhe von 12.000 € wird 2012 einmalig ein Zuschuss in Höhe von 10.000 € an die Verkehrswacht für das motorische Förderprogramm Velofit veranschlagt. Das Programm fördert die motorischen Kompetenzen von Grundschulkindern bereits vom ersten Schuljahr an, um ihnen den sicheren Umgang mit dem Fahrrad zu vermitteln. Die hierfür erforderlichen Schulungsmaterialien werden in 2012 beschafft und in den Folgejahren weiterhin genutzt. Durch das Programm soll die Verkehrssicherheit von Grundschülern erhöht und dadurch Unfälle vermieden werden.					
			Zwischensumme	**22.000 €**	**12.000 €**	**+ 10.000 €**
	Amt für Wirtschafts-förderung, Bauen und Kreisentwicklung		**Denkmalschutz**			
103		523601.421200	Unterhaltung von Bodendenkmälern	500 €	500 €	+ 0 €
104		523601.423100	Pacht Kirchkoppel Bergen	400 €	400 €	+ 0 €
			Regionale Raumordnung			
105		511601/429101	Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover	3.000 €	3.000 €	+ 0 €
106		511601.429102	Forum Verkehr im neugegründeten Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover	1.000 €	0 €	+ 1.000 €
	Begründung zu 106: In diesem Forum sollen zur Bearbeitung der Themen, wie Optimierung des Güterverkehrs und Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum, erstmals Mittel eingestellt werden.					
			Bauordnung			
107		521601.442900	Mitgliedsbeitrag Bundesverband f. Wohn- & Stadtentwicklung e.V. (vhw)	300 €	300 €	+ 0 €
			Regionale Wirtschaftsförderung			
108		571601.421200	Neuaufstellung / Reparatur touristischer Hinweisschilder	6.000 €	6.000 €	+ 0 €
109		571601.427101	Existenzgründertage	1.000 €	1.000 €	+ 0 €
110		571601.427101	Sachkosten für das Gründungsnetzwerk Celle	5.000 €	5.000 €	+ 0 €
111		571601.427101	Werbekosten Wirtschaftsförderung	14.000 €	14.000 €	+ 0 €
112		571601.442900	Beitrag zur Metropolregion	3.000 €	3.000 €	+ 0 €
113		571601.442902	Beitrag an die „Lüneburger Heide GmbH“	75.000 €	75.000 €	+ 0 €
114		571601.443100	Aufwendungen für die Teilnahme an EU-Programmen (MCON)	24.000 €	24.000 €	+ 0 €
115		571601.442903 (neues Produktkonto)	Beitrag an das "Transferzentrum Elbe-Weser (TZEW)"	12.700 €	12.700 €	+ 0 €
116		571601.429100	Gemeinschaftsprojekt Heidewanderweg	53.700 €	2.000 €	+ 51.700 €
	Begründung zu 116: In 2011 wurde das Projekt vorbereitet und in 2012 wird es umgesetzt. Für die öffentlichkeitswirksame Vermarktung des Qualitätswanderweges "Fernwan-derweg durch die Lüneburger Heide" sind weitere Mittel u. a. für Entwicklung von Logo und Corporate Design des Produktes, der Erstellung von Wanderbroschüren und Übersichtskarten sowie der Erstellung des Internetauftritts erforderlich.					
117		571601.429102	Aufwendungen für die Außenstelle der Lüneburger Heide GmbH	150.000 €	150.000 €	+ 0 €
118		571601.429103	Kostenerstattung an die Stadt Celle für Internetpflege/Tourismus	7.500 €	15.000 €	- 7.500 €
	Begründung zu 118: Die in 2011 eingeplanten Aufwendungen entfallen, da die touristische Internetpflege 2012 durch eigenes Personal umgesetzt werden soll. Für die Umsetzung des Region-Celle-Navigators fallen hingegen Wartungskosten an. Zusätzlich soll das System um ein Routenberechnungsprogramm ergänzt werden, sodass insgesamt 7.500 € eingeplant werden.					
119		571601.445201	Anteil des Landkreises an der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft	19.500 €	19.500 €	+ 0 €
			Zwischensumme	**376.600 €**	**331.400 €**	**+ 45.200 €**
	Amt für Umwelt und ländlichen Raum		**Natur- und Landschaftsschutz**			
120		554661.431700	Umweltschutzpreis 2012	0 €	2.000 €	- 2.000 €
	Begründung zu 120: Siehe auch Ziff. 3: ab 2012 werden der Kultur- und der Umweltpreis jährlich abwechselnd vergeben.					
121		554661.431701	Feuchtwiesenprogramm des Landkreises Celle	18.000 €	18.000 €	+ 0 €
122		554661.442900 (tlw.)	Mitgliedsbeitrag an Verbände und Vereine (Verband dt. Naturparke, Schutzgemeinschaft dt. Wald)	1.800 €	1.800 €	+ 0 €
123		554661.443100 (tlw.)	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	2.000 €	2.000 €	+ 0 €

Anlage zum Vorbericht 2012 Stand: 15.03.2012

Nr.	Amt	Konto	Teilhaushalt Produkt	2012	2011	Differenz
			Naturpark Südheide			
124		554661.421150	Unterhaltung von Sanitäranlagen	10.000 €	10.000 €	+ 0 €
	Begründung zu 124: Der Kreisausschuss hat beschlossen, den Naturpark Südheide mit 5 zusätzlichen behindertengerechten Miet-Toiletten auszustatten.					
125		554661.423150	Laufende Zahlungen für angepachtete Heideflächen	18.000 €	18.000 €	+ 0 €
126		554661.431150	Einsatz von Polizeireitern	1.600 €	1.600 €	+ 0 €
127		554661.431850	Zuschuss für die Beweidung der Heideflächen mit Heidschnucken	33.800 €	33.800 €	+ 0 €
128		Diverse Konten	Eigenanteil für Ziel 1-Projekte des Landkreises im Naturpark Südheide	24.900 €	16.400 €	+ 8.500 €
	Begründung zu 128: 15.000 € Eigenanteil für das laufende Ziel 1-Projekt "Wanderparadies" (2012 neu veranschlagt, da Reste nicht übertragbar und Änderung des Finanzierungsplans (Verringerung der investiven Auszahlungen, dafür entsprechende Erhöhung der nichtinvestiven Aufwendungen)), 9.900 € Eigenanteil für das neue Ziel 1-Projekt "Förderung der Öffentlichkeitsarbeit im Naturpark Südheide"					
			Maßnahmen zum Schutz oberirdischer Gewässer und des Grundwassers			
129			Beiträge an Verbände und Vereine	1.200 €	1.200 €	+ 0 €
130	552661.787331		Planungskosten zur Baumaßnahme "Staulegung Meiße"	25.000 €	0 €	+ 25.000 €
	Begründung zu 130: Für diese Maßnahme wurden 2011 keine Ansätze eingeplant, da Haushaltsreste aus 2010 übertragen werden konnten. Da aus 2011 keine Mittel zur Übertragung nach 2012 zur Verfügung stehen, müssen diese 2012 neu eingestellt werden. Die Maßnahme befindet sich seit 2008 in der Planung, zunächst im Teilhaushalt Naturschutz. Die Umsetzung verzögert sich aufgrund sehr komplexer Planungen.					
131		552661.781101	Eigenanteil von förderfähigen Staulegungsmaßnahmen der Unterhaltungsverbände	24.000 €	12.000 €	+ 12.000 €
	Begründung zu 131: Die Mittel werden für Maßnahmen der Unterhaltungsverbände (UHV) verwendet. Die Maßnahmen fördern die Durchgängigkeit der jeweiligen Gewässer, die von der Wasserrahmenrichtlinie gefordert wird. Die UHV sind Maßnahmenträger und erhalten eine Förderung in Höhe von 90 %. Der verbleibende Anteil des UHV in Höhe von 10 % wird vom Landkreis übernommen.					
			Zwischensumme	**160.300 €**	**116.800 €**	**+ 43.500 €**
	Summe			**6.182.628 €**	**6.046.452 €**	**+ 136.176 €**

[1] Freiwillige Leistungen des Landkreises, die aber von den Gemeinden als Pflichtaufgaben zu erfüllen wären.

[2] gem. Vertrag zwischen dem Land Niedersachsen, der Stadt und dem Landkreis Celle

5.

Ziele

Leitmotiv

„Zukunft gestalten – Bewährtes erhalten“

Bestehendes wird beibehalten, wenn es sich bewährt hat.
Gleichzeitig sind wir offen für Neues und gestalten die Zukunft flexibel und kreativ.

Leitbild

Orientierung an den Belangen der Bürgerinnen und Bürger

Bei unserer Arbeit stehen die Menschen im Mittelpunkt. Für sie zu arbeiten heißt für uns insbesondere:

- freundlich und flexibel
- sachgerecht und schnell
- individuell und gleichstellungsorientiert
- verständlich und nachvollziehbar zu handeln.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wahren bei ihrer dienstlichen Tätigkeit die Interessen der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, soweit es ihnen rechtlich möglich ist.

Wirtschaftlichkeit

Wir sind für eine sparsame und effiziente Verwendung der Haushaltsmittel verantwortlich.

Die optimale Nutzung aller Ressourcen des Landkreises erreichen wir u.a. durch

- die rationelle Gestaltung der Arbeitsabläufe unter Beachtung der Kosten. Im Mittelpunkt steht dabei unser Bemühen, ein schnelles und gutes Arbeitsergebnis zu erreichen.
- die Investition in die wichtigste Ressource – unser Personal.
- eine konsequente Gleichstellungspolitik, die wir als wichtigen Wettbewerbsfaktor verstehen

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung
- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen
- Ein starker Wirtschaftsstandort
- Förderung der Gleichberechtigung von Mann und Frau

Landratsbüro (Amt 01)

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

  - Die mit der Durchführung von Vergabeverfahren betrauten Mitarbeiter der Kreisverwaltung werden über die grundsätzlichen Inhalte und Problematiken dieser Verfahren informiert.
  - Schnelle Erstellung der Entwürfe der Niederschriften des KA´s und des KT´s
  - Regelmäßige Herausgabe der Hausmitteilungen
  - Die Pressestelle informiert mit Pressemitteilungen über die Arbeit der Kreisverwaltung.

- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

  - Einwerbung von Vergünstigungen für die Inhaber der Ehrenamtskarte.

Gleichstellungsbeauftragte (GB)

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

  - Verbesserung der Geschäftsprozesse
  - Unterstützung der ehrenamtlichen GB

- Förderung der Gleichberechtigung von Mann und Frau

  - Coaching für weibliche Führungskräfte
  - Kooperation mit der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft
  - Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Amt für Informationsverarbeitung (Amt 03)

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

  - Überwachung und ggf. Anpassung der Leistungsfähigkeiten der im Rechenzentrum eingesetzten IT-Systeme an die Bedarfsentwicklungen in der Kreisverwaltung und in den angeschlossenen kreisangehörigen Städten und Gemeinden.
  - Sicherstellung der Serverkapazitäten zur Nutzung der im Landkreis eingesetzten Fachsoftware, bei Änderungen innerhalb von 30 Tagen nach Bekanntwerden des Bedarfs
  - Zukunftsfähige Ausrichtung des EDV-Systems unter Einbeziehung der Geschäftsprozesse planen und vorbereiten
  - Erweiterung und Verbesserung der Sicherheitseinrichtungen zur Sicherung der künftigen Online-Zugänge.
  - Fortsetzung des in 2010 vorbereiteten Projekts zur Einführung der elektronischen Archivierung bzw. des Dokumenten-Management-Systems (DMS) in der Kreisverwaltung
  - Sicherstellung eines dem Datenschutz und der Datensicherheit entsprechenden IT-Betriebs einschließlich aller Daten- und Sprachkommunikationsverbindungen

Amt für Steuerung und Personal (Amt 04)

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

  - Zukunftsfähige Ausrichtung des EDV-Systems unter Einbeziehung der Geschäftsprozesse
  - Zeiterfassungssystem, Stellenplan und Mitarbeiterportal entsprechend der Projektplanung bei den kreisangehörigen Kommunen einführen
  - Abschluss der geplanten Fortbildung des Führungskräftenachwuchses (Jahrgang 2009)
  - Vorbereitung der Übernahme der Personalabrechnung von der Stadt Celle zum 01.01.2013
  - Begleitung der Einführung eines Dokumenten-Management-Systems (DMS) beim Landkreis Celle in den Ämtern 03, 15,40 und 60
  - Steuerung der Umsetzung der Ergebnisse der nach der MA-Befragung gebildeten Projektgruppen

Rechnungsprüfungsamt (Amt 09)

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

  - Vorlage des Prüfberichtes zur Jahresabschlussprüfung 2010 des Landkreises Celle bis zum 15.09.2012
  - Abschluss der Haushaltsgenehmigungsverfahren i. S. von § 176 Abs. 1 S. 5, 6 NKomVG innerhalb von zwei Monaten nach Vorlage genehmigungsfähiger unterlagen

Ordnungsamt (Amt 10)

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

  - Kurze Wartezeiten für Antragsteller nach der Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels.

- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

  - Notwendige Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr im Landkreis Celle.
  - Abschließende Vorbereitungen des technischen Verbundes der Leitstellen in kommunaler Zusammenarbeit mit den Landkreisen Uelzen, Lüchow-Dannenberg und Gifhorn und Beginn des Probebetriebes.

Straßenverkehrsamt (Amt 15)

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

  - Durchschnittliche Wartezeit in der Zulassungsstelle unter 20 Minuten

Amt für Bildung, Sport und zentrale Dienste (Amt 20)

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

  - Durchführung von Maßnahmen zur energetischen Sanierung
  - Umsetzung der Konzentration der Kreisverwaltung auf dem Kreisgelände

- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

  - Durchführung von Brandschutzmaßnahmen
  - Planmäßige Umsetzung von Baumaßnahmen

- Ein starker Wirtschaftsstandort

  - Entwicklung und Fortschreibung eines EDV-Betreuungskonzeptes für die Schulen in der Kreisträgerschaft unter Berücksichtigung des aktuellen technischen Standards.
  - Umsetzung des Konzeptes der Schülerverkehrsoptimierung.
  - Veränderung der Schulstruktur auf Grundlage des Gutachtens unter Berücksichtigung der schulrechtlichen Möglichkeiten, der Schülerzahlen, der Qualität der Schulen und der Wirtschaftlichkeit.

Sozialamt (Amt 40)

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

  - Sicherung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Kreisaltenpflegeheims Winsen (Aller) durch Modernisierung und Umbau der Doppelzimmer
  - Konsequente Fortführung der Prüfungen in den Städten und Gemeinden gem. SGB XII und AsylbLG
  - Ausgestaltung der gemeinsamen Einrichtung in der Grundsicherung für Arbeitsuchende
  - Aufbau eines Controllings im Sozialamt
  - Ausgestaltung des Pflegestützpunktes

Jugendamt (Amt 43)

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

  - (Weiter-)Entwicklung verbindlicher Qualitätsstandards für erzieherische Hilfen
  - Kritische Überprüfung von Entgeltvereinbarungen, Leistungsbeschreibungen, Kalkulationen und Verwendungsnachweisen
  - Vermeidung eines weiteren Anstiegs der Anzahl in Heimunterbringung betreuter junger Menschen, insbesondere durch Schaffung kostengünstiger Alternativen
  - Höchstmögliche Heranziehung Unterhaltspflichtiger
  - Zeitnahe, kompetente und bedarfsgerechte Beratung bzw. Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Sorgeberechtigten bei individuellen, familienbezogenen Problemlagen
  - Regelmäßiges Angebot präventiver Maßnahmen durch die Erziehungsberatungsstelle
  - Die Erziehungsberatungsstelle berät Kindertageseinrichtungen bei der Einschätzung von Kindeswohlgefährdungen

- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

  - Förderung der Entwicklung, Erziehung und Bildung von Kindern, insbesondere auch durch Sprachförderprogramme und integrative Betreuung
  - Auf- und Ausbau von Sozialraumorientierung
  - Bedarfsgerechte Gewinnung, Qualifizierung und Begleitung von Pflegefamilien, Paten für Kinder psychisch erkrankter Eltern sowie Bereitschaftspflegefamilien
  - Regelmäßige Fortbildungsangebote für Erzieher(innen), Pflegeeltern oder Bereitschaftspflegefamilien, Kindertagespflegepersonen und Paten für Kinder psychisch Erkrankter

- Ein starker Wirtschaftsstandort

  - Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
  - Jährliche Durchführung einer qualifizierten Kindertagesstättenbedarfsplanung

Gesundheitsamt (Amt 50)

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

  - Analyse und Verbesserung der Arbeitsabläufe bei Schuleingangsuntersuchungen
  - Durchführung und Auswertung einer Kundenbefragung im Bereich der infektionsrechtlichen Sammelbelehrungen

- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

  - Unterstützung und Koordination der Aktivitäten von Akteuren im Gesundheitswesen (Selbsthilfegruppen, Ärzte, Pflege- und medizinischen Assistenzberufe), u. a. durch Organisation von mindestens drei Veranstaltungen (Fortbildung, Information) im Jahr

Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz (Amt 59)

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

  - Fortschreibung des Qualität-Management-Systems in den Bereichen Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz

- Ein starker Wirtschaftsstandort

  - Durchführung leistungsfähiger Kontrollen in Schlacht- und Zerlegebetrieben
  - vermehrte Durchführung von risikoorientiert- planmäßigen Tierschutzkontrollen in Nutztierhaltungen

Amt für Wirtschaftsförderung, Bauen und Kreisentwicklung (Amt 60)

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

  - Zügige und rechtssichere Bearbeitung der Anträge (WiFö/KMU, Bauanträge, BImSch-Anträge)

- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

  - Beginn der Neuaufstellung des RROP
  - Verbesserung der touristischen Infrastruktur

Amt für Umwelt und ländlichen Raum (Amt 66)

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

  - Umstellung der Arbeitsabläufe auf die neue Wasserwirtschaftsoftware
  - Einführung einer neuen Software im Umweltlabor

- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

  - Umsetzung des Schutzgebietsnetzwerkes "Natura 2000"
  - Durchführung einer Biotopkartierung außerhalb von Natura 2000- und Naturschutzgebieten
  - Abwicklung der Baumaßnahme "Erneuerung der K 29 Garßen - Gockenholz" unter Einbeziehung von Fördermitteln

Kämmerei (Amt 90)

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

  - Verbesserung der Geschäftsprozesse
    (u.a. zeitnahe Bereitstellung der Haushaltsreste, Fertigstellung Jahresrechnung 2010, Erhalt der Erfolgsquote im Rahmen der Vollstreckung)
  - Umsetzung des Forderungsmanagements für die gemeinsame Einrichtung
  - Vorbereitende Maßnahmen zur Durchführung der Konzernbilanz
  - Aufbau eines zentralen und dezentralen Controllings im Sozialamt
  - Implementierung der Controllingsoftware
  - Begleitung aller Analysesitzungen von Kennzahlvergleichen

6.

Ertrags- und Aufwandsplan

Ertrags- und Aufwandsplan

Die Ertrags- und Aufwandsarten im Haushaltsplan enthalten die folgenden wesentlichen Kontenarten:

Erträge

1. Steuern und ähnliche Abgaben
Jagdsteuer
Ausgleichsleistungen

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Schlüsselzuweisungen
Sonstige allgemeine Zuweisungen
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
Allgemeine Umlagen
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen

3. Auflösungserträge aus Sonderposten
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen und Investitionszuschüssen

4. Sonstige Transfererträge
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen

5. Öffentlich-rechtliche Entgelte
Verwaltungsgebühren
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

6. Privatrechtliche Entgelte
Mieten und Pachten
Erträge aus Verkauf
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen

8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge
Zinserträge

11.Sonstige ordentliche Erträge
Erstattung von Steuern
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge

Aufwendungen

13. Aufwendungen für aktives Personal
Dienstaufwendungen
Beiträge zu Versorgungskassen
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beamte und Arbeitnehmer
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte und Arbeitnehmer
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beamte und Arbeitnehmer
Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen

14. Aufwendungen für Versorgung
Versorgungsaufwendungen
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens
Unterhaltung des beweglichen Vermögens
Mieten und Pachten
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
Haltung von Fahrzeugen
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen

16. Abschreibungen
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen
Abschreibungen auf Finanzvermögen (uneinbringliche Forderungen)

17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Zinsaufwendungen
Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite

18. Transferaufwendungen
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
Sozialtransferaufwendungen
Allgemeine Zuweisungen
Allgemeine Umlagen

19. Sonstige ordentliche Aufwendungen
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
Geschäftsaufwendungen (z.B. Reisekosten)
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung von den Gemeinden
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

7.

Budgetregeln

Regelungen zur Gestaltung und Bewirtschaftung des Haushaltplanes und der Budgets beim Landkreis Celle

Der Haushaltsplan des Landkreises Celle ist in sechs Fachbudgets gegliedert. Unterhalb der Fachbudgets liegen die Ämterbudgets.

Durch die Bildung von Budgets sind gemäß der §§ 18 – 20 GemHKVO die tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit (Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben), der gegenseitigen Deckungsfähigkeit (alle Ausgabehaushaltsstellen bilden einen Deckungskreis) und der Übertragbarkeit (nicht verausgabte Mittel können ins Folgejahr übertragen werden) grundsätzlich erfüllt. Die Ausgestaltung der Budgetierung beim Landkreis Celle erfolgt im Rahmen dieser Regelung. Die für die Inanspruchnahme der Regelungen der §§ 18 bis 20 GemHKVO nötigen Haushaltsvermerke gelten als erklärt.

Als Bemessungsgrundlage für die Festlegung der Budgets durch die Dezernenten/die Dezernentin dienen die Vorjahresansätze, das Investitionsprogramm, die KLR-Buchungen mit ihrer Verteilung auf die Kostenträger und aktuelle Entwicklungen für das Planjahr.

A) Budgetverantwortung

(1) Verantwortlich für das Fachbudget ist der Dezernent/die Dezernentin, für das Amtsbudget die zuständige Amtsleitung.
(2) Die Budgetverantwortlichen bewirtschaften ihre Budgets im Rahmen dieser Richtlinien in eigener Verantwortung.
(3) Es ist Aufgabe der Budgetverantwortlichen, sich über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung ihrer Aufgabenerfüllung im Rahmen des Budgets zu informieren, um bei erkennbaren Abweichungen rechtzeitig steuernd einzugreifen.

B) Budgetunterteilung

(1) Innerhalb des Amtes besteht die Möglichkeit, das Budget durch Teilbudgets. weiter nach unten aufzuteilen. Die Entscheidung, in welchem Umfang und für welche Bereiche eine Budgetunterteilung durch die Bildung von Deckungskreisen erfolgt, obliegt der budgetverantwortlichen Amtsleitung.
(2) Der Kämmerei obliegt die Plausibilitätskontrolle, ebenso die Einrichtung von Deckungs- und Zweckbindungsvermerken.
(3) Die Budgetnummern sind 10stellig, um die Budgethierarchie abzubilden. Dabei werden in den ersten 4 Ziffern das Fachbudget und das Amt abgebildet. Die übrigen Ziffern stehen für die Unterbudgets zur Verfügung (Beispiel: Budget 0340xxxxx ist das Fachbudget 3 Soziales und Gesundheit, Amt 40 Sozialamt).

C) Budgetanpassung

(1) Im Laufe des Haushaltsjahres auftretende Budgetabweichungen sind innerhalb des Budgets aufzufangen (der Fortbildungsansatz sollte nur in Ausnahmefällen herangezogen werden).
(2) Eine unterjährige Anpassung der Budgets findet nur in begründeten Ausnahmefällen statt, wenn unabweisbare und unvorhersehbare Leistungen erforderlich werden und zuvor alle Ausgleichsmöglichkeiten ausgeschöpft wurden. Hierunter fallen insbesondere wesentliche Veränderungen bei der Produkterbringung oder eine Änderung der Rechtslage und damit verbundene Mehraufwendungen/-auszahlungen oder Mindererträge/-einzahlungen.

D) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

(1) Ein Austausch von Mitteln zwischen verschiedenen Budgets ist möglich. Der Austausch darf sich nicht verschlechternd auf das Gesamtbudget auswirken.

(2) Die Amtsleiterin/der Amtsleiter entscheidet über die Leistung eines Mehraufwandes/Mehrauszahlung, soweit die Deckung im eigenen Amtsbudget gewährleistet ist.

(3) Ein Austausch von Mitteln zwischen Amtsbudgets innerhalb eines Fachbudgets ist möglich. Die Entscheidung trifft die zuständige Dezernatsleitung.

(4) Bei einer Mittelverschiebung zwischen den Fachbudgets findet das Verfahren zur Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. den haushaltsrechtlichen Vorschriften Anwendung. Die Entscheidung trifft der Landrat bis zu 40.000 € je Maßnahme, ansonsten beschließt der Kreistag. In Eilfällen entscheidet der Landrat im Einvernehmen mit einem stellvertretenden Landrat.

(5) Einsparungen bei investiven Maßnahmen dürfen nach den Regelungen des Abs. 1 bis 4 nur überplanmäßig zur Deckung verwendet werden.

(6) Die Entscheidung über außerplanmäßige Investitionen trifft bis 40.000 € der Landrat, ansonsten beschließt der Kreistag. In Eilfällen entscheidet der Landrat im Einvernehmen mit einem stellvertretenden Landrat.

D1) Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen

(1) Die Verschiebung von Verpflichtungsermächtigungen auf eine andere Maßnahme bedarf der Zustimmung des Kreistages.

E) Verschiebung von Mitteln vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt

(1) Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in einem Budget können zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit genutzt werden.

(2) Zahlungswirksame Mehrerträge oder auch nicht verwendete zweckgebundene zahlungswirksame Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit können innerhalb des Budgets für unerhebliche Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit verwendet werden.

(3) Unerheblich ist eine Auszahlung in diesem Sinne, wenn sie 10.000 € nicht übersteigt. Dabei ist der Kaufpreis für den Vermögensgegenstand ausschlaggebend, nicht die aus lfd. Verwaltungstätigkeit benötigten Mittel.

(4) Die Übertragung der Mittel ist bei der Kämmerei zu beantragen.

(5) Die Genehmigung der Übertragung der Mittel erfolgt durch den Landrat.

F) Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln

(1) Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleiben bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

(2) Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind übertragbar, soweit dies für die Abwicklung des vergangenen Jahres erforderlich ist. Die übertragenen Ermächtigungen bleiben bis längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar.

(3) Darüber hinaus werden finanzielle Verbesserungen, mit Ausnahme der Schulbudgets, nur übertragen, wenn sie nicht durch eine Änderung der Rechtslage oder andere Einflüsse von außen bestimmt sind (managementbedingte Reste).

(4) Ausschlaggebend für die Höhe der Genehmigungsfähigkeit der managementbedingten Reste nach Abs. 3 ist die Prognose des Jahresergebnisses. Schließt dieses voraussichtlich positiv ab, sind zusätzlich die Belastungen aus Resten für die Folgejahre zu berücksichtigen. Bei einer dann negativen Prognose können die nach Abs. 3 beantragten Reste in den Schulbudgets nur zu 90 % und in den übrigen Budgets zu maximal 90 % gewährt werden.

(5) Um managementbedingte Einsparungen und damit anzuerkennende Einflussnahmen auf die Personalmittel der jeweiligen Ämter auf die Nichtbesetzung einer Stelle han-

delt es sich dann, wenn bei unveränderten Leistungsanforderungen bewusst auf eine sofortige Ausschreibung und Neubesetzung verzichtet wird. Personalkosteneinsparungen für einen begrenzten Zeitraum von bis zu drei Monaten gelten nicht als von den Ämtern beeinflusste Ergebnisverbesserungen, weil sich die Notwendigkeit der Überbrückung derart kurzer Zeiträume auf Grund von Urlaubsansprüchen, Krankheitszeiten, Sonderurlaub usw. zwangsläufig immer ergibt.

(6) Die Übertragung der eingesparten Mittel ist bei der Kämmerei zu beantragen. Die Entscheidung trifft der Landrat.

(7) Die Aufwendungen und Auszahlungen nach § 13 GemHKVO (Verfügungsmittel) sind von dieser Regelung ausgenommen.

(8) Nicht verausgabte Haushaltsmittel bei einzelnen Konten bis zu einer Höhe von 100,00 € werden nicht übertragen (Bagatellgrenze).

(9) Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen und Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen durch nichtmanagementbedingte Abweichungen kommen der zentralen Finanzwirtschaft zugute.

G) Budgetierung der Personalaufwendungen

(1) Alle vom Landkreis Celle zu zahlenden Personalaufwendungen sind in die Budgetierung einzubeziehen.

(2) Die Budgetansätze sind entsprechend dem aktuellen Stellenbesetzungsplan zu ermitteln.

(3) Die tatsächlichen Einsparungen errechnen sich aus der Differenz der eingesparten Personalaufwendungen zu den ggf. erhöhten Sachaufwendungen.

(4) Die Budgetbereiche erhalten zum Halbjahresbericht bzw. im Rahmen der Haushaltsplanung eine Prognose der Bezüge des jeweiligen Budgetzeitraums vom Amt für Steuerung und Personal.

(5) Bei Personalverschiebungen werden die damit verbundenen Haushaltsmittel (Personalaufwendungen und Personalauszahlungen) vom abgebenden Amt zum aufnehmenden Amt verlagert.

H) Berichtswesen

(1) In einem Halbjahresbericht erhalten der Landrat bzw. der Kreistag eine Übersicht über die Entwicklung der Budgets. Die Budgetverantwortlichen berichten über den aktuellen Stand der den Budgets zugrunde liegenden Kennzahlen und der Haushaltsansätze. Es wird eine Prognose auf die voraussichtliche Einhaltung der Budgets zum Jahresende erstellt und die möglichen Ursachen für zu erwartende Abweichungen von den Ansätzen und den messbaren Zielen erläutert.

(2) Der Landrat und der Kreistag erhalten quartalsweise eine Übersicht über die Erträge und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen je Amtsbudget.

Auszüge aus der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO)

§ 18 GemHKVO Zweckbindung
(1) Erträge sind auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen beschränkt, soweit dafür eine rechtliche Verpflichtung besteht. Wenn eine Beschränkung wegen des sachlichen Zusammenhangs geboten ist, darf eine Zweckbindung auch über Satz 1 hinaus durch Haushaltsvermerk vorgenommen werden. Zweckgebundene Mehrerträge dürfen für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden, wenn entsprechende Einzahlungen vorhanden sind. Es kann durch Haushaltsvermerk bestimmt werden, dass Mindererträge bei einzelnen Haushaltsansätzen zur Verringerung von Aufwendungen bei bestimmten Haushaltsansätzen führen müssen. Mehraufwendungen nach Satz 3 gelten nicht als über- oder außerplanmäßig.
(2) Absatz 1 gilt für Zweckbindungen bei Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend.

§ 19 GemHKVO Deckungsfähigkeit
(1) Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste innerhalb eines Budgets sind gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird.
(2) Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste, die nicht nach Absatz 1 deckungsfähig sind, können für einseitig oder gegenseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie in einem sachlichen Zusammenhang stehen.
(3) Die Absätze 1 und 2 gelten für die Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt und für Verpflichtungsermächtigungen entsprechend.
(4) Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in einem Budget können zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets als einseitig deckungsfähig erklärt werden. Mit der Inanspruchnahme wird zugleich der den Auszahlungen nach Satz 1 entsprechende Aufwandsansatz in Höhe der Auszahlung gesperrt. Es kann bei Ertragsansätzen in einem Budget auch durch Haushaltsvermerk bestimmt werden, dass zahlungswirksame Mehrerträge oder auch nicht verwendete zweckgebundene zahlungswirksame Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit für unerhebliche Auszahlungen innerhalb des Budgets für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit verwendet werden dürfen. Es wird durch die Haushaltsüberwachung sichergestellt, dass die Mehrerträge oder die nicht verwendeten zweckgebundenen Erträge nach Satz 3 für weitere Deckungszwecke nicht mehr herangezogen werden können.
(5) Bei Deckungsfähigkeit nach den Absätzen 1 bis 3 können die deckungsberechtigten Ansätze für Aufwendungen, die Ansätze für die damit verbundenen Auszahlungen und die Ansätze für Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der deckungspflichtigen Ansätze erhöht werden. Bei Haushaltsresten kann entsprechend verfahren werden.
(6) Die Planabweichungen nach den Absätzen 1 bis 4 gelten nicht als überplanmäßig.

§ 20 GemHKVO Übertragbarkeit
(1) Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleiben bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Dies gilt auch für über- und außerplanmäßig bewilligte Ermächtigungen.
(2) Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind übertragbar, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird. Außerhalb eines Budgets können Ansätze für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Die übertragenen Ermächtigungen bleiben bis längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar.
(3) Ermächtigungen zu überplanmäßigen oder außerplanmäßigen Aufwendungen und den damit verbundenen Auszahlungen bleiben bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar. Das Gleiche gilt für Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen, die nicht für übertragbar erklärt worden sind, soweit sie in unmittelbarem Zusammenhang mit Ermächtigungen zu überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach Satz 1 in Anspruch genommen worden sind.
(4) Bei zweckgebundenen Erträgen und Einzahlungen nach § 18 bleiben die Ermächtigungen für die entsprechenden Aufwendungen und Auszahlungen bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.
(5) Die Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen dürfen nur in der erforderlichen Höhe übertragen werden. Die Gründe für die Übertragung sind im Rechenschaftsbericht darzulegen; die für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unwesentlichen Beträge können zusammengefasst dargestellt und begründet werden.§ 43 bleibt unberührt.

8.

Gesamtbudget

Gesamt-verwaltung

Gesamtbudget	0000000000	Gesamtverwaltung
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	1.834.138,91	1.834.800	3.123.700	3.155.500	3.218.100	3.281.900
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.600.286,56	122.545.200	133.005.600	137.649.600	142.017.900	147.875.400
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	7.798.917,37	8.854.100	8.907.100	6.479.400	6.283.600	6.104.700
4.	sonstige Transfererträge	6.692.617,62	6.926.200	6.010.100	6.066.900	6.138.400	6.207.500
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	11.666.955,32	10.155.700	10.259.900	10.370.800	10.618.000	10.692.500
6.	privatrechtliche Entgelte	786.466,81	415.200	503.300	507.500	530.600	537.500
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.503.433,17	58.648.800	61.800.800	65.381.900	67.339.300	68.029.600
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4.312.734,93	3.178.700	4.571.600	2.637.300	2.650.800	2.651.500
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	336.300	330.300	318.300	318.300
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	3.665.182,11	3.326.700	3.674.600	3.234.600	3.284.400	3.296.300
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**211.860.732,80**	**215.885.400**	**232.193.000**	**235.813.800**	**242.399.400**	**248.995.200**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	31.594.585,20	33.569.900	34.690.100	34.842.000	35.247.400	35.539.600
14.	Aufwendungen für Versorgung	13.440,89	0	0	0	0	0
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.691.550,75	21.598.700	24.118.400	22.450.900	22.570.500	21.706.100
16.	Abschreibungen	17.076.790,47	17.399.900	17.115.900	12.638.900	12.322.500	11.464.500
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.516.438,67	4.694.800	4.872.700	6.295.900	6.993.900	7.387.600
18.	Transferaufwendungen	90.043.036,09	93.147.700	94.184.100	94.908.900	95.852.400	96.827.200
19.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.868.244,44	59.855.800	63.136.700	63.140.900	62.628.500	62.979.200
20.	Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0
21.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**220.804.086,51**	**230.266.800**	**238.117.900**	**234.277.500**	**235.615.200**	**235.904.200**
22.	**= ordentliches Ergebnis**	**-8.943.353,71**	**-14.381.400**	**-5.924.900**	**1.536.300**	**6.784.200**	**13.091.000**
23.	außerordentliche Erträge	47.847,33	15.000	10.000	5.000	5.000	5.000
24.	außerordentliche Aufwendungen	94.486,04	0	0	0	0	0
25.	Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	15.000	10.000	5.000	5.000	5.000
26.	= Summe aus Zeile 24. + 25	94.486,04	15.000	10.000	5.000	5.000	5.000

Gesamtbudget	0000000000	Gesamtverwaltung
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
27.	**außerordentliches Ergebnis**	**-46.638,71**	**15.000**	**10.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
28.	**Jahresergebnis**	**-8.989.992,42**	**-14.366.400**	**-5.914.900**	**1.541.300**	**6.789.200**	**13.096.000**
29.	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0

Gesamtbudget	0000000000	Gesamtverwaltung
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Finanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	1.835.463,47	1.834.800	3.123.700	0	3.155.500	3.218.100	3.281.900
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.879.477,54	122.765.900	133.226.300	0	137.870.300	142.238.600	148.096.100
3.	sonstige Transfereinzahlungen	5.877.717,37	6.296.600	4.462.000	0	4.532.300	4.604.600	4.677.400
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	11.607.587,80	10.155.700	10.259.900	0	10.370.800	10.618.000	10.692.500
5.	privatrechtliche Entgelte	766.746,13	412.200	500.200	0	504.300	527.300	534.100
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.507.259,74	58.653.300	61.800.300	0	65.381.300	67.338.600	68.028.800
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.293.617,71	3.164.200	4.550.300	0	2.602.800	2.615.800	2.629.000
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.201.205,97	2.614.500	2.554.700	0	2.594.000	2.633.800	2.675.100
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**201.969.075,73**	**205.897.200**	**220.477.400**	**0**	**227.011.300**	**233.794.800**	**240.614.900**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	29.119.527,51	32.051.600	32.171.400	0	32.381.500	32.750.900	33.087.300
12.	Auszahlungen aus Versorgung	13.440,89	0	0	0	0	0	0
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	19.929.825,72	21.598.700	24.116.400	0	22.449.900	22.570.500	21.715.400
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.550.618,28	4.694.800	4.872.700	0	6.295.900	6.993.900	7.387.600
15.	Transferauszahlungen	90.127.698,44	93.368.400	94.404.800	0	95.129.600	96.073.100	97.047.900
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	57.173.703,42	59.868.900	63.183.800	0	63.158.100	62.641.700	62.992.400
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**199.914.814,26**	**211.582.400**	**218.749.100**	**0**	**219.415.000**	**221.030.100**	**222.230.600**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.054.261,47**	**-5.685.200**	**1.728.300**	**0**	**7.596.300**	**12.764.700**	**18.384.300**
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	7.479.345,84	2.505.800	2.927.700	0	2.798.000	904.300	904.300
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	166.763,80	0	0	0	0	0	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	73.155,24	50.000	17.500	0	5.000	5.000	5.000
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0

Gesamtbudget	0000000000	Gesamtverwaltung
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
23.	sonstige Investitionstätigkeit	117.494,42	97.000	85.000	0	90.000	85.000	85.000
24.	**= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**7.836.759,30**	**2.652.800**	**3.030.200**	**0**	**2.893.000**	**994.300**	**994.300**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	707.918,40	606.200	632.300	0	756.800	771.600	787.000
26.	Baumaßnahmen	10.788.380,20	11.362.700	8.087.800	10.600.000	18.015.000	7.875.000	2.925.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.492.750,26	5.332.100	4.703.800	1.152.800	4.953.600	3.951.800	3.559.800
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	4.582,98	0	17.000	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	6.519.002,35	4.942.200	5.109.400	500.000	4.131.900	4.067.000	4.355.000
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	100.000,00	0	0	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**23.612.634,19**	**22.243.200**	**18.550.300**	**12.252.800**	**27.857.300**	**16.665.400**	**11.626.800**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-15.775.874,89**	**-19.590.400**	**-15.520.100**	**-12.252.800**	**-24.964.300**	**-15.671.100**	**-10.632.500**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuß / -Fehlbetrag**	**-13.721.613,42**	**-25.275.600**	**-13.791.800**	**-12.252.800**	**-17.368.000**	**-2.906.400**	**7.751.800**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	12.844.152,12	19.590.400	21.406.700	0	29.961.700	29.487.100	10.632.500
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	6.071.671,80	4.594.900	11.560.200	0	10.934.700	20.632.200	6.657.200
36.	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**6.772.480,32**	**14.995.500**	**9.846.500**	**0**	**19.027.000**	**8.854.900**	**3.975.300**
37.	**= Summe der Salden aus Zeile 33 und 36**	**-6.949.133,10**	**-10.280.100**	**-3.945.300**	**-12.252.800**	**1.659.000**	**5.948.500**	**11.727.100**
38.	**voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39.	**voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

9.

Fachbudget 1

Steuerung und Ordnung

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.887,34	7.500	7.500	7.700	7.900	8.100
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	618.045,76	2.069.400	2.122.300	603.700	547.800	496.000
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	7.601.014,19	6.303.400	6.361.800	6.464.000	6.660.700	6.684.000
6.	privatrechtliche Entgelte	155.197,68	50.400	101.200	91.500	102.200	95.000
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	282.345,77	148.400	345.400	385.800	362.200	364.600
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	24.813,92	14.500	21.300	21.700	22.100	22.500
11.	sonstige ordentliche Erträge	522.054,97	464.100	991.500	474.900	482.600	452.700
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**9.247.359,63**	**9.057.700**	**9.951.000**	**8.049.300**	**8.185.500**	**8.122.900**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	9.370.159,51	10.791.200	11.497.000	11.500.300	11.609.200	11.602.700
14.	Aufwendungen für Versorgung	13.440,89	0	0	0	0	0
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.410.480,68	6.800.800	7.385.100	7.391.600	7.490.400	7.550.800
16.	Abschreibungen	863.808,43	1.459.800	1.048.700	1.095.100	1.037.500	407.600
18.	Transferaufwendungen	169.675,51	186.700	187.700	189.900	192.100	194.300
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.899.069,98	2.096.900	2.287.800	2.315.100	2.573.900	2.349.200
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**18.726.635,00**	**21.335.400**	**22.406.300**	**22.492.000**	**22.903.100**	**22.104.600**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-9.479.275,37**	**-12.277.700**	**-12.455.300**	**-14.442.700**	**-14.717.600**	**-13.981.700**
22.	außerordentliche Erträge	15.499,78	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	3.692,79	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**11.806,99**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-9.467.468,38**	**-12.277.700**	**-12.455.300**	**-14.442.700**	**-14.717.600**	**-13.981.700**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	341.410,79	427.300	416.700	429.300	429.300	429.200
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	343.328,29	428.600	418.000	430.600	430.600	430.600
28.	**= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-1.917,50**	**-1.300**	**-1.300**	**-1.300**	**-1.300**	**-1.400**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-9.469.385,88**	**-12.279.000**	**-12.456.600**	**-14.444.000**	**-14.718.900**	**-13.983.100**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	94.812,53	228.200	228.200	0	228.400	228.600	228.800
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	7.537.525,68	6.303.400	6.361.800	0	6.464.000	6.660.700	6.684.000
5.	privatrechtliche Entgelte	152.584,74	47.400	98.100	0	88.300	98.900	91.600
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	278.110,20	148.400	345.400	0	385.800	362.200	364.600
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	8.594,85	0	0	0	0	0	0
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	109.702,89	108.400	116.900	0	119.000	121.100	123.500
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**8.181.330,89**	**6.835.800**	**7.150.400**	**0**	**7.285.500**	**7.471.500**	**7.492.500**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	8.234.926,02	9.949.000	10.164.600	0	10.275.000	10.368.300	10.424.200
12.	Auszahlungen für Versorgung	13.440,89	0	0	0	0	0	0
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	6.328.167,84	6.800.800	7.383.100	0	7.389.500	7.488.200	7.548.500
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	11.028,20	0	0	0	0	0	0
15.	Transferauszahlungen	188.576,08	407.400	408.400	0	410.600	412.800	415.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.840.350,47	2.096.900	2.321.800	0	2.315.100	2.573.900	2.349.200
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**16.616.489,50**	**19.254.100**	**20.277.900**	**0**	**20.390.200**	**20.843.200**	**20.736.900**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-8.435.158,61**	**-12.418.300**	**-13.127.500**	**0**	**-13.104.700**	**-13.371.700**	**-13.244.400**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	284.231,69	208.500	191.600	0	199.300	199.300	199.300
21.	Veräußerung von Sachvermögen	3.109,45	0	1.000	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**287.341,14**	**208.500**	**192.600**	**0**	**199.300**	**199.300**	**199.300**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
26.	Baumaßnahmen	21.299,99	0	0	0	0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.093.305,26	1.819.000	1.291.300	752.800	1.145.800	688.000	60.000
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	4.582,98	0	0	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	213.229,00	151.300	151.300	0	151.300	151.300	139.300
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**1.332.417,23**	**1.970.300**	**1.442.600**	**752.800**	**1.297.100**	**839.300**	**199.300**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.045.076,09**	**-1.761.800**	**-1.250.000**	**-752.800**	**-1.097.800**	**-640.000**	**0**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-9.480.234,70**	**-14.180.100**	**-14.377.500**	**-752.800**	**-14.202.500**	**-14.011.700**	**-13.244.400**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	7.951,54	0	0	0	0	0	0
36.	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**7.951,54**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-9.472.283,16**	**-14.180.100**	**-14.377.500**	**-752.800**	**-14.202.500**	**-14.011.700**	**-13.244.400**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101010000**	**Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle, Wahlen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe/Herr Cordioli

Aufgabenbereich

Beschreibung

Der neue Teilhaushalt umfasst in 2012 die Produkte Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle sowie Wahlen.

Die Teilhaushalte Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle und der Teilhaushalt Wahlen wurden zu einem Teilhaushalt zusammengefasst.

Für die Produkte Verwaltungsleitung sowie Kommunale Zusammenarbeit ist Herr Wiswe, für die übrigen Herr Cordioli verantwortlich.

Produktbereiche

11,12

Produktgruppen

111,121

Stellenanteile

Beamte: 6,65 (Vj. 6,05)

Beschäftigte: 4,22 (Vj. 5,07)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 6:

Beinhaltet die geschätzten Erträge aus Erstattungen von Reisekosten für den Landrat (300 €), Abführungen des Landrates (3.500 €), Selbstbeteiligung NStGB-Fahrt (100 €) sowie Erträge aus Vergaben (2.000 €), deren Ansatz um 1.000 € erhöht wurde.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Die Stellenanteile haben sich verändert durch die Zusammenfassung der Teilhaushalte. Des Weiteren ergibt sich eine Veränderung durch Verschiebungen innerhalb der Teilhaushalte, die sich daraus ergeben, dass 2012 ein Sommertreffen stattfindet. Weiterhin ergibt sich eine Änderung durch die Umbesetzung einer Sekretärinnenstelle (vorher eine Beschäftigte, jetzt eine Beamtin und eine eventuelle Beförderung).

zu Ziffer 15:

Beinhaltet die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (3.500 €) des Landratsbüros und der Verwaltungsleitung einschließlich Vorzimmer.

zu Ziffer 19:

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehören:

Mitgliedsbeiträge für die jährliche Umlage des NLT rd. 76.000 € (die Erhöhung ergibt sich aus der erwarteten Steigerung der Umlage des NLT´s) und sonstige Beiträge für die Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e. V., das Nieders. Studieninstitut für Kommunalverwaltung, und die Europa-Union (zus. 400 €).

Weiterhin sind darin enthalten die Geschäftsaufwendungen (Fernmeldegebühren, Reisekosten, Beschaffungen) der Verwaltungsleitung in Höhe von 16.000 € (Erhöhung um 2.500 € aufgrund tatsächlichen Mehrbedarfs), Geschäftsausgaben von 4.000 € für die Vorbereitung auf die Landtagswahlen Anfang 2013, sowie Verfügungsmittel des Landrats in Höhe von 6.200 €.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101010000**	**Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle, Wahlen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe/Herr Cordioli

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Die mit der Durchführung von Vergabeverfahren betrauten Mitarbeiter der Kreisverwaltung werden über die grundsätzlichen Inhalte und Problematiken dieser Verfahren informiert.
- 2012 finden keine Wahlen statt, 2013 finden Bundes- und Landtagswahlen und 2014 finden Europa- und Landratswahlen statt.

Zuständiger Ausschuss: Personalausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101010000**	**Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle, Wahlen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe/Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
6.	privatrechtliche Entgelte	10.601,05	4.900	5.900	6.100	6.300	6.500
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.045,27	0	0	35.000	6.000	2.300
11.	sonstige ordentliche Erträge	23.095,56	64.500	46.800	49.000	50.000	51.100
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**53.741,88**	**69.400**	**52.700**	**90.100**	**62.300**	**59.900**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	986.499,98	1.027.600	1.023.900	1.082.000	1.080.600	1.108.200
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.174,00	3.700	3.500	3.700	3.900	4.100
16.	Abschreibungen	61,67	100	100	100	100	100
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	95.112,29	190.700	102.600	132.700	291.800	102.600
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.082.847,94**	**1.222.100**	**1.130.100**	**1.218.500**	**1.376.400**	**1.215.000**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-1.029.106,06**	**-1.152.700**	**-1.077.400**	**-1.128.400**	**-1.314.100**	**-1.155.100**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-1.029.106,06**	**-1.152.700**	**-1.077.400**	**-1.128.400**	**-1.314.100**	**-1.155.100**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.029.106,06**	**-1.152.700**	**-1.077.400**	**-1.128.400**	**-1.314.100**	**-1.155.100**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101010000**	**Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle, Wahlen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe/Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
5.	privatrechtliche Entgelte	7.998,85	4.900	5.900	0	6.100	6.300	6.500
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.045,27	0	0	0	35.000	6.000	2.300
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**28.044,12**	**4.900**	**5.900**	**0**	**41.100**	**12.300**	**8.800**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	861.467,30	883.600	852.300	0	887.800	883.400	908.300
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.174,00	3.700	3.500	0	3.700	3.900	4.100
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	96.756,40	190.700	102.600	0	132.700	291.800	102.600
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**959.397,70**	**1.078.000**	**958.400**	**0**	**1.024.200**	**1.179.100**	**1.015.000**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-931.353,58**	**-1.073.100**	**-952.500**	**0**	**-983.100**	**-1.166.800**	**-1.006.200**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-931.353,58**	**-1.073.100**	**-952.500**	**0**	**-983.100**	**-1.166.800**	**-1.006.200**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-931.353,58**	**-1.073.100**	**-952.500**	**0**	**-983.100**	**-1.166.800**	**-1.006.200**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101010000**	**Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle, Wahlen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe/Herr Cordioli

Produktbeschreibungen

Produkt 0101020000 Verwaltungsleitung

Produktbeschreibung

Leitung der Kreisverwaltung Celle.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.077.400 €) mit einem Anteil von 826.100 € enthalten.
Die Verwaltungsleitung gestaltet die Grundzüge und gewährleistet eine effektive und gute Verwaltung.

Ziele

Die Kreisverwaltung handelt nach dem Leitbild "Zukunft gestalten, Bewährtes erhalten".

Produkt 0101040000 Kommunalaufsicht

Produktbeschreibung

Beratungen der Kommunen, Stiftungen und Verbände sowie die Überwachung und Prüfung der Rechtmäßigkeit von Entscheidungen dieser Institutionen einschließlich der Anwendung kommunalaufsichtlicher Mittel.
Genehmigung und Versagung genehmigungspflichtiger Maßnahmen sowie die Rechtmäßigkeitsprüfung anzeigepflichtiger Vorgänge nach dem Nds. Kommunalverfassungsgesetz.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.077.400 €) mit einem Anteil von 84.100 € enthalten.

Die Kommunalaufsicht schützt die Gemeinden in ihren Rechten und sichert die Erfüllung ihrer Pflichten. Sie stellt sicher, dass die Gemeinden die geltenden Gesetze beachten. Die Aufsicht soll so gehandhabt werden, dass die Entschlusskraft und die Verantwortungsfreude nicht beeinträchtigt werden.

Die Kommunalaufsicht nimmt ihre Aufgaben entsprechend den gesetzlichen Vorgaben wahr. Dazu gehört auch, dass sie die Gemeinden berät und unterstützt.

Der Kennzahlenvergleich Kommunalaufsicht wird derzeit überarbeitet bzw. neu entwickelt.

Die Stiftungsaufsicht stellt sicher, dass die Stiftungsgelder entsprechend dem Stiftungszweck verwandt werden. Der Landkreis Celle beaufsichtigt drei Stiftungen.

Ziele

Anfragen und Beschwerden werden innerhalb der verabredeten Zeit bearbeitet/beantwortet.
Die Stiftungen sind entsprechend den gesetzlichen Vorschriften zu beaufsichtigen.
Aufgabe der Kommunalaufsicht ist es, dass die Gemeinden ihre Auftragsvergaben entsprechend den gesetzlichen Vorschriften abwickeln.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Eingaben und Beschwerden	50,00	100,00	27,00	46,00
davon innerhalb der verabredeten Zeit je Einzelfall bearbeitet	50,00	50,00	27,00	46,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101010000**	**Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle, Wahlen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe/Herr Cordioli

Anzahl der Beratungen	250,00	280,00	92,00	220,00

Produkt 0101050000 Wahlen

Produktbeschreibung

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.077.400 €) mit einem Anteil von 15.100 € enthalten, mit dem – soweit erforderlich – die Wahlen vorbereitet werden sollen.

Ziele

2012 finden keine Wahlen statt.
Die eingeplanten Mittel werden für vorbereitende Arbeiten der Bundes- und Landtagswahlen 2013 benötigt.

Produkt 0101080000 Kommunale Zusammenarbeit

Produktbeschreibung

Zusammenarbeit zwischen Kreistag und Landrat. Zusammenarbeit mit den Kommunalen Spitzenverbänden und anderen kommunalen Organisationen.
Berechnung von Reisekosten, Umzugskosten und Trennungsgeld.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.077.400 €) mit einem Anteil von 94.100 € enthalten.

Eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen Kreistag, Kreisausschuss und Landrat ist die Grundlage für eine gemeinsame erfolgreiche Arbeit. Zu den Aufgaben gehört ferner die gute Zusammenarbeit mit den Kommunalen Spitzenverbänden – insbesondere mit dem Niedersächsischen Landkreistag.

Dabei ist besonders hervorzuheben die Arbeit des NLT`s als zentraler Ansprechpartner der Landesregierung für die die Landkreise betreffenden Aufgaben. Der NLT finanziert sich aus einer jährlichen Umlage.

Die zentrale Berechnung der Reisekosten, Umzugskosten und Trennungsgeld stellt die richtige Anwendung der Vorschriften sicher und ermöglicht eine rationelle Bearbeitung.

Ziele

Eine gute Zusammenarbeit mit dem Kreistag und seinen Ausschüssen aufgrund der gesetzlichen und satzungsrechtlichen Regelungen ist zu gewährleisten. Die Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden, anderen Landkreisen und Organisationen ist zu pflegen.
Die Bearbeitung und Abrechnung der Reisekosten über das Personalabrechnungsprogramm konnte im Jahr 2011 nicht umgesetzt werden. Dies soll jedoch in 2012 umgesetzt werden.

Produkt 0101110000 Submission und Vergaben

Produktbeschreibung

Zentrale Vergabestelle für die gesamte Kreisverwaltung.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.077.400 €) mit einem Anteil von 58.000 € enthalten.

Das Produkt ist zur Abwicklung der formalen Bestandteile von öffentlichen und beschränkten

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101010000**	**Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle, Wahlen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe/Herr Cordioli

Ausschreibungen gem. Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) und Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) eingerichtet. Freihändige Vergaben werden von den Fachämtern durchgeführt.

Ziele
Die zentrale Erledigung dieser Aufgabe stellt die Qualität und Wirtschaftlichkeit der Verfahren sicher, da im öffentlichen Vergabewesen eine Vielzahl von Rechtsvorschriften anzuwenden ist.
Die mit der Durchführung von Vergabeverfahren betrauten Mitarbeiter der Kreisverwaltung werden über die grundsätzlichen Inhalte und Problematiken dieser Verfahren informiert.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Vergaben VOL	10,00	25,00	9,00	9,00
Anzahl der Vergaben VOB	60,00	80,00	57,00	102,00
Anzahl der Vergaben ohne Beschwerden	70,00	90,00	65,00	111,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101020000**	**Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Aufgabenbereich

Beschreibung: Der Teilhaushalt umfasst die Produkte Kreistag, Ausschüsse und Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit sowie Repräsentationen und Veranstaltungen.

Produktbereiche: 11

Produktgruppen: 111

Stellenanteile: Beamte: 1,35 (Vj. 0,95)
Beschäftigte: 3,28 (Vj. 2,93)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Das Ergebnis 2010 liegt begründet in den Veranstaltungen zum 125jährigen Landkreisjubiläum.

zu Ziffer 6:

Die Erträge ergeben sich aus vermischten Einnahmen wie z. B.:

Verkauf von Fanartikeln (100 €); Erträge aus Bücherverkäufen, Selbstbeteiligung Infofahrt NStGB (800 €). Selbstbeteiligung an den KT-Essen und der KT-Informationsfahrt (3.900 €). Selbstbeteiligung am Sommertreffen (9.000 €). Der im Vergleich zu 2011 erhöhte Ansatz erklärt sich durch das nur alle zwei Jahre stattfindende Sommertreffen. Das Ergebnis 2010 liegt begründet in den Veranstaltungen zum 125jährigen Landkreisjubiläum.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Die Stellenanteile haben sich verändert durch Verschiebungen innerhalb der Teilhaushalte. Ein erhöhter Personalbedarf entsteht durch das 2012 durchzuführende Sommertreffen.

zu Ziffer 15:

Zu den Aufwendungen gehören die Beschaffung von Porzellangedecken für Ehe- und Altersjubiläen in Höhe von 20.000 €, Sitzungskosten (Bewirtung mit Kaffee, Tee, Keksen, Tischdecken, Getränke etc.) in Höhe von 18.000 €, Geschenke zu Weihnachten für die Soldaten aus dem Landkreis Celle im Auslandseinsatz 2.000 €, allgemeine Repräsentationen 9.000 €, für den Neujahrsempfang 4.000 € und die Partnerschaft mit Tuusula 2.000 €. Sommertreffen 20.000 €, sowie 2.000 € jährlich im Wechsel für den Umwelt- und Kulturpreis.

Aufwendungen für Aus- und Fortbildung 1.500 €, Öffentlichkeitsarbeit 5.000 €, Softwarepflege 5.600 €. Das Ergebnis 2010 liegt begründet in den Veranstaltungen zum 125jährigen Landkreisjubiläum.

zu Ziffer 19:

Beinhaltet Aufwendungen für Abgeordnetenentschädigungen 342.300 € und Kommunalpolitische Fortbildung und Geschäftsführung der Fraktionen 18.000 € (Erhöhung um zusammen 14.300 € durch Neufassung der Entschädigungssatzung und Aufstockung der Fraktionszuschüsse). Sonstige Kosten für Kreistag und Ausschüsse (NStGB-Fahrt, amtl. Bekanntmachungen, sowie die in 2012 stattfindenden zwei KT-Essen und der KT-Informationsfahrt) 32.500 €, Unfall- und Haftpflichtversicherung der

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101020000**	**Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Abgeordneten 6.000 €, Geschäftsausgaben 3.000 €.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung
- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Regelmäßige Herausgabe der Hausmitteilungen.

Zuständiger Ausschuss: Personalausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101020000**	**Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.432,00	0	0	0	0	0
6.	privatrechtliche Entgelte	63.862,28	2.200	13.800	3.000	12.200	3.500
11.	sonstige ordentliche Erträge	1.354,40	3.500	2.900	3.200	3.500	3.700
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**101.648,68**	**5.700**	**16.700**	**6.200**	**15.700**	**7.200**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	229.344,94	218.900	260.200	264.400	268.600	272.800
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	182.039,69	67.100	89.100	68.000	90.500	70.000
16.	Abschreibungen	388,81	200	200	200	200	200
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	360.915,97	365.500	401.800	388.900	393.000	397.100
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**772.689,41**	**651.700**	**751.300**	**721.500**	**752.300**	**740.100**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-671.040,73**	**-646.000**	**-734.600**	**-715.300**	**-736.600**	**-732.900**
22.	außerordentliche Erträge	10.077,25	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**10.077,25**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-660.963,48**	**-646.000**	**-734.600**	**-715.300**	**-736.600**	**-732.900**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-660.963,48**	**-646.000**	**-734.600**	**-715.300**	**-736.600**	**-732.900**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101020000**	**Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.432,00	0	0	0	0	0	0
5.	privatrechtliche Entgelte	63.892,28	2.200	13.800	0	3.000	12.200	3.500
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**100.324,28**	**2.200**	**13.800**	**0**	**3.000**	**12.200**	**3.500**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	219.159,33	203.900	243.100	0	246.400	249.700	253.000
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	181.118,56	67.100	89.100	0	68.000	90.500	70.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	355.093,66	365.500	401.800	0	388.900	393.000	397.100
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**755.371,55**	**636.500**	**734.000**	**0**	**703.300**	**733.200**	**720.100**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-655.047,27**	**-634.300**	**-720.200**	**0**	**-700.300**	**-721.000**	**-716.600**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-655.047,27**	**-634.300**	**-720.200**	**0**	**-700.300**	**-721.000**	**-716.600**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-655.047,27**	**-634.300**	**-720.200**	**0**	**-700.300**	**-721.000**	**-716.600**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101020000**	**Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Produktbeschreibungen

Produkt 0101030000 Repräsentation und Veranstaltungen

Produktbeschreibung

Vorbereitung und Durchführung von Repräsentationen und Veranstaltungen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (734.600 €) mit einem Anteil von 162.200 € enthalten.

Die Repräsentationsaufgaben werden durch das Landratsbüro, die Vorzimmer des Landrates und der Dezernate vorbereitet. Zu diesem Produkt gehört u. a. auch die Überreichung von Ehrenamtskarten.

In 2012 findet wieder ein Sommertreffen statt.

Ziele

Unterstützung des Landrates bei der Wahrnehmung der ihm nach dem Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) obliegenden repräsentativen Vertretung des Landkreises.
Einwerbung von Vergünstigungen für die Inhaber der Ehrenamtskarte.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Einwerben von weiteren Vergünstigungen Ehrenamtskarte (neu ab 2011)	2,00	2,00	2,00	0,00

Produkt 0101060000 Öffentlichkeitsarbeit

Produktbeschreibung

Information der Öffentlichkeit.

Herausgabe von Presseinformationen und anderen Publikationen.

Herausgabe des Amtsblattes für den Landkreis Celle und der hausinternen Hausmitteilungen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (734.600 €) mit einem Anteil von 76.600 € enthalten.

Die Pressestelle informiert über alle Angelegenheiten der Kreisverwaltung und des Kreistages, die für die Öffentlichkeit von Interesse und Bedeutung sind. Dazu gibt sie Informationen an die Medien und Behörden weiter.

Darüber hinaus erhalten die politischen Gremien des Kreistages, die Bundes- und Landtagsabgeordneten sowie kreisangehörige Städte und Gemeinden alle wichtigen Informationen.

Anfragen zu aktuellen oder speziell sachgebietsbezogenen Themen von örtlichen und überörtlichen Medien wie Tageszeitungen, Zeitschriften, Rundfunk und Fernsehen – je nach Aktualität auch aus dem Ausland – werden mündlich oder schriftlich in Absprache mit dem Landrat und den Dezernenten beantwortet. In diesem Zusammenhang werden Pressemitteilungen erstellt, Interviews gegeben, Pressegespräche und Pressekonferenzen organisiert, sowie Publikationen, Informationsschriften, Reden und Grußworte verfasst.

Die Pressestelle leistet für Rundfunk- und Fernsehübertragungen die maßgeblichen Hilfestellungen.

Der Landkreis gibt als Pflichtaufgabe ein Amtsblatt heraus. In ihm werden Satzungen des Landkreises, seiner

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101020000**	**Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Gemeinden und Zweckverbände veröffentlicht.

Ziele
Die Pressestelle informiert mit Pressemitteilungen über die Arbeit der Kreisverwaltung.
Der Informationsanspruch der Öffentlichkeit ist zu erfüllen. Die Arbeit des Landkreises als modernes Dienstleistungsunternehmen ist darzustellen. Der schnelle Service bei Presseanfragen ist aufrecht zu erhalten und recherchierende Medienvertreter sind umfassend zu betreuen.
Regelmäßige Herausgabe der Hausmitteilungen.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der herausgegebenen Presseinfos	100,00	130,00	50,00	109,00
Anzahl der herausgegebenen Hausmitteilungen (neu ab 2011)	12,00	12,00	9,00	0,00

Produkt 0101090000 Kreistag, Ausschüsse und Sitzungsdienst

Produktbeschreibung

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse.

Dazu gehören auch die Abrechnung der Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder usw. der Kreistagsabgeordneten und die Abrechnung der Fraktionszuschüsse sowie die Pflege des Sitzungsdienstprogramms.

Erläuterungen
Diese Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (734.600 €) mit einem Anteil von 495.800 € enthalten.

Ziele
Schnelle Erstellung der Entwürfe der Niederschriften des KA`s und des KT`s.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Niederschriften KA und KT (neu ab 2010)	15,00	15,00	8,00	15,00
davon innerhalb der vorgegebenen Frist von 7 Werktagen rechtzeitig vorgelegt	15,00	15,00	7,00	15,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0102000000	Gleichstellungsbeauftragte
Teilhaushalt	**0102010000**	**Frauenförderung/Gleichstellungsarbeit**
Verantwortliche/r		Frau Sander

Aufgabenbereich

Beschreibung: Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Produktbereiche: 11

Produktgruppen: 111

Stellenanteile: Beamte: 0 (Vj. 0)

Beschäftigte: 1,63 (Vj. 1,63)

Erläuterungen: Mit der Organisationsverfügung des Landrates vom 01.05.2010 wurde das Amt für Gleichstellung aufgelöst. Nach dieser Verfügung wurden die bisherigen Aufgaben und damit auch einhergehenden Geschäftsaufwendungen der „Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft“ dem Amt für Wirtschaftsförderung, Bauen und Kreisentwicklung und die bisherigen Aufgaben und Geschäftsaufwendungen der „Integration und Migration“ dem Ordnungsamt ab 2011 zugeordnet.

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 6:

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Fördermittel für das Projekt „Interkulturelle Schreibwerkstatt“, das im November 2010 beendet wurde.

zu Ziffer 15:

Fortbildungskosten für die Gleichstellungsbeauftragte und ihrer Mitarbeiterin, 1.000 €

zu Ziffer 19:

Veranstaltungskosten für Frauenförderung/Gleichstellungsarbeit, für Beschaffungs-, Telefon- und Reisekosten. Darin enthalten sind auch Zuschüsse in Höhe von 5.000 € für den „Neuen Start …“ sowie die Unterstützung der Arbeitskreise und gleichstellungsorientierten VHS-Projekte. Die Minderung gegenüber 2010 ergibt sich durch die Umstrukturierung. Der Beitrag für die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft in Höhe von 19.500 € wird ab 2011 vom Amt für Wirtschaftsförderung, Bauen und Kreisentwicklung übernommen.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung
- Förderung der Gleichberechtigung von Mann und Frau

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Verbesserung der Geschäftsprozesse
- Unterstützung der ehrenamtlichen GB
- Coaching für weibliche Führungskräfte
- Kooperation mit der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Zuständiger Ausschuss: Personalausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0102000000	Gleichstellungsbeauftragte
Teilhaushalt	**0102010000**	**Frauenförderung/Gleichstellungsarbeit**
Verantwortliche/r		Frau Sander

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
6.	privatrechtliche Entgelte	21.889,84	200	200	200	200	200
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**21.889,84**	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	71.075,76	78.200	74.800	75.700	76.600	77.500
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	543,08	1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	49.649,58	27.100	27.100	27.400	27.700	28.000
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**121.268,42**	**106.500**	**102.900**	**104.100**	**105.300**	**106.500**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-99.378,58**	**-106.300**	**-102.700**	**-103.900**	**-105.100**	**-106.300**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-99.378,58**	**-106.300**	**-102.700**	**-103.900**	**-105.100**	**-106.300**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-99.378,58**	**-106.300**	**-102.700**	**-103.900**	**-105.100**	**-106.300**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0102000000	Gleichstellungsbeauftragte
Teilhaushalt	**0102010000**	**Frauenförderung/Gleichstellungsarbeit**
Verantwortliche/r		Frau Sander

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
5.	privatrechtliche Entgelte	21.889,84	200	200	0	200	200	200
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**21.889,84**	**200**	**200**	**0**	**200**	**200**	**200**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	71.075,76	78.200	74.800	0	75.700	76.600	77.500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	543,08	1.200	1.000	0	1.000	1.000	1.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	52.646,37	27.100	27.100	0	27.400	27.700	28.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**124.265,21**	**106.500**	**102.900**	**0**	**104.100**	**105.300**	**106.500**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-102.375,37**	**-106.300**	**-102.700**	**0**	**-103.900**	**-105.100**	**-106.300**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-102.375,37**	**-106.300**	**-102.700**	**0**	**-103.900**	**-105.100**	**-106.300**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-102.375,37**	**-106.300**	**-102.700**	**0**	**-103.900**	**-105.100**	**-106.300**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0102000000	Gleichstellungsbeauftragte
Teilhaushalt	**0102010000**	**Frauenförderung/Gleichstellungsarbeit**
Verantwortliche/r		Frau Sander

Produktbeschreibungen

Produkt 0102020000 Frauenförderung/Gleichstellungsarbeit

Produktbeschreibung

Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt an allen Vorhaben, Entscheidungen und Programmen mit, die Auswirkungen auf die Gleichberechtigung der Geschlechter und die Anerkennung der gleichwertigen Stellung von Frauen und Männern in der Gesellschaft haben.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (102.700 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Ziele

- Frauen- und Gleichstellungsthemen in politische Entscheidungsprozesse einbringen, um den Auf- bzw. Ausbau gleichstellungsorientierter Strukturen im Landkreis Celle zu fördern
- Kompetente geschlechtergerechte Kreisverwaltung fördern
- Das Frauenbüro als kompetente Service- und Vernetzungsstelle für Frauen- und Gleichstellungsthemen im Landkreis sichern

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl Vorträge und Veranstaltungen	20,00	20,00	19,00	12,00
Anzahl Veröffentlichungen	20,00	20,00	10,00	6,00
Anzahl interner Maßnahmen	5,00	5,00	5,00	4,00
Anzahl eigener Initiativen der GB	10,00	10,00	7,00	6,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0103000000	Amt für Informationsverarbeitung
Teilhaushalt	**0103010000**	**Amt für Informationsverarbeitung**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Aufgabenbereich

Beschreibung

Das Amt für Informationsverarbeitung ist für den Einsatz und den Betrieb der Informationstechnik (IT) in der Kreisverwaltung und den Verwaltungen der kreisangehörigen Gemeinden verantwortlich.

Produktbereiche

11

Produktgruppen

111

Stellenanteile

Beamte: 5,75 (Vj. 5,75)

Beschäftigte: 7,77 (Vj. 6,77)

Erläuterungen

Der Landkreis Celle betreibt ein leistungsfähiges Rechenzentrum (RZ), an das alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden über Datenleitungen angeschlossen sind. Darüber hinaus bestehen für den Datenaustausch Leitungsverbindungen zu den Landes- und Bundesbehörden.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit nutzen alle kreisangehörigen Kommunen die gemeinsam ausgewählten und vom Landkreis Celle zur Verfügung gestellten strategischen Anwendungs-Verfahren für die Bereiche Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR), Personalwesen, Einwohnerwesen, Allgemeine Sozialhilfe, Wahlauswertungen, Bürokommunikations-Verfahren (Office) sowie den Zugang zum Internet mit allen erforderlichen Sicherheitseinrichtungen.

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 6:

Die ordentlichen Erträge ergeben sich durch die Restabwicklung des Verkaufs von Alt-Geräten im Rahmen des Austauschs der PC-Systeme sowie durch Gebühren-Erstattungen für Privatgespräche.

zu Ziffer 7:

Erstattungen von den Gemeinden u.a. für die Nutzung des GIS-Verfahrens (ca.6.600 €), für Hardware-Teile, Software-Lizenzen und Druckermaterial und vom Gemeindefreien Bezirk Osterheide im Landkreis Soltau-Fallingbostel für die Nutzung des NKR-Servers (ca. 3.600 €), vom ZAC (Zweckverband Abfallwirtschaft) für die Nutzung des GIS-Verfahrens (ca. 1.100 €) und vom Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller) für IT - Dienstleistungen (ca. 600 €). Der Ansatz für das Jahr 2011 ist auf eine zu niedrige Schätzung der Einnahmensituation zurückzuführen.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse. Die Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung steigen im Jahr 2012 stark an, da eine Person in diesem Jahr in den Ruhestand eintritt. Nähere Erläuterungen dazu sind im Vorbericht, Abschnitt "Personalaufwand" enthalten.

zu Ziffer 13:

Die Erhöhung des Ansatzes ergibt sich aus der voraussichtlichen Besetzung einer zusätzlichen Stelle eines IT-Systemelektronikers. Diese Stelle wird erforderlich, da die Anzahl der zu betreuenden Verfahren und Kommunikationsverbindungen ständig steigt und bereits jetzt ein erhebliches Maß an Mehrarbeitsstunden in Amt 03 vorhanden ist. Der zusätzliche Mitarbeiter soll außerdem Aufgaben bei der Einführung und Betreuung

des Dokumentenmanagementsystems übernehmen.

zu Ziffer 15:

Für das Jahr 2012 sind bei diesem Aufwandskonto folgende Kosten eingeplant:

- Unterhaltung und Wartung der gesamten Hardware einschließlich der Sicherungs-, USV- und Klimaanlagen im Rechenzentrum, das sich inzwischen aus Sicherheitsgründen auf drei Räume verteilt = 50.600 €,
- die Unterhaltung und Wartung der Telekommunikationsanlage = 9.000 € (Vorjahr 8000 €),
- den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis zu 150 € netto = 12.500 € (Vorjahr 10.000 €),
- den Erwerb von Vorräten und Kleinmaterial (u.a. Ersatzteile für PC-Systeme,
- Aufwendungen für Tintenpatronen, Tonerkartuschen) = 35.000 € (Vorjahr 36.000 €),
- die Pflege der eingesetzten Software = 396.000 € (Vorjahr 407.800), davon für
    - Betriebssystem-, Datenbank- und Sicherheits-Software = 85.200 € (Vorjahr 78.800 €),
    - Anwendungs-Verfahren (u.a. NKR, Einwohnerwesen, Allgemeine Sozialhilfe, Gewerbe, GIS, Dokumenten-Management-System/DMS, Controlling, Internet) = 310.800 € (Vorjahr 329.000 €),
- die Aus- und Fortbildung der IT-Mitarbeiter = 12.000 € (Vorjahr 12.000 €),
- für die Schulung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit den neuen Office-Programmen = 3.000 € (Vorjahr 20.000 €),
- die Miete und den Service der EC-Karten-Lesegeräte = 7.000 € (Vorjahr 6.900 €),
- die Elektronikversicherung = 8.200 € (Vorjahr 8.100 €).

zu Ziffer 16:

Die Summe der Abschreibungen verringert sich für 2012 aufgrund des äußerst günstigen Einkaufs neuer Arbeitsplatzrechner und der Verschiebung des DMS-Projekts auf das Jahr 2012.

zu Ziffer 19:

Bei diesem Konto werden alle Aufwendungen für die Datenkommunikation und den Fernsprechverkehr veranschlagt, von denen entfallen auf die

- Anmietung moderner multifunktionaler Datennetze für die Daten- und Sprachkommunikation (MPLS-WAN) zu allen kreisangehörigen Städten u. Gemeinden sowie den Außenstellen der Kreisverwaltung = 359.000 € (Vorjahr 316.000 €)
- Datenverbindung in das Niedersächsische Verwaltungsnetz (NVN) = 6.600 € (Vorjahr 0 €)
- Telekommunikation über Festnetz und Mobilfunk sowie zu den Telearbeitsplätzen = 32.000 € (Vorjahr 29.700 €)
- Kommunikationskosten für den Datenaustausch bzw. Datentransfer u.a. für EC-Karten-Zahlungen, Fernwartung, WLAN = 3.800 € (Vorjahr 3.800 €).
- Fachliteratur, Reisekosten und sonst. Geschäftsaufwendungen = 7.100 € (Vorjahr 7.300 €).

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0103000000	Amt für Informationsverarbeitung
Teilhaushalt	**0103010000**	**Amt für Informationsverarbeitung**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 21:

Die Einnahmen werden aus dem Verkauf von nicht mehr benötigter Hardware an Mitarbeiter des Landkreises und an kreisangehörige Gemeinden erwartet.

zu Ziffer 27:

Die Umsetzungen folgender Projekte sind geplant:

a) Hardware

- Einrichtung einer adäquaten IT-Infrastruktur, um ab dem 01.01.2013 die Personalabrechnung für Landkreis und Stadt Celle gemeinsam betreiben zu können (105.000 €).
- Neu- bzw. Ersatz-Beschaffung von IT-Systemen und –Geräten (u.a. Monitore, Scanner, Drucker, Beamer) = 69.000 €
- Beschaffung von Hardware für die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (u.a. Monitore und Scanner) = 66.000 €
- Realisierung einer in 2011 konzipierten „IT-Sicherheitszone“ mit der die Eröffnung von sicheren Online–Anwendungen, sog. Web-Services über das Internet vorbereitet wird = 55.000 €

b) Software

- Sicherheitssoftware für die „IT-Sicherheitszone“ und zur Überwachung der Netzwerk-Komponenten = 55.000 €
- Anwendungsprogramme = 640.000 €, davon ca. 350.000 € für die Anschaffung eines Dokumenten-Management-Systems (DMS). 65.000 € sind für den Erwerb von zusätzlichen Lizenzen im Bereich Virtualisierung, Datenbanken und Serverbetriebssysteme eingeplant. Weitere 225.000 € werden für die Beschaffung neuer Microsoft-Lizenzen im Rahmen eines Enterprise-Agreement-Vertrages benötigt.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Sicherstellung eines dem Datenschutz und der Datensicherheit entsprechenden IT-Betriebs einschließlich aller Daten- und Sprachkommunikationsverbindungen
- Zukunftsfähige Ausrichtung des EDV-Systems unter Einbeziehung der Geschäftsprozesse planen und vorbereiten
- Erweiterung und Verbesserung der Sicherheitseinrichtungen zur Sicherung der künftigen Online-Zugänge.
- Fortsetzung des in 2010 vorbereiteten Projekts zur Einführung der elektronischen Archivierung bzw. des Dokumenten-Management-Systems (DMS) in der Kreisverwaltung

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0103000000	Amt für Informationsverarbeitung
Teilhaushalt	**0103010000**	**Amt für Informationsverarbeitung**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

- Überwachung und ggf. Anpassung der Leistungsfähigkeiten der im Rechenzentrum eingesetzten IT-Systeme an die Bedarfsentwicklungen in der Kreisverwaltung und in den angeschlossenen kreisangehörigen Städten und Gemeinden.

Zuständiger Ausschuss: Personalausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0103000000	Amt für Informationsverarbeitung
Teilhaushalt	**0103010000**	**Amt für Informationsverarbeitung**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	247,35	0	0	0	0	0
6.	privatrechtliche Entgelte	4.355,86	5.600	4.900	4.700	4.900	5.100
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.011,20	6.700	11.900	12.100	12.300	12.500
11.	sonstige ordentliche Erträge	13.979,34	39.400	542.000	40.400	40.900	40.900
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**35.593,75**	**51.700**	**558.800**	**57.200**	**58.100**	**58.500**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	774.884,00	805.800	885.300	893.500	902.800	912.100
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	385.043,77	556.700	533.300	547.700	555.400	568.200
16.	Abschreibungen	374.058,24	803.100	679.100	750.800	712.400	92.300
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	338.266,29	357.700	408.500	421.300	427.600	427.900
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.872.252,30**	**2.523.300**	**2.506.200**	**2.613.300**	**2.598.200**	**2.000.500**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-1.836.658,55**	**-2.471.600**	**-1.947.400**	**-2.556.100**	**-2.540.100**	**-1.942.000**
22.	außerordentliche Erträge	3.175,81	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	1,00	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**3.174,81**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-1.833.483,74**	**-2.471.600**	**-1.947.400**	**-2.556.100**	**-2.540.100**	**-1.942.000**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.833.483,74**	**-2.471.600**	**-1.947.400**	**-2.556.100**	**-2.540.100**	**-1.942.000**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0103000000	Amt für Informationsverarbeitung
Teilhaushalt	**0103010000**	**Amt für Informationsverarbeitung**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
5.	privatrechtliche Entgelte	3.916,32	2.600	1.800	0	1.500	1.600	1.700
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.633,05	6.700	11.900	0	12.100	12.300	12.500
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**16.549,37**	**9.300**	**13.700**	**0**	**13.600**	**13.900**	**14.200**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	692.134,87	716.800	782.600	0	789.700	797.900	806.100
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	394.333,99	556.700	533.300	0	547.700	555.400	568.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	339.151,11	357.700	408.500	0	421.300	427.600	427.900
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.425.619,97**	**1.631.200**	**1.724.400**	**0**	**1.758.700**	**1.780.900**	**1.802.200**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.409.070,60**	**-1.621.900**	**-1.710.700**	**0**	**-1.745.100**	**-1.767.000**	**-1.788.000**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	1.809,45	0	1.000	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.809,45**	**0**	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	733.027,38	1.376.000	990.000	500.000	798.000	596.000	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**733.027,38**	**1.376.000**	**990.000**	**500.000**	**798.000**	**596.000**	**0**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-731.217,93**	**-1.376.000**	**-989.000**	**-500.000**	**-798.000**	**-596.000**	**0**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-2.140.288,53**	**-2.997.900**	**-2.699.700**	**-500.000**	**-2.543.100**	**-2.363.000**	**-1.788.000**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-2.140.288,53**	**-2.997.900**	**-2.699.700**	**-500.000**	**-2.543.100**	**-2.363.000**	**-1.788.000**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0103000000	Amt für Informationsverarbeitung
Teilhaushalt	**0103010000**	**Amt für Informationsverarbeitung**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
03000002 Beschaffung von PC-Clients, Monitoren, Druckern, Datensicherungs- u. sonst. IT-Systemen									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	1.152.000,00	864.000,00	174.000	58.000	56.000	0	0	0	0
= Saldo	**-1.152.000,00**	**-864.000,00**	**-174.000**	**-58.000**	**-56.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
03000004 Beschaffung neuer Betriebssystem- und Datenbank-Software-Lizenzen									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	1.278.000,00	957.000,00	121.000	100.000	100.000	0	0	0	0
= Saldo	**-1.278.000,00**	**-957.000,00**	**-121.000**	**-100.000**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
03000005 Beschaffung neuer Anwendungs- bzw. Verfahrens-Software-Lizenzen									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	2.618.000,00	898.000,00	640.000	640.000	440.000	0	300.000	200.000	0
= Saldo	**-2.618.000,00**	**-898.000,00**	**-640.000**	**-640.000**	**-440.000**	**0**	**-300.000**	**-200.000**	**0**
03000006 Sicherheitsanforderungen im Rechenzentrum verbessern									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	315.000,00	260.000,00	55.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-315.000,00**	**-260.000,00**	**-55.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0103000000	Amt für Informationsverarbeitung
Teilhaushalt	**0103010000**	**Amt für Informationsverarbeitung**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Produktbeschreibungen

Produkt 0103040000 Informationstechnik

Produktbeschreibung

Der Landkreis Celle nutzt die Informationstechnik als Organisationsmittel, um die Verwaltungsarbeiten durch den wirtschaftlichen Einsatz moderner Bürokommunikations- und Server-Systeme sowie leistungsstarker Anwendungs-Software zu optimieren, effizienter zu gestalten und zügiger abzuwickeln.

Die Informationstechnik umfasst den gesamten Bereich der elektronischen Datenverarbeitung mit der Systemtechnik, Datenbank-Administration, Anwendungs-Entwicklung und -Betreuung sowie der Telekommunikation über Festnetz und Mobilfunk.

Zu den Aufgaben der Systemtechnik gehören der Betrieb mit Planung, Beschaffung, Einrichtung und Unterhaltung der Datenbank- und Applikations-Server sowie der Clients (PC-Systeme), der lokalen Netzwerke (LAN) und des Weitverkehrsnetzes (WAN) einschließlich der Konfiguration aller PC- und Netzwerk-Betriebssysteme sowie die Internet- und Intranet-Kommunikation.

In den Bereich der Datenbank-Administration fallen die Aufgaben zur Einrichtung, Überwachung und Betreuung der Datenbank-Systeme, in den Bereich der Anwendungsentwicklung die Programmierung von kleineren Anwendungen, sog. Nischen-Programmen und in den Bereich Anwendungsbetreuung die Unterstützung und Betreuung der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter bei Problemen mit den DV-Verfahren sowie die Mitwirkung bei der Auswahl und der Einführung neuer Anwendungsprogramme.

Zur Telekommunikation gehört die Sicherstellung des gesamten Fernsprechverkehrs bei der Kreisverwaltung und seinen Einrichtungen.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushalts (1.947.400 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

An den Aufwendungen der Informationstechnik beträgt der Anteil der Gemeinden insgesamt ca. 609.500 €.

Darin enthalten sind
- Kosten für die vorhandenen Leitungsverbindungen
- Aufwendungen für Hardware und Software zum Betrieb eines gemeinsamen Netzes
- Kosten für Anwender- und Bürokommunikationssoftware, die den Gemeinden zur Verfügung gestellt wird

Kennzahlenvergleich:

Für den Kennzahlenbereich ist eine neue Systematik entwickelt worden, die sich noch in der Erprobungsphase befindet. Belastbare Zahlen liegen daher zurzeit nicht vor. Ein neuer Kennzahlenvergleich wird für 2012 erwartet, Ergebnisse für 2013.

Hinweis zu den Kennzahlen:
Der starke Anstieg bei der Anzahl der Telefonendgeräte ist auf die Einführung einer modernen IP-Telefonanlage zurückzuführen. Hierdurch konnten diverse Außenstellen und die Einsatzleitstelle „Katastrophenschutz“, die bisher eigene Anschlüsse benötigten in das Telefonnetz der Kreisverwaltung integriert werden. Weitere Gründe sind die Vollausstattung aller Besprechungsräume mit Telefonen und die Einstellung zusätzlichen Personals.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0103000000	Amt für Informationsverarbeitung
Teilhaushalt	**0103010000**	**Amt für Informationsverarbeitung**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Ziele

- Sicherstellung der Serverkapazitäten zur Nutzung der im Landkreis eingesetzten Fachsoftware, bei Änderungen innerhalb von 30 Tagen nach Bekanntwerden des Bedarfs

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Sicherstellung der Serverkapazitäten innerhalb von 30 Tagen nach Bekanntwerden des Bedarfs (in Prozent)	90,00	90,00	100,00	100,00
Anzahl der Telefonendgeräte	725,00	551,00	705,00	551,00
Anzahl der PC-Server und -Clients beim Landkreis Celle	625,00	609,00	632,00	609,00
Anzahl der Anwender bei den Gemeinden	345,00	332,00	332,00	332,00
Anzahl der Anwender beim Landkreis	575,00	542,00	550,00	542,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0104000000	Steuerung und Personal
Teilhaushalt	**0104010000**	**Amt für Steuerung und Personal**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Aufgabenbereich

Beschreibung: Steuerungsunterstützung (ohne den Bereich Finanzen) und Personalangelegenheiten

Produktbereiche: 11,61

Produktgruppen: 111,611

Stellenanteile: Beamte: 16 (Vj. 14)

Beschäftigte: 7 (Vj.9)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Die Bundesagentur für Arbeit gewährt Erstattungen nach dem Altersteilzeitgesetz, wenn aus Anlass des Übergangs eines Arbeitnehmers in die Altersteilzeit ein bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldeter Arbeitnehmer, ein Bezieher von Arbeitslosengeld II oder ein Arbeitnehmer nach Abschluss der Ausbildung auf dem freigemachten oder auf einem in diesem Zusammenhang durch Umsetzung frei gewordenen Arbeitsplatz beschäftigt wird. Im Jahr 2010 erhielt der Landkreis Celle Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz aufgrund der entsprechenden Besetzung eines frei gewordenen Arbeitsplatzes.

zu Ziffer 6:

Neben der Kostenerstattung von Gemeinden für die Lizenzenteilung einer Personalsoftware werden hier die Erträge aus Schadensersatzansprüchen aus der Personalgarantieversicherung gebucht. Trotz des deutlich höheren Ergebnisses im Jahr 2010 erfolgt keine Ansatzsteigerung. Der größte Teil der Erstattungsleistungen im Jahr 2010 bezog sich auf Schadenfälle aus dem Bereich „Kosten der Unterkunft“, in dem im Jahr 2011 das Schadenaufkommen deutlich zurückgegangen ist, wovon auch für die Zukunft ausgegangen wird.

zu Ziffer 7:

Hier werden Kostenerstattungen für Personalabrechnungen für Externe und das Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller) veranschlagt. Die deutliche Ansatzerhöhung ergibt sich aus der erwarteten Kostenerstattung für die Personalbetreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises Celle in der Gemeinsamen Einrichtung.

zu Ziffer 8:

An dieser Stelle werden die Zinserträge aus der Versorgungsrücklage ausgewiesen. Die Ansatzerhöhung erfolgte auf Grundlage des Ergebnisses des Jahres 2010, welches nach Auskunft der Nds. Versorgungskasse für die weitere Planung zugrunde gelegt werden sollte.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Der im Vorjahr zusätzlich eingeplante Stellenanteil von 0,41 Stellen für die Wahrnehmung der Aufgabe „Kindergeldkasse der Stadt Celle“ wird voraussichtlich nicht benötigt. Obwohl zusätzliche Aufgaben im Bereich Personalabrechnung und –betreuung für die kreisangehörigen Kommunen zum 01.01.2012 übernommen werden, führt die Optimierung von Geschäftsprozessen mit der neuen Personalmanagementsoftware dazu, dass im Beschäftigtenbereich insgesamt eine Stelle eingespart werden kann. Eine

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0104000000	Steuerung und Personal
Teilhaushalt	**0104010000**	**Amt für Steuerung und Personal**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

weitere Beschäftigtenstelle wird aufgrund des geänderten Anforderungsprofils in eine Beamtenstelle umgewandelt. Zur Wahrnehmung von Pflichtaufgaben im Bereich Arbeitsmedizin und aufgrund der Aufgabenverlagerung des Bereichs Arbeitssicherheit wird eine weitere Beamtenstelle benötigt. Dies führt im Amt für Bildung, Sport und zentrale Dienste (Teilhaushalt Zentrale Dienste) zur Einsparung von 0,5 Stellen.

Auf den Haushaltsansatz wirkt sich dies wie folgt aus:

- geringere Aufwendungen für Beschäftigte (ca. 130.200 €)

  Der verminderte Aufwand ergibt sich im Wesentlichen aus der Reduzierung um zwei Stellen, sowie daraus, dass für voraussichtlich aus Beurlaubungen zurückkehrende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für Nachwuchskräfte im Jahr 2012 weniger Mittel einzuplanen sind.

- höhere Aufwendungen für Beamte (ca. 219.300 €)

  Der erhöhte Aufwand resultiert im Wesentlichen aus den zwei zusätzlichen Stellen. Dabei steigen insbesondere auch die Zuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung, da bei neuen Stellen der gesamte aktuelle Rückstellungsbetrag auf einmal zuzuführen ist. Außerdem wurde die bereits beschlossene nächste Stufe der Besoldungserhöhung zum 01.01.2012 berücksichtigt.

- höhere Aufwendungen bei der Zuführung zur Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonten (ca. 46.500 €)

  Die Erhöhung entspricht der tatsächlichen Entwicklung nach Einrichtung von weiteren Lebensarbeitszeitkonten.

Die Ansatzerhöhung im Haushaltsjahr 2011 resultierte aus einer Erhöhung der Umlagesätze für die Versorgungs- und Beihilfeumlage, höheren Ausbildungskosten, einer Personalverstärkung im Produkt Personalbetreuung und -abrechnung für die Aufgabenerledigung Kindergeld, anstehenden Beförderungen und Höhergruppierungen sowie einer Tarifsteigerung und einer Anhebung des Krankenkassenbeitrages.

zu Ziffer 14:

Im Jahr 2010 war in zwei Fällen Sterbegeld zu zahlen. Hierfür wird jedoch regelmäßig kein Ansatz vorgesehen.

zu Ziffer 15:

Die Steigerung von 47.000 € ergibt sich im Wesentlichen durch höhere Aufwendungen für den Bereich Ausbildung sowie aus steigenden Pflegegebühren und Aufwendungen für Unterstützungsleistungen bei der weiteren Umsetzung des Personalmanagementprogramms.

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

– Aufwendungen für Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Steuerung und Personal, des Personalrats und der Schwerbehindertenvertretung 24.600 € (+1.000 €)

– Aufwendungen für Aus- und Fortbildung der Nachwuchskräfte und für zentrale Fortbildungsmaßnahmen 115.000 € (+25.000 €)

– Aufwendungen für die Pflege der Software (81.800 €; +21.000 €), für Ehrungen, Jubiläen, Nachrufe sowie für die Betreuung ehemaliger Bediensteter (8.200 €; +200 €)

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0104000000	Steuerung und Personal
Teilhaushalt	**0104010000**	**Amt für Steuerung und Personal**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

zu Ziffer 16:

Das frühere Personalabrechnungsprogramm samt weiteren Modulen ist zwischenzeitlich fast vollständig abgeschrieben.

zu Ziffer 18:

Umlage an das Niedersächsische Studieninstitut für kommunale Verwaltung e.V.

zu Ziffer 19:

Die Ansatzerhöhung um 211.600 € ergibt sich im Wesentlichen aus steigenden Aufwendungen für das Leistungsentgelt für Beschäftigte und Beamte, für Geschäftsaufwendungen und für Leistungen im Bereich „Gesundheit“.

Das Gesamtvolumen des auszuschüttenden Leistungsentgelts bemisst sich jeweils an der Höhe der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres, für das Jahr 2010 waren 1,25 % dieser Entgelte auszuschütten (bis 2009 1 %). Für das Jahr 2010 betrug das Gesamtvolumen für die Beschäftigten ca. 180.000 €, für die Beamten ca. 56.000 €. Für das Jahr 2011 beträgt das Leistungsentgelt jeweils 1,5 % der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres, für das Jahr 2012 liegt der Prozentsatz bei 1,75 %. Die Steigerung dieser zugrunde liegenden Prozentsätze sowie die Tarif- und Besoldungserhöhungen der vergangenen Jahre lassen das auszuschüttende Leistungsentgelt entsprechend ansteigen.

Im Bereich „Gesundheit“ sollen erste konkrete Maßnahmen basierend auf den Erkenntnissen der Mitarbeiterbefragung umgesetzt werden. Vorgesehen sind u.a. die Erstellung eines Gesundheitsberichtes (Krankenstandsanalyse) und daraus resultierende gezielte Führungskräfteschulungen, Arbeitsplatzanalysen und Gesundheitszirkel.

Der Bereich Arbeitssicherheit war bisher im Teilhaushalt „Zentrale Dienste“ (Amt für Bildung, Sport und zentrale Dienste) angesiedelt, sodass dort entsprechende Einsparungen erfolgen.

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

– Leistungsentgelt für Beschäftigte (216.000 €; +87.000 €) und Beamte (78.400 €; +34.300 €) sowie sonstige Personalnebenausgaben (5.600 €; -2.400 €)

– Beiträge an den Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) (3.000 €) und an die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) (4.600 €; +300 €)

– Geschäftsaufwendungen des Amtes für Steuerung und Personal, des Personalrats und der Schwerbehindertenvertretung 80.400 € (+12.000 €)

– Maßnahmen aufgrund der Ergebnisse eines Gesundheitsberichtes (neu 20.000 €), Betriebsarzt (35.000 €) und Arbeitssicherheit (30.000 €)

– Beiträge Unfallversicherung (290.000 €) und Eigenschadenversicherung (20.000 €)

– Verwaltungskostenerstattung Lastenausgleich (LAG) (42.000 €)

– Eine Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz wird voraussichtlich nicht zu leisten sein (-4.600 €).

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 28:

Auf Beschluss des Kreisausschusses wird eine Zuführung an die Versorgungsrücklage seit dem Jahr 2010 nicht mehr geleistet, solange sie ausschließlich über

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0104000000	Steuerung und Personal
Teilhaushalt	**0104010000**	**Amt für Steuerung und Personal**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Investitionskredite finanziert werden müsste. Im Jahr 2010 war noch eine Nachzahlung für das Jahr 2009 zu leisten.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Zukunftsfähige Ausrichtung des EDV-Systems unter Einbeziehung der Geschäftsprozesse

Zuständiger Ausschuss: Personalausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0104000000	Steuerung und Personal
Teilhaushalt	**0104010000**	**Amt für Steuerung und Personal**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.455,34	0	0	0	0	0
6.	privatrechtliche Entgelte	32.896,52	15.400	15.400	15.700	16.000	16.300
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.634,00	18.500	68.500	69.500	70.500	71.600
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	21.363,92	14.500	21.300	21.700	22.100	22.500
11.	sonstige ordentliche Erträge	40.199,01	57.600	64.200	64.900	65.600	49.000
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**127.548,79**	**106.000**	**169.400**	**171.800**	**174.200**	**159.400**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	2.101.973,08	2.480.100	2.615.700	2.642.700	2.670.000	2.697.400
14.	Aufwendungen für Versorgung	13.440,89	0	0	0	0	0
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	221.640,80	182.600	229.600	232.100	234.800	237.500
16.	Abschreibungen	8.510,97	8.600	300	100	0	0
18.	Transferaufwendungen	28.903,36	30.000	31.000	31.400	31.800	32.200
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	650.937,55	613.400	825.000	833.600	842.400	851.200
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**3.025.406,65**	**3.314.700**	**3.701.600**	**3.739.900**	**3.779.000**	**3.818.300**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-2.897.857,86**	**-3.208.700**	**-3.532.200**	**-3.568.100**	**-3.604.800**	**-3.658.900**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-2.897.857,86**	**-3.208.700**	**-3.532.200**	**-3.568.100**	**-3.604.800**	**-3.658.900**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.425,31	19.600	21.600	21.600	21.600	21.500
28.	**= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**17.425,31**	**19.600**	**21.600**	**21.600**	**21.600**	**21.500**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.880.432,55**	**-3.189.100**	**-3.510.600**	**-3.546.500**	**-3.583.200**	**-3.637.400**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0104000000	Steuerung und Personal
Teilhaushalt	**0104010000**	**Amt für Steuerung und Personal**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.455,34	0	0	0	0	0	0
5.	privatrechtliche Entgelte	33.073,72	15.400	15.400	0	15.700	16.000	16.300
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	24.754,00	18.500	68.500	0	69.500	70.500	71.600
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**65.283,06**	**33.900**	**83.900**	**0**	**85.200**	**86.500**	**87.900**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	1.744.250,84	2.231.200	2.226.400	0	2.249.300	2.272.400	2.295.600
12.	Auszahlungen für Versorgung	13.440,89	0	0	0	0	0	0
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	210.489,21	182.600	229.600	0	232.100	234.800	237.500
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	11.028,20	0	0	0	0	0	0
15.	Transferauszahlungen	28.903,36	30.000	31.000	0	31.400	31.800	32.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	594.335,61	613.400	825.000	0	833.600	842.400	851.200
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.602.448,11**	**3.057.200**	**3.312.000**	**0**	**3.346.400**	**3.381.400**	**3.416.500**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.537.165,05**	**-3.023.300**	**-3.228.100**	**0**	**-3.261.200**	**-3.294.900**	**-3.328.600**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	4.582,98	0	0	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**4.582,98**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-4.582,98**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-2.541.748,03**	**-3.023.300**	**-3.228.100**	**0**	**-3.261.200**	**-3.294.900**	**-3.328.600**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0104000000	Steuerung und Personal
Teilhaushalt	**0104010000**	**Amt für Steuerung und Personal**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	343,66	0	0	0	0	0	0
36.	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**343,66**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-2.541.404,37**	**-3.023.300**	**-3.228.100**	**0**	**-3.261.200**	**-3.294.900**	**-3.328.600**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0104000000	Steuerung und Personal
Teilhaushalt	**0104010000**	**Amt für Steuerung und Personal**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Produktbeschreibungen

Produkt 0104010000 Steuerungsunterstützung

Produktbeschreibung

Unterstützung der Kreistagsmitglieder und der Verwaltungsleitung durch Konzepte und Strategien zur besseren Steuerung der Verwaltung.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (3.510.600 €) mit einem Anteil von etwa 890.700 € enthalten.

Ziele

- Zukunftsfähige Ausrichtung des EDV-Systems unter Einbeziehung der Geschäftsprozesse
- Zeiterfassungssystem, Stellenplan und Mitarbeiterportal entsprechend der Projektplanung bei den kreisangehörigen Kommunen einführen
- Begleitung der Einführung eines Dokumenten-Management-Systems beim Landkreis Celle in den Ämtern 03, 15, 40 und 60
- Überprüfung des Stellenbedarfs bei allen Neu- oder Wiederbesetzungen

Kennzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Stand 30.06.2011	Ist 2010
Prozentsatz der Stellenbedarfsüberprüfung bei Neu- oder Wiederbesetzungen	80,00	80,00	100,00	80,00
Einführungsgrad des Aufbaus eines webbasierten Personalinformationssystem	80,00	75,00	65,00	35,00

Produkt 0104080000 Personalbetreuung und -abrechnung

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die Betreuung des vorhandenen und ehemaligen Personals in tarif- und beamtenrechtlichen Angelegenheiten sowie die Durchführung von Personalauswahlverfahren und Stellenbesetzungen. Betriebsärztliche Aufgaben und Arbeitssicherheit (Koordination der nach arbeitsrechtlichen Vorschriften eingesetzten Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betreuung des Ausschusses für Arbeitssicherheit) werden betreut. Ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) wird aufgebaut. Außerdem werden die Dienstbezüge und Entgelte sowohl für das Personal der Kreisverwaltung als auch für das Personal der kreisangehörigen Kommunen (kostenfrei) und der kommunalen Betriebe (kostenpflichtig) berechnet und die Aufgaben der Familienkasse wahrgenommen. Zentrale Fortbildungsveranstaltungen werden geplant und organisiert.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (3.510.600 €) mit einem Anteil von etwa 2.505.300 € enthalten.

Die Aufgaben der Kindergeldkasse von der Stadt Celle wurden nicht wie geplant zum 01.01.2011 übernommen, da die Stadt Celle sich zunächst doch nicht zur Aufgabenübertragung entschließen konnte.

Die Testphase des neuen Kennzahlenvergleichs Personal, an dem der Landkreis Celle teilnehmen wird, wurde im Jahr 2010 abgeschlossen. Erste echte Ergebnisse können erst im Jahr 2012 für das Jahr 2011 abgebildet werden.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0104000000	Steuerung und Personal
Teilhaushalt	**0104010000**	**Amt für Steuerung und Personal**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Ziele
- Steuerung der Umsetzung der Ergebnisse der nach der Mitarbeiter-Befragung gebildeten Projektgruppen
- Abschluss der geplanten Fortbildung des Führungskräftenachwuchses (Jahrgang 2009)
- Vorbereitung der Übernahme der Personalabrechnung von der Stadt Celle zum 01.01.2013
- Arbeitsplätze und Arbeitsumfeld gesund gestalten durch Maßnahmen im Bereich Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit u.a. auf der Grundlage eines Gesundheitsberichtes
- Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor arbeitsbedingten Unfall- und Gesundheitsgefahren
- Überprüfung aller Arbeitsplätze beim Landkreis Celle nach arbeitsschutzrechtlichen Merkmalen

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	806,00	770,00	755,00	755,00
Anzahl der Arbeitsunfälle	9,00	9,00	11,00	6,00
Mitarbeiter/innen mit Arbeitsunfälle in Prozent (neu ab 2012)	1,20	0,00	0,00	0,00

Produkt 0104090000 Personalvertretung

Produktbeschreibung

Die Personalvertretung besteht aus dem Personalrat, der Jugend- und Auszubildendenvertretung und dem Vertrauensmann der Menschen mit Behinderung.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (3.510.600 €) mit einem Anteil von etwa 114.600 € enthalten.
Bisher sind zwei Mitglieder des Personalrates für diese Tätigkeit zu jeweils 100 % freigestellt. Im Jahr 2012 erfolgt die Neuwahl des Personalrates und der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Ziele

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0109000000	Rechnungsprüfungsamt
Teilhaushalt	**0109010000**	**Rechnungsprüfungsamt**
Verantwortliche/r		Herr Hüsing

Aufgabenbereich

Beschreibung

Der Teilhaushalt "Rechnungsprüfungsamt" umfasst die Produkte "Prüfung" und "Finanzaufsicht".

Unter das Produkt "Prüfung" fallen die Prüfung der Jahresabschlüsse des Landkreises, der kreisangehörigen Kommunen und Verbände mit ihren Sonderrechnungen sowie die durch Gesetz oder KT-Beschluss dem RPA zugewiesenen sonstigen Prüfungen.

Die Finanzaufsicht ist klassische hoheitliche Pflichtaufgabe des Landkreises für die seiner Aufsicht unterliegenden Kommunen und Körperschaften.

Produktbereiche 11

Produktgruppen 111

Stellenanteile Beamte: 9,18 (Vj. 9,05)

Beschäftigte: 1,0 (Vj. 1,0)

Erläuterungen **Teilergebnishaushalt**

zu Ziffer 5:

Bei diesen Erträgen handelt es sich um die Prüfentgelte der Einrichtungen, die sich über Gebühren oder Beiträge finanzieren. Das geringere Jahresergebnis 2010 resultiert aus Prüfrückständen, die sich durch die prioritäre Prüfung doppischer Eröffnungsbilanzen ergaben, und die daraus folgende Übertragung der Prüfung einiger Sonderrechnungen auf Wirtschaftsprüfer gem. §§ 123, 124 Abs. 1 NGO / §§ 157, 158 Abs. 1 NKomVG.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Aufgrund von Beförderungen steigen die Zuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung stark an. Nähere Erläuterungen dazu sind im Vorbericht, Abschnitt „Personalaufwand“ enthalten. Darüber hinaus wurde auf einer Prüferstelle die wöchentliche Arbeitszeit um fünf Stunden erhöht.

zu Ziffer 15:

Diese Position enthält den Ansatz für Aus- und Fortbildung. Er ist im Vergleich zum Vorjahr erhöht worden, da im Jahr 2012 Fortbildungen zum Themenbereich „konsolidierter Gesamtabschluss“ erfolgen müssen.

zu Ziffer 19:

Hierunter fallen die Geschäftsaufwendungen des RPA (Geschäftsausgaben, Telefon- und Reisekosten). Der im Vergleich zum Vorjahresansatz erhöhte Bedarf ergibt sich aus den nachzuholenden Eröffnungsbilanz- und Jahresabschlussprüfungen sowie aus dem Bedarf an Fachliteratur für den konsolidierten Gesamtabschluss.

zu Ziffer 26:

Hier werden die Erträge aus der Prüfung der Betriebsabrechnungen "Rettungsdienst" und "Geflügel- und Fleischuntersuchung" nachgewiesen.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0109000000	Rechnungsprüfungsamt
Teilhaushalt	**0109010000**	**Rechnungsprüfungsamt**
Verantwortliche/r		Herr Hüsing

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

Zuständiger Ausschuss: Personalausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0109000000	Rechnungsprüfungsamt
Teilhaushalt	**0109010000**	**Rechnungsprüfungsamt**
Verantwortliche/r		Herr Hüsing

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	19.302,00	19.700	19.700	20.000	20.300	20.700
6.	privatrechtliche Entgelte	20,00	100	100	200	300	400
11.	sonstige ordentliche Erträge	15.998,51	49.600	78.100	50.800	51.400	51.400
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**35.320,51**	**69.400**	**97.900**	**71.000**	**72.000**	**72.500**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	650.759,47	746.800	962.300	828.900	837.700	848.000
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.529,30	3.500	10.000	5.000	5.100	5.200
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	4.215,89	5.000	7.000	7.100	7.200	7.300
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**656.504,66**	**755.300**	**979.300**	**841.000**	**850.000**	**860.500**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-621.184,15**	**-685.900**	**-881.400**	**-770.000**	**-778.000**	**-788.000**
22.	außerordentliche Erträge	944,72	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**944,72**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-620.239,43**	**-685.900**	**-881.400**	**-770.000**	**-778.000**	**-788.000**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.000,00	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
28.	**= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**3.000,00**	**3.200**	**3.200**	**3.200**	**3.200**	**3.200**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-617.239,43**	**-682.700**	**-878.200**	**-766.800**	**-774.800**	**-784.800**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0109000000	Rechnungsprüfungsamt
Teilhaushalt	**0109010000**	**Rechnungsprüfungsamt**
Verantwortliche/r		Herr Hüsing

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	38.022,00	19.700	19.700	0	20.000	20.300	20.700
5.	privatrechtliche Entgelte	20,00	100	100	0	200	300	400
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**38.042,00**	**19.800**	**19.800**	**0**	**20.200**	**20.600**	**21.100**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	566.763,75	647.000	706.600	0	714.100	721.700	729.300
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.529,30	3.500	10.000	0	5.000	5.100	5.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.049,32	5.000	7.000	0	7.100	7.200	7.300
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**572.342,37**	**655.500**	**723.600**	**0**	**726.200**	**734.000**	**741.800**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-534.300,37**	**-635.700**	**-703.800**	**0**	**-706.000**	**-713.400**	**-720.700**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-534.300,37**	**-635.700**	**-703.800**	**0**	**-706.000**	**-713.400**	**-720.700**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-534.300,37**	**-635.700**	**-703.800**	**0**	**-706.000**	**-713.400**	**-720.700**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0109000000	Rechnungsprüfungsamt
Teilhaushalt	**0109010000**	**Rechnungsprüfungsamt**
Verantwortliche/r		Herr Hüsing

Produktbeschreibungen

Produkt 0109020000 Finanzaufsicht

Produktbeschreibung

Unter den Bereich der Finanzaufsicht sind einzuordnen:
> Prüfung und Genehmigung von Haushaltssatzungen
> Stellungnahmen zu Bedarfszuweisungsanträgen an das Land oder den Landkreis
> Stellungnahmen zu finanziellen Auswirkungen von Einzelmaßnahmen
> Stellungnahmen zu Stellenplänen
> Entscheidungen über Anträge auf Übernahme von Bürgschaften zu Gunsten Dritter
> Kommunalaufsichtliche Beanstandungen

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (878.200 €) mit einem Anteil von etwa 175.600 € enthalten.

Der Kennzahlenvergleich „Kommunalaufsicht“ wird derzeit überarbeitet bzw. neu entwickelt.

Ziele

Abschluss der Haushaltsgenehmigungsverfahren i. S. von § 176 Abs. 1, S. 5 u. 6 NKomVG innerhalb von 2 Monaten nach Vorlage genehmigungsfähiger Unterlagen

Kennzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Stand 30.06.2011	Ist 2010
Anzahl der Genehmigungen von Haushaltssatzungen nach mehr als 2 Monaten	0,00	0,00	2,00	5,00
Anzahl der Stellungnahmen zu finanziellen Auswirkungen von Einzelmaßnahmen	10,00	10,00	11,00	19,00
Anzahl der Stellungnahmen zu Stellenplänen	27,00	27,00	22,00	18,00

Produkt 0109060000 Prüfung

Produktbeschreibung

Die Prüfung der Finanzvorfälle des Landkreises, der kreisangehörigen Kommunen, der Verbände, der Sonderrechnungen und der der Prüfung des RPA unterworfenen privatrechtlichen Gesellschaften ist und bleibt Hauptaufgabe des RPA. Zur Vermeidung von Fehlern werden finanzielle Problemstellungen im Vorfeld von Entscheidungen im Einzelfall geprüft und begleitet, z.T. mit hohem Zeitaufwand.
Bei den weiteren Prüfungen, die dem RPA kraft Gesetzes oder durch KT-Beschluss zugewiesen sind, handelt es sich um Verwendungsnachweise nach dem GVFG, dem LNVG, aus verschiedenen EU- und nationalen Förderprogrammen. Hinzu kommen die Prüfung der Jahresrechnungen des NLT, der VHS und des Lüneburgischen Landschaftsverbandes.
Ein deutlich vermehrter Prüfbedarf ergibt sich noch immer durch die zusätzlich zu leistende Prüfung von rd. 30 Eröffnungsbilanzen. Die Eröffnungsbilanzen der kreisangehörigen Gemeinden konnten noch immer nicht abschließend geprüft werden, da sie noch nicht vollständig vorliegen. Wie im Vorjahr ausgeführt, ist die Prüfung doppischer Bilanzen wie erwartet wesentlich aufwendiger als die kameraler Jahresrechnungen.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0109000000	Rechnungsprüfungsamt
Teilhaushalt	**0109010000**	**Rechnungsprüfungsamt**
Verantwortliche/r		Herr Hüsing

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (878.200 €) mit einem Anteil von etwa 702.600 € enthalten.

Auf die rechtliche Möglichkeit, Prüfungsgebühren von den kreisangehörigen Kommunen zu erheben, wird verzichtet. Die Geprüften werden somit jährlich um rd. 140.000 € entlastet.
Von den zu prüfenden Einrichtungen, die sich über Gebühren oder Beiträge finanzieren, werden grundsätzlich kostendeckende Prüfentgelte erhoben.

Ziele

Vorlage des Prüfberichtes zur Jahresabschlussprüfung 2010 des Landkreises Celle bis zum 15.09.2012

Vorlage der weiteren Prüfberichte maximal 18 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Berichte, die nach mehr als 18 Monaten vorgelegt werden	0,00	0,00	6,00	8,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110010000**	**Ordnungs-, Gewerbe-, Jagd- und Ausländerangelegenheiten**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Aufgabenbereich

Beschreibung

Im Rahmen des allgemeinen und speziellen Gefahrenabwehrrechtes werden beantragte Erlaubnisse und Genehmigungen nach Ordnungs-, Vereins-, Versammlungs-, Jagd-, Waffen-, Sprengstoff-, Gewerbe- und Ausländerrecht erteilt, versagt und entzogen. Ferner werden erforderliche Maßnahmen in diesen Bereichen sowie in den Bereichen des Kehrwesens und des Handwerksrechts getroffen und ggf. mit Zwangsmitteln durchgesetzt. Im Rahmen der Fachaufsicht werden die kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei ihrer Aufgabenerfüllung unterstützt. Verstöße werden in Ordnungswidrigkeitenverfahren geahndet. Die Jagdbehörde wird von dem Jagdbeirat und dem Kreisjägermeister unterstützt. Seit Mai 2010 ist dem Amt die Stelle für Integrationsangelegenheiten zugeordnet.

Produktbereiche

11,12

Produktgruppen

111,122

Stellenanteile

Beamte: 8,05 (Vj. 7,55)

Beschäftigte: 9,08 (Vj. 8,18)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 5:

Durch den Wegfall der Erlaubnispflicht bei Gaststätten und der Änderungen der Allgem. Gebührenordnung (AllGO) ist in 2012 im Vergleich zu dem Ergebnis 2010 mit erheblich geringeren Erträgen aus Verwaltungsgebühren zu rechnen. Diese Rechtsänderungen sind entgegen der Planung in 2011 nicht eingetreten. Seit Einführung des 3-Jahres-Jagdscheines im Jahr 2002 werden erhöhte Erträge im 3-Jahres-Rhythmus erzielt. Die Erträge aus der Gebühr und der Jagdabgabe fallen wegen wiederkehrender Antragstellung für das Haushaltsjahr 2012 um 73.900 € geringer aus. Ferner führen die seit 2011 für den elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) zu erhebenden Verwaltungsgebühren zu um rund 18.000 € höheren Erträgen. Aufgrund der etablieren privaten Jagdschule wird mit rund 4.500 € höheren Erträgen aus den Gebühren für die Jägerprüfung gerechnet. Weil die Abschusspläne für Rehwild lediglich alle drei Jahre zu bestätigen bzw. festzusetzen sind, sinken die Erträge bei der Jagdaufsicht um rund 2.300 €. Ein Rückgang bei Anträgen auf Namensänderung führt zu um ca. 1.100 € geringeren Erträgen.

zu Ziffer 7:

Für Aufgaben, die im Rahmen der Auflösung der Bezirksregierung zugewiesen wurden, erhält der Landkreis rund 14.300 €. Diese Erträge werden in 2012 erstmals direkt beim Fachamt eingeplant. Die Anzahl der im 4-Jahres-Rhytmus zu überprüfenden Schießstände und die damit verbundene Kostenerstattung durch die Vereine schwankt jährlich. Für das Jahr 2012 sind 4 Überprüfungen (2011 = 8) geplant.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse (24.000 €). Der Ansatz enthält darüber hinaus rund 21.900 € Buß- und Zwangsgelder.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110010000**	**Ordnungs-, Gewerbe-, Jagd- und Ausländerangelegenheiten**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

zu Ziffer 13:

Eine Berichtigung der Stellenübersicht (-0,5) und eine für die neu übertragenen Aufgaben nach dem Geldwäschegesetz(GWG) zusätzlich geschaffene Stelle führt bei den Beamtinnen und Beamten zur Erhöhung um 0,5 Stellenanteile. Eine Erhöhung der Arbeitszeit um 0,13 Stellenanteile, eine Reduzierung der Arbeitszeit im Rahmen eines Personalwechsels um 0,23 Stellenanteile und eine neu geschaffene Stelle für die Bearbeitung des eAT führt zu dem um 0,9 höheren Stellenanteil bei den Beschäftigten.

zu Ziffer 15:

Zusätzlicher Ausbildungsbedarf in den Bereichen Staatsangehörigkeitsrecht, Ausländerrecht (eAT) und für die Aufgaben nach GWG sowie höhere Kosten für die Unterhaltung von Software führen zu um 2.500 € gestiegenen Aufwendungen. In 2010 wurden die eingeplanten Mittel nicht in vollem Umfang benötigt.

zu Ziffer 16:

Neben den Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögensgegenstände von 9.300 € werden hier Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeiten gebucht. Diese werden nicht geplant und betrugen in 2010 rund 34.100 €.

zu Ziffer 18:

Für die Kriegsgräberfürsorge (1.100 €) und das Wasserwildreservat Entenfang Boye (1.300 €) werden Zuschüsse von insgesamt rund 2.400 € vergeben.

zu Ziffer 19:

Die als sonstige ordentliche Aufwendungen an das Land zu erstattende Jagdabgabe wird sich wegen der geringeren Erträge aus den Jagdscheingebühren von 95.000 € um 55.500 € verringern. Die wachsenden Zahl an Jägerprüfungen erhöht die Aufwendungen für die Durchführung um rund 2.500 €. Weniger Schießstandüberprüfungen senken die Aufwendungen um rund 800 €. Für 2012 werden um 10.100 € höhere Aufwendungen für die Bearbeitung der elektronischen Aufenthaltstitel und Reisekosten vorgesehen. In diesem Ansatz sind Aufwendungen in Höhe von 8.000 € für die Aufgabe „Integration“, 29.000 € für den elektronischen Aufenthaltstitel (eAT), 17.100 € für ehrenamtlich und sonstig Tätige im Rahmen der Jagdaufsicht, 39.500 € für die Jagdabgabe, 5.500 € für ordnungsbehördliche Maßnahmen und 26.800 € für sonstige Geschäftsaufwendungen enthalten.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 27:

Für das Jahr 2012 sind keine Investitionsmaßnahmen geplant.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

Zuständiger Ausschuss: Finanzausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110010000**	**Ordnungs-, Gewerbe-, Jagd- und Ausländerangelegenheiten**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	224.199,21	234.400	179.600	152.800	254.600	181.500
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.818,26	2.100	15.600	15.700	15.800	16.500
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.450,00	0	0	0	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	47.726,38	57.400	69.200	76.500	77.700	59.400
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**295.193,85**	**293.900**	**264.400**	**245.000**	**348.100**	**257.400**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	913.676,10	908.000	1.043.500	1.055.000	1.066.500	931.800
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.583,07	17.500	20.000	20.600	21.200	21.800
16.	Abschreibungen	44.159,92	9.800	9.300	9.000	8.900	8.300
18.	Transferaufwendungen	2.400,00	2.400	2.400	2.500	2.600	2.700
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	86.573,68	169.600	125.900	107.300	182.300	128.100
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.058.392,77**	**1.107.300**	**1.201.100**	**1.194.400**	**1.281.500**	**1.092.700**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-763.198,92**	**-813.400**	**-936.700**	**-949.400**	**-933.400**	**-835.300**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-763.198,92**	**-813.400**	**-936.700**	**-949.400**	**-933.400**	**-835.300**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-763.198,92**	**-813.400**	**-936.700**	**-949.400**	**-933.400**	**-835.300**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110010000**	**Ordnungs-, Gewerbe-, Jagd- und Ausländerangelegenheiten**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	220.659,37	234.400	179.600	0	152.800	254.600	181.500
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.611,18	2.100	15.600	0	15.700	15.800	16.500
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	8.594,85	0	0	0	0	0	0
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	15.015,31	23.300	21.900	0	22.400	22.900	23.700
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**263.880,71**	**259.800**	**217.100**	**0**	**190.900**	**293.300**	**221.700**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	785.674,51	838.800	887.200	0	897.100	907.000	849.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	10.267,92	17.500	20.000	0	20.600	21.200	21.800
15.	Transferauszahlungen	2.400,00	2.400	2.400	0	2.500	2.600	2.700
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	83.710,54	169.600	125.900	0	107.300	182.300	128.100
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**882.052,97**	**1.028.300**	**1.035.500**	**0**	**1.027.500**	**1.113.100**	**1.002.500**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-618.172,26**	**-768.500**	**-818.400**	**0**	**-836.600**	**-819.800**	**-780.800**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.800	0	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**0,00**	**1.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-1.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-618.172,26**	**-770.300**	**-818.400**	**0**	**-836.600**	**-819.800**	**-780.800**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	4.336,92	0	0	0	0	0	0
36.	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**4.336,92**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110010000**	**Ordnungs-, Gewerbe-, Jagd- und Ausländerangelegenheiten**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-613.835,34**	**-770.300**	**-818.400**	**0**	**-836.600**	**-819.800**	**-780.800**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110010000**	**Ordnungs-, Gewerbe-, Jagd- und Ausländerangelegenheiten**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Produktbeschreibungen

Produkt 0102030000 Stelle für Migration/Integration

Produktbeschreibung

Der Landkreis Celle hat eine Stelle für Migration/Integration eingerichtet, die in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden ein Handlungskonzept „Integration“ erstellt hat. Das Konzept wird zunächst für einen Zeitraum von 5 Jahren umgesetzt.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (936.700 €) mit einem Anteil von etwa 42.200 € enthalten.

Ziele

Umsetzung des Handlungskonzepts "Integration".

Produkt 0110010000 Gefahrenabwehr, Staatsangehörigkeit, Personenstandsrecht

Produktbeschreibung

Zu den Aufgaben des Gefahrenabwehrrechtes zählen die Genehmigung von Begräbnisplätzen, die Durchführung von Maßnahmen im Vereins- und Versammlungsrecht und im Kehrwesen. Dem Landkreis Celle obliegt die Fachaufsicht über die Standesämter (Standesamtsaufsicht) und die örtlichen Melde-, Personalausweis- und Passämter in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden (ohne Stadt Celle) einschließlich der Prüfung gefahrenabwehrrechtlicher Verordnungen. Ferner sind Entscheidungen über Namensänderungsanträge zu treffen und Verfahren zur Regelung der deutschen Staatsangehörigkeit durchzuführen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (936.700 €) mit einem Anteil von etwa 169.900 € enthalten.

Ziele

Gewährleistung der Sicherheit; Maßnahmen der Fachaufsicht. Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit; Sicherheit von Versammlungsteilnehmern und der Bevölkerung.
- Klärung und Überprüfung des Besitzes ausländischer Staatsangehörigkeiten in Einzelfällen. Abschluss des Integrationsprozesses von Ausländerinnen und Ausländern durch Vermittlung der deutschen Staatsangehörigkeit.
- Prüfung und Feststellung des Besitzes der deutschen Staatsangehörigkeit; Schaffung von staatsangehörigkeitsrechtlichen Nachweisen.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Namensänderungen	10,00	10,00	4,00	9,00
Fälle im Kehrwesen	50,00	50,00	37,00	53,00
Verschiedene Maßnahmen im Rahmen der Gefahrenabwehr einschließlich Versammlungen	60,00	60,00	35,00	64,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110010000**	**Ordnungs-, Gewerbe-, Jagd- und Ausländerangelegenheiten**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

davon angefochten	1,00	1,00	3,00	0,00
davon ohne Erfolg	1,00	1,00	2,00	0,00
Fälle Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfest-Stellungen	62,00	60,00	42,00	65,00

Produkt 0110020000 Gewerbe-, Jagd- und Waffenrecht

Produktbeschreibung

Zu den Aufgaben des Landkreises Celle zählen die Überwachung, die Überprüfung und die Untersagung gewerblicher Tätigkeiten sowie die Erteilung und den Widerruf von Erlaubnissen (z.B. Maklererlaubnisse, Reisegewerbekarten usw.).

Ferner werden waffenrechtliche, sprengstoffrechtliche und jagdrechtliche Erlaubnisse erteilt, Schießanlagen überwacht, Erlaubnisinhaber überprüft und Jagdpachtverträge und Abschusspläne genehmigt.

In Ordnungswidrigkeitenverfahren werden festgestellte Verstöße nach Ordnungswidrigkeiten-, Jagd-, Waffen-, Sprengstoff-, Gewerbe-, Gaststätten- und Schwarzarbeitsrecht geahndet.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (936.700 €) mit einem Anteil von etwa 408.600 € enthalten.

Ziele

Gewährleistung des Schutzes von Verbrauchern, Gästen in Gaststätten, Nachbarn und Beschäftigten in Gewerbebetrieben. Verhinderung der unzulässigen Gewerbe- und Handwerksausübung.
In der Gewerbeabteilung soll im Sinne einer Zielvereinbarung für Antragstellerinnen und Antragsteller eine möglichst kurze Bearbeitungszeit der Anträge auf Erteilung einer Gewerbe- bzw. Gaststättenerlaubnis gewährleistet werden.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Überprüfung von Gewerbebetrieben (Schwarzarbeit)	300,00	300,00	182,00	340,00
Bußgeldverfahren (Schwarzarbeit)	30,00	30,00	10,00	23,00
Zuverlässigkeitsprüfungen von Erlaubnisinhabern bei Waffen und Sprengstoffen	1.000,00	1.000,00	456,00	1.176,00
Erteilte Erlaubnisse im Gewerberecht	80,00	80,00	60,00	136,00
Ahndungen und Untersagungen gewerblicher Tätigkeiten sowie sonstige Maßnahmen	20,00	20,00	18,00	24,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110010000**	**Ordnungs-, Gewerbe-, Jagd- und Ausländerangelegenheiten**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Erteilung ggf. Widerruf von Erlaubnissen bei Waffen und Sprengstoffen (Anzahl der Zu- und Abgänge)	400,00	400,00	296,00	365,00
Überwachung der Schießanlagen (Anzahl der Überprüfungen/Mängel-verfügungen)	4,00	8,00	1,00	32,00
Änderungen, Ergänzungen von Erlaubnissen bei Waffen und Sprengstoffen	600,00	600,00	391,00	758,00
Genehmigung von Jagdpachtverträgen	17,00	27,00	28,00	27,00
Genehmigung von Abschussplänen	50,00	149,00	116,00	39,00
Anzahl der insgesamt erteilten Jagdscheine und Jagderlaubnisse	855,00	1.240,00	1.076,00	794,00
davon Tagesjagdschein	80,00	60,00	17,00	86,00
davon Jagdschein 1 Jahr	470,00	520,00	355,00	425,00
davon Jagdschein 3 Jahre	270,00	660,00	681,00	249,00
davon sonstige Jagderlaubnisse	35,00	20,00	23,00	34,00
Prozentsatz der Anträge auf Gewerbeerlaubnisse, die innerhalb einer Woche beschieden wurden	95,00	95,00	100,00	95,20

Produkt 0110030000 Ausländerrecht

Produktbeschreibung

Es ist Aufgabe des Landkreises Celle Entscheidungen über Art und Dauer des Aufenthaltsrechts von Ausländerinnen und Ausländern aus EU-Staaten und außerhalb der EU zu treffen, die Ordnungsmäßigkeit des Aufenthalts durchzusetzen, die Asylbewerberinnen und Asylbewerber bis zur rechtskräftigen Entscheidung über das Asylverfahren zu betreuen, die aufenthaltsbeendenden Maßnahmen durchzuführen sowie die Aufnahmekontingente der Kommunen festzulegen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (936.700 €) mit einem Anteil von etwa 316.000 € enthalten.

Ziele

Kurze Wartezeiten für Antragsteller nach der Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110010000**	**Ordnungs-, Gewerbe-, Jagd- und Ausländerangelegenheiten**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

- Sicherstellung der Rechtmäßigkeit des Aufenthaltes, Gewährung von Aufenthaltsrechten und umfassende rechtliche Information von Ausländerinnen und Ausländern im Landkreis Celle,
- Verkürzung der Aufenthaltszeiten ausreisepflichtiger Ausländerinnen und Ausländer sowie Durchsetzung der Verlassenspflicht.
- Intensivierung der Identitätsaufklärung von ausreisepflichtigen Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit durch verschiedene, auch gerichtlich unterstützte Maßnahmen (z.B. Befragungen, Wohnungsdurchsuchungen oder Vorführungen bei ausländischen Botschaften) und Passersatzbeschaffung.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Erteilte Aufenthaltstitel	2.000,00	2.000,00	924,00	1.884,00
Zu- und Abgänge bei Ausländerinnen, Ausländer, Aufenthaltsregelungen	700,00	700,00	411,00	761,00
Verpflichtungserklärungen, Bonitätsprüfungen und Entgegennahme (Fälle)	340,00	340,00	187,00	347,00
Anzahl der erforderlichen Identitätsaufklärungen von ausreisepflichtigen Personen	175,00	150,00	140,00	285,00
davon Identität erfolgreich geklärt in Prozent	10,00	10,00	18,00	7,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110020000**	**Brand- und Katastrophenschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Aufgabenbereich

Beschreibung

Sicherstellung der personellen und materiellen Voraussetzungen zur Durchführung des abwehrenden Brandschutzes nach den Vorschriften des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes auf Kreisebene. Wahrnehmung der Aufgaben des Katastrophenschutzes, Erkennen und Bewerten von Gefahren und Erstellen von Plänen des Katastrophenschutzes, Vorbereitung und Durchführung von Übungen sowie Förderung des Katastrophenschutzes.

Produktbereiche

12

Produktgruppen

126,127,128

Stellenanteile

Beamte: 1,85 (Vj. 1,85)

Beschäftigte: 4,00 (Vj. 4,00)

Erläuterungen

Für das Haushaltsjahr 2012 werden Mittel aus der Feuerschutzsteuer in Höhe von 450.000 € zuzüglich eines Grundbetrages für die Hauptamtliche Brandschau in Höhe von 96.000 € erwartet. Der Grundbetrag für die Hauptamtliche Brandschau ist im Teilhaushalt „Bauen und Wohnen“ des Amtes 60 geplant.

Im Teilergebnishaushalt sowie im Teilfinanzhaushalt sind die Mittel aus der Feuerschutzsteuer wie folgt verteilt:

30.200 €	für die Hauptamtliche Brandschau (Amt 60; Teilhaushalt „Bauen und Wohnen“)
7.500 €	Aufwendungen für nicht investive Maßnahmen
220.700 €	für Zuweisungen an die Gemeinden
139.300 €	für Festbetragsfinanzierungen (Fahrzeugbeschaffungen usw.)
52.300 €	investive Maßnahmen des Kreises (Kreisanteil)

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Ziffer 2 enthält einen Anteil aus der Feuerschutzsteuer in Höhe von 7.500 €. Der Ertrag ist für nicht investive Aufwendungen (siehe Ziffer 18) vorgesehen.

Im Ergebnis des Jahres 2010 wurden keine Mittel aus der Feuerschutzsteuer verwendet.

zu Ziffer 3:

Ziffer 3 enthält die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, hier Feuerschutzsteuer, die kontinuierlich jährlich abnehmen.

zu Ziffer 7:

Sachkostenerstattung der Gemeinden für die Prüfung und Wartung von Maschinen und Geräten der Feuerwehren im Landkreis Celle durch die FTZ (z.B. Prüfung und Wartung der Atemschutzgeräte). Im laufenden Haushaltsjahr 2011 zeichnet sich bereits im Verhältnis zum Ergebnis des Jahres 2010 ein Mehrbedarf an Prüfungen und Wartungen ab, insbesondere auch TÜV-Prüfungen zum Beispiel für Atemschutzgeräte. Für das Haushaltsjahr 2012 wurden daher höhere Erträge eingeplant, die auch aufgrund eines Mehrbedarfs an Prüfungen / Wartungen des zukünftigen Atemschutzgerätepools erwartet werden (siehe auch Ziffer 15).

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110020000**	**Brand- und Katastrophenschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Die Steigerung der Personalkosten gegenüber dem Ansatz 2011 ergibt sich aus einer Hochrechnung der Personalkosten für die Beamten sowie die Beschäftigten aufgrund tariflicher Kostensteigerungen.

zu Ziffer 15:

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Ziffer 15 sind für das Produkt „Abwehrender Brandschutz“ insgesamt 144.000 € eingeplant, die sich wie folgt aufteilen:

36.000 €	Maßnahmen für die Kreisfeuerwehr (z.B. Veranstaltungen und Unterhaltungskosten für kreiseigene Einsatzfahrzeuge) (+ 5.000 €),
18.000 €	Ausbildungskosten Personal sowie Unterhaltungskosten für Grundstücke und Maschinen (+ 4.000 €),
90.000 €	Aufwendungen für die Prüfung und Wartung von Maschinen und Geräten der Feuerwehren im Landkreis Celle einschließlich Vorratshaltung von Ersatzteilen in der FTZ. Der größte Teil dieser Aufwendungen wird durch die Gemeinden erstattet (Siehe Ziffer 7). Im laufenden Haushaltsjahr 2011 zeichnet sich bereits im Verhältnis zum Ergebnis des Jahres 2010 ein Mehrbedarf an Prüfungen und Wartungen ab, insbesondere auch TÜV-Prüfungen zum Beispiel für Atemschutzgeräte. Für das Haushaltsjahr 2012 wurden daher höhere Aufwendungen eingeplant (+ 30.000 €), die überwiegend aufgrund eines Mehrbedarfs an Prüfungen / Wartungen des zukünftigen Atemschutzgerätepools erwartet werden.

Für das Produkt „Katastrophenschutz“ sind Aufwendungen in Höhe von insgesamt 18.900 € eingeplant. Hiervon sind 5.400 € (+1.200 €) für die Beschaffung geringwertiger Vermögensgegenstände sowie Unterhaltung des beweglichen Vermögens und 13.500 € zur Ausbildung des Katastrophenschutzstabes vorgesehen.

zu Ziffer 16:

Ziffer 16 enthält alle Abschreibungen des Teilhaushaltes:

179.300 €	immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen im abwehrenden Brandschutz,
46.000 €	Gebäude, Maschinen und technische Anlagen der FTZ,
14.800 €	kreiseigene Feuerwehrfahrzeuge (GWL, MTW und Kommandowagen),
4.500 €	Betriebs- und Geschäftsausstattung im abwehrenden Brandschutz,
13.000 €	Vermögensgegenstände sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung im Produkt Katastrophenschutz.

Die aus der Vermögensverwaltung entnommenen Abschreibungswerte wurden nach einer Prüfung im Jahr 2011 für das Ergebnis 2010 sowie den Plan 2012 berichtigt.

zu Ziffer 18:

Die Planung enthält einen Betrag in Höhe von 7.500 € für nicht investive Aufwendungen aus der Feuerschutzsteuer. Mit den eingeplanten Mitteln werden notwendige Sachkosten der Kreisfeuerwehr und des vorbeugenden Brandschutzes finanziert. Hierzu gehören Kostenerstattungen zum Produkt vorbeugender Brandschutz/Hauptamtliche Brandschau, die erst zum Jahresende als Ausgleich berechnet werden können. Weiterhin sind

sonstige Aufwendungen in Höhe von 1.000 als Zuschüsse im ehrenamtlichen Bereich (z.B. für Funkvorbereitung bei Führungsfahrzeugen der Kreisfeuerwehr) eingeplant.

zu Ziffer 19:

Der wesentliche Anteil der Aufwendungen wird in Höhe von 36.000 € für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Kreisfeuerwehr (Aufwandsentschädigungen) benötigt. Insgesamt 14.500 € sind in den Produkten abwehrender Brandschutz und Katastrophenschutz für Geschäftsaufwendungen, Versicherungen und Schadensfälle eingeplant. Der Mehrbedarf im Verhältnis zur Planung 2011 in Höhe von 500 € ist für eine Lizenz einer künftigen elektronische Darstellung und laufenden Aktualisierung des KatS-Planes in einem gesicherten Internetportal vorgesehen.

zu Ziffer 27:

Die Kosten der Leitstelle sind im Teilhaushalt Betrieb Rettungsdienst abgebildet und werden seitens der Kostenträger im Rettungsdienst nur zu 60 % erstattet. Für die Aufgaben der Feuerwehr werden daher 40 % als Erstattungsposition zum Betrieb Rettungsdienst in Höhe von 343.700 € berücksichtigt.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 2:

Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer in Höhe von 220.700 €, die an die Gemeinden in gleicher Höhe weitergeleitet werden sowie in Höhe von 7.500 €, die für nicht investive Aufwendungen vorgesehen sind (siehe Ziffer 15).

zu Ziffer 15:

Auszahlung von zugewiesener Feuerschutzsteuer an die Gemeinden in Höhe von 220.700 €, Auszahlungen für nicht investive Maßnahmen (z.B. Kostenerstattung Brandschutzprüfer an Amt 60) in Höhe von 7.500 € und Zuschüsse in Höhe von 1.000 € für Maßnahmen der Kreisfeuerwehr.

zu Ziffer 19:

Einzahlungen aus der Feuerschutzsteuer. 52.300 € für investive Maßnahmen des Kreises (Kreisanteil) und 139.300 € für Festbetragsfinanzierungen.

zu Ziffer 27:

Neben den investiven Maßnahmen aus Mitteln aus der Feuerschutzsteuer (52.300 €) sind 5.000 € zur Erweiterung der EDV-Technik im Katastrophenschutz eingeplant. Für die Beschaffung von Vermögensgegenständen im Wert von unter 1.000 € sind insgesamt 2.000 € eingeplant.

Für die Beschaffung von digitalen Funkgeräten in der 2. Jahreshälfte 2012 wurden insgesamt 45.000 € eingeplant.

Die Planung enthält weiterhin einen Ansatz von 120.000 € für anteilige Auszahlungen zur Ersatzbeschaffung von Einsatzleitwagen der Kreisfeuerwehrbereitschaft und der TEL, die bereits in der Finanzplanung 2011 für das Haushaltsjahr 2012 eingestellt waren. Der Gesamtwert dieser Maßnahme wird voraussichtlich 310.000 € betragen. Damit das Projekt im Jahr 2012 auch durchgeführt werden kann, jedoch nicht vollständig kassenwirksam wird, enthält die Finanzplanung 2013 einen Betrag in Höhe von 190.000 € und im gleichen Wert eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2012.

Die für den Landkreis Celle zugewiesenen geringen finanziellen Mittel aus der Feuerschutzsteuer (Landkreisanteil: 52.300 €) sind in den Planungen für die Ersatzbeschaffung von Einsatzleitwagen nicht berücksichtigt, weil aus diesen Mitteln bereits weitere notwendige investive Planungen vorgesehen sind.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110020000**	**Brand- und Katastrophenschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

zu Ziffer 29:

Neben den Mitteln aus der Feuerschutzsteuer für Festbetragsfinanzierungen (139.300 €) sind 12.000 € für Zuwendungen an die Organisationen im Katastrophenschutz vorgesehen.

Strategische Ziele

- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

Zuständiger Ausschuss: Feuerschutzausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110020000**	**Brand- und Katastrophenschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	7.500	7.500	7.700	7.900	8.100
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	604.180,24	565.600	540.700	523.200	503.300	486.700
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.374,83	45.000	70.000	71.100	72.200	73.300
11.	sonstige ordentliche Erträge	6.592,72	7.800	5.400	5.700	6.000	6.300
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**647.147,79**	**625.900**	**623.600**	**607.700**	**589.400**	**574.400**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	318.328,19	323.500	328.600	350.300	354.700	359.100
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	101.043,81	122.700	162.900	164.900	167.100	169.300
16.	Abschreibungen	311.593,50	507.600	257.600	249.000	236.000	227.200
18.	Transferaufwendungen	889,15	8.500	8.500	8.600	8.700	8.800
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	36.343,22	50.000	50.500	53.200	53.900	54.600
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**768.197,87**	**1.012.300**	**808.100**	**826.000**	**820.400**	**819.000**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-121.050,08**	**-386.400**	**-184.500**	**-218.300**	**-231.000**	**-244.600**
22.	außerordentliche Erträge	1.300,00	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	3.691,79	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**-2.391,79**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-123.441,87**	**-386.400**	**-184.500**	**-218.300**	**-231.000**	**-244.600**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	294.142,68	356.300	343.700	356.300	356.300	356.300
28.	**= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-294.142,68**	**-356.300**	**-343.700**	**-356.300**	**-356.300**	**-356.300**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-417.584,55**	**-742.700**	**-528.200**	**-574.600**	**-587.300**	**-600.900**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110020000**	**Brand- und Katastrophenschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.925,19	228.200	228.200	0	228.400	228.600	228.800
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	38.138,98	45.000	70.000	0	71.100	72.200	73.300
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**89.064,17**	**273.300**	**298.200**	**0**	**299.500**	**300.800**	**302.100**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	282.610,64	308.000	310.900	0	328.800	332.700	336.600
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	99.598,04	122.700	162.900	0	164.900	167.100	169.300
15.	Transferauszahlungen	21.189,72	229.200	229.200	0	229.300	229.400	229.500
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	36.307,74	50.000	50.500	0	53.200	53.900	54.600
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**439.706,14**	**709.900**	**753.500**	**0**	**776.200**	**783.100**	**790.000**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-350.641,97**	**-436.600**	**-455.300**	**0**	**-476.700**	**-482.300**	**-487.900**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	265.360,17	208.500	191.600	0	199.300	199.300	199.300
21.	Veräußerung von Sachvermögen	1.300,00	0	0	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**266.660,17**	**208.500**	**191.600**	**0**	**199.300**	**199.300**	**199.300**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	71.251,62	106.200	224.300	190.000	262.000	72.000	60.000
29.	Aktivierbare Zuwendungen	213.229,00	151.300	151.300	0	151.300	151.300	139.300
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**284.480,62**	**257.500**	**375.600**	**190.000**	**413.300**	**223.300**	**199.300**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-17.820,45**	**-49.000**	**-184.000**	**-190.000**	**-214.000**	**-24.000**	**0**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110020000**	**Brand- und Katastrophenschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-368.462,42**	**-485.600**	**-639.300**	**-190.000**	**-690.700**	**-506.300**	**-487.900**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-368.462,42**	**-485.600**	**-639.300**	**-190.000**	**-690.700**	**-506.300**	**-487.900**

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
10000003 Zuweisungen für Investitionen für Gemeinden und Gemeindeverbänden (Feuerschutzsteuer)									
126101.781200	696.500,00	139.300,00	139.300	139.300	139.300	139.300	0	0	0
= Saldo	**-696.500,00**	**-139.300,00**	**-139.300**	**-139.300**	**-139.300**	**-139.300**	**0**	**0**	**0**
10000004 Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 Euro									
126101.783110	310.000,00	0,00	120.000	190.000	0	0	190.000	0	0
= Saldo	**-310.000,00**	**0,00**	**-120.000**	**-190.000**	**0**	**0**	**-190.000**	**0**	**0**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110020000**	**Brand- und Katastrophenschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Produktbeschreibungen

Produkt 0110040000 Abwehrender Brandschutz

Produktbeschreibung

Sicherstellung der personellen und materiellen Voraussetzungen zur Durchführung des abwehrenden Brandschutzes auf Kreisebene.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (528.200 €) mit einem Anteil von etwa 413.200 € enthalten.

Ziele

- Notwendige Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr im Landkreis Celle.

Kennzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Stand 30.06.2011	Ist 2010
Feuerwehrausbildungen - Lehrgänge auf Kreisebene	70,00	60,00	40,00	65,00
Feuerwehrausbildung, Anzahl der Lehrgangsteilnehmer	1.500,00	1.300,00	814,00	1.620,00
Wartung und Pflege von Feuerlöschschläuchen	8.000,00	8.000,00	3.100,00	4.915,00
Füllen von Pressluftflaschen	4.000,00	4.000,00	1.974,00	3.598,00
Wartung und Pflege der Atemschutzmasken	4.000,00	4.000,00	2.050,00	3.785,00
Wartung und Pflege der Pressluftatmer	2.500,00	2.500,00	1.260,00	2.298,00

Produkt 0110050000 Katastrophenschutz

Produktbeschreibung

Erkennen und Bewerten von KatS-Gefahren und Erstellen von KatS-Plänen, Vorbereitung und Durchführung von KatS-Übungen, Förderung des Katastrophenschutzes.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (528.200 €) mit einem Anteil von etwa 115.000 € enthalten.

Ziele

Kennzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Stand 30.06.2011	Ist 2010
Ausbildung-/ Übungsstunden im Katastrophenschutz	1.320,00	1.320,00	793,00	349,00
davon Sprechfunk	300,00	120,00	0,00	18,00
davon Stabspersonal	620,00	800,00	472,00	191,00
davon Übungen	400,00	400,00	321,00	140,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110030000**	**Betrieb Rettungsdienst**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Aufgabenbereich

Beschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben des Rettungsdienstes nach dem Niedersächsischen Rettungsdienstgesetz sowie Sicherstellung der Alarmierung und Koordination der Einsatzkräfte des Rettungsdienstes, der Feuerwehr und der Hilfsorganisationen durch die Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle (FEL/RLS).

Produktbereiche

12

Produktgruppen

127

Stellenanteile

Beamte: 2,10 (Vj. 2,10)

Beschäftigte: 16,05 (Vj. 15,80)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 3:

Ziffer 3 enthält Auflösungserträge aus Sonderposten (Überschuss Rettungsdienst = 1.500.000 € und verwendete Feuerschutzsteuer für Leitstelle = 81.600 €). Für den Teilhaushalt Betrieb Rettungsdienst sind zum Ausgleich der Aufwendungen Erträge aus privatrechtlichen Entgelten in Höhe von 6.924.000 € notwendig. Die in den Vorjahren erzielten Überschüsse in Höhe von ca. 3 Millionen € werden, wie bereits im Jahr 2011, über eine mit den Kostenträgern geschlossene neue Entgeltvereinbarung mit einem Jahreswert von 1,5 Millionen € abgebaut. Die hierdurch entstehende Reduzierung der Erträge aus privatrechtlichen Entgelten in Ziffer 5 wird mit den Auflösungserträgen aus Sonderposten ausgeglichen.

zu Ziffer 5:

Siehe zu Ziffer 3. Die im Vergleich zu den Vorjahren enthaltene Reduzierung der Erträge aus privatrechtlichen Entgelten wird aus den Auflösungserträgen aus Sonderposten ausgeglichen.

zu Ziffer 6:

Die Planung enthält Erträge aus Mieten und Pachten der Funktürme in Höhe von 14.400 €: Im Vergleich zu den Vorjahren erhöhte sich der bisherige Betrag von 10.400 € um 4.000 € aus der Vermietung des im Jahr 2011 als Funkstandort erworbenen Wasserturms. Weiterhin sind Erträge aus Dienstleistungsverträgen der Leitstelle für Dritte in Höhe von 3.300 € sowie 34.000 € als Mieteinnahmen für die durch den Landkreis Celle gebaute und an den Beauftragten Firma Marquardt vermietete Rettungswache Beckedorf eingestellt. Die Höhe der Mieteinnahmen wurde zur langfristigen Finanzierung der Baumaßnahme aus einer Mischkalkulation berechnet und mit den Kostenträgern vereinbart.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Die Steigerung der Personalkosten gegenüber dem Ansatz 2011 ergibt sich aus einer Hochrechnung der Personalkosten für die Beamten sowie die Beschäftigten aufgrund tariflicher Kostensteigerungen. Weiterhin wird der Ärztliche Leiter Rettungsdienst aus dem ehrenamtlichen Verhältnis in ein Arbeitsverhältnis als Beschäftigter mit einem Stellenanteil von 0,25 übernommen.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110030000**	**Betrieb Rettungsdienst**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

zu Ziffer 15:

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden 6.182.900 € (+ 512.400 €) für die Erstattung der Kosten der Beauftragten berücksichtigt. Für die Aus- und Fortbildung des Leitstellenpersonals sowie des im Rettungsdienst eingesetzten Personals des Landkreises Celle sind 6.000 € vorgesehen. 2.500 € sind für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 150 € eingeplant. Für die Wartung und Unterhaltung der baulichen Anlagen einschließlich eigener Funkmasten, der Leitstellen- und Abrechnungstechnik im Rettungsdienst, die Anmietung von Funkmasten sowie die Bewirtschaftung der Anlagen sind insgesamt 71.900 € (+ 14.000 €) vorgesehen.

zu Ziffer 16:

Die investiven Maßnahmen für die Leitstelle (Einsatzleitrechner, Software, Funk und Telekommunikation sowie Umbaumaßnahmen) werden von den Kostenträgern über die Abschreibungen zu 60 % und für den Rettungsdienst (Abrechnungstechnik, Drucker) über die Abschreibungen zu 100 % erstattet. In dem Ergebnis des Jahres 2010 sind zusätzlich 21.921,52 € wegen Uneinbringlichkeit von offenen Forderungen abgeschrieben worden.

Einige investive Maßnahmen sind inzwischen mit Ablauf der Jahre 2010 und 2011 abgeschrieben, so dass die Jahreswerte zurzeit deutlich sinken.

zu Ziffer 19:

In den Aufwendungen sind Entschädigungen der in der Örtlichen Einsatzleitung tätigen Leitenden Notärzte (LNA) und Organisationsleiter (OrgL) mit einem Betrag von 26.500 € enthalten. 6.500 € sind für Geschäftsaufwendungen im Rettungsdienst eingeplant. Weiterhin wurden für die Leitstelle Geschäftsaufwendungen in Höhe von 40.000 € eingeplant, die auch die notwendigen Maßnahmen zu den geplanten Vorbereitungen des Leitstellenverbundes sowie die zurzeit noch nicht exakt zu ermittelnden Betriebskosten der digitalen Alarmierung zusätzlich berücksichtigen.

zu Ziffer 26:

Die Leitstelle nimmt bei der Disposition von Einsatzkräften Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes und des Rettungsdienstes wahr. Die im Teilhaushalt Betrieb Rettungsdienst abgebildeten Kosten der Leitstelle werden seitens der Kostenträger im Rettungsdienst nur zu 60 % erstattet. Für die Aufgaben der Feuerwehr werden daher 40 % als Erstattungsposition aus dem Produkt Abwehrender Brandschutz zum Betrieb Rettungsdienst in Höhe von 343.700 € berücksichtigt.

zu Ziffer 27:

Erstattungen des Teilhaushaltes „Betrieb Rettungsdienst“ für Leistungen, die von den Querschnittsämtern erbracht wurden.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 27:

Für die Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle wurden Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen in Höhe von 20.000 € eingeplant. Für den Betrieb Rettungsdienst ist die Beschaffung einer neuen Abrechnungssoftware mit einem Betrag in Höhe von 45.000 € sowie insgesamt 3.000 € für die Beschaffung von Vermögensgegenständen im Wert von unter 1.000 € vorgesehen.

Die Planungen für das Haushaltsjahr 2013 sehen unter anderem auch einen Betrag in Höhe von 62.800 € vor, die als Verpflichtungsermächtigung und zusätzliche Mittel für

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110030000**	**Betrieb Rettungsdienst**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

den Verbund der Leitstellen zur Anbindung an die Digitale Alarmierung vorgesehen sind.

Im Vergleich zum Ergebnis 2010 und zur Planung 2011 sind im Ansatz 2012 nur noch Mittel für geringfügige Maßnahmen enthalten. Das Ergebnis 2010 beinhaltet vorwiegend ausgezahlte KII-Mittel für das Projekt digitale Alarmierung; die Planung 2011 sieht einen Teilbetrag für den Leitstellenverbund in Höhe von 300.000 € vor.

Strategische Ziele

- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

Zuständiger Ausschuss: Finanzausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110030000**	**Betrieb Rettungsdienst**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	13.618,17	1.503.800	1.581.600	80.500	44.500	9.300
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	7.179.998,79	5.036.400	5.440.500	5.558.100	5.641.500	5.726.100
6.	privatrechtliche Entgelte	12.253,58	13.700	51.700	52.100	52.500	52.900
11.	sonstige ordentliche Erträge	11.278,40	11.000	7.800	8.100	8.400	9.400
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**7.217.148,94**	**6.564.900**	**7.081.600**	**5.698.800**	**5.746.900**	**5.797.700**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	946.070,94	939.100	972.600	965.500	975.900	986.400
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.425.370,19	5.736.900	6.263.300	6.274.600	6.335.700	6.396.300
16.	Abschreibungen	114.952,06	97.300	67.500	51.100	45.300	44.700
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	32.079,02	99.000	73.000	73.900	74.900	75.900
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**6.518.472,21**	**6.872.300**	**7.376.400**	**7.365.100**	**7.431.800**	**7.503.300**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**698.676,73**	**-307.400**	**-294.800**	**-1.666.300**	**-1.684.900**	**-1.705.600**
22.	außerordentliche Erträge	2,00	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**2,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**698.678,73**	**-307.400**	**-294.800**	**-1.666.300**	**-1.684.900**	**-1.705.600**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	294.142,68	376.800	364.200	376.800	376.800	376.800
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	47.885,61	69.400	69.400	69.400	69.400	69.400
28.	**= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**246.257,07**	**307.400**	**294.800**	**307.400**	**307.400**	**307.400**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**944.935,80**	**0**	**0**	**-1.358.900**	**-1.377.500**	**-1.398.200**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110030000**	**Betrieb Rettungsdienst**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	7.106.287,55	5.036.400	5.440.500	0	5.558.100	5.641.500	5.726.100
5.	privatrechtliche Entgelte	12.503,58	13.700	51.700	0	52.100	52.500	52.900
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**7.118.791,13**	**5.050.100**	**5.492.200**	**0**	**5.610.200**	**5.694.000**	**5.779.000**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	889.362,69	917.000	947.200	0	943.000	952.900	962.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	5.368.481,07	5.736.900	6.263.300	0	6.274.600	6.335.700	6.396.300
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	33.475,34	99.000	73.000	0	73.900	74.900	75.900
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.291.319,10**	**6.752.900**	**7.283.500**	**0**	**7.291.500**	**7.363.500**	**7.435.100**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**827.472,03**	**-1.702.800**	**-1.791.300**	**0**	**-1.681.300**	**-1.669.500**	**-1.656.100**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	18.871,52	0	0	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**18.871,52**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
26.	Baumaßnahmen	21.299,99	0	0	0	0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	289.026,26	335.000	68.000	62.800	85.800	20.000	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**310.326,25**	**335.000**	**68.000**	**62.800**	**85.800**	**20.000**	**0**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-291.454,73**	**-335.000**	**-68.000**	**-62.800**	**-85.800**	**-20.000**	**0**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**536.017,30**	**-2.037.800**	**-1.859.300**	**-62.800**	**-1.767.100**	**-1.689.500**	**-1.656.100**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**536.017,30**	**-2.037.800**	**-1.859.300**	**-62.800**	**-1.767.100**	**-1.689.500**	**-1.656.100**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110030000**	**Betrieb Rettungsdienst**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
10000002 Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 Euro ohne USt und Sachgesamtheiten									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	740.800,00	678.000,00	0	62.800	0	0	62.800	0	0
= Saldo	**-740.800,00**	**-678.000,00**	**0**	**-62.800**	**0**	**0**	**-62.800**	**0**	**0**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110030000**	**Betrieb Rettungsdienst**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Produktbeschreibungen

Produkt 0110060000 Betrieb Rettungsdienst

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die Planung, Durchführung, Überwachung und Abrechnung des Rettungsdienstes im Kreisgebiet.

Erläuterungen

Der Teilergebnishaushalt ist insgesamt ausgeglichen.

Ziele

In der Notfallrettung soll der Zeitraum zwischen dem Beginn der Einsatzentscheidung bis zum Eintreffen des ersten Rettungsmittels am Einsatzort in 95 vom Hundert der in einem Jahr zu erwartenden Notfalleinsätze 15 Minuten nicht übersteigen.
Im qualifizierten Krankentransport soll das Rettungsmittel in 95 % aller Fälle beim Patienten innerhalb eines Zeitraumes von 30 Minuten eintreffen.

Kennzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Stand 30.06.2011	Ist 2010
Anzahl der durchgeführten Notfallrettungen	15.900,00	15.500,00	7.636,00	15.240,00
Anzahl der durchgeführten Krankentransporte	15.500,00	14.500,00	7.644,00	15.907,00
davon Anzahl der durchgeführten Notfallrettungen mit Notarzt	2.500,00	2.500,00	1.166,00	2.397,00
Eintreffzeit in Notfallrettung - Jahreswert in Prozent	96,00	97,00	91,60	93,20

Produkt 0110070000 Leitstelle

Produktbeschreibung

Unterhaltung einer Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle auf dem jeweils der Technik entsprechenden neuesten Stand, um eine 100%ige Erreichbarkeit und eine optimale Alarmierung der Einsatzkräfte der Feuerwehren, des Rettungsdienstes und der Hilfsorganisationen im Schadensfall zu gewährleisten.

Erläuterungen

Der Teilergebnishaushalt ist insgesamt ausgeglichen.

Ziele

Abschließende Vorbereitungen des technischen Verbundes der Leitstellen in kommunaler Zusammenarbeit mit den Landkreisen Uelzen, Lüchow-Dannenberg und Gifhorn und Beginn des Probebetriebes.
Jederzeitige Erreichbarkeit für Hilfesuchende aller Art aus den Bereichen Rettungsdienst, abwehrender Brandschutz und Katastrophenschutz.

Kennzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Stand 30.06.2011	Ist 2010
Anzahl der Alarmierungen FW	1.300,00	1.300,00	544,00	1.103,00
Anzahl der Alarmierungen RD	31.400,00	30.000,00	15.459,00	31.147,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0159000000	Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz
Teilhaushalt	**0159010000**	**Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Aufgabenbereich

Beschreibung

Das Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz leistet eine Vielzahl verschiedener Dienstleistungen. Im Wesentlichen zählen dazu:

- Tierseuchenbekämpfung und -überwachung
- Tierschutzüberwachung
- Arzneimittelüberwachung
- Abwehr von Gefahren durch gefährliche Tiere
- Überwachung der Beseitigung und Behandlung von tierischen Nebenprodukten (Tierkörperbeseitigung)
- Lebensmittelüberwachung
- Schlachttier- und Fleischuntersuchung
- Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung.

Produktbereiche 12

Produktgruppen 122

Stellenanteile

Beamte: 8,5; (Vj. 8,5)

Beschäftigte 10,27; (Vj. 10,27)

Die Stellenveränderung bei den Beschäftigten ergibt sich aufgrund des vorzeitigen Ausscheidens einer befristet in Vollzeit beschäftigten Lebensmittelkontrolleurin sowie zweier zusätzlicher halben Stellen im Bereich der Veterinärverwaltung sowie im amtstierärztlichen Dienst.

Nicht im Stellenplan berücksichtigte nach dem TVFleischuntersuchung beschäftigte Mitarbeiter:

9 nebenberuflich beschäftigte Tierärzte zur Rotfleischuntersuchung (1 zusätzliche Tierärztin für den Untersuchungsbezirk Bergen kommt im Vergleich zu 2011 hinzu)

2 Tierärzte und 17 Fachassistenten für den Geflügelschlachthof in Wietze

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 5:

Es werden sämtliche Verwaltungsgebühren des Amtes 59 ausgewiesen. Der auf den Geflügelschlachthof Wietze zurückzuführende Aufwand in Höhe von 546.700 € wurde in gleicher Höhe als kostendeckende Gebühreneinnahme veranschlagt. Es wurden 542.700 € Personalkosten, 3.000 € Sachkosten sowie 1.000 € für die Fortbildung der Tierärzte eingeplant. Die Differenz zum deutlich höheren Vorjahresansatz beruht auf der seinerzeit groben Hochrechnung unter der Annahme des damals erwarteten Aufwandes. Nach Inbetriebnahme der Schlachtstätte kann der tatsächliche Personaleinsatz aufgrund von Schichtplänen und der damit verbundene Aufwand genauer ermittelt werden. Zudem wurden in 2011 40.000,- € vorsorglich für die Ausbildung weiterer amtlicher Fachassistenten (aFA) eingeplant. Ein weiterer Ausbildungsdurchgang ist allerdings zurzeit nicht erforderlich.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0159000000	Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz
Teilhaushalt	**0159010000**	**Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

zu Ziffer 6:

Entgelte aus dem Weiterverkauf von Tierarzneimitteln.

zu Ziffer 7:

Anteilige Erstattung von Zahlungen an die Tierkörperbeseitigungsanstalt (TKBA) durch die Tierseuchenkasse (TSK). Die Abweichung des Ergebnisses 2010 beruht auf einer außerordentlichen Erstattung der Tierseuchenkasse für die Jahre 2004 – 2008. Die Tierseuchenkasse hatte für diese strittigen Abrechungsjahre ihre Erstattung teilweise zurückgehalten und diese nun auf der Grundlage eines zwischen den entsorgungspflichtigen Gebietskörperschaften und dem Betreiber der Tierkörperbeseitigungsanstalt geschlossenen Vergleichs ausgezahlt.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Die Abweichung zum Vorjahr beruht im Wesentlichen auf den Personalkosten für den Geflügelschlachthof in Wietze. Siehe hierzu ergänzend die Erläuterung zu Ziffer 5.

zu Ziffer 15:

Für den Geflügelschlachthof in Wietze wurden für die Geflügelfleischuntersuchung 20 amtliche Fachassistenten im Vorfeld ausgebildet, von denen 17 in ein Beschäftigungsverhältnis übernommen wurden. Vorläufig müssen keine weiteren Kräfte nachgeschult werden.

Zu Ziffer 16:

Die Abschreibungen erfolgen im Wesentlichen auf uneinbringliche Forderungen zurückliegender Jahre, die von der Kreiskasse niedergeschlagen werden.

zu Ziffer 18:

a) Zuschuss zum Tierschutzverein in Höhe von 128.400 €

b) Zuschuss zur Verbraucherzentrale Celle in Höhe von 5.200 €

c) Zuschüsse gem. Richtlinie zur Förderung der Heidschnuckenzucht im Landkreis Celle und Zahlung von Ehrenpreisen in Höhe von 3.500 €

d) Zuschuss zur Trichinenuntersuchung für Wildschwein-Frischlinge in Höhe von 8.700 €

zu Ziffer 19:

Die Vorauszahlung des Verlustausgleiches an die Firma Rendac (TKBA Mulmshorn) musste im Vergleich zum Vorjahr um 38.500,- € erhöht werden. Grund hierfür ist neben einer erhöhten Tonnage insbesondere die nunmehr abzuführende Umsatzsteuer auf die Defiziterstattungen zur Tierkörperbeseitigung. Für die Nachzahlung für vergangene Jahre besteht im Ergebnishaushalt noch eine Rückstellung. Im Finanzhaushalt wurde hierfür ein Betrag von 34.000,- € eingestellt.

Der Ansatz für die Inanspruchnahme von Diensten zur Unterbringung von Tieren musste im Vergleich zum Vorjahr um weitere 8.000,- € gesteigert werden. Eine konsequentere Umsetzung tierschutzrechtlicher Maßnahmen erfordert eine vermehrte Fortnahme von Tieren, die pfleglich untergebracht werden müssen. Die Kosten werden zunächst verauslagt und vom Verantwortlichen eingefordert; sie werden in gleicher Höhe in den Gebühreneinnahmen berücksichtigt.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0159000000	Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz
Teilhaushalt	**0159010000**	**Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

zu Ziffer 27:

Interne Leistungsbeziehungen bestehen zum

– Amt für Steuerung und Personal für die Personalkostenabrechung

– Amt für Bildung, Sport und zentrale Dienste für Liegenschaftskosten

– Rechnungsprüfungsamt für Prüfungstätigkeiten.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 27:

Zur wirkungsvollen Tierseuchenbekämpfung im Krisenfall soll eine weitere Desinfektionsschleuse beschafft werden.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung
- Ein starker Wirtschaftsstandort

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Fortschreibung des Qualitäts-Management-Systems in den Bereichen Veterinärangelegenheiten- und Verbraucherschutz
- Durchführung leistungsfähiger Kontrollen in Schlacht- und Zerlegebetrieben
- Vermehrte Durchführung von risikoorientiert- planmäßigen Tierschutzkontrollen in Nutztierhaltungen

Zuständiger Ausschuss: Finanzausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0159000000	Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz
Teilhaushalt	**0159010000**	**Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	176.959,19	1.012.600	721.700	732.700	743.800	755.100
6.	privatrechtliche Entgelte	9.136,00	8.100	9.000	9.200	9.400	9.600
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	163.303,21	75.800	97.100	98.700	100.300	101.900
11.	sonstige ordentliche Erträge	41.271,88	48.900	39.700	39.600	40.500	41.300
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**390.670,28**	**1.145.400**	**867.500**	**880.200**	**894.000**	**907.900**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	1.089.302,43	1.937.400	1.789.300	1.806.000	1.823.600	1.841.300
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.512,07	89.900	53.400	54.600	55.800	57.000
16.	Abschreibungen	2.594,04	4.800	5.900	6.100	6.200	6.400
18.	Transferaufwendungen	137.483,00	145.800	145.800	147.400	149.000	150.600
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	198.586,57	190.800	238.300	241.200	244.200	247.200
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.489.478,11**	**2.368.700**	**2.232.700**	**2.255.300**	**2.278.800**	**2.302.500**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-1.098.807,83**	**-1.223.300**	**-1.365.200**	**-1.375.100**	**-1.384.800**	**-1.394.600**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-1.098.807,83**	**-1.223.300**	**-1.365.200**	**-1.375.100**	**-1.384.800**	**-1.394.600**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.300,00	2.900	4.900	4.900	4.900	4.900
28.	**= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-1.300,00**	**-2.900**	**-4.900**	**-4.900**	**-4.900**	**-4.900**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.100.107,83**	**-1.226.200**	**-1.370.100**	**-1.380.000**	**-1.389.700**	**-1.399.500**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0159000000	Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz
Teilhaushalt	**0159010000**	**Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	172.121,76	1.012.600	721.700	0	732.700	743.800	755.100
5.	privatrechtliche Entgelte	9.116,00	8.100	9.000	0	9.200	9.400	9.600
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	162.757,72	75.800	97.100	0	98.700	100.300	101.900
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	17.405,21	15.000	15.000	0	15.300	15.600	15.900
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**361.400,69**	**1.111.500**	**842.800**	**0**	**855.900**	**869.100**	**882.500**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	1.013.590,07	1.868.100	1.708.500	0	1.723.900	1.740.200	1.756.600
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	43.122,07	89.900	53.400	0	54.600	55.800	57.000
15.	Transferauszahlungen	136.083,00	145.800	145.800	0	147.400	149.000	150.600
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	198.290,51	190.800	272.300	0	241.200	244.200	247.200
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.391.085,65**	**2.294.600**	**2.180.000**	**0**	**2.167.100**	**2.189.200**	**2.211.400**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.029.684,96**	**-1.183.100**	**-1.337.200**	**0**	**-1.311.200**	**-1.320.100**	**-1.328.900**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	9.000	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**9.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-9.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-1.029.684,96**	**-1.183.100**	**-1.346.200**	**0**	**-1.311.200**	**-1.320.100**	**-1.328.900**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-1.029.684,96**	**-1.183.100**	**-1.346.200**	**0**	**-1.311.200**	**-1.320.100**	**-1.328.900**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0159000000	Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz
Teilhaushalt	**0159010000**	**Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Produktbeschreibungen

Produkt 0159010000 Lebensmittelüberwachung

Produktbeschreibung

Die Herstellung und der Verkehr von Lebensmitteln, kosmetischen Mitteln, Tabakerzeugnissen und Bedarfsgegenständen müssen überwacht werden, damit die Verbraucher vor Irreführung, Täuschung, Gesundheitsgefährdung u. -schädigung geschützt werden. Dazu zählen die Entnahme und Untersuchung von Proben sowie die Überwachung und Beratung von Betrieben, die o.g. Produkte herstellen, verarbeiten oder in den Verkehr bringen. Verstöße gegen die Bestimmungen werden geahndet (Bußgelder oder Strafanzeige).

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.370.100 €) mit einem Anteil von etwa 502.100 € enthalten.

Die Kennzahl „Anzahl der freigegebenen Prozesse für das Qualitätsmanagement EQUINO“ wurde im Jahr 2010 nicht bedient, da die Arbeitszeitanteile für die Vorbereitung und Planung des Geflügelschlachthofes in Wietze aufgewendet wurden.

Ziele

- Fortschreibung des Qualitätsmanagementsystem
- Freigabe von weiteren Managementprozessen

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der zu überwachenden Dienstleistungsbetriebe (Gaststätten, Einrichtungen zu Gemeinschaftsverpflegung)	850,00	905,00	833,00	844,00
Anzahl der zu überwachenden Einzelhändler und Hersteller, die im Wesentlichen auf Einzelhandelsstufe verkaufen	1.850,00	1.830,00	1.852,00	1.853,00
Anzahl der Kontrollen in Dienstleistungsbetrieben	850,00	900,00	413,00	729,00
Anzahl der Kontrollen von Einzelhändlern	850,00	900,00	382,00	746,00
Anzahl der Ordnungswidrigkeiten- und Verwaltungsverfahren bei Dienstleistungsbetrieben	80,00	80,00	44,00	81,00
Anzahl der Ordnungswidrigkeiten- und Verwaltungsverfahren bei Einzelhändlern	120,00	90,00	73,00	131,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0159000000	Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz
Teilhaushalt	**0159010000**	**Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Anzahl der freigegebenen Prozesse für das Qualitätsmanagement EQUINO	7,00	10,00	3,00	0,00

Produkt 0159020000 Schlachttier- und Fleischuntersuchungen

Produktbeschreibung

Nach den Rechtsvorschriften müssen alle Schlachttiere vor und nach der Schlachtung amtlich untersucht werden. Die Schlachttier- und Fleischuntersuchung wird von Vertragstierärzten wahrgenommen. Die Kosten werden über Gebühren abgerechnet. Neben den Untersuchungen auf gesundheitsschädigende Rückstände im Fleisch muss auch der Einsatz von pharmakologisch wirksamen Substanzen in Futtermitteln und Schlachttieren überwacht werden. Dazu müssen die Arzneimittelanwendungen in Tierhaltungsbetrieben kontrolliert und Proben von Futtermitteln und Schlachttieren entnommen werden. Verstöße werden geahndet (Bußgelder oder Strafverfahren).

Erläuterungen

Die Gebühren für die Leistungen werden kostendeckend kalkuliert.

Ziele

- Kostendeckende Erstellung des Produktes

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Kostendeckungsgrad in %	100,00	100,00	100,00	100,00
Anzahl der lebend untersuchten Schlachttiere	11.000,00	12.000,00	4.862,00	11.593,00
Anzahl der Rückstandskontrollen	80,00	80,00	34,00	119,00

Produkt 0159030000 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen

Produktbeschreibung

Schlachtgeflügel wird vor der Schlachtung im Ursprungsbetrieb und nach der Schlachtung im Schlachtbetrieb untersucht, ob das aus ihnen gewonnene Fleisch genusstauglich ist, stichprobenweise werden die zum Lebensmittel bestimmten Tiere schon im Erzeugerbetrieb auf Schadstoffe, Umweltkontamination und verbotene pharmakologische Substanzen untersucht.

Erläuterungen

Die Gebühren für die Leistungen werden kostendeckend kalkuliert.

Ziele

- Kostendeckende Erstellung des Produktes
- Durchführung einer leistungsfähigen Prozeßkontrolle in dem Geflügel- und Zerlegebetrieb in Wietze

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Kostendeckungsgrad in %	100,00	100,00	100,00	100,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0159000000	Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz
Teilhaushalt	**0159010000**	**Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Anzahl der lebend untersuchten Schlachtgeflügel	800.000,00	600.000,00	329.299,00	507.192,00
Anzahl der Rückstandskontrollen	350,00	6,00	6,00	11,00

Produkt 0159040000 Veterinärangelegenheiten

Produktbeschreibung

Vorsorge- und Bekämpfungsmaßnahmen gegen Tierkrankheiten, die anzeige- und meldepflichtig sind. Unterhaltung eines ruhenden Krisenzentrums zur Tierseuchenbekämpfung gemäß Bundesmaßnahmenkatalog. Bearbeitung von Entschädigungs- und Beihilfeanträgen der Tierhalter für die Nds. Tierseuchenkasse. Ahndung von Verstößen gegen tierseuchenrechtliche Bestimmungen. Seuchenrechtliche Überwachung des Tierverkehrs.
Überwachung der ordnungsgemäßen Entsorgung und Verwertung der tierischen Nebenprodukte (Tierkörper, Tierkörperteile und tierische Erzeugnisse). Ahndung von Verstößen gegen die Beseitigungspflichten.
Überwachung der Tierhalter von Nutz- und Hobbytieren hinsichtlich tierschutzrechtlicher Bestimmungen (Überprüfung von Tierhaltungen, amtstierärztliche Begutachtungen). Tierschutzrechtliche Überwachung von Tiertransporten, Ahndung von tierschutzrechtlichen Verstößen.
Begutachtungen und Überwachungen der Haltung von gefährlichen Tieren und gefährlichen Hunden, Ahndung von Verstößen gegen Gefahrenabwehrvorschriften.
Überwachung des Verkehrs mit Arzneimitteln bei Tierhaltern, bei gewerbsmäßigen Tierbehandlern mit Ausnahme von Tierärzten und von freiverkäuflichen Arzneimitteln allgemein. Ahndung von tierschutzrechtlichen Verstößen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushalts (1.370.100 €) mit einem Anteil von etwa 868.000 € enthalten.

Ziele

- Fortschreibung des Qualitätsmanagementsystems
- Planmäßige und außerplanmäßige Kontrollen von Tierhaltungen
- Förderung des Gesundheitsstatus der Tiere
- Verbesserung der Haltungsbedingungen
- Erfüllung der Berichtspflichten
- Schutz des Menschen vor Gefahren durch Tiere.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Kontrollen der vorbeugenden Tierseuchenbekämpfung (Nutztiere, Wildtiere, Bienen)	200,00	200,00	147,00	217,00
Anzahl der Maßnahmen im Rahmen der Tierzucht (Heidschnuckenzucht)	2,00	2,00	1,00	1,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0159000000	Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz
Teilhaushalt	**0159010000**	**Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Anzahl der Ordnungswidrigkeiten- und Verwaltungsverfahren im Bereich Tierseuchenbekämpfung	22,00	25,00	11,00	23,00
Anzahl der Gesundheitsbescheinigungen	800,00	800,00	360,00	808,00
Anzahl der zugelassenen Betriebe im Bereich Beseitigung tierischer Nebenprodukte	50,00	50,00	46,00	44,00
Anzahl der Ordnungswidrigkeiten- und Verwaltungsverfahren im Bereich Tierkörperbeseitigung	3,00	3,00	2,00	4,00
Anzahl der tierschutzrechtlichen Kontrollen	440,00	540,00	214,00	443,00
Anzahl der Ordnungswidrigkeiten- und Verwaltungsverfahren im Bereich Tierschutz	100,00	100,00	65,00	94,00
Anzahl der Kontrollen nach dem Nds. Hundegesetz	15,00	20,00	11,00	14,00
Anzahl der Ordnungswidrigkeiten- und Verwaltungsverfahren nach dem Nds. Hundegesetz	10,00	30,00	17,00	24,00
Anteil der nicht angefochtenen oder gerichtlich bestätigten Ordnungswidrigkeiten- und Verwaltungsverfahren in Prozent	98,00	95,00	98,00	98,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0190000000	Kämmerei
Teilhaushalt	**0190010000**	**Finanzen**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Aufgabenbereich

Beschreibung: Der Teilhaushalt umfasst die Steuerungsunterstützung für den Bereich Finanzen sowie die Produkte Buchhaltung und Vollstreckung in der Kreiskasse.

Produktbereiche: 11

Produktgruppen: 111

Stellenanteile:
Beamte: 10,5 (Vj. 10,5)
Beschäftigte: 16,5 (Vj. 14)
2,5 Stellen für nebenamtliche Vollstreckungsbeamte

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 7:

82.000 € Kostenerstattung durch das Jobcenter für die Übernahme des Forderungsmanagements

300 € vom KA Winsen für Steuerungsunterstützung im Bereich Finanzen

zu Ziffer 11:

Gebühren aus Verwaltungszwangsverfahren 100.000 €. Für die Übernahme des Forderungsmanagements wurden zusätzlich 10.000 € veranschlagt. Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung (35.400 €) erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Zur Bearbeitung des Forderungsmanagement des Jobcenters sind jeweils anderthalb zusätzliche Stellen in der Buchhaltung und eine Stelle in der Vollstreckung vorgesehen. Die Beförderungen von 3 Beamten wirken sich ganz bzw. halbjährig aus auch auf die Zuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung.

zu Ziffer 15:

Fortbildungsbedarf im Bereich Konzernbilanz, Beteiligungsmanagement, Steuerrecht und Vollstreckungswesen. Weiterhin enthält diese Position 8.700 € für EDV-technische Pflege- und Wartung insbesondere für den Kassenautomaten.

zu Ziffer 16:

Abschreibungen auf uneinbringliche Forderungen von Gebühren im Rahmen der Zwangsvollstreckung in Höhe von 25.000 €. 300 € Abschreibung für den Tresor in der Kreiskasse, Anschaffung 1988, Abschreibungsdauer 25 Jahre.

3.400 € Abschreibung neuer Kassenautomat, Abschreibungsdauer 10 Jahre

zu Ziffer 19:

Geschäftsaufwand

zu Ziffer 26:

Erstattungen aus dem Teilhaushalt Rettungsdienst für die Tätigkeiten in der Kreiskasse und Kämmerei

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0190000000	Kämmerei
Teilhaushalt	**0190010000**	**Finanzen**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 9:

Die Einzahlungen bei Gebühren aus dem Verwaltungszwangsverfahren sind geringer als die Erträge, da ein Teil der Forderungen uneinbringlich ist oder erst in einem späteren Jahr eingezahlt wird.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Verbesserung der Geschäftsprozesse
- Kostendeckung im Bereich Forderungsmanagement

Zuständiger Ausschuss

Personalausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0190000000	Kämmerei
Teilhaushalt	**0190010000**	**Finanzen**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	555,00	300	300	400	500	600
6.	privatrechtliche Entgelte	182,55	200	200	300	400	500
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	159,00	300	82.300	83.700	85.100	86.500
11.	sonstige ordentliche Erträge	320.558,77	124.400	135.400	136.700	138.600	140.200
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**321.455,32**	**125.200**	**218.200**	**221.100**	**224.600**	**227.800**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	1.288.244,62	1.325.800	1.540.800	1.536.300	1.552.200	1.568.100
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.000,90	19.000	19.000	19.400	19.900	20.400
16.	Abschreibungen	7.489,22	28.300	28.700	28.700	28.400	28.400
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	23.192,24	28.100	28.100	28.500	28.900	29.300
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.337.926,98**	**1.401.200**	**1.616.600**	**1.612.900**	**1.629.400**	**1.646.200**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-1.016.471,66**	**-1.276.000**	**-1.398.400**	**-1.391.800**	**-1.404.800**	**-1.418.400**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-1.016.471,66**	**-1.276.000**	**-1.398.400**	**-1.391.800**	**-1.404.800**	**-1.418.400**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	26.842,80	27.700	27.700	27.700	27.700	27.700
28.	**= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**26.842,80**	**27.700**	**27.700**	**27.700**	**27.700**	**27.700**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-989.628,86**	**-1.248.300**	**-1.370.700**	**-1.364.100**	**-1.377.100**	**-1.390.700**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0190000000	Kämmerei
Teilhaushalt	**0190010000**	**Finanzen**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	435,00	300	300	0	400	500	600
5.	privatrechtliche Entgelte	174,15	200	200	0	300	400	500
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	170,00	300	82.300	0	83.700	85.100	86.500
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	77.282,37	70.000	80.000	0	81.300	82.600	83.900
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**78.061,52**	**70.800**	**162.800**	**0**	**165.700**	**168.600**	**171.500**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	1.108.836,26	1.256.400	1.425.000	0	1.419.200	1.433.800	1.448.400
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	17.510,60	19.000	17.000	0	17.300	17.700	18.100
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	23.336,19	28.100	28.100	0	28.500	28.900	29.300
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.149.683,05**	**1.303.500**	**1.470.100**	**0**	**1.465.000**	**1.480.400**	**1.495.800**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.071.621,53**	**-1.232.700**	**-1.307.300**	**0**	**-1.299.300**	**-1.311.800**	**-1.324.300**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-1.071.621,53**	**-1.232.700**	**-1.307.300**	**0**	**-1.299.300**	**-1.311.800**	**-1.324.300**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	3.270,96	0	0	0	0	0	0
36.	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**3.270,96**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-1.068.350,57**	**-1.232.700**	**-1.307.300**	**0**	**-1.299.300**	**-1.311.800**	**-1.324.300**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0190000000	Kämmerei
Teilhaushalt	**0190010000**	**Finanzen**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Produktbeschreibungen

Produkt 0190010000 Steuerungsunterstützung im Bereich Finanzen

Produktbeschreibung

Aufstellung, Überwachung und Abwicklung des Haushalts, einschließlich Rechnungslegung
Steuerungsunterstützung durch Informationsaufbereitung und Analyse von Finanzdaten, Entwicklung und Koordination von Controllinginstrumenten.
Beratung und Unterstützung der kreisangehörigen Kommunen bei der Anwendung der Finanzsoftware
Abwicklung der Finanzbeziehungen mit dem Land Niedersachsen und den kreisangehörigen Gemeinden (Finanzausgleich, Kreisumlage), Darlehensverwaltung, Vermögensverwaltung und Beteiligungsmanagement.
Erhebung der Jagdsteuer und Abwicklung der Wohnungsbaudarlehen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnisplanes (1.370.700 €) mit einem Anteil von etwa 586.400 € enthalten.

Ziele

1. Fertigstellung der Jahresrechnung 2010
2. Begleitung aller Analysesitzungen von Kennzahlenvergleichen
3. Aufbau eines zentralen und dezentralen Controllings im Sozialamt und Überführung in den Echtbetrieb

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Teilnahme an Analysesitzungen in %	100,00	100,00	100,00	88,00
Anzahl der Wohnungsbaudarlehen	320,00	360,00	335,00	367,00
Anzahl der Jagdsteuerbescheide	390,00	390,00	380,00	385,00

Produkt 0190050000 Vollstreckung

Produktbeschreibung

Durchführung aller Vollstreckungsmaßnahmen und deren Überwachung bis zur Zahlung oder Feststellung der Uneinbringbarkeit von Forderungen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.370.700 €) mit einem Anteil von etwa 523.600 € enthalten.

Daten aus dem Kennzahlenvergleich Vollstreckung 2009:

Kennzahl	**Höchster Wert**	**Niedrigster Wert**	**Durchschnitt**	**Eigener Wert**
Vollstreckung von Geldforderungen Erfolgsquote A (Zahlungen in %)	63,19	5,18	28,98	63,19

Stand der Anzahl der Vollstreckungsfälle zum 01.01.2011 = 9.902 Fälle
01.01.2010 = 9.250 Fälle
01.01.2009 = 9.360 Fälle

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0190000000	Kämmerei
Teilhaushalt	**0190010000**	**Finanzen**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Ziele
Beibehaltung der Erfolgsquote
Optimierung der Abwicklung im Innendienst

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Vollstreckungszugänge	15.000,00	12.000,00	6.332,00	11.700,00
Anzahl der erledigten Vollstreckungen	13.000,00	12.000,00	5.200,00	11.000,00
Anzahl der Ratenzahlungen	10.000,00	9.000,00	5.037,00	9.700,00
Anzahl der Insolvenzfälle	1.500,00	1.100,00	1.441,00	1.400,00
Erledigungsquote Vollstreckung von Geldforderungen (Erfolgsquote A)	63,00	63,00	32,00	52,50

Produkt 0190060000 Buchhaltung/Zahlungsverkehr

Produktbeschreibung
Die Kreiskasse gewährleistet eine ordnungsgemäße Buchführung und sichert die Kassenliquidität. Sie ist bestrebt, ein intensives, zeitnahes und erfolgreiches Mahnverfahren zu gewährleisten. Der Zahlungsverkehr ist aus Sicherheitsgründen möglichst unbar abzuwickeln.

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnisplanes (1.370.700 €) mit einem Anteil von etwa 260.700 € enthalten.

Ziele
Tagesabschlüsse erfolgen nach sachlicher Zuordnung und Buchung der Geldeingänge zu 90 % innerhalb eines Tages
Mahnungen erfolgen im Durchschnitt 5 Tage nach Ablauf der Zahlungsfrist

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Tagesabschlüsse innerhalb eines Tages in %	90,00	90,00	0,00	86,00
Tagesabschlüsse innerhalb eines Tages in %	90,00	90,00	85,00	86,00
Mahnungen 5 Tage nach Ablauf der Zahlungsfrist in Prozent	90,00	90,00	70,00	90,00
Anzahl der unklaren Geldeingänge (inkl. Mündelgelder)	10.000,00	9.000,00	5.758,00	5.800,00

10.

Fachbudget 2

Bildung, Sport und Zentrale Dienste

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.257.913,69	705.400	1.224.300	1.230.100	728.500	707.900
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	792.316,89	616.800	761.900	762.500	762.600	761.800
4.	sonstige Transfererträge	3.047,64	0	0	0	0	0
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	739.605,51	670.500	605.000	605.300	605.600	605.900
6.	privatrechtliche Entgelte	512.948,94	275.000	309.400	320.800	330.700	342.300
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	194.575,18	191.000	238.300	238.500	238.700	239.000
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.271.275,30	2.150.900	3.538.200	1.577.900	1.577.900	1.577.900
11.	sonstige ordentliche Erträge	37.465,24	52.300	54.800	60.600	61.900	62.700
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**6.809.148,39**	**4.661.900**	**6.731.900**	**4.795.700**	**4.305.900**	**4.297.500**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	6.737.024,60	6.955.900	7.236.100	7.270.900	7.367.200	7.463.800
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.317.969,72	12.680.800	14.327.200	12.896.900	12.862.800	11.941.200
16.	Abschreibungen	4.648.909,20	4.550.600	4.871.700	5.287.500	5.343.000	5.393.800
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	395.458,72	374.100	389.600	475.900	448.000	419.600
18.	Transferaufwendungen	1.985.883,76	1.558.000	1.695.000	1.686.900	1.690.100	1.697.200
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	12.190.068,98	12.995.900	13.529.000	13.115.700	12.621.700	12.726.500
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**38.275.314,98**	**39.115.300**	**42.048.600**	**40.733.800**	**40.332.800**	**39.642.100**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-31.466.166,59**	**-34.453.400**	**-35.316.700**	**-35.938.100**	**-36.026.900**	**-35.344.600**
22.	außerordentliche Erträge	-19.094,21	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	64.352,79	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**-83.447,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-31.549.613,59**	**-34.453.400**	**-35.316.700**	**-35.938.100**	**-36.026.900**	**-35.344.600**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.917,50	16.300	59.800	60.300	60.800	61.400
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.000,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
28.	**= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**1.917,50**	**1.300**	**44.800**	**45.300**	**45.800**	**46.400**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-31.547.696,09**	**-34.452.100**	**-35.271.900**	**-35.892.800**	**-35.981.100**	**-35.298.200**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.260.694,60	705.400	1.224.300	0	1.230.100	728.500	707.900
3.	sonstige Transfereinzahlungen	3.047,64	0	0	0	0	0	0
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	701.433,91	670.500	605.000	0	605.300	605.600	605.900
5.	privatrechtliche Entgelte	501.174,75	275.000	309.400	0	320.800	330.700	342.300
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	179.883,05	191.000	238.300	0	238.500	238.700	239.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.271.275,30	2.150.900	3.538.200	0	1.577.900	1.577.900	1.577.900
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.174,15	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.300
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.921.683,40**	**3.994.800**	**5.917.200**	**0**	**3.974.600**	**3.483.400**	**3.475.300**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	6.573.257,75	6.774.600	6.655.300	0	6.648.300	6.737.400	6.826.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	11.720.361,06	12.680.800	14.327.200	0	12.896.900	12.862.800	11.941.200
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	395.458,72	374.100	389.600	0	475.900	448.000	419.600
15.	Transferauszahlungen	1.984.465,63	1.558.000	1.695.000	0	1.686.900	1.690.100	1.697.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	11.645.653,45	12.995.900	13.529.000	0	13.119.700	12.621.700	12.726.500
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**32.319.196,61**	**34.383.400**	**36.596.100**	**0**	**34.827.700**	**34.360.000**	**33.611.400**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-26.397.513,21**	**-30.388.600**	**-30.678.900**	**0**	**-30.853.100**	**-30.876.600**	**-30.136.100**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	4.621.844,90	650.000	955.000	0	650.000	650.000	650.000
21.	Veräußerung von Sachvermögen	38.312,00	35.000	0	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.660.156,90**	**685.000**	**955.000**	**0**	**650.000**	**650.000**	**650.000**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	557.781,82	566.200	612.300	0	736.800	751.600	767.000
26.	Baumaßnahmen	8.886.379,59	8.039.000	5.430.000	7.435.000	13.815.000	6.415.000	1.405.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.918.661,67	3.099.000	2.843.300	400.000	3.577.600	3.028.600	3.264.600
29.	Aktivierbare Zuwendungen	1.817.053,32	796.700	1.161.500	0	708.000	708.000	708.000
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	100.000,00	0	0	0	0	0	0

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Verantwortliche/r		Herr Krüger

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**15.279.876,40**	**12.500.900**	**10.047.100**	**7.835.000**	**18.837.400**	**10.903.200**	**6.144.600**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10.619.719,50**	**-11.815.900**	**-9.092.100**	**-7.835.000**	**-18.187.400**	**-10.253.200**	**-5.494.600**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-37.017.232,71**	**-42.204.500**	**-39.771.000**	**-7.835.000**	**-49.040.500**	**-41.129.800**	**-35.630.700**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-37.017.232,71**	**-42.204.500**	**-39.771.000**	**-7.835.000**	**-49.040.500**	**-41.129.800**	**-35.630.700**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung: Bereitstellen von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung des Schulbetriebes für die allgemein bildenden Schulen.

Produktbereiche: 21,22,24

Produktgruppen: 212,215,216,217,221,243

Stellenanteile: Beamte: 1,72 (Vj. 1,79)

Beschäftigte: 31,47 (Vj. 28,67)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Landeszuweisungen für Sozialpädagogenstellen an Hauptschulen 390.000 € (-26.000 € nach Auflösung einer Hauptschule), Zuweisung EDV-Systembetreuung Schulen 60.600 € (+ 200 €).

zu Ziffer 6:

Erträge der Schulbudgets (z.B. Kopiergelder) werden nicht veranschlagt. Das Rechnungsergebnis 2010 gibt die Höhe der IST-Erträge an, die die Schulen innerhalb ihrer Budgets zu Mehraufwendungen berechtigen.

zu Ziffer 7:

15.000 € Schulbeiträge auswärtiger Schulträger, deren Kinder den KM-Zweig der Käthe-Kollwitz-Schule Bergen besuchen. 4.600 € Nutzungsentgelt für Mitnutzung einer Sporthalle durch die Stadt Celle. Das Rechnungsergebnis 2010 enthält anteilige Kostenerstattung der Stadt Celle für Entwässerungsarbeiten an der benachbarten Grundschule Garßen.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Personal der Schulsekretariate und der Schulverwaltung. Die Veränderung der Stellenanteile bei Beamten ist das Ergebnis der geänderten Verteilung von Arbeitszeitanteilen. Die Veränderung der Stellenanteile bei Beschäftigten basiert auf dem Wegfall einer Teilzeitstelle nach Schließung der Außenstelle des Hermann-Billung-Gymnasiums in Winsen (Aller). Zur Bewältigung der Mehrarbeit im Rahmen der Errichtung von Oberschulen wurden für die Schulsekretariate drei neue Stellen eingerichtet.

zu Ziffer 15:

Lehrmittel Schulen 454.200 € (-4.000 €), EDV-Systembetreuung 135.800 € (+8.700 €), Unterhaltung des beweglichen Vermögens in Schulen 129.500 € (+9.900 €), EDV-Netzwerkarbeiten in Schulen 100.000 €, Nutzungsentgelte für Schwimmbadnutzungen 89.600 € (+1.000 €), Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 150 € ohne Umsatzsteuer (Schulen) 32.800 € (-600 €).

Die Positionen

– privatrechtliche Entgelte (Kopiergelder, Ziffer 6),

– Lehrmittel Schulen (Ziffer 15),

– Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Ziffer 15),

– Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 150 € ohne Umsatzsteuer (Ziffer 15)

– Geschäftsaufwendungen (Ziffer 19) sowie

– Auszahlungen für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer: (Ziffer 27 Teilfinanzhaushalt)

werden von den Schulen eigenverantwortlich in den Schulbudgets bewirtschaftet. Der Gesamtbetrag in Höhe von 947.700 € hat sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund rückläufiger Schülerzahlen um 33.300 € reduziert.

zu Ziffer 16:

Abschreibungen geringwertiger Vermögensgegenstände im Wert von 150 € bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer mit jeweils 20 % des Anschaffungswertes über einen Zeitraum von 5 Jahren. Mobiliar, Lehrmittel und Fahrzeuge sowie Großgeräte der Hausmeister zur Grundstückspflege werden über die Nutzungsdauer verteilt abgeschrieben. Der Ansatz erhöht sich durch steigende Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände sowie hinzukommende Investitionen (Ersatzausstattung der Fachunterrichtsräume, Ersatz der PC-Ausstattung).

zu Ziffer 19:

Betriebskostenaufwendungen (einschl. Investitionskostenbeteiligung) an gemeindliche Schulträger gemischt genutzter Schulanlagen 3.530.700 € (+ 60.800 € Abschläge Betriebskosten, + 50.000 € Tilgungsleistungen für die Dreifeldsporthalle Hauptschule Unterlüß, +76.700 € mobile Unterrichtsräume für die Paul-Klee-Schule am Standort Vorwerk). Gemeindliche Abrechnungen des Vorjahres liegen nicht vor. Die Planung basiert auf dem Abrechnungsergebnis 2009 und birgt erhebliche Risiken. Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung 543.800 € (+60.100 € nach Beitragserhöhung), Schulkostenbeiträge an auswärtige Träger von Förderschulen 330.000 € (+20.000 €), Aufwendungen für Maßnahmeträger zur Beschäftigung von Sozialpädagogen in Schulen (s. a. Ziffer 2) 390.000 € (-26.000 € nach Auflösung einer Hauptschule, -20.000 € Auslaufen der zeitlich befristeten Kostenübernahme für eine Sozialpädagogenstelle für das Ganztagsangebot der Pestalozzischule Celle), Geschäftsaufwand Schulen 171.100 € (+ 900 €), Nutzungsentgelte für gemeindliche Sporthallen 65.300 € (- 6.200 €).

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 19:

Die Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Landesförderprogramms für Ganztagsschulen sind abgerechnet (s. a. Ziffer 29).

zu Ziffer 27:

Auszahlungen für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände im Wert von 150 € bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer: 161.000 € (- 43.500 €). Auszahlungen für Investitionen für die Produkte Schulbetrieb Hauptschulen (180.000 €), Schulbetrieb Realschulen (250.000 €), Schulbetrieb Gymnasien (530.000 €), Schulbetrieb Förderschulen (250.000 €) und Schulbetrieb Haupt- und Realschulen (400.000 €) insgesamt in Höhe von 1.610.000 € (+10.000 €). Darin sind Investitionen für die Ersatzausstattung von Schulmobiliar (ca. 250.000 €) sowie PCs aller allgemeinbildenden Schulformen (ca. 300.000 €) enthalten. Ersatzausstattung der Fachunterrichtsräume 405.000 €. Größere Einzelinvestitionen sind bei den Produktbeschreibungen der einzelnen Schulformen erläutert.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

zu Ziffer 29:

Zuweisung an die Stadt Celle für die Neugestaltung der Sportanlage am Schulzentrum Burgstraße 80.000 €. Die Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Landesförderprogramms für Ganztagsschulen sind abgerechnet (s. a. Ziffer 19). Es wurde eine einmalige Zuweisung für den Bau einer gemeinsamen Mensa in Eschede gewährt.

Daten aus dem Kennzahlenvergleich Schulverwaltung 2010:

Kennzahl	Höchster Wert	Niedrigster Wert	Durchschnitt	Eigener Wert
Reinigungskosten pro m² Reinigungsfläche	19,33 €	7,47 €	11,62 €	9,72 €
Hausmeisterkosten je m² BGF	6,92 €	2,57 €	5,56 €	4,93 €
Wärmeverbrauch pro m² BGF	120,93 kwh	75,25 kwh	95,17 kwh	75,25 kwh
Stromverbrauch pro m² BGF	22,43 kwh	12,77 kwh	16,52 kwh	17,54 kwh
Schüler/innen pro PC-Platz insgesamt	11,18	4,52	7,2	8,5
Kosten für Sekretariate pro Schüler	140,82 €	80,88 €	119,02 €	120,47 €

Strategische Ziele

- Ein starker Wirtschaftsstandort
- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Entwicklung und Fortschreibung eines EDV-Betreuungskonzeptes für die Schulen in der Kreisträgerschaft unter Berücksichtigung des aktuellen technischen Standards
- Veränderung der Schulstruktur auf Grundlage des Gutachtens unter Berücksichtigung der schulrechtlichen Möglichkeiten, der Schülerzahlen, der Qualität der Schulen und der Wirtschaftlichkeit

Zuständiger Ausschuss

Schul- und Kulturausschuss

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	500.800,17	476.400	450.600	450.600	450.600	450.600
6.	privatrechtliche Entgelte	48.810,71	0	0	0	0	0
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.090,90	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600
11.	sonstige ordentliche Erträge	6.104,68	11.800	7.100	7.100	7.100	7.100
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**587.806,46**	**507.800**	**477.300**	**477.300**	**477.300**	**477.300**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	1.335.951,05	1.363.700	1.478.500	1.501.700	1.525.200	1.548.800
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.037.066,38	927.400	941.900	933.800	934.400	935.000
16.	Abschreibungen	1.717.827,60	1.734.700	2.062.100	2.136.800	2.127.900	2.191.900
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	4.610.072,54	4.814.400	5.030.900	4.539.200	4.551.600	4.564.000
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**8.700.917,57**	**8.840.200**	**9.513.400**	**9.111.500**	**9.139.100**	**9.239.700**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-8.113.111,11**	**-8.332.400**	**-9.036.100**	**-8.634.200**	**-8.661.800**	**-8.762.400**
22.	außerordentliche Erträge	1.138,00	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	10.359,18	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**-9.221,18**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-8.122.332,29**	**-8.332.400**	**-9.036.100**	**-8.634.200**	**-8.661.800**	**-8.762.400**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-8.122.332,29**	**-8.332.400**	**-9.036.100**	**-8.634.200**	**-8.661.800**	**-8.762.400**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	500.737,17	476.400	450.600	0	450.600	450.600	450.600
5.	privatrechtliche Entgelte	9.777,81	0	0	0	0	0	0
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.429,16	19.600	19.600	0	19.600	19.600	19.600
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**533.944,14**	**496.000**	**470.200**	**0**	**470.200**	**470.200**	**470.200**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	1.313.348,45	1.347.700	1.454.400	0	1.476.600	1.499.100	1.521.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	965.310,73	927.400	941.900	0	933.800	934.400	935.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.367.428,38	4.814.400	5.030.900	0	4.543.200	4.551.600	4.564.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.646.087,56**	**7.089.500**	**7.427.200**	**0**	**6.953.600**	**6.985.100**	**7.020.700**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-6.112.143,42**	**-6.593.500**	**-6.957.000**	**0**	**-6.483.400**	**-6.514.900**	**-6.550.500**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	77.600,00	0	0	0	0	0	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	900,00	0	0	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**78.500,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.292.060,02	2.134.500	2.106.000	200.000	2.793.700	2.283.700	2.513.700
29.	Aktivierbare Zuwendungen	350.120,19	0	80.000	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**2.642.180,21**	**2.134.500**	**2.186.000**	**200.000**	**2.793.700**	**2.283.700**	**2.513.700**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.563.680,21**	**-2.134.500**	**-2.186.000**	**-200.000**	**-2.793.700**	**-2.283.700**	**-2.513.700**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-8.675.823,63**	**-8.728.000**	**-9.143.000**	**-200.000**	**-9.277.100**	**-8.798.600**	**-9.064.200**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-8.675.823,63**	**-8.728.000**	**-9.143.000**	**-200.000**	**-9.277.100**	**-8.798.600**	**-9.064.200**

Übersicht Investitionsmaßnahmen	**Gesamtinvestitionssumme €**	**Bisher bereitgestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20000002 Erwerb bewegl. Vermögen Schulbetrieb Hauptschulen									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	720.000,00	0,00	180.000	180.000	180.000	180.000	0	0	0
= Saldo	**-720.000,00**	**0,00**	**-180.000**	**-180.000**	**-180.000**	**-180.000**	**0**	**0**	**0**
20000003 Erwerb bewegliches Vermögen Schulbetrieb Realschulen									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	1.000.000,00	0,00	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0	0
= Saldo	**-1.000.000,00**	**0,00**	**-250.000**	**-250.000**	**-250.000**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**
20000004 Erwerb bewegliches Vermögen Schulbetrieb kombinierte Haupt- und Realschulen									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	1.600.000,00	0,00	400.000	400.000	400.000	400.000	200.000	0	0
= Saldo	**-1.600.000,00**	**0,00**	**-400.000**	**-400.000**	**-400.000**	**-400.000**	**-200.000**	**0**	**0**
20000005 Erwerb bewegl. Vermögen Schulbetrieb Gymnasien									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	2.030.000,00	0,00	530.000	500.000	500.000	500.000	0	0	0
= Saldo	**-2.030.000,00**	**0,00**	**-530.000**	**-500.000**	**-500.000**	**-500.000**	**0**	**0**	**0**
20000006 Erwerb bewegliches Vermögen Schulbetrieb Förderschulen									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	1.000.000,00	0,00	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0	0
= Saldo	**-1.000.000,00**	**0,00**	**-250.000**	**-250.000**	**-250.000**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**
20000025 Christian-Gymnasium Hermannsburg, Ersatzausstattung FUR									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	350.000,00	0,00	0	250.000	100.000	0	0	0	0
= Saldo	**-350.000,00**	**0,00**	**0**	**-250.000**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20000027 RS Lachendorf, Ersatzausstattung FUR									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	240.000,00	0,00	70.000	60.000	60.000	50.000	0	0	0
= Saldo	**-240.000,00**	**0,00**	**-70.000**	**-60.000**	**-60.000**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**
20000029 RS Burgstraße, Ersatzausstattung FUR									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	120.000,00	0,00	70.000	50.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-120.000,00**	**0,00**	**-70.000**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20000102 RS Westercelle, Ersatzausstattung FUR									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	185.000,00	0,00	75.000	0	110.000	0	0	0	0
= Saldo	**-185.000,00**	**0,00**	**-75.000**	**0**	**-110.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20000104 RS Auf der Heese, Ersatzausstattung FUR									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	170.000,00	0,00	60.000	60.000	50.000	0	0	0	0
= Saldo	**-170.000,00**	**0,00**	**-60.000**	**-60.000**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20000105 Hölty-Gymnasium, Ersatzausstattung FUR									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	200.000,00	0,00	0	100.000	100.000	0	0	0	0
= Saldo	**-200.000,00**	**0,00**	**0**	**-100.000**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20000106 RS Bergen, Ersatzausstattung FUR									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	240.000,00	0,00	0	240.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-240.000,00**	**0,00**	**0**	**-240.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20000107 Schulanlage Wathlingen, Ersatzausstattung FUR									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	480.000,00	0,00	0	0	0	480.000	0	0	0
= Saldo	**-480.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-480.000**	**0**	**0**	**0**
20000109 KAV, Ersatzausstattung FUR									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	350.000,00	0,00	0	150.000	100.000	100.000	0	0	0
= Saldo	**-350.000,00**	**0,00**	**0**	**-150.000**	**-100.000**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**
20000201 HS Bergen, Ersatzausstattung FUR									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	120.000,00	0,00	0	120.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-120.000,00**	**0,00**	**0**	**-120.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20000203 FöS Winsen (Aller), Ersatzausstattung FUR									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	120.000,00	0,00	0	0	0	120.000	0	0	0
= Saldo	**-120.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-120.000**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0220020000 Schulbetrieb Hauptschule

Produktbeschreibung

Bereitstellen von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung des Unterrichtsbetriebes für die Schulform Hauptschule.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf dieses Teilergebnishaushaltes (9.036.100 €) mit einem Zuschussbedarf von etwa 2.504.400 € enthalten. Der Zuschussbedarf erhöht sich durch steigende Betriebskosten-aufwendungen für Beteiligungen an Investitionsmaßnahmen in gemischt genutzten Schulanlagen.

Schule	Schuljahr		
	2011/2012	2010/11	2009/10
	Klassenzahl/Schülerzahl		
HS Altstadt (aufgelöst zum 31.07.2011)	-/-	4/63	5/90
HS Blumlage	15/298	13/263	12/285
HS Groß Hehlen	5/85	5/97	6/106
HS Heese-Süd	7/117	7/104	6/104
HS Neustadt	9/157	12/200	12/186
HS Wietzenbruch	3/41	4/55	6/83
HS Anne-Frank-Schule Bergen	11/218	11/200	9/160
HS Dahlhofschule Sülze (aufgelöst zum 31.07.2010)	-/-	-/-	3/38
HS Eicklingen	8/129	9/147	9/140
Geschwister-Scholl-Schule, HS Lachendorf	12/204	12/196	12/219
HS Unterlüß	6/103	8/132	6/99
HS Wathlingen	13/250	13/247	13/253
HS Winsen	9/158	11/190	11/203
Gesamt (in diesem Produkt enthalten)	**98/1.760**	**109/1.894**	**110/1.966**
Nachrichtlich:			
HS-Zweig HRS Eschede	5/81	5/75	5/85
HS-Zweig HRS Faßberg (aufgelöst zum 31.07.2010)	-/-	-/-	4/55
HS-Zweig HRS Hambühren	6/88	5/91	6/109
HS-Zweig Schule im Örtzetal, HRS Hermannsburg	7/113	7/121	7/142
HS-Zweig GHRS Wietze	6/97	5/99	5/102
Gesamt HS-Zweige	**24/379**	**22/386**	27/493
Gesamtschüler HS	**122/2.139**	**131/2.280**	**137/2.459**

Die Schulen erhalten ein Budget aus einem Grundbetrag (5.000 € bei Schulen, deren Gebäude sich im Eigentum des Landkreises Celle befindet und 3.000 € bei Schulen, deren Gebäude einer Stadt/G/SG gehört) sowie einer Pro-Kopf-Pauschale von 60 € für Hauptschüler/innen und zusätzlichen 20 € für

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Ganztagsschüler/innen.
In den Hauptschulen Blumlage, Neustadt, Unterlüß, Wathlingen und Winsen (Aller) sowie der Anne-Frank-Schule Bergen gibt es ein schulisches Ganztagsangebot.

In der Geschwister-Scholl-Schule, Hauptschule Lachendorf wird im Jahr 2012 die Ausstattung des Werkraumes ersetzt (70.000 €).

Ziele
Die Schulen sind räumlich und sachlich so auszustatten, dass sie ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen können. Auf eine sachgerechte PC-Ausstattung ist besonders Wert zu legen.

Produkt 0220030000 Schulbetrieb Realschulen

Produktbeschreibung
Bereitstellen von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung des Unterrichtsbetriebes für die Schulform Realschule.

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (9.036.100 €) mit einem Anteil von etwa 1.456.800 € enthalten.

Schule	Schuljahr		
	2011/2012	2010/11	2009/10
	Klassenzahl/Schülerzahl		
Hermann-Ehlers-Realschule Bergen	16/377	16/368	15/362
RS Auf der Heese	19/472	18/454	17/442
RS Burgstraße	24/695	24/700	24/708
RS Westercelle	23/632	23/633	23/639
RS Flotwedel	17/404	16/385	16/393
RS Faßberg (ab 1.8.2010 – vorher kombinierte HRS)	12/325	12/313	-/-
Heinrich-Pröve-Realschule Winsen	18/469	16/460	16/445
Gesamt (in diesem Produkt enthalten)	**131/3.374**	**125/3.313**	**112/2.989**
Nachrichtlich:	/	/	/
RS-Zweig HRS Eschede	7/169	7/180	8/181
RS-Zweig HRS Faßberg (aufgelöst zum 31.7.2010, ab 1.8.2010 RS Faßberg)	-/-	-/-	12/309
RS-Zweig HRS Hambühren	11/244	12/274	12/274
RS-Zweig Schule im Örtzetal, HRS Hermannsburg	13/331	13/338	13/353
RS Lachendorf	18/474	18/461	18/449

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

RS Wathlingen	14/365	14/363	13/343
RS-Zweig GHRS Wietze	10/192	9/190	8/175
Gesamt RS-Zweige	73/1.775	73/1.806	84/2.084
Gesamt RS	**202/5.149**	**198/5.119**	**196/5.073**

Die Schulen erhalten ein Budget aus einem Grundbetrag (5.000 € bei Schulen, deren Gebäude sich im Eigentum des Landkreises Celle befindet und 3.000 € bei Schulen, deren Gebäude einer Stadt/G/SG gehört) sowie einer Pro-Kopf-Pauschale von 43 € für Realschüler/innen und zusätzlichen 20 € für Ganztagsschüler/innen.

Die Realschule Burgstraße ist eine Ganztagsschule und die Realschulen Faßberg, Wathlingen und die Heinrich-Pröve-Realschule Winsen (Aller) bieten ein Ganztagsangebot.

In der Realschule Burgstraße wird im Jahr 2012 die Ausstattung des Werkraumes ersetzt (70.000 €; s. Übersicht Investitionsmaßnahmen Nr. 20000029). In der Realschule Auf der Heese wird die Ausstattung des Fachunterrichtsraumes Chemie mit Vorbereitung ersetzt (60.000 €; s. Übersicht Investitionsmaßnahmen Nr. 20000104). In der Realschule Westercelle werden der Vorbereitungsraum Chemie (25.000 €) sowie die Ausstattung des Werk- und des Technikraumes ersetzt (50.000 €; s. Übersicht Investitionsmaßnahmen jeweils Nr. 20000102). In der Realschule Lachendorf wird die Ausstattung des Werkraumes ersetzt (70.000 €; s. Übersicht Investitionsmaßnahmen Nr. 2000027).

Ziele
Die Schulen sind räumlich und sachlich so auszustatten, dass sie ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen können. Auf eine sachgerechte PC-Ausstattung ist besonders Wert zu legen.

Produkt 0220040000 Schulbetrieb Gymnasien

Produktbeschreibung

Bereitstellen von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung des Unterrichtsbetriebes für die Schulform Gymnasium.

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (9.036.100 €) mit einem Anteil von etwa 1.761.900 € enthalten.

Schule	Schuljahr		
	2011/2012	2010/11	2009/2010
	Klassenzahl/Schülerzahl		
Gymnasium Ernestinum	728	874	942
- Sek I	20/534	22/592	24/618
- Sek II	194	282	324
Hermann-Billung-Gymnasium	1.001	1.164	1.254
- Sek I Celle	27/776	25/762	28/837
- Sek I Außenstelle Winsen (aufgelöst zum 31.07.2011)	-/-	3/90	3/85
- Sek II	225	312	332
Hölty-Gymnasium	747	801	794
- davon Sek I	22/588	22/584	21/583
- davon Sek II	159	217	211
Kaiserin-Auguste-Viktoria-	885	962	987

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Gymnasium			
- Sek I	26/710	24/679	25/687
- Sek II	175	283	330
Christian-Gymnasium Hbg.	839	893	929
- Sek I	24/654	23/654	24/689
- Sek II	185	239	240
Gymnasium Lachendorf	767	741	652
- Sek I	24/654	24/650	22/611
- Sek II	113	91	41
Gesamt	**4.967**	**5.435**	**5.588**

Die Schulen erhalten ein Budget aus einem Grundbetrag (5.000 € bei Schulen, deren Gebäude sich im Eigentum des Landkreises Celle befindet sowie zusätzlich 2.500 € für Schulen, die eine Außenstelle betreiben. Gymnasien erhalten für Schüler/innen im Sek-I-Bereich eine Pro-Kopf-Pauschale von 48 € sowie für Schüler/innen im Sek-II-Bereich eine Pauschale in Höhe von 60 €. Ganztagsschulen erhalten zusätzlich eine Pauschale von 10 € pro Schüler/in im Sekundarbereich I

Das Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, das Christian-Gymnasium Hermannsburg sowie das Gymnasium Lachendorf sind Ganztagsschulen.

Ziele
Die Schulen sind räumlich und sachlich so auszustatten, dass sie ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen können. Auf eine sachgerechte PC-Ausstattung ist dabei besonders Wert zu legen.

Produkt 0220060000 Schulbetrieb Förderschulen

Produktbeschreibung

Bereitstellen von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung des Unterrichtsbetriebes für die Schulform Förderschule.

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (9.036.100) mit einem Anteil von etwa 1.762.500 € enthalten. Der Zuschussbedarf erhöht sich durch steigende Betriebskostenaufwendungen für Beteiligungen an Investitionsmaßnahmen in gemischt genutzten Schulanlagen.

Schule	Schuljahr		
	2011/2012	2010/11	2009/10
	Klassenzahl/Schülerzahl		
Förderschulen Schwerpunkt Lernen			
Astrid-Lindgren-Schule Winsen (Aller)	7/63	7/64	7/66
Erich-Kästner-Schule Garßen	12/113	13/130	14/131
Pestalozzischule Celle	11/107	13/122	14/137
Janusz-Korczak-Schule Wathlingen	6/54	7/58	8/75
Peter-Härtling-Schule Faßberg	4/44	6/50	6/51
Käthe-Kollwitz-Schule Bergen, Schulzweig Lernhilfe	4/39	5/51	5/50

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Gesamt Förderschulen Lernhilfe	**44/420**	**51/475**	**54/510**
Sprachheilschule Celle	16/187	15/184	16/197
Käthe-Kollwitz-Schule Bergen, Schulzweig Körperliche und Motorische Entwicklung	9/64	9/62	8/63
Paul-Klee-Schule, Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	19/130	17/117	15/104
Gesamt	**88/801**	**92/838**	**93/874**

Förderschulen mit den Schwerpunkten Lernhilfe und Sprachförderung erhalten ein Budget in Höhe von 90 € pro Schüler/in, bei Förderschulen mit den Schwerpunkten Geistige Entwicklung bzw. Körperliche und Motorische Entwicklung wird pro Schüler/in ein Budget von 190 € gewährt. Hinzu kommt ein Grundbetrag von 5.000 € für eigenständige Schulen und 2.500 € für eine Außenstelle. Pro Ganztagsschüler/in erhalten Förderschulen einen Zuschlag in Höhe von 20 €.

Die Pestalozzischule Celle, die Erich-Kästner-Schule Celle-Garßen (beide Schwerpunkt Lernhilfe), die Peter-Härtling-Schule Faßberg (Schwerpunkt Lernhilfe) und die Paul- Klee-Schule Vorwerk (Schwerpunkt Geistige Entwicklung) sind Ganztagsschulen.

Im Jahr 2012 ist der Ersatz des Maschinenbestandes in den Werkräumen der Pestalozzischule Celle und der Peter-Härtling-Schule Faßberg vorgesehen (jeweils 30.000 €).

Ziele
Die Schulen sind räumlich und sachlich so auszustatten, dass sie ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen können. Auf eine sachgerechte PC-Ausstattung ist besonders Wert zu legen.

Produkt 0220330000 Schulbetrieb kombinierte Haupt- und Realschulen

Produktbeschreibung

Bereitstellen von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung des Unterrichtsbetriebes für die kombinierten Haupt- und Realschulen.

Erläuterungen
Der Zuschussbedarf dieses Produktes ist im Teilergebnishaushalt (9.036.100 €) mit einem Anteil von etwa 1.550.500 € enthalten.

Schule	Schuljahr		
	2011/2012	2010/11	2009/2010
	Klassenzahl/Schülerzahl		
Haupt- und Realschule Eschede	12/250	12/255	13/266
- Hauptschulzweig	5/81	5/75	5/85
- Realschulzweig	7/169	7/180	8/181
Haupt- und Realschule Hambühren	17/332	17/365	18/383
- Hauptschulzweig	6/88	5/91	6/109
- Realschulzweig	11/244	12/274	12/274
Haupt- und Realschule	16/289	14/289	13/277

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Wietze			
- Hauptschulzweig	6/97	5/99	5/102
- Realschulzweig	10/192	9/190	8/175
Schule im Örtzetal, HRS Hermannsburg	20/444	20/459	21/495
- Hauptschulzweig	7/113	7/121	7/142
- Realschulzweig	13/331	13/338	14/353
Schulanlage Lachendorf			
- Geschwister-Scholl-Schule, HS	12/204	12/196	12/219
- Realschule	18/474	18/461	18/449
Schulanlage Wathlingen			
- Hauptschule	13/250	13/247	13/253
- Realschule	14/365	14/363	13/343
Gesamt (in diesem Produkt enthalten)	**122/2.608**	**120/2.635**	**137/3.049**
- davon HS bzw. HS-Zweig	49/833	47/829	52/965
- davon RS bzw. RS-Zweig	73/1.775	73/1.806	85/2.084

Die Schulen erhalten ein Budget aus einem Grundbetrag (6.250 € für kombinierte Haupt- und Realschulen, 5.000 € für Schulen, deren Gebäude sich im Eigentum des Landkreises Celle befindet) sowie einer Pro-Kopf-Pauschale von 43 € für Realschüler/innen, 60 € für Hauptschüler/innen und zusätzlichen 20 € für Ganztagsschüler/innen.

Die Haupt- und Realschule Hermannsburg, Haupt- und Realschule Eschede, Haupt- und Realschule Wietze sowie die Hauptschule und Realschule Wathlingen sind Ganztagsschulen.

Ziele

Die Schulen sind räumlich und sachlich so auszustatten, dass sie ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen können. Auf eine sachgerechte PC-Ausstattung ist besonders Wert zu legen.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220020000**	**Berufsbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung: Bereitstellen von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung des Schulbetriebes für die Schulform berufsbildende Schulen.

Produktbereiche: 23

Produktgruppen: 231

Stellenanteile: Beamte: 0,55 (Vj. 0,55)
Beschäftigte 7,89 (Vj. 7,60)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Landesmittel für die EDV-Systembetreuung in Schulen.

zu Ziffer 6:

Erträge der Schulbudgets (z. B. Kopiergelder) werden nicht veranschlagt. Das Rechnungsergebnis 2010 gibt die Höhe der IST-Erträge an, die die Schulen innerhalb ihrer Budgets zu Mehraufwendungen berechtigen.

zu Ziffer 7:

Gastschulbeiträge von auswärtigen Trägern berufsbildender Schulen (165.000 €).

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Personal der Schulsekretariate und der Schulverwaltung. Die Veränderung der Personalanteile der Beschäftigten basiert auf der Aufstockung einer Teilzeitstelle im Schulsekretariat der Axel-Bruns-Schule auf Vollzeit.

zu Ziffer 15:

Mittel der Schulbudgets (Lehr- und Verbrauchsmittel, Unterhaltung bewegliches Vermögen) 375.100 €, EDV-Systembetreuung 40.200 €, EDV-Vernetzung 15.000 € (+ 5.000 €), Bahnmiete Schulschwimmen 22.000 € (+10.000 € für vermehrte Schwimmbad- und Sporthallennutzung der BBS Altenhagen während der Bauphase der Turnhalle), Nutzung der Sporthalle MTV 13.600 €.

zu Ziffer 16:

Abschreibungen für geringwertige Vermögensgegenstände über 5 Jahre mit jeweils 20 %. Mobiliar, Lehrmittel und Fahrzeuge sowie Großgeräte der Hausmeister zur Grundstückspflege werden über die Nutzungsdauer verteilt abgeschrieben. Die Abschreibungen erhöhen sich nach Abschluss großer Investitionsmaßnahmen (Elektrolabor, Ersatzausstattung Verwaltung Axel-Bruns-Schule, Ersatzbeschaffung Drehmaschinen Metalltechnik, Ersatzausstattung Lehrrestaurant Albrecht-Thaer-Schule).

zu Ziffer 19:

Enthalten sind Aufwendungen für Gastschulbeiträge an auswärtige Schulträger berufsbildender Schulen 418.000 €, Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung 182.600 € (+ 25.600 € nach Beitragserhöhung), Geschäftsaufwand der Schulen 42.500 € sowie für die Kostenerstattung im Zuge der Nutzung außerschulischer Lernorte (Versuchsfeld etc., insg. 19.400 €).

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220020000**	**Berufsbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 21:

Das Rechnungsergebnis 2010 enthält die Erträge aus dem Verkauf von Druckmaschinen.

zu Ziffer 27:

1. Ersatzinvestition PC's der 4 berufsbildenden Schulen (150.000 €)
2. Ersatz Schulmobiliar (80.000 €)
3. Lehrmittel für die Berufsbildenden Schulen (170.000 €)
4. Auszahlungen für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 1.000 € (117.000 €)

Strategische Ziele

- Ein starker Wirtschaftsstandort

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Entwicklung und Fortschreibung eines EDV-Betreuungskonzeptes für die Schulen in der Kreisträgerschaft unter Berücksichtigung des aktuellen technischen Standards

Zuständiger Ausschuss

Ausschuss für berufsbildende Schulen

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220020000**	**Berufsbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.840,00	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800
6.	privatrechtliche Entgelte	57.756,50	0	0	0	0	0
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	150.828,88	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
11.	sonstige ordentliche Erträge	2.734,38	3.200	1.900	1.900	1.900	1.900
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**237.159,76**	**194.000**	**192.700**	**192.700**	**192.700**	**192.700**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	360.958,21	375.500	395.500	400.500	405.500	410.500
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	461.408,87	437.300	465.900	456.200	456.200	456.200
16.	Abschreibungen	487.317,16	554.200	543.500	571.600	584.800	565.800
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	604.970,29	650.500	662.500	664.400	666.300	681.000
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.914.654,53**	**2.017.500**	**2.067.400**	**2.092.700**	**2.112.800**	**2.113.500**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-1.677.494,77**	**-1.823.500**	**-1.874.700**	**-1.900.000**	**-1.920.100**	**-1.920.800**
22.	außerordentliche Erträge	32.485,10	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	2.732,78	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**29.752,32**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-1.647.742,45**	**-1.823.500**	**-1.874.700**	**-1.900.000**	**-1.920.100**	**-1.920.800**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.647.742,45**	**-1.823.500**	**-1.874.700**	**-1.900.000**	**-1.920.100**	**-1.920.800**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220020000**	**Berufsbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.840,00	25.800	25.800	0	25.800	25.800	25.800
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	148.676,59	165.000	165.000	0	165.000	165.000	165.000
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**174.516,59**	**190.800**	**190.800**	**0**	**190.800**	**190.800**	**190.800**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	361.151,32	378.500	389.100	0	393.900	398.700	403.500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	457.729,42	437.300	465.900	0	456.200	456.200	456.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	595.701,87	650.500	662.500	0	664.400	666.300	681.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.414.582,61**	**1.466.300**	**1.517.500**	**0**	**1.514.500**	**1.521.200**	**1.540.700**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.240.066,02**	**-1.275.500**	**-1.326.700**	**0**	**-1.323.700**	**-1.330.400**	**-1.349.900**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	32.412,00	35.000	0	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**32.412,00**	**35.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	868.602,07	762.000	517.000	200.000	517.000	517.000	517.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**868.602,07**	**762.000**	**517.000**	**200.000**	**517.000**	**517.000**	**517.000**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-836.190,07**	**-727.000**	**-517.000**	**-200.000**	**-517.000**	**-517.000**	**-517.000**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-2.076.256,09**	**-2.002.500**	**-1.843.700**	**-200.000**	**-1.840.700**	**-1.847.400**	**-1.866.900**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-2.076.256,09**	**-2.002.500**	**-1.843.700**	**-200.000**	**-1.840.700**	**-1.847.400**	**-1.866.900**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220020000**	**Berufsbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20000007 Erwerb bewegliches Vermögen Schulbetrieb berufsbildende Schulen									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	1.600.000,00	0,00	400.000	400.000	400.000	400.000	200.000	0	0
= Saldo	**-1.600.000,00**	**0,00**	**-400.000**	**-400.000**	**-400.000**	**-400.000**	**-200.000**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220020000**	**Berufsbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0220050000 Schulbetrieb Berufsbildende Schulen

Produktbeschreibung

Bereitstellen von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung des Schulbetriebes für die Schulform Berufsbildende Schulen

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.874.700 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Berufsbildende Schulen I Celle, Am Reiherpfahl 12, 29223 Celle
Berufsschule des Berufsfeldes I Wirtschaft und Verwaltung mit Fachgymnasium, 1.578 Schüler/innen (Vorjahr: 1.601), davon 1.036 Teilzeit (Vorjahr: 1.035) und 542 Vollzeit (Vorjahr: 566).

Axel-Bruns-Schule, Berufsbildende Schulen II Celle, Lönsweg 1, 29225 Celle
Gewerblich-technische Berufsschule der Berufsfelder II (Metalltechnik), III (Elektrotechnik), IV (Bautechnik), V (Holztechnik), VIII (Drucktechnik) sowie IX (Farbtechnik und Raumgestaltung) mit Fachgymnasium, 2.268 Schüler/innen (Vorjahr: 2.290), davon 1.436 Teilzeit (Vorjahr: 1.462) und 832 Vollzeit (Vorjahr: 828).

Berufsbildende Schulen III Celle, Bahnhofstraße 9/10, 29221 Celle
Berufsschule der Berufsfelder X (Gesundheit) und XI (Körperpflege) mit Schwerpunktsetzung auf soziale und pflegerische Berufe, 992 Schüler/innen (Vorjahr: 995), davon 288 Teilzeit (Vorjahr: 297) und 704 Vollzeit (Vorjahr: 698).

Albrecht-Thaer-Schule, Berufsbildende Schulen IV Celle, Am Reiherpfahl 14, 29223 Celle
Berufsschule der Berufsfelder XII (Ernährung und Hauswirtschaft) und XIII (Agrarwirtschaft) mit Fachgymnasium, 1.058 Schüler/innen (Vorjahr: 1.070), davon 513 Teilzeit (Vorjahr: 522) und 545 Vollzeit (Vorjahr: 548).

Aufgrund des sehr unterschiedlichen Lehr- und Verbrauchsmittelbedarfs der einzelnen Schulformen erhalten die einzelnen berufsbildenden Schulen seit 1996 Festbeträge für Verbrauchsmittel, Papierbeschaffung, Lehrmittel und Geschäftsaufwand.

Ziele

Die Schulen sind räumlich und sachlich so auszustatten, dass ein ordnungsgemäßer Schul- und Ausbildungsbetrieb gewährleistet ist. Auf eine sachgerechte PC-Ausstattung ist besonders Wert zu legen.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220030000**	**Schulformübergreifende Aufgaben**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung

Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Bildungsangebots durch mittel- und langfristige Schulentwicklungsplanung, Kreisschulbaukassendarlehen, Steuerung des Gesamtbudgets für die kreiseigenen Schulen, angemessene Beteiligung des Kreiseltern- und Kreisschülerrates, Ahndung von Schulpflichtverletzungen sowie Unterstützung von Schulen und Vereinen bei der Ausstattung mit AV-Medien und Geräten und deren Handhabung durch das Kreismedienzentrum.

Produktbereiche

24,35

Produktgruppen

243,244,351

Stellenanteile

Beamte: 2,9 (Vj: 1,92)

Beschäftigte: 0,15 (Vj: 1,15)

Kreismedienzentrum:

Beamte: 0,06 (Vj: 0,06)

Beschäftigte: 2,5 (Vj: 2,5)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für die Erweiterung der Schulsozialarbeit an Schulen in der Kreisträgerschaft 500.000 €.

zu Ziffer 4:

Das Rechnungsergebnis 2010 enthält die Rückzahlungen des überzahlten Essensgeldzuschusses für die Mittagsverpflegung in Ganztagsschulen.

zu Ziffer 11:

Erträge aus Schulpflichtverletzungen 2.000 €.

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Der personelle Mehraufwand im Beamtenbereich ist auf die neu zu besetzende Stelle zur Umsetzung des Schulstrukturgutachtens sowie zur Vorbereitung und Umsetzung der Inklusion zurückzuführen. Der personelle Minderaufwand bei Beschäftigten entsteht durch Verlagerung einer halben Stelle in den Teilhaushalt Gebäudewirtschaft nach der Abwicklung des Konjunkturpaketes II. Weitere Veränderungen der Stellenanteile im Beamten- und Beschäftigtenbereich sind das Ergebnis der Korrektur der Vorjahreszahlen sowie der geänderten Verteilung von Arbeitszeitanteilen.

zu Ziffer 15:

1. Der Landkreis unterstützt die Essenausgabe in Ganztagsschulen, indem er die entsprechenden Personalkosten trägt um einen sozial verträglichen Essenspreis aufrechterhalten zu können: 268.000 € (+42.000 € durch die Inbetriebnahme neuer Mensen an Ganztagsschulen sowie dem Gymnasien Ernestinum sowie dem Hermann-Billung-Gymnasium in Celle),

2. Fortbildung des Personals der Schulsekretariate und der Schulverwaltung 6.000 €, Aufwand für Schulveranstaltungen etc. 5.500 € (z. B. Abiturientenempfang, Schuljubiläen, Informationen über das berufsbildende Schulwesen), Kreismedienzentrum

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220030000**	**Schulformübergreifende Aufgaben**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

15.600 € für neu anfallende Jahresgebühren für Onlinemedien (u. a. aus dem Konjunkturpaket), Unterhaltung bewegl. Vermögen, Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände (Verleihmedien) bis 150 €, Verbrauchsmittel.

3. Externe Planungs- und Beratungsleistungen für die Ersatzausstattung und Ersatzeinrichtung von Fachräumen in Schulen 40.000 €.

zu Ziffer 16:

In dem Abschreibungsbetrag sind geringwertige Vermögensgegenstände bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer mit 20 % ihres Anschaffungswertes enthalten (Abschreibung über 5 Jahre). Mobiliar und die technische Ausstattung des Kreismedienzentrums werden über die Nutzungsdauer verteilt abgeschrieben. Der Ansatz erhöht sich durch steigende Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände und laufende Investitionen.

zu Ziffer 18:

Bezuschussung des Essenpreises für Schüler/innen in Ganztagsschulen, die von der Entgeltpflicht im Rahmen des Verfahrens zur Lernmittelentleihe befreit sind 20.000 € (-65.000 € Anpassung an die tatsächliche Inanspruchnahme und Verringerung durch die Bezuschussung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes).

zu Ziffer 19:

Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für die Erweiterung der Schulsozialarbeit an Schulen in der Kreisträgerschaft 500.000 €, Geschäftsaufwand des Amtes und des Kreiselternrates 11.500 €, Reisekosten des Amtes und des Kreiselternrates 3.100 €, Geschäftsaufwand Kreismedienzentrum 4.500 €.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 19:

Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für den Bau und die Ausstattung von Mensen, für notwendige Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen von Schulen etc. in der Trägerschaft der kreisangehörigen Kommunen und des Landkreises Celle (300.000 €) sowie für das Softwaremodul GiroWeb für Schulen zur Abrechnung der Schulmittagsverpflegung (5.000 €).

zu Ziffer 26:

Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für den Bau und die Ausstattung von Mensen, für notwendige Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen von Schulen etc. in der Trägerschaft der kreisangehörigen Kommunen und des Landkreises Celle in Höhe von 300.000 € für das Haushaltsjahr 2013.

zu Ziffer 27:

Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für das Softwaremodul GiroWeb für Schulen zur Abrechnung der Schulmittagsverpflegung (5.000 €).

Auszahlungen für Investitionen des Kreismedienzentrums:

- Medienpaket 1.500 €
- Transportable Funkmikroanlage (Verleih) 1.500 €.

Auszahlungen für die Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer:

- Neu- und Ersatzmedien (inkl. Online-Medien) 10.000 €
- Ersatzlaserkopierer 800 €
- Ersatzgeräte für Schulungs- und Videoarbeit 1.500 €
- Digitale Aufzeichnungsgeräte (Schulung/Verleih) 2.700 €

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220030000**	**Schulformübergreifende Aufgaben**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

- Regalschränke für den Schulungs- und Seminarraum 2.000 €

Strategische Ziele

- Ein starker Wirtschaftsstandort
- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

Zuständiger Ausschuss: Schul- und Kulturausschuss

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220030000**	**Schulformübergreifende Aufgaben**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	500.000	500.000	0	0
4.	sonstige Transfererträge	3.047,64	0	0	0	0	0
6.	privatrechtliche Entgelte	14,00	0	0	0	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	6.260,31	10.900	29.700	30.300	30.800	31.500
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**9.321,95**	**10.900**	**529.700**	**530.300**	**30.800**	**31.500**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	259.970,00	298.300	391.500	396.400	401.400	406.400
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	264.758,31	354.500	335.100	337.400	337.700	338.000
16.	Abschreibungen	147.170,95	13.700	17.500	20.100	19.600	20.500
18.	Transferaufwendungen	24.292,95	85.000	20.000	20.000	20.000	20.000
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	15.994,30	19.100	519.100	519.200	19.300	19.400
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**712.186,51**	**770.600**	**1.283.200**	**1.293.100**	**798.000**	**804.300**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-702.864,56**	**-759.700**	**-753.500**	**-762.800**	**-767.200**	**-772.800**
23.	außerordentliche Aufwendungen	1.958,69	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**-1.958,69**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-704.823,25**	**-759.700**	**-753.500**	**-762.800**	**-767.200**	**-772.800**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-704.823,25**	**-759.700**	**-753.500**	**-762.800**	**-767.200**	**-772.800**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220030000**	**Schulformübergreifende Aufgaben**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	500.000	0	500.000	0	0
3.	sonstige Transfereinzahlungen	3.047,64	0	0	0	0	0	0
5.	privatrechtliche Entgelte	14,00	0	0	0	0	0	0
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.174,15	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.300
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**7.235,79**	**2.000**	**502.000**	**0**	**502.000**	**2.000**	**2.300**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	243.367,08	279.900	300.300	0	304.000	307.800	311.600
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	273.722,42	354.500	335.100	0	337.400	337.700	338.000
15.	Transferauszahlungen	23.024,82	85.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	15.559,45	19.100	519.100	0	519.200	19.300	19.400
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**555.673,77**	**738.500**	**1.174.500**	**0**	**1.180.600**	**684.800**	**689.000**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-548.437,98**	**-736.500**	**-672.500**	**0**	**-678.600**	**-682.800**	**-686.700**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	305.000	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**305.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
26.	Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	300.000	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	28.905,34	23.000	25.000	0	20.000	21.000	21.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**28.905,34**	**23.000**	**25.000**	**0**	**320.000**	**21.000**	**21.000**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-28.905,34**	**-23.000**	**280.000**	**0**	**-320.000**	**-21.000**	**-21.000**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220030000**	**Schulformübergreifende Aufgaben**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-577.343,32**	**-759.500**	**-392.500**	**0**	**-998.600**	**-703.800**	**-707.700**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-577.343,32**	**-759.500**	**-392.500**	**0**	**-998.600**	**-703.800**	**-707.700**

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20000204 BuT-Mittel für den Bau von Mensen etc.									
+ Einzahlungen	300.000,00	0,00	300.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	300.000,00	0,00	0	300.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**0,00**	**0,00**	**300.000**	**-300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220030000**	**Schulformübergreifende Aufgaben**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0220080000 Kreismedienzentrum

Produktbeschreibung

Unterstützung von Schulen und Vereinen bei der Ausstattung mit audiovisuellen Medien und Geräten und ihrer Handhabung.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (753.500 €) mit einem Anteil von etwa 157.300 € enthalten.

Ziele

Beratungs- und Fortbildungsangebot durch Einsatz zeitgemäßer Medien erweitern und steigern.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Aktueller Medienbestand (physikalisch)	3.300,00	3.500,00	3.800,00	3.640,00
Anzahl der Online-Medien (neu ab 2012)	4.500,00	0,00	0,00	0,00
Medienausleihen	13.000,00	12.000,00	9.200,00	10.320,00
davon Downloads	7.000,00	2.500,00	4.550,00	2.270,00
davon für außerschulischen Bereich	1.600,00	1.600,00	1.100,00	755,00
Archivbestand	8.000,00	7.800,00	7.727,00	7.725,00
Anzahl der Beratungen zu Medienausleihen	1.000,00	1.100,00	485,00	950,00
Gerätebestand	135,00	135,00	132,00	132,00
Geräteausleihen	1.000,00	1.000,00	570,00	895,00
davon außerschulisch	700,00	700,00	450,00	710,00

Produkt 0220210000 Kreisschulbaukasse

Produktbeschreibung

Die Kreisschulbaukasse ist ein von Landkreisen zu führendes, zweckgebundenes Sondervermögen zur Finanzierung des Schulbaus.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (753.500 €) mit einem Anteil von etwa 0 € enthalten.

Im Haushalt werden keine Erträge/Aufwendungen bzw. Einzahlungen /Auszahlungen veranschlagt.
Nachrichtlich die voraussichtlichen Werte:
Zinserträge 30.000 €
Tilgung Darlehen 1.700.000 €
Auszahlung Darlehen 1.700.000 €

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220030000**	**Schulformübergreifende Aufgaben**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Der Vermögensbestand in Höhe von 22,9 Millionen Euro ist nahezu vollständig in Form von Darlehen gebunden. Ansprüche der kreisangehörigen Gemeinden, Samtgemeinden und der Städte Bergen und Celle können aus den zurückfließenden Tilgungen bedient werden. Pflichtdarlehen für Schulerweiterungen bzw. Umbauten an Schulen des Landkreises Celle können dem Landkreis Celle nur bewilligt werden, wenn hierfür Mittel zur Verfügung stehen, ggf. mit zeitlicher Verspätung.

Ziele

Produkt 0220340000 Schulformübergreifende Aufgaben

Produktbeschreibung

Sicherstellung eines guten Bildungsangebots, Steuerung des Gesamtbudgets für die kreiseigenen Schulen, Unterstützung des Kreiseltern- und Kreisschülerrates und Ahndung von Schulpflichtverletzungen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (753.500 €) mit einem Zuschussbedarf von etwa 596.200 € enthalten.

Ziele

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Schulpflichtverletzungen (neu ab 2012)	60,00	0,00	0,00	0,00

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220040000**	**Schülerbeförderung/ÖPNV**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung: Planung und Koordination des ÖPNV auf Kreisebene sowie Organisation und Abrechnung der Schülerbeförderung.

Produktbereiche: 24,54

Produktgruppen: 241,547

Stellenanteile: Beamte: 2,15 (Vj. 1,01)
Beschäftigte: 0,51 (Vj. 1,51)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

170.000 € Verwaltungskostenpauschale (s. a. Ziffer 18). Das Rechnungsergebnis 2010 enthält neben der Verwaltungskostenpauschale auch Entnahmen aus der zweckgebundenen Rücklage aus Regionalisierungsmitteln.

zu Ziffer 3:

113.000 € (- 33.200 €) Ertrag aus der Auflösung investiver Sonderposten aus der Landeszuweisung (s. a. Ziffer 16). Der Ansatz ist aufgrund des Rechnungsergebnisses 2010 gesenkt worden. Die Erträge verringern sich aufgrund sinkender Investitionen aus Regionalisierungsmitteln.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Personalaufwand Schülerbeförderung und ÖPNV. Die veränderten Stellenanteile sind auf die Verbeamtung eines Beschäftigten zurückzuführen. Weitere Veränderungen im Beamtenbereich sind das Ergebnis der geänderten Verteilung von Arbeitszeitanteilen.

zu Ziffer 15:

Pflege EDV-Anwendung 4.000 €.

zu Ziffer 16:

116.500 € Abschreibungen auf immaterielles Vermögen aus geleisteten Investitionszuweisungen aus Regionalisierungsmitteln (s. a. Ziffer 3).

zu Ziffer 18:

Dieser Betrag enthält den nach Abzug der Personal- und Geschäftsaufwendungen für den Bereich ÖPNV verbleibenden Anteil der Verwaltungskostenpauschale (s. a. Ziffer 2). Das Rechnungsergebnis 2010 enthält den Teil der Regionalisierungsmittel, der für laufende Verwaltungstätigkeit verwendet wurde. Die Regionalisierungsmittel werden zunächst der Rücklage zugeführt und zum Zeitpunkt der Realisierung des Vorhabens in den Ergebnis- bzw. bei investiven Vorhaben in den Finanzhaushalt umgebucht.

zu Ziffer 19:

Die Aufwendungen der Schülerbeförderung belaufen sich auf 6.413.000 €. Diese setzen sich insbesondere aus den weiter ausgeweiteten Ganztagsangeboten sowie aus Beförderungen von Schülerinnen und Schülern der berufsbildenden Schulen in Altenhagen zum Sportunterricht (Schwimmen, externe Sporthallen) während der

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220040000**	**Schülerbeförderung/ÖPNV**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Bauphase des Neubaus der Sporthalle zusammen. Geschäftsaufwand ÖPNV 500 €.
Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 19:

650.000 € jährliche Einzahlungen der Regionalisierungsmittel, s. a. Ziffer 29.

zu Ziffer 29:

650.000 € jährliche Auszahlungen der Regionalisierungsmittel, s. a. Ziffer 19.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung
- Ein starker Wirtschaftsstandort
- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Schaffung eines flächendeckenden Angebotes und Unterstützung alternativer Lösungen

Zuständiger Ausschuss

Schul- und Kulturausschuss/ Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220040000**	**Schülerbeförderung/ÖPNV**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	675.195,97	179.000	170.000	170.000	170.000	170.000
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	102.948,26	146.200	113.000	113.000	113.000	113.000
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.175,40	0	0	0	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	12.872,18	2.900	3.200	3.400	3.600	3.700
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**796.191,81**	**328.100**	**286.200**	**286.400**	**286.600**	**286.700**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	187.421,10	124.200	160.100	165.100	168.400	171.700
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
16.	Abschreibungen	104.451,58	150.300	116.500	116.500	116.500	116.500
18.	Transferaufwendungen	542.429,63	124.400	124.400	124.400	124.400	124.400
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	5.681.582,16	6.413.500	6.413.500	6.477.700	6.542.500	6.608.000
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**6.515.884,47**	**6.816.400**	**6.818.500**	**6.887.700**	**6.955.800**	**7.024.600**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-5.719.692,66**	**-6.488.300**	**-6.532.300**	**-6.601.300**	**-6.669.200**	**-6.737.900**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-5.719.692,66**	**-6.488.300**	**-6.532.300**	**-6.601.300**	**-6.669.200**	**-6.737.900**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-5.719.692,66**	**-6.488.300**	**-6.532.300**	**-6.601.300**	**-6.669.200**	**-6.737.900**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220040000**	**Schülerbeförderung/ÖPNV**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	675.195,97	179.000	170.000	0	170.000	170.000	170.000
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.537,30	0	0	0	0	0	0
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**679.733,27**	**179.000**	**170.000**	**0**	**170.000**	**170.000**	**170.000**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	144.264,24	130.600	149.700	0	154.300	157.200	160.100
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
15.	Transferauszahlungen	542.429,63	124.400	124.400	0	124.400	124.400	124.400
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	5.335.602,37	6.413.500	6.413.500	0	6.477.700	6.542.500	6.608.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.022.296,24**	**6.672.500**	**6.691.600**	**0**	**6.760.400**	**6.828.100**	**6.896.500**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.342.562,97**	**-6.493.500**	**-6.521.600**	**0**	**-6.590.400**	**-6.658.100**	**-6.726.500**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	313.548,03	650.000	650.000	0	650.000	650.000	650.000
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**313.548,03**	**650.000**	**650.000**	**0**	**650.000**	**650.000**	**650.000**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
29.	Aktivierbare Zuwendungen	444.289,89	650.000	650.000	0	650.000	650.000	650.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**444.289,89**	**650.000**	**650.000**	**0**	**650.000**	**650.000**	**650.000**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-130.741,86**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-5.473.304,83**	**-6.493.500**	**-6.521.600**	**0**	**-6.590.400**	**-6.658.100**	**-6.726.500**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-5.473.304,83**	**-6.493.500**	**-6.521.600**	**0**	**-6.590.400**	**-6.658.100**	**-6.726.500**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220040000**	**Schülerbeförderung/ÖPNV**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20000199 Jährliche Zuweisung an Gemeinden - ÖPNV									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	650.000,00	650.000,00	650.000	650.000	650.000	650.000	0	0	0
= Saldo	**-650.000,00**	**-650.000,00**	**-650.000**	**-650.000**	**-650.000**	**-650.000**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220040000**	**Schülerbeförderung/ÖPNV**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0220100000 Schülerbeförderung

Produktbeschreibung

Organisation und Abrechnung der Schülerbeförderung

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (6.532.300 €) mit einem Anteil von etwa 6.495.600 € enthalten.

Das Produkt beinhaltet die Zahlungen an die Verkehrsträger im Landkreis Celle, die mit der Schülerbeförderung beauftragt sind. Des Weiteren sind in der Summe Rückerstattungen verauslagter Fahrkarten an anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler enthalten.

Ziele

Umsetzung des Konzeptes der Schülerverkehrsoptimierung.

Redaktionelle Überarbeitung der Schülerbeförderungssatzung mit dem Ziel, dort sämtliche Anspruchsvoraussetzungen abzubilden.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Erstattungsanträge	4.000,00	4.000,00	2.000,00	3.765,00

Produkt 0220200000 ÖPNV

Produktbeschreibung

Planung und Koordination des ÖPNV auf Kreisebene.

Erläuterungen

Diese Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (6.532.300 €) mit einem Anteil von etwa 36.700 € enthalten.

Bei den Zuwendungen für laufende Verwaltungstätigkeit (Ziffer 2 Teilergebnisplan/Teilfinanzplan) und Zuwendungen für Investitionen (Ziffer 19 Teilfinanzplan) handelt es sich um jährliche Zuweisungen des Landes gem. Nds. Nahverkehrsgesetz. Diese Fördermittel sind zweckgebunden und sollen für die Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur eingesetzt werden. Die Weitergabe dieser Landesmittel kann sowohl an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden als auch an Verkehrsunternehmen im Landkreis Celle erfolgen.

Gefördert werden können investive Vorhaben wie z. B. Buswartehäuschen und die Busbeschleunigung. Auch laufende Zuschüsse z. B. zu Tarifverbünden sind möglich.

Ziele

Schaffung eines flächendeckenden Angebotes und Unterstützung alternativer Lösungen.

Ausschöpfung von Regionalisierungsmitteln im ÖPNV.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220050000**	**Sportförderung**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung: Förderung des Sports durch Vorhalten von Sportstätten/-anlagen sowie Zuschüsse, Dienst- und Sachleistungen an die Sportvereine

Produktbereiche: 42

Produktgruppen: 421

Stellenanteile: Beamte: 0,16 (Vj. 0,16)
Beschäftigte: 0,77 (Vj. 0,77)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 15:

Unterhaltung von Sportgeräten in kreiseigenen Sporthallen 43.000 €, Förderung des Sports (Sportlerehrungen, Ehrenpreise, Jubiläumszuwendungen, Förderung von Schulsportveranstaltungen) 11.600 €.

zu Ziffer 16:

Abschreibungsbeträge für geleistete Investitionszuschüsse.

zu Ziffer 18:

Ab 2012 werden die Zuschüsse an Verbände und Vereine für Sanierungen von Sportstätten in investive (s. Ziff. 29 Teilfinanzhaushalt) und nicht investive Zuschüsse unterteilt. Da ein Vielzahl von Förderanträgen vorliegt und die Höhe der in 2011 zur Verfügung gestellten Mittel bei Weitem nicht ausreicht, wurde der Gesamtbetrag für 2012, der bislang ausschließlich unter Ziffer 29 des Teilfinanzhaushaltes ausgewiesen war, von insgesamt 76.700 € auf 100.000 € erhöht. Der Anteil für die nicht investiven Zuschüsse an Verbände und Vereine für Sanierungen von Sportstätten beträgt 54.000 €. Übungsleiterzuschüsse 153.500 €, Zuschüsse an Verbände und Vereine (z.B. für die Förderung von Leistungsbesten) 3.000 €.

zu Ziffer 19:

Unfalldeckungsschutz für jugendliche Sportlerinnen und Sportler.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 29:

Investive Zuschüsse für den Bau bzw. Sanierungen von Sportstätten 46.000 € (vgl. Ziff. 18), Zuschüsse für den Erwerb von Sportgeräten durch Vereine 20.000 €

Durch die kostenlose Überlassung von kreiseigenen Sporthallen für den Vereinssport entstehen Betriebskosten von ca. 1,9 Millionen € (Vorjahr 1,8 Millionen €).

Strategische Ziele

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220050000**	**Sportförderung**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

Zuständiger Ausschuss Sportausschuss

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220050000**	**Sportförderung**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
11.	sonstige ordentliche Erträge	240,02	1.100	900	1.300	1.400	1.400
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**240,02**	**1.100**	**900**	**1.300**	**1.400**	**1.400**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	42.587,68	49.200	50.500	51.500	52.500	53.500
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.000,60	54.600	54.600	54.600	54.600	54.600
16.	Abschreibungen	19.627,96	17.000	21.000	25.000	27.000	29.000
18.	Transferaufwendungen	154.945,00	156.500	210.500	195.200	195.200	195.200
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	5.674,76	6.800	6.800	6.800	7.000	7.000
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**235.836,00**	**284.100**	**343.400**	**333.100**	**336.300**	**339.300**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-235.595,98**	**-283.000**	**-342.500**	**-331.800**	**-334.900**	**-337.900**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-235.595,98**	**-283.000**	**-342.500**	**-331.800**	**-334.900**	**-337.900**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-235.595,98**	**-283.000**	**-342.500**	**-331.800**	**-334.900**	**-337.900**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220050000**	**Sportförderung**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	41.435,52	46.800	47.700	0	48.500	49.300	50.100
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	13.962,12	54.600	54.600	0	54.600	54.600	54.600
15.	Transferauszahlungen	154.945,00	156.500	210.500	0	195.200	195.200	195.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	5.674,76	6.800	6.800	0	6.800	7.000	7.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**216.017,40**	**264.700**	**319.600**	**0**	**305.100**	**306.100**	**306.900**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-216.017,40**	**-264.700**	**-319.600**	**0**	**-305.100**	**-306.100**	**-306.900**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
29.	Aktivierbare Zuwendungen	102.967,00	96.700	66.000	0	58.000	58.000	58.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**102.967,00**	**96.700**	**66.000**	**0**	**58.000**	**58.000**	**58.000**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-102.967,00**	**-96.700**	**-66.000**	**0**	**-58.000**	**-58.000**	**-58.000**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-318.984,40**	**-361.400**	**-385.600**	**0**	**-363.100**	**-364.100**	**-364.900**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-318.984,40**	**-361.400**	**-385.600**	**0**	**-363.100**	**-364.100**	**-364.900**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220050000**	**Sportförderung**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0220120000 Sportförderung

Produktbeschreibung

Förderung des Sports durch Vorhalten von Sportstätten/-anlagen sowie Zuschüsse, Dienst- und Sachleistungen an die Sportvereine

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (342.500 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Ziele

Nachhaltige Unterstützung und Förderung des Breitensports.
Weiterhin unentgeltliche Überlassung der kreiseigenen Sportanlagen an Sportvereine und -verbände.
Jährliche Durchführung einer Sportlerehrung.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Zuschussanträge	75,00	70,00	65,00	51,00

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220060000**	**Kreismusikschule - Betrieb gewerblicher Art**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung: Bereitstellen von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung eines umfassenden Unterrichtsangebots an der Kreismusikschule

Produktbereiche: 11,26,53

Produktgruppen: 111,263,535

Stellenanteile: Beamte: 0,04 (Vj. 0,04)
Beschäftigte: 22,3 (Vj. 24,5)

Erläuterungen: Die Kreismusikschule wird steuerrechtlich als Betrieb gewerblicher Art geführt. Deshalb werden ab dem Haushaltsjahr 2008 alle Aufwendungen und Erträge im Teilhaushalt "Kreismusikschule" geführt. Dazu zählen auch Gebäudebetriebskosten, die bisher im Teilhaushalt "Gebäudewirtschaft" eingestellt waren. Gebäudebetriebskosten sind Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, Mieten, Steuern und Abgaben, Heizung, Strom und Reinigung. Insgesamt sind es 62.700 €.

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Landeszuschuss 47.000 €. Der Landeszuschuss setzt sich zusammen aus 17.000 € regulärem Zuschuss und 30.000 € Unterrichtsgebührenzuschuss für die Musikalisierungsmaßnahmen.

zu Ziffer 3:

Ertragswirksame Auflösung von Zuschüssen für die Einrichtung von Bläserklassen 3.200 €.

zu Ziffer 5:

Unterrichtsgebühren 580.000 €. Um das übergeordnete Ziel der Reduzierung des Zuschusses der Kreismusikschule auf 600.000 € langfristig zu erreichen, wurden die ersten Maßnahmen des 2010 verabschiedeten Konsolidierungskonzepts umgesetzt. Neben der Steigerung der Einnahmen pro Unterrichtseinheit sieht das Konzept auch den Abbau von hochdefizitären Stunden in überproportional vorhandenen Bereichen vor. Durch die sukzessive vorgenommene Stundenreduzierung verringern sich die Personalkosten, allerdings auch die gesamten Einnahmen. Diese jedoch in viel geringerem Maß als die Personalkosten, so dass sich diese Maßnahmen Defizit senkend auswirken.

zu Ziffer 8:

Bei der SVO erfolgt derzeit eine Umstrukturierung. In diesem Zusammenhang hat der Landkreis 8 %-Punkte seiner Gesellschaftsanteile veräußert. Hieraus resultiert eine Verringerung der Dividendenzahlung sowie der Erstattung der Kapitalertragssteuer und des Solidaritätszuschlages. Es wird aufgrund der Vorjahreswerte zukünftig mit einer Zahlung von netto insgesamt ca. 1,125 Mio. € gerechnet. Weiterhin ist hier die Erstattung der Kapitalertragssteuer und des Solidaritätszuschlages veranschlagt, diese fällt aufgrund einer Sonderausschüttung im Rahmen der Umstrukturierung für 2012 mit 2.054.000 € weitaus höher aus, als in den Vorjahren. Für die Planjahre wurde die Erstattung der Kapitalertragssteuer und des Solidaritätszuschlages an die erwartete Dividendenzahlung angepasst.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220060000**	**Kreismusikschule - Betrieb gewerblicher Art**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Aufwendungen für Personal einschließlich der Tarifsteigerung und Personalreduzierung.

zu Ziffer 15:

Kosten der Gebäudeunterhaltung 8.800 €

Steuern, Versicherung 10.700 €

Heizung 1.500 € (+ 600 €)

Strom 2.700 € (+ 100 €)

Reinigung 11.000 € (+ 400 €)

Mieten/Pachten 8.500 € (- 500 €)

Unterhaltung und Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände 2.500 €

Unterhaltung Musikinstrumente etc. (Budget der Musikschule) 12.000 €

Fortbildungskosten der Lehrkräfte 5.000 €

zu Ziffer 16:

Abschreibungen für geringwertige Vermögensgegenstände über 5 Jahre mit jeweils 20 % sowie auf die Nutzungsdauer verteilte Abschreibungen auf Mobiliar und Musikinstrumente der Kreismusikschule und Abschreibung auf das Gebäude.

Im Ansatz 2011 sind noch die erhöhten Abschreibungen vor der Gebäudeneubewertung im Rahmen der Aufstellung der ersten Eröffnungsbilanz enthalten. Für die Haushaltsplanung 2012 können erstmals die korrekten Abschreibungswerte für Gebäude übernommen werden. Diese sind im Ansatz mit 3.000 € enthalten.

zu Ziffer 19:

Geschäftsaufwendungen der Kreismusikschule 28.100 €. Zusätzliche Kosten für EDV-Servicegebühren.

Der Aufwand für Steuerberatungen bleibt bei 10.000 €.

Die zu zahlende Kapitalertragssteuer wurde in der Planung im gleichen Verhältnis wie die Veräußerung der Anteile herabgesetzt. Sie wurde mit 150.000 € veranschlagt. Siehe auch zu Ziffer 8.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 27:

Erwerb von investivem Sachvermögen: 33.000 €:

Anschaffung von Mobiliar gemäß der Brandschutzverordnung 3.000 €
Ersatz bzw. Neuanschaffungen im Bereich der Tasteninstrumente, Streichinstrumente, Holz- und Blechblasinstrumente: 15.000 €
Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer: 15.000 €

Nachfolgend wird das bisherige Produkt "Betrieb Kreismusikschule“ abgebildet. Im Rahmen der Anpassung an die Doppik wurden systemgerecht die Auflösungserträge aus Sonderposten, sonstige ordentliche Erträge, die entsprechenden Abschreibungsbeträge

und die Fortbildungskosten berücksichtigt.

Teilergebnishaushalt zur Berechnung des Defizits

Erträge:

zu Ziffer 2:

Landeszuschuss 47.000 €

zu Ziffer 3:

Auflösungserträge aus Sonderposten 3.200 €

zu Ziffer 5:

Unterrichtsgebühren 580.000 €

zu Ziffer 6:

Raummieten 200 €

zu Ziffer 11:

Sonstige ordentliche Erträge 700 €

Gesamterträge: 631.100 €

Aufwendungen:

zu Ziffer 13:

Personalaufwendungen 1.220.000 €

zu Ziffer 15:

Unterhaltung und Erwerb geringfügiger Wirtschaftsgüter 2.500 €

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen 12.000 €

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildung) 5.000 €

zu Ziffer 16:

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände 1.700 €

Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung 15.400 €

Auflösung Sammelposten 7.800 €

zu Ziffer 19:

Geschäftsaufwendungen 28.100 €

zu Ziffer 27:

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen 15.000 €

Gesamtaufwendungen: 1.307.500 €

Defizit 2012: 676.400 € (Vorjahr: 738.000 €)

Das Konsolidierungskonzept aus 2010 soll weiter umgesetzt werden. Durch die Umwandlung von Einzelunterricht in Gruppenunterricht und in Elementarangebote sollen Mehreinnahmen generiert werden. Ein weiterer Abbau von Stunden in überproportional vorhandenen Bereichen muss geprüft werden.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220060000**	**Kreismusikschule - Betrieb gewerblicher Art**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Strategische Ziele

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

Zuständiger Ausschuss: Schul- und Kulturausschuss

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220060000**	**Kreismusikschule - Betrieb gewerblicher Art**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.871,34	17.000	47.000	47.000	47.000	47.000
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	3.230,93	3.500	3.200	3.200	3.200	3.200
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	695.234,00	650.000	580.000	580.000	580.000	580.000
6.	privatrechtliche Entgelte	300,07	200	200	200	200	200
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.264.075,30	2.143.700	3.531.000	1.570.700	1.570.700	1.570.700
11.	sonstige ordentliche Erträge	305,48	700	600	900	1.000	1.000
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**3.996.017,12**	**2.815.100**	**4.162.000**	**2.202.000**	**2.202.100**	**2.202.100**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	1.266.478,78	1.323.500	1.220.000	1.232.800	1.245.700	1.258.700
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	158.125,52	62.300	62.700	63.400	64.100	64.800
16.	Abschreibungen	29.079,23	72.000	31.900	38.200	39.200	37.400
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	450.375,40	386.600	188.200	189.900	191.800	193.700
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.904.058,93**	**1.844.400**	**1.502.800**	**1.524.300**	**1.540.800**	**1.554.600**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**2.091.958,19**	**970.700**	**2.659.200**	**677.700**	**661.300**	**647.500**
22.	außerordentliche Erträge	3.297,91	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	1,00	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**3.296,91**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**2.095.255,10**	**970.700**	**2.659.200**	**677.700**	**661.300**	**647.500**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.000,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
28.	**= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-14.000,00**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**2.081.255,10**	**955.700**	**2.644.200**	**662.700**	**646.300**	**632.500**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220060000**	**Kreismusikschule - Betrieb gewerblicher Art**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.715,25	17.000	47.000	0	47.000	47.000	47.000
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	656.048,77	650.000	580.000	0	580.000	580.000	580.000
5.	privatrechtliche Entgelte	300,07	200	200	0	200	200	200
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.264.075,30	2.143.700	3.531.000	0	1.570.700	1.570.700	1.570.700
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.956.139,39**	**2.810.900**	**4.158.200**	**0**	**2.197.900**	**2.197.900**	**2.197.900**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	1.265.080,86	1.322.000	1.218.300	0	1.230.900	1.243.600	1.256.400
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	122.504,02	62.300	62.700	0	63.400	64.100	64.800
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	446.555,14	386.600	188.200	0	189.900	191.800	193.700
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.834.140,02**	**1.770.900**	**1.469.200**	**0**	**1.484.200**	**1.499.500**	**1.514.900**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.121.999,37**	**1.040.000**	**2.689.000**	**0**	**713.700**	**698.400**	**683.000**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
26.	Baumaßnahmen	19.492,32	0	0	0	0	0	30.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	13.410,65	33.000	33.000	0	33.000	33.000	33.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**32.902,97**	**33.000**	**33.000**	**0**	**33.000**	**33.000**	**63.000**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-32.902,97**	**-33.000**	**-33.000**	**0**	**-33.000**	**-33.000**	**-63.000**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**2.089.096,40**	**1.007.000**	**2.656.000**	**0**	**680.700**	**665.400**	**620.000**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**2.089.096,40**	**1.007.000**	**2.656.000**	**0**	**680.700**	**665.400**	**620.000**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220060000**	**Kreismusikschule - Betrieb gewerblicher Art**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20201001 Kreismusikschule, Celle, Toilettensanierung									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	30.000,00	0,00	0	0	0	30.000	0	0	0
= Saldo	**-30.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-30.000**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220060000**	**Kreismusikschule - Betrieb gewerblicher Art**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0220070000 Kreismusikschule

Produktbeschreibung

Bereitstellen von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung eines umfassenden Unterrichtsangebotes an der Kreismusikschule.

Erläuterungen

Der Überschuss des Teilergebnishaushaltes (1.693.200 €) entspricht dem Überschuss dieses Produktes.

Ziele

Umsetzung des in 2010 verabschiedeten Konsolidierungskonzeptes.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Anträge auf Gebührenbefreiung bzw -ermäßigung	35,00	35,00	28,00	28,00
Anzahl der Schülerinnen und Schüler - Grundfächer	400,00	325,00	412,00	424,00
Anzahl der Schülerinnen und Schüler - Hauptfächer	950,00	1.000,00	974,00	938,00
Anzahl der Schülerinnen und Schüler - Ergänzungs- und Ensemblefächer	200,00	300,00	187,00	218,00
Schülerzahlen in den Grundfächern zur Gesamtschülerzahl in %	28,00	30,00	28,00	30,00
Gesamtschülerzahl	1.400,00	1.600,00	1.468,00	1.402,00

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220070000**	**Kultur**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung: Förderung kultureller Einrichtungen, Projekte und Veranstaltungen

Produktbereiche: 21,24,25,26,27,28

Produktgruppen: 215,243,251,252,261,262,271,272,273,281

Stellenanteile:

Beamte: 0,56 (Vj. 0,56)

Beschäftigte: 0,01 (Vj. 0,01)

Kreisfahrbücherei:

Beamte: 0,07 (Vj. 0,07)

Beschäftigte: 4,0 (Vj. 4,0)

Kreisarchiv:

Beamte: 0,01 (Vj. 0,01)

Beschäftigte: 3,73 (Vj. 3,73)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Das Nds. Landesamt für zentrale soziale Aufgaben zahlt bei Anwesenheit ca. 7.200 € anteilige Lohnkosten für eine behinderte Mitarbeiterin.

zu Ziffer 3:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen 28.200 €. Das hohe Rechnungsergebnis 2010 ist auf die Auflösung des Sonderpostens für die Translozierung des Kalandhofs zurückzuführen. Die Zuwendung wurde über fünf Jahre aufgelöst, letztmalig in 2010.

zu Ziffer 5:

Kreisfahrbücherei: Benutzungsgebühren 4.000 € und Mahngebühren 3.000 €.

zu Ziffer 6:

Kreisfahrbücherei: Erträge aus dem jährlichen Bücherflohmarkt 2.800 €, +1.200 € Ausleihgebühren für DVD's und Konsolenspiele. Archiv: Erträge aus Buchverkauf 100 €.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Personalaufwendungen Kreisarchiv, Kreisfahrbücherei und Kreisverwaltung. Minderung der Aufwendungen für das Archiv durch Auslaufen eines Arbeitsvertrags im Sommer 2012.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220070000**	**Kultur**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

zu Ziffer 15:

Im Haushaltsansatz sind die Aufwendungen für die Produkte Kreisfahrbücherei 50.800 € (+1.500 € durch steigende Aufwendungen für die Unterhaltung (Diesel, Inspektionen) des neuen Busses der Kreisfahrbücherei), Archiv 2.100 €, Museumsförderung (u. a. Museumsverbund) 12.200 € und Patenschaftspflege Belgard-Schivelbein mit dem Heimatkreisarchiv 3.000 € enthalten.

zu Ziffer 16:

Mobiliar und Ausstattung der Kreisfahrbücherei werden über die Nutzungsdauer verteilt abgeschrieben. Abschreibungsbetrag für das im August 2010 ausgelieferte neue Büchereifahrzeug: 28.000 €, Nutzungsdauer: 15 Jahre. Das hohe Rechnungsergebnis 2010 ist auf die Abschreibung der Zuwendung für die Translozierung des Kalandhofs zurückzuführen. Die Zuwendung wurde über fünf Jahre abgeschrieben, letztmalig in 2010.

zu Ziffer 18:

Zuweisungen an Museen 110.500 €.

Zuschuss Schlosstheater 1.105.000 €. (+100.000 € gemäß Vereinbarung zwischen Land Niedersachsen, Verein, Stadt und Landkreis Celle)

Zuschuss Volkshochschule 100.000 € (davon 20.000 € mit Sperrvermerk versehen)

Zuschüsse an Verbände und Vereine der Erwachsenenbildung 5.000 €

Zuschüsse an Verbände und Vereine 5.000 € (u. a. Musikförderung "Jugend musiziert").

Beitrag Büchereizentrale Lüneburg 14.300 €

Verbandsbeiträge 300 € (Heimatbund und Historische Kommission Niedersachsen-Bremen)

zu Ziffer 19:

Personalkostenerstattung für das Deutsche Erdölmuseum in Wietze 68.500 € (- 1.500 € angepasst an die Abrechnung für 2010), Beitrag Lüneburgischer Landschaftsverband 10.300 €, Mitgliedsbeiträge Museen 2.400 €, Geschäftsaufwendungen Archiv und Kreisfahrbücherei 12.700 € (+ 600 € für Archivsoftwarewartungsvertrag), Aufwandsentschädigung Betreuung Heimatkreis Belgard-Schivelbein 1.300 €.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 27:

Erwerb von beweglichem Sachvermögen für die Kreisfahrbücherei:

Ersatzbeschaffung von 2 Handscannern 500 €

Ersatzbeschaffung von 2 Arbeitsplatz-PCs im Bücherbus inkl. Betriebssystem und Anbindung an das vorhandene Netzwerk 1.800 €

zu Ziffer 29:

Investiver Zuschuss für die Umgestaltung der Dauerausstellung des Bomann-Museums Celle 50.000 €

Investiver Zuschuss für die Neueinrichtung des Celler Schlosstheaters 315.500 €

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220070000**	**Kultur**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Strategische Ziele

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Förderung der Kultur- und Museumslandschaft im Landkreis Celle

Zuständiger Ausschuss: Schul- und Kulturausschuss

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220070000**	**Kultur**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.997,24	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	75.913,70	0	28.200	28.200	28.200	28.200
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	5.261,37	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
6.	privatrechtliche Entgelte	7.091,91	3.700	4.100	5.100	4.500	5.500
11.	sonstige ordentliche Erträge	3.327,24	5.600	4.200	6.400	6.800	6.800
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**97.591,46**	**23.500**	**50.700**	**53.900**	**53.700**	**54.700**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	380.435,82	417.000	402.600	409.000	415.400	421.800
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.431,07	72.100	68.100	74.700	69.100	75.700
16.	Abschreibungen	77.203,97	29.600	31.500	62.700	62.700	62.300
18.	Transferaufwendungen	1.264.216,18	1.192.100	1.340.100	1.347.300	1.350.500	1.357.600
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	89.916,85	96.100	95.200	96.300	96.900	97.500
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.891.203,89**	**1.806.900**	**1.937.500**	**1.990.000**	**1.994.600**	**2.014.900**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-1.793.612,43**	**-1.783.400**	**-1.886.800**	**-1.936.100**	**-1.940.900**	**-1.960.200**
22.	außerordentliche Erträge	5.000,00	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	248,85	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**4.751,15**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-1.788.861,28**	**-1.783.400**	**-1.886.800**	**-1.936.100**	**-1.940.900**	**-1.960.200**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.788.861,28**	**-1.783.400**	**-1.886.800**	**-1.936.100**	**-1.940.900**	**-1.960.200**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220070000**	**Kultur**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.997,24	7.200	7.200	0	7.200	7.200	7.200
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	6.320,37	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
5.	privatrechtliche Entgelte	7.140,73	3.700	4.100	0	5.100	4.500	5.500
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**19.458,34**	**17.900**	**18.300**	**0**	**19.300**	**18.700**	**19.700**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	361.622,32	404.900	389.200	0	394.800	400.400	406.000
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	80.726,85	72.100	68.100	0	74.700	69.100	75.700
15.	Transferauszahlungen	1.264.066,18	1.192.100	1.340.100	0	1.347.300	1.350.500	1.357.600
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	90.611,63	96.100	95.200	0	96.300	96.900	97.500
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.797.026,98**	**1.765.200**	**1.892.600**	**0**	**1.913.100**	**1.916.900**	**1.936.800**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.777.568,64**	**-1.747.300**	**-1.874.300**	**0**	**-1.893.800**	**-1.898.200**	**-1.917.100**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	423.361,36	0	0	0	0	0	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	5.000,00	0	0	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**428.361,36**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.173,83	5.500	2.300	0	1.900	1.900	1.900
29.	Aktivierbare Zuwendungen	50.000,00	50.000	365.500	0	0	0	0
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	100.000,00	0	0	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**156.173,83**	**55.500**	**367.800**	**0**	**1.900**	**1.900**	**1.900**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**272.187,53**	**-55.500**	**-367.800**	**0**	**-1.900**	**-1.900**	**-1.900**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220070000**	**Kultur**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-1.505.381,11**	**-1.802.800**	**-2.242.100**	**0**	**-1.895.700**	**-1.900.100**	**-1.919.000**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-1.505.381,11**	**-1.802.800**	**-2.242.100**	**0**	**-1.895.700**	**-1.900.100**	**-1.919.000**

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20401002 Zuschuss für Investitionen an den Celler Schlosstheater e.V. für die Neueinrichtung des Theaters									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	315.500,00	0,00	315.500	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-315.500,00**	**0,00**	**-315.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220070000**	**Kultur**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0220090000 Büchereiangelegenheiten

Produktbeschreibung

Bereitstellung von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung des Betriebes der Kreisfahrbücherei

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.886.800 €) mit einem Anteil von etwa 269.100 € enthalten.

Ziele

Die Anzahl der Entleihungen soll 112.000 nicht unterschreiten.
Schwerpunkt der Arbeit soll Leseförderung in Schulen sein (Bücherkisten, Lesekoffer, Vermittlung von Autorenlesungen)

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Medienausleihen	118.000,00	113.000,00	130.745,00	117.095,00
Anzahl der Besucherinnen und Besucher	45.000,00	49.000,00	40.707,00	42.589,00
aktive Leserinnen und Leser	2.600,00	2.600,00	2.493,00	2.690,00
davon unter 18 Jahren	1.900,00	1.900,00	1.662,00	1.875,00
Online-Bestellungen	10.500,00	10.000,00	12.962,00	10.113,00
Anzahl der Haltestellen	85,00	85,00	85,00	85,00
Medienbestand	34.000,00	36.800,00	34.950,00	36.491,00

Produkt 0220170000 Kreisarchiv

Produktbeschreibung

Im Archiv werden ausgesonderte Akten gesammelt, die aus rechtlichen und historischen Gründen aufbewahrt werden. Außerdem werden Gesetze, Verordnungen, Bücher und Zeitschriften gesammelt und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen die Mitarbeit an Chroniken und Ausstellungen sowie die Erarbeitung und Herausgabe kreiseigener Schriften.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.886.800 €) mit einem Anteil von etwa 142.900 € enthalten.

Ziele

Zeitgemäße Pflege des Archivbestandes.
Hilfestellungen bei Recherchen und Öffnung für Besucherinnen und Besucher möglichst an allen Arbeitstagen.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220070000**	**Kultur**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produkt 0220230000 Theater

Produktbeschreibung

Schlosstheater Celle

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.886.800 €) mit einem Anteil von etwa 1.105.000 € enthalten. Gemäß der zwischen dem Celler Schlosstheater e.V, dem Land Niedersachsen, der Stadt Celle und dem Landkreis Celle in 2011 neu geschlossenen Vereinbarung über Ziele und Leistungen sowie die gemeinsame Finanzierung des Schlosstheaters Celle in den Jahren 2012 bis 2014 fördert das Land mit 1.121.500 €, Stadt und Landkreis jeweils mit 1.105.000 €.

Im Rahmen der Sanierung des Schlosstheaters werden in 2012 für die Neueinrichtung und die Erneuerung der technischen und Sicherheitsanlagen für den Spielbetrieb des Theaters 631.000 € benötigt. Im Teilfinanzhaushalt ist der Anteil des Landkreises in Höhe von 315.500 € als investiver Zuschuss eingestellt.

Ziele

Förderung und Erhaltung des Schlosstheaters Celle

Produkt 0220350000 Museumsförderung

Produktbeschreibung

Förderung der Museen durch Gewährung von Betriebskostenzuschüssen bzw. Projektfördermitteln

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.886.800 €) mit einem Anteil von etwa 224.900 € enthalten.

Museumsförderung:
Bomann-Museum Celle 40.000 €
Deutsches Erdölmuseum Wietze 25.500 €
Winser Museumshof 15.000 €
Stiftung Albert-König-Museum Unterlüß 25.000 €
Heimatmuseum Römstedthaus Bergen 1.300 €
Dorfmuseum Langlingen 800 €
Sonstige 2.900 €
Museumsverbund im Landkreis Celle 10.000 € (Projektförderung)
Personalkostenerstattung:
Deutsches Erdölmuseum Wietze 68.500 €

Investiver Zuschuss Bomann-Museum für die Umgestaltung der Dauerausstellung 50.000 €

Ziele

Förderung der Museumslandschaft im Landkreis Celle

Produkt 0220360000 Volkshochschule

Produktbeschreibung

Erwachsenenbildung

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.886.800 €) mit einem Anteil von etwa 105.000 € enthalten.
Zuschuss Volkshochschule e.V. 100.000 € (davon 20.000 € mit Sperrvermerk versehen)

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220070000**	**Kultur**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Zuschüsse an Ländliche Erwachsenenbildung, Evangelische und Katholische Erwachsenenbildung und nach Bedarf 5.000 €

Ziele
Förderung der Erwachsenenbildung

Produkt 0220380000 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Produktbeschreibung

Mitgliedsbeiträge Lüneburgischer Landschaftsverband, Nds. Heimatbund und Historische Kommission Niedersachsen-Bremen sowie Patenschaft für den Heimatkreis Belgard-Schivelbein

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.886.800 €) mit einem Anteil von etwa 34.900 € enthalten. Im Produkt sind die Personalkostenanteile für die Kulturarbeit mit abgebildet. Die Anteile wurden dem Arbeitsanfall entsprechend nach oben angepasst und führen damit zu einem erhöhten Zuschussbedarf. Die Personalkostenanteile haben sich bei dem Produkt „Museumsförderung“ entsprechend vermindert.

Mitgliedsbeiträge	10.600 €
Patenschaftspflege	4.300 €

Ziele
Förderung von Kulturarbeit durch Mitgliedschaft
Pflege der Patenschaft für den Heimatkreis Belgard-Schivelbein durch Betreuung des Heimatkreisarchivs

Produkt 0220390000 Musikförderung

Produktbeschreibung

Förderung des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ sowie besonderer kultureller Veranstaltungen im musischen und literarischen Bereich (z.B. Jugendjazztag, Jugendbuchwoche, Autorenlesungen)

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.886.800 €) mit einem Zuschussbedarf von etwa 5.000 € enthalten.

Ziele
Förderung von musischen und literarischen Veranstaltungen insbesondere für Kinder und Jugendliche

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung: Errichtung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken im Eigentum des Landkreises Celle, An- und Vermietung von Gebäuden oder Räumen, Pachtangelegenheiten, Fremdnutzung der eigenen Gebäude

Produktbereiche: 11,12,21,22,23,24,25,26,27,28,36,54

Produktgruppen: 111,126,127,212,215,216,217,221,231,243,252,263,272,281,363,365,542,547

Stellenanteile: Beamte 3,10 (Vj. 3,55)

Beschäftigte 55,30 (Vj. 55,68)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

Zu Ziffer 2:

Eingliederungszuschuss für einen behinderten Mitarbeiter

Erträge aus Energiesparprojekte

zu Ziffer 3:

Es wurden Sonderposten eingerichtet, um die Abschreibungen der kostenfrei übernommenen Stadtschulen auszugleichen.

Die Ergebnisse 2010 können durch nachträgliche Korrekturbuchungen bis zur endgültigen Aufstellung der Jahresrechnung für 2010 noch geändert werden

zu Ziffer 5:

Einspeisevergütung für Strom aus BHKW, Ergebnis 2010 Einspeisung und Vergütung aus den Jahren 2008 bis 2010

zu Ziffer 6:

Mieterträge

Kfz-Kennzeichenverkaufsstellen 117.000 €
Vom TÜV Hessen für Räume in Trift 26 1.900 €
Miete und Pacht aus Hausmeisterwohnungen und Schulen 81.200€ (+19.000 €) aufgrund erwarteter Steigerung der Mietnebenkosten
Die Hausmeisterwohnung in der Außenstelle Wittinger Str. der Albrecht-Thaer-Schule ist wegen Grundsanierungsbedarf nicht vermietet
Pacht für Dachflächen zur Installation für Photovoltaikanlagen 1.600 €
Vermischte Erträge 22.400 €

zu Ziffer 7:

Kostenerstattungen vom Kreisalten- und Pflegeheim Winsen (Aller) für Dienstleistungen zur Gebäudeunterhaltung

Personalkostenerstattung durch Bundesagentur für Arbeit 44.000 €

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Personalaufwendungen der Beschäftigten in der Abteilung Liegenschaften im Amt für Bildung, Sport und zentrale Dienste sowie aller Hausmeister (inkl. Schulen); personelle Veränderung:

Beamte:

-0,45 durch hausinterne Umsetzung einer Beamtin nach Rückkehr aus Elternzeit

-1 durch hausinterne Umsetzung einer Beamtin

+1 für das Gebäudemanagement der Kooperation Landkreis Celle/Bundesagentur für Arbeit

Beschäftigte:

-0,5 durch Einsatzänderung amtsintern (siehe auch TH Zentrale Dienste)

+0,5 durch Umsetzung amtsintern (siehe auch TH Schulformübergreifende Aufgaben)

-0,38 durch Aufgabenneustrukturierung

-1 keine Verlängerung von befristeter Technikerstelle

+1 durch hausinterne Umsetzung einer Beschäftigten

zu Ziffer 15:

Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude 5.452.500 € (+1.300.000 €),davon Aufwendungen für laufende Werterhaltung 2.174.500 €.

Folgende Vorhaben sind für 2012 geplant:

Anne-Frank-Schule, Bergen – Sanierung Flachdach Forum – 60.000 €

Astrid-Lindgren-Schule, Winsen/Aller – Herrichtung von Unterrichtsräumen – 30.000 €

Axel-Bruns-Schule, Celle – Unterirdische Kabeltrasse (Leerrohre) Trakt 4 zu 6 – 35.000 €

Axel-Bruns-Schule, Celle – Sanierung Holzfassade Trakt 2 und Fenster – 40.000 €

Axel-Bruns-Schule, Celle – Erneuerung der Zaunanlage hinter Trakt 1 u. 3 – 35.000 €

Axel-Bruns-Schule, Celle – Sanierung der WC-Anlagen neben der Aula – 150.000 €

Berufsbildende Schulen III, Celle – Außentreppe erneuern – 15.000 €

Christian-Gymnasium, Hermannsburg – Dachsanierung Pausenhalle – 200.000 €

Eschenhalle, Eschede – Beleuchtung – 100.000 €

Eschenhalle, Eschede – Dachsanierung – 350.000 €

FTZ, Hambühren – Austausch Heizkessel mit Brenner, Umwälzpumpe und Regelungstechnik – 58.000 €

Hermann-Ehlers-Realschule, Bergen – Sanierung Unterrichtsräume und Flure – 75.000 €

Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Celle – Notlichtanlage/ ELA Gebäude 2 – 75.000 €

Kreisgrundstück, Celle – Energetische Sanierung und Sicherheitsmaßnahmen – 170.000 €

Leitstelle, Celle – Sanierung Wasserturm/Sendemast – 35.000 €

Realschule auf der Heese, Celle – Alarmierungsanlage – 35.000 €

Realschule Westercelle, Celle – FUR Werkraum – 25.000 €

Schulanlage Altenhagen, Celle (BBS I, Albrecht-Thaer-Schule) – Hausruf sanieren,

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Notlicht und Brandmeldeanlage (BBS IV) – 235.000 €

Schulanlage Altenhagen, Celle (BBS I, Albrecht-Thaer-Schule) – Sanierung Kellerabdichtung (BBS I) – 30.000 €

Schulanlage Altenhagen, Celle (BBS I, Albrecht-Thaer-Schule) – Sanierung Toilettenanlagen (BBS IV) – 30.000 €

Schulanlage Altenhagen, Celle (BBS I, Albrecht-Thaer-Schule) – Dachsanierung Vorbau ATS, Wittinger Str. – 30.000 €

Schulanlage Altenhagen, Celle (BBS I, Albrecht-Thaer-Schule) – Fassadensanierung (Sockel) und Fensteranstrich ATS, Wittinger Str. – 45.000 €

Schulanlage Lachendorf (Geschwister-Scholl-Schule, RS Lachendorf) – Notlicht, ELA, BMA (HS) – 80.000 €

Schulanlage Lachendorf (Geschwister-Scholl-Schule, RS Lachendorf) – Bodenbelag Forum erneuern (RS) – 30.000 €

Schulanlage Lachendorf (Geschwister-Scholl-Schule, RS Lachendorf) – Flachdach Eingangsbereich erneuern (RS) – 80.000 €

Schulanlage Lachendorf (Geschwister-Scholl-Schule, RS Lachendorf) – Treppenanlage als barrierefreier Zugang (HS) – 20.000 €

Schulanlage Lachendorf (Geschwister-Scholl-Schule, RS Lachendorf) – Nach Vorgabe BSP Brandschutztüren (HS) – 150.000 €

Schulanlage Lachendorf (Geschwister-Scholl-Schule, RS Lachendorf) – FUR Werken 2012 (HS) – 50.000 €

Schulanlage Lachendorf (Geschwister-Scholl-Schule, RS Lachendorf) – Sanierung der Werkräume (RS) – 50.000 €

Schulzentrum Burgstraße (Ernestinum, RS Burgstraße) – ELA/Notlichtanlage – 135.000 €

Schulzentrum Burgstraße (Ernestinum, RS Burgstraße) – Sanierung der Lüftung – 350.000 €

Schulzentrum Burgstraße (Ernestinum, RS Burgstraße) – Sanierung der Toilettenanlage – 25.000 €

Schulzentrum Burgstraße (Ernestinum, RS Burgstraße) – FUR Werken/Technik – 50.000 €

Sonstiges – Umsetzung Mobiler Raumzellen (MRZ) – 300.000 €

Sonstiges – Vergabevorbereitung Blitzschutz und GUV-Prüfungen (Elt.) – 100.000 €

Mieten und Pachten 474.100 (-14.400 €); wesentliche Änderungen: nach Einrichtung des Jobcenter – Aufgabe der Außenstellen Celle und Hermannsburg in den Gebäuden der Agentur für Arbeit (- 50.000 €), Anmietung von weiteren Räumen für die Paul-Klee-Schule, Außenstelle Maschweg, Celle 170.000 (+ 25.000 €)

Steuern, Abgaben, Gebäude-, Elektronik- und Inventarversicherungen 701.700 € (+ 62.100 €).

Heizung 2.100.000 € (+189.700 €)

Strom 981.600 € (+11.100 €).

Reinigung 2.553.900 € (+96.500 €).

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Softwarepflege 22.000 €

Betriebskostensteigerung durch Errichtung weiterer Gebäude und Erweiterungen (Trift26, Hermann-Billung-Gymnasium, Anne-Frank-Schule, Mensa für Gymnasium Ernestinum)

Fortbildungen und Schutzausrüstung 8.400 €

zu Ziffer 17:

Zinsen des Darlehns für das Gymnasium Lachendorf (ÖPP-Projekt) 352.400 €

Zinsen des Darlehns für die Sporthalle Altenhagen (ÖPP-Projekt) 37.200 €

zu Ziffer 19:

Der Planungswert für Geschäftsbedarf, Telefon, Reisekosten, Umzugskosten der Kreisverwaltung beträgt 32.600 €, Erstattung von Personalaufwendungen für Hausmeisterdienst in Außenstelle der Albrecht-Thaer-Schule an einen privaten Dienstleister (15.000 €), Betriebskostenerstattung für Sporthalle Wietze (85.500 €), Abwicklung von Schadensfällen (4.600 €)

Zu Ziffer 26:

Gebäudebetriebskosten Rettungsdienst, Veterinäraufgaben und Umweltlabor

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 25:

Tilgung des Darlehns für das Gymnasium Lachendorf (ÖPP-Projekt) 574.900 €

Tilgung des Darlehns für die Sporthalle Altenhagen (ÖPP-Projekt) 37.400 €

zu Ziffer 26:

Die Baumaßnahmen sind in der Anlage zum Teilfinanzhaushalt "Übersicht Investitionsmaßnahmen" aufgelistet.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung
- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Senkung des Wärmeenergieverbrauchs auf dem Kreisgelände
- Durchführung von Maßnahmen zur energetischen Sanierung
- Umsetzung der Konzentration der Kreisverwaltung auf dem Kreisgelände
- Durchführung von Brandschutzmaßnahmen
- Planmäßige Umsetzung von Baumaßnahmen

Zuständiger Ausschuss: Ausschuss f. Gebäudewirtschaft

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.208,97	0	23.700	29.500	27.900	7.300
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	609.543,88	467.000	617.400	618.000	618.100	617.400
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	38.020,88	12.000	12.000	12.200	12.400	12.600
6.	privatrechtliche Entgelte	314.615,90	205.100	224.100	234.500	245.000	255.600
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.480,00	3.200	50.500	50.600	50.700	50.900
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	7.200,00	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
11.	sonstige ordentliche Erträge	5.620,95	16.100	7.200	9.300	9.300	9.300
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**998.690,58**	**710.600**	**942.100**	**961.300**	**970.600**	**960.300**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	2.659.815,75	2.758.800	2.831.700	2.806.900	2.844.900	2.883.000
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.179.236,85	10.636.100	12.282.900	10.859.600	10.828.200	9.897.100
16.	Abschreibungen	1.979.732,46	1.859.800	1.969.900	2.209.600	2.261.500	2.266.200
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	395.458,72	374.100	389.600	475.900	448.000	419.600
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	274.765,00	148.700	137.600	142.300	61.500	66.200
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**15.489.008,78**	**15.777.500**	**17.611.700**	**16.494.300**	**16.444.100**	**15.532.100**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-14.490.318,20**	**-15.066.900**	**-16.669.600**	**-15.533.000**	**-15.473.500**	**-14.571.800**
22.	außerordentliche Erträge	-61.015,22	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	49.052,29	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**-110.067,51**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-14.600.385,71**	**-15.066.900**	**-16.669.600**	**-15.533.000**	**-15.473.500**	**-14.571.800**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.917,50	16.300	58.800	59.300	59.800	60.400
28.	**= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**14.917,50**	**16.300**	**58.800**	**59.300**	**59.800**	**60.400**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-14.585.468,21**	**-15.050.600**	**-16.610.800**	**-15.473.700**	**-15.413.700**	**-14.511.400**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.208,97	0	23.700	0	29.500	27.900	7.300
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	38.020,88	12.000	12.000	0	12.200	12.400	12.600
5.	privatrechtliche Entgelte	405.634,16	205.100	224.100	0	234.500	245.000	255.600
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.240,00	3.200	50.500	0	50.600	50.700	50.900
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	7.200,00	7.200	7.200	0	7.200	7.200	7.200
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**471.304,01**	**227.500**	**317.500**	**0**	**334.000**	**343.200**	**333.600**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	2.599.581,75	2.618.500	2.400.900	0	2.394.000	2.427.300	2.460.800
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	9.680.221,60	10.636.100	12.282.900	0	10.859.600	10.828.200	9.897.100
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	395.458,72	374.100	389.600	0	475.900	448.000	419.600
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	253.759,73	148.700	137.600	0	142.300	61.500	66.200
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**12.929.021,80**	**13.777.400**	**15.211.000**	**0**	**13.871.800**	**13.765.000**	**12.843.700**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-12.457.717,79**	**-13.549.900**	**-14.893.500**	**0**	**-13.537.800**	**-13.421.800**	**-12.510.100**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.807.335,51	0	0	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.807.335,51**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	557.781,82	566.200	612.300	0	736.800	751.600	767.000
26.	Baumaßnahmen	8.866.887,27	8.039.000	5.430.000	7.435.000	13.515.000	6.415.000	1.375.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	518.686,38	0	0	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	869.676,24	0	0	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**10.813.031,71**	**8.605.200**	**6.042.300**	**7.435.000**	**14.251.800**	**7.166.600**	**2.142.000**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-7.005.696,20**	**-8.605.200**	**-6.042.300**	**-7.435.000**	**-14.251.800**	**-7.166.600**	**-2.142.000**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-19.463.413,99**	**-22.155.100**	**-20.935.800**	**-7.435.000**	**-27.789.600**	**-20.588.400**	**-14.652.100**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-19.463.413,99**	**-22.155.100**	**-20.935.800**	**-7.435.000**	**-27.789.600**	**-20.588.400**	**-14.652.100**

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20001002 Anne-Frank-Schule, Bergen, Sanierung FUR Biologie und Werken									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	150.000,00	0,00	0	150.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-150.000,00**	**0,00**	**0**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20001003 Anne-Frank-Schule Bergen - Maßnahmen zur Oberflächenwasserversickerung									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	80.000,00	0,00	80.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-80.000,00**	**0,00**	**-80.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20001005 Anne-Frank-Schule Bergen - Sanierung von Unterrichtsräumen und Fluren									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	120.000,00	0,00	0	0	60.000	60.000	0	0	0
= Saldo	**-120.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-60.000**	**-60.000**	**0**	**0**	**0**
20021005 Axel-Bruns-Schule, Celle, Sanierung der Aula/Decke/Beleuchtung/ Verdunkelung									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	75.000,00	0,00	0	75.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-75.000,00**	**0,00**	**0**	**-75.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20021006 Axel-Bruns-Schule, Celle, Fundamente Hebebühne									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen	10.000,00	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-10.000,00**	**0,00**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20021007 Axel-Bruns-Schule, Celle, Dachsanierung Trakt 4									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	200.000,00	0,00	0	200.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-200.000,00**	**0,00**	**0**	**-200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20021008 Axel-Bruns-Schule, Celle, Brandschutztechnische Ausstattung der Gebäude/ Türen									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	750.000,00	0,00	0	500.000	250.000	0	0	0	0
= Saldo	**-750.000,00**	**0,00**	**0**	**-500.000**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20021009 Axel-Bruns-Schule, Celle, Sanierung der Elt Anlagen, KFZ Verteilung/Drehmasch. Vert./3Trakt Metall									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	200.000,00	0,00	0	0	0	200.000	0	0	0
= Saldo	**-200.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-200.000**	**0**	**0**	**0**
20021010 Axel-Bruns-Schule, Celle, Sanierung der Eingangstüren									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	100.000,00	0,00	0	0	0	100.000	0	0	0
= Saldo	**-100.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**
20021011 Axel-Bruns-Schule, Celle, Sanierung der Trennvorhänge									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	50.000,00	0,00	0	0	0	50.000	0	0	0
= Saldo	**-50.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**
20031001 Berufsbildende Schulen III, Celle, Fenstererneuerung und Fassadensanierung Altbau Ost									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	200.000,00	0,00	0	0	200.000	0	0	0	0
= Saldo	**-200.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20031002 Berufsbildende Schulen III, Celle, Gebäudeaußenanstrich									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	150.000,00	0,00	0	0	150.000	0	0	0	0
= Saldo	**-150.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20031003 Berufsbildende Schulen III, Celle, Erneuerung der Dacheindeckung u.Mauerwerksanierung Westtrakt									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	150.000,00	0,00	0	0	150.000	0	0	0	0
= Saldo	**-150.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20031005 Berufsbildende Schule III, Celle, Rückbau gem. Auflage Denkmalschutz									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	50.000,00	0,00	0	0	50.000	0	0	0	0
= Saldo	**-50.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20041001 Christian-Gymnasium, Hermannsburg, Sanierung der WC-Anlage in der Sporthalle									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	40.000,00	0,00	0	0	40.000	0	0	0	0
= Saldo	**-40.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20041006 Christian-Gymnasium, Hermannsburg, Sanierung Unterrichtsräume									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	200.000,00	100.000,00	0	100.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-200.000,00**	**-100.000,00**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20041008 Christian-Gymnasium, Hermannsburg - Versickerung Oberflächenwasser									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	300.000,00	0,00	0	300.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-300.000,00**	**0,00**	**0**	**-300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20041010 Christian-Gymnasium, Hbg., Brandschutzmaßmahme im Altbau									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	2.000.000,00	0,00	0	1.000.000	1.000.000	0	0	0	0
= Saldo	**-2.000.000,00**	**0,00**	**0**	**-1.000.000**	**-1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Übersicht Investitionsmaßnahmen	**Gesamtinvestitionssumme €**	**Bisher bereitgestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20041011 Christian-Gymnasium, Hermannsburg, Sanierung naturwisschenschaftlicher Trakt									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	500.000,00	0,00	0	400.000	100.000	0	0	0	0
= Saldo	**-500.000,00**	**0,00**	**0**	**-400.000**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20061101 Erziehungsberatungsstelle, Celle, Sanierung der Kelleraußenwände/Kellerfenster/Lichtschächte									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	40.000,00	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-40.000,00**	**0,00**	**0**	**-40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20081001 Gymnasium Lachendorf, Tilgung gemäß Stundungsvereinbarung									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	2.318.600,00	0,00	574.900	584.000	593.500	603.300	0	0	0
= Saldo	**-2.318.600,00**	**0,00**	**-574.900**	**-584.000**	**-593.500**	**-603.300**	**0**	**0**	**0**
20091002 Hauptschule Winsen (Aller), Schulhoferneuerung und Grundstücksentwässerung									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	250.000,00	0,00	0	0	250.000	0	0	0	0
= Saldo	**-250.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20091003 Hauptschule Winsen (Aller), Teilsanierung Sporthallenfassade									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	50.000,00	0,00	0	0	50.000	0	0	0	0
= Saldo	**-50.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20101003 Haupt- und Realschule Hambühren, Sanierung des Flachdaches der Sporthalle									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	150.000,00	0,00	0	150.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-150.000,00**	**0,00**	**0**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20111003 Heinrich-Pröve-Realschule, Winsen (Aller), Energetische Sanierung									

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	720.000,00	0,00	0	720.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-720.000,00**	**0,00**	**0**	**-720.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20111004 Heinrich-Pröve-Realschule, Winsen (Aller), Sanierung FUR Biologie und Lehrküche									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	160.000,00	0,00	0	160.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-160.000,00**	**0,00**	**0**	**-160.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20111005 Heinrich-Pröve-Realschule, Winsen (Aller), Regenwasserversickerung									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	60.000,00	0,00	0	60.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-60.000,00**	**0,00**	**0**	**-60.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20121003 Hermann-Billung-Gymnasium, Celle, Toilettenanlagen Gym.									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	40.000,00	0,00	0	0	0	40.000	0	0	0
= Saldo	**-40.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-40.000**	**0**	**0**	**0**
20121004 Hermann-Billung-Gymnasium, Celle, Erneuerung Unterrichtsräume und Flure									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	100.000,00	0,00	0	0	50.000	50.000	0	0	0
= Saldo	**-100.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-50.000**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**
20121005 Hermann-Billung-Gymnasium - Schulhofsanierung und Abbau der mobilen Raumzellen									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	1.000.000,00	0,00	500.000	500.000	0	0	500.000	0	0
= Saldo	**-1.000.000,00**	**0,00**	**-500.000**	**-500.000**	**0**	**0**	**-500.000**	**0**	**0**
20131001 Hermann-Ehlers-Realschule, Bergen, Sanierung FUR Chemie, Physik, Biologie/ Werken/Technik									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	360.000,00	0,00	0	360.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-360.000,00**	**0,00**	**0**	**-360.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Übersicht Investitionsmaßnahmen	**Gesamtinvestitionssumme €**	**Bisher bereitgestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20141001 Hölty-Gymnasium, Celle, Fassadensanierung									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	960.000,00	500.000,00	175.000	285.000	0	0	285.000	0	0
= Saldo	**-960.000,00**	**-500.000,00**	**-175.000**	**-285.000**	**0**	**0**	**-285.000**	**0**	**0**
20161001 Käthe-Kollwitz-Schule, Bergen, Sanierung WC-Anlagen									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	90.000,00	0,00	0	90.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-90.000,00**	**0,00**	**0**	**-90.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20161003 Käthe-Kollwitz-Schule, Bergen, Sanierung Unterrichtsräume									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	105.000,00	0,00	0	35.000	35.000	35.000	0	0	0
= Saldo	**-105.000,00**	**0,00**	**0**	**-35.000**	**-35.000**	**-35.000**	**0**	**0**	**0**
20171001 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymn., Celle, Sanierung der Gebäudehülle der Sporthalle (Gebäude 1)									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	550.000,00	0,00	300.000	250.000	0	0	250.000	0	0
= Saldo	**-550.000,00**	**0,00**	**-300.000**	**-250.000**	**0**	**0**	**-250.000**	**0**	**0**
20171003 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymn., Celle, Sanierung der Außenanlagen (Gebäude 2)									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	250.000,00	0,00	150.000	100.000	0	0	100.000	0	0
= Saldo	**-250.000,00**	**0,00**	**-150.000**	**-100.000**	**0**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**
20171006 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Celle, Fenstersanierung (Gebäude I)									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	350.000,00	0,00	0	175.000	175.000	0	0	0	0
= Saldo	**-350.000,00**	**0,00**	**0**	**-175.000**	**-175.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20171007 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Celle, Erneuerung Fenster, 2. Bauabschnitt (Gebäude II)									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	200.000,00	0,00	0	0	200.000	0	0	0	0

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
= Saldo	**-200.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20171008 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Celle, Erneuerung Dachstuhl (Gebäude I)									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	680.000,00	450.000,00	0	230.000	0	0	230.000	0	0
= Saldo	**-680.000,00**	**-450.000,00**	**0**	**-230.000**	**0**	**0**	**-230.000**	**0**	**0**
20171010 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Erneuerung der naturw. Fachunterrichtsräume, Geb. I									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	185.000,00	0,00	0	80.000	80.000	25.000	0	0	0
= Saldo	**-185.000,00**	**0,00**	**0**	**-80.000**	**-80.000**	**-25.000**	**0**	**0**	**0**
20171011 Kaiserin-Auguste-Viktoria Gymnasium - Erneuerung der Toilettenanlagen im Geb. I									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	45.000,00	0,00	0	0	45.000	0	0	0	0
= Saldo	**-45.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-45.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20171012 Kaiserin-Auguste-Viktoria Gymnasium - Sanierung von Unterrichtsräumen Geb. II									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	45.000,00	0,00	0	25.000	0	20.000	0	0	0
= Saldo	**-45.000,00**	**0,00**	**0**	**-25.000**	**0**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**
20171013 Kaiserin-Auguste-Viktoria Gymnasium - Fassaden- und Fenstersanierung KAV III									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	200.000,00	0,00	0	0	200.000	0	0	0	0
= Saldo	**-200.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20181004 Kreisgrundstück Celle, Aufstockung Planung und Baugenehmigung									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	3.700.000,00	500.000,00	2.000.000	1.200.000	0	0	1.200.000	0	0
= Saldo	**-3.700.000,00**	**-500.000,00**	**-2.000.000**	**-1.200.000**	**0**	**0**	**-1.200.000**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20181005 Kreisgrundstück Celle, Fassadensanierung Trift 26									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	200.000,00	0,00	0	200.000	0	0	200.000	0	0
= Saldo	**-200.000,00**	**0,00**	**0**	**-200.000**	**0**	**0**	**-200.000**	**0**	**0**
20181006 Kreisgrundstück, Celle, Sanierung Tiefgarage und Innenhof									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	300.000,00	0,00	0	300.000	0	0	300.000	0	0
= Saldo	**-300.000,00**	**0,00**	**0**	**-300.000**	**0**	**0**	**-300.000**	**0**	**0**
20181008 Kreisgrunstück, Celle, Brandmeldeanlage Sanierung Bestand									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	130.000,00	0,00	130.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-130.000,00**	**0,00**	**-130.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20191001 Kreismedienzentrum, Celle, Abriss/Umbau									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	120.000,00	0,00	0	120.000	0	0	120.000	0	0
= Saldo	**-120.000,00**	**0,00**	**0**	**-120.000**	**0**	**0**	**-120.000**	**0**	**0**
20211001 Pestalozzischule, Celle, Sanierung der Toilettenanlage									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	120.000,00	0,00	0	120.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-120.000,00**	**0,00**	**0**	**-120.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20211003 Pestalozzischule, Celle, Dachsanierung Sporthalle, Beleuchtung/RWA									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	350.000,00	0,00	0	350.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-350.000,00**	**0,00**	**0**	**-350.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20211004 Pestalozzischule, Celle, Erneuerung Heizung/Lüftung Sporthalle									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	350.000,00	0,00	0	350.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-350.000,00**	**0,00**	**0**	**-350.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20211005 Pestalozzischule Celle, Erneuerung Dacheindeckung									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	350.000,00	0,00	0	0	350.000	0	0	0	0
= Saldo	**-350.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-350.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20221001 Peter-Härtling-Schule, Faßberg, Sanierung der Umkleide- und Duschräume									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	80.000,00	0,00	0	80.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-80.000,00**	**0,00**	**0**	**-80.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20221002 Peter-Härtling-Schule, Faßberg, Sanierung der Unterrichtsräume und Flure									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	80.000,00	0,00	0	40.000	40.000	0	0	0	0
= Saldo	**-80.000,00**	**0,00**	**0**	**-40.000**	**-40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20221003 Peter-Härtling-Schule Faßberg - Sanierung der Dacheindeckung									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	150.000,00	0,00	0	150.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-150.000,00**	**0,00**	**0**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20231001 Realschule Auf der Heese, Celle, Sanierung der Unterrichts- und Fachräume									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	80.000,00	0,00	40.000	0	40.000	0	0	0	0
= Saldo	**-80.000,00**	**0,00**	**-40.000**	**0**	**-40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20231002 Realschule auf der Heese, Celle - Sanierung von Toilettenanlagen									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	60.000,00	0,00	0	30.000	0	30.000	0	0	0
= Saldo	**-60.000,00**	**0,00**	**0**	**-30.000**	**0**	**-30.000**	**0**	**0**	**0**
20231003 Realschule Auf der Heese, Notlichtanlage									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	30.000,00	0,00	30.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-30.000,00**	**0,00**	**-30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20241001 Realschule Flotwedel, Eicklingen, Schulhofgestaltung									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	50.000,00	0,00	0	0	0	50.000	0	0	0
= Saldo	**-50.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**
20251002 Realschule Westercelle, Celle, Sanierung der Toilettenanlage									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	45.000,00	0,00	45.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-45.000,00**	**0,00**	**-45.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20251005 Realschule Westercelle, Celle, Schulhoferneuerung und Oberflächenentwässerung									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	300.000,00	0,00	300.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-300.000,00**	**0,00**	**-300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20251006 Realschule Westercelle, Celle, Erneuerung des Sporthallendaches									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	400.000,00	0,00	0	0	0	400.000	0	0	0
= Saldo	**-400.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-400.000**	**0**	**0**	**0**
20251007 Realschule Westercelle, Celle, FUR Sanierung Fachräume/ Unterichtsräume 2012 Chemie									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	85.000,00	0,00	50.000	0	0	35.000	0	0	0
= Saldo	**-85.000,00**	**0,00**	**-50.000**	**0**	**0**	**-35.000**	**0**	**0**	**0**
20261002 Schulanlage Altenhagen (BBS I, BBS IV), Celle, Dach- und Deckensanierung									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	100.000,00	0,00	0	100.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-100.000,00**	**0,00**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20261004 Schulanlage Altenhagen (BBS I, BBS IV), Celle, Einbau Aufzugsanlage									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	50.000,00	0,00	50.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-50.000,00**	**0,00**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20261005 Albrecht-Thaer-Schule, Außenstelle Wittinger Str., Dachsanierung/ Dämmung Verkaufsstelle									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	25.000,00	0,00	0	0	0	25.000	0	0	0
= Saldo	**-25.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-25.000**	**0**	**0**	**0**
20261006 Schulanlage Altenhagen, Celle, BBS I und IV Jalousieanlagen überholen									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	75.000,00	0,00	0	0	0	75.000	0	0	0
= Saldo	**-75.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-75.000**	**0**	**0**	**0**
20261007 Schulanlage Altenhagen, Celle, jährl.Tilgung gem. Stundungsvereinbarung									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	37.400,00	0,00	37.400	152.800	158.100	163.700	0	0	0
= Saldo	**-37.400,00**	**0,00**	**-37.400**	**-152.800**	**-158.100**	**-163.700**	**0**	**0**	**0**
20261008 Schulanlage Altenhagen, Celle, Wiederherstellen der Aussen- Sportanlagen nach Neubau der Sporthalle									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	60.000,00	0,00	60.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-60.000,00**	**0,00**	**-60.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20271002 Schulanlage Lachendorf (G.-Scholl-Schule, RS Lachend.), Sanierung naturwiss. Räume (RS)									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	200.000,00	0,00	0	100.000	100.000	0	100.000	0	0
= Saldo	**-200.000,00**	**0,00**	**0**	**-100.000**	**-100.000**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**
20271003 Schulanlage Lachendorf (G-Scholl-Schule, RS Lachend.), Erneuerung Dacheindeckung Altbau HS									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	200.000,00	0,00	0	0	200.000	0	0	0	0
= Saldo	**-200.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20271005 Schulanlage Lachendorf (G.-Scholl-Schule, RS Lachend.), Sanierung Toilettenanlagen HS									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	60.000,00	0,00	0	60.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-60.000,00**	**0,00**	**0**	**-60.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20271006 Schulanlage Lachendorf (G.-Scholl-Schule, RS Lachend.), Erneuerung Lüftung Sporthalle									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	200.000,00	0,00	200.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-200.000,00**	**0,00**	**-200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20271009 Schulanlage Lachendorf, Flachdachsanierung HS									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	100.000,00	0,00	0	0	100.000	0	0	0	0
= Saldo	**-100.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20271010 Schulanlage Lachendort, Lachendorf, Sph. Energetische Fassadensanierung									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	150.000,00	0,00	0	150.000	0	0	150.000	0	0
= Saldo	**-150.000,00**	**0,00**	**0**	**-150.000**	**0**	**0**	**-150.000**	**0**	**0**
20271011 Schulanlage Lachendorf, Lachendorf, Sph. Planung BS, TGA, Energetisch									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	240.000,00	0,00	240.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-240.000,00**	**0,00**	**-240.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20271012 Schulanlage Lachendorf, Lachendorf, HS, Sanierung der Flurbereiche									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	80.000,00	0,00	0	0	0	80.000	0	0	0
= Saldo	**-80.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-80.000**	**0**	**0**	**0**
20271015 Schulanlage Lachendorf, Lachendorf, Sph. Duschen/Toilettenanlagen									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	55.000,00	0,00	0	0	0	55.000	0	0	0

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
= Saldo	**-55.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-55.000**	**0**	**0**	**0**
20271017 Schulanlage Lachendorf, Lachendorf, RS Fahradkeller									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	20.000,00	0,00	20.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-20.000,00**	**0,00**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20281004 Schulanlage Wathlingen, Planung u. Sanierung des Bestandes nach Bedarf									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	4.000.000,00	500.000,00	500.000	1.500.000	1.500.000	0	1.500.000	0	0
= Saldo	**-4.000.000,00**	**-500.000,00**	**-500.000**	**-1.500.000**	**-1.500.000**	**0**	**-1.500.000**	**0**	**0**
20291001 Schule im Örtzetal, Hermannsburg, Maßnahmen zur Ganztagsbeschulung									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	2.150.000,00	0,00	150.000	1.200.000	800.000	0	1.200.000	0	0
= Saldo	**-2.150.000,00**	**0,00**	**-150.000**	**-1.200.000**	**-800.000**	**0**	**-1.200.000**	**0**	**0**
20291004 Schule im Örtzetal, Hermannsburg, Sanierung Unterrichtsräume und Flure									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	200.000,00	50.000,00	50.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-200.000,00**	**-50.000,00**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20291005 Schule im Örtzetal, Hermannsburg, Sanierung der Sporthalle und Brandschutz									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	850.000,00	100.000,00	350.000	300.000	200.000	0	300.000	0	0
= Saldo	**-950.000,00**	**-100.000,00**	**-350.000**	**-300.000**	**-200.000**	**0**	**-300.000**	**0**	**0**
20301004 Schulzentrum Burgstraße, Celle, (RS, Gymn. Ernestinum), Brandschutz									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	150.000,00	0,00	0	150.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-150.000,00**	**0,00**	**0**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20301005 Schulzentrum Burgstraße, Celle - Erneuerung von Chemiefachräumen									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	30.000,00	0,00	0	30.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-30.000,00**	**0,00**	**0**	**-30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20301006 Schulzentrum Burgstraße, Celle, Blitzschutz erneuern									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	45.000,00	0,00	0	0	0	45.000	0	0	0
= Saldo	**-45.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-45.000**	**0**	**0**	**0**
20401001 Paul-Klee-Schule, Celle, Planungskosten Schulkonzept									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	1.150.000,00	150.000,00	0	1.000.000	0	0	1.000.000	0	0
= Saldo	**-1.150.000,00**	**-150.000,00**	**0**	**-1.000.000**	**0**	**0**	**-1.000.000**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0220813010 Gebäudewirtschaft

Produktbeschreibung

Das Produkt Gebäudewirtschaft ist im Umfang identisch mit dem Teilhaushalt „Gebäudewirtschaft". Aufgabenbeschreibung und Ziele sind dort definiert.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushalts (16.610.800) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Siehe Erläuterungen im Teilhaushalt Gebäudewirtschaft:

Energieverbräuche in den Gebäuden 2010 insgesamt:

Heizenergie (witterungsbereinigt)	23.836.299 kWh	(Vj. 23.337.080 kWh)
Strom	5.361.175 kWh	(Vj. 5.258.029 kWh)
Wasserverbrauch	41.206 m³	(Vj. 39.928 m³)
Abwassermenge	40.389 m³	(Vj. 38.964 m³)

Kennzahlenvergleich Kreishaus und Außenstellen 2010; es nahmen 14 Landkreise am Vergleich teil:

Kennzahl	Niedrigster Wert	Höchster Wert	Durchschnitt	Eigener Wert
Reinigungskosten pro m² NGF in €	7,01	17,26	12,00	7,38
Kosten der Gebäude-, Inventar- und Elektronikversicherung pro m² NGF in €	0,42	2,16	0,93	1,05
Wärmeverbrauch pro m² NGF witterungsbereinigt (4 Teilnehmer) in kW/h	63,9	142,26	96,3	142,26
Stromverbrauch pro m² NGF in kW/h	32,55	62,65	44,18	47,31
Wasserverbrauch pro m² NGF in m³	0,13	0,30	0,20	0,27

Der erhöhte Wärmeverbrauch liegt unter anderem an der hohen Anzahl von älteren Gebäuden des Landkreises, die teilweise über eine unzureichende Wärmedämmung verfügen. Gebäude wurden als Maßnahmen des Konjunkturpaketes II energetisch saniert. Weitere Mittel wurden 2011 eingestellt. Monetäre Ergebnisse werden im Energiebericht für 2012 dargestellt.

Ziele

Senkung der Wärmeenergieverbräuche um 3 % in den Gebäuden auf dem Kreisgrundstück durch energetische Sanierung und Verbesserung des Nutzerverhaltens

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Wasserverbrauch pro m² NGF (neu ab 2011)	0,20	0,19	0,00	0,00
Stromverbrauch pro m² NGF (neu ab 2011)	24,00	22,00	0,00	0,00
Wärmeverbrauch pro m² NGF in kWh (neu ab 2011)	98,00	98,00	0,00	0,00
Kosten der Grundstück- und Gebäudeunterhaltung je m² NGF (neu ab 2011)	14,00	17,81	0,00	0,00
Reinigungskosten je m² NGF (neu ab 2011)	10,96	10,54	0,00	0,00
Kosten der Gebäude-, Elektronik- und Inventarversicherung je m² NGF (neu ab 2011)	1,26	1,26	0,00	0,00
Wasser/Abwasserkosten je m² NGF (neu ab 2011)	0,67	0,65	0,00	0,00
Stromkosten je m² NGF (neu ab 2011)	4,20	4,16	0,00	0,00
Heizkosten je m² NGF (neu ab 2011)	9,50	8,20	0,00	0,00

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220090000**	**Zentrale Dienste**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung: Betrieb der hauseigenen Poststelle; Hausdruckerei; Fuhrpark mit Fahrdienst für den Landrat; zentraler Einkauf und Unterhaltung sowie Wartung von Einrichtungsgegenständen, Büromaschinen und -geräten in der Kreisverwaltung; Einkauf des Geschäftsbedarfs für die Kreisverwaltung; Haftpflichtangelegenheiten und Fahrzeugversicherungen

Produktbereiche: 11

Produktgruppen: 111

Stellenanteile: Beamte 0 (Vj. 0)

Beschäftigte 7,29 (Vj. 5,79)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

Zu Ziffer 3:

Sonderposten aus Zuwendungen für Ausstattung von Arbeitsplätzen für Behinderte, Abschreibungen für Sonderposten für Ausstattung „Fontane-Zimmer“, Trift 24

zu Ziffer 5:

Verwaltungsgebühren (Fotokopien, Akteneinsicht, Beglaubigung) 6.000 €

zu Ziffer 6:

Portokostenerstattungen in Bußgeldverfahren 73.000 € (+20.000 €), Portoerstattung eines Dienstleisters für Postbeförderung 8.000 €

zu Ziffer 7:

Verwaltungskostenerstattung des Kreisaltenpflegeheimes Winsen (Aller) 3.200 €

zu Ziffer 13:

+ 0,5 Einsatz eines Mitarbeiters für Hausmeistertätigkeit (50 %) und Betreuung des technisches Dienstes-Fuhrpark (50 %)

+ 1 Einscannarbeiten der Posteingänge in der Poststelle für das Dokumentenmanagementsystem

zu Ziffer 15:

Unterhaltung des beweglichen Vermögens 50.000 €

Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände (bis 150 €) 7.000 € (+3.500 € Teile und Zubehör für Büroausstattung)

Aufwendungen für Kfz-Haltung 55.000 €

Aufwendungen für Fachkraft für Arbeitssicherheit werden ab 2012 im Teilhaushalt 0104010000 Amt für Steuerung und Personal geführt (-24.000 €)

Zu Ziffer 16:

Abschreibungen 77.800€ (Software 300€, Maschinen und Anlagen 1.000€, Fahrzeuge 16.000€, BGA 57.900€, BGA bis 1.000€ 2.600€)

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220090000**	**Zentrale Dienste**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

zu Ziffer 19:

Geschäftsaufwendungen 50.000 €

Postgebühren 310.000 €

Mitgliedsbeitrag Haus und Grund 200 €

Steuern, Versicherungen und Gebühren 115.000€ (+15.000 € Beschaffung zusätzlicher Dienstwagen, zu erwartende Erhöhung der Umlage des Kommunalen Schadenausgleich)

Zu Ziffer 26:

Kostenerstattung der Kreismusikschule für Dienstleistung

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 27:

Ausstattung neuer Arbeitsplätze und Ersatzbeschaffung von Mobiliar 120.000 €, Erwerb von zwei PKW für Dienstfahrten 40.000 €

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

Zuständiger Ausschuss: Ausschuss f. Gebäudewirtschaft

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220090000**	**Zentrale Dienste**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	680,12	100	100	100	100	0
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.089,26	1.500	6.000	6.100	6.200	6.300
6.	privatrechtliche Entgelte	84.359,85	66.000	81.000	81.000	81.000	81.000
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.200	3.200	3.300	3.400	3.500
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**86.129,23**	**70.800**	**90.300**	**90.500**	**90.700**	**90.800**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	243.406,21	245.700	305.700	307.000	308.200	309.400
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124.942,12	132.500	112.000	113.200	114.500	115.800
16.	Abschreibungen	86.498,29	119.300	77.800	107.000	103.800	104.200
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	456.717,68	460.200	475.200	479.900	484.800	489.700
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**911.564,30**	**957.700**	**970.700**	**1.007.100**	**1.011.300**	**1.019.100**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-825.435,07**	**-886.900**	**-880.400**	**-916.600**	**-920.600**	**-928.300**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-825.435,07**	**-886.900**	**-880.400**	**-916.600**	**-920.600**	**-928.300**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.000,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
28.	**= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**1.000,00**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-824.435,07**	**-886.900**	**-879.400**	**-915.600**	**-919.600**	**-927.300**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220090000**	**Zentrale Dienste**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.043,89	1.500	6.000	0	6.100	6.200	6.300
5.	privatrechtliche Entgelte	78.307,98	66.000	81.000	0	81.000	81.000	81.000
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	3.200	3.200	0	3.300	3.400	3.500
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**79.351,87**	**70.700**	**90.200**	**0**	**90.400**	**90.600**	**90.800**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	243.406,21	245.700	305.700	0	251.300	254.000	256.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	126.183,90	132.500	112.000	0	113.200	114.500	115.800
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	534.760,12	460.200	475.200	0	479.900	484.800	489.700
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**904.350,23**	**838.400**	**892.900**	**0**	**844.400**	**853.300**	**862.200**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-824.998,36**	**-767.700**	**-802.700**	**0**	**-754.000**	**-762.700**	**-771.400**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	190.823,38	141.000	160.000	0	212.000	172.000	178.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**190.823,38**	**141.000**	**160.000**	**0**	**212.000**	**172.000**	**178.000**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-190.823,38**	**-141.000**	**-160.000**	**0**	**-212.000**	**-172.000**	**-178.000**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-1.015.821,74**	**-908.700**	**-962.700**	**0**	**-966.000**	**-934.700**	**-949.400**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-1.015.821,74**	**-908.700**	**-962.700**	**0**	**-966.000**	**-934.700**	**-949.400**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220090000**	**Zentrale Dienste**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20000001 Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 Euro ohne USt und Sachgesamtheiten Zentrale Dienste									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	437.000,00	136.000,00	60.000	108.000	65.000	68.000	0	0	0
= Saldo	**-437.000,00**	**-136.000,00**	**-60.000**	**-108.000**	**-65.000**	**-68.000**	**0**	**0**	**0**
200000026 Jährliche Beschaffung von Dienstwagen									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	0,00	0,00	40.000	42.000	44.000	46.000	0	0	0
= Saldo	**0,00**	**0,00**	**-40.000**	**-42.000**	**-44.000**	**-46.000**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220090000**	**Zentrale Dienste**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0220180000 Zentrale Dienste

Produktbeschreibung

Dieses Produkt ist identisch mit dem Teilergebnishaushalt „Zentrale Dienste“.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushalts (879.400 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Betrieb der hauseigenen Poststelle:
Konzeption, Organisation und Durchführung der Postzustellung und des Postaustauschs sowie die Postversandbearbeitung aller Sendungen, die durch Dritte oder eigenes Personal befördert werden. Die Leistung wird für die gesamte Kreisverwaltung erbracht.

Fuhrpark mit Fahrdienst:
Für Dienstfahrten stehen Fahrzeuge zur Verfügung, die mit dem Arbeitsplatz-PC gebucht werden. Amt 20 bewirtschaftet den zentralen Fuhrpark.
Der Fahrdienst wird von einem Berufskraftfahrer für den Landrat und für Botenfahrten ausgeübt. Dieser übt auch den technischen Dienst für den Fuhrpark aus, zuzüglich einer weiteren halben Kraft, aufgrund der Vergrößerung des Fuhrparks.

Hausdruckerei:
Herstellen von Drucken und Kopien einschließlich der Weiterverarbeitung wie Sortieren, Schneiden, Heften und Einbinden. Die Tätigkeit umfasst auch die Betreuung der dezentralen Kopierer.

Zentraler Einkauf:
Zentraler Einkauf und Unterhaltung sowie Wartung von Einrichtungsgegenständen, Büromaschinen und –geräten in der Kreisverwaltung.
Zentral beschafft werden Büromobiliar sowie Büromaschinen und –geräte. Der Einkauf von Büroverbrauchsmaterial wird von den Dienststellen im Hause direkt über E-Shop im Internet abgewickelt. Der Auftraggeber erhält innerhalb von 24 Stunden die bestellte Ware. Der Lieferant stellt dem Auftraggeber die gelieferte Ware direkt in Rechnung.
Der Papierverbrauch aller Dienststellen für die Arbeitsplatzdrucker und Kopierer ist im Produkt „Zentrale Dienste“ abgebildet.

Haftpflichtangelegenheiten und Fahrzeugversicherungen
Der Landkreis Celle ist Mitglied im Kommunalen Schadenausgleich Hannover. Dieser bietet seinen Mitgliedern u. a. einen Ausgleich für Aufwendungen, die aus Anlass von Haftpflichtschadenfällen, Kaskoschäden von Fahrzeugen und Autoinsassenunfallschäden geltend gemacht werden. Er gewährt auch Versicherungsschutz für Fahrzeuge von Bediensteten und ehrenamtlich Tätigen, die für die jeweiligen Mitglieder tätig sind.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220090000**	**Zentrale Dienste**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Am Kennzahlenvergleich „Zentrale Dienste“ 2010 nahmen 23 Landkreise teil.

Kennzahl	Niedrigster Wert	Höchster Wert	Durchschnitt	Eigener Wert
Betrieb der hauseigenen Poststelle: Kosten je ausgehendes Poststück in €	0,89	2,20	1,42	1,48
Fuhrpark mit Fahrdienst: Kosten eines Dienst-Kfz. ohne Fahrer je km in €	0,14	0,62	0,32	0,39
Hausdruckerei: Kosten je bedruckte Seite in €	0,02	0,1	0,05	0,03

Ziele

Haftpflichtangelegenheiten und Fahrzeugversicherungen:
Zügige Abwicklung von Schadenfällen

Wirtschaftlichkeit :
Optimierung der Ausstattung von Büroarbeitsplätzen in Hinblick auf Ergonomie und Qualität

Poststelle:
Tägliche Verarbeitung der Eingangspost und Verteilung an die Empfänger auf dem Kreisgrundstück und in den Außenstellen der Kreisverwaltung bis 12:00 Uhr.
Tägliches Versenden der Ausgangspost bis 15:30 Uhr.

Druckerei:
Versandfertiges Herstellen von Sitzungsniederschriften und von Einladungen zu Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse mit Vorlagen spätestens bis zum Ende des nächsten Arbeitstages nach Erteilung des Druckauftrages.

Fuhrpark mit Fahrdienst:
Die Dienstwagen müssen ständig einsatzbereit sein. In der Tiefgarage eingestellte Dienst-PKW werden täglich auf Bereitschaft und Funktion überprüft. Mit Eigenmitteln mögliche Reparaturen und Wartungen werden unverzüglich ausgeführt. In den Außenstellen eingesetzte Dienst-PKW werden auf Anforderung der Nutzer überprüft und gewartet.

11.

Fachbudget 3

Soziales und Gesundheit

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	1.708.771,31	1.708.800	2.998.700	3.028.600	3.089.200	3.151.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.165.541,02	7.520.900	10.093.800	10.189.700	9.527.200	9.622.800
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.683,81	1.600	6.200	6.100	4.600	2.800
4.	sonstige Transfererträge	5.295.411,74	5.531.700	4.476.600	4.509.700	4.556.800	4.601.300
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	128.387,04	135.000	135.000	137.000	139.100	141.200
6.	privatrechtliche Entgelte	1.049,05	1.300	1.100	1.400	1.700	2.000
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.478.807,50	54.887.200	57.839.000	61.329.800	63.260.000	63.896.200
11.	sonstige ordentliche Erträge	466.918,86	133.800	100.400	100.800	102.000	102.200
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**68.246.570,33**	**69.920.300**	**75.650.800**	**79.303.100**	**80.680.600**	**81.519.500**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	5.842.235,21	5.577.700	5.189.900	5.189.300	5.268.100	5.349.200
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.656,15	109.000	142.600	145.400	148.400	151.500
16.	Abschreibungen	114.179,88	119.800	126.700	125.600	121.400	117.800
18.	Transferaufwendungen	72.853.467,04	74.907.300	74.463.000	75.246.300	76.008.800	76.797.600
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	33.829.488,62	34.335.100	38.555.000	38.919.300	38.551.300	38.929.900
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**112.695.026,90**	**115.048.900**	**118.477.200**	**119.625.900**	**120.098.000**	**121.346.000**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-44.448.456,57**	**-45.128.600**	**-42.826.400**	**-40.322.800**	**-39.417.400**	**-39.826.500**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-44.448.456,57**	**-45.128.600**	**-42.826.400**	**-40.322.800**	**-39.417.400**	**-39.826.500**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	40.740,00	99.100	105.300	106.400	107.500	108.600
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.740,00	99.100	105.300	106.400	107.500	108.600
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-44.448.456,57**	**-45.128.600**	**-42.826.400**	**-40.322.800**	**-39.417.400**	**-39.826.500**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	1.708.771,31	1.708.800	2.998.700	0	3.028.600	3.089.200	3.151.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.233.389,96	7.520.900	10.093.800	0	10.189.700	9.527.200	9.622.800
3.	sonstige Transfereinzahlungen	4.860.180,59	5.421.600	3.445.000	0	3.499.400	3.555.000	3.611.000
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	124.788,78	135.000	135.000	0	137.000	139.100	141.200
5.	privatrechtliche Entgelte	1.013,55	1.300	1.100	0	1.400	1.700	2.000
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	53.471.647,06	54.887.200	57.839.000	0	61.329.800	63.260.000	63.896.200
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	23.780,27	20.400	30.200	0	30.800	31.400	32.000
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**67.423.571,52**	**69.695.200**	**74.542.800**	**0**	**78.216.700**	**79.603.600**	**80.456.200**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	5.175.106,91	5.356.900	4.855.200	0	4.850.000	4.924.200	5.000.600
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	54.412,36	109.000	142.600	0	145.400	148.400	151.500
15.	Transferauszahlungen	72.772.507,93	74.907.300	74.463.000	0	75.246.300	76.008.800	76.797.600
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	33.841.331,25	34.335.100	38.555.000	0	38.919.300	38.551.300	38.929.900
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**111.843.358,45**	**114.708.300**	**118.015.800**	**0**	**119.161.000**	**119.632.700**	**120.879.600**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-44.419.786,93**	**-45.013.100**	**-43.473.000**	**0**	**-40.944.300**	**-40.029.100**	**-40.423.400**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-44.419.786,93**	**-45.013.100**	**-43.473.000**	**0**	**-40.944.300**	**-40.029.100**	**-40.423.400**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-44.419.786,93**	**-45.013.100**	**-43.473.000**	**0**	**-40.944.300**	**-40.029.100**	**-40.423.400**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340010000**	**Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung

Die Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII sind vielfältig und bestehen u.a. aus Hilfen zum Lebensunterhalt und Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten. Dieser Teilhaushalt umfasst nur die Hilfen, die außerhalb von Einrichtungen gewährt werden, wobei die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nicht Bestandteil dieses Teilhaushaltes sind.

Produktbereiche

31

Produktgruppen

311

Stellenanteile

Beamte: 0,67 (Vj. 0,84)

Beschäftigte 0,97 (Vj. 0,59)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 4:

Unter die sonstigen Transfererträge fallen auch die Rückzahlungen gewährter Hilfen. Die Höhe dieser Erträge ist schwer planbar, da sie von verschiedenen Faktoren abhängig ist, die nicht beeinflussbar sind. Nach den bisherigen Ergebnissen des Jahres 2011 wurde der Ansatz um ca. 14.000 € erhöht.

zu Ziffer 7:

Durch die Erhöhung der Abschläge im Quotalen System erhöhen sich bei den Teilhaushalten, deren Leistungen im Quotalen System abrechenbar sind, die Erträge. In diesem Teilhaushalt erhöhen sich die Erträge dadurch um ca. 9.000 €.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Bei den Beamten werden durch die Neuzuordnung von Stellenanteilen eines Beamten 0,17 Stellen weniger benötigt. Dieser Anteil wird nunmehr im neuen Teilhaushalt Bildungs- und Teilhabepaket veranschlagt.

Wegen der Bildung der gemeinsamen Einrichtung im SGB II musste die Bearbeitung der Alt-BSHG-Forderungen, die bisher von der Forderungsstelle in der KdU-Abteilung bearbeitet wurden, neu organisiert werden. Dafür und für Buchungstätigkeiten wurde ein Stellenanteil bei den Beschäftigten von 0,63 geschaffen. Demgegenüber entfällt ein Stellenanteil in der bisherigen KdU-Abteilung von 0,25.

Zu Ziffer 15:

Hier werden erstmals die EDV-Pflege- und Wartungskosten für die eingesetzte Software ausgewiesen, die bisher im Budget des Amtes für Informationsverarbeitung ausgewiesen wurden.

Zu Ziffer 16:

Bei den Abschreibungen handelt es sich ausschließlich um solche auf Forderungen.

zu Ziffer 18:

Die Transferaufwendungen werden von den direkt in den Kreishaushalt buchenden herangezogenen Gemeinden erbracht. Hier wurde bereits im Jahr 2011 der Ansatz

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340010000**	**Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

reduziert.

zu Ziffer 19:

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um die Aufwendungen der nicht in den Kreishaushalt buchenden Gemeinden inklusive der Stadt Celle. Die Stadt Celle plant mit höheren Aufwendungen im Bereich des örtlichen Trägers.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Aufbau eines Controllings im Sozialamt

Zuständiger Ausschuss: Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340010000**	**Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
4.	sonstige Transfererträge	66.872,33	34.700	48.500	52.700	56.900	61.100
6.	privatrechtliche Entgelte	0,00	100	100	200	300	400
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	415.735,53	379.800	387.700	392.300	397.000	401.800
11.	sonstige ordentliche Erträge	1.294,65	26.000	23.800	22.800	22.800	21.800
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**483.902,51**	**440.600**	**460.100**	**468.000**	**477.000**	**485.100**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	77.774,54	95.800	110.200	111.900	113.600	115.300
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	333,20	100	9.300	9.400	9.500	9.600
16.	Abschreibungen	71.131,95	70.000	70.000	68.700	67.900	66.900
18.	Transferaufwendungen	258.190,64	225.400	256.900	263.100	269.400	275.700
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.060.590,20	2.029.600	2.102.100	2.123.800	2.145.900	2.168.100
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**2.468.020,53**	**2.420.900**	**2.548.500**	**2.576.900**	**2.606.300**	**2.635.600**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-1.984.118,02**	**-1.980.300**	**-2.088.400**	**-2.108.900**	**-2.129.300**	**-2.150.500**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-1.984.118,02**	**-1.980.300**	**-2.088.400**	**-2.108.900**	**-2.129.300**	**-2.150.500**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.984.118,02**	**-1.980.300**	**-2.088.400**	**-2.108.900**	**-2.129.300**	**-2.150.500**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340010000**	**Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
3.	sonstige Transfereinzahlungen	125.832,97	124.600	128.500	0	132.200	135.900	139.600
5.	privatrechtliche Entgelte	0,00	100	100	0	200	300	400
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	426.554,36	379.800	387.700	0	392.300	397.000	401.800
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**552.387,33**	**504.500**	**516.300**	**0**	**524.700**	**533.200**	**541.800**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	71.545,69	85.700	101.100	0	102.700	104.300	105.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	333,20	100	9.300	0	9.400	9.500	9.600
15.	Transferauszahlungen	263.711,19	225.400	256.900	0	263.100	269.400	275.700
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.064.573,78	2.029.600	2.102.100	0	2.123.800	2.145.900	2.168.100
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.400.163,86**	**2.340.800**	**2.469.400**	**0**	**2.499.000**	**2.529.100**	**2.559.300**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.847.776,53**	**-1.836.300**	**-1.953.100**	**0**	**-1.974.300**	**-1.995.900**	**-2.017.500**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-1.847.776,53**	**-1.836.300**	**-1.953.100**	**0**	**-1.974.300**	**-1.995.900**	**-2.017.500**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-1.847.776,53**	**-1.836.300**	**-1.953.100**	**0**	**-1.974.300**	**-1.995.900**	**-2.017.500**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340010000**	**Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0340070000 Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)

Produktbeschreibung

Die Hilfe zum Lebensunterhalt als größter Ausgabeposten zur Zeit des BSHG hat nach der Einführung des SGB II an Bedeutung verloren, da ab 01.01.2005 nur noch nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII erhalten.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.088.400 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produkts.

Zur Durchführung der Aufgaben nach dem SBG XII werden die Städte und Gemeinden vom Landkreis herangezogen. Dem Landkreis obliegt die Fachaufsicht, die Entscheidung in Widerspruchsangelegenheiten und die Bearbeitung der nicht übertragenen Aufgaben. Ferner wird der Landkreis in Klage- und Strafverfahren für alle kreisangehörigen Gemeinden mit Ausnahme der Stadt Celle tätig. Neben seiner beratenden Funktion ist der Landkreis für die Finanzierung als zuständiger Leistungsträger verantwortlich.

Die Kennzahlen „Leistungsberechtigte Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt“ und „Durchschnittliche Auszahlung pro Leistungsberechtigte und Monat“ wurden zum Stand 30.06.2011 von Fall- auf Personenzahl umgestellt.

Ziele

Sicherstellung rechtmäßiger Hilfegewährung, Durchsetzung der Ansprüche des Landkreises und Verhinderung von Sozialhilfemissbrauch. Erstattung der entstandenen Aufwendungen bei den herangezogenen Städten und Gemeinden innerhalb von zwei Wochen. Vergleichbarkeit der Kosten. Konsequente Fortführung der Prüfungen in den Städten und Gemeinden gemäß SGB XII.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Tagen für Abrechnung zwischen Kreis und Gemeinden	3,00	3,00	3,00	6,00
Anzahl der fachaufsichtlichen Beratungen der Gemeinden	30,00	30,00	12,00	14,00
Anzahl der durchgeführten Prüfungen in den Gemeinden	7,00	7,00	0,00	5,00
Anzahl der Widerspruchsverfahren im Bereich des SGB XII	5,00	5,00	1,00	3,00
Leistungsberechtigte Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (neu ab 2011)	290,00	230,00	293,00	0,00
Durchschnittliche Auszahlung pro Leistungsberechtigte und Monat (neu ab 2011)	640,00	813,49	640,17	0,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340020000**	**Hilfe zur Pflege (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung

Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlich und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen und diese Hilfe nicht durch andere vorrangige Sozialleistungsträger erhalten können, erhalten Leistungen in vollstationären Einrichtungen der Dauerpflege. Die Leistungen werden vorrangig als Hilfe zur Pflege oder als Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Einrichtungen gewährt. Pflegebedürftige Menschen erhalten Leistungen für ihren Hilfebedarf, um ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Leistungen sollen dazu beitragen, die Pflegebedürftigkeit zu verringern bzw. zu überwinden. Die Zahl der pflegebedürftigen älteren Menschen hat zugenommen und wird aufgrund der demographischen Entwicklung vermutlich auch zukünftig steigen; hiervon ist auch der Landkreis Celle betroffen.

Am 27.06.2011 hat der Landkreis Celle mit seinen Kooperationspartnern Stadt Celle, Celler Demenz Initiative und SoVD den Pflegestützpunkt von Stadt und Landkreis Celle eröffnet. Damit wird allen Betroffenen und Interessierten eine neutrale und kostenlose sowie qualifizierte Beratung rund um das Thema Pflege angeboten. Durch die Beratung im Pflegestützpunkt, die telefonischen Beratung und die Beratung vor Ort ist sichergestellt, dass diese Leistung auch in der Fläche des Landkreises erfolgt.

Produktbereiche 31

Produktgruppen 311,315

Stellenanteile Beamte: 0,85 (Vj. 0,85)

Beschäftigte: 5,14 (Vj. 4,62)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Der Pflegestützpunkt von Stadt und Landkreis Celle hat am 27.06.2011 seinen Betrieb aufgenommen; die beantragte Anschubfinanzierung in Höhe von 45.000 € wird voraussichtlich noch im Jahr 2011 ausgezahlt, so dass der Ansatz in dieser Höhe für 2012 zu reduzieren ist. Der jährliche Betriebskostenzuschuss der Pflegekassen in Höhe von 48.100 € ist hier weiterhin eingeplant. Für eine Mitarbeiterin des Pflegestützpunktes erhält der Landkreis im Jahr 2012 noch eine Eingliederungshilfe für ältere Beschäftigte in Höhe von 5.400 €.

Zu Ziffer 3:

Aus den Mitteln der Anschubfinanzierung für den Pflegestützpunkt von Stadt und Landkreis Celle sind unter anderem Investitionen für die räumliche Einrichtung getätigt worden. Damit wird der investive Teil des Zuschusses planmäßig jährlich aufgelöst. Die Abschreibungen sind unter Ziff. 16 ausgewiesen.

zu Ziffer 4:

Die sonstigen Transfererträge beinhalten die übergeleiteten Unterhaltsansprüche, die Kostenbeiträge, den Aufwendungsersatz und die Rückzahlung darlehensweise gewährter Hilfen sowie die Leistungen von Sozialleistungsträgern, hier insbesondere von Wohngeldnachzahlungen. Im Jahr 2011 wurde die rückwirkende Neuberechnung von Wohngeld für Heimbewohner abgeschlossen. Das hat zur Folge, dass deutlich geringere Wohngeldansprüche übergeleitet werden und somit weniger Wohngeldnachzahlungen vom Sozialhilfeträger vereinnahmt werden. Die o.g. Ertragsarten sind für den Sozialhilfeträger der Höhe nach nur sehr schwer planbar, so dass z.T. deutliche Abweichungen zwischen Haushaltsansatz und Rechnungsergebnis entstehen.

zu Ziffer 7:

Unter dieser Ziffer werden Erstattungen des Landes für Aufgaben nach dem Niedersächsischen Pflegegesetz (NPflegeG) mit ca. 3,7 Mio. €, Erträge aus dem Quotalen System mit ca. 0,9 Mio. € und Weiterleitungen von Erträgen der Stadt Celle für die Hilfe zur Pflege mit ca. 200.000 € ausgewiesen. Seit dem 01.01.2011 erfolgt eine Förderung nach dem NPflegeG für Kurzzeitpflege in vollstationären Einrichtungen der Altenpflege durch das Land nur noch dann, wenn es sich um solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen handelt. Im Landkreis Celle gibt es lediglich zwei solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen, so dass der Ertrag zu reduzieren ist. Im gleichen Umfang sinken die Transferaufwendungen unter Ziff. 18.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse. Die Erhöhung des Ansatzes resultiert aber zum überwiegenden Teil aus den um 10.000 € auf 30.000 € gestiegenen Erträgen aus Bußgeldverfahren nach dem Pflegeversicherungsgesetz.

Zu Ziffer 13:

Die Stellenanteile und die Personalaufwendungen bei den Beschäftigten steigen, da hier erstmals eine halbe Stelle einer Mitarbeiterin für den Pflegestützpunkt von Stadt und Landkreis Celle ausgewiesen wird. Weitere Stellenanteile von 0,02 ergeben sich durch die Zuordnung eines Beschäftigten für die Systemadministration der neuen Software für Hilfen in Einrichtungen.

Zu Ziffer 15:

Hier werden erstmals die EDV-Pflege- und Wartungskosten für die eingesetzte Software in Höhe von 12.300 € ausgewiesen, die bisher im Budget des Amtes für Informationsverarbeitung ausgewiesen wurden.

zu Ziffer 16:

Hier sind die Abschreibungen für die im Pflegestützpunkt von Stadt und Landkreis Celle angeschafften materiellen und immateriellen Vermögensgegenstände eingeplant.

zu Ziffer 18:

Durch den Wegfall der Landesförderung für solitäre Kurzzeitpflege können deutlich weniger Ansprüche auf Förderung nach dem NPflegeG durch stationäre Einrichtungen geltend gemacht werden (siehe auch Ziff. 7).

zu Ziffer 19:

Unter dieser Ziffer werden die von der Stadt Celle für den Landkreis erbrachten Leistungen für die Hilfe zur Pflege von ca. 3,2 Mio. € sowie die Aufwendungen der nicht direkt in den Kreishaushalt buchenden Gemeinden von ca. 100.000 € ausgewiesen. Da der Landkreis – entgegen der ursprünglichen Planung – den Pflegestützpunkt mit Kooperationspartnern selbst betreibt, entfällt die vorgesehene Erstattung an einen Betreiber in Höhe von 93.100 €; darüber hinaus plant die Stadt Celle ihre sonstigen ordentlichen Aufwendungen um ca. 30.000 € geringer als im Vorjahr.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340020000**	**Hilfe zur Pflege (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Aufbau eines Controllings im Sozialamt

Zuständiger Ausschuss: Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340020000**	**Hilfe zur Pflege (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	93.100	53.500	48.100	48.100	48.100
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	4.600	4.600	4.600	2.800
4.	sonstige Transfererträge	311.710,19	328.200	246.500	252.200	258.000	263.900
6.	privatrechtliche Entgelte	0,00	100	100	200	300	400
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.251.626,77	5.148.400	4.873.600	4.926.400	4.979.800	5.033.900
11.	sonstige ordentliche Erträge	37.686,59	23.100	32.600	33.200	33.800	34.400
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**5.601.023,55**	**5.592.900**	**5.210.900**	**5.264.700**	**5.324.600**	**5.383.500**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	338.504,71	300.200	329.200	334.400	339.600	345.900
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.500	14.800	15.300	15.800	16.300
16.	Abschreibungen	8.543,72	15.000	19.600	19.300	19.200	17.300
18.	Transferaufwendungen	4.607.648,61	4.852.800	4.531.500	4.579.200	4.628.500	4.678.100
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.141.570,79	3.428.700	3.300.200	3.334.700	3.369.800	3.404.900
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**8.096.267,83**	**8.598.200**	**8.195.300**	**8.282.900**	**8.372.900**	**8.462.500**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-2.495.244,28**	**-3.005.300**	**-2.984.400**	**-3.018.200**	**-3.048.300**	**-3.079.000**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-2.495.244,28**	**-3.005.300**	**-2.984.400**	**-3.018.200**	**-3.048.300**	**-3.079.000**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.495.244,28**	**-3.005.300**	**-2.984.400**	**-3.018.200**	**-3.048.300**	**-3.079.000**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340020000**	**Hilfe zur Pflege (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	93.100	53.500	0	48.100	48.100	48.100
3.	sonstige Transfereinzahlungen	313.058,69	328.200	246.500	0	252.200	258.000	263.900
5.	privatrechtliche Entgelte	0,00	100	100	0	200	300	400
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.251.626,77	5.148.400	4.873.600	0	4.926.400	4.979.800	5.033.900
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	23.105,01	20.000	30.000	0	30.500	31.000	31.500
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.587.790,47**	**5.589.800**	**5.203.700**	**0**	**5.257.400**	**5.317.200**	**5.377.800**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	301.004,82	293.800	320.800	0	325.900	331.000	337.200
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	1.500	14.800	0	15.300	15.800	16.300
15.	Transferauszahlungen	4.603.235,38	4.852.800	4.531.500	0	4.579.200	4.628.500	4.678.100
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.142.285,68	3.428.700	3.300.200	0	3.334.700	3.369.800	3.404.900
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**8.046.525,88**	**8.576.800**	**8.167.300**	**0**	**8.255.100**	**8.345.100**	**8.436.500**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.458.735,41**	**-2.987.000**	**-2.963.600**	**0**	**-2.997.700**	**-3.027.900**	**-3.058.700**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-2.458.735,41**	**-2.987.000**	**-2.963.600**	**0**	**-2.997.700**	**-3.027.900**	**-3.058.700**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-2.458.735,41**	**-2.987.000**	**-2.963.600**	**0**	**-2.997.700**	**-3.027.900**	**-3.058.700**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340020000**	**Hilfe zur Pflege (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0340210000 Hilfe zur Pflege (SGB XII)

Produktbeschreibung

Auf Antrag können Hilfeleistungen zur Verfügung gestellt werden, wenn jemand wegen Krankheit oder Behinderung pflegebedürftig ist und den daraus resultierenden Hilfebedarf nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten kann.

Die Leistungen kommen in Betracht

- einerseits für Pflegebedürftige, die nicht pflegeversichert sind oder keinen Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung haben,
- andererseits aber auch als ergänzende Leistungen, da die Leistungen der Pflegeversicherung in ihrer Höhe begrenzt sind und daher bei einem umfangreichen Hilfebedarf oft nicht ausreichen.

Im Rahmen der Hilfe zur Pflege werden sowohl Kosten der häuslichen Pflege als auch Kosten übernommen, die durch den Aufenthalt in einer Einrichtung der Tagespflege, der Kurzzeitpflege oder der vollstationären Pflege entstehen. Daneben werden auch Pflegehilfsmittel gewährt.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.984.400 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produkts.

Die Leistungen werden vorrangig als Hilfe zur Pflege oder als Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Einrichtungen gewährt. Die Leistungen sollen dazu beitragen, die Pflegebedürftigkeit zu verringern bzw. zu überwinden. Die Zahl der pflegebedürftigen älteren Menschen, die der vollstationären Pflege bedürfen, ist gestiegen.

Ziele

Die im Einzelfall notwendigen Leistungen und Hilfen sollen in ausreichendem Maß gewährt werden. Unterhaltspflichtige sollen durch die Sachbearbeitung verstärkt zum Unterhalt herangezogen werden.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Neuanträge auf Förderungen nach dem NPflegeG	1,00	1,00	0,00	0,00
Anzahl der durchgeführten Abrechnungen	300,00	540,00	150,00	552,00
davon innerhalb 4 Wochen abschließend bearbeitet	300,00	540,00	150,00	552,00
Anzahl der laufenden Fälle Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	350,00	350,00	341,00	351,00
Anzahl der Pflegebedürftigen als Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	115,00	110,00	101,00	98,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340020000**	**Hilfe zur Pflege (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Anzahl der eingeleiteten OWI-Verfahren nach dem SGB XI	250,00	250,00	166,00	301,00
davon durch rechtskräftigen Bescheid abgeschlossen	130,00	130,00	129,00	217,00

Produkt 0340260000 Betrieb eines Pflegestützpunktes

Produktbeschreibung

Seit Mitte 2011 betreibt der Landkreis Celle mit seinen Kooperationspartnern Stadt Celle, Celler Demenz Initiative und SoVD den Pflegestützpunkt von Stadt und Landkreis Celle in den Räumlichkeiten des Josef-Stifts in Celle. Damit wird allen Betroffenen und Interessierten eine neutrale und kostenlose sowie qualifizierte Beratung rund um das Thema Pflege angeboten.

Erläuterungen

Der Pflegestützpunkt soll aufwendungsneutral betrieben werden, die Aufwendungen werden aus dem Zuschuss der Pflegekassen gedeckt.

Ziele

Ausgestaltung des Pflegestützpunktes und umfassende Beratung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger in Stadt und Landkreis Celle.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Beratungen (neu ab 2012)	540,00	0,00	0,00	0,00
davon persönliche Beratungen (neu ab 2012)	250,00	0,00	0,00	0,00
davon Hausbesuche (neu ab 2012)	40,00	0,00	0,00	0,00
davon telefonische Beratungen (neu ab 2012)	250,00	0,00	0,00	0,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340030000**	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung

Behinderte Menschen, die nicht nur vorübergehend wesentlich behindert sind oder von einer Behinderung bedroht sind, haben einen Anspruch auf Leistungen der Eingliederungshilfe. Hierdurch soll eine Verschlimmerung der Behinderung verhütet oder ihre Folgen gemildert werden. Im Leistungsrecht des SGB XII ist der Personenkreis der von einer wesentlichen Behinderung bedrohten Menschen den behinderten Menschen gleichgestellt. Die Zuständigkeit bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen liegt größtenteils im Bereich des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe.

Seit dem Jahr 2005 steigen im Landkreis Celle die Auszahlungen für die Leistungen in der Zuständigkeit des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe annähernd doppelt so stark wie die Auszahlungen für die Leistungen in der Zuständigkeit des örtlichen Trägers. Für das Abrechnungsjahr 2011 wird ebenfalls ein höherer Landesanteil als nach der Landesquote erwartet. Die Prognose für die künftigen Abrechnungsjahre stützt sich insbesondere auf die Altersstruktur der Leistungsberechtigten in der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Die Vielzahl der Leistungsberechtigten im Landkreis Celle wird das 60. Lebensjahr erst ab 2015, in der Spitze sogar erst 2019 erreichen und dann in die Zuständigkeit des örtlichen Trägers wechseln. Diese Hilfeart macht eindeutig den größten Anteil der Leistungen im Quotalen System aus.

Aus diesen Gründen wurde antragsgemäß ab 2011 die Quote des Landes von 72 % auf 75 % an den gesamten abrechenbaren Nettoaufwendungen erhöht.

Produktbereiche

31

Produktgruppen

311

Stellenanteile

Beamte: 1,50 (Vj. 1,50)

Beschäftigte: 3,96 (Vj. 3,91)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt:

zu Ziffer 4:

Die sonstigen Transfererträge beinhalten Rückzahlungen gewährter Hilfen, Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz sowie Leistungen Dritter. Bei den Leistungen von Sozialleistungsträgern wie Renten, Wohngeldnachzahlungen und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird im Vergleich zum Jahr 2011 mit einem Rückgang der Erträge im Ansatz von ca. 68.000 € gerechnet. Der Grund ist ebenso wie bei dem Teilhaushalt „Hilfe zur Pflege“ der Abschluss der rückwirkenden Neuberechnung des Wohngeldes in Heimen. Bei den Leistungen von gesetzlichen Krankenkassen zur Erstattung in Sprachheilheimen und in Sonderkindergärten für sprach- und hörgeschädigte Kinder wurde im Vergleich der Jahre 2010 zu 2011 mit einem Rückgang der Erträge gerechnet, da die Erträge für vergangene Jahre durch Nachzahlungen überhöht ausgewiesen werden mussten. Dieser Trend setzt sich auch in 2012 fort, so dass mit 30.000 € geringeren Erträgen gerechnet wird. Demgegenüber erhöhen sich die Kostenbeiträge und der Aufwendungsersatz im Bereich des überörtlichen Trägers um ca. 32.000 €.

zu Ziffer 7:

Durch die Quotenanpassung des Landes von 72 % auf 75 % im Jahr 2011 ergibt sich auch für das Jahr 2012 eine höhere Erstattung des Landes. Von den monatlichen Abschlagszahlungen des Landes in Höhe von 3.200.000 € entfällt der Großteil mit ca. 94 % auf diesen Teilhaushalt. Zusätzliche Erträge ergeben sich daraus, dass die Stadt Celle mit höheren Aufwendungen rechnet und daher auch höhere Erträge in Höhe von insgesamt 1.607.000 € angesetzt hat. Neu ist hier die Kostenerstattung des Landes für

die Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII (Nichtsesshaftenhilfe) in Höhe von 953.000 €, die seit dem 01.01.2011 in der Zuständigkeit des Landkreises Celle liegt. Bisher wurde der Hauptteil der Hilfen durch die Stadt Celle erbracht und von dieser direkt mit dem Land abgerechnet.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

Zu Ziffer 13:

Die Erhöhung der Stellenanteile bei den Beschäftigten und damit der Personalaufwendungen resultiert aus der Zuordnung von 0,05 Stellenanteilen für die Systemadministration der neuen Software für Hilfen in Einrichtungen.

Zu Ziffer 15:

Hier werden erstmals die EDV-Pflege- und Wartungskosten für die eingesetzte Software in Höhe von 12.300 € ausgewiesen, die bisher im Budget des Amtes für Informationsverarbeitung ausgewiesen wurden.

zu Ziffer 18:

Die Steigerung der Eingliederungshilfeleistungen – hier insbesondere für den Bereich des überörtlichen Trägers - setzt sich auch im Jahr 2012 weiter fort. Die Erhöhung der Landesquote im Quotalen System trägt dem Rechnung. So sind insbesondere die Aufwendungen für die Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte durchgängig für alle Behinderungsarten um über 800.000 € gestiegen. Die Aufwendungen für Integrationshelfer in Schulen steigen um ca. 200.000 €. Die Steigerung bei dieser Leistung hätte ca. 400.000 € betragen müssen, allerdings werden einige der bisher im Sozialamt geführten Fälle zukünftig in die Zuständigkeit des Jugendamtes übergehen. Die Kostenentwicklung in diesem Bereich wird auch vom Niedersächsischen Landkreistag kritisch bewertet. Die o.g. Kostenerstattung für die Nichtsesshaftenhilfe ist hier erstmalig in gleicher Höhe (ca. 953.000 €) als Aufwand ausgewiesen worden. Die Hilfen für Kinder in Sonderkindergärten für sprach- und hörgeschädigte Kinder werden nach der Bewertung des Jahres 2011 um rund 150.000 € steigen. Die restliche Steigerung der Aufwendungen in Höhe von ca. 220.000 € im Vergleich zum Vorjahr setzt sich aus einer Vielzahl verschiedener Teilleistungen zusammen.

zu Ziffer 19:

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten ausschließlich die Ansätze der Stadt Celle. Das unter Ziffer 18 Gesagte trifft inhaltlich auch für die Stadt zu.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340030000**	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Beteiligung des Sozialamts an den Hilfeplankonferenzen der psychosozialen Beratungsstelle mit den Betreuern und nachfragenden Personen mit dem Ziel einer besseren Kostensteuerung der einzelnen Fälle.
- Eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und den Behinderten in die Gemeinschaft einzugliedern.
- Die ambulante Hilfe hat Vorrang vor der stationären Hilfe
- Aufbau eines Controllings im Sozialamt

Zuständiger Ausschuss: Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340030000**	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	200	300	400
4.	sonstige Transfererträge	2.081.697,18	1.962.400	1.896.400	1.927.600	1.959.400	1.991.500
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.345.048,74	36.997.800	38.138.500	38.528.300	38.922.100	39.320.100
11.	sonstige ordentliche Erträge	7.787,31	7.400	5.700	5.800	5.900	6.000
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**39.434.533,23**	**38.967.700**	**40.040.700**	**40.461.900**	**40.887.700**	**41.318.000**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	336.407,02	306.500	322.500	327.400	332.300	337.300
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	795,00	5.400	17.700	17.900	18.100	18.300
16.	Abschreibungen	1.542,15	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
18.	Transferaufwendungen	23.894.184,13	23.500.000	25.922.800	26.192.300	26.465.900	26.742.200
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	19.757.217,20	19.649.500	20.745.200	20.953.300	21.163.500	21.375.700
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**43.990.145,50**	**43.466.400**	**47.013.200**	**47.495.900**	**47.984.800**	**48.478.500**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-4.555.612,27**	**-4.498.700**	**-6.972.500**	**-7.034.000**	**-7.097.100**	**-7.160.500**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-4.555.612,27**	**-4.498.700**	**-6.972.500**	**-7.034.000**	**-7.097.100**	**-7.160.500**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.740,00	99.100	105.300	106.400	107.500	108.600
28.	**= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-40.740,00**	**-99.100**	**-105.300**	**-106.400**	**-107.500**	**-108.600**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.596.352,27**	**-4.597.800**	**-7.077.800**	**-7.140.400**	**-7.204.600**	**-7.269.100**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340030000**	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	0	200	300	400
3.	sonstige Transfereinzahlungen	2.060.592,03	1.962.400	1.896.400	0	1.927.600	1.959.400	1.991.500
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	37.345.048,74	36.997.800	38.138.500	0	38.528.300	38.922.100	39.320.100
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**39.405.640,77**	**38.960.300**	**40.035.000**	**0**	**40.456.100**	**40.881.800**	**41.312.000**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	293.240,24	291.700	303.800	0	308.400	313.000	317.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	795,00	5.400	17.700	0	17.900	18.100	18.300
15.	Transferauszahlungen	23.842.659,30	23.500.000	25.922.800	0	26.192.300	26.465.900	26.742.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	19.757.334,65	19.649.500	20.745.200	0	20.953.300	21.163.500	21.375.700
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**43.894.029,19**	**43.446.600**	**46.989.500**	**0**	**47.471.900**	**47.960.500**	**48.453.900**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.488.388,42**	**-4.486.300**	**-6.954.500**	**0**	**-7.015.800**	**-7.078.700**	**-7.141.900**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-4.488.388,42**	**-4.486.300**	**-6.954.500**	**0**	**-7.015.800**	**-7.078.700**	**-7.141.900**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-4.488.388,42**	**-4.486.300**	**-6.954.500**	**0**	**-7.015.800**	**-7.078.700**	**-7.141.900**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340030000**	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0340220000 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)

Produktbeschreibung

Behinderte Menschen, die nicht nur vorübergehend wesentlich behindert sind oder von einer Behinderung bedroht sind, erhalten Eingliederungshilfe. Hierdurch sollen eine Verschlimmerung der Behinderung verhütet oder ihre Folgen gemildert werden.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (7.077.800 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produkts.

Dem behinderten Menschen soll die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft ermöglicht oder erleichtert werden; ihm soll die Ausübung eines angemessenen Berufs oder einer sonstigen angemessenen Tätigkeit ermöglicht werden. Der behinderte Mensch soll soweit wie möglich von Pflege unabhängig gemacht werden.

An dem vom Niedersächsischen Sozialministerium initiierten landesweiten Kennzahlenvergleich nimmt der Landkreis Celle teil. Die Daten für 2010 sind erstmalig im Jahr 2011 erhoben worden; eine Analysesitzung hat noch nicht stattgefunden.

Ziele

Die im Einzelfall notwendigen Leistungen und Hilfen sollen in ausreichendem Maß gewährt werden.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Eingliederungshilfen ambulant	220,00	190,00	219,00	409,00
davon vorher stationär	10,00	10,00	7,00	12,00
Anzahl der Widersprüche / Klageverfahren	10,00	10,00	7,00	16,00
Anzahl der Eingliederungshilfen stationär	750,00	750,00	737,00	732,00
Anzahl der behinderten Menschen als Empfänger von Grundsicherung Im Alter und bei Erwerbsminderung	240,00	240,00	227,00	220,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340040000**	**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung

Die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung können Personen erhalten, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder nach Vollendung des 18. Lebensjahres dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Die Leistungen der Grundsicherung gehen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII vor. Im Gegensatz zu anderen Leistungen nach dem SGB XII setzt die Hilfe bei der Grundsicherung nicht ein, sobald das Vorliegen der Voraussetzungen bekannt wird. Hier ist zunächst ein Antrag erforderlich.

Dieser Teilhaushalt umfasst nur die Hilfen, die außerhalb von Einrichtungen gewährt werden. Die Grundsicherung in Einrichtungen ist in den Teilhaushalten Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege enthalten.

Produktbereiche 31

Produktgruppen 311

Stellenanteile Beamte: 0,77 (Vj. 0,77)

Beschäftigte: 0,21 (Vj. 0,21)

Erläuterungen **Teilergebnishaushalt**

zu Ziffer 4:

Die sonstigen Transfererträge umfassen die Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen. Diese sind kaum planbar und unterliegen der Zufälligkeit eintretender persönlicher Veränderungen der Hilfeempfänger. Die bisherige Entwicklung des Jahres 2011 macht eine Erhöhung des Ansatzes um ca. 10.000 € möglich.

zu Ziffer 7:

Im Hartz IV-Vermittlungsverfahren wurde verabredet, dass die Aufwendungen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund im Jahr 2012 in Höhe von 45 %, im Jahr 2013 in Höhe von 75 % und ab dem Jahr 2014 vollständig übernommen werden. Bisher war für das Jahr 2012 eine Übernahme dieser Aufwendungen in Höhe von 15 % vorgesehen. Dadurch haben sich hier die Erträge aus der Bundesbeteiligung verdreifacht. Die sonstigen Erträge bleiben mit ca. 1,4 Mio. € unverändert.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

Zu Ziffer 15:

Hier werden erstmals die EDV-Pflege- und Wartungskosten für die eingesetzte Software ausgewiesen, die bisher im Budget des Amtes für Informationsverarbeitung ausgewiesen wurden.

zu Ziffer 18

Die Fallzahlen im Bereich Grundsicherung steigen im Landkreis Celle weiter an. Dies betrifft hier die direkt in den Kreishaushalt buchenden herangezogenen Gemeinden, für die mit einem um ca. 85.000 € steigenden Aufwand geplant wird.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340040000**	**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

zu Ziffer 19:

Genau wie die nicht in den Kreishaushalt buchenden Gemeinden mit ca. 70.000 € höheren Aufwendungen rechnen, geht auch die Stadt Celle von steigenden Aufwendungen in Höhe von ca. 623.000 € aus.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Konsequente Fortführung der Prüfungen in den Städten und Gemeinden gemäß SGB XII
- Aufbau eines Controllings im Sozialamt

Zuständiger Ausschuss: Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340040000**	**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
4.	sonstige Transfererträge	48.704,75	19.800	29.300	31.400	33.500	35.600
6.	privatrechtliche Entgelte	0,00	100	100	200	300	400
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.761.847,27	2.826.700	5.845.400	8.771.900	10.131.700	10.219.300
11.	sonstige ordentliche Erträge	799,97	2.400	1.600	1.600	1.600	1.600
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**2.811.351,99**	**2.849.000**	**5.876.400**	**8.805.100**	**10.167.100**	**10.256.900**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	56.356,01	57.300	62.700	63.700	64.700	65.700
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100	9.300	9.400	9.500	9.600
16.	Abschreibungen	156,25	0	0	0	0	0
18.	Transferaufwendungen	1.678.030,78	1.770.000	1.855.200	1.874.000	1.893.300	1.912.700
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	7.445.052,24	7.444.300	8.137.200	8.207.000	8.277.500	8.348.700
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**9.179.595,28**	**9.271.700**	**10.064.400**	**10.154.100**	**10.245.000**	**10.336.700**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-6.368.243,29**	**-6.422.700**	**-4.188.000**	**-1.349.000**	**-77.900**	**-79.800**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-6.368.243,29**	**-6.422.700**	**-4.188.000**	**-1.349.000**	**-77.900**	**-79.800**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-6.368.243,29**	**-6.422.700**	**-4.188.000**	**-1.349.000**	**-77.900**	**-79.800**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340040000**	**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
3.	sonstige Transfereinzahlungen	46.336,15	19.800	29.300	0	31.400	33.500	35.600
5.	privatrechtliche Entgelte	0,00	100	100	0	200	300	400
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.761.847,57	2.826.700	5.845.400	0	8.771.900	10.131.700	10.219.300
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.808.183,72**	**2.846.600**	**5.874.800**	**0**	**8.803.500**	**10.165.500**	**10.255.300**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	52.306,85	52.500	57.400	0	58.300	59.200	60.100
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	100	9.300	0	9.400	9.500	9.600
15.	Transferauszahlungen	1.715.531,22	1.770.000	1.855.200	0	1.874.000	1.893.300	1.912.700
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	7.461.313,27	7.444.300	8.137.200	0	8.207.000	8.277.500	8.348.700
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**9.229.151,34**	**9.266.900**	**10.059.100**	**0**	**10.148.700**	**10.239.500**	**10.331.100**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-6.420.967,62**	**-6.420.300**	**-4.184.300**	**0**	**-1.345.200**	**-74.000**	**-75.800**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-6.420.967,62**	**-6.420.300**	**-4.184.300**	**0**	**-1.345.200**	**-74.000**	**-75.800**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-6.420.967,62**	**-6.420.300**	**-4.184.300**	**0**	**-1.345.200**	**-74.000**	**-75.800**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340040000**	**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0340180000 Grundsicherungen im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4.Kapitel SGB XII

Produktbeschreibung

Die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung können Personen erhalten, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder nach Vollendung des 18. Lebensjahres dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Der Gesetzgeber hat mit der Einführung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung insbesondere eine Verringerung der sog. "verschämten Altersarmut" beabsichtigt. Daher werden Unterhaltsansprüche der Leistungsberechtigten gegenüber ihren Kindern und Eltern auf Grund der Vermutung, dass deren jährliches Einkommen unter 100.000 € liegt, in der Regel nicht berücksichtigt.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (4.188.000 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produkts.

Zur Gewährung von Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung werden die Städte und Gemeinden vom Landkreis herangezogen. Dem Landkreis obliegt die Fachaufsicht, die Entscheidung in Widerspruchsangelegenheiten und die Bearbeitung der nicht übertragenen Aufgaben. Ferner wird der Landkreis in Klage- und Strafverfahren für alle kreisangehörigen Gemeinden mit Ausnahme der Stadt Celle tätig.

Neben seiner beratenden Funktion ist der Landkreis für die Finanzierung als zuständiger Leistungsträger verantwortlich.

Die Kennzahlen „Leistungsberechtigte; alle Fälle mit tatsächlicher Auszahlung an Personen mit realisiertem Anspruch im Endmonat des Berichtszeitraumes“ und „Durchschnittliche Grundsicherungsleistungen je Leistungsberechtigte(n) und Monat“ wurden ab 30.06.2011 von Fall- auf Personenkennzahlen umgestellt.

Ziele

Sicherstellung rechtmäßiger Hilfegewährung, Durchsetzung der Ansprüche des Landkreises und Verhinderung von Leistungsmissbrauch. Gewährleistung einheitlicher und rechtmäßiger Vorgehensweisen im Landkreis Celle. Konsequente Fortführung der Prüfungen in den Städten und Gemeinden gemäß SGB XII.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Tagen für Abrechnung zwischen Kreis und Gemeinden	3,00	3,00	3,00	6,00
Anzahl der fachaufsichtlichen Beratungen der Gemeinden	120,00	125,00	51,00	127,00
Anzahl der durchgeführten Prüfungen in den Gemeinden	7,00	7,00	0,00	5,00
Leistungsberechtigte; alle Fälle mit tatsächlicher Auszahlung an Personen mit realisiertem Anspruch im Endmonat des Berichtszeitraumes	1.820,00	1.640,00	1.815,00	1.544,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340040000**	**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Durchschnittliche Grundsicherungsleistungen je Leistungsberechtigte(n) und Monat	439,00	468,00	439,00	495,00
Anzahl der Widerspruchsverfahren im Bereich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII	20,00	20,00	15,00	41,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340050000**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung

Mit dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) wurden die bisherigen Leistungen der Sozialhilfe und Arbeitslosenhilfe für erwerbsfähige Hilfebedürftige zusammengelegt. Durch die Zusammenlegung und die Einbeziehung aller erwerbsfähigen Hilfebedürftigen bindet dieser Teilhaushalt in erheblichem Maße personelle und finanzielle Ressourcen. Der Bundesgesetzgeber hat entschieden, dass die Aufgaben nach dem SGB II zukünftig nur noch entweder in einer gemeinsamen Einrichtung (ARGE neuen Rechts) oder von Optionskommunen durchgeführt werden. Der Kreistag hatte Ende 2010 beschlossen, keinen Antrag auf Zulassung der Option zu stellen, so dass eine gemeinsame Einrichtung mit der Agentur für Arbeit zu bilden war. Diese gE hat ihre Arbeit am 01.10.2011 an den Standorten der Agentur für Arbeit Celle sowie der Geschäftsstelle Hermannsburg aufgenommen.

Produktbereiche 31,61

Produktgruppen 311,312,611

Stellenanteile Beamte: 3,60 (Vj. 4,85)

Beschäftigte: 41,82 (Vj. 43,00)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

Zu Ziffer 1:

Das Land beteiligt sich an den Kosten der kommunalen Träger für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende mit einem Zuschuss von jährlich 126 Millionen €. Die Bemessung der Höhe der Landesbeteiligung erfolgt ab 2012 nur noch nach der Höhe der Aufwendungen aller kommunalen Träger für Unterkunft und Heizung. Durch diesen geänderten Verteilungsmodus profitiert der Landkreis Celle, da sich der für 2011 bewilligte Landeszuschuss von 1.559.650 € nahezu verdoppelt.

zu Ziffer 2:

Die Höhe der Bundesbeteiligung bemisst sich nach dem neu gefassten SGB II anhand der tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung. Gesetzlich geregelt ist eine Beteiligung in Höhe von 30,4 %; die an das Land ausgekehrt werden. Das Land verteilt davon 26,4 % direkt an die Kommunen und weitere Bundesmittel in Höhe von 9,4 % für die Erfüllung der Aufgaben des Bildungs- und Teilhabepaktes. Diese Mittel werden im Teilhaushalt Bildungs- und Teilhabepaket ausgewiesen. Die Änderung des Berechnungsverfahrens für die Bundesbeteiligung führt zu einem höheren Zuschussbetrag.

zu Ziffer 4:

Kinder mit eigenem Einkommen (Renten Unterhaltsvorschuss, Unterhalt) haben einen leistungsmindernden eigenen Wohngeldanspruch, der zum Leistungsausschluss in diesem Teilhaushalt führt. Rückwirkende Berechnungen vorliegender Anträge werden in 2012 nur noch in wenigen Fällen erfolgen, so dass die sich daraus ergebenden Erträge deutlich zu reduzieren sind. Bei weiter sinkenden Zahlen von Bedarfsgemeinschaften wird mit rückläufigen Rückzahlungen zu Unrecht gewährter Hilfen gerechnet.

Zu Ziffer 7:

Die Kosten für das der gemeinsamen Einrichtung zugewiesene Personal werden vollständig von dieser erstattet, so dass die Erträge um die gesamten Personalkosten deutlich erhöht werden müssen. Darüber hinaus werden hier die Erträge aus der Unterbringung von Frauen im Frauenhaus ausgewiesen, die im Vergleich zum Vorjahr um ca. 30.000 € geringer ausfallen werden.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Bei den Beamten ergeben sich durch die Arbeitszeiterhöhung einer Beamtin um 0,25 höhere Stellenanteile. Dafür sind 2 Beamte ausgeschieden, davon eine in Teilzeit, die in die Heimaufsicht gewechselt ist.

Mit der Gründung der gemeinsamen Einrichtung "Jobcenter im Landkreis Celle" ist jeder Träger für die Bearbeitung der vor dem 01.10.2011 entstandenen Forderungen selbst verantwortlich. Hierzu wurde zunächst zeitlich befristet eine halbe Stelle vorgesehen.

Bei den Beschäftigten wurden die Arbeitsverhältnisse mit vier befristet Beschäftigten nicht verlängert. Weiterhin sind zwei Mitarbeiterinnen in den Bereich Wohngeld gewechselt. Auf Wunsch und in Absprache mit dem Geschäftsführer des Jobcenters im Landkreis Celle sind vorsorglich vier weitere Sachbearbeiterstellen vorgesehen, von denen aber nur zwei mit Haushaltsmitteln beplant werden. Dadurch erhält das Jobcenter bei der Zusammenführung der bisher getrennt von der Agentur für Arbeit Celle und dem Landkreis Celle erledigten Aufgaben eine größere personalwirtschaftliche Flexibilität. Sofern die Stellen in Anspruch genommen werden, wird sich der Anteil des Landkreises an den Stellen des Jobcenters in entsprechendem Umfang erhöhen.

Zu Ziffer 15:

Der Landkreis Celle beteiligt sich an den Verwaltungskosten der gemeinsamen Einrichtung mit 15,2 %. Diese Beteiligung wird unter Ziff. 19 ausgewiesen, so dass der Ansatz hier auf null zu setzen ist.

Zu Ziffer 16:

Die Abschreibungen sind ausschließlich solche auf Forderungen.

zu Ziffer 18:

Im Bereich der Transferaufwendungen wird mit rund 670.000 € geringeren Aufwendungen als im Jahr 2011 geplant. Dieser Rückgang resultiert aus der sinkenden Zahl der Bedarfsgemeinschaften. Im Vergleich zum Vorjahr wird statt mit 7.700 "nur" mit 7.500 Bedarfsgemeinschaften gerechnet. Allerdings wird mit einem um rund 40 € höheren Aufwand für Unterkunft und Heizung pro Jahr und Bedarfsgemeinschaft als noch im Vorjahr kalkuliert wurde, gerechnet. Die Leistungen für Klassenfahrten werden nunmehr im neuen Teilhaushalt Bildungs- und Teilhabepaket veranschlagt.

zu Ziffer 19:

Hier wird erstmals der kommunale Anteil in Höhe von 15,2 % an den Verwaltungskosten der gemeinsamen Einrichtung ausgewiesen. Damit einhergehend entfallen Ansätze für Geschäftsausgaben, Reisekosten, Fernmeldegebühren und Gerichts- und Anwaltskosten.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340050000**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Sicherstellung rechtmäßiger Hilfegewährung
- Durchsetzung der Ansprüche des Landkreises und Verhinderung von Leistungsmissbrauch
- Vergleichbarkeit der Kosten mit anderen kooperierenden Trägern
- Ausgestaltung der gemeinsamen Einrichtung in der Grundsicherung für Arbeitsuchende
- Aufbau eines Controllings im Sozialamt

Zuständiger Ausschuss: Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340050000**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	1.708.771,31	1.708.800	2.998.700	3.028.600	3.089.200	3.151.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.004.082,05	7.228.300	7.873.800	7.952.500	8.032.000	8.112.300
4.	sonstige Transfererträge	2.612.552,51	3.014.200	2.038.300	2.038.700	2.039.200	2.036.700
6.	privatrechtliche Entgelte	71,25	100	100	100	100	100
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.459,65	50.000	1.666.900	1.692.100	1.717.300	1.743.000
11.	sonstige ordentliche Erträge	77.773,70	15.100	6.800	6.900	7.000	7.100
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**11.441.710,47**	**12.016.500**	**14.584.600**	**14.718.900**	**14.884.800**	**15.050.200**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	2.128.879,96	2.141.500	1.666.800	1.698.900	1.731.700	1.765.100
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.935,81	12.500	0	0	0	0
16.	Abschreibungen	15.593,61	20.500	20.000	20.000	20.000	20.000
18.	Transferaufwendungen	33.748.774,82	33.437.500	32.780.000	33.107.900	33.439.000	33.773.400
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	119.837,34	125.600	2.030.500	2.050.800	2.071.300	2.092.000
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**36.022.021,54**	**35.737.600**	**36.497.300**	**36.877.600**	**37.262.000**	**37.650.500**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-24.580.311,07**	**-23.721.100**	**-21.912.700**	**-22.158.700**	**-22.377.200**	**-22.600.300**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-24.580.311,07**	**-23.721.100**	**-21.912.700**	**-22.158.700**	**-22.377.200**	**-22.600.300**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-24.580.311,07**	**-23.721.100**	**-21.912.700**	**-22.158.700**	**-22.377.200**	**-22.600.300**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340050000**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	1.708.771,31	1.708.800	2.998.700	0	3.028.600	3.089.200	3.151.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.072.584,97	7.228.300	7.873.800	0	7.952.500	8.032.000	8.112.300
3.	sonstige Transfereinzahlungen	2.138.404,00	2.814.200	938.300	0	947.700	957.200	966.700
5.	privatrechtliche Entgelte	35,75	100	100	0	100	100	100
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	33.820,77	50.000	1.666.900	0	1.692.100	1.717.300	1.743.000
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**10.953.616,80**	**11.801.400**	**13.477.800**	**0**	**13.621.000**	**13.795.800**	**13.973.100**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	1.999.591,61	2.111.200	1.644.600	0	1.676.300	1.708.700	1.741.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	9.790,81	12.500	0	0	0	0	0
15.	Transferauszahlungen	33.620.806,80	33.437.500	32.780.000	0	33.107.900	33.439.000	33.773.400
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	120.735,04	125.600	2.030.500	0	2.050.800	2.071.300	2.092.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**35.750.924,26**	**35.686.800**	**36.455.100**	**0**	**36.835.000**	**37.219.000**	**37.607.100**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-24.797.307,46**	**-23.885.400**	**-22.977.300**	**0**	**-23.214.000**	**-23.423.200**	**-23.634.000**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-24.797.307,46**	**-23.885.400**	**-22.977.300**	**0**	**-23.214.000**	**-23.423.200**	**-23.634.000**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-24.797.307,46**	**-23.885.400**	**-22.977.300**	**0**	**-23.214.000**	**-23.423.200**	**-23.634.000**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340050000**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0340230000 Leistungen für Unterkunft und Heizung

Produktbeschreibung

Der Landkreis Celle ist als kommunaler Träger für die Übernahme der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung der Leistungsberechtigten im SGB II zuständig. Diese Zuständigkeit bleibt unabhängig von der Rechtsform, in der die Leistungen des SGB II erbracht werden, beim kommunalen Träger.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (21.912.700 €) mit einem Anteil von etwa 21.050.700 € enthalten.

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende soll nach Ihrer Zielbestimmung in § 1 SGB II die Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, stärken und dazu beitragen, dass sie ihren Lebensunterhalt unabhängig von der Grundsicherung aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können. Die kommunalen Träger sind innerhalb des SGB II u.a. für die Gewährung der angemessenen Kosten der Unterkunft und Heizung gem. § 22 SGB II zuständig.

Ziele

Deckung des Unterkunftsbedarfs der Hilfebedürftigen auf dem Wohnungsmarkt durch Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Widerspruchsverfahren im SGB II für den Bereich KdU	1.140,00	1.140,00	488,00	1.070,00
durchschnittliche Anzahl der Widersprüche pro Bedarfsgemeinschaft	0,14	0,14	0,06	0,14
durchschnittliche KdU-Leistung (incl. Heizkosten) pro Bedarfsgemeinschaft	4.213,00	4.175,00	2.106,00	4.235,00
alle Fälle mit tatsächlicher Auszahlung an Personen mit realisiertem Anspruch im Endmonat des Berichtszeitraumes	7.500,00	7.700,00	7.707,00	7.662,00
Anzahl der Neuanträge auf Leistungen nach dem SGB II	1.400,00	1.400,00	766,00	1.502,00
Anzahl der durchgeführten Hausbesuche bei Neuanträgen	700,00	700,00	252,00	570,00
Anzahl der durchgeführten Hausbesuche bei Bestandsfällen aus Vorjahren	780,00	780,00	441,00	1.173,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340050000**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Anzahl der eingereichten Klageverfahren im SGB II für den Bereich KdU	300,00	300,00	155,00	323,00
entschiedene Klagen	170,00	300,00	85,00	113,00
davon zugunsten des Landkreises abgeschlossen	170,00	300,00	63,00	57,00
Anzahl der gestellten Strafanzeigen im SGB II für den Bereich KdU	50,00	75,00	25,00	74,00
entschiedene Strafanzeigen	15,00	75,00	6,00	6,00
davon im Sinne der Anzeige abgeschlossen	15,00	75,00	5,00	6,00

Produkt 0340240000 Einmalige Leistungen

Produktbeschreibung

Neben den Leistungen für angemessene Kosten von Unterkunft und Heizung sind die kommunalen Träger im Rahmen der Aufgabenerfüllung des SGB II auch für Leistungen zuständig, die nicht von der Regelleistung, für die die Agentur für Arbeit zuständig, abgedeckt sind. Diese einmaligen Leistungen, die im Gesetz abschließend aufgezählt werden, sollen die finanziellen Belastungen insbesondere für Familien abmildern und so eine Teilhabe am allgemeinen gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (21.912.700 €) mit einem Anteil von etwa 388.000 € enthalten.

Die vom kommunalen Träger zu erbringenden einmaligen Leistungen sind in § 24 Abs. 3 SGB II abschließend aufgezählt. Es handelt sich um Leistungen für Erstausstattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten, Erstausstattungen für Bekleidung und Erstausstattungen bei Schwangerschaft und Geburt. Mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen werden künftig im Teilhaushalt „Bildungs- und Teilhabepaket“ abgebildet.

Diese einmaligen Beihilfen werden auch erbracht, wenn Hilfebedürftige keine Leistungen der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung benötigen, den o.g. Bedarf jedoch aus eigenen Mitteln und Kräften nicht voll decken können.

Seit 2011 werden die durchschnittlichen Kosten nicht mehr von der Gesamtzahl der Bedarfsgemeinschaften, sondern nur von den Bedarfsgemeinschaften berechnet, die auch tatsächlich einmalige Leistungen erhalten. In den Kennzahlen ist nur noch die Planzahl für 2011 abweichend dargestellt.

Ziele

Sicherstellung eines notwendigen Lebensunterhaltes durch Bereitstellung von einmaligen Leistungen

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
durchschnittliche einmalige Leistungen pro Bedarfsgemeinschaft	770,00	300,85	768,00	0,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340050000**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Bedarfsgemeinschaften als Empfänger von einmaligen Leistungen (neu ab 2011)		410,00	2.360,00	407,00	0,00

Produkt 0340250000 Wohnungsbeschaffungskosten und Umzugskosten

Produktbeschreibung

Hilfebedürftigen können die Wohnungsbeschaffungskosten und Umzugskosten bei vorheriger Zusicherung vom zuständigen kommunalen Träger übernommen werden. Notwendige Mietkautionen sollen als Darlehen erbracht werden. Sofern Schulden des Hilfebedürftigen übernommen werden, soll die Geldleistung auch als Darlehen erbracht werden.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (21.912.700 €) mit einem Anteil von etwa 474.000 € enthalten.

Die darlehensweise Gewährung der Mietkaution soll gewährleisten, dass der Hilfebedürftige, trotz fehlender finanzieller Mittel, in der Lage ist, eine angemessene Unterkunft in einem angemessenen Zeitraum zu finden. Die darlehensweise Übernahme von Schulden des Hilfebedürftigen soll der Sicherung einer bereits von ihm bewohnten Unterkunft dienen oder eine vergleichbare Notlage beheben. Mit beiden Darlehensmöglichkeiten soll also drohende Wohnungslosigkeit verhindert werden.

Seit 2011 werden die durchschnittlichen Kosten nicht mehr von der Gesamtzahl der Bedarfsgemeinschaften, sondern nur von den Bedarfsgemeinschaften berechnet, die auch tatsächlich Leistungen für Wohnungsbeschaffungen oder Umzüge erhalten. In den Kennzahlen ist nur noch die Planzahl für 2011 abweichend dargestellt.

Ziele

Sicherstellung des Bezuges angemessener Wohnungen durch Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
durchschnittliche Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten pro Bedarfsgemeinschaft	566,00	720,28	566,00	0,00
Bedarfsgemeinschaften als Empfänger von Leistungen für Umzüge und zur Wohnungsbeschaffung (neu ab 2011)	395,00	715,00	395,00	0,00

Produkt 0340260000 Betrieb eines Pflegestützpunktes

Produktbeschreibung

Seit Mitte 2011 betreibt der Landkreis Celle mit seinen Kooperationspartnern Stadt Celle, Celler Demenz Initiative und SoVD den Pflegestützpunkt von Stadt und Landkreis Celle in den Räumlichkeiten des Josef-Stifts in Celle. Damit wird allen Betroffenen und Interessierten eine neutrale und kostenlose sowie qualifizierte Beratung rund um das Thema Pflege angeboten.

Erläuterungen

Der Pflegestützpunkt soll aufwendungsneutral betrieben werden, die Aufwendungen werden aus dem Zuschuss der Pflegekassen gedeckt.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340050000**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Ziele
Ausgestaltung des Pflegestützpunktes und umfassende Beratung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger in Stadt und Landkreis Celle.

Kennzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Stand 30.06.2011	Ist 2010
Anzahl der Beratungen (neu ab 2012)	540,00	0,00	0,00	0,00
davon persönliche Beratungen (neu ab 2012)	250,00	0,00	0,00	0,00
davon Hausbesuche (neu ab 2012)	40,00	0,00	0,00	0,00
davon telefonische Beratungen (neu ab 2012)	250,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 0340410000 Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket

Produktbeschreibung
Das Bildungs- und Teilhabepaket richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die in einkommensschwachen Familien leben.

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe werden für die Rechtskreise SGB II, SGB XII, AsylbLG sowie § 6b BKGG (Kinderzuschlag und Wohngeld) in einem eigenen Sachgebiet im Sozialamt bearbeitet. Der Vorteil einer eigenen Organisationseinheit besteht darin, dass Sachleistungen aus einer Hand gewährt werden. Leistungsberechtigte brauchen sich nur an eine Stelle zu wenden. Ein Wechsel der Leistungsberechtigung in einen anderen Rechtskreis ist dabei unproblematisch.

Erläuterungen
Dieses Produkt soll aufwendungsneutral betrieben werden, die Aufwendungen werden vollständig vom Bund erstattet.

Rückwirkend zum 01.01.2011 wurden durch das Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vom 24. März 2011 ergänzend zu den Regelbedarfen Leistungen für Bildung und Teilhabe eingeführt.

Die im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets erbrachten Gesamtausgaben werden bis einschließlich 2013 dadurch vollständig vom Bund erstattet, dass er seine Beteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung im SGB II um 5,4 Prozentpunkte erhöht. Dieser Wert kann ab 2014 rückwirkend für 2013 durch Rechtsverordnung des Bundes jährlich angepasst werden.

Ziele
Abarbeitung der rückständigen Anträge und umfassende Leistungsgewährung an die Berechtigten nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT).

Kennzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Stand 30.06.2011	Ist 2010
Anzahl der Leistungsempfänger/innen auf Leistungen nach dem BuT für Kinder aus dem SGB II-Bezug (neu ab 2012)	4.740,00	0,00	0,00	0,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340050000**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Anzahl der Leistungsempfänger/innen auf Leistungen nach dem BuT für Kinder aus dem Bezug von Leistungen nach § 6b BKGG (neu ab 2012)	2.350,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Leistungsempfänger/innen auf Leistungen nach dem BuT für Kinder aus dem AsylbLG-Bezug (neu ab 2012)	100,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Leistungsempfänger/innen auf Leistungen nach dem BuT für Kinder aus dem SGB XII-Bezug (neu ab 2012)	100,00	0,00	0,00	0,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung

Unter diesem Teilhaushalt sind die nach anderen Leistungsgesetzen spezialgesetzlich geregelten Hilfen aus dem Fachbudget Soziales zusammengefasst.

Die anderen Leistungen umfassen den Gesundheitsschutz nach dem PsychKG, die Heimaufsicht nach dem HeimG, Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG, SVG und OEG), Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge, das Landesblindengeld nach dem LBlGG, die Blindenhilfe, Verhandlungen nach dem PflegeVG, die Unterhaltssicherung nach dem USG und das Wohngeld nach dem WoG.

Produktbereiche

12,31,32,34,35

Produktgruppen

122,311,321,344,345,346,351

Stellenanteile

Beamte: 2,57 (Vj. 2,82)

Beschäftigte: 9,40 (Vj. 13,30)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

In diesem Teilhaushalt fallen zu Lasten des Landkreises nur Personal- und Sachaufwendungen sowie ein 20 %iger Eigenanteil an den Zweckaufwendungen für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge als örtlicher Träger in Höhe von rund 8.500 € an. Der Gesamtzuschussbedarf in diesem Teilhaushalt verringert sich um ca. 115.000 €. Dies liegt insbesondere an den gesunkenen Aufwendungen für das Personal.
Alle anderen ausgewiesenen Aufwendungen werden in voller Höhe vom Bund oder dem Land erstattet. Jeder Anstieg der Aufwendungen führt somit auch zu einem Anstieg der Erträge und bleibt bis auf die Änderung des Gesamtvolumens haushaltsunwirksam.

zu Ziffer 4, 7 und 18:

Die im Vergleich zum Vorjahr steigenden Ansätze bei den sonstigen Transfererträgen (Ziffer 4) und sinkenden Ansätze bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Ziffer 7) sowie den Transferaufwendungen (Ziffer 18) hängen ursächlich mit dem Produkt „Wohngeld“ zusammen. Kinder in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II, die über eigenes Einkommen (Renten Unterhaltsvorschuss, Unterhalt) verfügen, haben einen eigenen Wohngeldanspruch, der zum Leistungsausschluss aus dem SGB II führt. Bis zur Entscheidung über den Antrag werden KdU-Leistungen weitergewährt und nach Bewilligung des Wohngeldes erstattet. Im Jahr 2011 werden die Nachzahlungen für den Wohngeldanspruch größtenteils abgearbeitet werden. Daher sind für 2012 nur noch geringe Transferaufwendungen und Kostenerstattungen einzuplanen. Diese liegen um rund 2,75 Mio. € unterhalb der im Vorjahr veranschlagten Beträge für diesen Personenkreis.
Darüber hinaus ist die Rückzahlung von Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) in Höhe von 12.800 € unter Ziffer 4 zu veranschlagen gewesen. Hierzu wird auch auf die Ziffer 19 verwiesen.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Die verringerten Stellenanteile bei den Beamten resultieren aus dem Wechsel eines in Vollzeit beschäftigten Beamten, einer zu 75 % tätigen Beamtin und der Erweiterung der Stellen in der Heimaufsicht um eine halbe Stelle.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Die um 3,90 reduzierten Stellenanteile bei den Beschäftigten ergeben sich aus der Beurlaubung eines Mitarbeiters, sowie dem Wechsel von drei weiteren Beschäftigten aus dem Bereich Wohngeld in andere Ämter bzw. Bereiche des Sozialamtes.

Zu Ziffer 15:

Hier werden erstmals die EDV-Pflege- und Wartungskosten für die eingesetzte Software in Höhe von 5.100 € ausgewiesen, die bisher im Budget des Amtes für Informationsverarbeitung ausgewiesen wurden.

Zu Ziffer 19:

Von einem Leistungsberechtigten nach dem StrRehaG werden Leistungen in Höhe von rund 12.800 € zurückgefordert, die Summe wird in monatlichen Raten von 100 € zurückgezahlt und an das Land Niedersachsen weitergeleitet. Die Gesamtveranschlagung im Jahr 2012 und die jährliche Ratenzahlung von 1.200 € haben Auswirkungen auf Ziffer 4 des Teilergebnishaushaltes bzw. auf Ziffer 3 des Teilfinanzhaushaltes.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Die im Einzelfall notwendigen Leistungen und Hilfen in ausreichendem Maße gewähren
- Aufbau eines Controllings im Sozialamt

Zuständiger Ausschuss

Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
4.	sonstige Transfererträge	165.965,25	155.200	201.900	191.300	193.900	196.500
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	9.958,39	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.947.374,92	7.969.000	5.193.400	5.268.100	5.344.000	5.392.300
11.	sonstige ordentliche Erträge	251.459,67	9.300	9.000	9.200	9.400	9.600
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**6.374.758,23**	**8.138.500**	**5.409.300**	**5.473.600**	**5.552.300**	**5.603.400**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	759.719,04	846.000	740.300	671.800	681.700	691.800
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.697,27	7.000	13.100	13.400	13.700	14.000
16.	Abschreibungen	11.233,78	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
18.	Transferaufwendungen	6.002.459,85	8.123.800	5.368.000	5.435.300	5.490.200	5.545.800
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	17.870,26	13.900	12.800	13.200	13.600	14.000
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**6.795.980,20**	**8.997.100**	**6.140.600**	**6.140.100**	**6.205.600**	**6.272.000**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-421.221,97**	**-858.600**	**-731.300**	**-666.500**	**-653.300**	**-668.600**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-421.221,97**	**-858.600**	**-731.300**	**-666.500**	**-653.300**	**-668.600**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-421.221,97**	**-858.600**	**-731.300**	**-666.500**	**-653.300**	**-668.600**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
3.	sonstige Transfereinzahlungen	166.463,93	155.200	190.300	0	192.500	195.100	197.700
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	8.424,05	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.933.634,23	7.969.000	5.193.400	0	5.268.100	5.344.000	5.392.300
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	672,63	200	200	0	300	400	500
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.109.194,84**	**8.129.400**	**5.388.900**	**0**	**5.465.900**	**5.544.500**	**5.595.500**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	705.556,45	827.400	711.900	0	643.000	652.500	662.200
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	4.967,27	7.000	13.100	0	13.400	13.700	14.000
15.	Transferauszahlungen	6.086.946,39	8.123.800	5.368.000	0	5.435.300	5.490.200	5.545.800
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	17.551,06	13.900	12.800	0	13.200	13.600	14.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.815.021,17**	**8.972.100**	**6.105.800**	**0**	**6.104.900**	**6.170.000**	**6.236.000**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-705.826,33**	**-842.700**	**-716.900**	**0**	**-639.000**	**-625.500**	**-640.500**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-705.826,33**	**-842.700**	**-716.900**	**0**	**-639.000**	**-625.500**	**-640.500**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-705.826,33**	**-842.700**	**-716.900**	**0**	**-639.000**	**-625.500**	**-640.500**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0340020000 Gesundheitsschutz (PsychKG)

Produktbeschreibung

Einleitung von Hilfsmaßnahmen und Durchführung von Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (731.300 €) mit einem Anteil von etwa 45.500 € enthalten.

Psychisch Erkrankte können in bestimmten Situationen eine Gefahr für sich und andere darstellen. Unter Beschaffung eines psychiatrischen Gutachtens wird ein richterlicher Unterbringungsbeschluss mit dem Ziel der Aufnahme in eine geschlossene Einrichtung erwirkt, gegebenenfalls erfolgt eine vorläufige Einweisung. Außerhalb der Dienstzeiten kann über eine Rufbereitschaft jederzeit eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der Kreisverwaltung erreicht werden.

Ziele

Beseitigung von Störungen der öffentlichen Ordnung. Gefahrenabwehr für die Öffentlichkeit und für betroffene Erkrankte.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der vorläufigen Einweisungen	140,00	140,00	56,00	146,00
Anzahl der Unterbringungen mit richterlichem Beschluss	65,00	65,00	33,00	63,00

Produkt 0340080000 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

Produktbeschreibung

Beschädigte Menschen und ihre Familienmitglieder sowie Hinterbliebene erhalten Leistungen nach dem BVG in allen Lebenslagen, um die Folgen der Schädigung oder des Verlustes des Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes angemessen auszugleichen oder zu mildern.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (731.300 €) mit einem Anteil von etwa 18.700 € enthalten.

Bei der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG hat der Landkreis Celle 20 % der Zweckaufwendungen zu tragen, sofern er in eigener Zuständigkeit als örtlicher Träger der Kriegsopferfürsorge (KOF) Leistungen erbringt. Bei den weiteren Entschädigungsgesetzen (OEG, SVG) werden die Aufwendungen bis auf den Sach- und Personalaufwand zu 100 % durch den Bund erstattet.

Ziele

Ausgleich und Milderung von Kriegsopfern und Opfern von Gewalttaten sowie Ausgleich und Milderung von Gesundheitsschäden, die Soldaten im Zusammenhang mit dem Wehrdienst erleiden.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Fälle außerhalb von Einrichtungen nach dem BVG	50,00	50,00	39,00	41,00
Anzahl der Fälle in Einrichtungen nach dem BVG	50,00	50,00	46,00	44,00
Anzahl der Fälle außerhalb von Einrichtungen nach OEG	7,00	7,00	7,00	7,00
Anzahl der Fälle außerhalb von Einrichtungen nach SVG	4,00	2,00	4,00	3,00

Produkt 0340280000 Blindenhilfe

Produktbeschreibung

Blinde haben zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen Anspruch auf Blindenhilfe gem. § 72 SGB XII, soweit sie keine anderen gleichartigen Leistungen erhalten.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (731.300 €) mit einem Anteil von etwa 2.900 € enthalten.

Für die Blindenhilfe ist grundsätzlich der überörtliche Träger der Sozialhilfe zuständig.
Dem Blinden bleibt es überlassen, welchen blindheitsbedingten Mehrbedarf er mit der Blindenhilfe decken will. Art und Umfang des Bedarfs hängen auch von den persönlichen Wünschen des Blinden ab.
Die Transferaufwendungen werden unter Anrechnung eines Festbetrages aus dem Jahr 2004 von 1.100 € in voller Höhe vom Land erstattet.

Ziele

Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen

Produkt 0340290000 Verhandlungen nach SGB XII und Pflege VG

Produktbeschreibung

Der Landkreis Celle ist als örtlicher Träger der Sozialhilfe Verhandlungspartner für die Verhandlungen nach SGB XII und PflegeVG.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (731.300 €) mit einem Anteil von etwa 142.900 € enthalten.

Die Entgelte müssen leistungsgerecht sein und einer Einrichtung bei sparsamer und wirtschaftlicher Betriebsführung ermöglichen, eine bedarfsgerechte Hilfe zu leisten. Die Vereinbarungen und die Übernahme der Aufwendungen müssen den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Leistungsfähigkeit entsprechen.

Ziele

Abschluss eines angemessenen und leistungsgerechten Satzes für pflegebedingte Aufwendungen, für Unterkunft und Verpflegung und Investitionsaufwendungen.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Verhandlungen nach dem SGB XII und Pflege VG	74,00	70,00	31,00	75,00

Produkt 0340300000 Heimaufsicht

Produktbeschreibung

Das Heimgesetz ist in erster Linie ein Schutzgesetz für die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtungen. Zweck des Gesetzes (§ 2 HeimG) ist u.a., die Würde sowie die Interessen und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner von Heimen vor Beeinträchtigungen zu schützen und eine dem allgemein anerkannten Standard der fachlichen Erkenntnisse entsprechende Qualität des Wohnens und der Betreuung zu sichern.
Der Heimaufsicht des Landkreises Celle unterliegen Alten- und Pflegeheime, Kurzzeitpflegeheime, stationäre Hospize und Einrichtungen der Tages- und Nachtpflege.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (731.300 €) mit einem Anteil von etwa 98.000 € enthalten.

Durch gezielte Beratung und jährliche Durchführung der Überwachung soll sichergestellt werden, dass in den Heimen keine Mängel auftreten bzw. diese unverzüglich abgestellt werden. Vorrangig sollen Gesundheitsgefährdende Mängel in der Pflege verhindert werden.

Ziele

Die Interessen und Bedürfnisse der Heimbewohner und der Bewerber für die Aufnahme in ein Heim vor Beeinträchtigungen und insbesondere die Selbständigkeit und Selbstverantwortung der Bewohner im Heim zu schützen. Jede Einrichtung muss mindestens 1x im Jahr überwacht werden.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Einrichtungen nach dem HeimG	37,00	36,00	37,00	37,00
Anzahl der durchgeführten Überwachungen	74,00	60,00	17,00	79,00

Produkt 0340330000 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge

Produktbeschreibung

Ehemalige politische Häftlinge der SED-Diktatur, die eine mit wesentlichen Grundsätzen einer freiheitlichen rechtsstaatlichen Ordnung unvereinbare Freiheitsentziehung erlitten haben, erhalten auf Antrag soziale Ausgleichsleistungen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.136.400 €) mit einem Anteil von etwa - 11.600 € enthalten.

Da von einem Leistungsberechtigten nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) Leistungen in Höhe von rund 12.800 Euro zurückgefordert werden, die Summe aber in monatlichen Raten von 100 € zurückgezahlt und an das Land Niedersachsen weitergeleitet wird, ergibt sich im Jahr 2012 der

o.a. Überschuss im Teilergebnishaushalt. In den Folgejahren wird jährlich ein Zuschussbedarf von 1.200 € ausgewiesen sein bis die Forderung ausgeglichen ist.

Bei einem Freiheitsentzug von insgesamt mindestens sechs Monaten erhalten die ehemaligen politischen Häftlinge eine monatliche Zuwendung von 250,00 €, soweit sie in ihrer wirtschaftlichen Lage besonders beeinträchtigt sind (gilt für den neuen § 17a StrRehaG). Derzeit erhalten 22 Personen diese Leistung.

Darüber hinaus können Verfolgte, die zumindest zeitweilig ihren Beruf nicht ausüben konnten, eine Leistung nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz erhalten. Hierfür sind zunächst Mittel in Höhe von 3.000 € veranschlagt.

Ziele
Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Opfer der SED-Diktatur.

Produkt 0340340000 Landesblindengeld

Produktbeschreibung

Landesblindengeld ist eine Leistung, die das Land Zivilblinden zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen gewährt.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (731.300 €) mit einem Anteil von etwa 6.600 € enthalten.

Den Blinden gleichgestellt sind Personen, deren Sehschärfe auf dem besseren Auge nicht mehr als 1/50 beträgt oder die vergleichbar schwer sehbehindert sind.
Landesblindengeld geht der Blindenhilfe nach § 72 SGB XII vor. Es wird nur auf Antrag gewährt und ist unabhängig von Einkommen und Vermögen.
Rechtsgrundlage für das Landesblindengeld ist das Gesetz über das Landesblindengeld für Zivilblinde (LBlGG).

Ziele
Abschließende Bearbeitung der vollständigen Leistungsanträge innerhalb von 2 Wochen

Kennzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Stand 30.06.2011	Ist 2010
Anzahl der laufenden Fälle Landesblindengeld	150,00	155,00	146,00	153,00
Anzahl der Neuanträge Landesblindengeld	2,00	4,00	2,00	0,00
davon innerhalb 2 Wochen abschließend bearbeitet	2,00	4,00	2,00	0,00

Produkt 0340350000 Wohngeld

Produktbeschreibung

Die Gewährung von Wohngeld erfolgt auf Antrag als Zuschuss zur Miete oder zu den Aufwendungen für selbstgenutztes Wohneigentum.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (731.300 €) mit einem Anteil von etwa 405.400 € enthalten.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Es handelt sich zum einen um Zuschüsse zur Miete, die es auch sozial Schwächeren ermöglichen sollen, der Familiengröße angemessenen Wohnraum zu bewohnen, zum anderen um Zuschüsse zur Belastung, die es auch sozial Schwächeren ermöglichen sollen, in einem der Familiengröße angemessenem Eigenheim zu wohnen. Im Jahr 2012 findet im landesweiten Kennzahlenvergleich die nächste Datenerhebung für das Jahr 2011 statt.

Ziele
Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens in Mietwohnungen sowie in Wohneigentum. Abarbeitung der Rückstände im Kinderwohngeld.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Mietzuschussfälle	1.420,00	2.300,00	1.432,00	1.206,00
Anzahl der Lastenzuschussfälle	355,00	270,00	358,00	302,00

Produkt 0340360000 Unterhaltssicherung

Produktbeschreibung

Die Unterhaltssicherung beschäftigt sich mit der Sicherung des Unterhaltes der freiwillig Wehrdienenden oder zu einer Wehrübung einberufenen Personen und ihrer Angehörigen im Auftrag des Bundes.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (731.300 €) mit einem Anteil von etwa 22.900 € enthalten.

Durch die Einberufung zum freiwilligen Wehrdienst bzw. zu einer Wehrübung entfallen vorher erzielte Einnahmen. Das Unterhaltssicherungsgesetz wendet dadurch entstehende Härten ab. Die Aufwendungen für die Transferleistungen trägt der Bund; sie werden dort direkt abgerechnet und sind im Haushalt des Landkreises Celle also nicht enthalten.

Ziele
Abwendung von wirtschaftlichen Notsituationen aufgrund von freiwilligem Wehrdienst bzw. von Wehrübungen

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der laufenden Fälle USG	70,00	70,00	31,00	69,00
Anzahl der einmaligen Leistungen USG	150,00	160,00	77,00	142,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340070000**	**Soziale Einrichtungen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung

In diesem Teilhaushalt werden zum einen die Leistungen an soziale Einrichtungen, die Altenhilfe, die Schuldnerberatung und die Betreuungsstelle und zum anderen die Leistungsbereiche Hilfen zur Gesundheit und Hilfen für Asylbewerber ausgewiesen.

Mit der Wahrnehmung der Aufgabe Soziale Schuldnerberatung hat der Landkreis Celle zum 01.05.2011 den Caritasverband Celle e.V. beauftragt und den Schuldnerberater zur Arbeitsleistung der Caritas im Rahmen einer Personalgestellung zugewiesen.

Produktbereiche

31,34,35

Produktgruppen

311,312,313,315,343,351

Stellenanteile

Beamte: 2,23 (Vj. 2,23)

Beschäftigte: 2,55 (Vj. 2,25)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 4:

Die bisherige Entwicklung des Jahres 2011 lässt erwarten, dass mit der veranschlagten Reduzierung der Rückforderung von gewährten Hilfen geplant werden muss.

zu Ziffer 7:

Nach dem Aufnahmegesetz (AufnG) erhalten die Landkreise und kreisfreien Städte für die Durchführung des AsylbLG und des SGB XII für den im AufnG genannten Personenkreis eine jährliche Pauschale in bisheriger Höhe von 4.270 € pro Person. Rückwirkend ab 2011 hat sich dieser Betrag auf 4.826 € erhöht; die Nachzahlung wird voraussichtlich erst im Jahr 2012 erfolgen. Mit der Erhöhung der Pauschale ist einer langjährigen kommunalen Forderung teilweise Rechnung getragen worden.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

Zu Ziffer 13:

Durch die Übertragung der Wahrnehmung der Schuldnerberatung auf die Caritas und die Zuweisung des Schuldnerberaters im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages ist dessen Stelle in diesem Teilhaushalt nunmehr vollständig auszuweisen. Der Anteil von 0,3 Stellen für die Bearbeitung der Bußgeldverfahren nach dem Pflegeversicherungsgesetz verbleibt weiterhin im Teilhaushalt Hilfe zur Pflege.

Zu Ziffer 15:

Hier werden erstmals die EDV-Pflege- und Wartungskosten für die eingesetzte Software in Höhe von 9.200 € ausgewiesen, die bisher im Budget des Amtes für Informationsverarbeitung ausgewiesen wurden.

zu Ziffer 18:

Die Zahl der Berechtigten im SGB XII auf Hilfe zur Gesundheit ist weiter rückläufig. Demgegenüber ist aufgrund der bereits erfolgten Zuweisung von Asylbewerbern mit steigenden Aufwendungen für Hilfe zur Gesundheit im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes zu rechnen. Dadurch sinken die Aufwendungen lediglich um rund 180.000 € im Vergleich zur Vorjahresplanung.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340070000**	**Soziale Einrichtungen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

zu Ziffer 19:

Unter der Ziffer 19 werden die Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Bereich der Stadt Celle und der nicht direkt in den Kreishaushalt buchenden Gemeinden in Höhe von ca. 1.260.000 €, der Verwaltungskostenanteil der Gemeinden nach dem Aufnahmegesetz in Höhe von ca. 54.000 €, die Verwaltungskostenerstattung für die Hilfe zur Gesundheit in Höhe von 84.000 € sowie die Erstattung an zwei Betreuungsvereine in Höhe von 31.700 € ausgewiesen. In den letzten Jahren waren die Zahlen der Asylbewerber stets rückläufig. Das Land Niedersachsen hatte dem Landkreis Celle in 2010 mitgeteilt, dass bis zu 190 Asylbewerber neu zugewiesen werden könnten. Bisher wurden dem Landkreis Celle 84 Asylbewerber zugewiesen, so dass die vorsorglich im Jahr 2011 eingeplanten Mehraufwendungen um ca. 170.000 € zu reduzieren sind.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Konsequente Fortführung der Prüfungen in den Städten und Gemeinden gemäß SGB XII und AsylbLG
- Aufbau eines Controllings im Sozialamt

Zuständiger Ausschuss

Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340070000**	**Soziale Einrichtungen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.738,46	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
4.	sonstige Transfererträge	7.909,53	17.200	15.700	15.800	15.900	16.000
6.	privatrechtliche Entgelte	0,00	100	100	100	100	100
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.718.714,62	1.515.500	1.733.500	1.750.700	1.768.100	1.785.800
11.	sonstige ordentliche Erträge	15.610,08	8.700	6.300	6.400	6.500	6.600
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**1.748.972,69**	**1.547.600**	**1.761.700**	**1.779.100**	**1.796.700**	**1.814.600**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	261.210,91	266.400	296.500	301.000	305.500	310.100
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	468,00	1.500	10.700	10.800	10.900	11.000
16.	Abschreibungen	90,30	0	0	0	0	0
18.	Transferaufwendungen	2.156.346,52	2.323.100	2.145.800	2.160.400	2.180.100	2.204.400
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.261.613,45	1.614.700	1.445.100	1.458.600	1.474.200	1.490.100
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**3.679.729,18**	**4.205.700**	**3.898.100**	**3.930.800**	**3.970.700**	**4.015.600**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-1.930.756,49**	**-2.658.100**	**-2.136.400**	**-2.151.700**	**-2.174.000**	**-2.201.000**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-1.930.756,49**	**-2.658.100**	**-2.136.400**	**-2.151.700**	**-2.174.000**	**-2.201.000**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.930.756,49**	**-2.658.100**	**-2.136.400**	**-2.151.700**	**-2.174.000**	**-2.201.000**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340070000**	**Soziale Einrichtungen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.084,48	6.100	6.100	0	6.100	6.100	6.100
3.	sonstige Transfereinzahlungen	9.492,82	17.200	15.700	0	15.800	15.900	16.000
5.	privatrechtliche Entgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.719.114,62	1.515.500	1.733.500	0	1.750.700	1.768.100	1.785.800
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.734.691,92**	**1.538.900**	**1.755.400**	**0**	**1.772.700**	**1.790.200**	**1.808.000**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	245.264,35	248.800	276.300	0	280.500	284.700	289.000
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	468,00	1.500	10.700	0	10.800	10.900	11.000
15.	Transferauszahlungen	2.131.785,96	2.323.100	2.145.800	0	2.160.400	2.180.100	2.204.400
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.252.126,87	1.614.700	1.445.100	0	1.458.600	1.474.200	1.490.100
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.629.645,18**	**4.188.100**	**3.877.900**	**0**	**3.910.300**	**3.949.900**	**3.994.500**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.894.953,26**	**-2.649.200**	**-2.122.500**	**0**	**-2.137.600**	**-2.159.700**	**-2.186.500**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-1.894.953,26**	**-2.649.200**	**-2.122.500**	**0**	**-2.137.600**	**-2.159.700**	**-2.186.500**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-1.894.953,26**	**-2.649.200**	**-2.122.500**	**0**	**-2.137.600**	**-2.159.700**	**-2.186.500**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340070000**	**Soziale Einrichtungen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0340200000 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Produktbeschreibung

Das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ist ein Sozialleistungsgesetz, das außerhalb des Sozialgesetzbuches steht. Das AsylbLG sieht vor, dass der notwendige Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Gesundheitspflege etc. in der Regel durch Sachleistungen gedeckt wird. Bei einer Unterbringung außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen können Leistungen u.a. in Form von Wertgutscheinen und Geldleistungen erbracht werden.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.136.400 €) mit einem Anteil von etwa 552.900 € enthalten.

Zur Durchführung der Aufgaben nach dem AsylbLG werden die Städte und Gemeinden vom Landkreis herangezogen. Dem Landkreis obliegt die Fachaufsicht und die Entscheidung in Widerspruchsangelegenheiten. Ferner wird der Landkreis in Klage- und Strafverfahren für alle kreisangehörigen Gemeinden mit Ausnahme der Stadt Celle tätig. Neben seiner beratenden Funktion ist der Landkreis für die Finanzierung als zuständiger Leistungsträger verantwortlich.

Anspruchsberechtigt sind u.a. Asylbewerber und geduldete Ausländer. Daneben können auch deren Ehegatten, Lebenspartner und minderjährige Kinder Leistungen erhalten. Durch diesen begrenzten Personenkreis sind die Kosten für Aufgaben nach dem AsylbLG im Vergleich zu anderen Sozialleistungen geringer.

Das Land Niedersachsen hat dem Landkreis Celle mitgeteilt, dass bis zu 190 Asylbewerber neu zugewiesen werden können. In der Regel reicht diese Quote für 20 bis 24 Monate. Im Jahr 2011 sind erste Zuweisungen erfolgt, die Quote ist aber längst noch nicht ausgeschöpft.

Ziele

Sicherstellung rechtmäßiger Hilfegewährung, Durchsetzung der Ansprüche des Landkreises und Verhinderung von Leistungsmissbrauch; Gewährleistung einheitlicher und rechtmäßiger Vorgehensweisen im Landkreis Celle.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Tagen für Abrechnung zwischen Kreis und Gemeinden	3,00	3,00	3,00	3,00
Anzahl der fachaufsichtlichen Beratungen der Gemeinden	50,00	80,00	18,00	73,00
Anzahl der durchgeführten Prüfungen in den Gemeinden	7,00	7,00	0,00	5,00
Leistungsberechtigte Asylbewerber; alle Fälle mit tatsächlicher Auszahlung an Personen mit realisiertem Anspruch im Endmonat des Berichtszeitraumes	330,00	200,00	330,00	166,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340070000**	**Soziale Einrichtungen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

durchschnittliche Auszahlungen pro Asylbewerber und Monat	513,00	919,00	513,00	863,00
Anzahl der Widerspruchsverfahren nach dem AsylbLG	4,00	4,00	2,00	9,00

Produkt 0340270000 Hilfen zur Gesundheit

Produktbeschreibung

Kranken Menschen ist bei Bedarf Hilfe zur Gesundheit zu gewähren. Diese Hilfe umfasst ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Arzneimitteln, Verbandmittel und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung und sonstige zur Genesung, zur Besserung oder zur Linderung der Krankheitsfolgen erforderlichen Leistungen analog zu den Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen. Anspruchsberechtigte sind nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte, Erwerbsunfähige und Asylbewerber. Dieser Personenkreis verursacht überdurchschnittlich hohe Kosten.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.136.400 €) mit einem Anteil von etwa 1.116.000 € enthalten.

Mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende wurden alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung. Das gilt auch für ihre Familienangehörigen, soweit sie nicht selbst versichert sind. Die hieraus entstehenden Beiträge werden vom Jobcenter im Landkreis Celle zusätzlich zum Arbeitslosengeld II erbracht.
Anspruchsberechtigte auf Krankenversorgung nach § 276 LAG werden seit 1.1.2005 durch das Bundesausgleichsamt betreut, welches eine Krankenkasse mit der Krankenbehandlung beauftragt. Der Landkreis hat weiterhin 75% der Krankenbehandlungskosten zu finanzieren.
Die nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, die über keinen eigenen Krankenversicherungsschutz oder im Rahmen der Familienhilfe verfügen, erhalten weiterhin Hilfe zur Gesundheit. Im Rahmen des Gesundheitsmodernisierungsgesetzes wird ihre Krankenbehandlung gem. § 264 SGB V über eine Krankenkasse ihrer Wahl sichergestellt. Der Landkreis erstattet in diesen Fällen die hieraus entstehenden Kosten zuzüglich eines Verwaltungskostenanteils.
Für die Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG verbleibt es beim bisherigen Krankenscheinverfahren. Abrechnungsstelle ist hier weiterhin die DDG.

Ziele

Sicherstellung einer fach- und sachgerechten Leistungsabrechnung. Die Bearbeitungsdauer der Einzelgenehmigung soll eine Woche nicht überschreiten.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Anträge auf Einzelgenehmigungen (neu ab 2011)	45,00	50,00	18,00	0,00
davon innerhalb einer Woche abschließend bearbeitet (neu ab 2011)	45,00	50,00	9,00	0,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340070000**	**Soziale Einrichtungen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produkt 0340310000 Soziale Einrichtungen

Produktbeschreibung

Unterstützung von Einrichtungen und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege im sozialen Bereich. Förderung von Zufluchtsstätten für misshandelte Frauen und ihre Kinder.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.136.400 €) mit einem Anteil von etwa 147.300 € enthalten.

Der Landkreis Celle ist gesetzlich verpflichtet, die Träger der freien Wohlfahrtspflege angemessen zu unterstützen. Jede einzelne Entscheidung über eine Zuschussgewährung hat zwar freiwilligen Charakter, muss aber im Hinblick auf die Gesamtverpflichtung gesehen werden. Die Fördermittel werden unverändert wie in der Vorjahreshöhe wie folgt verwendet:

Zuschüsse und Beiträge an Verbände und Vereine	5.000 €
Zuschuss an die Lebensberatung und Familienbildungsstätte	43.500 €
Zuschüsse an freie Wohlfahrtspflege	48.700 €
Zuschuss an den Guttempler-Orden	5.600 €
Zuschuss an die Bahnhofsmission	6.100 €
Zuschuss an das Kirchenkreisamt Soltau (Telefonseelsorge)	4.000 €
Zuschuss an die Cellesche Aidshilfe	2.400 €

Das Frauenhaus Celle e.V. und das "Haus der Familie" in der Trägerschaft der Paritäten gewähren misshandelten Frauen und ihren Kindern besonderen Schutz, Beratung und Unterstützung. Im Falle auch der wirtschaftlichen Hilfebedürftigkeit gewährt der Landkreis beiden Zufluchtstätten einen angemessenen Tagessatz im Rahmen einer Entgeltvereinbarung. Die Finanzierung erfolgt überwiegend aus Mitteln der Grundsicherung für Arbeitsuchende bzw. der Sozialhilfe.

Darüber hinaus erhält das Frauenhaus Celle e.V. eine jährliche Zuwendung in Höhe von 25 % der vom Land Niedersachsen als zuwendungsfähig anerkannten Personalkosten für zwei hauptberufliche vollzeitbeschäftigte (oder vergleichbar teilzeitbeschäftigte) Fachkräfte. Für 2012 sind 27.000 € (Vorjahr 26.800 €) veranschlagt.

Ziele

Angemessene Unterstützung von Einrichtungen und karitativen Verbänden in ihrer Tätigkeit im sozialen Bereich; Sicherstellung wirksamer Hilfe für physisch und/oder psychisch misshandelte Frauen und ihre Kinder.

Produkt 0340320000 Betreuungsleistungen

Produktbeschreibung

Unterstützung des Vormundschaftsgerichtes bei der Einrichtung der Betreuungen. Übernahme von äußerst schwierigen und anspruchsvollen Betreuungen, die für berufliche Betreuer nicht führbar sind.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.136.400 €) mit einem Anteil von etwa 167.400 € enthalten.

Die Betreuungsstelle hat dafür zu sorgen, dass ausreichend hauptberufliche Betreuer zur Verfügung stehen. Die Fortbildung der ehrenamtlichen Betreuer und die Beratung und Unterstützung der Berufsbetreuer ist durch die Betreuungsstelle sicherzustellen. Die Betreuer sind bei der Durchführung ihrer Aufgaben (z.B. bei Unterbringungen, Vorführung bei Gericht) sowie durch fachliche Beratung auch im Sinne von Supervision zu

unterstützen. Ausreichende Fortbildungsangebote sind sicherzustellen und Tagungen für Betreuer durchzuführen.
Nachdem im Kennzahlenvergleich der Betreuungsstellen landesweit keine einheitliche Datenbasis definiert werden konnte, hat sich der Landkreis Celle im Jahr 2010 entschlossen, nicht mehr an diesem Kennzahlenvergleich teilzunehmen.

Ziele
Richtige Einschätzung des Betreuungsbedarfs und das Finden einer geeigneten Betreuungsperson zum Wohle des Betreuten; Sicherung der Qualität der Betreuungen; Sicherstellung notwendiger Betreuung auch in schwierigen Einzelfällen.

Kennzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Stand 30.06.2011	Ist 2010
Anzahl der vormundschaftsgerichtlichen Hilfen	500,00	500,00	244,00	538,00
Anzahl der Beratung und Hilfestellungen	2.100,00	2.100,00	1.049,00	2.060,00
Anzahl der Amtsbetreuungen	2,00	2,00	2,00	2,00

Produkt 0340370000 Altenhilfe

Produktbeschreibung
Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.136.400 €) mit einem Anteil von etwa 84.000 € enthalten.

In den Gemeinden des Landkreises werden Gemeinschaftsveranstaltungen angeboten, die den Bedürfnissen alter Menschen besonders Rechnung tragen und das Leben in der Gemeinschaft fördern. Durch die Steigerung der Attraktivität der Angebote bei gleichem Mitteleinsatz steigt die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kontinuierlich. Es werden Seniorenaktionen durchgeführt, die einer innovativen, offenen Seniorenarbeit entsprechen. Dazu gehören der Besuch von Kulturveranstaltungen, neuzeitliche Sportangebote wie Nordic-Walking, Bowlen, Darten, Fahrten auf dem Conferencebike und gemeinsame Bewegungsspiele über eine Spielekonsole. Diese Aktionen ergänzen und bereichern das kulturelle Angebot für Senioren in der Fläche des Landkreises.

Ziele
Schutz der älteren Menschen vor Vereinsamung und Überwindung altersbedingter Schwierigkeiten.

Kennzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Stand 30.06.2011	Ist 2010
Anzahl der bunten Nachmittage	24,00	24,00	15,00	37,00
Anzahl der Teilnehmer an den bunten Nachmittagen	3.000,00	3.000,00	1.050,00	2.503,00
Anzahl der Seniorenaktionen	40,00	36,00	17,00	29,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340070000**	**Soziale Einrichtungen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Anzahl der Teilnehmer an den Seniorenaktionen	800,00	800,00	365,00	675,00
davon Alleinstehende (Seniorenaktion)	530,00	530,00	122,00	253,00
Anzahl der Teilnehmer an der Altengymnastik	550,00	550,00	565,00	550,00

Produkt 0340380000 Schuldnerberatung

Produktbeschreibung

Aufgabe der sozialen Schuldnerberatung ist es, die Vermeidung und Überwindung von Lebenslagen, in denen Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt erforderlich oder zu erwarten sind, durch Beratung und Unterstützung zu fördern.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.136.400 €) mit einem Anteil von etwa 68.800 € enthalten.

Der Landkreis Celle unterhielt vom 15.2.1990 bis zum 30.04.2011 eine eigene Schuldnerberatungsstelle. Zum 01.05.2011 wurde die Wahrnehmung der Aufgabe „Soziale Schuldnerberatung“ auf die Caritas übertragen und der Schuldnerberater des Landkreises der Caritas im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages an die Caritas abgeordnet. Mit dieser Konzentration von Sozialer Schuldnerberatung und Insolvenzberatung, die schon bisher von der Caritas angeboten wurde, ergibt sich eine Verbesserung des Angebotes an Schuldnerberatung, da diese nun von der Caritas aus einer Hand erbracht werden kann. Das Angebot umfasst vorrangig Maßnahmen der persönlichen Hilfe (Einzelfallgespräche), die der Überschuldung privater Haushalte entgegenwirken und die daraus entstehenden besonderen Schwierigkeiten beheben helfen. Die Betroffenen sollen Eigenverantwortung übernehmen und bei der Entschuldung aktiv mitwirken.

Ziele

Wirtschaftliche Sanierung und Stabilisierung von überschuldeten Einzelpersonen und Familien unter Berücksichtigung sozialer Belange.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Erstberatungen	250,00	250,00	86,00	182,00
Anzahl der Zweitberatungen	150,00	150,00	96,00	164,00
Anzahl der Vortragsveranstaltungen	4,00	4,00	2,00	3,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340080000**	**Bildungs- und Teilhabepaket**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe werden für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus einkommensschwachen Familien erbracht. Dementsprechend richtet sich das Leistungsangebot an Berechtigte im SGB II, SGB XII, AsylbLG sowie § 6b BKGG (Kinderzuschlag und Wohngeld). Die Leistungen werden im Sozialamt in einem Sachgebiet rechtskreisübergreifend erbracht, so dass ein Wechsel von Leistungsberechtigten innerhalb der verschiedenen Rechtskreise unproblematisch ist.

Soweit für den Rechtskreis SGB II die gemeinsame Einrichtung zuständig ist, wurde die Zuständigkeit für die Erbringung aller Leistungen mit Ausnahme des Schulbedarfspakets auf den Landkreis Celle rückübertragen. Die dadurch entstehenden Verwaltungskosten werden mit der gemeinsamen Einrichtung abgerechnet.

Der Landkreis Celle erhält für die Durchführung der Aufgabe für die Rechtskreise SGB II und § 6b BKGG aus der erhöhten Bundesbeteiligung für die Kosten der Unterkunft und Heizung nach dem SGB II vom Land entsprechende Mittel zugewiesen.

Produktbereiche 31,35

Produktgruppen 311,312,313,351

Stellenanteile Beamte: 1,17 (Vj. 0,00)

Beschäftigte: 6,61 (Vj. 0,00)

Erläuterungen **Teilergebnishaushalt**

zu Ziffer 7:

Für den Landkreis Celle wird mit einem Nettoaufwand an KdU-Leistungen in Höhe von 29,825 Mio. € gerechnet. Daraus ergibt sich ein Anteil von 9,4 % für das Bildungs- und Teilhabepaket.

Neben den hier ausgewiesenen Mitteln in Höhe von 1,973 Mio. € sind die im Bildungs- und Teilhabepaket enthaltenen Mittel für die Schulsozialarbeit an den kreiseigenen Schulen in Höhe von 500.000 € im Budget Bildung, Sport und zentrale Dienste ausgewiesen. Darüber hinaus werden die in den jeweiligen Haushaltsjahren 2011 bis 2013 nicht durch Leistungsansprüche und durch Schulsozialarbeit an den kreiseigenen Schulen und bei den kreisangehörigen Städten und Gemeinden als Grundschulträger verwendeten Mittel in eine Rücklage vorrangig für den Bau und die Ausstattung von Mensen eingestellt. Diese Mittel werden ebenfalls im Budget Bildung, Sport und zentrale Dienste in Höhe von 300.000 € ausgewiesen.

Die investiven Anteile aus der Schulsozialarbeit in Höhe von 5.000 € für Software werden im Budget Bildung, Sport und Zentrale Dienste und in Höhe von 10.000 € für die Beschaffung von Krippenwagen im Budget Jugendhilfe ausgewiesen.

Wartungskosten für die Software für den jugendzahnärztlichen Dienst in Höhe von 1.500 € werden innerhalb des Budgets Soziales und Gesundheit belassen, aber im Bereich des Gesundheitsamtes ausgewiesen, da die Beschaffung dort inventarisiert ist.

Zu Ziffer 13:

Im Sachgebiet Bildungs- und Teilhabepaket werden aktuell eine Beamtin in Teilzeit sowie vier Beschäftigte, von denen eine ebenfalls in Teilzeit arbeitet, eingesetzt. Eine endgültige Stellenbedarfsbemessung steht noch aus.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340080000**	**Bildungs- und Teilhabepaket**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Zu Ziffer 15 und Ziffer 19:

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird mit einem angemessenen Aufwand an Fortbildung und Sachkosten entsprechend der übrigen Abteilungen des Amtes geplant. Zusätzlich werden unter Ziffer 15 die EDV-Pflege- und Wartungskosten für die eingesetzte Software in Höhe von 1.800 € ausgewiesen.

Zu Ziffer 18:

Hinter den Transferaufwendungen verbergen sich die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets für Schulausflüge, mehrtägige Klassenfahrten, Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf, Schülerbeförderungskosten, Lernförderung, Mittagsverpflegung in Schulen und Kindertagesstätten sowie für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft.

Zu Ziffer 19:

Die Leistungen für Schulsozialarbeit werden unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ausgewiesen. Zu der hier aufgeführten Summe sind die unter der Ziffer 7 genannten Mittel, die in anderen Budgets ausgewiesen sind, hinzuzurechnen. Die Verwaltung plant, die Erträge aus der Bundesbeteiligung in voller Höhe in diesem Teilhaushalt und bei den anderen Budgets für Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket und andere geeignete Maßnahmen zum Nachteilsausgleich der betroffenen Kinder zu verwenden.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Aufbau eines Controllings im Sozialamt

Zuständiger Ausschuss

Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340080000**	**Bildungs- und Teilhabepaket**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.973.600	1.993.300	1.251.600	1.264.800
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**1.973.600**	**1.993.300**	**1.251.600**	**1.264.800**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0	301.800	305.000	308.300	311.700
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	3.300	3.500	3.700	3.900
18.	Transferaufwendungen	0,00	0	914.100	935.100	932.900	942.200
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	754.400	749.700	6.700	7.000
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0**	**1.973.600**	**1.993.300**	**1.251.600**	**1.264.800**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340080000**	**Bildungs- und Teilhabepaket**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.973.600	0	1.993.300	1.251.600	1.264.800
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**1.973.600**	**0**	**1.993.300**	**1.251.600**	**1.264.800**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0	295.100	0	298.200	301.400	304.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0	3.300	0	3.500	3.700	3.900
15.	Transferauszahlungen	0,00	0	914.100	0	935.100	932.900	942.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	754.400	0	749.700	6.700	7.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**1.966.900**	**0**	**1.986.500**	**1.244.700**	**1.257.800**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**6.700**	**0**	**6.800**	**6.900**	**7.000**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**0,00**	**0**	**6.700**	**0**	**6.800**	**6.900**	**7.000**
37.	**Finanzmittelveränderung**	**0,00**	**0**	**6.700**	**0**	**6.800**	**6.900**	**7.000**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340080000**	**Bildungs- und Teilhabepaket**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0340410000 Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket

Produktbeschreibung

Das Bildungs- und Teilhabepaket richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die in einkommensschwachen Familien leben.

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe werden für die Rechtskreise SGB II, SGB XII, AsylbLG sowie § 6b BKGG (Kinderzuschlag und Wohngeld) in einem eigenen Sachgebiet im Sozialamt bearbeitet. Der Vorteil einer eigenen Organisationseinheit besteht darin, dass Sachleistungen aus einer Hand gewährt werden. Leistungsberechtigte brauchen sich nur an eine Stelle zu wenden. Ein Wechsel der Leistungsberechtigung in einen anderen Rechtskreis ist dabei unproblematisch.

Erläuterungen

Dieses Produkt soll aufwendungsneutral betrieben werden, die Aufwendungen werden vollständig vom Bund erstattet.

Rückwirkend zum 01.01.2011 wurden durch das Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vom 24. März 2011 ergänzend zu den Regelbedarfen Leistungen für Bildung und Teilhabe eingeführt.

Die im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets erbrachten Gesamtausgaben werden bis einschließlich 2013 dadurch vollständig vom Bund erstattet, dass er seine Beteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung im SGB II um 5,4 Prozentpunkte erhöht. Dieser Wert kann ab 2014 rückwirkend für 2013 durch Rechtsverordnung des Bundes jährlich angepasst werden.

Ziele

Abarbeitung der rückständigen Anträge und umfassende Leistungsgewährung an die Berechtigten nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT).

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Leistungsempfänger/innen auf Leistungen nach dem BuT für Kinder aus dem SGB II-Bezug (neu ab 2012)	4.740,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Leistungsempfänger/innen auf Leistungen nach dem BuT für Kinder aus dem Bezug von Leistungen nach § 6b BKGG (neu ab 2012)	2.350,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Leistungsempfänger/innen auf Leistungen nach dem BuT für Kinder aus dem AsylbLG-Bezug (neu ab 2012)	100,00	0,00	0,00	0,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340080000**	**Bildungs- und Teilhabepaket**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Anzahl der Leistungsempfänger/innen auf Leistungen nach dem BuT für Kinder aus dem SGB XII-Bezug (neu ab 2012)	100,00	0,00	0,00	0,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350010000**	**Prävention**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung

Im Teilhaushalt Prävention sind die Aufgabenbereiche Jugendärztlicher Dienst, Impfberatung und Prävention zusammengefasst. Prävention umfasst Gesundheitsförderung sowie -erziehung. Die Zuständigkeit für diese Aufgaben ergibt sich im Wesentlichen aus dem Niedersächsischen Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD). Danach fördern und schützen die die Gesundheitsämter die Gesundheit der Bevölkerung und wirken auf die Stärkung der Eigenverantwortung von Bürgerinnen und Bürgern hin. Die Gesundheitsämter veranlassen, unterstützen und koordinieren präventive und gesundheitsfördernde Maßnahmen und wirken darauf hin, dass Personen oder Gruppen Leistungen zur Gesundheitsversorgung erhalten, die diese aufgrund ihrer besonderen Lebensverhältnisse nicht selbständig in Anspruch nehmen können.

Produktbereiche

41

Produktgruppen

414

Stellenanteile

Beamte: 0,96 (Vj. 1,30)

Beschäftigte: 5,11 (Vj. 5,03)

Nicht im Stellenplan enthalten: 0,33 (0,5) für Honorarkraft im Jugendärztlichen Dienst (Kinderärztin)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 3:

Die Auflösung des Sonderpostens einer 2005 beschafften Braillezeile endet im Dezember 2013.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Der Rückgang der Stellenanteile für Beamte im Teilhaushalt Prävention ergibt sich aus dem Wegfall von 0,45 Stellenanteilen für einen pensionierten Amtsarzt. Der nachrückende Amtsarzt wird bereits seit 2011 in den Stellenanteilen für Beamte geführt.

Weitere geringere Schwankungen der Stellenanteile erklären sich durch Verschiebung von Tätigkeitsanteilen innerhalb der Teilhaushalte des Gesundheitsamtes.

zu Ziffer 15:

Hierin sind bereits enthalten: 1.800 € für allgemeine Projekte des Produktes Prävention. Der Betrag für Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen und für Fortbildung wird jeweils um 100 € angehoben.

zu Ziffer 16:

Ab 2012 wird im Jugendärztlichen Dienst eine neu angeschaffte Spezialsoftware abgeschrieben. Außerdem endet die Abschreibung der Braillezeile (wie zu Ziffer 3 beschrieben).

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350010000**	**Prävention**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

zu Ziffer 18:

Enthält den seit 2007 jährlich gewährten Personalkostenzuschuss an die Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich (KIBiS) in Höhe von 2.500 €. Zusätzlich erfolgt im Zweijahresrhythmus eine Kostenbeteiligung in Höhe von 3.000 € am Jugendgesundheitstag. Diese sind in der Finanzplanung 2013 sowie 2015 enthalten. In 2013 sind die Mittel wegen des Bildung- und Teilhabepakets im Budget des Sozialamtes enthalten.“

Strategische Ziele

- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Analyse und Verbesserung der Arbeitsabläufe bei Schuleingangsuntersuchungen
- Unterstützung und Koordination der Aktivitäten von Akteuren im Gesundheitswesen (Selbsthilfegruppen, Ärzte, Pflege- und medizinische Assistenzberufe), u. a. durch Organisation und Mitwirkung bei mindestens drei Veranstaltungen (Fortbildung, Information) im Jahr.

Zuständiger Ausschuss

Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350010000**	**Prävention**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.683,81	1.600	1.600	1.500	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	10.416,69	13.500	2.400	2.500	2.500	2.500
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**12.100,50**	**15.100**	**4.000**	**4.000**	**2.500**	**2.500**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	515.877,41	515.400	452.000	457.100	462.300	467.600
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.180,39	5.800	6.000	6.400	6.600	6.900
16.	Abschreibungen	4.886,50	2.000	3.500	4.000	1.300	1.300
18.	Transferaufwendungen	2.500,00	5.500	2.500	2.500	2.500	5.500
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	6.921,70	7.000	7.000	7.100	7.200	7.300
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**536.366,00**	**535.700**	**471.000**	**477.100**	**479.900**	**488.600**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-524.265,50**	**-520.600**	**-467.000**	**-473.100**	**-477.400**	**-486.100**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-524.265,50**	**-520.600**	**-467.000**	**-473.100**	**-477.400**	**-486.100**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-524.265,50**	**-520.600**	**-467.000**	**-473.100**	**-477.400**	**-486.100**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350010000**	**Prävention**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	476.318,38	433.600	423.900	0	428.500	433.200	437.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	6.226,29	5.800	6.000	0	6.400	6.600	6.900
15.	Transferauszahlungen	2.500,00	5.500	2.500	0	2.500	2.500	5.500
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	7.221,95	7.000	7.000	0	7.100	7.200	7.300
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**492.266,62**	**451.900**	**439.400**	**0**	**444.500**	**449.500**	**457.600**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-492.266,62**	**-451.900**	**-439.400**	**0**	**-444.500**	**-449.500**	**-457.600**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-492.266,62**	**-451.900**	**-439.400**	**0**	**-444.500**	**-449.500**	**-457.600**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-492.266,62**	**-451.900**	**-439.400**	**0**	**-444.500**	**-449.500**	**-457.600**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350010000**	**Prävention**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0350020000 Impfberatung

Produktbeschreibung

Beratung aller Bevölkerungsgruppen in allen Impfangelegenheiten und -fragen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (467.000 €) mit einem Anteil von etwa 6.200 € enthalten.

Es gehört zu den Aufgaben der Gesundheitsämter nach § 3 des Niedersächsischen Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst, auf die Erhöhung der Impfquote für öffentlich empfohlene Schutzimpfungen hinzuwirken. Die Impfberatung gehört routinemäßig zur Schuleingangsuntersuchung. Alle außerhalb der Schuleingangsuntersuchung erteilten Beratungen sind in der Kennzahl „Impfberatung“ gesondert ausgewiesen.

Ziele

Information und Motivation der Eltern bzw. Sorgeberechtigten zum Schließen der Impflücken. Aufrechterhaltung des allgemeinen und individuellen Impfschutzes durch Information, Motivation und Kontrolle.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Impfberatungen	500,00	550,00	232,00	464,00

Produkt 0350090000 Prävention

Produktbeschreibung

Allgemeine Beratung der Bevölkerung zu gesundheitlichen Fragen im Rahmen der Daseinsvorsorge. Gesundheitsaufklärung für Zielgruppen (z.B. Schulen) und in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern. Gesundheitsberichterstattung.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (467.000 €) mit einem Anteil von etwa 113.800 € enthalten.

Ziele

Förderung der Eigenverantwortung zur Gesunderhaltung der Bevölkerung sowie Stärkung der Selbsthilfe und Förderung der Kooperation der örtlichen Akteure.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl betreuter oder initiierter Veranstaltungen (allgemein)	25,00	25,00	15,00	27,00
Anzahl der Beratungen	60,00	60,00	29,00	45,00
Anzahl betreuter Veranstaltungen innerhalb der Sophia-Anwendergemeinschaft	8,00	8,00	6,00	9,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350010000**	**Prävention**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produkt 0350100000 Jugendärztlicher Dienst

Produktbeschreibung

Standardisierte Schuleingangsuntersuchungen mit epidemiologischer Auswertung, Beobachtung der allgemeinen gesundheitlichen Situation der Kinder im Landkreis Celle, Auswertung der erhobenen Daten, Erarbeitung von Konzepten und Maßnahmen zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (467.000 €) mit einem Anteil von etwa 347.000 € enthalten.

Die Kennzahl „Anzahl der Kinder zur Einschulungsuntersuchung“ beinhaltete bis 2010 Wiederholungsuntersuchungen, die inzwischen gesondert in der Kennzahl „Zahl der Wiederholungsuntersuchungen“ ausgewiesen werden.

Ziele

Verbesserung der Kindergesundheit mit Schwerpunkt Früherkennung und frühestmögliche Einleitung zielgerichteter Behandlungen.
Analyse der Ablaufplanung und Optimierung der Arbeitsabläufe bei der Schuleingangsuntersuchung unter Berücksichtigung der geänderten Rahmenbedingungen. Unter die geänderten Rahmenbedingungen fallen die neue Datenerfassungssoftware und flächendeckende Untersuchung in den Einrichtungen vor Ort.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Kinder zur Einschulungsuntersuchung	1.600,00	1.600,00	797,00	2.293,00
Anzahl der sonstigen Gutachten und Stellungnahmen	400,00	400,00	254,00	460,00
Zahl der Untersuchungstage (neu ab 2011)	310,00	310,00	171,00	0,00
Zahl der Wiederholungsuntersuchungen (neu ab 2011)	550,00	550,00	426,00	0,00
Beratungen zur Hausfrühförderung (neu ab 2011)	150,00	150,00	146,00	0,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung

Der Landkreis wird innerhalb des Teilhaushaltes "Amtsärztlicher Dienst" entweder auf Antrag oder von Amts wegen aufgrund besonderer Rechtsgrundlage tätig. Nach dem Niedersächsischen Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD) haben die Landkreise einen medizinischen Fachdienst einzurichten, der mit ausreichender Anzahl an Fachkräften zu besetzen ist. Der medizinische Fachdienst ist durch eine Ärztin oder einen Arzt zu leiten, die/der berechtigt ist, die Gebietsbezeichnung "Öffentliches Gesundheitswesen" zu führen. Dem Landkreis obliegen ferner Aufgaben nach dem Infektionsschutzgesetz und ergänzender Verordnungen, wie der Trinkwasserverordnung, Badewasserverordnung und Gesetzten wie beispielsweise dem Sozialgesetzbuch, Niedersächsisches Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke u.v.a.m.

Im Teilhaushalt "Amtsärztlicher Dienst" sind die Produkte Gutachten, Erlaubnisse, Gesundheitswesen, Allgemeine Gesundheitsaufsicht, Medizinalaufsicht und Hilfen für besondere Zielgruppen zusammengefasst. Besondere Zielgruppen sind Infektionskranke, Behinderte, psychisch Kranke und Suchtgefährdete. Im Rahmen des Gesundheitswesens werden Bescheinigungen und Zeugnisse nach dem NGöGD erstellt.

Produktbereiche 41

Produktgruppen 414

Stellenanteile

Beamte: 4,84 (Vj. 6,42)

Beschäftigte: 8,36 (Vj. 8,07)

Nicht im Stellenplan enthalten: 0,04 (0,04) Stellenanteile für eine Honorarkraft in der Tuberkulosefürsorge (Lungenfacharzt).

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Bei den Erträgen handelt es sich um die Erstattung des Landes für erteilte Tätigkeitsverbote nach dem Infektionsschutzgesetz. In Ziffer 18 sind Transferaufwendungen in gleicher Höhe geplant.

zu Ziffer 5:

Die Gebühren setzen sich zusammen aus Entgelten für die Erstellung von Erlaubnissen, Gutachten und Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz. Es kommen Erträge im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren und aus dem Bereich der Trinkwasserüberwachung hinzu.

zu Ziffer 6:

Es wird mit einem geringfügigen Rückgang privatrechtlicher Entgelte gerechnet, da in diesen Bereich die künftig wegfallenden Untersuchungen für Zivildienstleistende enthalten sind.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der hier enthaltenen Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

Die ohnehin geringen Erträge aus Bußgeldern fallen voraussichtlich künftig wegen der Novellierung der Trinkwasserverordnung weg. Somit umfasst Ziffer 11 ab 2012 ausschließlich Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

zu Ziffer 13:

Der Rückgang der Stellenanteile für Beamte im Teilhaushalt Amtsärztlicher Dienst ergibt sich aus dem Wegfall von 0,55 Stellenanteilen für einen pensionierten Amtsarzt. Der nachrückende Amtsarzt wird bereits seit 2011 in den Stellenanteilen für Beamte geführt. Zusätzlich wurde eine Beamtenstelle mit 1,0 Beschäftigungsanteilen in eine Beschäftigtenstelle mit 0,5 Stellenanteilen umgewandelt.

Weitere geringere Schwankungen der Stellenanteile erklären sich durch Verschiebung von Tätigkeitsanteilen innerhalb der Teilhaushalte des Gesundheitsamtes.

zu Ziffer 15:

Nicht mehr enthalten sind 2.000 € für die Ausbildung eines nachrückenden Amtsarztes. Aufgrund von wesentlichen rechtlichen Änderungen bei der Trinkwasserverordnung und des Infektionsschutzgesetzes besteht 2012 erheblicher Schulungsbedarf. Außerdem sind hierin Aufwendungen für Wartung von Geräten und Software enthalten.

zu Ziffer 18:

Darin enthalten ist eine Erhöhung des Zuwendungsbedarfes der Psychosozialen Beratungsstelle und der Einrichtung am Harburger Berg. Nach den seitens des Kirchenamtes Celle vorgelegten Haushaltsplänen ist folgender Zuwendungsbedarf vorgesehen:

Psychosoziale Beratungsstelle: 624.700 €, Vorjahr: 609.600 €
Drogenberatungsstelle: 59.500 €, Vorjahr: 57.600 €

Der erhöhte Ansatz für die Psychosoziale Beratungsstelle ergibt sich daraus, dass eine seit 2011 eingeplante Sozialberaterstelle 2012 erstmalig für das ganze Haushaltsjahr berücksichtigt wird.

Neben der Zuwendung für die Psychosoziale Beratungsstelle und die Drogenberatungsstelle in Höhe von 684.200 € ist der in Ziffer 2 beschriebene Aufwand für Tätigkeitsverbote in Höhe von 2.000 € enthalten.

zu Ziffer 26:

Erhöhung des Betrages aufgrund entsprechend höherer abrechenbarer Fallzahlen. Die Fallzahlen erhöhen sich stetig und sind an die Kennzahl „Personenzentrierte Hilfeplanung bzw. Hilfekonferenz der Psychosozialen Beratungsstelle“ gekoppelt.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung
- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Erfüllung der gesetzlich vorgegebenen Aufgaben, Gesunderhaltung der Bevölkerung sowie Einschätzung gesundheitlicher Risikopotentiale.
- Sicherstellung der durch Geschäftsprozessoptimierung nach Organisationsuntersuchung erkannten Einsparpotentiale unter Gewährleistung der bisherigen Arbeitsqualität.
- Überprüfung bereits bestehender Gebühren auf Anpassungsbedarf.
- Fortführung der Vereinfachungsbemühungen im Verfahren der Sammelbelehrungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz bezüglich der Anmeldung über das Internetportal
- Unterstützung und Koordination der Aktivitäten von Akteuren im Gesundheitswesen (Selbsthilfegruppen, Ärzte, Pflege- und medizinische Assistenzberufe), u. a. durch Organisation und Mitwirkung bei mindestens drei Veranstaltungen (Fortbildung, Information) im Jahr.

Zuständiger Ausschuss: Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	701,73	2.000	2.000	2.100	2.200	2.300
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	118.428,65	130.000	130.000	132.000	134.100	136.200
6.	privatrechtliche Entgelte	977,80	700	600	600	600	600
11.	sonstige ordentliche Erträge	61.548,84	27.800	12.000	12.100	12.200	12.300
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**181.657,02**	**160.500**	**144.600**	**146.800**	**149.100**	**151.400**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	1.136.738,79	832.100	731.600	739.500	747.400	755.300
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.189,41	16.500	17.400	17.500	18.100	18.700
16.	Abschreibungen	323,02	200	200	200	200	200
18.	Transferaufwendungen	505.331,69	669.200	686.200	696.500	707.000	717.600
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	10.098,39	12.000	12.200	12.500	12.800	13.100
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.669.681,30**	**1.530.000**	**1.447.600**	**1.466.200**	**1.485.500**	**1.504.900**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-1.488.024,28**	**-1.369.500**	**-1.303.000**	**-1.319.400**	**-1.336.400**	**-1.353.500**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-1.488.024,28**	**-1.369.500**	**-1.303.000**	**-1.319.400**	**-1.336.400**	**-1.353.500**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	40.740,00	99.100	105.300	106.400	107.500	108.600
28.	**= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**40.740,00**	**99.100**	**105.300**	**106.400**	**107.500**	**108.600**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.447.284,28**	**-1.270.400**	**-1.197.700**	**-1.213.000**	**-1.228.900**	**-1.244.900**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	701,73	2.000	2.000	0	2.100	2.200	2.300
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	116.364,73	130.000	130.000	0	132.000	134.100	136.200
5.	privatrechtliche Entgelte	977,80	700	600	0	600	600	600
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2,63	200	0	0	0	0	0
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**118.046,89**	**132.900**	**132.600**	**0**	**134.700**	**136.900**	**139.100**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	822.686,67	797.500	544.500	0	550.300	556.100	561.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	14.410,04	16.500	17.400	0	17.500	18.100	18.700
15.	Transferauszahlungen	505.331,69	669.200	686.200	0	696.500	707.000	717.600
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	9.474,63	12.000	12.200	0	12.500	12.800	13.100
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.351.903,03**	**1.495.200**	**1.260.300**	**0**	**1.276.800**	**1.294.000**	**1.311.300**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.233.856,14**	**-1.362.300**	**-1.127.700**	**0**	**-1.142.100**	**-1.157.100**	**-1.172.200**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-1.233.856,14**	**-1.362.300**	**-1.127.700**	**0**	**-1.142.100**	**-1.157.100**	**-1.172.200**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-1.233.856,14**	**-1.362.300**	**-1.127.700**	**0**	**-1.142.100**	**-1.157.100**	**-1.172.200**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0350040000 Gutachten, Erlaubnisse Gesundheitswesen

Produktbeschreibung

Gutachten und Stellungnahmen im Rahmen der Aufgabenzuweisung nach dem Niedersächsischen Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst und Aufgaben nach dem Infektionsschutzgesetz.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.197.700 €) mit einem Anteil von etwa 140.200 € enthalten.

Die Kennzahl der Laboruntersuchungen ist abhängig von Art und Umfang der Untersuchungsfälle und unterliegt dadurch naturgemäß Schwankungen. Bei der Zahl der verkehrsmedizinischen Untersuchungen zeichnet sich in den vergangenen Jahren ein kontinuierlicher Trend zur Steigerung ab. Wegen der erreichten Kapazitätsgrenze im Labor wird künftig ein gleichbleibendes Niveau erwartet.

Ziele

Durchführung aller individualmedizinischen Begutachtungen nach Auftrag und in Amtshilfe durch den Amtsarzt.

Durchführung und Auswertung einer Kundenbefragung im Bereich der infektionsrechtlichen Sammelbelehrung.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Gutachten, Erlaubnisse, Stellungnahmen und sonstiger Maßnahmen	1.000,00	1.000,00	440,00	1.056,00
Anzahl der Laboruntersuchungen	800,00	800,00	368,00	676,00
Anzahl der Verkehrsmed. Untersuchungen	400,00	500,00	162,00	370,00

Produkt 0350050000 Allgemeine Gesundheitsaufsicht

Produktbeschreibung

Gesundheitsschutz und Stellungnahmen zu Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.197.700 €) mit einem Anteil von etwa 233.800 € enthalten.

Die zweite Leichenschau vor Feuerbestattung findet derzeit im Krematorium Hildesheim statt, da das Krematorium in Celle nicht mehr in Betrieb ist. Eine strukturelle Änderung mit dem Neubau des Krematoriums in Celle bleibt abzuwarten.

Die Besichtigungen stationärer Einrichtungen blieben in 2011 zurück, da aufgrund des Eintritts eines Mitarbeiters in die Altersteilzeit und der noch nicht abgeschlossenen Ausbildung der nachrückenden Kraft eine vorrübergehende Vakanz entstanden ist. Während dieser kurzen Überbrückungsphase findet die vorrangige Bearbeitung prioritärer Vorgänge statt.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Ziele
Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten sowie Überwachung der Trink- und Badewasserqualität. Erfassung von Krankheitsfällen zur epidemiologischen Auswertung von Gesundheitsdaten. Durchführung und Bewertung der notwendigen Einzelfalluntersuchungen je nach Ausgangssituation.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der verschiedenen Maßnahmen, Ermittlungen, Probennahmen u.a.	4.800,00	4.500,00	2.886,00	4.720,00
Anzahl der durchgeführten Belehrungen	3.000,00	3.000,00	1.522,00	3.666,00
Anzahl der amtsärztlichen Leichenschauen vor Feuerbestattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Besichtigungen stationärer Einrichtungen	60,00	60,00	19,00	49,00
Anzahl der bearbeiteten Todesbescheinigungen	2.100,00	2.000,00	1.072,00	2.104,00

Produkt 0350060000 Medizinalaufsicht

Produktbeschreibung
Aufsicht über ärztliche und nichtärztliche Heilberufe. Dies umfasst Besichtigungen von Arzt- sowie Heilpraktikerpraxen und sonstige Maßnahmen.

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.197.700 €) mit einem Anteil von etwa 30.500 € enthalten.

Die Zahl der bearbeiteten Fälle nach dem Heilpraktikergesetz ist von der Zahl gestellter Anträge abhängig und im Voraus nicht planbar.

Ziele
Sicherung der Qualität nichtärztlicher Tätigkeit im Gesundheitswesen.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der bearbeiteten Vorgänge nach dem Heilpraktikergesetz	60,00	60,00	34,00	153,00
Anzahl der bearbeiteten Fälle bei sonstigen Medizinalberufen	800,00	700,00	531,00	816,00
Anzahl der Besichtigungen von ambulant medizinisch Tätigen (neu ab 2011)	10,00	10,00	0,00	0,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produkt 0350070000 Hilfen für besondere Zielgruppen

Produktbeschreibung

Beratung und Betreuung bei bestimmten Erkrankungen, z.B. Aids, sexuell übertragbaren Krankheiten oder Behinderungen, die durch besonderen Beratungs- oder Betreuungsaufwand gekennzeichnet sind, Beratung in Einzelfällen z.B. für Hör- und Sprachgestörte, bei Schreib-, Rechen- und Leseschwäche, Untersuchen von Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen, sowie drohender oder manifester Behinderung. Beratung, Planung und Koordination der Maßnahmen bei Behinderung, Öffentlichkeitsarbeit, Schnittstellenfunktion, Institutionsberatung.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.197.700 €) mit einem Anteil von etwa 107.000 € enthalten.

Die Zahl der Beratungen bei sexuell übertragbaren Krankheiten ist gleichbleibend. Diese Tendenz deckt sich mit den Meldungen des Robert-Koch-Instituts über die gleichbleibenden Zahlen der HIV-Neuinfektionen, die ebenfalls als Indikator für andere Infektionen dienen, die durch ungeschützte Kontakte übertragen werden.

Die Anzahl der Beratungen bei Sprachauffälligkeiten, Lese-/Rechtschreibschwäche und Dyskalkulie sowie die Zahl der Gutachten durch den Fachberater Sprache geht wegen der Ausdünnung der vom Landesberatungsdienst abgehaltenen Beratungstage und einer dadurch erforderlichen Prioritätensetzung zurück.

Ziele

Gemäß Infektionsschutzgesetz:
Verhütung der Verbreitung besonderer übertragbarer Krankheiten

Gemäß SGB XII:
Einleitung und Beratung zu Maßnahmen bei drohender Behinderung im Bereich der Sprache und bei Rechtsschreib-, Lese- und Rechenschwächen.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Beratungen bei sexuell übertragbaren Krankheiten	250,00	250,00	92,00	231,00
Anzahl der Beratungen bei Sprachauffälligkeiten, Lese-/Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie	160,00	160,00	78,00	161,00
Anzahl der erstellten Gutachten durch den Fachberater Sprache	140,00	170,00	55,00	147,00
Anzahl amtsärztlicher Stellungnahmen	70,00	80,00	40,00	62,00
Anzahl der Fallbearbeitungen im Bereich der TBC-Fürsorge	450,00	450,00	306,00	463,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produkt 0350110000 Betreuung im Rahmen von Hilfen für psychisch Kranke

Produktbeschreibung

Beratung und Betreuung von psychisch Kranken, Suchtgefährdeten und Drogenabhängigen.

Die gesetzliche Pflichtaufgabe zur Einrichtung Sozialpsychiatrischer Dienste nach dem Niedersächsischen Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke ist seit 1980 vertraglich auf den Ev.-luth. Kirchenkreis Celle übertragen. Die dort für diese Aufgabe anfallenden Personal- und Sachkosten trägt überwiegend der Landkreis.

Die Aufgabe der Niedrigschwelligen Drogenarbeit in der Einrichtung am Harburger Berg wird freiwillig mitgetragen. Auch diese wurde vertraglich dem Ev.-luth. Kirchenkreis Celle übertragen.
Auf den Landkreis entfallen (zusammen mit der Stadt Celle und dem Land Niedersachsen) anteilige Personal- und Sachkosten.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.197.700 €) mit einem Anteil von etwa 686.200 € enthalten.

Die Fortschreibung der Kennzahlen trägt der allgemein steigenden Tendenz nach Beratungsbedarf vor allem im Bereich der psychisch Kranken Rechnung. Sie ist mit der Psychosozialen Beratungsstelle abgestimmt.

Ziele

Verbesserung der Situation von psychisch kranken Menschen und Drogenabhängigen.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der von der Psychosozialen Beratungsstelle Betreuten insgesamt	2.200,00	2.100,00	1.088,00	2.225,00
davon Erstkontakte	650,00	600,00	319,00	700,00
Personenzentrierte Hilfeplanung bzw. Hilfekonferenz der Psychosozialen Beratungsstelle	450,00	300,00	208,00	414,00
Anzahl der Beratungen im Rahmen der Eingliederung von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt (neu ab 2011)	100,00	100,00	49,00	0,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350030000**	**Jugendzahnärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung

Für den Jugendzahnärztlichen Dienst ist aus Gründen der Abgrenzung und Abrechnung mit den Krankenkassen ab 2010 ein eigener Teilhaushalt gebildet worden. Die Zuständigkeit für diese Aufgabe ergibt sich im Wesentlichen aus dem Nieders. Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGÖGD), wonach die Landkreise die Aufgaben der für die Zahngesundheitspflege nach § 21 Abs. 1 Satz 1 SGB V zuständigen Stelle wahrzunehmen haben.

Produktbereiche

41

Produktgruppen

414

Stellenanteile

Beamte: 0,20 (Vj. 0,28)

Beschäftigte: 3,75 (Vj. 3,75)

Nicht im Stellenplan enthalten: 0,04 (0,04) Stellenanteile für Honorarkräfte (Patenzahnärzte)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

Zu Ziffer 2:

Siehe Ausführungen zu Ziffer 15.

zu Ziffer 2, 13, 15 und 19:

Die Zuwendungen aus Ziffer 2 setzen sich im Wesentlichen aus Erstattungen der Landesarbeitsgemeinschaft der Krankenkassen zusammen und liegen im Rahmen der Erwartungen entsprechend der bei Ziffer 13 (Personalaufwendungen für Gruppenprophylaxe) und Ziffer 15 sowie Ziffer 19 enthaltenen Aufwendungen. Vollständig erstattet werden neben den Personalaufwendungen für die Gruppenprophylaxe auch die Aufwendungen für Material (bspw. Zahnbürsten und Zahnpasta, Ziffer 15) und Fahrtkosten für die Fahrten zu den Schulen und Kindergärten (Ziffer 19). Insgesamt konnte bei den Aufwendungen weiter gestrafft werden, was zu einer Reduzierung der Erstattungen führt.

Des Weiteren enthalten die Zuwendungen aus Ziffer 2 Bundesmittel im Rahmen des Bildung- und Teilhabepakets. Hier sind 1.500 € für die Wartung von Software vorgesehen.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Die Stellenanteile der Beamten reduzieren sich durch fortgesetzte Straffung der Arbeitsabläufe.

Auf Grund einer Fehlplanung in den letzten Jahren verringert sich der Ansatz für 2012 um eine halbe Stelle.

zu Ziffer 15:

Die geplanten Aufwendungen wurden in den vergangen Jahren zu hoch angesetzt. In 2012 wird der Ansatz entsprechend der zu erwartenden Aufwendungen angepasst. Das Ergebnis der Ziffer 15 blieb stets unter dem Ansatz, da direkt eine interne Aufwandsverrechnung mit der zuwendungszahlenden Stelle erfolgte. Diese Verrechnung wurde nicht im Haushalt dargestellt. Ab dem Jahr 2011 wird der Aufwand im Haushalt abgebildet.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350030000**	**Jugendzahnärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Die Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Material wie Zahnbürsten und Zahnpasta. Außerdem sind Aufwendungen für Klassen- und Kindergartenwettbewerbe und gesunde Klassenfrühstücke sowie den Tag der Zahngesundheit enthalten.

zu Ziffer 16:

Der erhöhte Ansatz ergibt sich aus der Anschaffung einer Spezialsoftware für die Datenerfassung in der Prophylaxe.

zu Ziffer 19:

Im Wesentlichen enthalten sind Fahrtkosten für Dienstgänge zu den Schulen und Kindergärten (ca. 2.800 €). Des Weiteren sind bisher Aufwendungen für den Tag der Zahngesundheit (ca. 1.400 €) als Geschäftsaufwendungen veranschlagt worden. Tatsächlich handelt es sich um Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, so dass diese Aufwendungen ab 2012 unter der Ziffer 15 geführt werden. Der Ansatz verringert sich dementsprechend.

Strategische Ziele

- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Sicherstellung einer qualitativ guten und nachhaltigen Zahngesundheit der nachwachsenden Bevölkerung.
- Etablierung der implementierten PC-Technik zur Unterstützung von Terminkoordination, Datenauswertung und zielgerichteten Steuerung der Einsätze bei den jugendzahnärztlichen Untersuchungen.
- Unterstützung und Koordination der Aktivitäten von Multiplikatoren und Akteuren im Bereich der Zahngesundheit.

Zuständiger Ausschuss: Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350030000**	**Jugendzahnärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	154.018,78	191.300	184.700	187.400	186.900	188.800
6.	privatrechtliche Entgelte	0,00	100	0	0	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	2.541,36	500	200	300	300	300
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**156.560,14**	**191.900**	**184.900**	**187.700**	**187.200**	**189.100**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	230.766,82	216.500	176.300	178.600	181.000	183.400
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.057,07	58.600	41.000	41.800	42.500	43.200
16.	Abschreibungen	678,60	700	2.000	2.000	1.400	700
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	8.717,05	9.800	8.300	8.600	8.800	9.000
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**257.219,54**	**285.600**	**227.600**	**231.000**	**233.700**	**236.300**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-100.659,40**	**-93.700**	**-42.700**	**-43.300**	**-46.500**	**-47.200**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-100.659,40**	**-93.700**	**-42.700**	**-43.300**	**-46.500**	**-47.200**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-100.659,40**	**-93.700**	**-42.700**	**-43.300**	**-46.500**	**-47.200**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350030000**	**Jugendzahnärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	154.018,78	191.300	184.700	0	187.400	186.900	188.800
5.	privatrechtliche Entgelte	0,00	100	0	0	0	0	0
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**154.018,78**	**191.400**	**184.700**	**0**	**187.400**	**186.900**	**188.800**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	207.591,85	214.700	175.800	0	177.900	180.100	182.300
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	17.421,75	58.600	41.000	0	41.800	42.500	43.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	8.714,32	9.800	8.300	0	8.600	8.800	9.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**233.727,92**	**283.100**	**225.100**	**0**	**228.300**	**231.400**	**234.500**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-79.709,14**	**-91.700**	**-40.400**	**0**	**-40.900**	**-44.500**	**-45.700**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-79.709,14**	**-91.700**	**-40.400**	**0**	**-40.900**	**-44.500**	**-45.700**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-79.709,14**	**-91.700**	**-40.400**	**0**	**-40.900**	**-44.500**	**-45.700**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350030000**	**Jugendzahnärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0350030000 Jugendzahnärztlicher Dienst

Produktbeschreibung

Verhütung von Zahnerkrankungen durch Gruppenprophylaxe in Kindergärten und Schulen.
Reihenuntersuchung in Kindergärten und Schulen durch eigene Zahnärztin.
Statistische Auswertung von Untersuchungsdaten; repräsentative zahnärztliche Stichprobenuntersuchungen.
Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege im Landkreis Celle.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (42.700 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Die Anzahl der Beratungen von Eltern und Kleingruppen, wurde bisher vor allem in Mutter-Kind-Gruppen durchgeführt. Nach der flächendeckenden Eröffnung von Krippen wurde dieser Beratungsbedarf nicht abgerufen. Nachdem eine Neugestaltung der Betreuungslandschaft abgeschlossen ist, wird 2012 mit einer Fortführung der Beratung mit gleicher Intensität gerechnet.

Zahnmedizinische Prophylaxe und Vorsorgeuntersuchungen basieren auf dem Niedersächsischen Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD) und § 21 SGB V einschließlich der dazu mit den Krankenkassen getroffenen Vereinbarungen.

Die Zahl der „Vorsorgeuntersuchungen durch eigene Zahnärztin“ musste um 500 vermindert werden, da die Arbeitszeit der Zahnärztin verringert wird. Die Senkung der Kennzahl für „Fluoridierungsmaßnahmen“ um 100 resultiert ebenfalls aus der verkürzten Arbeitszeit der Zahnärztin.

Ziele

Verbesserung der Zahngesundheit bei Kindern und Jugendlichen.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Prophylaktische Unterweisung in Kindergärten, Anzahl der Einzelmaßnahmen (=Aktionen x Kinder)	5.000,00	5.000,00	1.587,00	4.569,00
Prophylaktische Unterweisung in Schulen, Anzahl der Einzelmaßnahmen (=Aktionen x Kinder)	7.500,00	7.500,00	5.015,00	7.724,00
Anzahl der Beratungen von Eltern und Kleingruppen	50,00	50,00	5,00	61,00
Anzahl der initiierten Zahnarztbesuche	5.000,00	4.400,00	1.353,00	5.234,00
Karies-Intensiv-Prophylaxe, Anzahl der durchgeführten Maßnahmen x Kinder (bis 2008)	0,00	0,00	0,00	59,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350030000**	**Jugendzahnärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Zahl der Vorsorgeuntersuchungen durch eigene Zahnärztin	3.500,00	4.000,00	900,00	2.684,00
Fluoridierungsmaßnahmen	500,00	600,00	170,00	436,00

12.

Fachbudget 4

Jugendhilfe

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.757,38	210.400	299.400	303.900	308.500	313.200
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	3.218,38	9.500	11.900	11.900	11.900	11.900
4.	sonstige Transfererträge	1.394.158,24	1.394.500	1.533.500	1.557.200	1.581.600	1.606.200
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	8.600,00	5.000	4.500	4.700	4.900	5.100
6.	privatrechtliche Entgelte	620,03	1.000	1.000	1.100	1.200	1.300
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.141.427,15	2.976.000	2.922.600	2.966.700	3.011.600	3.057.200
11.	sonstige ordentliche Erträge	25.206,18	63.300	45.000	45.400	46.100	46.600
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**4.743.987,36**	**4.659.700**	**4.817.900**	**4.890.900**	**4.965.800**	**5.041.500**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	3.260.399,66	3.551.100	3.770.700	3.808.700	3.852.600	3.894.300
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.489,26	112.100	134.500	129.400	132.400	135.400
16.	Abschreibungen	315.450,65	530.800	333.100	338.200	342.000	345.700
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.122,21	50.000	30.000	30.000	0	0
18.	Transferaufwendungen	14.947.875,04	16.395.800	17.044.500	17.215.800	17.390.300	17.565.900
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	8.754.975,67	9.431.500	7.937.800	8.018.700	8.100.000	8.182.100
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**27.374.312,49**	**30.071.300**	**29.250.600**	**29.540.800**	**29.817.300**	**30.123.400**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-22.630.325,13**	**-25.411.600**	**-24.432.700**	**-24.649.900**	**-24.851.500**	**-25.081.900**
23.	außerordentliche Aufwendungen	9.885,67	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**-9.885,67**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-22.640.210,80**	**-25.411.600**	**-24.432.700**	**-24.649.900**	**-24.851.500**	**-25.081.900**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-22.640.210,80**	**-25.411.600**	**-24.432.700**	**-24.649.900**	**-24.851.500**	**-25.081.900**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	202.179,69	210.400	299.400	0	303.900	308.500	313.200
3.	sonstige Transfereinzahlungen	1.014.489,14	875.000	1.017.000	0	1.032.900	1.049.600	1.066.400
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	8.600,00	5.000	4.500	0	4.700	4.900	5.100
5.	privatrechtliche Entgelte	350,03	1.000	1.000	0	1.100	1.200	1.300
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.158.029,60	2.976.000	2.922.600	0	2.966.700	3.011.600	3.057.200
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	138,44	1.100	1.100	0	1.300	1.500	1.700
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.383.786,90**	**4.068.500**	**4.245.600**	**0**	**4.310.600**	**4.377.300**	**4.444.900**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	3.135.035,29	3.429.100	3.633.800	0	3.672.600	3.711.400	3.751.000
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	81.627,23	112.100	134.500	0	129.400	132.400	135.400
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.122,21	50.000	30.000	0	30.000	0	0
15.	Transferauszahlungen	15.099.014,06	16.395.800	17.044.500	0	17.215.800	17.390.300	17.565.900
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	8.817.437,01	9.431.500	7.937.800	0	8.018.700	8.100.000	8.182.100
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**27.134.235,80**	**29.418.500**	**28.780.600**	**0**	**29.066.500**	**29.334.100**	**29.634.400**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-22.750.448,90**	**-25.350.000**	**-24.535.000**	**0**	**-24.755.900**	**-24.956.800**	**-25.189.500**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	899.856,61	0	10.000	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**899.856,61**	**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	28.269,39	10.500	36.800	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	1.163.571,57	374.700	531.600	0	122.600	7.700	7.700
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**1.191.840,96**	**385.200**	**568.400**	**0**	**122.600**	**7.700**	**7.700**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-291.984,35**	**-385.200**	**-558.400**	**0**	**-122.600**	**-7.700**	**-7.700**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-23.042.433,25**	**-25.735.200**	**-25.093.400**	**0**	**-24.878.500**	**-24.964.500**	**-25.197.200**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-23.042.433,25**	**-25.735.200**	**-25.093.400**	**0**	**-24.878.500**	**-24.964.500**	**-25.197.200**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung
Leistungen der Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie, institutionelle Erziehungsberatung in der "Erziehungsberatungsstelle des Landkreises Celle für Kinder, Jugendliche und Eltern", Hilfen zur Erziehung, Hilfen für junge Volljährige, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen, Adoptionsvermittlung, Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften, Gerichtshilfen, Elterngeld, Pro-Aktiv-Center

Produktbereiche
31,36

Produktgruppen
312,361,363

Stellenanteile
Beamte: 11,31 (Vj. 10,19)
Beschäftigte: 38,55 (Vj. 37,07)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Kostenbeteiligung der Agentur für Arbeit am Pro-Aktiv-Center

Die Erträge aus dem Pro-Aktiv-Center werden an die Stadt Celle weiter geleitet, da diese den Großteil der Aufwendungen trägt.

zu Ziffer 4:

Kostenbeiträge und Leistungen von Sozialleistungsträgern für Hilfen zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige

Der Anstieg ist auf eine Fallzahlensteigerung zurück zu führen, die wiederum zusätzliche Kostenbeiträge Unterhaltspflichtiger nach sich zieht.

zu Ziffer 7:

Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Fälle der Jugendhilfe (1.315.000 €), Erstattungen vom Land für die Aufgabenwahrnehmung nach dem Bundeselterngeldgesetz (206.000 €) und Kostenbeteiligungen des Landes und der Stadt Celle am Pro-Aktiv-Center (456.000 €)

Im Jahr 2010 kam es aufgrund von Erstattungsfällen in herausragender Höhe zu erhöhten Erträgen.

zu Ziffer 11:

Bußgelder (1.000 €) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (27.700 €)

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Die Personalaufwendungen steigen nicht nur aufgrund allgemeiner Tariferhöhungen, sondern auch aufgrund von zwei zusätzlichen Stellen für den Pflegekinderdienst und zur Unterstützung der Vormundschaftsabteilung sowie einer halben Stelle für die EDV-Koordination.

Das Aufgabenspektrum des Pflegekinderdienstes hat sich in den vergangenen Jahren stark erweitert, speziell durch Optimierung der Bereitschaftspflege sowie des Patenschaftsmodells für Kinder psychisch erkrankter Eltern. Dies Modell bietet für die Kinder ein größtmögliches Maß an Kontinuität und Sicherheit. Zudem steigen die Anforderungen aufgrund eines erhöhten Beratungsbedarfs der Pflegeeltern,

insbesondere im Hinblick auf zunehmende Störungen der Pflegekinder sowie erhöhter Qualitätsanforderungen an die Schulung potenzieller Pflegepersonen.

Das Gesetz zur Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts hat u.a. zur Folge, dass eine Vollzeitkraft maximal 50 Vormundschaften und Pflegschaften führen darf. Bei zusätzlicher Wahrnehmung anderer Aufgaben verringert sich die Anzahl der Vormundschaften und Pflegschaften entsprechend. Das Jugendamt des Landkreises führte im Mai 2011 77 Vormundschaften und 65 Pflegschaften. Weitere Übernahmeverpflichtungen sind zu erwarten. Um der gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen, ist eine Umstrukturierung der derzeitigen Arbeitsbereiche der Vormünder unumgänglich. Dies führt zu 1,5 neuen Stellen, eine für die Bearbeitung von Vormundschaften und Pflegschaften und eine halbe für EDV-Koordination, die von den Fachkräften für Vormundschaften und Pflegschaften künftig nicht mehr, wie bisher, zusätzlich geleistet werden kann.

Des Weiteren erfolgt eine Stellenvermehrung um 0,19 zusätzliche Stellenanteile in der Erziehungsberatungsstelle, um der Zunahme der Anfragen zum Themenfeld „sexueller Missbrauch“ gerecht zu werden und das erstmalig geplante Gruppenangebot für Kinder psychisch erkrankter Eltern durchzuführen.

Die Verschiebung von Leitungsanteilen innerhalb der Teilhaushalte führte zu einer Erhöhung von insgesamt 0,15 Stellenanteilen in diesem Teilhaushalt.

Eine Mitarbeiterin im Sachgebiet „Elterngeld“ ist auch für das Sachgebiet „Förderung von Kindern in Tagespflege“ tätig, so dass die Stellenanteile verursachungsgerecht dem Teilhaushalt 0443020000 zugeordnet wurden.

zu Ziffer 15:

Aufwendungen für Softwarepflege (27.100 €), Fortbildungen für 57 Mitarbeiter/innen des Jugendamtes (28.600 €) und Supervision (10.000 €), Veranstaltungen und Fortbildungen für Pflegeeltern (10.000 €), Öffentlichkeitsarbeit (4.500 €), Elternbriefe (3.500 €) und geringwertige Vermögensgegenstände (2.000 €)

9.800 € der Aufwendungen für Mitarbeiterfortbildungen entstehen einmalig im Jahr 2012, da aufgrund einiger Neueinstellungen in den vergangenen Jahren sowie noch ausstehender Neueinstellungen erhöhter Fortbildungsbedarf besteht. Zudem sind erstmals Aufwendungen für Administratorenschulungen der Fachamtssoftware Prosoz 14^{plus} eingestellt.

zu Ziffer 16:

Abschreibungen auf nicht realisierbare Forderungen (12.500 €) und EDV (16.100 €) sowie auf diverse Vermögensgegenstände (2.000 €)

In den vergangenen Jahren haben die Abschreibungen auf „Altforderungen“, die seit Einführung der Doppik als Ertrag zu buchen sind, obwohl oft nicht mit einem Geldeingang zu rechnen ist, den Abschreibungsbetrag deutlich erhöht. Dies hat zu einer falschen Einschätzung bei der Planung des Ansatzes 2011 geführt.

zu Ziffer 18:

Gesamtaufwendungen für „Hilfe zur Erziehung“, „Hilfe für junge Volljährige“, „Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte junge Menschen“ und „Pro-Aktiv-Center“ (PACE)

Aufgrund von ständigen Qualitätsentwicklungen und konsequenter Zielorientierung in der Hilfeplanung ist mit einem sehr geringen Kostenanstieg bei den Hilfen zur Erziehung und den Hilfen für junge Volljährige zu rechnen. Aus Kinderschutzgründen wird aber auch künftig eine ambulante Betreuung nicht in allen Fällen ausreichend sein, so dass auf teurere stationäre Maßnahmen zurückgegriffen werden muss. Die zuständigkeitsbedingte Übernahme so genannter „Schulbegleitungen“ im Rahmen der Eingliederungshilfen aus dem Sozialamt führt zu einer deutlichen Erhöhung der

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Transferaufwendungen.

Der Ansatz unter Ziffer 18 setzt sich wie folgt zusammen:

Aufwendungen für Familienerholungen (8.000 €; keine Veränderung zu 2011)

Aufwendungen für die Unterbringung minderjähriger Mütter mit Kindern (250.000 €; Erhöhung zu 2011: 50.000 €),

Aufwendungen für niedrigschwellige Projekte, wie z.B.:

„Mein Kind“ (15.000 €; Minderung zu 2011: 35.000 €). Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen (Abschluss der Modellphase des Projekts) wird sich der Zuschussbedarf verändern. Das Projekt wird in lokaler Eigenregie weiter geführt.

„Schüler helfen Schülern“ (85.500 €; keine Veränderung zu 2011),

„Jugendhilfeprojekt Lachendorf“ (96.000 €; keine Veränderung zu 2011),

„Ambulante sozialpädagogische Betreuung jugendlicher Straffälliger“ (32.400 €; keine Veränderung zu 2011),

„Hausaufgabenhilfe Bergen“ (36.000 €; keine Veränderung zu 2011),

„Stipendiatenförderung im Mehrgenerationenhaus KESS“, Nienhagen (13.000 €; keine Veränderung zu 2011),

Erstmalig sind Aufwendungen für ein Sozialkompetenztraining mit auffälligen Jungen eingestellt (20.000 €), das bisher aus den nun aufgebrauchten managementbedingten Einsparungen der Jahre 2006 und 2007 finanziert werden konnte.

Weiterhin sind Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung gem. §§ 27 ff SGB VIII eingeplant. Diese setzen sich vorwiegend zusammen aus:

„Begleiteter Umgang“ (8.000 €; Erhöhung zu 2011: 4.000 €),

„Patenschaftsmodell für Kinder psychisch erkrankter Eltern“ (60.000 €; Erhöhung zu 2011: 45.000 €),

„Flexible Hilfen“ (335.000 €; Minderung zu 2011: 60.000 €),

„Soziale Gruppenarbeit“ (714.000 €; Minderung zu 2011: 21.000 €),

„Erziehungsbeistandschaften“ (350.000 €; Minderung zu 2011: 50.000 €),

„Sozialpädagogische Familienhilfe“ (1.400.000 €; keine Veränderung zu 2011),

„Vollzeitpflege“ (1.730.000 €; Erhöhung zu 2011: 130.000 €). Der Ansatz steigt aufgrund eines Anstiegs kostenintensiver Sonderpflegen.

„ambulante Eingliederungshilfe“ inkl. „Schulbegleitung“ (390.000 €; Erhöhung zu 2011: 200.000 €). Die Erhöhung ist begründet in der bevorstehenden Übernahme einiger Fälle aus dem Sozialamt.

„Erziehung in der Tagesgruppe“ (450.000 €; keine Veränderung zu 2011),

„Heimerziehung“ (3.300.000 €; keine Veränderung zu 2011),

„teilstationäre Eingliederungshilfe“ (20.000 €; keine Veränderung zu 2011),

„stationäre Eingliederungshilfe“ (300.000 €; keine Veränderung zu 2011),

„Inobhutnahmen“ (200.000 €; Erhöhung zu 2011: 27.000 €).

Zudem sind Aufwendungen für Hilfen für junge Volljährige eingeplant, die sich im Wesentlichen zusammensetzen aus:

„Erziehungsbeistandschaften“ (150.000 €; keine Veränderung zu 2011),

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

„Vollzeitpflege“ (70.000 €; Minderung zu 2011: 30.000 €),

„ambulante Eingliederungshilfe“ (20.000 €; Erhöhung zu 2011: 12.000 €),

„Heimerziehung“ (400.000 €; keine Veränderung zu 2011),

„stationäre Eingliederungshilfe“ (370.000 €; keine Veränderung zu 2011).

Die Aufwendungen für das Pro-Aktiv-Center (465.800 €; Minderung zu 2011: 33.100 €) werden im Wesentlichen von der NBank, der Agentur für Arbeit und der Stadt Celle erstattet.

Die übrigen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 10.100 € setzen sich zusammen aus Aufwendungen für Erziehungslotsen, Step-Elternkursen und intensiver Einzelbetreuung im Rahmen der Hilfen zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige, einem Zuschuss zum Gruppenangebot für Kinder getrennt lebender Eltern des ev. Kirchenkreises sowie Aufwendungen für zwei erzieherisch gestaltete Wochenendseminare der Jugendgerichtshilfe.

zu Ziffer 19:

Erstattung von Jugendhilfekosten der Stadt Celle (7.481.400 €), Kostenerstattungen an andere Jugendhilfeträger (345.000 €), Geschäftsaufwendungen (41.500 €), Reisekosten (56.600 €) und Mitgliedsbeiträge (2.200 €)

Die Reduzierung des Ansatzes ergibt sich im Wesentlichen aus dem Abschluss einer neuen Finanzvereinbarung zur Jugendhilfekostenerstattung mit der Stadt Celle, wonach der Landkreis die dort entstehenden Aufwendungen über eine jährliche Pauschale erstattet. Dies reduziert den Ansatz um 1.518.600 €.

Das neue Gesetz zur Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts sieht unter anderem vor, dass der Vormund sein Mündel in der Regel einmal pro Monat in dessen häuslicher Umgebung zu besuchen hat. Dies führt zu erhöhten Reisekosten, so dass erstmals 7.200 € für diesen Zweck eingeplant sind.

zu Ziffer 23:

2010 war eine nachträgliche Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit vorzunehmen.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 3:

die Einzahlungen entsprechen nicht den Erträgen im Teilergebnishaushalt zu Ziffer 4, da Kostenbeiträge für Jugendhilfefälle durch die Unterhaltspflichtigen häufig nicht beglichen werden können.

zu Ziffer 27:

Anschaffung eines Moduls der Elterngeldsoftware „elina“ (2.500 €) und neuer Lizenzen für die Jugendamtssoftware „Prosoz 14^{plus}“ (9.000 €)

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung
- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- (Weiter-)Entwicklung verbindlicher Qualitätsstandards für erzieherische Hilfen
- Auf- und Ausbau von Sozialraumorientierung
- Zeitnahe, kompetente und bedarfsgerechte Beratung bzw. Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Sorgeberechtigten bei individuellen, familienbezogenen Problemlagen
- Kritische Überprüfung von Leistungsbeschreibungen, Entgeltvereinbarungen, Kalkulationen und Verwendungsnachweisen
- Bedarfsgerechte Gewinnung, Qualifizierung und Begleitung von Pflegefamilien, Paten für Kinder psychisch erkrankter Eltern sowie Bereitschaftspflegefamilien
- Regelmäßiges Angebot präventiver Maßnahmen durch die Erziehungsberatungsstelle
- Regelmäßige Fortbildungsangebote für Erzieher(innen), Pflegeeltern oder Bereitschaftspflegefamilien, Kindertagespflegepersonen und Paten für Kinder psychisch Erkrankter
- Vermeidung eines weiteren Anstiegs der Anzahl in Heimunterbringung betreuter junger Menschen, insbesondere durch Schaffung kostengünstiger Alternativen
- Die Erziehungsberatungsstelle berät Kindertageseinrichtungen im übrigen Kreisgebiet bei der Einschätzung von Kindeswohlgefährdungen
- Vermeidung von Jugendhilfemaßnahmen durch Stärkung der familiären Selbsthilfe
- Überprüfung der Bewilligungsgrundsätze von Jugendhilfe
- Stärkung der Steuerungsrelevanz des Jugendamtes

Zuständiger Ausschuss: Jugendhilfeausschuss

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.295,97	120.400	114.400	116.200	118.000	119.800
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.169,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
4.	sonstige Transfererträge	579.158,91	554.900	625.000	634.900	645.200	655.600
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.200,00	1.000	1.000	1.100	1.200	1.300
6.	privatrechtliche Entgelte	595,00	1.000	1.000	1.100	1.200	1.300
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.191.796,64	1.917.600	1.977.000	2.006.900	2.037.300	2.068.100
11.	sonstige ordentliche Erträge	14.690,77	39.900	28.700	29.000	29.400	29.700
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**2.905.906,29**	**2.635.900**	**2.748.200**	**2.790.300**	**2.833.400**	**2.876.900**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	2.548.319,84	2.728.300	2.928.200	2.956.100	2.990.000	3.021.500
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.410,42	72.200	85.700	79.000	80.700	82.400
16.	Abschreibungen	24.432,61	50.000	30.600	30.800	30.900	31.000
18.	Transferaufwendungen	10.019.127,47	11.037.900	11.298.800	11.412.200	11.528.000	11.644.600
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	8.747.446,50	9.416.300	7.926.700	8.006.700	8.087.400	8.168.900
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**21.405.736,84**	**23.304.700**	**22.270.000**	**22.484.800**	**22.717.000**	**22.948.400**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-18.499.830,55**	**-20.668.800**	**-19.521.800**	**-19.694.500**	**-19.883.600**	**-20.071.500**
23.	außerordentliche Aufwendungen	9.885,67	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**-9.885,67**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-18.509.716,22**	**-20.668.800**	**-19.521.800**	**-19.694.500**	**-19.883.600**	**-20.071.500**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-18.509.716,22**	**-20.668.800**	**-19.521.800**	**-19.694.500**	**-19.883.600**	**-20.071.500**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.295,97	120.400	114.400	0	116.200	118.000	119.800
3.	sonstige Transfereinzahlungen	624.002,43	468.400	543.500	0	552.200	561.400	570.600
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.200,00	1.000	1.000	0	1.100	1.200	1.300
5.	privatrechtliche Entgelte	325,00	1.000	1.000	0	1.100	1.200	1.300
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.168.422,69	1.917.600	1.977.000	0	2.006.900	2.037.300	2.068.100
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	1.000	1.000	0	1.100	1.200	1.300
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.911.246,09**	**2.509.400**	**2.637.900**	**0**	**2.678.600**	**2.720.300**	**2.762.400**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	2.470.499,13	2.654.100	2.845.200	0	2.874.900	2.904.700	2.935.100
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	50.384,39	72.200	85.700	0	79.000	80.700	82.400
15.	Transferauszahlungen	10.089.904,67	11.037.900	11.298.800	0	11.412.200	11.528.000	11.644.600
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	8.801.246,95	9.416.300	7.926.700	0	8.006.700	8.087.400	8.168.900
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**21.412.035,14**	**23.180.500**	**22.156.400**	**0**	**22.372.800**	**22.600.800**	**22.831.000**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-18.500.789,05**	**-20.671.100**	**-19.518.500**	**0**	**-19.694.200**	**-19.880.500**	**-20.068.600**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	26.722,12	10.000	11.500	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**26.722,12**	**10.000**	**11.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-26.722,12**	**-10.000**	**-11.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-18.527.511,17**	**-20.681.100**	**-19.530.000**	**0**	**-19.694.200**	**-19.880.500**	**-20.068.600**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-18.527.511,17**	**-20.681.100**	**-19.530.000**	**0**	**-19.694.200**	**-19.880.500**	**-20.068.600**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0443020000 Hilfe zur Erziehung

Produktbeschreibung

Institutionelle Beratung in der Erziehungsberatungsstelle

Individuelle, passgenaue Hilfen zur Erziehung für Kinder und Jugendliche und deren Sorgeberechtigten sowie für junge Volljährige

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche

Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen auf deren begründeten Antrag oder zur Abwehr dringender Gefahren für ihr Wohlergehen

Betreuung und Versorgung von Kindern bei plötzlichem Ausfall der Erziehungs- und Versorgungsperson(en)

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (19.521.800 €) mit einem Anteil von etwa 17.947.500 € enthalten.

Erziehungsberatungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern (EB):
Die EB ist eine Abteilung des Kreisjugendamtes und hat ihren Sitz in der Denickestraße 110 b in Celle. Den Arbeitsschwerpunkt bildet die klientenbezogene Einzelfallarbeit (65%), hinzukommen mit rd. 20%-igem Anteil präventive Aktivitäten und die fachliche Beratung z.B. von Kitas oder Schulen. Organisatorische und administrative Tätigkeiten machen rd. 15 % der Arbeit aus. Die Anzahl der jährlichen Beratungsfälle hat sich zwischen 1973 und 2010 von 285 auf 808 erhöht. 38,9 % der Beratenen kommen aus der Stadt Celle, 60,1 % aus dem übrigen Kreisgebiet. Jährlicher Zuschussbedarf rd. 500.000 €.

Abteilung Soziale Dienste:
Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) ist untergliedert in zwei Teams. Die Zuständigkeit der sozialpädagogischen Sachbearbeiter/innen ist nach Bezirken bzw. Kommunen organisiert. Schwerpunkt der Arbeit bilden die Beratung und Begleitung von Familien in Krisensituationen einschließlich der Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung, die Einleitung bedarfsgerechter Jugendhilfen gem. §§ 27 ff SGB VIII sowie die Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht (außer Jugendgerichtshilfe und Trennungs- und Scheidungsberatung). Darüber hinaus wird der Außendienst für das Gesundheits- und das Sozialamt wahrgenommen.
Der Pflegekinder- und Adoptionsdienst ist ebenfalls nach Bezirken untergliedert. Inhaltlich geht es im Hinblick auf Jugendhilfen gem. § 33 SGB VIII insbesondere um die Werbung, Vorbereitung und Auswahl geeigneter Pflegepersonen sowie deren fortlaufende Qualifizierung, um die Vermittlung von Pflegekindern und die Beratung und Begleitung von Pflegeverhältnissen (einschließlich Krisenintervention), um die Koordination und Durchführung von Besuchskontakten zwischen Pflegekindern und deren Herkunftsfamilien sowie ggf. um die Beendigung von Pflegeverhältnissen z.B. durch Rückführung in die Herkunftsfamilie.
Im Rahmen des Adoptionsdienstes werden analog zum Pflegekinderbereich sämtliche Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen der sog. Sozialen Eltern erfüllt. Die Mitarbeiter/innen sind verantwortlich für die Auswahl von Adoptionsbewerber/innen sowie für die konkrete Vermittlung eines Kindes. Während der Adoptionspflegezeit sind sie Ansprechpartner/innen für alle von Adoption Betroffenen und bleiben dies auch danach. Sowohl anlässlich Fremd- als auch Stiefkindadoptionen erfolgt die Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht.

Daten aus dem Kennzahlenvergleich „Integrierte Berichterstattung Niedersachsen“ (IBN) 2010:

Die teilnehmenden Jugendämter sind anhand ihrer Strukturkennzahlen zur besseren Vergleichbarkeit in Vergleichsringe eingeteilt.

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Die aufgeführten Durchschnittswerte beziehen sich auf die siebzehn Jugendämter, die mit dem Landkreis Celle in einem Vergleichsring sind.

Der Kennzahlenvergleich wird jährlich durchgeführt.

Kennzahl	Höchster Wert	Niedrigster Wert	Durchschnitt	Eigener Wert
Anzahl der ambulanten Hilfen zur Erziehung pro 1.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	39,6	12,9	20,8	34,5
Anzahl der stationären Hilfen zur Erziehung pro 1.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	23,3	6,4	11,8	10,2
Anzahl der Hilfen für junge Volljährige pro 1.000 18 bis unter 21 Jährige	21,8	3,4	13,4	15,4
Durchschnittlicher Zuschussbedarf für ambulante Hilfen zur Erziehung pro Einwohner unter 18 Jahren	206,32 €	72,58 €	116,17 €	146,74 €
Durchschnittlicher Zuschussbedarf für stationäre Hilfen zur Erziehung pro Einwohner unter 18 Jahren	285,56 €	111,11 €	188,95 €	199,30 €
Durchschnittlicher Zuschussbedarf für Hilfen für junge Volljährige im Alter von 18 bis unter 21 Jahren	221,28 €	61,88 €	111,50 €	106,02 €

Ziele

- Qualitätssicherung der Bearbeitung von Jugendhilfefällen, z.B. durch wöchentliche kollegiale Beratung, Supervision und mindestens einer Klausurtagung im Jahr
- Ausbau und Sicherung eines flächendeckenden Angebots präventiver, ortsnaher Jugendhilfeangebote durch z.B. soziale Gruppenarbeit, themenzentrierte Trainingskurse oder Elternkurse
- Die durchschnittliche Fachleistungsstundenzahl für sozialpädagogische Familienhilfe soll 16 Stunden im Monat nicht überschreiten. Ausgenommen sind kurzzeitige Intensivmaßnahmen wie z.B. Clearing
- Einmal jährlich wird ein Vorbereitungsseminar für Vollzeitpflegebewerberinnen und -bewerber durchgeführt. Voraussetzung ist eine Mindestteilnehmerzahl von 8 Bewerberpaaren
- Bei Anfrage von Adoptivbewerberinnen und -bewerbern aus dem Landkreis Celle wird innerhalb einer Woche Kontakt aufgenommen und ein Informationsgespräch terminiert
- Ein erster Termin zur Erziehungsberatung wird durchschnittlich 14 Kalendertage nach der Anmeldung angeboten
- In mindestens 5 Kindergärten werden Kita-Sprechstunden durch die Erziehungsberatungsstelle angeboten
- Durchführung von mindestens 10 Elternabenden durch die Erziehungsberatungsstelle pro Jahr
- Angebot einer offenen Sprechstunde während der Schulzeit an mindestens 3 Tagen in der Woche in der Erziehungsberatungsstelle

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Betreuungen Erziehungsbeistandschaft	100,00	110,00	75,00	98,00
Anzahl der Fachleistungsstunden für die Erziehungsbeistandschaft	13.000,00	14.000,00	5.161,00	10.988,00

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Durchschnittl. Fachleistungsstunden pro Betreuung der Erziehungsbeistandschaft	15,00	15,00	15,93	15,26
Maßnahmen der intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung	1,00	1,00	3,00	0,00
Betreute Familien sozialpädagogische Familienhilfe	250,00	250,00	198,00	259,00
Betroffene Minderjährige sozialpädagogische Familienhilfe	670,00	670,00	536,00	704,00
Anzahl der Fachleistungsstunden für sozialpäd. Familienhilfe	33.400,00	33.400,00	15.092,00	28.924,00
Durchschnittl. Fachleistungsstundenzahl pro sozialpädagogische Familienhilfe	16,00	16,00	14,54	14,52
Betreute Familien intensive sozialpädagogische Familienhilfe	15,00	15,00	3,00	12,00
Anzahl der Fachleistungsstunden für intensive sozialpädagogische Familienhilfe	1.650,00	1.650,00	158,00	962,00
Betreute Kinder und Jugendliche in sozialer Gruppenarbeit	190,00	180,00	157,00	193,00
Betreute Minderjährige in einer Tagesgruppe	28,00	28,00	21,00	24,00
Durchschnittl. Erziehungsdauer in einer Tagesgruppe (in Monaten)	20,00	20,00	24,52	18,38
Maßnahmen der Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte	45,00	45,00	19,00	21,00
Gesamtzahl der Pflegeverhältnisse	185,00	185,00	165,00	181,00

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Unterbringungen in Heimerziehung	105,00	105,00	83,00	98,00
Durchschnittl. Unterbringungsdauer in Heimerziehung (in Jahren)	2,50	2,50	2,25	1,86
Maßnahmen der Unterbringung und Betreuung in sonstigen Wohnformen	5,00	3,00	5,00	3,00
Gesamtzahl der Inobhutnahmen/Heraus-nahmen	80,00	80,00	46,00	68,00
Durchschnittl. Anzahl der Unterbringungstage aufgrund von Inobhutnahme/ Herausnahme	50,00	50,00	65,00	61,26
Maßnahmen nach dem Einzelfall gestalteter Hilfen	110,00	120,00	89,00	127,00
Einzelfallkontakte in der Erziehungsberatungsstelle in Zeiteinheiten	13.000,00	13.000,00	7.081,00	13.183,00
Gesamtzahl der Fachkontakte in der Erziehungsberatungsstelle	6.000,00	6.000,00	3.914,00	7.411,00
Anzahl der beendeten ambulanten Fälle (neu ab 2011)	230,00	300,00	112,00	0,00
ambulante Fälle, die aufgrund von Zielerreichung beendet wurden in % (neu ab 2011)	70,00	70,00	66,28	0,00
Anzahl der beendeten stationären Fälle (neu ab 2011)	40,00	100,00	20,00	0,00
stationäre Fälle, die aufgrund von Zielerreichung beendet wurden in % (neu ab 2011)	60,00	60,00	20,00	0,00

Produkt 0443070000 Beistandschaft, Amtspflegschaft, Gerichtshilfen

Produktbeschreibung

Gesetzliche Vertretung von Amtsmündeln und –pfleglingen

Führung von Beistandschaften, dazu: aufgabenbezogene Beratung und Unterstützung, insbesondere zur Vaterschaftsfeststellung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten – Adoptionsvermittlung

Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz - JGG -

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (19.521.800 €) mit einem Anteil von etwa 401.600 € enthalten.

Daten aus dem Kennzahlenvergleich „Amtsvormundschaften, Beistandschaften, Pflegschaften“ 2010:
Der Kennzahlenvergleich wird jährlich durchgeführt. Es nehmen niedersachsenweit 29 von 38 Landkreisen teil. Aus dem ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg nehmen 7 von 11 Landkreisen teil.

Aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben im Vormundschaftsrecht (Fallzahlenbegrenzung auf 50 Mündel pro Vollzeitstelle) dürften sich bei entsprechender Umsetzung durch die Jugendämter zukünftig massive Veränderungen im Kennzahlenvergleich bzw. bei verschiedenen Kennzahlen ergeben.

Kennzahl	Höchster Wert	Niedrigster Wert	Durchschnitt	Eigener Wert
Kosten pro Fall gewichtet	54,85 €	24,92 €	39,91 €	51,46 €
Fälle pro Mitarbeiter gewichtet	2.978,81	1.476,57	2.042,65	1.494,18
Einnahmen pro Fall der Beistandschaft	1.496,76 €	656,59 €	1.000,99 €	1.496,76 €
Vormundschaften pro Mitarbeiter	186,67	56,03	111,16	73,74

Ziele
- Versendung des Anschreibens bzgl. des Beratungsangebotes (Vaterschaft, Unterhalt, Sorge) an unverheiratete Mütter nach Geburt ihres Kindes innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Eingang der Meldung des Standesamtes
- In der Regel besteht einmal pro Monat ein persönlicher Kontakt zwischen dem Mündel und dem Vormund
- Die Jugendgerichtshilfe nimmt zur Unterstützung der Jugendlichen an mindestens 95 % der Hauptverhandlungen nach dem Jugendgerichtsgesetz teil
- Planung und Durchführung von mindestens zwei erzieherisch gestalteten Wochenendseminaren pro Jahr in Zusammenarbeit mit der Stadt Celle

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Stellungnahmen für Familien- und Vormundschaftsgerichte	250,00	250,00	149,00	228,00
Anträge gem § 1666 BGB (Einschränkung oder Entzug des Sorgerechts)	20,00	20,00	11,00	25,00
Mitwirkungen in Verfahren vor dem Jugendgericht	400,00	600,00	176,00	392,00
Beurkundungen Amtsvormundschaft und -pflegschaften	15,00	20,00	0,00	17,00

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Gesamtzahl Amtsvormundschaften und Amtspflegschaften (Ergänzungspflegschaften)	150,00	150,00	146,00	146,00
Beistandschaften, die vor dem 01.07.1998 begonnen haben (gesetzliche Amtspflegschaften, Altfälle)	50,00	60,00	64,00	72,00
Beistandschaften	830,00	760,00	822,00	823,00
Beurkundungen Beistandschaft	500,00	420,00	258,00	515,00
Durchschnittliche Bearbeitungszeit der Standesamtsmeldungen in Arbeitstagen (neu ab 2011)	5,00	10,00	4,00	0,00
Anzahl der Beratungen § 52 a/§ 18 Abs. 1 SGB VIII ohne Schriftverkehr (neu ab 2011)	400,00	300,00	246,00	0,00
Anzahl der Beratungen § 52 a/§ 18 Abs. 1 SGB VIII mit Schriftverkehr (neu ab 2011)	80,00	100,00	24,00	0,00
Kontakte zu Adoptiveltern, Herkunftsfamilien und Adoptierten	200,00	150,00	94,00	201,00
Anzahl der Adoptionen	4,00	4,00	0,00	5,00

Produkt 0443110000 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Produktbeschreibung

Sozialpädagogische Hilfen für junge Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (19.521.800 €) mit einem Anteil von etwa 28.300 € enthalten.

Ziele

- Intensivierung der präventiven Arbeit im erzieherischen Jugendschutz, insbesondere mit Eltern, Kindern, Jugendlichen, Gewerbetreibenden und Institutionen, z.B. Kindertagesstätten, Schulen und Kirchengemeinden
- Teilnahme an Jugendschutzkontrollen im Rahmen des gesetzlichen Jugendschutzes, insbesondere sog. „Testkäufe“
- Beratung von Eltern und anderen Erziehungsberechtigten, um Kinder und Jugendliche besser vor schädigenden Einflüssen schützen zu können
- Zusammenwirken mit Erziehungsberechtigten, Kindertagesstätten, Schulen, Gewerbetreibenden oder anderen Präventionsträgern

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

- Kontaktaufnahmen zu Gewerbetreibenden im Rahmen des präventiven Jugendschutzes

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Kinder- und Jugendschutzmaßnahmen des präventiven Jugendschutzes	400,00	400,00	200,00	403,00
Kinder- und Jugendschutz - Maßnahmen des gesetzlichen Jugendschutzes	30,00	30,00	12,00	1,00

Produkt 0443130000 Förderung der Erziehung in der Familie

Produktbeschreibung

Beratung und Unterstützung von Müttern, Vätern, anderen Erziehungsberechtigten, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in allgemeinen Erziehungs- bzw. Beziehungsfragen

Partnerschafts-, Trennungs- und Scheidungsberatung

Beratung und Unterstützung bei Ausübung der Personensorge und/oder des Umgangsrechts

Familienerholung

Gemeinsame Unterbringung von Müttern / Vätern, die allein für ein Kind unter 6 Jahren zu sorgen haben, in dafür geeigneten Einrichtungen

Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen

Betreuung und Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (19.521.800 €) mit einem Anteil von etwa 284.000 € enthalten.

Die Trennungs- und Scheidungsberatung ist als Spezialdienst organisiert. Im Lauf der letzten Jahre ist ein stetiger Anstieg von Beratungsfällen zu verzeichnen. Auffallend ist die Zunahme hochstreitiger Verfahren.

Ziele

- Förderung und Ausbau der Primärprävention durch Stärkung der Familien im Vorfeld und zur Verhinderung einer Hilfe zur Erziehung, z.B. durch Eltern-Kind-Angebote, Müttergruppen, pädagogische Hausaufgabenhilfe, Unterstützung diesbezüglicher Projekte wie z.B. "Mein Kind"
- Teilnahme an 95% der Gerichtsverfahren in Sorgerechts- und Umgangsangelegenheiten, in denen minderjährige Kinder betroffen sind

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Geförderte Familienerholungen	4,00	4,00	1,00	3,00

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Anzahl der Kinder-, Jugend- und Familienberatungen im Innen- und Außendienst	15.500,00	11.000,00	7.588,00	15.279,00
Anzahl der Partnerschafts-, Trennungs- und Scheidungsberatungen	1.600,00	1.500,00	890,00	1.613,00
Anzahl der gemeinsamen Unterbringungen von Müttern oder Vätern mit Kindern	6,00	6,00	5,00	4,00
Durchschnittliche Unterbringungsdauer von Müttern oder Vätern mit Kindern in Monaten	15,00	15,00	15,40	13,67
Teilnahme an Gerichtsverfahren in Sorgerechts- und Umgangsangelegenheiten, in denen minderjährige Kinder betroffen sind, in % (neu ab 2012)	95,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 0443140000 Hilfe für junge Volljährige

Produktbeschreibung

Hilfen für die Persönlichkeitsentwicklung bzw. zur eigenverantwortlichen Lebensführung junger Volljähriger, wenn deren individuelle Situation dies begründet erfordert

Nachbetreuung junger Volljähriger nach Beendigung solcher Hilfen

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Volljährige

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (19.521.800 €) mit einem Anteil von etwa 1.000.000 € enthalten.

Im Rahmen des Einzelfallcontrollings im ersten Halbjahr 2011 wurden sämtliche Hilfen für junge Volljährige einer Analyse unterzogen. In diesem Zusammenhang wurde unter anderem die ordnungsgemäße Rechtsanwendung überprüft. Im Ergebnis wurde ein Hilfefall mit sofortiger Wirkung eingestellt. Hier erfolgte eine Überleitung in den Zuständigkeitsbereich der Sozialhilfe. Ansonsten wurde festgestellt, dass alle gewährten Hilfen zur Zeit der Analyse erforderlich, angemessen und geeignet waren. Ein Abbruch der Hilfegewährung hätte in diesen Fällen zur Folge gehabt, dass eine individuelle, positive Entwicklung unterbrochen bzw. unmöglich gemacht worden wäre.

Ziele

- Zur Unterstützung der Verselbständigung junger Menschen wird der "Fragebogen zur Verselbständigung" frühestmöglich eingesetzt

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der stationären Hilfen für junge Volljährige	30,00	30,00	17,00	39,00
Anzahl der ambulanten Hilfen für junge Volljährige	35,00	35,00	24,00	39,00

Produkt 0443160000 Elterngeld

Produktbeschreibung

Transferleistung für Familien mit Kindern, die einmalig maximal 14 Monate in Anspruch genommen werden kann

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (19.521.800 €) mit einem Anteil von etwa + 141.200 € enthalten.

Kennzahlenvergleich „Elterngeld“:

Der Kennzahlenvergleich „Elterngeld“ findet im zweijährigen Rhythmus statt. Die Erhebung und Auswertung der Kennzahlen des Jahres 2011 erfolgt erst im Jahr 2012.

Ziele

- Sicherstellung der Lebensgrundlage im ersten Lebensjahr des Kindes durch Bescheiderteilung und Zahlungsanweisung des Elterngeldes innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Eingang des vollständigen Antrags

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anträge Bundeselterngeld	900,00	900,00	404,00	843,00
Bescheiderteilung und Zahlungsanweisung vollständiger Anträge auf Elterngeld innerhalb von fünf Arbeitstagen in % (neu ab 2012)	100,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 0443250000 Jugendsozialarbeit (PACE)

Produktbeschreibung

Schwerpunkt des Pro-Aktiv-Centers ist die aufsuchende Jugendsozialarbeit, in deren Rahmen junge Menschen gefördert werden, die von herkömmlichen Einrichtungen nicht oder nicht mehr erreicht werden oder die von allein die vorhandenen Angebote nicht aufgreifen.
Zielgruppe des Pro-Aktiv-Centers sind junge Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen und besonderem sozialpädagogischem Unterstützungsbedarf, bei denen ein direkter Übergang in den Arbeits- oder Ausbildungsmarkt nicht zu erwarten ist.
Das Land unterstützt die Arbeit der kommunalen Pro-Aktiv-Centren, um individuell beeinträchtigten und sozial benachteiligten jungen Menschen Integrationshilfen für Ausbildung und Beruf sowie zur Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt zu geben.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (19.521.800 €) mit einem Anteil von 1.600 € enthalten.

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Der Landkreis beschäftigt zwei Mitarbeiter/innen, die diese Aufgabe wahrnehmen. Die Stadt Celle koordiniert und organisiert das Projekt. Die entstehenden Aufwendungen werden von der NBank, der Bundesagentur für Arbeit und der Stadt Celle übernommen. Der Landkreis trägt einen Eigenanteil von knapp 1.600 €.

Ziele

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443020000**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung

Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege

Bereitstellung und Optimierung eines bedarfsgerechten Angebots an Kindertagesstättenplätzen

Vermittlung und Förderung von qualifizierter Kindertagespflege

Produktbereiche 31,36

Produktgruppen 312,361,365

Stellenanteile Beamte 1,52 (Vj. 1,52)

Beschäftigte: 5,29 (Vj. 5,10)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Landeszuschüsse aus dem Förderprojekt zur Verbesserung des Betreuungsangebots in der Kindertagespflege

Die Landesförderung erhöht sich aufgrund neuer Förderkriterien.

zu Ziffer 3:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus dem Konjunkturpaket II

zu Ziffer 4:

Kostenbeiträge für Kindertagespflege

Aufgrund einer Rechtsänderung wurde das Abrechnungsverfahren der Kindertagespflege umgestellt, so dass hier die Kostenbeiträge der Eltern sichtbar werden. Bei der Planung 2011 wurde der Betrag zu gering eingeschätzt. Zudem lässt ein erhöhtes Antragsaufkommen auch erhöhte Kostenbeiträge der Eltern erwarten.

zu Ziffer 5:

Teilnehmerkostenbeiträge für Qualifizierungsmaßnahmen und Fortbildungen

zu Ziffer 7:

Landeszuschüsse „Familienförderung“ für das Familienbüro des Kreisjugendamtes (20.000 €) sowie für das Sprachförderprojekt (10.000 €)

Der Betrag verringert sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Reduzierung der Landesförderprogramme.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Die Personalaufwendungen steigen aufgrund einer Stundenerhöhung. Zudem ist eine Mitarbeiterin aus dem Sachgebiet „Elterngeld“ auch für das Sachgebiet „Förderung von Kindern in Tagespflege“ tätig, so dass die Stellenanteile verursachungsgerecht diesem Teilhaushalt zugeordnet wurden.

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443020000**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

zu Ziffer 15:

Aufwendungen für Mitarbeiterfortbildungen (3.100 €), Öffentlichkeitsarbeit (2.500 €), Softwarepflege (4.300 €), geringwertigen Anschaffungen für die hausinterne Großtagespflegestelle „Sterntaler“ (200 €) sowie Fortbildungsveranstaltungen für Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen (7.800 €). Ebenso die Kostenbeteiligung des Landkreises an der landesweiten, internetgestützten "Betreuungsbörse" (500 €) und am Projekt „Griffbereit“ (2.500 €). Es handelt sich dabei um ein Sonderprogramm für Familien mit Migrationshintergrund, das einerseits auf die allgemeine Entwicklungsförderung von Kleinstkindern (1-3 Jahre) abzielt, andererseits auch auf die Förderung der Muttersprachenkompetenz. Der Landkreis beteiligt sich an einem Sprachförderprojekt (10.000 €), das vollständig durch Landeszuwendungen finanziert wird und unterstützt das Projekt „Brückenjahr“ mit einem Zuschuss für Fortbildungsveranstaltungen (3.000 €).

Die Erhöhung des Ansatzes ist im Wesentlichen begründet in den Aufwendungen für Softwarepflege (Erhöhung zu 2011: 2.600 €) und den Fortbildungen und Veranstaltungen (Erhöhung zu 2011: 6.300 €)

zu Ziffer 16:

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen (36.800 €) sowie anderen Vermögensgegenständen (2.800 €)

zu Ziffer 17:

Beteiligung des Landkreises an den Vorfinanzierungskosten der Gemeinden, die im Zusammenhang mit notwendigen und bedarfsgerechten U3-Ausbauten bis 2013 entstehen.

Die Vorfinanzierungskosten sind 2010 nicht im erwarteten Umfang von den Gemeinden abgerufen worden.

zu Ziffer 18:

Übernahme von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertagesstätten (460.000 €; Erhöhung zu 2011: 30.000 €), Horten (20.000 €; Minderung zu 2011: 30.000 €) und Kindertagespflege (745.000 €; Erhöhung zu 2011: 105.000 €). Die Ansatzerhöhung für Kindertagespflege ist bedingt durch ein erhöhtes Antragsaufkommen, die Umstellung des Bewilligungsverfahrens und eine Rechtsänderung, wonach den Tagespflegepersonen neuerdings auch anteilige Sozialversicherungsbeiträge aus Jugendhilfemitteln zu erstatten sind.

Betriebskostenzuwendungen an kommunale Träger (= 1.340.000 €; Erhöhung zu 2011: 215.000 €) und freie Träger (= 1.400.000 €; Erhöhung zu 2011: 100.000 €) von Kindertagesstätten und Horten, sowie für den gemeindeübergreifenden Kita-Besuch (= 60.000 €; keine Änderung zu 2011), die Einrichtung altersübergreifender Kindergartengruppen (= 60.000 €, keine Änderung zu 2011) und die Förderung der Familienbüros im Kreisgebiet (= 60.000 €, erstmals 2012).

Für die Weiterführung der Arbeit des Brückenjahrteams tritt bei Wegfall der Landesförderung ab dem 01.08.2012 der Landkreis Celle ein. Der Umfang beträgt 3,75 Wochenstunden einer Kindertagesstättenleitung (3.800 €, erstmals 2012).

zu Ziffer 19:

Geschäftsaufwendungen

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443020000**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 19:

Investitionszuweisungen des Bundes aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für die Anschaffung von Krippenwagen für das Familienbüro des Landkreises zwecks Ausleihe an Tagespflegepersonen (10.000 €)

2010 wurden an dieser Stelle die Investitionszuweisungen des Bundes für Krippenbauten aus dem Konjunkturpaket II gebucht.

zu Ziffer 27:

Umbaumaßnahmen in der hausinternen Großtagespflegestelle „Sterntaler“ (7.500 €), Materialien für einen Informationsstand des Jugendamtes (1.000 €) sowie Anschaffung eines EDV-Programms (5.900 €)

Beschaffung von Krippenwagen für das Familienbüro des Landkreises zwecks Ausleihe an Tagespflegepersonen (10.000 €). Die Finanzierung erfolgt über das Bildungs- und Teilhabepaket.

zu Ziffer 29:

Zuwendungen an Gemeinden für Ausstattungspools örtlicher Familienbüros, die an Tagespflegeeltern entliehen werden können (4.200 €)

Neu- bzw. Erweiterungsbauten in der Stadt Celle (153.000 €), Nienhagen (76.500 €), Wathlingen (38.250 €) sowie der evangelischen Kindertageseinrichtungen in Hambühren (38.250 €), Unterlüß (38.250 €), Wathlingen (38.250 €), Wietze (38.250 €), Winsen (38.250 €) und Walle (51.000 €) für deren Realisierung Anträge auf Kreiszuwendungen vorliegen bzw. zu erwarten sind.

2010 wurden hier auch die Zuwendungen an Träger von Kindertageseinrichtungen aus dem Konjunkturpaket II gebucht.

Strategische Ziele

- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen
- Ein starker Wirtschaftsstandort

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Förderung der Entwicklung, Erziehung und Bildung von Kindern, insbesondere durch Sprachförderprogramme und integrative Betreuung
- Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Steigerung der Familienfreundlichkeit, insbesondere durch die flächendeckende Weiterentwicklung von Aktivitäten der Familienbüros
- Institutionelle Betreuung von unter Dreijährigen erfolgt ausschließlich in platzzahlreduzierten, alterübergreifenden Gruppen oder in Krippengruppen
- Gewinnung und Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen, Schaffung weiterer Betreuungsplätze in qualifizierter Kindertagespflege für unter Dreijährige sowie Aufbau örtlicher Netzwerke der Kindertagesbetreuung

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443020000**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

- Fortbildung des Fachpersonals der Kindertagesbetreuung mit dem Schwerpunkt „Umsetzung des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung“
- Weitere Intensivierung der Zusammenarbeit von Kindertagesstätten und Grundschulen
- Fachliche Beratung von Kindertagesstätten und deren Trägern
- Förderung der qualifizierten Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder

Zuständiger Ausschuss: Jugendhilfeausschuss

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443020000**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.461,41	90.000	185.000	187.700	190.500	193.400
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	2.049,38	8.400	10.800	10.800	10.800	10.800
4.	sonstige Transfererträge	72.465,58	56.600	123.500	125.400	127.400	129.400
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	7.400,00	4.000	3.500	3.600	3.700	3.800
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	64.300	30.000	30.500	31.100	31.700
11.	sonstige ordentliche Erträge	2.925,27	8.400	6.200	6.200	6.300	6.300
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**138.301,64**	**231.700**	**359.000**	**364.200**	**369.800**	**375.400**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	303.293,44	362.700	377.400	381.600	385.700	389.900
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.259,00	25.100	33.900	34.900	35.600	36.300
16.	Abschreibungen	12.358,95	33.500	39.600	41.500	42.100	42.700
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.122,21	50.000	30.000	30.000	0	0
18.	Transferaufwendungen	3.335.722,34	3.665.000	4.148.800	4.190.400	4.232.500	4.274.900
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.041,78	9.100	5.000	5.400	5.600	5.800
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**3.672.797,72**	**4.145.400**	**4.634.700**	**4.683.800**	**4.701.500**	**4.749.600**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-3.534.496,08**	**-3.913.700**	**-4.275.700**	**-4.319.600**	**-4.331.700**	**-4.374.200**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-3.534.496,08**	**-3.913.700**	**-4.275.700**	**-4.319.600**	**-4.331.700**	**-4.374.200**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-3.534.496,08**	**-3.913.700**	**-4.275.700**	**-4.319.600**	**-4.331.700**	**-4.374.200**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443020000**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.883,72	90.000	185.000	0	187.700	190.500	193.400
3.	sonstige Transfereinzahlungen	56.851,24	56.600	123.500	0	125.400	127.400	129.400
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	7.400,00	4.000	3.500	0	3.600	3.700	3.800
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	39.976,40	64.300	30.000	0	30.500	31.100	31.700
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**189.111,36**	**214.900**	**342.000**	**0**	**347.200**	**352.700**	**358.300**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	287.546,46	345.500	356.800	0	360.700	364.500	368.400
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	21.423,00	25.100	33.900	0	34.900	35.600	36.300
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.122,21	50.000	30.000	0	30.000	0	0
15.	Transferauszahlungen	3.411.130,26	3.665.000	4.148.800	0	4.190.400	4.232.500	4.274.900
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	9.935,67	9.100	5.000	0	5.400	5.600	5.800
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.731.157,60**	**4.094.700**	**4.574.500**	**0**	**4.621.400**	**4.638.200**	**4.685.400**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.542.046,24**	**-3.879.800**	**-4.232.500**	**0**	**-4.274.200**	**-4.285.500**	**-4.327.100**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	899.856,61	0	10.000	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**899.856,61**	**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.547,27	500	24.400	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	1.138.510,21	337.500	514.600	0	119.100	4.200	4.200
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**1.140.057,48**	**338.000**	**539.000**	**0**	**119.100**	**4.200**	**4.200**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443020000**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-240.200,87**	**-338.000**	**-529.000**	**0**	**-119.100**	**-4.200**	**-4.200**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-3.782.247,11**	**-4.217.800**	**-4.761.500**	**0**	**-4.393.300**	**-4.289.700**	**-4.331.300**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-3.782.247,11**	**-4.217.800**	**-4.761.500**	**0**	**-4.393.300**	**-4.289.700**	**-4.331.300**

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
43000002 Investitionszuwendungen an Gemeinden									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	382.800,00	0,00	267.900	114.900	0	0	0	0	0
= Saldo	**-382.800,00**	**0,00**	**-267.900**	**-114.900**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
43000003 Investitionszuwendungen an freie Träger									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	242.500,00	0,00	242.500	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-242.500,00**	**0,00**	**-242.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443020000**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0443170000 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produktbeschreibung

Förderung des Besuchs von Kindertagesstätten durch einkommensabhängige Übernahme von Elternbeiträgen

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (4.275.700 €) mit einem Anteil von etwa 569.200 € enthalten.

Ziele

- Durchführung von zwei Kooperationstreffen im Jahr zur Förderung des gemeinsamen Austausches zwischen Ganztagsschulen und Horten zur Erfüllung des gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsauftrags
- Durchführung von vier Treffen der Leiter/innen kommunaler Kindertageseinrichtungen sowie eines gemeinsamen Treffens der Leiter/innen aller Kindertageseinrichtungen im Landkreis Celle pro Jahr um den Austausch und die fachliche Beratung zu fördern
- Durchführung von vier Fortbildungs- und Qualifikationsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen im Jahr, zur Förderung der frühkindlichen Bildung und Erziehung
- Beantwortung der Anfragen bezüglich der Vermittlung von Betreuungsangeboten innerhalb von vier Arbeitstagen zur zeitnahen, optimalen und individuellen Lösungsfindung für die Familien

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Anfragen bezüglich der Vermittlung von Betreuungsangeboten	800,00	500,00	420,00	460,00
Anzahl der geförderten Kinder in Tageseinrichtungen	650,00	650,00	464,00	722,00
Durchschnittliche Bearbeitungszeit der Anfragen bezüglich der Vermittlung von Betreuungsangeboten in Arbeitstagen	4,00	5,00	4,50	4,50

Produkt 0443180000 Förderung von Kindern in Tagespflege

Produktbeschreibung

Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern durch qualifizierte Tagesmütter und -väter

Einkommensabhängige, bedarfsgerechte Übernahme der Kosten von Kindertagespflege

Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für die qualifizierte Kindertagespflege

Fachliche Begleitung der Tagesmütter und –väter

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (4.275.700 €) mit einem Anteil von etwa 657.400 € enthalten.

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443020000**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Kindertagespflege, umgangssprachlich oft noch als "Tagespflege" bezeichnet, umfasst die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer Tagespflegeperson. Sie ist nach dem Gesetz - neben der dominierenden Tagesbetreuung in Kitas - eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung. Kindertagespflege ist eine familienähnliche Betreuungsform und wird vor allem für Kinder unter 3 Jahren in Anspruch genommen. Die individuelle Förderung, die familiäre Betreuungssituation und die hohe zeitliche Flexibilität gelten als wesentlicher Vorteil gegenüber anderen Betreuungsformen.

Eine Tagespflegeperson, die sich fachlich, persönlich und gesundheitlich eignet, betreut bis zu fünf Kinder. Zunehmend absolvieren Tagesmütter bzw. -väter Qualifizierungsmaßnahmen, wie sie beispielsweise das Kreisjugendamt in Kooperation mit der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) und der Stadt Celle anbietet. Die Ausbildung umfasst 242 Unterrichtsstunden, dazu ein 80-stündiges Praktikum in einem Kindergarten. So qualifizierte Tagespflegepersonen erhalten ein erhöhtes Betreuungsentgelt und Zuschüsse zur Sozialversicherung.

Ziele
- Aktualisierung der Tagesmütterliste alle vier Monate
- Anwerben und qualifizieren von 25 neuen Tagesmüttern mit mindestens 242 Stunden Qualifizierung sowie Durchführung von vier Weiterbildungsveranstaltungen im Jahr zur Sicherstellung des Betreuungsangebotes und der Betreuungsqualität
- Aufbau eines Vertretungssystems zur Sicherstellung der Kinderbetreuung bei unvorhersehbaren Ausfallzeiten der Betreuungspersonen für Tagesmütter und Großtagespflege in den einzelnen Gemeinden
- Bearbeitung der Anträge auf Förderung von Kindertagespflege sowie Zahlbarmachung der Tagespflegeleistungen innerhalb von sechs Arbeitstagen nach vollständigem Eingang der Unterlagen

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der geförderten Kinder in Kindertagespflege	500,00	350,00	336,00	412,00
Anzahl der angeworbenen und qualifizierten Tagesmütter	25,00	25,00	23,00	30,00
Anzahl der Anträge auf Förderung von Kindertagespflege	300,00	160,00	121,00	149,00
Durchschnittliche Bearbeitungszeit vollständiger Anträge auf Förderung von Kindertagespflege in Arbeitstagen	4,00	8,00	3,50	3,50
Durchschnittliche Bearbeitungszeit der Zahlfälle bei Förderung von Kindertagespflege in Arbeitstagen	6,00	8,00	5,50	5,00

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443020000**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Anzahl der Hausbesuche bei Tagespflegepersonen (neu ab 2011)	35,00	100,00	28,00	0,00
Anzahl der aktiven Tagespflegepersonen (neu ab 2011)	130,00	130,00	101,00	0,00
Bereitstehende Plätze in Kindertagespflege	350,00	300,00	275,00	280,00

Produkt 0443190000 Tageseinrichtungen für Kinder

Produktbeschreibung

Qualifizierte Kindertagesstättenbedarfsplanung

Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Fachliche Begleitung der Kindertagesstättenträger, Gemeinden und Kindertageseinrichtungen

Förderung von Kindern mit erhöhtem Bedarf in Kindertageseinrichtungen (z.B. Integration, Sprachförderung)

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (4.275.700 €) mit einem Anteil von etwa 3.049.100 € enthalten.

Durch den vermehrten Ausbau der Betreuung von Kindern unter drei Jahren und die Umwandlung bisheriger Regelgruppen (max. 25 Kinder) in alterserweiterte, platzzahlreduzierte Gruppen (max. 19-21 Kinder) sowie in Krippengruppen (max. 12-15 Kinder) ändern sich die Platzzahlen in Halbtags- bzw. Ganztagsgruppen in einzelnen Kindertagesstätten. Dies gilt auch für regional eingerichtete Integrationsgruppen (max. insgesamt 18 Kinder). Der Bedarf an Betreuungsform und -angebot wird in den einzelnen Gemeinden individuell angepasst. Vordringliches Ziel bleibt die Erfüllung des Rechtsanspruchs für Kinder im Alter zwischen drei Jahren und bis zur Einschulung. Der ab 2013 geltende Rechtsanspruch für die Betreuung von Kindern ab dem ersten Lebensjahr in einer Kindertagesstätte oder in Kindertagespflege wird durch den umfangreichen Ausbau der Betreuungsangebote in den einzelnen Gemeinden voraussichtlich erfüllt.

Ziele

- Jährliche Durchführung einer qualifizierten Kindertagesstättenbedarfsplanung
- Durchführung von zwei jährlichen Arbeitstreffen der Fachkräfte im Hortbereich und vier jährlichen Arbeitstreffen der Fachkräfte im U3-Bereich zur Förderung des Austausches, der Fortbildung und fachlichen Begleitung
- Sicherstellung eines ergänzenden Fortbildungsangebotes für die Leitungen und pädagogischen Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
- Sicherstellung der fachlichen Unterstützung kommunaler und freier Träger von Kindertagesstätten, der Kita-Leitungen und des Personals zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags. Insbesondere umfasst dies die fachliche Begleitung bei der Umsetzung des Bildungsauftrages, bei der Qualitätsentwicklung und -sicherung der Kindertagesstätten, z.B. durch Teilnahme an Dienstbesprechungen, Mit-Erarbeitung von Konzeptionen, sowie die Beratung und Begleitung bei der Erziehungspartnerschaft mit Eltern.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Bereitstehende Plätze in Tageseinrichtungen ganztags	1.040,00	650,00	850,00	577,00

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443020000**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Bereitstehende Plätze in Tageseinrichtungen halbtags	3.561,00	3.800,00	3.286,00	3.744,00
Bereitstehende Plätze in Kindertagespflege	350,00	300,00	275,00	280,00
Anzahl der Regelgruppen ganztags (neu ab 2011)	28,00	24,00	27,00	0,00
Anzahl der Regelgruppen halbtags (neu ab 2011)	119,00	126,00	112,00	0,00
Anzahl der Krippengruppen ganztags (neu ab 2011)	21,00	9,00	13,00	0,00
Anzahl der Krippengruppen halbtags (neu ab 2011)	18,00	12,00	11,00	0,00
Anzahl der Integrationsgruppen (neu ab 2011)	10,00	7,00	10,00	0,00
Anzahl der platzzahlreduzierten alterserweiterten Gruppen (neu ab 2011)	15,00	14,00	15,00	0,00
Anzahl der Hortgruppen (neu ab 2011)	6,00	15,00	6,00	0,00

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443040000**	**Fördermaßnahmen für Schüler**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung: Gewährung von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) an Schüler/innen von weiterführenden, allgemeinbildenden Schulen, Berufsfachschulen ab Klasse 10, Fachschulen, Fachoberschulen, Abendschulen und an Praktikantinnen und Praktikanten zur Sicherstellung ihres Lebensunterhalts während der Ausbildung

Produktbereiche: 24

Produktgruppen: 242

Stellenanteile: Beamte: 1,10 (Vj. 1,22)

Beschäftigte: 1,00 (Vj. 1,00)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Die Personalaufwendungen sinken aufgrund der verursachungsgerechten Zuordnung der Leitungsanteile.

2011 erfolgte eine Verschiebung von 0,5 Stellenanteilen aus dem Sachgebiet Elterngeld im Teilhaushalt 0443010000 in diesen Teilhaushalt.

zu Ziffer 15:

Mitarbeiterfortbildungen und Softwarepflege

zu Ziffer 19:

Geschäftsaufwendungen

Strategische Ziele

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

Zuständiger Ausschuss: Jugendhilfeausschuss

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443040000**	**Fördermaßnahmen für Schüler**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
11.	sonstige ordentliche Erträge	2.139,27	4.900	2.800	2.900	3.000	3.100
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**2.139,27**	**4.900**	**2.800**	**2.900**	**3.000**	**3.100**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	68.842,38	123.200	117.900	119.500	121.100	122.700
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.717,80	4.400	4.600	4.800	5.000	5.200
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.798,59	700	700	800	900	1.000
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**74.358,77**	**128.300**	**123.200**	**125.100**	**127.000**	**128.900**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-72.219,50**	**-123.400**	**-120.400**	**-122.200**	**-124.000**	**-125.800**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-72.219,50**	**-123.400**	**-120.400**	**-122.200**	**-124.000**	**-125.800**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-72.219,50**	**-123.400**	**-120.400**	**-122.200**	**-124.000**	**-125.800**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443040000**	**Fördermaßnahmen für Schüler**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	138,44	100	100	0	200	300	400
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**138,44**	**100**	**100**	**0**	**200**	**300**	**400**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	66.661,96	113.300	108.900	0	110.300	111.700	113.100
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	3.717,80	4.400	4.600	0	4.800	5.000	5.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.798,59	700	700	0	800	900	1.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**72.178,35**	**118.400**	**114.200**	**0**	**115.900**	**117.600**	**119.300**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-72.039,91**	**-118.300**	**-114.100**	**0**	**-115.700**	**-117.300**	**-118.900**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-72.039,91**	**-118.300**	**-114.100**	**0**	**-115.700**	**-117.300**	**-118.900**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-72.039,91**	**-118.300**	**-114.100**	**0**	**-115.700**	**-117.300**	**-118.900**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443040000**	**Fördermaßnahmen für Schüler**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0443100000 Ausbildungsförderung nach BAföG

Produktbeschreibung

Gewährung von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) an Schüler/innen von weiterführenden, allgemeinbildenden Schulen, Berufsfachschulen ab Klasse 10, Fachschulen, Fachoberschulen, Abendschulen und an Praktikantinnen und Praktikanten zur Sicherstellung ihres Lebensunterhalts während der Ausbildung

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (120.400 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Kennzahlenvergleich „Ausbildungsförderung“:

Der Kennzahlenvergleich „Ausbildungsförderung“ findet im zweijährigen Rhythmus statt. Die Erhebung und Auswertung der Kennzahlen des Jahres 2011 erfolgt erst in 2012.

Ziele

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Erstanträge	390,00	370,00	88,00	393,00
Wiederholungsanträge	310,00	300,00	40,00	328,00
Änderungsanträge	400,00	250,00	294,00	123,00
Ablehnungen dem Grunde nach	100,00	80,00	41,00	107,00

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443050000**	**Jugendarbeit**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung
Förderung der Entwicklung junger Menschen durch eigenständige, niedrigschwellige Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, Aus- und Fortbildung von ehrenamtlich Tätigen, Gemeindejugendpflegerinnen und -jugendpflegern, internationale Begegnungen, sowie finanzielle und fachliche Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in den kreisangehörigen Gemeinden

Produktbereiche
36

Produktgruppen
362

Stellenanteile
Beamte: 0,16 (Vj. 0,16)
Beschäftigte: 1,42 (Vj. 1,35)

Erläuterungen
Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 4:

Erträge aus den Jugendvorstellungen im Schlosstheater Celle

Die Ertragssteigerung ist begründet in einer erhöhten Nachfrage nach den Jugendvorstellungen im Schlosstheater.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Die Personalaufwendungen steigen aufgrund der verursachungsgerechten Zuordnung der Leitungsanteile.

zu Ziffer 15:

Mitarbeiterfortbildung (500 €) und Ferienbetreuung (5.200 €)

zu Ziffer 16:

Abschreibungen u.a. auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen

zu Ziffer 18:

Personalkostenzuweisungen für die Gemeindejugendpfleger/innen (210.000 €; Erhöhung zu 2011: 4.000 €),

Zuschüsse an Verbände und Vereine (5.500 €; keine Veränderung zu 2011),

Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe (3.500 €; Erhöhung zu 2011: 1.400 €),

Kinder- und Jugenderholung (3.000 €; Minderung zu 2011: 500 €),

Zuschüsse für Wanderungen, Fahrten und Lager (35.800 €; keine Veränderung zu 2011),

Zuschüsse an Sportvereine für Wanderungen, Fahrten und Lager (9.000 €; keine Veränderung zu 2011),

internationale Jugendarbeit (7.000 €; keine Veränderung zu 2011),

internationale Sportbegegnung (5.000 €; keine Veränderung zu 2011),

außerschulische Bildung und Eigenveranstaltungen der Kreisjugendpflege (18.100 €; Minderung zu 2011: 900 €), z.B. Jugendsondervorstellungen im Schlosstheater Celle, Musicalfahrten, Seminare

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443050000**	**Jugendarbeit**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

zu Ziffer 19:

Unfalldeckungsschutz für Vereine (2.500 €; Erhöhung zu 2011: 500 €), Geschäftsaufwendungen (1.000 €), Mitgliedschaften im Verein "Neve Shalom" (= Friedensdorf, Projekt des Zusammenlebens von Juden, Muslimen und Christen) und im Komitee Niedersachsen - Normandie (1.400 €)

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 27:

Anschaffung eines Koffersets mit so genannten „Rauschbrillen“ zur Alkoholprävention

zu Ziffer 29:

Zuweisung für das Bauvorhaben des Kirchenamtes Celle zur Erstellung von Jugendräumen in Wietze (13.500 €) sowie Zuschüsse zu Investitionen von Vereinen (3.500 €)

Strategische Ziele

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Befähigung junger Menschen zur gesellschaftlichen Mitverantwortung
- Ausgleich sozialer Benachteiligungen und individueller Beeinträchtigungen sowie Verbesserung der sozialen Integration
- Förderung internationaler Verständigung
- Bestandssicherung bestehender Jugendgruppen, -vereine und -einrichtungen
- Finanzielle Förderung kommunaler Gemeindejugendpflege
- Unterstützung von Projekten gegen Gewaltbereitschaft und politischen Extremismus
- Ausbau bestehender Vernetzungsstrukturen
- Weitere Förderung vereinsgebundener und kommunaler Kinder- und Jugendarbeit

Zuständiger Ausschuss: Jugendhilfeausschuss

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443050000**	**Jugendarbeit**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
4.	sonstige Transfererträge	2.770,40	3.000	5.000	5.100	5.200	5.300
6.	privatrechtliche Entgelte	25,03	0	0	0	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	222,53	600	700	700	700	700
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**3.017,96**	**3.600**	**5.700**	**5.800**	**5.900**	**6.000**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	75.683,69	72.800	75.500	76.700	77.800	79.000
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.070,54	5.700	5.700	5.900	6.100	6.300
16.	Abschreibungen	738,87	2.300	2.900	3.300	3.700	4.100
18.	Transferaufwendungen	259.444,15	292.900	296.900	300.200	303.600	307.000
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.628,93	4.400	4.900	5.200	5.500	5.800
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**341.566,18**	**378.100**	**385.900**	**391.300**	**396.700**	**402.200**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-338.548,22**	**-374.500**	**-380.200**	**-385.500**	**-390.800**	**-396.200**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-338.548,22**	**-374.500**	**-380.200**	**-385.500**	**-390.800**	**-396.200**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-338.548,22**	**-374.500**	**-380.200**	**-385.500**	**-390.800**	**-396.200**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443050000**	**Jugendarbeit**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
3.	sonstige Transfereinzahlungen	2.740,40	3.000	5.000	0	5.100	5.200	5.300
5.	privatrechtliche Entgelte	25,03	0	0	0	0	0	0
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.765,43**	**3.000**	**5.000**	**0**	**5.100**	**5.200**	**5.300**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	74.500,12	71.400	73.100	0	74.100	75.000	76.000
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	2.070,54	5.700	5.700	0	5.900	6.100	6.300
15.	Transferauszahlungen	259.895,15	292.900	296.900	0	300.200	303.600	307.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.395,93	4.400	4.900	0	5.200	5.500	5.800
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**340.861,74**	**374.400**	**380.600**	**0**	**385.400**	**390.200**	**395.100**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-338.096,31**	**-371.400**	**-375.600**	**0**	**-380.300**	**-385.000**	**-389.800**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	900	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	25.061,36	37.200	17.000	0	3.500	3.500	3.500
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**25.061,36**	**37.200**	**17.900**	**0**	**3.500**	**3.500**	**3.500**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-25.061,36**	**-37.200**	**-17.900**	**0**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-363.157,67**	**-408.600**	**-393.500**	**0**	**-383.800**	**-388.500**	**-393.300**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-363.157,67**	**-408.600**	**-393.500**	**0**	**-383.800**	**-388.500**	**-393.300**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443050000**	**Jugendarbeit**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0443210000 Kinder- und Jugendarbeit, Prävention

Produktbeschreibung

Kinder- und Jugenderholung:
Förderung und Durchführung von Ferienreisen, Wanderungen, Fahrten, Freizeiten und Erholungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche

Außerschulische Bildung:
Gezielte außerschulische Wissensvermittlung an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, um sie zur Urteilsbildung und Mitwirkung anzuregen. Inhaltliche Schwerpunkte: allgemeine, politische, soziale, gesundheitliche, kulturelle, naturkundliche und technische Bildung

Internationale Jugendarbeit:
Veranstaltungen zur Förderung der persönlichen Begegnung junger Menschen aus verschiedenen Ländern, gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten, Erfahrungsaustausch, Kennen lernen verschiedener Kulturen und Gesellschaftsordnungen sowie internationaler Zusammenhänge, insbesondere: Jugendkontakte im Rahmen der Partnerschaft mit der Gemeinde Tuusula (Finnland)

Mitarbeiterfortbildung:
Aus- und Fortbildung Haupt- und Ehrenamtlicher aus der kommunalen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit

sonstige Jugendarbeit:
Freizeithilfen, insbesondere Aktion "Ferien daheim" in den Sommerferien

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (380.200 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Bei der Förderung bürgerschaftlichen bzw. ehrenamtlichen Engagements kommt der Qualifizierung haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter(innen) eine besondere Bedeutung zu.

Ziele

- Förderung der Entwicklung junger Menschen im Rahmen freiwilliger Teilnahme an den Angeboten der Jugenderholung
- Jährliche Zusammenstellung und Veröffentlichung einer sog. "Ferienbörse"
- Befähigung junger Menschen zur gesellschaftlichen Mitwirkung und Ermutigung zu sozialem Engagement sowie Stärkung von Kritikfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Förderung der Begegnung junger Menschen unterschiedlicher Nationalität
- Abbau von Vorurteilen und Rassismus
- Ausbau des Fortbildungsangebotes für Mitarbeiter/innen aus der Vereins- und Jugendarbeit
- Ausbau der Ferienpassangebote für Kinder und Jugendliche

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Geförderte Veranstaltungen offene und verbandliche Kinder und Jugendarbeit	100,00	96,00	0,00	84,00
Eigene Veranstaltungen offene und verbandliche Kinder und Jugendarbeit	20,00	20,00	8,00	18,00

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443060000**	**Unterhaltsvorschussleistungen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Aufgabenbereich

Beschreibung: Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) an Kinder allein erziehender Mütter und Väter und Heranziehung von Unterhaltspflichtigen

Produktbereiche: 34

Produktgruppen: 341

Stellenanteile: Beamte: 2,22 (Vj. 2,10)
Beschäftigte: 2,66 (Vj. 2,66)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 4:

Ansprüche auf Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen (750.000 €) und Rückzahlungen gewährter Hilfen (30.000 €)

zu Ziffer 7:

Erstattung von Unterhaltsvorschussleistungen durch das Land Niedersachsen

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Die Personalaufwendungen steigen aufgrund einer Stundenaufstockung um 0,12 Stellenanteile.

zu Ziffer 15:

Aufwendungen für Mitarbeiterfortbildungen (1.200 €) und Softwarepflege (3.400 €)

zu Ziffer 16:

Abschreibungen auf nicht realisierbare Forderungen

In den vergangenen Jahren haben die Abschreibungen auf „Altforderungen“, die seit Einführung der Doppik als Ertrag zu buchen sind, obwohl oft nicht mit einem Geldeingang zu rechnen ist, den Abschreibungsbetrag auf nicht realisierbare Forderungen deutlich erhöht. Dies hat zu einer falschen Einschätzung bei der Planung des Ansatzes 2011 geführt.

zu Ziffer 18:

Unterhaltsvorschussleistungen an Anspruchsberechtigte

zu Ziffer 19:

Geschäftsaufwendungen

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Höchstmögliche Heranziehung von Unterhaltspflichtigen

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443060000**	**Unterhaltsvorschussleistungen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

- Sicherstellung eines Teils des Unterhaltsbedarfs eines Kindes allein erziehender Eltern
- Umfängliche Beratung allein erziehender Elternteile zur Sicherstellung der finanziellen und emotionalen Versorgung des Kindes und des Elternteils

Zuständiger Ausschuss: Jugendhilfeausschuss

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443060000**	**Unterhaltsvorschussleistungen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
4.	sonstige Transfererträge	739.763,35	780.000	780.000	791.800	803.800	815.900
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	949.630,51	994.100	915.600	929.300	943.200	957.400
11.	sonstige ordentliche Erträge	5.228,34	9.500	6.600	6.600	6.700	6.800
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**1.694.622,20**	**1.783.600**	**1.702.200**	**1.727.700**	**1.753.700**	**1.780.100**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	264.260,31	264.100	271.700	274.800	278.000	281.200
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.031,50	4.700	4.600	4.800	5.000	5.200
16.	Abschreibungen	277.920,22	445.000	260.000	262.600	265.300	267.900
18.	Transferaufwendungen	1.333.581,08	1.400.000	1.300.000	1.313.000	1.326.200	1.339.400
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	59,87	1.000	500	600	600	600
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.879.852,98**	**2.114.800**	**1.836.800**	**1.855.800**	**1.875.100**	**1.894.300**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-185.230,78**	**-331.200**	**-134.600**	**-128.100**	**-121.400**	**-114.200**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-185.230,78**	**-331.200**	**-134.600**	**-128.100**	**-121.400**	**-114.200**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-185.230,78**	**-331.200**	**-134.600**	**-128.100**	**-121.400**	**-114.200**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443060000**	**Unterhaltsvorschussleistungen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
3.	sonstige Transfereinzahlungen	330.895,07	347.000	345.000	0	350.200	355.600	361.100
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	949.630,51	994.100	915.600	0	929.300	943.200	957.400
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.280.525,58**	**1.341.100**	**1.260.600**	**0**	**1.279.500**	**1.298.800**	**1.318.500**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	235.827,62	244.800	249.800	0	252.600	255.500	258.400
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	4.031,50	4.700	4.600	0	4.800	5.000	5.200
15.	Transferauszahlungen	1.338.083,98	1.400.000	1.300.000	0	1.313.000	1.326.200	1.339.400
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	59,87	1.000	500	0	600	600	600
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.578.002,97**	**1.650.500**	**1.554.900**	**0**	**1.571.000**	**1.587.300**	**1.603.600**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-297.477,39**	**-309.400**	**-294.300**	**0**	**-291.500**	**-288.500**	**-285.100**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-297.477,39**	**-309.400**	**-294.300**	**0**	**-291.500**	**-288.500**	**-285.100**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-297.477,39**	**-309.400**	**-294.300**	**0**	**-291.500**	**-288.500**	**-285.100**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443060000**	**Unterhaltsvorschussleistungen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Produktbeschreibungen

Produkt 0443090000 Unterhaltsvorschussleistungen

Produktbeschreibung

Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) an unter 12-jährige Kinder allein erziehender Mütter und Väter

Heranziehung von Unterhaltspflichtigen

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (134.600 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Der Unterhaltsvorschuss dient der Sicherstellung des Unterhalts, wenn ein unterhaltspflichtiger Elternteil gar keinen bzw. nur einen unterhalb der Unterhaltsvorschussleistung liegenden Unterhaltsbeitrag leistet. Ein Anspruch auf Leistungen besteht auch für Halbwaisen, wenn der Rentenanspruch geringer als die Unterhaltsvorschussleistung ist. Die Zahlungshöchstdauer beträgt 72 Monate. Kinder unter sechs Jahren erhalten ohne Anrechnung von Unterhaltszahlungen bzw. Halbwaisenrente derzeit monatlich 133,- €, ältere Kinder unter zwölf Jahren 180,- €.

2012 ist im monatlichen Durchschnitt mit rd. 700 Zahlfällen zu rechnen, die ein Kostenvolumen von 1.400.000 € ausmachen. Die kalkulierten Einzahlungen aus Unterhaltsleistungen betragen 325.000,- €, das entspricht einer Rückzahlungsquote von ca. 23,5 %.

Daten aus dem Kennzahlenvergleich „Unterhaltsvorschussleistungen“ (UVG) 2010:

Der Kennzahlenvergleich wird jährlich durchgeführt. Es nehmen niedersachsenweit 30 von 38 Landkreisen teil. Aus dem ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg nehmen 9 von 11 Landkreisen teil.

Kennzahl	Höchster Wert	Niedrigster Wert	Durchschnitt	Eigener Wert
Kosten pro Fall	266,62 €	104,79 €	158,54 €	169,74 €
UVG-Leistung abzüglich der Erstattungen der Unterhaltspflichtigen (Netto-Wert) pro 1000 Einwohner	12.573,57 €	5.356,22 €	8.502,91 €	9.257,17 €
Laufende Zahlfälle pro 1000 Einwohner	7,65	3,99	5,83	6,26
Eigenanteil der Kommunen pro 1000 Einwohner	1.582,96 €	- 626,86 €	572,94 €	513,59 €
Rückzahlungsquote	38,7 %	13,17 %	22,38 %	23,65 %

Ziele

- Bescheiderteilung bei Vorliegen von vollständigen Unterhaltsvorschussunterlagen nach vorheriger Beteiligung des Unterhaltspflichtigen innerhalb von fünf Werktagen
- Die Rückzahlungsquote soll mindestens 25 % betragen
- In laufenden Zahlfällen werden alle Unterhaltspflichtigen ohne Unterhaltstitel oder ~vereinbarung innerhalb von 12 Monaten mindestens einmal überprüft

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443060000**	**Unterhaltsvorschussleistungen**
Verantwortliche/r		Herr Krüger

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Durchschnittliche Bearbeitungszeit vollständiger Anträge auf Unterhaltsvorschuss in Arbeitstagen (neu ab 2011)	5,00	5,00	5,00	0,00
Rückzahlungsquote in % (neu ab 2011)	25,00	25,00	28,34	0,00
Anzahl der Unterhaltspflichtigen ohne Unterhaltstitel oder -vereinbarung, die innerhalb von 12 Monaten überprüft wurden in % (neu ab 2011)	100,00	100,00	95,00	0,00
Anzahl der Neuanträge (neu ab 2011)	350,00	350,00	154,00	0,00
Anzahl der laufenden Fälle (neu ab 2011)	680,00	680,00	671,00	0,00

13.

Fachbudget 5

Wirtschaft, Bauen, Umwelt und Straßen

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	406.777,13	487.000	409.500	232.100	232.400	232.700
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	2.439.613,12	2.447.300	2.440.100	1.635.000	1.607.000	1.582.400
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	3.189.348,58	3.041.800	3.153.600	3.159.800	3.207.700	3.256.300
6.	privatrechtliche Entgelte	116.651,11	87.500	90.600	92.700	94.800	96.900
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	405.748,57	446.200	455.000	460.600	466.300	472.100
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	400
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	336.300	330.300	318.300	318.300
11.	sonstige ordentliche Erträge	2.613.536,86	2.613.200	2.482.900	2.552.900	2.591.800	2.632.100
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**9.171.675,37**	**9.123.100**	**9.368.100**	**8.463.500**	**8.518.400**	**8.591.200**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	6.384.766,22	6.694.000	6.996.400	7.072.800	7.150.300	7.229.600
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.812.954,94	1.896.000	2.129.000	1.887.600	1.936.500	1.927.200
16.	Abschreibungen	7.342.697,40	7.230.400	6.987.100	2.316.400	2.139.900	1.829.900
18.	Transferaufwendungen	57.494,74	67.400	75.400	66.100	66.800	67.500
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	898.218,19	816.200	724.100	668.000	676.400	685.200
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**16.496.131,49**	**16.704.000**	**16.912.000**	**12.010.900**	**11.969.900**	**11.739.400**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-7.324.456,12**	**-7.580.900**	**-7.543.900**	**-3.547.400**	**-3.451.500**	**-3.148.200**
22.	außerordentliche Erträge	51.441,76	15.000	10.000	5.000	5.000	5.000
23.	außerordentliche Aufwendungen	16.554,79	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**34.886,97**	**15.000**	**10.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-7.289.569,15**	**-7.565.900**	**-7.533.900**	**-3.542.400**	**-3.446.500**	**-3.143.200**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	43.500	44.000	44.500	45.000
28.	**= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**-43.500**	**-44.000**	**-44.500**	**-45.000**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-7.289.569,15**	**-7.565.900**	**-7.577.400**	**-3.586.400**	**-3.491.000**	**-3.188.200**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	415.480,76	487.000	409.500	0	232.100	232.400	232.700
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	3.235.239,43	3.041.800	3.153.600	0	3.159.800	3.207.700	3.256.300
5.	privatrechtliche Entgelte	111.623,06	87.500	90.600	0	92.700	94.800	96.900
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	419.060,83	450.700	454.500	0	460.000	465.600	471.300
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	200	300	400
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.063.410,22	2.482.600	2.404.500	0	2.440.900	2.477.800	2.515.600
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.244.814,30**	**6.549.700**	**6.512.800**	**0**	**6.385.700**	**6.478.600**	**6.573.200**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	6.001.201,54	6.542.000	6.862.500	0	6.935.600	7.009.600	7.084.600
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.745.257,23	1.896.000	2.129.000	0	1.888.700	1.938.700	1.938.800
15.	Transferauszahlungen	54.494,74	67.400	75.400	0	66.100	66.800	67.500
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	732.508,24	829.300	737.200	0	681.200	689.600	698.400
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**8.533.461,75**	**9.334.700**	**9.804.100**	**0**	**9.571.600**	**9.704.700**	**9.789.300**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.288.647,45**	**-2.785.000**	**-3.291.300**	**0**	**-3.185.900**	**-3.226.100**	**-3.216.100**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	543.878,64	1.647.300	1.271.100	0	1.948.700	55.000	55.000
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	166.763,80	0	0	0	0	0	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	31.733,79	15.000	16.500	0	5.000	5.000	5.000
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**742.376,23**	**1.662.300**	**1.287.600**	**0**	**1.953.700**	**60.000**	**60.000**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	150.136,58	40.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
26.	Baumaßnahmen	1.880.700,62	3.323.700	2.657.800	3.165.000	4.200.000	1.460.000	1.520.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	452.513,94	403.600	532.400	0	230.200	235.200	235.200
29.	Aktivierbare Zuwendungen	989.524,46	1.534.500	950.000	0	200.000	200.000	200.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**3.472.875,60**	**5.301.800**	**4.160.200**	**3.165.000**	**4.650.200**	**1.915.200**	**1.975.200**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.730.499,37**	**-3.639.500**	**-2.872.600**	**-3.165.000**	**-2.696.500**	**-1.855.200**	**-1.915.200**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-5.019.146,82**	**-6.424.500**	**-6.163.900**	**-3.165.000**	**-5.882.400**	**-5.081.300**	**-5.131.300**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-5.019.146,82**	**-6.424.500**	**-6.163.900**	**-3.165.000**	**-5.882.400**	**-5.081.300**	**-5.131.300**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehrsamt**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Aufgabenbereich

Beschreibung

Im Straßenverkehrsamt werden eine Vielzahl verschiedener Dienstleistungen erbracht und Verkehrsverstöße geahndet. Im Wesentlichen zählen dazu:

- Zulassungen von Fahrzeugen
- Fahr- und Beförderungserlaubnisse
- Fahrlehrerwesen
- Verkehrsgenehmigungen und Aufgaben der Verkehrssicherheit
- Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten

Produktbereiche 12

Produktgruppen 122

Stellenanteile

Beamte: 2,37 (Vj. 2,37)

Beschäftigte: 31,39 (Vj. 30,75)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 5:

Auf Grundlage der Zulassungszahlen im ersten Halbjahr 2011 und der positiven Wirtschaftsprognose wurde der Ansatz für Gebührenerträge etwas erhöht. Ein weiterer Grund für die Steigerung des Ansatzes ist die in 2012 erfolgende Erhöhung der Gebühr für Verwaltungszwangmaßnahmen von 110 € auf 120 €, die Gebührenhöhe wurde an das Niveau der umliegenden Landkreise angepasst. Hierdurch werden Mehrerträge in Höhe von ca. 11.000 € erwartet.

zu Ziffer 7:

Hier ist eine Zuweisung gemäß dem Nds. Finanzverteilungsgesetz eingeplant, die bis 2010 als allgemeine Deckungsmittel im Fachbudget 6 veranschlagt worden ist. Gemäß Vorgabe des Landesamtes für Statistik ist die Zuweisung nun anteilig in den Teilhaushalten zu veranschlagen, die die Leistungen erbringen, für die die Zuweisung gewährt wird. Der Vorjahresansatz war zu niedrig geplant, für die Planung 2012 wurde der tatsächliche Geldeingang aus 2011 als Grundlage genommen.

zu Ziffer 11:

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass trotz erhöhter Überwachungsintensität die Fallzahl der im fließenden Verkehr festgestellten Ordnungswidrigkeiten stetig sinkt. Dies führt auch zu niedrigeren Bußgelderträgen, der Ansatz 2012 wurde daher nach unten korrigiert. Da die Anschaffung eines weiteren Mess- und Photo-Innenteils beabsichtigt ist, sowie die Errichtung drei weiterer stationärer Anlagen (vergleiche Teilfinanzhaushalt Ziffer 27) und die Überwachungsintensität damit nochmals erhöht wird, wurde nur eine leichte Korrektur nach unten vorgenommen.

Veranschlagt werden hier auch die Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung in Höhe von 5.100 €. Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Die Personalaufwendungen steigen. Für den Messbetrieb wurde ein zusätzlicher Messbeamter eingestellt, der als „Springer“ bei Ausfall eines der bisherigen Messbeamten eingesetzt wird, um den Messbetrieb in gleichem Umfang aufrechterhalten zu können. Die Stellenanteile erhöhen sich jedoch nur um 0,64, da eine Mitarbeiterin der Zulas-

sungsstelle nach der Elternzeit vorübergehend in Teilzeit arbeitet.

zu Ziffer 15:

Hier werden die Unterhaltung und der Betrieb der mobilen und stationären Verkehrsüberwachungsanlagen inklusive der Beseitigung von zu erwartenden Vandalismusschäden an den stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen (33.500 €) sowie Fortbildungen, die Aufwendungen für die Datenfernübertragung der stationären Anlagen (erstmals für 2010 eingeplant) und die Unterhaltung der EDV-Fachprogramme, wie z. B. für die Auswertesoftware der Messgeräte, veranschlagt (53.300 €). Die Aufwendungen sinken leicht, da die Digitalisierung der Geschwindigkeitsmessgeräte in 2011 vollständig abgeschlossen wurde. Somit fallen die Aufwendungen für Entwicklung und Anschaffung von Nassfilmen weg. Die Übertragung der Falldaten erfolgt nunmehr mit Hilfe eines Laptops und USB-Sticks.

zu Ziffer 16:

Abschreibungen werden für die Abnutzung von Vermögensgegenständen veranschlagt. Der größte Anteil hierbei entfällt auf die Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen (58.900 €). Für 2011 war ein zu hoher Ansatz eingeplant, hier wurden die Abschreibungen für die neu beschafften Messgeräte versehentlich für die Nutzungsdauer von 5 statt für die tatsächliche Nutzungsdauer von 10 Jahren berechnet. Neben dem Abschreibungsaufwand für die Messgeräte, die bereits im Einsatz sind, ist hier auch der zusätzliche Aufwand für das geplante neue Mess- und Photo-Innenteil sowie die drei zusätzlichen stationären Anlagen berücksichtigt.

Neben den Abschreibungen für die Messgeräte müssen für voraussichtlich nicht zu realisierende Forderungen Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit veranschlagt werden. Aufgrund der Abschreibungswerte aus 2010 und 2011 konnte der Ansatz für die Forderungsabschreibungen um 20.000 € auf 30.000 € verringert werden.

zu Ziffer 18:

Für das Sicherheitstraining der Verkehrswacht wird ein Zuschuss in Höhe von 12.000 € veranschlagt. Des Weiteren wird einmalig ein Zuschuss in Höhe von 10.000 € an die Verkehrswacht für das motorische Förderprogramm Velofit veranschlagt. Das Programm fördert die motorischen Kompetenzen von Grundschulkindern bereits vom ersten Schuljahr an, um ihnen den sicheren Umgang mit dem Fahrrad zu vermitteln. Die hierfür erforderlichen Schulungsmaterialien werden in 2012 beschafft und in den Folgejahren weiterhin genutzt.

zu Ziffer 19:

Hier werden die Geschäftsaufwendungen sowie die Erstattung in Höhe von 113.600 € an die Stadt Bergen für die dortige Zulassungsstelle veranschlagt. Der Ansatz steigt, da durch die höheren Fallzahlen in der Zulassungsstelle mehr Material benötigt wird und die – prozentual aus den Gebühren berechnete – Erstattung an die Stadt Bergen für die dortige Zulassungsstelle sich entsprechend zu den Gebührenerträgen erhöht.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 21:

Der bislang verwendete Radarwagen wird Anfang 2012 aus bereits in 2011 eingeplanten Haushaltsmitteln ersetzt und soll anschließend veräußert werden. Es wird mit einem Verkaufserlös von ca. 1.500 € (entspricht dem Restbuchwert) gerechnet.

zu Ziffer 27:

Hier sind Mittel für die Errichtung von drei zusätzlichen stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen (132.800 €) sowie der Erwerb eines weiteren Mess- und Photo-Innenteils (45.400 €) eingeplant. Das Mess- und- Photo-Innenteil wird zum Betrieb der stationären Anlagen benötigt und kann im Rotationsbetrieb in sämtlichen stationären

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehrsamt**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen des LK Celle eingesetzt werden

Gemäß Beschluss der Verkehrsunfallkommission soll an der B 3 in Grünewald, Fahrtrichtung Offen eine zusätzliche stationäre Anlage errichtet werden. Aufgrund der Anzahl und der Schwere der auf dieser Strecke in den vergangenen Jahren festgestellten Verkehrsunfälle muss hier in beiden Fahrtrichtungen eine erhöhte Geschwindigkeitsüberwachung erfolgen. In Fahrtrichtung Wolthausen wurde bereits 2011 eine entsprechende Anlage errichtet.

Die beiden weiteren stationären Anlagen sind für den ersten Abschnitt der Ostumgehung vorgesehen. Seit Öffnung der „neuen“ B 3 sind hier bereits mehrere schwere Verkehrsunfälle - teils auch mit Todesfolge - zu verzeichnen. Durch eine vermehrte Messung mit mobilen Anlagen konnte die Strecke bislang nicht entschärft werden. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, ist zusätzlich zu den weiterhin erfolgenden mobilen Messungen die Errichtung von zwei stationären Anlagen vorgesehen. Die Errichtung der Anlagen wird zuvor mit der Verkehrsunfallkommission abgestimmt.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Durch möglichst schnelle Bearbeitung der eingehenden Anträge und kurze Wartezeiten soll die Bürgerfreundlichkeit gewährleistet werden. Durch die Beseitigung von Unfallschwerpunkten und die Hebung der Verkehrsdisziplin wird die Lebensqualität gesichert. Die Aufgaben des Straßenverkehrsamtes werden dabei so wirtschaftlich wie möglich wahrgenommen.

Zuständiger Ausschuss

Finanzausschuss

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehrsamt**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.811.331,22	1.946.500	2.004.800	2.034.900	2.065.500	2.096.500
6.	privatrechtliche Entgelte	155,50	0	0	0	0	0
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.806,17	11.500	25.500	26.000	26.500	27.000
11.	sonstige ordentliche Erträge	2.010.220,38	2.507.100	2.405.500	2.441.600	2.478.200	2.517.600
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**3.847.513,27**	**4.465.100**	**4.435.800**	**4.502.500**	**4.570.200**	**4.641.100**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	1.480.241,75	1.525.500	1.586.900	1.602.900	1.619.100	1.636.300
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.485,17	88.100	86.800	87.900	89.100	90.300
16.	Abschreibungen	77.505,65	124.400	88.900	93.800	87.900	84.900
18.	Transferaufwendungen	12.900,00	12.000	22.000	12.200	12.400	12.600
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	266.363,94	276.500	291.900	294.900	297.900	301.300
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.886.496,51**	**2.026.500**	**2.076.500**	**2.091.700**	**2.106.400**	**2.125.400**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**1.961.016,76**	**2.438.600**	**2.359.300**	**2.410.800**	**2.463.800**	**2.515.700**
22.	außerordentliche Erträge	15.519,42	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	13.725,87	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**1.793,55**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**1.962.810,31**	**2.438.600**	**2.359.300**	**2.410.800**	**2.463.800**	**2.515.700**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**1.962.810,31**	**2.438.600**	**2.359.300**	**2.410.800**	**2.463.800**	**2.515.700**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehrsamt**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.852.513,68	1.946.500	2.004.800	0	2.034.900	2.065.500	2.096.500
5.	privatrechtliche Entgelte	155,50	0	0	0	0	0	0
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25.806,17	11.500	25.500	0	26.000	26.500	27.000
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.032.516,86	2.450.000	2.370.400	0	2.406.000	2.442.100	2.478.800
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.910.992,21**	**4.408.000**	**4.400.700**	**0**	**4.466.900**	**4.534.100**	**4.602.300**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	1.514.326,76	1.560.500	1.587.500	0	1.603.600	1.619.900	1.636.400
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	49.638,23	88.100	86.800	0	87.900	89.100	90.300
15.	Transferauszahlungen	12.900,00	12.000	22.000	0	12.200	12.400	12.600
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	276.097,78	276.500	291.900	0	294.900	297.900	301.300
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.852.962,77**	**1.937.100**	**1.988.200**	**0**	**1.998.600**	**2.019.300**	**2.040.600**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.058.029,44**	**2.470.900**	**2.412.500**	**0**	**2.468.300**	**2.514.800**	**2.561.700**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	1.500	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	124.943,26	151.200	178.200	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**124.943,26**	**151.200**	**178.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-124.943,26**	**-151.200**	**-176.700**	**0**	**0**	**0**	**0**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**1.933.086,18**	**2.319.700**	**2.235.800**	**0**	**2.468.300**	**2.514.800**	**2.561.700**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehrsamt**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**1.933.086,18**	**2.319.700**	**2.235.800**	**0**	**2.468.300**	**2.514.800**	**2.561.700**

Übersicht Investitionsmaßnahmen	**Gesamtinvestitionssumme €**	**Bisher bereitgestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
15000002 Anschaffung Messgeräte									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	178.200,00	0,00	178.200	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-178.200,00**	**0,00**	**-178.200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehrsamt**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Produktbeschreibungen

Produkt 0515080000 Zulassungen

Produktbeschreibung

Zulassung von Kraftfahrzeugen für den öffentlichen Straßenverkehr sowie deren Ab- und Ummeldung.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Überschuss des Teilergebnishaushaltes (2.359.300 €) mit einem Anteil von etwa 804.700 € enthalten.

Der Kennzahlenvergleich wird im zweijährigen Turnus durchgeführt. Der aktuell vorliegende Kennzahlenvergleich erfolgte für das Erhebungsjahr 2010.

Kennzahl	Höchster Wert	Niedrigster Wert	Durchschnitt	Eigener Wert
Fallzahl je Mitarbeiter	6.870,78	3.675.67	5.358,61	5.562,25
Ergebnis je Fall	21,06 €	2,67 €	7,27 €	7,14 €

Neben der Zulassung, Außerbetriebsetzung und Umschreibung von Fahrzeugen nimmt die Zulassungsstelle auch die Überwachung der Halterpflichten wahr. Nicht versicherte, nicht versteuerte oder mangelhafte Fahrzeuge werden aus dem Verkehr gezogen. Die Halter werden zunächst schriftlich auf ihre Verpflichtungen hingewiesen. Wenn diese Pflicht am Ende eines mehrstufigen Verfahrens nicht erfüllt wird, erfolgt die zwangsweise Stilllegung der Fahrzeuge. Die Gebühr für die Beauftragung des Vollzugsdienstes mit der zwangsweisen Stilllegung des Kraftfahrzeugs wird in 2012 von 110 € auf 120 € erhöht, die Gebührenhöhe wird dem Niveau der umliegenden Landkreise angepasst. Weiterhin werden von der Zulassungsstelle die TÜV- und AU-Termine und Anschriftenänderungen überwacht. Dabei ist zu beachten, dass aufgrund des starken öffentlichen Interesses Versicherungsanzeigen innerhalb von zwei Tagen bearbeitet werden. Zwangsstilllegungen bei abgelaufenem Versicherungsschutz sind innerhalb einer Woche durchzuführen.

Zur Dokumentation der Zielerreichung wird die durchschnittliche Wartezeit in der Zulassungsstelle ermittelt, indem die Wartezeiten von jeweils einer Woche pro Quartal erfasst und ausgewertet werden. Das Ziel wurde gemäß der Kennzahl "Durchschnittl. Wartezeit Zulassung" bei der ersten Erhebung in 2011 nicht erreicht. Die durchschnittliche Wartezeit wurde über den Zeitraum von einer Woche im März ermittelt. Hierbei kam es am Donnerstag (27 Minuten), sowie am Freitag (32 Minuten) durch erheblichen Kundenandrang zu außergewöhnlich langen Wartezeiten und einem Durchschnitts-Wartezeit-Wert für die Woche von 22 Minuten. Bei der mittlerweile durchgeführten zweiten Erhebung betrug der Durchschnitts-Wartezeit-Wert für die Woche unter 10 Minuten, so dass das Ziel, die Wartezeit der Zulassungsstellenbesucher im Durchschnitt unter 20 Minuten zu halten, aller Voraussicht nach eingehalten werden kann.

Ziele

Durchschnittliche Wartezeit in der Zulassungsstelle unter 20 Minuten.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Zulassungen	7.200,00	6.800,00	3.696,00	6.787,00
Anzahl der Umschreibungen	23.300,00	19.880,00	10.865,00	20.394,00
Anzahl der Außerbetriebsetzungen	22.000,00	22.500,00	11.169,00	21.468,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehrsamt**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Anzahl der Mängel-, Versicherungs-, Steuer- und Verkaufsanzeigen	4.500,00	4.650,00	2.797,00	4.693,00
Durchschnittliche Wartezeit der Zulassungsstellenbesucher in Minuten	19,00	19,00	22,00	11,00

Produkt 0515100000 Allgemeine Verkehrsangelegenheiten

Produktbeschreibung

Verkehrsregelnde und -lenkende Maßnahmen wie Entscheidungen über Verkehrszeichen und -einrichtungen unter Berücksichtigung von Unfallschwerpunkten in Abstimmung mit der Polizei, Straßenbaulastträgern und der Verkehrssicherheitskommission.
Regelungen von Ausnahmen nach StVO und StVZO zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit (z.B. vorübergehende Verkehrslenkung bei Volksfesten und Baustellen) sowie Genehmigungen von Großraum- und Schwertransporten.

Erteilung von Erlaubnissen für den gewerblichen Güterverkehr.
Erteilung von Taxi-, Mietwagen- und Buskonzessionen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Überschuss des Teilergebnishaushaltes (2.359.300 €) mit einem Anteil von etwa 47.500 € enthalten.

In diesem Produkt werden durch die Gebühren für Erlaubnisse und Genehmigungen jährlich etwa 220.000 € erzielt. Die Gebühren bleiben auf Vorjahresniveau.

Zu den allgemeinen Verkehrsangelegenheiten gehört unter anderem das Ausstellen von Behinderten-Parkausweisen, die Befreiung von der Anschnallpflicht und die Genehmigung von Abweichungen von der StVZO (z. B. Maße, Gewichte, Abgasverhalten,...) bei Fahrzeugen. Außerdem werden hier Anträge für die Durchführung von Großraum- und Schwertransporten sowie Anträge auf eine vorübergehende Verkehrslenkung bei Baustellen, Volksfesten usw. bearbeitet. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten ist die Verkehrslenkung zum Beispiel für Volksfeste, Demonstrationen, …, den besonderen Gegebenheiten anzupassen.

Unter Beteiligung des ADAC, Polizei, Baulastträger etc. werden im zweijährigen Rhythmus in den kreisangehörigen Kommunen Verkehrsschauen durchgeführt. Hierbei wird unter anderem die Sichtbarkeit und Erforderlichkeit von Verkehrszeichen sowie der Zustand der Straße beurteilt. Die Verkehrsschauen dienen somit der Sicherstellung der Verkehrssicherheit.

Des Weiteren werden Konzessionen für die Personenbeförderung und die Gütertransporte erteilt. Für den Betrieb eines Güterkraftverkehr- oder Personenbeförderungsunternehmens ist eine Konzession erforderlich. Es soll ausgeschlossen werden, dass ungeeignete Unternehmen Personenbeförderung oder Gütertransporte durchführen. Die Eignung wird auch unter Beteiligung der Industrie- und Handelskammer (IHK), des Gesamtverbandes für das Verkehrsgewerbe (GVN) und des staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Celle (GAA) ermittelt.

Ziele

Die Verkehrsanlagen werden regelmäßig durch die Durchführung von Verkehrsschauen überwacht, um die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten.

Über einen Antrag im Bereich der allg. Verkehrslenkung ist einschließlich des zweiwöchigen Anhörungsverfahrens innerhalb von drei Wochen nach Vorlage der vollständigen Unterlagen zu entscheiden.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehrsamt**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Über einen Antrag im Bereich der Güter- und Personenbeförderung ist einschließlich des zweiwöchigen Anhörungsverfahrens innerhalb von drei Wochen nach Vorlage der vollständigen Unterlagen zu entscheiden.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Anträge auf Erlaubnisse und Ausnahmegenehmigungen nach StVO und StVZO	400,00	400,00	245,00	372,00
Anzahl der Anträge auf vorübergehende Verkehrslenkung bei Baustellen, Volksfesten usw.	400,00	350,00	202,00	439,00
Anzahl der Anträge für Großraum- und Schwertransporte	75,00	80,00	26,00	77,00
Anzahl der Stellungnahmen für externe Großraum- und Schwertransporte	1.500,00	1.000,00	539,00	1.513,00
Anzahl der Anträge auf Erlaubnis nach dem PBefG und Bokraft	60,00	60,00	35,00	69,00
Anzahl der Erlaubnisse nach dem GüKG	20,00	25,00	7,00	17,00
Anzahl der Verkehrsschauen	6,00	6,00	7,00	3,00
Anteil der innerhalb der 3-Wochenfrist bearbeiteten Anträge im Bereich der allg. Verkehrslenkung in % (neu ab 2011)	100,00	100,00	100,00	0,00
Anteil der innerhalb der 3-Wochenfrist bearbeiteten Anträge im Berech Güter- und Personenbeförderung in % (neu ab 2011)	100,00	100,00	100,00	0,00

Produkt 0515110000 Verkehrsordnungswidrigkeiten

Produktbeschreibung

Ahndung von Verstößen gegen Ge- und Verbote im ruhenden und fließenden Verkehr

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Überschuss des Teilergebnishaushaltes (2.359.300 €) mit einem Anteil von etwa 1.505.400 € enthalten.

Der Kennzahlenvergleich Ordnungswidrigkeiten wird im zweijährigen Turnus durchgeführt. Für 2010 liegen keine Ergebnisse vor.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehrsamt**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Der Bußgeldansatz wird leicht reduziert. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass die Fallzahl trotz Erhöhung der Überwachungsintensität rückläufig ist. Der Ansatz für 2011 wird voraussichtlich nicht erreicht werden, der für 2012 geplante Ansatz wurde folglich nach unten korrigiert. Aufgrund der geplanten Errichtung von drei neuen stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen sowie dem Erwerb eines zusätzlichen Mess- und Photo-Innenteils und dem damit erhofften Ausgleich der sinkenden Fallzahlen wurde der Ansatz jedoch nur leicht nach unten korrigiert. Erfreulicherweise sinken neben den Fallzahlen auch die aufgrund von überhöhter Geschwindigkeit verursachten Unfälle. Die Zahl der Unfälle dieser Art ist im ersten Halbjahr außergewöhnlich niedrig und liegt deutlich unter der erwarteten Planzahl und den Unfallzahlen der Vorjahre.

Durch die Verkehrsüberwachung soll die Sicherheit im Straßenverkehr gewährleistet und die Anzahl der Unfälle durch überhöhte Geschwindigkeit möglichst gering gehalten werden. Durch eine regelmäßige Überwachung des unmittelbaren Umfeldes von Schulen und Kindergärten werden die Schul- und Kindergartenwege gesichert, „Schulkindunfälle“ sollen vermieden werden. Die von der Verkehrsunfallkommission festgestellten Unfallhäufungspunkte werden bei der Verkehrsüberwachung ebenfalls besonders berücksichtigt. Das Verzeichnis der Messstellen wird regelmäßig in Zusammenarbeit mit der Polizei überarbeitet und aktualisiert.

Der Landkreis Celle hat aktuell eine Rotlichtüberwachungsanlage, sieben stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen, die mit vier Mess- und Photo-Innenteilen jeweils im Wechsel betrieben werden (Wilhelm-Heinichen-Ring, B 214 Forsthaus Blum, Bergen L 298 in beide Fahrtrichtungen, B 191 Hornshof in beide Fahrtrichtungen, Grünewald Fahrtrichtung Wolthausen) sowie drei mobile Geschwindigkeitsmessanlagen, die im Schichtdienst eingesetzt werden. Sämtliche Messanlagen sind mit Digitaltechnik ausgestattet, mit der gegenüber der Nassfilmtechnik eine deutlich bessere Bildqualität erreicht werden kann.

2011 wurde an der B 3 zwischen Wolthausen und Bergen (Grünewald) in Fahrtrichtung Wolthausen eine zusätzliche stationäre Anlage errichtet. Weiterhin wurde die bislang in Bergen an der Belsener Straße aufgestellte Anlage an die L 298 verlegt. Ein zusätzliches Mess- und Photo-Innenteil wurde nicht angeschafft.

Die Überwachung des ruhenden Verkehrs erfolgt durch die Stadt Celle und die Gemeinden. Wenn die von dort ausgesprochenen Verwarnungen nicht gezahlt werden, sind Bußgeldverfahren durch den Landkreis Celle durchzuführen. Die Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung erfolgt durch den Landkreis und die Polizei. Verstöße werden von der Bußgeldstelle verfolgt.

Ziele
Hebung der Verkehrsdisziplin und Verringerung der Unfälle, die durch überhöhte Geschwindigkeit verursacht werden.

Zur Beseitigung von Unfallhäufungspunkten wird durch die Verkehrsüberwachung beigetragen.

Schul- und Kindergartenwege werden durch regelmäßige Verkehrsüberwachung gesichert.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der durch überhöhte Geschwindigkeit verursachten Unfälle (neu ab 2011)	300,00	350,00	83,00	0,00
Anzahl der Messungen an Unfallhäufungspunkten (neu ab 2011)	150,00	150,00	95,00	0,00
Anzahl der Messungen im unmittelbarem Umfeld von Schulen und Kindergärten (neu ab 2011)	100,00	100,00	64,00	0,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehrsamt**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Anzahl der OwiG-Fälle im fließenden Verkehr	55.000,00	62.500,00	24.018,00	44.585,00
Anzahl der OwiG-Fälle im ruhenden Verkehr	5.100,00	5.100,00	2.336,00	5.395,00

Produkt 0515120000 Fahrerlaubnisse

Produktbeschreibung

Zulassung von Personen zur Teilnahme am motorisierten öffentlichen Straßenverkehr, Erteilung zusätzlicher Fahrerlaubnisse zur Personenbeförderung, Entziehung und Versagung von Fahrerlaubnissen nach vorgeschalteter Eignungsprüfung, Erteilung von Fahrlehr- und Fahrschulerlaubnissen, Überwachung der Fahrlehrer und Fahrschulen

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Überschuss des Teilergebnishaushaltes (2.359.300 €) mit einem Anteil von ca. 1.700 € enthalten.

Den Aufwendungen für Personal, Beschaffung und Softwarepflege in Höhe von 303.300 € stehen Gebührenerträge in Höhe von ca. 305.000 € gegenüber.

Der Kennzahlenvergleich Führerscheinwesen findet im zweijährigen Turnus statt. Der aktuell vorliegende Kennzahlenvergleich erfolgte für das Erhebungsjahr 2010.

Kennzahl	Höchster Wert	Niedrigster Wert	Durchschnitt	Eigener Wert
Führerscheinstelle gesamt Fallzahl je Vollzeitäquivalent	3.527,05	478,57	1.797,65	1.982,71
Führerscheinstelle gesamt Personalkosten je 1.000 Einwohner	993,53	4.756,84	2.092,74	1.883,98
Führerscheinstelle gesamt Öffnungsdauer (Hauptführerscheinstelle) in Stunden	43,2	18	28,52	38

Bei der Analysesitzung wurde festgestellt, dass die stark auffälligen Abweichungen bei den Werten auf unterschiedliche Zähweisen zurückzuführen sind. Die Zählweisen sollen in Zukunft einheitlich gehandhabt werden.

In der Führerscheinstelle wird die Ersterteilung und Neuerteilung (nach vorherigem Entzug) von Fahrerlaubnissen, der Umtausch von alten Führerscheinen, die Ausstellung internationaler Führerscheine sowie die Erweiterungen und Verlängerungen von Fahrerlaubnissen bearbeitet. Außerdem werden Fahrgastführerscheine für Taxen und Mietwagen erteilt und die Ortskundeprüfungen der Antragsteller abgenommen.

Des Weiteren überprüft die Fahrerlaubnisbehörde die körperliche und geistige Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen, wenn diesbezüglich Bedenken vorliegen (z.B. bei Drogenkonsumenten, hoher Promillewert auch bei Fahrradfahrern, psychischen Erkrankungen, Epilepsie, Diabetes mit Unterzuckerung am Steuer, verkehrsauffällige Senioren, körperliche Behinderungen durch Unfälle oder Schlaganfälle usw.). Zur Bestätigung der Fahrtauglichkeit sind von der Behörde angeordnete Maßnahme vom Betroffenen zu erbringen (z.B. Besuch eines Aufbauseminars, medizinisch-psychologischen Begutachtungen, fachärztliche Begutachtungen, amtsärztliche Untersuchungen). Aufgrund der Punkte-Mitteilungen des Kraftfahrtbundesamtes werden die entsprechenden Maßnahmen eingeleitet wie z. B. die Verwarnung des Betroffenen oder die Anordnung eines Aufbauseminars. Außerdem wird die Fahrerlaubnis durch die Behörde entzogen, wenn das Punktekon-

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehrsamt**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

to voll ist bzw. wenn Probezeitinhaber zum wiederholten Male verkehrsrechtlich in Erscheinung treten.

Weiterhin werden elektronische Fahrerkarten von der Führerscheinstelle ausgegeben. Fahrerkarten sind elektronische Fahrtenschreiber, die in allen neu zugelassenen LKW zur Erfassung der Fahrerdaten und Lenk- und Ruhezeiten dienen. Die Kontrolle der Fahrerkarten obliegt je nach Anlass dem GAA, dem Zoll, dem Bundesamt für Güterkraftverkehr (BAG) und der Polizei.

Ebenso werden die räumlichen, sachlichen und persönlichen Gegebenheiten in den 12 im Landkreis Celle vorhandenen Fahrschulen überprüft und die von den Fahrlehrern zu absolvierenden Fortbildungen überwacht.
Gesetzlich vorgeschrieben ist die Überwachung einer Fahrschule alle zwei Jahre. Durch die Überwachung soll sichergestellt werden, dass den Fahrschülern einheitliche Lehrinhalte vermittelt werden. Bei beanstandeten Fahrschulen werden Nachprüfungen durchgeführt. Schwere Mängel können letztlich den Entzug der Fahrschulerlaubnis zur Folge haben, wenn der Mangel dauerhaft nicht abgestellt wird.
Erweist sich eine Fahrschule als mängelfrei oder werden nur geringe Mängel festgestellt, kann die Überwachungsfrist auf vier Jahre festgesetzt werden. Die in den letzten Jahren durchgeführten Prüfungen haben ergeben, dass die Fahrschulen im Landkreis Celle durchweg keine schweren Mängel aufgewiesen haben, so dass das Überwachungsintervall auf vier Jahre angehoben wurde.

Ziele
Die Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) werden innerhalb von 8 Werktagen bearbeitet.

Zur Sicherstellung einer qualifizierten Fahrschülerausbildung ist jede Fahrschule alle 4 Jahre zu überprüfen.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Fahrerlaubnisentzüge durch die Behörde	130,00	125,00	70,00	151,00
Anzahl der Anträge auf Erteilungen von Fahrerlaubnissen (neu ab 2012)	6.900,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Anträge auf Erteilungen von Fahrgastbeförderungsscheinen (neu ab 2012)	185,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Fahrerkarten	780,00	580,00	489,00	610,00
Anzahl der Maßnahmen nach KBA-Meldungen	700,00	700,00	351,00	834,00
Anteil der innerhalb von 8 Werktagen bearbeiteten KBA-Mitteilungen in % (neu ab 2011)	100,00	100,00	100,00	0,00
Anteil der alle 4 Jahre überwachten Fahrschulen (neu ab 2012)	100,00	0,00	0,00	0,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560010000**	**Bauen und Wohnen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Aufgabenbereich

Beschreibung

Der Teilhaushalt "Bauen und Wohnen" umfasst die Produkte Bauordnung, Brandschutz, Immissionsschutz, Wohnbauförderung, Denkmalschutz, Regionale Raumordnung und Bauleitplanung. Zudem sind dem Teilhaushalt die Mittel der Zensuserhebung zugeordnet.

Produktbereiche

12,51,52

Produktgruppen

121,511,521,522,523

Stellenanteile

Beamte: 8,60 (7,60 Vj.)
Beschäftigte: 11,59 (11,59 Vj.)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Für die beiden Stellen der Brandschutzprüfer werden die Aufwendungen fast vollständig aus der Feuerschutzsteuer vom Land erstattet. Zusätzlich ist mit einer Erstattung der von uns zu leistenden Aufwendungen für Maßnahmen zur Durchführung des Zensus durch das Land i.H.v. 54.700 € zu rechnen. Hierzu wurde eine vertragliche Vereinbarung mit der Stadt Celle geschlossen. Die Stadt Celle übernimmt und stellt die Leitung der Erhebungsstelle und die im Rahmen des Zensus vorgesehenen Aufgaben. Diese von der Stadt Celle für den Landkreis erbrachten Leistungen werden von diesem erstattet (siehe Aufwendungen unter Ziffer 19). Im Vorjahr betrug die Erstattung entsprechend der in 2011 höher anfallenden Aufwendungen 218.700 €.

zu Ziffer 5:

Hier sind alle Gebührenerträge des Amtes veranschlagt. Die Verwaltungsgebühren für das Produkt Immissionsschutz werden um 1.800 € erhöht, da erstmals Gebühren für Aufwendungen nach der 10. BImSchV anfallen und berechnet werden. (s. Ziffer 15) Außerdem sind die im Baugenehmigungsverfahren zu erstattenden Aufwendungen für Statikprüfungen enthalten (s. Ziffer 15).

Die Gebührenerträge fielen in 2010 höher aus, da mehr Entscheidungen über Bauanträge getroffen wurden als geplant waren und ein Großprojekt genehmigt wurde. Zudem wurden mehr Verwaltungsgebühren für Statikprüfungen vereinnahmt, da größere Bauvorhaben genehmigt wurden (siehe hierzu auch das hohe Ergebnis für 2010 unter Ziffer 15). Da auch in den Folgejahren mit einem Anstieg der zu bearbeiteten Anträge zu rechnen ist und die Prüfung der Bauvorhaben zeitintensiver und damit auch kostenintensiver werden, wurden die geplanten Gebühreneinnahmen im Jahr 2012 erhöht.

zu Ziffer 7:

Von der Stadt Celle werden seit dem 01.08.2006 Personalaufwendungen für die Wahrnehmung der Aufgabe Wohnungsbauförderung erstattet. Außerdem sind Erstattungen von Aufwendungen für die Durchführung von Ersatzvornahmen in bauordnungsrechtlichen Verfahren i.H.v. 5.000 € eingestellt. Des Weiteren werden Leistungserstattungen des Landes für die Ausübung übertragener Aufgaben den entsprechenden Produkten zugeordnet. Diese belaufen sich insgesamt auf 144.000 €.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse. Die Abweichung zum Ergebnis 2010 ist darauf zurückzuführen, dass die gesamte Rückstellung für einen Beamten aufgelöst

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560010000**	**Bauen und Wohnen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

wurde, da dieser den Landkreis Celle verlassen hat.

Zudem werden Erträge aus Bußgeldern und Zwangsgeldern i:H.v. 10.000 € eingeplant (s. Ziffer 9 im Finanzhaushalt).

zu Ziffer 13:

Die Veränderung der Stellenanteile beruht darauf, dass eine vorhandene Beschäftigtenstelle im Jahr 2012 durch eine Beamtin zur Vertretung während der Elternzeit besetzt wird und dass eine zusätzliche, auf zwei Jahre befristete Stelle für eine Bauingenieurin/ einen Bauingenieur im Beschäftigtenverhältnis eingestellt wird.

zu Ziffer 15:

In 2011 wurde mit der Teilfortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogramms zur Ausweisung von Vorranggebieten für Windenergieanlagen begonnen. Die erforderlichen Untersuchungen und Gutachten kosten insgesamt voraussichtlich 150.000 €. Die in dem Jahr 2010 eingestellten Mittel i.H.v. 50.000 € wurden nicht ausgegeben und können nicht übertragen werden. Die Mittel aus dem Jahr 2011 i.H.v. 50.000 € können übertragen werden, sodass im Jahr 2012 weitere 100.000 € bereitgestellt werden müssen. Zudem fallen Aufwendungen für die im Baugenehmigungsverfahren zu beauftragenden Prüfstatiker in Höhe von 250.000 € an. Diese werden als Gebühren von den Bauherren erstattet (siehe unter Ziffer 5).

zu Ziffer 16:

Hier werden unter anderem Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen veranschlagt. Das Ergebnis in 2010 fiel höher aus, da Abschreibungen auf Forderungen, die erfolglos vollstreckt wurden, entstanden sind. Da außer in 2010 keine Abschreibungen aufgrund von uneinbringlichen Forderungen entstanden sind, wird für 2012 kein Ansatz eingeplant.

zu Ziffer 19:

Das Ergebnis im Jahr 2010 fiel so hoch aus, da eine einmalige Rückstellung i:h.v. 165.000 € für die Sanierung einer Altlast gebildet wurde. Die Aufwendungen für das Jahr 2011 wurden noch höher angesetzt, da im Rahmen des Zensus an die Stadt Celle Erstattungen i.H.v. 218.800 € veranschlagt wurden. Da die Maßnahmen des Zensus im Jahr 2012 enden, ist der Ansatz in 2012 mit 54.700 € geringer als im Vorjahr. Wie im Vorjahr werden die Geschäftsaufwendungen wie Reisekosten, Büromaterial, Telefongebühren, Gerichts- und Anwaltskosten sowie Aufwendungen für Ersatzvornahmen veranschlagt.

Teilfinanzhaushalt

Ziffer 27:

Der Landkreis Celle ist über die INSPIRE-Richtlinie der EU und das Niedersächsische Geodateninfrastrukturgesetz verpflichtet, Geodaten in einer bestimmten Form bereitzustellen. Für die beim Landkreis eingesetzte GIS-Software ist ergänzend die Beschaffung eines speziellen Programms erforderlich, für deren Anschaffung 7.200 € eingestellt werden.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung
- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen
- Eine zügige Durchführung der Verfahren

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560010000**	**Bauen und Wohnen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Rechtssichere Beratung von Investoren, Bauherren, Entwurfsverfassern, Nachbarn und Gemeinden.
- Rechtmäßige und zügige Bearbeitung und Entscheidung in allen Verfahren, insbesondere Gewährleistung der sicheren Benutzbarkeit baulicher Anlagen
- Konsequente Erhebung von Gebühren (rechtmäßig, angemessen)
- Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms

Zuständiger Ausschuss: Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560010000**	**Bauen und Wohnen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	131.242,32	328.000	180.900	126.200	126.200	126.200
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.066.434,02	757.500	800.000	770.900	782.800	794.800
6.	privatrechtliche Entgelte	186,00	100	100	100	100	100
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	162.348,95	165.000	165.000	167.800	170.700	173.700
11.	sonstige ordentliche Erträge	155.337,58	45.000	33.800	46.500	47.400	47.700
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**1.515.548,87**	**1.295.600**	**1.179.800**	**1.111.500**	**1.127.200**	**1.142.500**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	1.177.231,02	1.213.200	1.289.200	1.304.400	1.319.700	1.335.300
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	351.781,53	327.400	383.800	288.200	292.700	297.200
16.	Abschreibungen	19.725,48	200	700	2.000	2.000	2.000
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	199.012,81	253.800	84.700	31.000	32.000	33.000
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.747.750,84**	**1.794.600**	**1.758.400**	**1.625.600**	**1.646.400**	**1.667.500**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-232.201,97**	**-499.000**	**-578.600**	**-514.100**	**-519.200**	**-525.000**
22.	außerordentliche Erträge	1.902,44	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**1.902,44**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-230.299,53**	**-499.000**	**-578.600**	**-514.100**	**-519.200**	**-525.000**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-230.299,53**	**-499.000**	**-578.600**	**-514.100**	**-519.200**	**-525.000**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560010000**	**Bauen und Wohnen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130.773,00	328.000	180.900	0	126.200	126.200	126.200
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.084.634,64	757.500	800.000	0	770.900	782.800	794.800
5.	privatrechtliche Entgelte	196,00	100	100	0	100	100	100
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	160.454,27	165.000	165.000	0	167.800	170.700	173.700
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.290,00	10.000	10.000	0	10.300	10.600	10.900
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.377.347,91**	**1.260.600**	**1.156.000**	**0**	**1.075.300**	**1.090.400**	**1.105.700**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	1.103.786,60	1.168.500	1.261.000	0	1.275.100	1.289.300	1.303.800
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	347.365,45	327.400	383.800	0	288.200	292.700	297.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	34.268,09	253.800	84.700	0	31.000	32.000	33.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.485.420,14**	**1.749.700**	**1.729.500**	**0**	**1.594.300**	**1.614.000**	**1.634.000**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-108.072,23**	**-489.100**	**-573.500**	**0**	**-519.000**	**-523.600**	**-528.300**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	7.200	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**7.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-7.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-108.072,23**	**-489.100**	**-580.700**	**0**	**-519.000**	**-523.600**	**-528.300**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-108.072,23**	**-489.100**	**-580.700**	**0**	**-519.000**	**-523.600**	**-528.300**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560010000**	**Bauen und Wohnen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Produktbeschreibungen

Produkt 0560010000 Bauordnung

Produktbeschreibung

- Prüfung von Bauanträgen/Bauvoranfragen auf Genehmigungsfähigkeit
- Erteilung von Baugenehmigungen, Bauvorbescheiden, Ausnahmen, Befreiungen und Ablehnungen
- Bearbeitung von Widerspruchs- und Klageverfahren
- Beratung von Bauherren, am Bauverfahren Beteiligten, Bauinteressierten und Nachbarn
- Prüfung von Standsicherheits-, Wärmeschutz- und Schallschutznachweisen
- Örtliche und rechtliche Überprüfung von Eingaben Dritter
- Anordnung von Maßnahmen zur Herstellung oder Sicherung baurechtmäßiger Zustände
- Überprüfung von fliegenden Bauten auf Betriebs- und Standsicherheit
- Wiederkehrende Prüfungen sicherheitstechnischer Anlagen von Versammlungsstätten, Gaststätten, Geschäftshäusern und Sonderbetrieben
- Prüfung der baulichen Abgeschlossenheit von Wohnungs- und Teileigentumseinheiten
- Vorbereitung, Entgegennahme und rechtliche Prüfung von Baulastenerklärungen
- Erstellung von baurechtlichen Stellungnahmen im Verfahren anderer Ämter/externer Behörden

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (578.600 €) mit einem Anteil von etwa 253.400 € enthalten.

Erläuterungen zu den Kennzahlen:
Für die „Anzahl der Ordnungswidrigkeitenverfahren“ sowie für die „Anzahl der bauaufsichtlichen Anordnungen nach § 89 NBauO“ ist ein Absinken zu verzeichnen, so dass die Kennzahl für 2012 verringert wird.

Ziele

- Mitwirkung beim Aufbau eines Kennzahlenvergleichs und anschließende Teilnahme. Auf dieser Grundlage sollen mittelfristig Bearbeitungszeiten garantiert werden
- Beginn des Aufbaus von bauen-online; beabsichtigt in Kooperation mit der Stadt Celle
- rechtmäßige Bearbeitung und Entscheidung

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Entscheidungen über Bauanträge (Baugenehmigungen, Befreiungen, Ausnahmen, § 69a-Anzeigen, Ablehnungen, Rücknahmen)	840,00	840,00	471,00	864,00
Anzahl von Widerspruchs- und Klageverfahren, vorläufige Rechtschutzverfahren	20,00	20,00	13,00	23,00
Anzahl der Abgeschlossenheitsbescheinigungen	12,00	12,00	11,00	8,00
Anzahl der Baulastenerklärungen	280,00	280,00	113,00	260,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560010000**	**Bauen und Wohnen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Anzahl der Ordnungswidrig-keiten-verfahren	30,00	40,00	8,00	19,00
Anzahl der Bauvoranfragen	70,00	70,00	38,00	73,00
Anzahl der bauaufsichtlichen Anordnungen nach § 89 NBauO (einschl. Anhörun-gen)	140,00	160,00	48,00	121,00

Produkt 0560020000 Vorbeugender Brandschutz

Produktbeschreibung

- Durchführung der Hauptamtlichen Brandschau
- Stellungnahmen zu Bauanträgen und Bauleitplänen hinsichtlich der Belange des vorbeugenden Brand-schutzes
- Beratung
- Brandursachenermittlung

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (578.600 €) mit einem Anteil von etwa 1.400 € enthalten.

Ziele

- Erkennen und Beseitigung von Mängeln an bestehenden baulichen Anlagen
- Sichere Benutzbarkeit baulicher Anlagen (Neubau und Bestand)

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Stellungnahmen zum vorbeugenden Brand-schutz	340,00	340,00	220,00	350,00
Anzahl der Brandschauen	150,00	150,00	54,00	126,00

Produkt 0560030000 Immissionsschutz

Produktbeschreibung

- Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), vorrangig für Windkraftanlagen und große Tierhaltungsanlagen; Prüfung, ob Anlagen so errichtet und betrieben werden, dass schädliche Umweltauswirkungen und sonstige Gefahren, erhebliche Nachteile und Belästigungen nicht hervorgerufen werden können
- Stellungnahmen zu Bauanträgen, bauaufsichtlichen Verfahren und Bauleitplänen hinsichtlich der Emissio-nen und Immissionen (Lärm, Geruch, Staub, Licht, Erschütterungen etc.)
- Widerspruchs- und Klageverfahren

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (578.600 €) mit einem Anteil von etwa 111.900 € enthalten.

Ziele

- Rechtmäßige Bescheide
- Vermeidung schädlicher Umwelteinwirkungen und Vorsorge

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560010000**	**Bauen und Wohnen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

- Zügige Verfahrensführung
- Qualifizierte, verständliche Beratung

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der immisionsschutzrechtlichen Genehmigungen	10,00	10,00	4,00	8,00
Anzahl der Stellungnahmen für andere Fachbereiche	90,00	90,00	47,00	91,00

Produkt 0560040000 Wohnungsbauförderung

Produktbeschreibung

- Prüfung von Anträgen zur Neuschaffung oder zum Erwerb von Wohnraum (Eigenheim oder Mietwohnungsbau) für den Förderweg und Weiterleitung an die Landestreuhandstelle
- Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen und Freistellungsbescheinigungen
- Prüfung von Zinssenkungsanträgen
- Überprüfung der Einkommen bei gewährten Darlehen in bestimmten Zeitabständen
- Überprüfung des Familieneinkommens bezüglich der Weitergewährung von Zuwendungen

Erläuterungen

Dieses Produkt mindert den Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes um etwa 86.000 €.

Erläuterungen zu den Kennzahlen:

Die „Anzahl der Anträge auf Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen“ sowie die „Anzahl der Anträge auf Förderung zur Neuschaffung und Erweb von Wohnraum“ sind gesunken. Daher werden die Kennzahlen für 2012 reduziert.

Ziele

- Fristgerechte Antragsvorlage bei der NBank
- Ausschöpfung der Förderquote des Landes
- Sicherung der Zweckbestimmung öffentlich geförderter Wohnungen
- Qualifizierte Beratung

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Anträge auf Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen	60,00	80,00	18,00	65,00
Anzahl der Anträge auf Förderung zur Neuschaffung und Erwerb von Wohnraum	50,00	60,00	12,00	50,00
Anzahl vorgelegter Anträge (bei der Landestreuhandstelle) (neu ab 2012)	30,00	0,00	0,00	0,00
davon fristgerecht in % (neu ab 2012)	100,00	0,00	0,00	0,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560010000**	**Bauen und Wohnen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Produkt 0560050000 Denkmalschutz

Produktbeschreibung

- Denkmalrechtliche Genehmigungen und Verfahren
- Betreuung von (Bau-) Maßnahmen zur Denkmalerhaltung
- Beratung der Eigentümer von Baudenkmalen
- Stellungnahmen zu Bauanträgen, Bauleitplänen, Dorferneuerungsplänen und Förderanträgen hinsichtlich der Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege
- Bescheinigungen nach Einkommenssteuergesetz

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (578.600 €) mit einem Anteil von etwa 21.500 € enthalten.

Ziele

- Pflege und Erhalt der Kulturdenkmale im Landkreis Celle

Kennzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Stand 30.06.2011	Ist 2010
Anzahl der Anträge und Überprüfungen im Rahmen des Denkmalschutzes	125,00	125,00	57,00	116,00

Produkt 0560060000 Regionale Raumordnung

Produktbeschreibung

- Aufstellung/Fortschreibung/Umsetzung des Regionalen Raumordnungsprogramms
- Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Einzelvorhaben und Bauleitplänen
- Durchführung von Raumordnungsverfahren einschließlich integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung
- Einführung des Geografischen Informationssystems beim Landkreis Celle

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (578.600 €) mit einem Anteil von etwa 256.000 € enthalten.

Erläuterungen zu den Kennzahlen:
Die „Anzahl raumordnerischer Stellungnahmen“ hat sich verringert, daher wird die Kennzahl für 2012 reduziert.

Ziele

- fristgerechte und reibungslose Durchführung des Zensus
- Sicherung der nachhaltigen räumlichen und strukturellen Entwicklung des Landkreises Celle

Kennzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Stand 30.06.2011	Ist 2010
Anzahl raumordnerischer Stellungnahmen	130,00	140,00	54,00	122,00

Produkt 0560070000 Bauleitplanung

Produktbeschreibung

- Abgabe von Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange in Bauleitplanverfahren
- Beratung und Informationsaustausch mit Gemeinden, Planungsbüros und Bürgern

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560010000**	**Bauen und Wohnen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

- Genehmigung von Flächennutzungsplänen der Gemeinden inklusive Widerspruchs- und Klageverfahren

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (578.600 €) mit einem Anteil von etwa 20.400 € enthalten.

Ziele
- Vollständige Wahrnehmung der Interessen des Landkreises Celle als Träger öffentlicher Belange
- Fristgerechte Stellungnahme und Entscheidung
- Unterstützung der Kommunen bei der Bauleitplanung

Kennzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Stand 30.06.2011	Ist 2010
Anzahl koordinierender Stellungnahmen für Bauleitpläne einschl. Beratung	100,00	100,00	54,00	97,00
Anzahl der Genehmigungen von Flächennutzungsplänen einschl. Beratungen	12,00	12,00	4,00	11,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560020000**	**Wirtschaftsförderung**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Aufgabenbereich

Beschreibung: Der Teilhaushalt "Wirtschaftsförderung" umfasst das Produkt Regionale Wirtschafts- und Tourismusförderung

Produktbereiche: 51,57

Produktgruppen: 511,571

Stellenanteile: Beamte: 3,55 (3,30 Vj.)
Beschäftigte: 0,90 (0,77 Vj.)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Für die Bearbeitung der KMU-Richtlinie werden die entstehenden Personal- und Sachaufwendungen letztmalig i.H.v. 10.000 € aus EU-Mitteln erstattet. In 2010 und 2011 fiel der Erstattungsbetrag höher aus, da auch die Aufwendungen höher waren. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass mit der neuen Förderperiode in 2014 erneut Erstattungen anfallen. Des Weiteren ist ein Zuschuss der EU zum Gemeinschaftsprojekt „Fernwanderweg durch die Lüneburger Heide“ für nicht investive Aufwendungen (Marketing- und Planungskosten) i.H.v. 23.400 € eingeplant. Die Aufwendungen dazu finden sich unter Ziffer 15 wieder.

In 2010 fiel das Jahresergebnis höher aus, da dort noch die Erstattung des von der TRC zu zahlenden Mitgliedsbeitrages an die Lüneburger Heide GmbH i.H.v. 25.000 € eingeplant wurde. Die TRC wurde aufgelöst. Zusätzlich wurden in 2010 Mittel für das Projekt „Flusserlebnis Aller“ i.H.v. 17.200 € eingenommen.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Hier werden die Personalaufwendungen eingeplant. Es erfolgt eine Stundenerhöhung für die touristische Internetpflege, deren Leistung durch externe Vergabe für 2011 geplant war. Zudem erhöhen sich die Stellenanteile der Beamten um 0,25, da die Elternzeit einer Mitarbeiterin endet. Für den Fall, dass die Elternzeit verlängert wird, oder eine Teilzeitbeschäftigung vereinbart wird, verringern sich die Personalaufwendungen.

Die Erhöhung der Personalaufwendungen von 2010 zu 2011 ist darauf zurückzuführen, dass eine Mitarbeiterin der TRC übernommen und dafür eine halbe Beschäftigtenstelle eingeplant wurde. Zusätzlich wurden in 2011 0,25 Stellenanteile einer Beschäftigten für die Digitalisierung der touristischen Infrastruktur eingeplant.

zu Ziffer 15:

Für Werbekosten, Existenzgründertage, Durchführung von Unternehmerveranstaltungen, Wettbewerbe, Fortbildung und Kosten der EDV-Unterhaltung werden insgesamt 30.000 € eingeplant. Wie in 2011 werden entsprechend der vertraglichen Vereinbarung 150.000 € für Marketing- und Personalkosten für die Außenstelle der Lüneburger-Heide-GmbH eingestellt. Die in 2011 eingeplanten Aufwendungen zur touristischen Internetpflege i.H.v. 15.000 € entfallen, da diese durch eigenes Personal umgesetzt werden. Für die Umsetzung des Region-Celle-Navigators fallen regelmäßige Wartungskosten an. Zusätzlich soll das System um ein Routenberechnungsprogramm ergänzt werden, so dass insgesamt 7.500 € eingeplant werden.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560020000**	**Wirtschaftsförderung**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Für die Durchführung des Gemeinschaftsprojektes „Fernwanderweg durch die Lüneburger Heide“ werden insgesamt 53.700 € als nichtinvestive Mittel eingeplant. Durch die Zuweisung der EU i.H.v. 23.400 € (s. Ziffer 2) beträgt der tatsächliche Landkreisanteil 30.300 €.

zu Ziffer 16:

Die Abschreibungen entstehen für Maßnahmen im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes „Fernwanderweg durch die Lüneburger Heide“, für Maßnahmen des Ziel 1-Projektes „Kofinanzierungsrichtlinie“ sowie für Maßnahmen des Ziel 1-Projektes „Schlosstheater“. Die Abschreibungen für das „Schlosstheater“ enden in 2015, daher fällt der Ansatz in 2015 weit geringer als in den Vorjahren aus.

In 2010 sind bereits Abschreibungen für Investitionszuweisungen für das Ziel-1 Projekt „Schlosstheater“ angefallen. Diese wurden in 2010 und in 2011 nicht eingeplant, da nicht absehbar war, wann und in welcher Höhe die Stadt Celle die Mittel abrufen wird.

zu Ziffer 19:

In diesem Ansatz sind die Beiträge des Landkreises zur Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg i.H.v. 3.000 € und für das Transferzentrum Elbe-Weser i.H.v. 12.700 € enthalten. Zudem umfasst der Ansatz Geschäftsaufwendungen i.H.v. 24.000 €, in denen bereits Mittel für EU-Beratungen durch die Firma MCON i.H.v. 17.000 € enthalten sind. Diesem Teilhaushalt werden die Mittel für die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft i.H.v. 19.500 € zugeordnet. Des Weiteren ist der Mitgliedsbeitrag an die Lüneburger Heide GmbH i.H.v. 75.000 € eingeplant. Da die TRC aufgelöst wurde, entfällt im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2010 der Beitrag an die TRC. Außerdem sind Mittel i.H.v. 2.500 € im Bereich des Tourismus für ehrenamtliche Tätigkeiten enthalten.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 19:

In den Zuwendungen 2012 für Investitionstätigkeiten sind 350.000 € EU-Mittel und 30.000 € Gemeindeanteil für das Ziel-1 Projekt "Kofinanzierungsrichtlinie" eingestellt. Die dazugehörigen Auszahlungen finden sich unter Ziffer 29 wieder.

Da die EU-Mittel der KMU-Förderung, die an die Unternehmen in 2010 ausgezahlt wurden, erst in Folgejahren vom Land erstattet werden, ergibt sich für 2010 ein negatives Ergebnis.

Des Weiteren sind Zuwendungen aus EU-Mittel i.H.v. 41.100 € für Investitionen zum Projekt „Fernwanderweg durch die Lüneburger Heide“ eingestellt. Die dazugehörigen Auszahlungen finden sich unter Ziffer 26.

Aufgrund des Ablaufs der jetzigen Förderperiode und des Beginns der neuen Förderperiode in 2014 können für die folgenden Planjahre zu diesem Zeitpunkt keine Ansätze eingestellt werden.

zu Ziffer 26:

Hier sind die investiven Mittel für das Projekt „Fernwanderweg durch die Lüneburger Heide“ eingestellt. Der Landkreisanteil beträgt aufgrund der eingeplanten Zuwendungen aus EU-Mittel 13.000 €.

zu Ziffer 29:

Für das Ziel 1-Projekt „Kofinanzierungsrichtlinie“ werden insgesamt 410.000 € eingestellt. Abzüglich der EU-Mittel und des Gemeindeanteils ergibt sich ein Zuschussanteil des Landkreises i.H.v. 30.000 €.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560020000**	**Wirtschaftsförderung**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Das hohe Ergebnis in 2010 ist damit zu begründen, dass ein Zuschuss an die Stadt Celle für das integrierte städtische Wachstums- und Entwicklungskonzept geleistet wurde.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung
- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Verbesserung der touristischen Infrastruktur
- Begleitung und Umsetzung von Ziel 1-Projekten (Förderung der Entwicklung und der strukturellen Anpassung der Regionen mit Entwicklungsrückstand)
- Umsetzung der KMU-Förderrichtlinie (Gewährung öffentlicher Finanzierungshilfen zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Regionalisierten Teilbudgets)
- Begleitung und Umsetzung von Maßnahmen und Projekten aus dem Konjunkturpaket II, Unterstützung von Unternehmern bei ihrer Firmengründung, -erweiterung oder -verlagerung: Beratung hinsichtlich der Erlangung von Fördermitteln, Unterstützung bei Verwaltungsverfahren, Vermittlung von Ansprechpartnern / Einbindung in Netzwerke
- "Bestandspflege": Einbindung und Beratung bestehender Unternehmen im Landkreis
- Beratung und Unterstützung der Kommunen im Landkreis bei der Ansiedlung von Unternehmen
- Vorbereitung, Planung und Umsetzung der Projekte und Maßnahmen im Bereich Tourismus

Zuständiger Ausschuss: Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560020000**	**Wirtschaftsförderung**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.208,56	30.000	33.400	0	0	0
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	200	1.600	1.600	1.600
11.	sonstige ordentliche Erträge	6.302,22	11.600	8.000	11.900	12.100	12.100
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**79.510,78**	**41.600**	**41.600**	**13.500**	**13.700**	**13.700**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	220.757,30	259.200	306.200	309.700	313.200	316.700
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.666,87	196.500	241.200	189.600	191.900	194.200
16.	Abschreibungen	187.845,48	22.100	196.900	206.800	187.800	17.700
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	324.585,25	135.700	136.700	137.300	137.900	138.500
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**745.854,90**	**613.500**	**881.000**	**843.400**	**830.800**	**667.100**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-666.344,12**	**-571.900**	**-839.400**	**-829.900**	**-817.100**	**-653.400**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-666.344,12**	**-571.900**	**-839.400**	**-829.900**	**-817.100**	**-653.400**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-666.344,12**	**-571.900**	**-839.400**	**-829.900**	**-817.100**	**-653.400**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560020000**	**Wirtschaftsförderung**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.458,56	30.000	33.400	0	0	0	0
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**79.458,56**	**30.000**	**33.400**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	184.067,81	235.700	279.600	0	282.700	285.800	288.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	12.666,87	196.500	241.200	0	189.600	191.900	194.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	300.643,52	135.700	136.700	0	137.300	137.900	138.500
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**497.378,20**	**567.900**	**657.500**	**0**	**609.600**	**615.600**	**621.600**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-417.919,64**	**-537.900**	**-624.100**	**0**	**-609.600**	**-615.600**	**-621.600**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-38.859,56	742.500	421.100	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-38.859,56**	**742.500**	**421.100**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
26.	Baumaßnahmen	0,00	0	54.100	0	0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	13.000	0	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	854.476,93	807.000	410.000	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**854.476,93**	**820.000**	**464.100**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-893.336,49**	**-77.500**	**-43.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-1.311.256,13**	**-615.400**	**-667.100**	**0**	**-609.600**	**-615.600**	**-621.600**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-1.311.256,13**	**-615.400**	**-667.100**	**0**	**-609.600**	**-615.600**	**-621.600**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560020000**	**Wirtschaftsförderung**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Übersicht Investitionsmaßnahmen	**Gesamtinvestitionssumme €**	**Bisher bereitgestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
60000002 Zuschüsse für Investitionen an Gewerbebetriebe EU-Anteil Kofinsnzierungsrichtlinie									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	1.041.700,00	691.700,00	350.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-1.041.700,00**	**691.700,00**	**-350.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560020000**	**Wirtschaftsförderung**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Produktbeschreibungen

Produkt 0560080000 Regionale Wirtschafts- und Tourismusförderung

Produktbeschreibung

- Ziel 1-Förderung
- Projektmanagement
- Ansiedlungs- und Existenzgründungsförderung
- Beratung von Firmen und Existenzgründern
- Standortmarketing, Öffentlichkeitsarbeit
- Akquisition von Fördermitteln, Aufnahme und Begleitung von Anträgen
- Tourismusförderung, Betreuung der Lüneburger Heide GmbH

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (839.400 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Erläuterungen zu den Kennzahlen:
Die Kennzahl "Anzahl der Unternehmenskontakte" bildet die Zahl der mit den Unternehmen geführten Beratungsgespräche ab. Es wird dabei nicht nach Inhalt, Dauer und Häufigkeit der Gespräche pro Unternehmen unterschieden.

Ziele

- Unterstützung von Unternehmern bei ihrer Firmengründung, -erweiterung oder -verlagerung: Beratung hinsichtlich der Erlangung von Fördermitteln, Unterstützung bei Verwaltungsverfahren, Vermittlung von Ansprechpartnern / Einbindung in Netzwerke
- "Bestandspflege": Einbindung und Beratung bestehender Unternehmen im Landkreis
- Beratung und Unterstützung der Kommunen im Landkreis bei der Ansiedlung von Unternehmen
- Vorbereitung, Planung und Umsetzung der Projekte und Maßnahmen im Bereich Tourismus

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Unternehmenskontakte	150,00	150,00	79,00	153,00
Anzahl der Bewilligungen KMU-Förderung	30,00	30,00	16,00	35,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566010000**	**Wasserwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Aufgabenbereich

Beschreibung

Wasserwirtschaft:

Wasserrechtliche Zulassungsverfahren, Überwachung der Gewässer und Anlagen in und an Gewässern, Hochwasserschutz, Gefahrenabwehrmaßnahmen bei Gewässerverunreinigungen, Grundwasserschutz, Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände, Ausweisung von Überschwemmungsgebieten, Gewässerausbau und -unterhaltung, Beratung.

Die Leistungen des Produktes dienen der Erfüllung gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis nach dem Wasserhaushaltsgesetz.

Bodenschutz:

Einleiten rasch wirksamer Maßnahmen zur Einschätzung und Abwehr von auftretenden Gefahrensituationen an Altablagerungen und Altstandortflächen. Sonstige Abwehr von Bodenverunreinigungen.

Produktbereiche 55

Produktgruppen 552

Stellenanteile Beamte : 5,21 (Vj. 5,21)
Beschäftigte: 8,11 (Vj. 6,65)

Erläuterungen **Teilergebnishaushalt**

zu Ziffer 5:

Es wird mit einer geringfügigen Zunahme von Erlaubnissen und Genehmigungen gerechnet. Außerdem können aufgrund der neuen Stellenanteile mehr Überwachungsmaßnahmen durchgeführt werden. Das Ergebnis 2010 beinhaltet mehrere, größere Genehmigungsverfahren. Die Wassermengen, die für die Höhe der Gebühren entscheidend sind, waren bei diesen Verfahren entsprechend groß.

zu Ziffer 7:

Der Ertrag für die Erstattung vom Land (Wahrnehmung von Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis) wird seit 2011 direkt im Teilhaushalt verbucht. Die Ergebnisse aus den Jahren vor 2011 sind daher nicht maßgeblich für den Ansatz 2012. Die Höhe der Erstattung wird vom Land vorgegeben. Die Ansätze 2011 und 2012 beruhen auf Schätzungen des Landesbetriebs für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN).

Zu Ziffer 9:

Im Haushalt 2012 werden erstmalig die aktivierungsfähigen Eigenleistungen dargestellt. Sie erhöhen die investiven Maßnahmen und entlasten den Ergebnishaushalt. Zu den aktivierbaren Eigenleistungen gehören u.a. die Leistungen des eigenen Personals für Planung und Betreuung von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen. Diese umfassen 18.000 € für die Staulegung der Meiße.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse. Die Berechnung differiert von Jahr zu Jahr. Das Ergebnis 2010 ist sehr hoch ausgefallen, da eine Person in diesem Jahr in den Ruhestand eingetreten ist. Nähere Erläuterungen dazu sind im Vorbericht, Abschnitt „Personalaufwand“ enthalten.

zu Ziffer 13:

Im Bereich der Beamten ergibt sich keine Veränderung der Stellenanteile. Bei den Beschäftigten erfolgt eine Erhöhung um insgesamt 1,46 Stellenanteile, die sich wie folgt zusammensetzen: Ein Beschäftigter (EG 11) wurde mit den bisher nicht verwendeten 18 Stunden bzw. 0,46 Stellen eingestellt, die sich aus den langfristigen Stundenreduzierungen der übrigen Beschäftigten zusammensetzen. Weiterhin werden 1,0 neue Stellenanteile (EG 11) geschaffen. Der Stellenbedarf ergibt sich u.a. dadurch, dass z.T. Pflichtaufgaben kaum wahrgenommen werden konnten, z.B. bei den Überprüfungen im Bereich der Feldberegnung. Weiterhin ist die Erhöhung der Stellenanteile aufgrund zahlreicher Arbeitsüberlastungen, dokumentiert durch mehrere Überlastungsanzeigen, und der angestrebten Organisationsänderung notwendig geworden.

zu Ziffer 15:

Die Ansatzerhöhung resultiert im Wesentlichen aus den hier zu veranschlagenden Mitteln für die Betreuung und Pflege des 2011 in der Abteilung eingeführten Softwareprogramms (2.500 €). Weiterhin entsteht durch die Einführung der Software und Umstrukturierungen einmalig ein um 12.000 € erhöhter Schulungs- und Weiterbildungsbedarf (16.300 €). Außerdem werden Aufwendungen für die Beschaffung von Kleingeräten eingeplant (500 €). Daneben sind Aufwendungen für notwendige Wasser- und Bodenuntersuchungen (2.000 €) vorgesehen.

zu Ziffer 16:

Für das neu eingeführte Softwareprogramm sind Aufwendungen für die Abschreibung einzuplanen. Zusätzlich werden ab 2013 die aktivierbaren Zuwendungen (Maßnahmen der Unterhaltungsverbände) abgeschrieben.

zu Ziffer 19:

10.000 € werden für das Grundwassermonitoring in Bezug auf die durch Rüstungsaltlasten entstandenen Bodenverunreinigungen in Hambühren eingeplant. Weitere 20.000 € sind für die Sanierungsuntersuchungen im Füllstellenbereich der Muna Hambühren vorgesehen. Außerdem werden 10.000 € für nicht vorhersehbare Amtsermittlungsmaßnahmen benötigt. 70.000 € sind für den Aufbau eines gesetzlich vorgeschriebenen Altstandortkataster eingeplant. Ein Altstandortkataster ist eine Datenbank, die alle relevanten Informationen zu potentiellen Altlasten enthält. Es vereinfacht die Bearbeitung von Bauanträgen und die Feststellung des Untersuchungsbedarfs. Für die Ausweisung weiterer Überschwemmungsgebiete (Örtze, Lachte) werden 4.000 € benötigt. Zudem fallen Beiträge an Verbände und Vereine (1.200 €) sowie Geschäftsaufwendungen (10.000 €) an. Für Fremduntersuchungen und Gutachten Dritter sind 500 € und für die Ausgaben bei Ersatzvornahmen 1.000 € vorgesehen.

Teilfinanzhaushalt

Zu Ziffer 26:

Für die Baumaßnahme „Staulegung Meiße“ werden 25.000 € eingeplant, die zur Beauftragung eines Planungsbüros benötigt werden. Die Staulegung soll die Durchgängigkeit der Meiße fördern und somit zur Erfüllung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie beitragen. 2013 wird mit dem Bau der Maßnahme begonnen, die 600.000 € kosten wird, die zu 75 % vom Land Niedersachsen übernommen werden. Es ist beabsichtigt, die gesamte Maßnahme mittels des bereits vorhandenen Ersatzmaßnahmegeldes aus dem Teilhaushalt Natur- und Landschaftspflege zu realisieren.

zu Ziffer 29:

Es werden 20.000 € für eine Aufstiegsanlage am Mühlenwehr in Wietze sowie 4.000 € für eine Machbarkeitsstudie zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Lachte am Mühlenwehr Hohnhorst eingeplant. Es handelt sich um Aufwendungen des Landkreises für Maßnahmen Dritter. Die Unterhaltungsverbände sind Maßnahmenträger. 90 % der

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566010000**	**Wasserwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Kosten werden vom Land Niedersachsen getragen. Der Landkreis Celle gibt jeweils einen Zuschuss in Höhe von 10 % bzw. insgesamt 24.000 €. Es ist beabsichtigt, die beiden Maßnahmen mit Hilfe des bereits vorhandenen Ersatzmaßnahmegeldes aus dem Teilhaushalt Natur- und Landschaftspflege durchzuführen.

Durch die Aufstiegsanlage wird sämtlichen Fischen und Wirbellosen der Aufstieg von der Aller in das Einzugsgebiet der Wietze ermöglicht.

Die Machbarkeitsstudie stellt eine Voraussetzung dar, um die nach Wasserrahmenrichtlinie geforderte Durchgängigkeit an einem Teil der Lachte zu erreichen.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung
- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Ausweisung von Überschwemmungsgebieten
- Umstellung der Arbeitsabläufe auf die neue Wasserwirtschaftssoftware

Zuständiger Ausschuss

Ausschuss für Umwelt und ländlichen Raum

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566010000**	**Wasserwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	82.181,17	75.500	86.000	87.400	88.800	90.300
6.	privatrechtliche Entgelte	25,10	100	100	200	300	400
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.597,94	74.200	78.000	79.300	80.600	81.900
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	18.000	12.000	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	412.780,91	34.400	23.300	36.000	36.700	36.900
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**531.585,12**	**184.200**	**205.400**	**214.900**	**206.400**	**209.500**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	777.636,01	819.000	891.900	901.900	912.000	922.500
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.812,72	9.000	22.100	11.100	11.700	12.400
16.	Abschreibungen	0,00	8.500	1.900	3.100	3.100	3.100
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	36.888,57	56.700	126.700	128.300	130.100	131.900
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**821.337,30**	**893.200**	**1.042.600**	**1.044.400**	**1.056.900**	**1.069.900**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-289.752,18**	**-709.000**	**-837.200**	**-829.500**	**-850.500**	**-860.400**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-289.752,18**	**-709.000**	**-837.200**	**-829.500**	**-850.500**	**-860.400**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-289.752,18**	**-709.000**	**-837.200**	**-829.500**	**-850.500**	**-860.400**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566010000**	**Wasserwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	78.931,94	75.500	86.000	0	87.400	88.800	90.300
5.	privatrechtliche Entgelte	25,10	100	100	0	200	300	400
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	42.413,88	74.200	78.000	0	79.300	80.600	81.900
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	8.250,00	5.000	5.500	0	5.700	5.900	6.100
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**129.620,92**	**154.800**	**169.600**	**0**	**172.600**	**175.600**	**178.700**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	713.078,91	759.800	833.300	0	842.400	851.600	861.200
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	6.812,72	9.000	22.100	0	11.100	11.700	12.400
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	36.303,79	56.700	126.700	0	128.300	130.100	131.900
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**756.195,42**	**825.500**	**982.100**	**0**	**981.800**	**993.400**	**1.005.500**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-626.574,50**	**-670.700**	**-812.500**	**0**	**-809.200**	**-817.800**	**-826.800**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	450.000	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**450.000**	**0**	**0**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
26.	Baumaßnahmen	0,00	0	25.000	0	600.000	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	12.000	24.000	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**0,00**	**12.000**	**49.000**	**0**	**600.000**	**0**	**0**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-12.000**	**-49.000**	**0**	**-150.000**	**0**	**0**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-626.574,50**	**-682.700**	**-861.500**	**0**	**-959.200**	**-817.800**	**-826.800**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-626.574,50**	**-682.700**	**-861.500**	**0**	**-959.200**	**-817.800**	**-826.800**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566010000**	**Wasserwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Übersicht Investitionsmaßnahmen	**Gesamtinvestitionssumme €**	**Bisher bereitgestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
66000017 Staulegung Meiße, Ziel 1-Projekt									
+ Einzahlungen	450.000,00	0,00	0	450.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	700.000,00	75.000,00	25.000	600.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-250.000,00**	**-75.000,00**	**-25.000**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566010000**	**Wasserwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Produktbeschreibungen

Produkt	**0566010000**	**Maßnahmen zum Schutz der oberirdischen Gewässer und des Grundwassers**

Produktbeschreibung

Wasserrechtliche Zulassungsverfahren, Überwachung der Gewässer, Gefahrenabwehrmaßnahmen bei Gewässerverunreinigungen, Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände, Festsetzung der Abwasserabgabe und der Wasserentnahmegebühr.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (837.200 €) mit einem Anteil von etwa 669.200 € enthalten.

Wasserrechtliche Zulassungsverfahren:
Für die Benutzungen (Entnahmen und/oder Einleitungen) der oberirdischen Gewässer, des Oberflächenwassers und des Grundwassers und den Bau der dazu erforderlichen Anlagen werden behördliche Zulassungen erteilt. Bei den wasserrechtlichen Zulassungsverfahren besteht ein sehr hoher Beratungsbedarf. Die Höhe der Gebühren für die einzelnen Genehmigungen ist abhängig von der Art und dem Umfang des Verfahrens. Wie die Ergebnisse der Vorjahre zeigen, können diese sehr unterschiedlich sein und sind nicht genau vorhersehbar.

Gefahrenabwehrmaßnahmen bei Gewässerverunreinigungen:
Bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen ist es erforderlich, dass in möglichst kurzer Zeit fachkundige Personen vor Ort Anordnungen an die Einsatzkräfte zur Beseitigung von Schäden an Gewässern und zur Vermeidung weiterer Schäden erteilen.

Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände:
Im Landkreis Celle gibt es 4 Unterhaltungsverbände und 20 Wasser- und Bodenverbände sowie den Dachverband Gewässer- und Landschaftspflegeverband Südheide. Sie sind für die Unterhaltung von Gewässern II. und III. Ordnung zuständig. Weiterhin gibt es 18 Beregnungsverbände, die für die landwirtschaftliche Feldberegnung zuständig sind.
Als Körperschaften des öffentlichen Rechts unterliegen sie der Rechtsaufsicht des Landkreises und werden überwiegend nebenamtlich (zumeist von Landwirten) geführt.

Festsetzung der Abwasserabgabe und der Wasserentnahmegebühr:
Für das Einleiten von Abwasser in ein Gewässer ist eine Abgabe zu entrichten. Für die Entnahme von Wasser ist eine Gebühr zu zahlen.

Ziele

Wasserrechtliche Zulassungsverfahren:
Die Anträge auf wasserrechtliche Zulassungen (Erlaubnisse, Genehmigungen u.ä.) werden schnellstmöglich entsprechend den gesetzlichen Vorgaben bearbeitet. Dabei ist ein größtmöglicher Schutz der oberirdischen Gewässer und des Grundwassers anzustreben.

Überwachung der Gewässer:
Die genehmigten Gewässerbenutzungen werden entsprechend der Regelungen im wasserrechtlichen Erlaubnis- bzw. Genehmigungsbescheid umfassend kontrolliert. Darüber hinaus finden stichprobenartig weitere Kontrollen statt, im Jahr 2012 verstärkt im Bereich "Feldberegnung".

Gefahrenabwehrmaßnahmen bei Gewässerverunreinigungen:
Zur ständigen Erreichbarkeit auch außerhalb der Dienstzeiten wird weiterhin eine Rufbereitschaft vorgehalten.

Aufsicht über Wasser-und Bodenverbände:
Die Wasser- und Bodenverbände, Unterhaltungsverbände und Beregnungsverbände werden über die allge-

meine Rechtsaufsicht hinaus bei ihrer Verbandstätigkeit beraten.

Festsetzung der Abwasserabgabe und der Wasserentnahmegebühr:
Die Bescheide zur Erhebung der Wasserentnahmegebühr und der Abwasserabgabe werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erteilt.

Zu den Kennzahlen:
Obwohl die Planzahl 2011 für die "Überwachung der Gewässer" voraussichtlich nicht erreicht werden wird, werden weiterhin 550 Überprüfungen für 2012 erwartet, da diese aufgrund der höheren Stellenanteile intensiviert werden können. Bei der Anzahl der Einsatzstunden zur Gefahrenabwehr bei Gewässerverunreinigungen wird ein Anstieg um 10 Stunden erwartet.

Die Kennzahlen im Bereich "Festsetzung der Abwasserabgabe und der Wasserentnahmegebühr" unterliegen starken jährlichen Schwankungen, da der Bedarf an Wasserentnahme zur Feldberegnung wetterabhängig ist. Für 2012 wird dennoch ein Anstieg um 20 Bescheide erwartet.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Wasserrechtliche Zulassungsverfahren: Anzahl der erteilten Erlaubnisse, Genehmigungen und sonstigen Zulassungen	230,00	230,00	93,00	277,00
Überwachung der Gewässer: Zahl der Überprüfungen	550,00	550,00	196,00	402,00
Gefahrenabwehr bei Gewässerverunreinigungen: Anzahl der Einsatzstunden	50,00	40,00	25,00	54,00
Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände: Anzahl der Teilnahmen an Veranstaltungen (Gewässerschauen, Sitzungen)	40,00	40,00	26,00	32,00
Festsetzung der Abwasserabgabe und der Wasserentnahmegebühr: Anzahl der Bescheide	120,00	100,00	60,00	159,00

Produkt 0566020000 Maßnahmen zum Schutz des Bodens

Produktbeschreibung

Einleiten rasch wirksamer Maßnahmen zur Einschätzung und Abwehr von auftretenden Gefahrensituationen an Altablagerungen und Altstandortflächen.
Sonstige Abwehr von Bodenverunreinigungen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (837.200 €) mit einem Anteil von etwa 168.000 € enthalten.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566010000**	**Wasserwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Abwehr von Bodenverunreinigungen:
Sofern neu eingetretene Bodenverunreinigungen angezeigt werden, ist - ggf. im Zusammenwirken mit anderen Behörden - für deren unverzügliche Beseitigung zu sorgen. Dabei besteht die Hauptaufgabe in der Betreuung der Rüstungsaltlastenbestände (z. B. Hambühren).

Vorbeugender Bodenschutz:
Im Rahmen der Mitwirkung bei der Bauleitplanung, der Prüfung von Vorhaben zum Auf- und Einbringen von Stoffen auf und in den Boden und der Renaturierung von Abbaustätten sind bodenschützende Vorgaben einzubringen und durchzusetzen.

Ziele
Abwehr von Bodenverunreinigungen:
Unverzügliche Beseitigung neu eingetretener Bodenverunreinigungen.

Abwehr altlastbedingter Gefahren:
Ermittlung und Abwehr von altlastenbedingten Gefährdungen der natürlichen Schutzgüter.

Vorbeugender Bodenschutz:
Verstärkte Beachtung bodenschützerischer Belange bei bodenbezogenen Maßnahmen.

Zu den Kennzahlen:
Die Kennzahlen im Bereich des vorbeugenden Bodenschutzes werden in 2012 kaum ansteigen. Lediglich die Anzahl der Bescheide zur Abwehr von Bodenverunreinigungen wird sich im Ansatz verdoppeln, weil sich die Anzahl der Anfragen der Bürger, besonders im Bereich des Immobilienmarktes, wegen der gestiegenen Bedeutung des Bodenschutzes erhöht hat.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Auskünfte über Bodenverunreinigung: Anzahl der Bescheide	30,00	15,00	21,00	21,00
Abwehr altlastenbedingter Gefahren: Anzahl der Projekte	7,00	7,00	7,00	14,00
Vorbeugender Bodenschutz: Anzahl der Stellungnahmen	100,00	100,00	45,00	106,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566020000**	**Umweltlabor**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Aufgabenbereich

Beschreibung: Untersuchungen von Abwasser, Trinkwasser, Badewasser und Deponiesickerwasser sowie Beratungen zu den damit zusammenhängenden Aufbereitungs- und Behandlungsverfahren.

Produktbereiche: 12

Produktgruppen: 122

Stellenanteile: Beamte: 0,03 (Vj. 0,03)
Beschäftigte: 5,7 (Vj. 5,7)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 5:

Es handelt sich um Verwaltungsgebühren für hoheitliche Aufgaben und Gebühren für die Bearbeitung von privatrechtlichen Aufträgen.

Der Ansatz bleibt unverändert bei 260.000 €.

Ein weiterer Auftrag für Sanierungsuntersuchungen von Hausinstallationen in Kasernen (20.000 €) wurde nicht erteilt.

Durch Inkrafttreten der neuen Trinkwasserverordnung wird die Überwachung zentraler Warmwasseranlagen erforderlich, die zu Gebührenmehreinnahmen in Höhe von 20.000 € führen.

Zu Ziffer 7:

In 2011 wurden überdurchschnittlich viele Brunnenuntersuchungen durchgeführt. Damit ist für 2012 nicht zu rechnen, so dass der Ansatz um 9.000 € gesunken ist.

Zu Ziffer 13:

Die Personalaufwendungen sinken aufgrund der Neubesetzung einer Vollzeitstelle (niedrigere Entgeltstufe) wegen Renteneintritts.

zu Ziffer 15:

Der Ansatz konnte trotz allgemeiner Preissteigerungen z.B. beim Erwerb von Vorräten (Laborbedarf für Wasseruntersuchungen) und des Bedarfs für die zusätzlich durchzuführenden Trinkwassersuchungen in Mehrfamilienhäusern reduziert werden.

Durch die Inbetriebnahme eines neuen Maßgerätes für die Metallanalytik (ICP) in 2010 entstehen weniger Kosten für die Wartung und Unterhaltung der Geräte.

Des Weiteren werden in 2012 die Kosten für die Softwarepflege (6.000 €) einmalig entfallen, da die Beschaffung einer neuen Software geplant ist.

Zu Ziffer 16:

Es sind vor allem Abschreibungen für Laborgeräte einzuplanen. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus Abschreibungen für die neue Software (3.800 €).

zu Ziffer 19:

Der Ansatz besteht überwiegend aus Steuervorauszahlungen (10.000 €), Geschäftsaufwendungen (8.000 €) und den Erstattungen an Privatlabore für fremdvergebene Untersuchungen (5.000 €). Die Erhöhung resultiert vor allem aus den gestiegenen Akkreditierungskosten aufgrund des vorgeschriebenen Wechsels der Akkreditierungsgesellschaft.

Zu Ziffer 27:

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen entstehen für die Gebäude- und Betriebskosten des Labors in Höhe von 43.500 €. Diese Leistung wird vom Teilhaushalt Gebäudewirtschaft erbracht und erstmals im Teilergebnishaushalt des Umweltlabors in

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566020000**	**Umweltlabor**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

dieser Form dargestellt. Bisher erfolgte eine textliche Erläuterung.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 9 und 16:

Da das Umweltlabor auch privatrechtliche Aufgaben wahrnimmt, wurde es vom Finanzamt als „Betrieb gewerblicher Art“ eingestuft. Da der Endverbraucher umsatzsteuerpflichtig ist, kann vom Umsatzsteueraufkommen die so genannte Vorsteuer (selbst gezahlte Mehrwertsteuer) in Abzug gebracht werden. Der Ansatz enthält die vom Labor zu leistende Umsatzsteuerzahllast, die abzugsfähige Vorsteuer, Erstattungen an private Unternehmen und sonstige Geschäftsauszahlungen.

zu Ziffer 27:

Die Einführung des Betriebssystems Windows 7 erfordert die Beschaffung eines modernen Labor-Informations- und Management-Systems (LIMS). Die vorhandene Software wird seit 1999 eingesetzt und ist nicht mit Windows 7 kompatibel. Das neue LIMS dient der Erfüllung der Dokumentationspflicht, frühzeitigem Erkennen von Qualitätsproblemen mit der Möglichkeit des Gegensteuerns und hoher Informationsverfügbarkeit der Labordaten für den Betrieb und die Kunden. Dafür sind Auszahlungen in Höhe von 30.000 € eingeplant. Außerdem sind Auszahlungen für die Ersatzbeschaffungen des Sauerstoffmessgerätes und eines pH-Messgerätes (2.000 €) eingeplant.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Durch die chemischen, biologischen und physikalischen Untersuchungen sichert das Umweltlabor die Versorgung der Bevölkerung im Landkreis mit einwandfreiem Trinkwasser und Badewasser und schützt die oberirdischen Gewässer und das Grundwasser.

Zuständiger Ausschuss

Ausschuss für Umwelt und ländlichen Raum

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566020000**	**Umweltlabor**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	225.504,48	260.000	260.000	263.600	267.400	271.300
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.800,36	65.000	56.000	56.900	57.800	58.700
11.	sonstige ordentliche Erträge	44,07	200	100	100	100	100
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**273.348,91**	**325.200**	**316.100**	**320.600**	**325.300**	**330.100**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	283.183,54	283.900	281.500	284.900	288.300	291.700
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.597,60	50.200	41.900	48.900	49.900	50.900
16.	Abschreibungen	15.455,58	14.000	18.400	18.400	18.400	18.400
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	29.169,20	23.200	25.900	26.400	27.000	27.600
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**369.405,92**	**371.300**	**367.700**	**378.600**	**383.600**	**388.600**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-96.057,01**	**-46.100**	**-51.600**	**-58.000**	**-58.300**	**-58.500**
22.	außerordentliche Erträge	1.326,12	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	3,00	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**1.323,12**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-94.733,89**	**-46.100**	**-51.600**	**-58.000**	**-58.300**	**-58.500**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	43.500	44.000	44.500	45.000
28.	**= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**-43.500**	**-44.000**	**-44.500**	**-45.000**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-94.733,89**	**-46.100**	**-95.100**	**-102.000**	**-102.800**	**-103.500**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566020000**	**Umweltlabor**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	216.481,49	260.000	260.000	0	263.600	267.400	271.300
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	47.800,36	65.000	56.000	0	56.900	57.800	58.700
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	11.075,58	16.000	16.000	0	16.200	16.400	16.600
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**275.357,43**	**341.000**	**332.000**	**0**	**336.700**	**341.600**	**346.600**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	282.935,05	283.500	281.100	0	284.300	287.500	290.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	41.660,51	50.200	41.900	0	48.900	49.900	50.900
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	43.878,45	36.300	39.000	0	39.600	40.200	40.800
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**368.474,01**	**370.000**	**362.000**	**0**	**372.800**	**377.600**	**382.400**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-93.116,58**	**-29.000**	**-30.000**	**0**	**-36.100**	**-36.000**	**-35.800**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	1.326,12	0	0	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.326,12**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	54.274,92	13.000	32.000	0	22.000	27.000	27.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**54.274,92**	**13.000**	**32.000**	**0**	**22.000**	**27.000**	**27.000**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-52.948,80**	**-13.000**	**-32.000**	**0**	**-22.000**	**-27.000**	**-27.000**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-146.065,38**	**-42.000**	**-62.000**	**0**	**-58.100**	**-63.000**	**-62.800**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-146.065,38**	**-42.000**	**-62.000**	**0**	**-58.100**	**-63.000**	**-62.800**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566020000**	**Umweltlabor**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Produktbeschreibungen

Produkt 0566030000 Umweltlabor

Produktbeschreibung

Mit dem Umweltlabor steht eine fachliche und sachliche Kompetenz in chemischen, biologischen und physikalischen Zusammenhängen im Rahmen des Vollzugs des Umweltrechts für die verschiedenen Ämter der Kreisverwaltung und für alle Einwohner des Landkreises zur Verfügung. Es stellt mit seinen umfangreichen Untersuchungsmöglichkeiten die einzige Einrichtung ihrer Art im Gebiet des Landkreises dar und ist durch seine Ortsnähe und Ortskenntnis ein wichtiger Ansprechpartner für Kommunen, Versorgungsträger und Bürger.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (95.100 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2011 zur Optimierung des Labors eingeleitet bzw. fortgeführt:

-Erhöhung der Probenanzahl (zentrale Warmwasserversorgungsanlagen)

-Entwicklung und Teilnahme an einem Kennzahlenvergleich

-Vertiefung der Kooperation mit anderen kreiseigenen Laboratorien, um Synergieeffekte zu erzielen (Landkreis Gifhorn: Gegenseitige Vertretung der Laborleiterinnen, gegenseitige Durchführung von Audits im Rahmen der Akkreditierung, Landkreis Osterholz-Scharmbeck: Qualitätsmanagement Mikrobiologie)

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung im Jahr 2007/2008 kam zu dem Ergebnis, dass es wirtschaftlich sinnvoll ist, das Labor bestehen zu lassen. Dabei ist berücksichtigt worden, dass das Umweltlabor auch Aufgaben für das Gesundheitsamt des Landkreises wahrnimmt. Der Kreisausschuss hat mit Beschluss vom 01.04.2008 eine Defizitgrenze von 133.000 € festgelegt, die vom Fehlbetrag des Teilergebnishaushalts (95.100 €) nicht erreicht wird. Unter Beachtung der allgemeinen Preissteigerung würde die Defizitgrenze mittlerweile 137.200 € betragen.

Perspektiven:

Die Erträge werden in den nächsten Jahren ansteigen. Grund dafür ist das Inkrafttreten der neuen Trinkwasserverordnung im November 2011, die die Überwachung der zentralen Warmwasserversorgungsanlagen vorschreibt.

Neben den Probenahmen werden folgende Leistungen durch das Labor erbracht:

Bakteriologische Untersuchungen:
Die Wasserwerke und die Ortsnetze werden 14-tägig bakteriologisch überwacht. Weiterhin werden die Hausinstallationen von Gemeinschaftseinrichtungen (u.a. Altenheime, Krankenhäuser, Schulen) regelmäßig überwacht. Grundstücke, die nicht an die zentrale Trinkwasserversorgung angeschlossen sind, sollen mit einwandfreiem Trinkwasser versorgt werden. Bei bakteriologischen Untersuchungen werden E. Coli, Coliforme, Koloniezahl, Legionellen, Pseudomonaden, Enterokokken und Clostridien nachgewiesen.

Untersuchungen auf physikalische und anorganische Parameter, Summenparameter:
Zu den physikalischen und anorganischen Parametern gehören neben den vor Ort gemessenen Werten wie pH-Wert, Sauerstoff und Temperatur auch die Nährstoffe wie z. B Stickstoff- und Phosphorverbindungen. Ebenfalls zu dieser Gruppe gehören die Salze (Nitrat, Sulfat, Fluorid, Chlorid) und die Summenparameter (CSB, BSB, AOX, TOC, TNb), die ein Maß für den Verschmutzungsgrad eines Wassers darstellen.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566020000**	**Umweltlabor**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Untersuchungen auf Metalle:
Zu den Metalluntersuchungen gehören die Metalle (Blei, Cadmium, Nickel, Eisen usw.) sowie die Alkali- und Erdalkalimetalle (Calcium, Magnesium, Natrium usw.). Diese Parameter sind fast in jeder Trink- und Grundwasserprobe zu bestimmen und werden auch im Abwasserbereich zur Beurteilung der Verschmutzung abgefragt.

Untersuchungen auf organische Substanzen:
Die Untersuchungen erfolgen in diesem Analysebereich auf Mineralöl- und Benzinrückstände. Zu untersuchen sind hier Abwasser- und Grundwasserproben. Die organischen Substanzen sind umweltschädigend und deshalb in vielen Überwachungskatalogen verankert.

Fleischhygienische Untersuchungen:
Sämtliche Untersuchungen von Haus- und Wildschweinen sowie Pferden auf Trichinen müssen unter akkreditierten Bedingungen erfolgen. Im Umweltlabor sind die Voraussetzungen dafür erfüllt. Es werden hier nun in Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt ca. 10.000 Proben jährlich untersucht.

Ziele
Schutz der oberirdischen Gewässer und des Grundwassers.
Dazu werden die Abwassereinleitungen aus kommunalen Kläranlagen und die Einleitungen in die öffentliche Kanalisation aus gewerblichen Abwasserbehandlungsanlagen (Indirekteinleiter) regelmäßig kontrolliert. Überwacht wird außerdem die Einleitung von gereinigtem Sickerwasser der AEA Höfer und der Einfluss von Sickerwasser der Altdeponien auf das Grundwasser.

Durchführung von Beprobungen und Untersuchungen zur Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser.

Beprobung und Untersuchung von Wasser zur Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser bei Grundstücken, die nicht an die zentrale Trinkwasserversorgung angeschlossen sind.

Sicherstellung der Badewasserqualität - gemäß den gesetzlichen Vorgaben - in Frei- und Hallenbädern sowie in Badegewässern.

Beratung in fachtechnischer Hinsicht von Kläranlagenbetreibern, Versorgungsunternehmen, Betreibern von gewerblichen Abwasserbehandlungsanlagen, Trinkwassereigenversorgern, Badbetreibern und im Einzelfall Behörden und Bürgern.

Einführung einer neuen Software im Umweltlabor.

Hinsichtlich der Kennzahlen im Bereich "Untersuchungen auf Metalle" wird darauf hingewiesen, dass durch unterschiedliche gesetzliche Fristvorgaben bei Untersuchungen (jährliche, zweijährliche oder auch dreijährliche Untersuchungsrhythmen) Schwankungen auftreten. So müssen z.B. Hausbrunnen nur alle drei Jahre auf Metalle hin überprüft werden.

Ein Gerät für Untersuchungen auf organische Substanzen wird nicht ersetzt, da die jährliche Probenanzahl zu gering ist. Diese Untersuchungen werden durch Fremdlabore durchgeführt, die Kennzahl für diese Untersuchungen verringert sich dadurch.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Probenahmen: Anzahl der Probenahmen	1.500,00	1.200,00	473,00	1.248,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566020000**	**Umweltlabor**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Bakteriologische Untersuchungen: Anzahl der Untersuchungen	6.000,00	5.000,00	2.901,00	5.875,00
Untersuchungen auf physikalische und anorganische Parameter, Summenparameter: Anzahl der Untersuchungen	9.000,00	9.000,00	4.756,00	8.847,00
Untersuchungen auf Metalle: Anzahl der Untersuchungen	2.000,00	2.000,00	862,00	2.014,00
Untersuchungen auf organische Substanzen: Anzahl der Untersuchungen	150,00	250,00	49,00	198,00
Fleischhygienische Untersuchungen (Neu ab 2011)	10.000,00	11.000,00	4.788,00	0,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566030000**	**Natur- und Landschaftspflege**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Aufgabenbereich

Beschreibung

Sicherung und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen (Boden, Wasser, Luft, Klima, Arten und Lebensgemeinschaften, Landschaftsbild), auch als Grundlage für die ruhige, landschaftsbezogene Erholung. Dieses wird sichergestellt durch das Sicherungskonzept Natura 2000, die Eingriffsregelung, die Entwicklung von Schutzgebieten, den Artenschutz, die Entwicklung und Pflege des Naturparks Südheide, die Naturschutzvorhaben "Meißendorfer Teiche" und "Lutter" sowie die Sicherung des Waldflächenanteiles. Die wirtschaftlich sinnvolle Verteilung landwirtschaftlicher Flächen wird gewährleistet.

Produktbereiche

55

Produktgruppen

554, 555

Stellenanteile

Beamte: 1,89 (Vj. 1,89)

Beschäftigte: 16,04 (Vj. 15,88)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

In diesem Ansatz sind Zuweisungen vom Land für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in Naturschutz- und Natura 2000-Gebieten (17.600 €), das Naturschutzvorhaben Meißendorfer Teiche (88.000 €) sowie die Ziel 1-Projekte „Förderung der Öffentlichkeitsarbeit im Naturpark Südheide“ (Imagebeschilderungsprojekt, Internetauftritt Naturpark Südheide, Naturparkkarte) (29.600 €) und „Wanderparadies“ (60.000 €) enthalten. Der Großteil der Ziel 1-Zuweisungen wurde bereits im Jahr 2010 veranschlagt.

zu Ziffer 3:

Hier sind die Erträge aus Auflösungen von Sonderposten aus Zuwendungen (Fördermittel) der Vorjahre veranschlagt, z.B. für Ziel 1-Projekte und das Naturschutzvorhaben Lutter.

zu Ziffer 5:

Der Ansatz für Verwaltungsgebühren wurde unter Berücksichtigung des hohen Ergebnisses 2010 angepasst (2010 wurden einige größere Verfahren durchgeführt). 2012 werden Verwaltungsgebühren in Höhe von 2.800 € erwartet.

zu Ziffer 6:

Die privatrechtlichen Entgelte beinhalten Miet- und Pachterträge sowie Erträge aus Holz- und Fischverkauf im Rahmen des Naturschutzvorhabens Meißendorfer Teiche. Ein Pachtmehrertrag in Höhe von ca. 1.000 € wird erwartet. 2010 wurden Erträge aus Holzverkauf erzielt, die in dieser Höhe in den Folgejahren nicht mehr zu erwarten sind.

zu Ziffer 7:

Die Zahlungen des Landes im Rahmen des Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetzes werden seit 2010 den betreffenden Teilhaushalten zugeordnet. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Erstattungen für die im Rahmen der Verwaltungsreform übertragenen Aufgaben.

zu Ziffer 9:

Hier sind die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen im Rahmen der Naturschutzvorhaben Meißendorfer Teiche und Lutter sowie der Ziel 1-Projekte im Naturpark Südheide veranschlagt.

zu Ziffer 11:

Der Ansatz beinhaltet Bußgelder (2.600 €) und Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung (4.100 €). Die Bußgelder unterliegen jährlichen Schwankungen, da sie ein-

zelfallbezogen festgesetzt werden (Ergebnis 2010: 10.750 €). Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.

zu Ziffer 13:

Die Steigerung der Aufwendungen begründet sich im Wesentlichen mit den Tarifanpassungen. Der Stellenanteil bei den Beschäftigten ist wegen der Aufstockung einer Teilzeitbeschäftigung leicht gestiegen, um dem Arbeitsanfall gerecht zu werden.

zu Ziffer 15:

In diesem Ansatz sind maßgeblich enthalten 80.000 € für das Sicherungskonzept Natura 2000, 17.600 € für vom Land finanzierte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, 75.000 € für das Ziel 1-Projekt „Wanderparadies“ (Die Gesamtkosten belaufen sich unverändert auf 380.400 € wie im Rahmen der Beratungen des Haushaltsplans 2010 beschlossen. Die investiven Auszahlungen können durch Haushaltsreste aus den Vorjahren gedeckt werden, die noch benötigten nichtinvestiven Aufwendungen sind mangels Übertragbarkeit neu zu veranschlagen. Das Projekt wird mit 80 % gefördert.), 30.000 € für das neue Ziel 1-Projekt „Förderung der Öffentlichkeitsarbeit im Naturpark Südheide“ (Imagebeschilderungsprojekt, Internetauftritt Naturpark Südheide, Naturparkkarte; siehe auch Erläuterungen zu Ziffer 19), Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und Vermögen (70.300 €), Mieten und Pachten (25.300 €), Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke (37.900 €), die Unterhaltung von Fahrzeugen (15.500 €), den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände (800 €), die Beschaffung von Liegenschaftskarten (3.500 €), Artenschutzmaßnahmen (2.000 €) und besondere Aufwendungen für Beschäftigte (6.900 € insbesondere für Aus- und Fortbildungen inkl. Reisekosten sowie für Dienst- und Schutzkleidung). Hinzu kommen 104.100 € für die Aufstellung des Landschaftsrahmenplans gem. Beschluss des Kreistages vom 21.06.2011 (Modul 3: Biotopkartierung 1. Jahr, Ansatz 2011: 88.000 €).

zu Ziffer 16:

Dem Fortschritt bei der Fertigstellung der Ziel 1-Projekte entsprechend steigen die Abschreibungen schrittweise an.

zu Ziffer 18:

In den Transferaufwendungen sind Aufwendungen für die Beweidung der Heideflächen (33.800 €), 18.000 € für Zuschüsse im Rahmen des Feuchtwiesenprogramms und 1.600 € für die Polizeireiter im Naturpark enthalten.

zu Ziffer 19:

In diesem Ansatz sind Geschäftsaufwendungen inkl. Sachverständigenkosten (16.400 €), 6.700 € an Aufwandsentschädigungen für die Kreisnaturschutzbeauftragten sowie den Umweltbeirat, 2.500 € für sonstige Aufwendungen, wie z.B. Mitgliedsbeiträge, 200 € für Steuern, Versicherungen und Schadenfälle und 9.500 € für das neue Ziel 1-Projekt „Förderung der Öffentlichkeitsarbeit im Naturpark Südheide“ (siehe auch Erläuterungen zu Ziffer 15) enthalten. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Aufwendungen im Wesentlichen deshalb gesunken, weil 2011 statt des o.g. neuen Ziel 1-Projektes 20.000 € für das von der TRC übernommene Ziel 1-Projekt Radthementouren veranschlagt wurden.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 19:

Der Ansatz beinhaltet beantragte Zuweisungen für den Neubau eines Betriebsgebäudes bei Gut Sunder (182.000 €), die Beschaffung eines Kleintraktors für das Naturschutzvorhaben Meißendorfer Teiche als dringend notwendiger Ersatz für das vorhandene 19 Jahre alte Fahrzeug (27.000 €, siehe hierzu auch Ziffer 27) sowie für die Ziel 1-Projekte „Naturparkschilder“ (18.500 €) und „Infotafeln für Reiter“ (7.500 €). Dazu kommen Einzahlungen aus Holzverkäufen in Höhe von 50.000 € (Vorjahr 30.000 €), die laut Zuwen-

dungsbescheid zweckgebunden für biotopeinrichtende Maßnahmen und Flächenregelungen im Bereich des Naturschutzvorhabens Lutter eingesetzt werden müssen. Den Ergebnissen der Vorjahre entsprechend wird eine Steigerung der Verkaufserlöse erwartet.

zu Ziffer 25:

Der Ansatz 2010 beinhaltete den Erwerb eines Grundstückes im NSG Meißendorfer Teiche im Rahmen des Förderprogramms PROFIL.

zu Ziffer 26:

In diesem Ansatz sind 135.000 € für die Baumaßnahme „Neubau eines Betriebsgebäudes bei Gut Sunder“ enthalten. Die Gesamtinvestitionssumme beläuft sich voraussichtlich auf 320.000 €, wovon 185.000 € durch Haushaltsreste aus den Vorjahren gedeckt werden können. Für das Betriebsgebäude wurde eine Förderung in Höhe von 182.000 € beantragt. Hinzu kommen 24.700 € für das neue Ziel 1-Projekt „Naturparkschilder“, 10.000 € für das neue Ziel 1-Projekt „Infotafeln für Reiter“ und 50.000 € für investive Maßnahmen im Lutter-Gebiet, die aus Holzerlösen finanziert werden. Diese sind laut Förderbescheid zweckgebunden für biotopeinrichtende Maßnahmen und Flächenregelungen einzusetzen (siehe Erläuterung zu Ziffer 19). Das Ergebnis 2010 beinhaltet u.a. Auszahlungen für Ziel 1-Projekte des Landkreises (Park- und Grillplätze und Rundwanderweg) und für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen.

zu Ziffer 27:

Der Ansatz beinhaltet 30.000 € für die Beschaffung eines Kleintraktors für das Naturschutzvorhaben Meißendorfer Teiche (eine 90 %-Förderung wurde beantragt; die Anschaffung ist jedoch auch im Falle der Ablehnung des Förderantrags unumgänglich, da das vorhandene 19 Jahre alte Fahrzeug dringend ersetzt werden muss), 5.000 € für die Beschaffung von Software für die Biotopkartierung und den Aufbau eines Flächenkatasters und 2.600 € für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung
- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen in einem leistungsfähigen, nachhaltig gesicherten Zustand

Zuständiger Ausschuss

Ausschuss für Umwelt und ländlichen Raum

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566030000**	**Natur- und Landschaftspflege**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	202.326,25	129.000	195.200	105.900	106.200	106.500
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	587.067,64	608.200	633.900	622.000	601.600	584.900
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	3.897,69	2.300	2.800	3.000	3.200	3.400
6.	privatrechtliche Entgelte	48.049,94	42.800	43.900	44.900	45.900	46.900
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	132.786,15	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	400
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	48.300	48.300	48.300	48.300
11.	sonstige ordentliche Erträge	20.040,66	6.900	6.700	8.400	8.700	9.100
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**994.168,33**	**919.300**	**1.060.900**	**962.600**	**944.000**	**929.500**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	874.863,87	941.300	968.900	979.600	990.600	1.001.600
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	213.436,58	378.500	469.400	368.600	373.000	369.100
16.	Abschreibungen	27.896,41	64.400	129.900	139.000	137.700	136.500
18.	Transferaufwendungen	44.594,74	55.400	53.400	53.900	54.400	54.900
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	21.857,56	46.900	35.300	26.500	27.200	27.900
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.182.649,16**	**1.486.500**	**1.656.900**	**1.567.600**	**1.582.900**	**1.590.000**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-188.480,83**	**-567.200**	**-596.000**	**-605.000**	**-638.900**	**-660.500**
22.	außerordentliche Erträge	0,70	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**0,70**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-188.480,13**	**-567.200**	**-596.000**	**-605.000**	**-638.900**	**-660.500**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-188.480,13**	**-567.200**	**-596.000**	**-605.000**	**-638.900**	**-660.500**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566030000**	**Natur- und Landschaftspflege**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	205.249,20	129.000	195.200	0	105.900	106.200	106.500
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	2.677,68	2.300	2.800	0	3.000	3.200	3.400
5.	privatrechtliche Entgelte	48.213,30	42.800	43.900	0	44.900	45.900	46.900
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	132.786,15	130.000	130.000	0	130.000	130.000	130.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	200	300	400
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	5.750,00	1.600	2.600	0	2.700	2.800	3.200
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**394.676,33**	**305.800**	**374.600**	**0**	**286.700**	**288.400**	**290.400**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	756.419,88	930.500	954.500	0	964.700	975.200	985.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	232.555,04	378.500	469.400	0	369.700	375.200	380.700
15.	Transferauszahlungen	41.594,74	55.400	53.400	0	53.900	54.400	54.900
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	21.445,21	46.900	35.300	0	26.500	27.200	27.900
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.052.014,87**	**1.411.300**	**1.512.600**	**0**	**1.414.800**	**1.432.000**	**1.449.200**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-657.338,54**	**-1.105.500**	**-1.138.000**	**0**	**-1.128.100**	**-1.143.600**	**-1.158.800**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	543.085,90	49.400	285.000	0	50.000	50.000	50.000
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	166.763,80	0	0	0	0	0	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	7,67	0	0	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**709.857,37**	**49.400**	**285.000**	**0**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	143.793,37	0	0	0	0	0	0
26.	Baumaßnahmen	305.156,06	63.000	219.700	0	50.000	50.000	50.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.666,93	2.900	37.600	0	2.600	2.600	2.600

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566030000**	**Natur- und Landschaftspflege**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**455.616,36**	**65.900**	**257.300**	**0**	**52.600**	**52.600**	**52.600**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**254.241,01**	**-16.500**	**27.700**	**0**	**-2.600**	**-2.600**	**-2.600**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-403.097,53**	**-1.122.000**	**-1.110.300**	**0**	**-1.130.700**	**-1.146.200**	**-1.161.400**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-403.097,53**	**-1.122.000**	**-1.110.300**	**0**	**-1.130.700**	**-1.146.200**	**-1.161.400**

Übersicht Investitionsmaßnahmen	**Gesamtinvestitionssumme €**	**Bisher bereitgestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
66000026 Hochbaumaßnahme Neubau Betriebsgebäude bei Gut Sunder									
+ Einzahlungen	317.000,00	135.000,00	182.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	470.000,00	335.000,00	135.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-153.000,00**	**-200.000,00**	**47.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
66000038 Naturparkschilder; Ziel 1-Projekt									
+ Einzahlungen	18.500,00	0,00	18.500	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	24.700,00	0,00	24.700	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-6.200,00**	**0,00**	**-6.200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
66000039 Infotafeln Verhaltensregeln Reiter; Ziel 1-Projekt									
+ Einzahlungen	7.500,00	0,00	7.500	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	10.000,00	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-2.500,00**	**0,00**	**-2.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566030000**	**Natur- und Landschaftspflege**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Produktbeschreibungen

Produkt 0566040000 Natur- und Landschaftsschutz

Produktbeschreibung

Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen in einem leistungsfähigen, nachhaltig gesicherten Zustand durch Schutz der Landschaft vor Eingriffen, Entwicklung von Schutzgebieten und Artenschutz.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (596.000 €) mit einem Anteil von etwa 306.200 € enthalten.

Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen in einem leistungsfähigen, nachhaltig gesicherten Zustand durch:

1. Erarbeitung von naturschutzfachlichen Stellungnahmen hinsichtlich Vermeidung, Ausgleich und Ersatz bei Eingriffen in Natur und Landschaft,

2. Pflege und Entwicklung von Schutzgebieten und Sicherung von Natura 2000-Gebieten,

3. Genehmigung und Überwachung im Natur- und Artenschutz sowie im Bodenabbau.

Erläuterung zur Kennzahl „Größe der Eigentums-, Pacht- und Gestattungsflächen in ha“: Ein Pachtvertrag wurde vom Eigentümer der Fläche ohne Angabe von Gründen gekündigt.

Ziele

1. Vermeidung von Funktionsverschlechterungen der Schutzgüter Arten und Lebensgemeinschaften, Boden, Klima, Luft, Wasser und Landschaftsbild

2. Sicherung und Entwicklung des Bestandes an gefährdeten Pflanzen- und Tierarten

3. Umsetzung des Schutzgebietsnetzwerkes "Natura 2000"

4. Sicherstellung der bedarfsorientierten und landschaftsschonenden Rohstoffversorgung für die lokale Bodenwirtschaft sowie zielgerichtete, sinnvolle Wiederverwendung der Austauschböden (z.B. Rekultivierung)

5. Sicherung des Bestandes geschützter Arten

6. Durchführung einer Biotopkartierung außerhalb von Natura 2000 und Naturschutzgebieten

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Fläche der Landschaftsschutzgebiete in ha	43.068,00	43.087,00	43.083,00	43.087,00
Fläche der Naturschutzgebiete in ha	6.514,00	6.514,00	6.514,00	6.514,00
Flächengröße der EU-Vogelchutzgebiete im Landkreis Celle in ha	12.975,00	12.975,00	12.975,00	12.975,00
Flächengröße der FFH-Gebiete im Landkreis Celle in ha	13.771,00	13.771,00	13.771,00	13.771,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566030000**	**Natur- und Landschaftspflege**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Anzahl der laufenden Bodenabbauvorhaben	12,00	12,00	12,00	12,00
Anzahl der Beratungen im Rahmen des allgemeinen Artenschutzes	120,00	120,00	50,00	130,00
Anzahl der Beratungen bei Hornissenproblemen	60,00	60,00	32,00	65,00
Größe der Eigentums-, Pacht und Gestattungsflächen in ha	339,00	350,00	352,00	350,00

Produkt 0566050000 Land- und Forstwirtschaft

Produktbeschreibung

Erhaltung einer leistungsfähigen Landwirtschaft durch Gewährleistung einer wirtschaftlich sinnvollen Verteilung landwirtschaftlicher Flächen und Sicherung des Waldflächenanteils.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (596.000 €) mit einem Anteil von etwa 63.800 € enthalten.

Genehmigungen von Erstaufforstungen und Waldumwandlungen, Stellungnahmen nach dem NWaldLG, Genehmigungen nach dem Grundstücks- und Landpachtverkehrsgesetz, ordnungsbehördliche Maßnahmen und Flurbereinigungsverfahren.

Ziele

Die Waldfläche im Landkreis wird mindestens erhalten. Der Waldbestand ist dabei in einer Ausprägung gesichert, dass sich die günstigen Wirkungen des Waldes für Pflanzen und Tiere, Boden, Wasser, Luft und Klima sowie die Erholung des Menschen im Wald bestmöglich entfalten können.

Die Agrarstruktur wird verbessert und die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe werden gesichert.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Genehmigungen nach dem Grundstücksverkehrsgesetz und Anzeigen nach dem Landpachtverkehrsgesetz	230,00	230,00	123,00	218,00
Waldfläche im Landkreis Celle (ink. Stadt) in ha	69.478,00	69.478,00	69.478,00	69.478,00

Produkt 0566080000 Naturpark Südheide

Produktbeschreibung

Realisierung der genehmigten Ziel 1- und Naturpark-Projekte zur Entwicklung und Aufwertung des Naturparks Südheide sowie Entwicklungs-, Pflege-, Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen an Heideflächen und Infrastruktureinrichtungen des Naturparks zur Förderung der landschaftsbezogenen, ruhigen Erholungsnutzung.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566030000**	**Natur- und Landschaftspflege**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (596.000 €) mit einem Anteil von etwa 212.700 € enthalten.

Ziele
Der Naturpark Südheide soll in einem touristisch attraktiven Zustand unter Beachtung der Belange von Natur und Landschaft erhalten und entwickelt werden.

Kennzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Stand 30.06.2011	Ist 2010
Größe des Naturparks in ha	48.000,00	48.000,00	48.000,00	48.000,00
Größe der Eigentums-, Pacht und Gestattungsflächen in ha	550,00	550,00	550,00	550,00
Anzahl der Parkplätze	26,00	26,00	26,00	26,00
Anzahl der Grillplätze	8,00	8,00	8,00	8,00
Flächenbestand Heide in ha (Eigentum und Pacht)	547,00	547,00	547,00	547,00

Produkt 0566090000 Naturschutzvorhaben Lutter

Produktbeschreibung
Neben den Meißendorfer Teichen ist das Lutterschutzvorhaben das zweite Naturschutzgroßprojekt des Landkreises Celle. Im Rahmen dieses Projekts werden Naturschutzmaßnahmen auf kreiseigenen Flächen durchgeführt. Zu den Aufgaben gehören weiter die Verwaltung kreiseigener Flächen, die Beweissicherung sowie die Verkehrssicherung.

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (596.000 €) mit einem Anteil von etwa 49.500 € enthalten.

Pflege und Entwicklung des Schutzvorhabens Lutter.

Ziele
Sicherung und Entwicklung des Bestandes an gefährdeten Pflanzen- und Tierarten.

Kennzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Stand 30.06.2011	Ist 2010
Größe der Eigentums-, Pacht und Gestattungsflächen in ha	1.459,00	1.459,00	1.459,00	1.459,00

Produkt 0566100000 Naturschutzvorhaben Meißendorfer Teiche

Produktbeschreibung
Durchführung von Naturschutzmaßnahmen auf kreiseigenen und gepachteten Flächen. Verkehrssicherung und Verwaltung kreiseigener Flächen.

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (596.000 €) mit einem Überschuss von etwa 36.200 € enthalten. Dieser Überschuss resultiert im Wesentlichen aus den Erträgen aus Auflösungen von Sonderposten aus Zuwendungen (Fördermittel) der Vorjahre (94.000 €).

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566030000**	**Natur- und Landschaftspflege**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Das Land Niedersachsen beteiligt sich mit jährlich 88.000 € an den Sach- und Personalkosten im Naturschutzgebiet "Meißendorfer Teiche / Bannetzer Moor“.

Erläuterung zur Kennzahl „Größe der Eigentums-, Pacht- und Gestattungsflächen in ha“: Im Naturschutzgebiet „Meißendorfer Teiche / Bannetzer Moor“ wurden mit Förderung des Landes und mit Ersatzzahlungen Teiche angekauft.

Ziele
Sicherung und Entwicklung des Bestandes an gefährdeten Pflanzen- und Tierarten.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Größe der Eigentums-, Pacht und Gestattungsflächen in ha	714,00	712,00	712,00	712,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Aufgabenbereich

Beschreibung

Planung, Neu- und Umbau, Erneuerung von kreiseigenen Verkehrsflächen sowie Erhaltung der Brücken und Durchlässe in einem verkehrssicheren Zustand.

Kreisstraßenmeisterei: Bauliche Unterhaltung der Kreisstraßen, Radwege und Radwanderwege, Winterdienst auf Kreisstraßen und Radwegen.

Aufgaben nach dem NStrG und sonstigen Vorschriften.

Produktbereiche 54

Produktgruppen 542

Stellenanteile Beamte: 1,49 (Vj. 1,49)
Beschäftigte: 32,51 (Vj. 31,89)

Erläuterungen **Teilergebnishaushalt**

zu Ziffer 3:

Die Förderbeträge, die der Landkreis für die Umsetzung der Baumaßnahmen erhalten hat, werden als Sonderposten geführt. Die Auflösung dieser Sonderposten erfolgt entsprechend der Abschreibungszeiträume der Maßnahmen. Veränderungen ergeben sich durch das Auslaufen von Abschreibungszeiträumen und die Aufnahme neuer Maßnahmen. Durch den Ablauf von Abschreibungszeiträumen ergibt sich ab 2013 eine deutliche Reduzierung.

zu Ziffer 6:

Es handelt sich überwiegend um Schadenersatzansprüche für Straßen und Zubehör sowie vermischte Erträge (Verkauf von Altmetall, Holz), die im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen sind. 2010 ergab sich eine Ertragssteigerung durch eine Vielzahl von abgerechneten Schadensfällen und eine außergewöhnliche Erstattung für zuvor erbrachte Leistungen.

zu Ziffer 9:

Im Haushalt 2012 werden erstmalig die aktivierungsfähigen Eigenleistungen dargestellt. Sie erhöhen die investiven Maßnahmen und entlasten den Ergebnishaushalt. Zu den aktivierbaren Eigenleistungen gehören u.a. die Leistungen des eigenen Personals für Planung und Betreuung von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung erfolgt zentral bei der Niedersächsischen Versorgungskasse. Veränderungen im Bereich der Pensionäre haben Verschiebungen innerhalb einzelner Teilhaushalte zur Folge.

zu Ziffer 13:

Im Bereich der Beamten ergibt sich keine Veränderung der Stellenanteile. Bei den Beschäftigten erfolgt eine Erhöhung durch eine amtsinterne Verschiebung von 0,5 Stellenanteilen und geringfügige Veränderungen im Zusammenhang mit Elternzeiten. Die Übernahme der Unterhaltung von 14,460 km Kreisstraßen im Stadtgebiet Celle wird in der vorhandenen Personalstruktur durch Umorganisation aufgefangen.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

zu Ziffer 15:

Der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (es handelt sich überwiegend um Aufwendungen für die Unterhaltung der Brücken, Fahrbahnen, Verkehrszeichen und Gräben) hat sich um 37.500 € erhöht. Der Landkreis hat zum 01.07.2011 die Unterhaltung der freien Strecken der Kreisstraßen im Stadtgebiet Celle übernommen. Mehraufwand von 67.500 € wurde dafür eingeplant. Da in 2012 30.000 € für Brückenprüfungen nicht erforderlich werden, ergibt sich eine Erhöhung von 37.500 €. Im Vergleich zu der bisherigen Regelung (Unterhaltung der Straßen durch die Stadt Celle) ergibt sich eine Einsparung von ca. 90.000 € im Gesamthaushalt, da die bisherigen Zahlungen an die Stadt Celle im Bereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“ erfolgten.

Im Ergebnis 2010 haben sich deutlich höhere Aufwendungen durch die enormen zusätzlichen Winterdienstkosten von ca. 390.000 € ergeben. Die Winterdienstansätze für 2012 wurden nur moderat erhöht, da die Wetterereignisse als Ausnahme angesehen werden. Gleichwohl wurde die Lagerkapazität für Streusalz erhöht, um Engpässe zu vermeiden. Weiterhin übernimmt der Landkreis auch aus finanziellen Gründen wieder einen Teil der an einen Fremdunternehmer vergebenen Streustrecken.

zu Ziffer 16:

Es handelt sich überwiegend um Abschreibungen auf das Straßenvermögen, die den Werteverlust darstellen. Veränderungen ergeben sich durch das Auslaufen von Abschreibungszeiträumen und die Aufnahme neuer Maßnahmen. Ab 2013 verringern sich die Abschreibungen deutlich, da der Straßenaltbestand mit Ablauf des Monats November 2012 abgeschrieben ist. Weiterhin werden Abschreibungen auf geleistete Investitionszuwendungen und den Fahrzeugbestand dargestellt.

zu Ziffer 19:

Es handelt sich um Verbandsbeiträge und Geschäftsaufwendungen. Der Reisekostenansatz wird reduziert.

zu Ziffer 22:

Für den Verkauf eines abgeschriebenen und zu ersetzenden Altgerätes (LKW Lachendorf) soll 2012 ein außerordentlicher Ertrag von 10.000 € erzielt werden. 2010 konnte ein günstiges Ergebnis erzielt werden, da der Verkauf mehrerer abgeschriebener Altgeräte unerwartet gute Verkaufserlöse erbrachte.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 19 und 26:

2012 sind die Erneuerung eines Radwegabschnittes an der K 27 Klein Hehlen – Groß Hehlen, die Instandsetzung von Fahrbahnabschnitten und die Bauklassenerhöhung der K 29 Garßen – Gockenholz eingeplant. Die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit sind unter den Erläuterungen zu den Produktbeschreibungen ausführlich dargestellt. Das Ergebnis der Zuwendungen für Investitionstätigkeit in 2010 fällt gering aus, da die Zahlungen der eingeplanten Fördergelder nicht wie geplant in 2010 erfolgten, sondern verspätet in 2011.

zu Ziffer 25:

Die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken werden mit 20.000 € eingeplant. Es handelt sich überwiegend um Vermessungskosten und Kosten für Grenzbereinigungen im Rahmen laufender Maßnahmen. Der Ansatz wurde halbiert, da in 2012 ein geringerer Bedarf erwartet wird.

zu Ziffer 27:

Im Rahmen einer Neuorganisation des Winterdienstes übernimmt der Landkreis einen

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

weiteren Winterdienstbezirk (Kreisstraßen im Stadtgebiet Celle und ab Wintersaison 2012/2013 einen Teil der bisher an einen Fremdunternehmer vergebenen Streustrecken). Dafür ist die Ersatzbeschaffung eines LKW (170.000 €) und eines Aufsatzstreuers (30.000 €) mit Räumschild (13.600 €) erforderlich.

Weiterhin erfolgt die Ersatzbeschaffung eines Randstreifenmähers (25.500 €, Bj. 2000, Hydraulikschläuche porös, Buchsen ausgeschlagen, Ketten und Ritzel abgenutzt, Messerwelle weist Unwucht auf, Verschleißgrenze erreicht) und einer Doppelkabine (32.800 €, Bj. 1998, spürbarer Leistungsverlust durch innermotorische Verschleißprobleme, Undichtigkeiten, Austritt von Öl, Rostfraß an der Karosse). Für die Neubeschaffung von Kleingeräten werden 5.500 € eingeplant.

zu Ziffer 29:

Es handelt sich um gesetzliche und vertragliche Kostenanteile an Baumaßnahmen Dritter. Für 2012 ist der Ausbau eines Kreisverkehrsplatzes im Zuge der K 79 in Faßberg vorgesehen. Der Ausbau wird durch ein Verkehrsgutachten, die Polizei und die Verkehrsbehörde empfohlen, um eine Gefahrenstelle zu entschärfen. Der Landkreis hat die Hälfte der Kosten von 200.000 € zu tragen, weil es sich bei zwei der einmündenden Straßenäste um die Kreisstraße 79 handelt. Weiterhin ist der zweite und abschließende Teilbetrag in Höhe von 316.000 € an die Stadt Celle für die abgestuften Straßenabschnitte zur Wiederherstellung eines übergabefähigen Zustandes zu zahlen. Nähere Erläuterungen dazu unter der Produktbeschreibung.

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung
- Eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Erhaltung der Kreisstraßen, damit sie den regelmäßigen Verkehrsbedürfnissen der Nutzer genügen und den Anforderungen an die Verkehrssicherheit und -leichtigkeit entsprechen.

Zuständiger Ausschuss

Ausschuss für Umwelt und ländlichen Raum

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.852.545,48	1.839.100	1.806.000	1.011.400	1.003.800	995.900
6.	privatrechtliche Entgelte	68.234,57	44.500	46.500	47.500	48.500	49.500
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	409,00	500	500	600	700	800
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	270.000	270.000	270.000	270.000
11.	sonstige ordentliche Erträge	8.811,04	8.000	5.500	8.400	8.600	8.600
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**1.930.000,09**	**1.892.100**	**2.128.500**	**1.337.900**	**1.331.600**	**1.324.800**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	1.567.705,78	1.651.900	1.671.800	1.689.400	1.707.400	1.725.500
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.137.174,47	846.300	883.800	893.300	928.200	913.100
16.	Abschreibungen	7.014.268,80	6.996.800	6.550.400	1.853.300	1.703.000	1.567.300
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	20.340,86	23.400	22.900	23.600	24.300	25.000
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**9.739.489,91**	**9.518.400**	**9.128.900**	**4.459.600**	**4.362.900**	**4.230.900**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**-7.809.489,82**	**-7.626.300**	**-7.000.400**	**-3.121.700**	**-3.031.300**	**-2.906.100**
22.	außerordentliche Erträge	30.815,37	15.000	10.000	5.000	5.000	5.000
23.	außerordentliche Aufwendungen	2.825,92	0	0	0	0	0
24.	**= außerordentliches Ergebnis**	**27.989,45**	**15.000**	**10.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**-7.781.500,37**	**-7.611.300**	**-6.990.400**	**-3.116.700**	**-3.026.300**	**-2.901.100**
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-7.781.500,37**	**-7.611.300**	**-6.990.400**	**-3.116.700**	**-3.026.300**	**-2.901.100**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
5.	privatrechtliche Entgelte	63.033,16	44.500	46.500	0	47.500	48.500	49.500
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.800,00	5.000	0	0	0	0	0
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.527,78	0	0	0	0	0	0
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**77.360,94**	**49.500**	**46.500**	**0**	**47.500**	**48.500**	**49.500**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	1.446.586,53	1.603.500	1.665.500	0	1.682.800	1.700.300	1.717.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.054.558,41	846.300	883.800	0	893.300	928.200	913.100
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	19.871,40	23.400	22.900	0	23.600	24.300	25.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.521.016,34**	**2.473.200**	**2.572.200**	**0**	**2.599.700**	**2.652.800**	**2.656.000**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.443.655,40**	**-2.423.700**	**-2.525.700**	**0**	**-2.552.200**	**-2.604.300**	**-2.606.500**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	39.652,30	855.400	565.000	0	1.448.700	5.000	5.000
21.	Veräußerung von Sachvermögen	30.400,00	15.000	15.000	0	5.000	5.000	5.000
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**70.052,30**	**870.400**	**580.000**	**0**	**1.453.700**	**10.000**	**10.000**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.343,21	40.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
26.	Baumaßnahmen	1.575.544,56	3.260.700	2.359.000	3.165.000	3.550.000	1.410.000	1.470.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	266.628,83	223.500	277.400	0	205.600	205.600	205.600
29.	Aktivierbare Zuwendungen	135.047,53	715.500	516.000	0	200.000	200.000	200.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**1.983.564,13**	**4.239.700**	**3.172.400**	**3.165.000**	**3.975.600**	**1.835.600**	**1.895.600**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.913.511,83**	**-3.369.300**	**-2.592.400**	**-3.165.000**	**-2.521.900**	**-1.825.600**	**-1.885.600**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**-4.357.167,23**	**-5.793.000**	**-5.118.100**	**-3.165.000**	**-5.074.100**	**-4.429.900**	**-4.492.100**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung**	**-4.357.167,23**	**-5.793.000**	**-5.118.100**	**-3.165.000**	**-5.074.100**	**-4.429.900**	**-4.492.100**

Übersicht Investitionsmaßnahmen	**Gesamtinvestitionssumme €**	**Bisher bereitgestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
66000006 K 34 Neubau Radweg von Ahnsbeck - Kreisel									
+ Einzahlungen	65.000,00	0,00	0	65.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	260.000,00	0,00	0	260.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-195.000,00**	**0,00**	**0**	**-195.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
66000018 Erneuerung verschiedener Straßenabschnitte									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	7.538.100,00	3.379.100,00	1.159.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0
= Saldo	**-7.538.100,00**	**-3.379.100,00**	**-1.159.000**	**-1.000.000**	**-1.000.000**	**-1.000.000**	**-1.000.000**	**0**	**0**
66000019 K 22/K 23 Neubau Radweg Sülze - Offen									
+ Einzahlungen	348.700,00	0,00	0	348.700	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	465.000,00	0,00	0	465.000	0	0	465.000	0	0
= Saldo	**-116.300,00**	**0,00**	**0**	**-116.300**	**0**	**0**	**-465.000**	**0**	**0**
66000023 K 5 Ausbau OD Wietze - Wieckenberg									
+ Einzahlungen	1.030.000,00	0,00	0	1.030.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	1.400.000,00	0,00	0	1.400.000	0	0	1.400.000	0	0
= Saldo	**-370.000,00**	**0,00**	**0**	**-370.000**	**0**	**0**	**-1.400.000**	**0**	**0**
66000024 Erneuerung von Brückenbauwerken									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	900.000,00	0,00	0	300.000	300.000	300.000	300.000	0	0
= Saldo	**-900.000,00**	**0,00**	**0**	**-300.000**	**-300.000**	**-300.000**	**-300.000**	**0**	**0**
66000025 Planungskosten künftiger Straßenbaumaßnahmen									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	300.000,00	100.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0	0
= Saldo	**-300.000,00**	**-100.000,00**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**
66000028 Beseitigung/Entschärfung von Unfallschwerpunkten/Gefahrenstellen									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	160.000,00	40.000,00	30.000	30.000	30.000	30.000	0	0	0
= Saldo	**-160.000,00**	**-40.000,00**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Übersicht Investitionsmaßnahmen	**Gesamtinvestitionssumme €**	**Bisher bereitgestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
66000031 K 29 Instandsetzung Garßen - Gockenholz									
+ Einzahlungen	565.000,00	0,00	565.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	960.000,00	0,00	960.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-395.000,00**	**0,00**	**-395.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
66000032 Ersatzbeschaffung Fahrzeuge und Geräte Kreisstraßenmeisterei									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	1.304.900,00	433.000,00	271.900	200.000	200.000	200.000	0	0	0
= Saldo	**-1.304.900,00**	**-433.000,00**	**-271.900**	**-200.000**	**-200.000**	**-200.000**	**0**	**0**	**0**
66000033 Erneuerung und Verbesserung von Radwegteilstücken									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	405.000,00	80.000,00	160.000	45.000	30.000	90.000	0	0	0
= Saldo	**-405.000,00**	**-80.000,00**	**-160.000**	**-45.000**	**-30.000**	**-90.000**	**0**	**0**	**0**
66000037 Kostenanteile an Maßnahmen der Gemeinden und anderer Baulastträger									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	1.831.500,00	715.500,00	516.000	200.000	200.000	200.000	0	0	0
= Saldo	**-1.831.500,00**	**-715.500,00**	**-516.000**	**-200.000**	**-200.000**	**-200.000**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Produktbeschreibungen

Produkt 0566060000 Kreisstraßen

Produktbeschreibung

Notwendige Baumaßnahmen, insbesondere die Erneuerung von Ortsdurchfahrten, sollen, soweit möglich, unter Inanspruchnahme von Fördermitteln umgesetzt werden.

Die Maßnahmen werden entsprechend ihrer Dringlichkeit in einem Bauprogramm aufgenommen und umgesetzt.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (6.990.400 €) mit einem Anteil von 4.852.800 € enthalten.

Maßnahmen im Haushalt 2012:

Baudurchführung an Ortsdurchfahrten

2012 ist der Ausbau einer Ortsdurchfahrt nicht vorgesehen.

Baudurchführung an freien Strecken

Erneuerung der K 29 Garßen – Gockenholz

Die Kreisstraße 29 weist eine Vielzahl von Schadensbildern auf, wie Querrisse, Spurrinnen und Ausbrüche. Da die Verkehrsbelastung in den letzten Jahren zugenommen hat, ist aufgrund der vorhandenen Asphaltstärke zu erkennen, dass die bisherige Bauklasse für die K 29 nicht mehr ausreichend ist. Aus diesem Grund ist im Jahr 2012 auf ca. 3,3 km Straßenlänge eine Bauklassenerhöhung geplant. Da es zur Niveauerhöhung der Fahrbahn kommt, muss der parallel verlaufende Radweg angepasst werden. Das Vorhaben wird mit Mitteln nach dem Entflechtungsgesetz (Finanzhilfen des Landes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden) gefördert. Die Kosten des Vorhabens belaufen sich auf ca. 960.000 €, Fördermittel werden in Höhe von 565.000 € erwartet.

Instandsetzung von Fahrbahnabschnitten

Folgende Instandsetzungen von Fahrbahnen (Straßenabschnitte mit dem dringendsten Sanierungsbedarf) sollen 2012 durchgeführt werden. Das Gesamtvolumen beläuft sich auf 1.159.000 €.

K 17 OD Hermannsburg 225.000 € (Netzrisse und Substanzverlust, unzureichende Entwässerung) Im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme wird die Gemeinde Hermannsburg den angrenzenden Gehweg erneuern.

K 63 Meißendorf - Kreisgrenze 342.200 € (Vorhandene Deckschicht abfräsen und ersetzen, teilweise Untergrunderneuerung)

K 53 Fernhavekost - Hohnebostel 226.800 € (Versackte Ränder, Substanzverlust, die Unterhaltung ist nicht länger wirtschaftlich)

K 56 Osterloh 169.000 € (Netzrisse und Substanzverlust)

K 54 Bröckel 196.000 € (Netzrisse, Substanzverlust, Regulierung der Gossen)

Sollten im Winterhalbjahr extreme Schäden auftreten, können sich Maßnahmen verschieben.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Baudurchführung an Radwegen

Der Neubau von Radwegen ist für 2012 nicht vorgesehen.

In der Prioritätenliste des Landkreises sind zwei Vorhaben im disponierten Bereich vorhanden:

Radweg K 22/23 Sülze – Offen VE 465.000 €

Radweg K 34 Ahnsbeck - Kreisel

Eine bauliche Umsetzung soll nur unter Gewährung von Fördermitteln erfolgen. Da der Erhalt der vorhandenen Verkehrseinrichtungen Vorrang vor dem Neubau von Radwegen hat, erfolgt eine Anmeldung zur Förderung nur als Reservemaßnahmen. Bei der Fortschreibung der Förderanträge werden die Vorhaben als Reservemaßnahmen für das Jahr 2013 angemeldet.

Erhaltung der vorhandenen Radwege

Im Jahr 2010 wurde eine Untersuchung der Radwege an Kreisstraßen durchgeführt. Die gesamte Radweglänge von 147,29 km wurde in Radwegabschnitte aufgeteilt und bewertet. Die Bewertung erfolgte in Anlehnung an die Zustandserfassung von Straßen gemäß den technischen Empfehlungen der FGSV (Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen).

Das Alter des Radwegnetzes ist sehr unterschiedlich. Bereits ab 1980 wurden die ersten kreisstraßenbegleitenden Betonradwege erstellt, die damals noch mit 1,60 m Breite gebaut wurden. Diese ersten Radwege werden auch in den nächsten Jahren erneuert werden müssen (älter als 30 Jahre, Abschreibung erfolgt über 25 Jahre). In 2011 wurde bereits der Radweg an der K 50 Langlinger Schleuse bis Langlingen auf einer Länge von 710 m neu aufgebaut. Zur Erhaltung der Radwege ist das vorgeschlagene Erhaltungsprogramm in den Folgejahren fortzuschreiben.

2012 erfolgt der Aufbruch des Radweges entlang der K 27 Klein Hehlen – Groß Hehlen in einer Länge von 1,35 km. Der Neubau ist in einer Breite von 2,00 m geplant. Der bisherige Radweg in Pflasterbauweise weist erhebliche Unebenheiten und Versackungen auf. Die Baukosten sind mit ca. 160.000 € geschätzt.

Folgejahre:

2013 K 50 Ortslage Bockelskamp, 450 m, Pflaster aufnehmen, Untergrund regulieren und verbessern, 45.000 €

2014 K 50 Ortslage Wienhausen, Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde, Erneuerung einer Radweganlage auf ca. 195 m, 30.000 €

2015 K 32 Altencelle – Lachtehausen, auf ca. 860 m Betonradweg aufnehmen und neu herstellen, 90.000 €

Planung und Baudurchführung an besonderen Ingenieurbauten

2012 ist keine Erneuerung einer Brücke vorgesehen.

Entschärfung bzw. Beseitigung von Unfallschwerpunkten und Gefahrenstellen auf Kreisstraßen

Im Haushalt sind Mittel in Höhe von 30.000 € eingeplant. Die Mittel stehen für die evtl. kurzfristige Umsetzung einer dringend notwendigen Maßnahme bereit.

Aktivierbare Zuwendungen / Kostenanteile an Baumaßnahmen Dritter

Neubau eines Kreisverkehrsplatzes im Zuge der K 79 Faßberg

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Die Gemeinde Faßberg plant den Ausbau eines Kreisverkehrsplatzes, dadurch soll die Einmündung der Lindenstraße in den Müdener Weg entschärft werden. Ein Verkehrsgutachten hat diesen Umbau empfohlen. Baukosten wurden in Höhe von ca. 400.000 € ermittelt. Der Landkreis hat einen Kostenanteil von ca. 200.000 € zu tragen.

Erstattung für abzustufende Streckenabschnitte

Zum 01.01.2011 wurden Streckenabschnitte von Kreisstraßen im Stadtgebiet Celle zu Stadtstraßen abgestuft (K 29 Bahnhof Garßen – Alvern, K 31 Bostel – Garßen, K 62 Westercelle – Bennebostel).

Für erforderliche Erneuerungsmaßnahmen ist der Stadt Celle ein Betrag von 716.000 € zu erstatten. Die Stadt Celle hat angeboten, dass eine Zahlung in zwei Teilbeträgen erfolgen kann. Im Haushaltsjahr 2012 soll die zweite Teilzahlung in Höhe von 316.000 € erfolgen (Beschluss Kreistag vom 20.12.2010).

Verpflichtungsermächtigungen

Im Jahre 2013 sind folgende Maßnahmen vorgesehen, für die im Haushalt 2012 Verpflichtungsermächtigungen eingeplant sind. Durch frühzeitige Ausschreibung in der haushaltslosen Zeit (vor Genehmigung des Haushaltes 2013) besteht die Möglichkeit, günstige Ausschreibungsergebnisse durch Winterbaupreise zu erzielen:

Erneuerung einer Brücke, die Maßnahme wird sich aus der Brückenhauptprüfung 2011 ergeben (VE 300.000 €)

Radweg K 22/23 Sülze - Offen (VE 465.000 €)

Erneuerung von Kreisstraßenabschnitten (VE 1.000.000 €)

Ausbau der K 5 OD Wietze und Wieckenberg (VE 1.400.000 €)

Ziele
Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der Kostenschätzungen und der Bauzeitenpläne.

Sondernutzungserlaubnisse und Gestattungen sollen den rechtlichen und technischen Anforderungen entsprechen.

Abwicklung der Baumaßnahme "Erneuerung der K 29 Garßen - Gockenholz" unter Einbeziehung von Fördermitteln.

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Anzahl der Sondernutzungserlaubnisse und Gestattungen	80,00	75,00	47,00	80,00

Produkt 0566070000 Kreisstraßenmeisterei

Produktbeschreibung

Die Straßenmeisterei unterhält die Kreisstraßen und die Nebenanlagen im Landkreis Celle.

Kreisstraßen 303,653 km
Radwege 147,293 km
Radwanderwege 56,4 km

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (6.990.400 €) mit einem Anteil von 2.137.600 € enthalten.

Rücknahme der Unterhaltungspflicht der freien Strecken der Kreisstraßen im Stadtgebiet und Neuorganisation des Winterdienstes

Zum 01.07.2011 ist die Unterhaltung der freien Strecken der Kreisstraßen im Stadtgebiet Celle an den Landkreis zurückgefallen. Für diese Streckenlänge von ca. 14 km werden Unterhaltungskosten von jährlich ca. 95.000 € anfallen. Diese Aufwendungen wurden in den Haushalt eingestellt. Im Vergleich zur bisherigen Regelung ergibt sich eine Ersparnis von jährlich ca. 90.000 €, die sich allerdings nur im Gesamthaushalt bemerkbar macht, da die bisherigen Zahlungen an die Stadt Celle aus dem Bereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“ erfolgten.

Vor dem Hintergrund der Winterdienstkosten der vergangenen Jahre und der zusätzlichen Unterhaltungslängen wurde das Winterdienstkonzept überprüft und nach der wirtschaftlichsten Lösung gesucht. Die freien Strecken der Kreisstraßen im Stadtgebiet Celle werden im Winter 2011/2012 durch den „Reserve LKW“ der Straßenmeisterei unterhalten. Im Vergleich zu einer Beauftragung an einen Fremdunternehmer ergibt sich eine Einsparung von ca. 18.000 €.

Auf Dauer ist die zuverlässige Verfügbarkeit dieses Fahrzeuges (Baujahr 1998) jedoch nicht gewährleistet. Im Jahr 2012 werden daher ein neues Fahrzeug und ein Feuchtsalzstreuer beschafft werden müssen. Die „Stadtstraßen“ und ein Teil der bisher vergebenen Straßen werden zu einem neuen Winterdienstbezirk von ca. 38 km Länge zusammengefasst. Zu anderen Varianten ergibt sich dadurch eine jährliche Ersparnis von ca. 5.000 €.

Der interkommunale Kennzahlenvergleich im Bereich Straßen wird zurzeit neu aufgestellt. Belastbare Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Ziele

Bauliche Unterhaltung von Straßen, Radwegen und Brücken:
Reparaturbedürftige Abschnitte sind in ein Bauprogramm aufzunehmen und wiederherzustellen.

Grün im Verkehrsraum:
Durch den regelmäßigen Rückschnitt der Straßenbäume und Hecken ist die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten. Durch das regelmäßige Mähen und Abtragen des Seitenraumes sind ausreichende Sichtverhältnisse und ein schneller Abfluss des Oberflächenwassers zu gewährleisten. Die Standfestigkeit der Bäume ist durch regelmäßige Baumschauen zu überprüfen.

Unterhaltung von Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen und Markierungen:
Die Funktionsfähigkeit der Lichtsignalanlagen und Leiteinrichtungen ist ständig sicherzustellen. Schadhafte Verkehrszeichen sind zu ersetzen.

Winterdienst:
Bei winterlichen Witterungsverhältnissen ist die Befahrbarkeit der Fahrbahnen von Kreisstraßen und Radwegen sicherzustellen. Die Planzahl der Winterdiensteinsätze für 2012 wurde auf 46 erhöht. Es handelt sich um den Durchschnittswert der letzten fünf Jahre.

Streckenkontrolle, Verkehrssicherung:
Durch regelmäßige Kontrollfahrten ist die Verkehrssicherheit der Kreisstraßen zu gewährleisten.

Aufgrund der Übernahme der Kreisstraßen im Stadtgebiet Celle wurden die Kennzahlen für 2012 erhöht.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Kennzahlen	**Plan 2012**	**Plan 2011**	**Stand 30.06.2011**	**Ist 2010**
Mängelbeseitigung auf km Straßen	38,00	31,00	26,00	38,00
km gemähter Seitenraum	1.500,00	1.400,00	550,00	1.350,00
Zahl der erneuerten Leit- und Schutzeinrichtungen	1.300,00	1.200,00	480,00	1.290,00
Zahl der ersetzten Verkehrs-zeichen	380,00	350,00	185,00	445,00
Zahl der Winterdiensteinsät-ze	46,00	25,00	18,00	87,00
Kilometer der Kontrollfahrten	55.000,00	52.600,00	26.300,00	52.600,00
km Straßenseitenraum mit Pflegearbeiten an Anpflan-zungen	409,00	380,00	380,00	380,00

14.

Fachbudget 6

Allgemeine Deckungsmittel

Fachbudget	0600000000	Allgemeine Deckungsmittel
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	125.367,60	126.000	125.000	126.900	128.900	130.900
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108.555.410,00	113.614.000	120.971.100	125.686.100	131.213.400	136.990.700
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	3.944.039,41	3.709.500	3.564.700	3.460.200	3.349.700	3.249.800
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	529,00	0	500	500	500	500
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.016.645,71	1.013.200	1.012.000	1.037.600	1.050.700	1.050.700
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**113.641.991,72**	**118.462.700**	**125.673.300**	**130.311.300**	**135.743.200**	**141.422.600**
	Ordentliche Aufwendungen						
16.	Abschreibungen	3.791.744,91	3.508.500	3.748.600	3.476.100	3.338.700	3.369.700
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.119.857,74	4.270.700	4.453.100	5.790.000	6.545.900	6.968.000
18.	Transferaufwendungen	28.640,00	32.500	718.500	503.900	504.300	504.700
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	296.423,00	180.200	103.000	104.100	105.200	106.300
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**7.236.665,65**	**7.991.900**	**9.023.200**	**9.874.100**	**10.494.100**	**10.948.700**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**106.405.326,07**	**110.470.800**	**116.650.100**	**120.437.200**	**125.249.100**	**130.473.900**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**106.405.326,07**	**110.470.800**	**116.650.100**	**120.437.200**	**125.249.100**	**130.473.900**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**106.405.326,07**	**110.470.800**	**116.650.100**	**120.437.200**	**125.249.100**	**130.473.900**

Fachbudget	0600000000	Allgemeine Deckungsmittel
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	126.692,16	126.000	125.000	0	126.900	128.900	130.900
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108.672.920,00	113.614.000	120.971.100	0	125.686.100	131.213.400	136.990.700
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	529,00	0	500	0	500	500	500
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.013.747,56	1.013.200	1.012.000	0	1.024.700	1.037.600	1.050.700
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**109.813.888,72**	**114.753.200**	**122.108.600**	**0**	**126.838.200**	**132.380.400**	**138.172.800**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.143.009,15	4.270.700	4.453.100	0	5.790.000	6.545.900	6.968.000
15.	Transferauszahlungen	28.640,00	32.500	718.500	0	503.900	504.300	504.700
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	296.423,00	180.200	103.000	0	104.100	105.200	106.300
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.468.072,15**	**4.483.400**	**5.274.600**	**0**	**6.398.000**	**7.155.400**	**7.579.000**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**106.345.816,57**	**110.269.800**	**116.834.000**	**0**	**120.440.200**	**125.225.000**	**130.593.800**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.129.534,00	0	500.000	0	0	0	0
23.	sonstige Investitionstätigkeit	117.494,42	97.000	85.000	0	90.000	85.000	85.000
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.247.028,42**	**97.000**	**585.000**	**0**	**90.000**	**85.000**	**85.000**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	17.000	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	2.335.624,00	2.085.000	2.315.000	500.000	2.950.000	3.000.000	3.300.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**2.335.624,00**	**2.085.000**	**2.332.000**	**500.000**	**2.950.000**	**3.000.000**	**3.300.000**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.088.595,58**	**-1.988.000**	**-1.747.000**	**-500.000**	**-2.860.000**	**-2.915.000**	**-3.215.000**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**105.257.220,99**	**108.281.800**	**115.087.000**	**-500.000**	**117.580.200**	**122.310.000**	**127.378.800**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Fachbudget	0600000000	Allgemeine Deckungsmittel
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	12.836.200,58	19.590.400	21.406.700	0	29.961.700	29.487.100	10.632.500
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	6.071.671,80	4.594.900	11.560.200	0	10.934.700	20.632.200	6.657.200
36.	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**6.764.528,78**	**14.995.500**	**9.846.500**	**0**	**19.027.000**	**8.854.900**	**3.975.300**
37.	**Finanzmittelveränderung**	**112.021.749,77**	**123.277.300**	**124.933.500**	**-500.000**	**136.607.200**	**131.164.900**	**131.354.100**

Fachbudget	0600000000	Allgemeine Deckungsmittel
Amt	0690000000	Allgemeine Deckungsmittel
Teilhaushalt	**0690010000**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Aufgabenbereich

Beschreibung

Dieser Teilhaushalt umfasst ausschließlich den Finanzrahmen der allgemeinen Deckungsmittel. Die durch die Erhebung bzw. Abwicklung anfallenden Personal- und Sachaufwendungen werden beim Teilhaushalt Finanzen nachgewiesen.

Produktbereiche

11,12,24,41,52,53,54,55,57,61

Produktgruppen

111,122,243,411,522,535,548,555,573,611,612,613

Stellenanteile

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 1:

Der Landkreis Celle erhebt eine Jagdsteuer von zurzeit 10 % des Jagdwertes. Mit diesem Wert befindet er sich im Landesvergleich am untersten Ende der Steuersatzhöhe. Für 2012 sind 125.000 € veranschlagt.

zu Ziffer 2:

Die Schlüsselzuweisungen wurden nach der Steuerschätzung November, den vorliegenden Orientierungsdaten und unter Berücksichtigung der geplanten Gesetzesänderung des NFAG berechnet. Der Planansatz von 40.600.000 € liegt damit 2.500.000 € über dem Ist-Ergebnis 2011. Die Kreisumlage ist mit 75.641.300 € veranschlagt (davon Kreisumlage aufgrund der Steuerkraft 59.103.300 € und Kreisumlage aufgrund der Schlüsselzuweisungen 16.538.000 €). Dabei ist die Senkung der Kreisumlagehebesätze um 0,5 Prozentpunkte berücksichtigt. Die Zuweisungen aus dem übertragenen Wirkungskreis wurde mit 4.550.000 € veranschlagt. Dabei werden die Mittel für kommunalisierte Aufgaben in den einzelnen Teilhaushalten direkt veranschlagt (rd. 120.000 €). Zuweisung des Landes nach dem Nds. Behindertengleichstellungsgesetz (NBBG) sind mit 19.800 € veranschlagt.

Wie unter Ziffer 28 zum Teilfinanzhaushalt erläutert, beabsichtigt der Landkreis Celle Anteile am Stammkapital der kommunalen Klimaschutzgesellschaft Landkreis Celle gGmbH zu erwerben. Damit verbunden ist für den Landkreis eine jährliche Ausschüttung aus dem Fond der Gesellschaft. Für 2012 werden 160.000 € veranschlagt. Mit diesen Mittel kann der Landkreis klimaschutzfördernde Maßnahmen umsetzen. Siehe auch Ziffer 18 Teilergebnishaushalt und Ziffer 19 und 28 Teilfinanzhaushalt.

zu Ziffer 3:

Zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung der investiv erhaltenen Finanzausgleichsleistungen aus Vorjahren. Die Nutzungsdauer des damit finanzierten Vermögens wird mit 30 Jahren angenommen.

zu Ziffer 8:

Der Anteil am Bilanzgewinn der Sparkasse wird entsprechend dem Vorjahr mit 841.700 € veranschlagt. Der Ansatz für die Dividende der Avacon ist entsprechend der Vorjahreswerte mit 150.000 € veranschlagt. Darüber hinaus enthält diese Position die Zinserträge aus den Wohnungsbaudarlehen mit 13.300 € und die Erträge aus Kassenbestandszinsen in Höhe von 7.000 €.

zu Ziffer 16:

Die Krankenhausumlage stellt eine Investitionszuwendung dar, die über 30 Jahre abzuschreiben ist.

Fachbudget	0600000000	Allgemeine Deckungsmittel
Amt	0690000000	Allgemeine Deckungsmittel
Teilhaushalt	**0690010000**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

zu Ziffer 17:

Insgesamt ist die Höhe der Liquiditätskredite rückläufig. Aufgrund der zurzeit günstigen Zinsstruktur werden Liquiditätskredite nicht mehr langfristig sondern über Tagesgeldkredite finanziert. Die Zinsaufwendung für die Liquiditätskredite betragen 400.000 €, die für die Investitionskredite 4.028.100 €.

zu Ziffer 18:

Für den nichtinvestiven Teil der Krankenhausumlage werden basierend auf der Bekanntmachung des von den kommunalen Gebietskörperschaften im Kalenderjahr 2012 zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze aufzubringenden Betrages, 27.500 € festgesetzt. Die Entschuldungsumlage ist mit 411.000 € eingeplant.

Wie unter Ziffer 28 zum Teilfinanzhaushalt erläutert, beabsichtigt der Landkreis Celle Anteile am Stammkapital der kommunalen Klimaschutzgesellschaft Landkreis Celle gGmbH zu erwerben. Damit einher geht eine jährliche Zahlungsverpflichtung in Höhe von 60.000 €, welche in den Fond der Gesellschaft eingezahlt wird. Dieser Betrag wird durch die SVO um das Zehnfache aufgestockt und kann vom Landkreis für klimafördernde Maßnahmen verwendet werden. Bisher lagen sowohl die Zahlungsverpflichtung als auch die Ausschüttung aus dem Förderfond der Gesellschaft bei den anteilsverkaufenden Gemeinden. Als Ausgleich dafür, dass diese zukünftig keine Gelder aus dem Förderfond mehr erhalten, bekommen sie eine zweckfreie Zuweisung des Landkreises in Höhe von einem Drittel, also 220.000 €, der Mittel, die der Landkreis aus dem Förderfond erhält. Siehe Ziffer 2.

zu Ziffer 19:

Der Abfallzweckverband, der die Aufgabe der unteren Abfallbehörde wahrnimmt, erhält 103.000 €. Ab dem 01.07.2011 übernahm der Landkreis die Unterhaltung der Kreisstraßen im Stadtgebiet wieder selbst. Erstattungsleistungen an die Stadt Celle entfallen künftig.

zu Ziffer 26:

Von dem Betrieb Rettungsdienst werden auch in diesem Jahr die kalkulatorischen Zinsen auf Abschreibung erstattet.

zu Ziffer 27:

Die Überschüsse des Rettungsdienstes, die sich in der zweckgebundenen Rücklage befinden, sind kalkulatorisch zu verzinsen. Diese kalkulatorischen Erträge müssen dem Rettungsdienst erstattet werden.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 19:

Investive Mittel aus dem Förderfond der KKC für energetische Sanierungsmaßnahmen. Die restlichen Mittel sind nicht investiv unter Ziffer 2 im Teilergebnishaushalt eingeplant.

zu Ziffer 23:

Rückflüsse aus den Wohnungsbaudarlehen

zu Ziffer 28:

Der Landkreis Celle beabsichtigt im Jahr 2012 die Anteile einiger Gemeinden an der kommunalen Klimaschutzgesellschaft Landkreis Celle gGmbH zum Nominalwert von 17.000 € zu erwerben. Siehe Ziffer 2 und 18 im Teilergebnishaushalt.

Fachbudget	0600000000	Allgemeine Deckungsmittel
Amt	0690000000	Allgemeine Deckungsmittel
Teilhaushalt	**0690010000**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

zu Ziffer 29:

Für den investiven Teil der Krankenhausumlage werden, basierend auf der Bekanntmachung des von den kommunalen Gebietskörperschaften im Kalenderjahr 2012 zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze aufzubringenden Betrages, 2.065.000 € festgesetzt. Für unvorhersehbare Maßnahmen wurden erneut 250.000 € eingeplant. Dieses ist nötig, da es im doppischen System keine Möglichkeit der Entnahme von investiven Mitteln aus einer Deckungsreserve gibt. Zusätzlich werden 500.000 € als Verpflichtungsermächtigung für 2013 eingestellt; diese Mittel gehen an die Stadt Celle für die Nds. Akademie für Brand- und Katastrophenschutz.

zu Ziffer 34:

In 2012 sind insgesamt Kreditaufnahmen in Höhe von 21.406.700 € vorgesehen. (Kreditmarkt: 13.674.300 €, Kreisschulbaukasse: 1.845.800 €). Ebenfalls werden hier die Einzahlungen aus Umschuldungen für das Jahr 2012 in Höhe von 5.886.600 € ausgewiesen.

zu Ziffer 35:

Die Tilgung setzt sich aus der ordentlichen Tilgung an den Kreditmarkt in Höhe von 3.910.600 € und der Kreisschulbaukasse in Höhe von 881.500 € zusammen. Ebenfalls werden hier die Auszahlungen für Umschuldungen für das Jahr 2012 in Höhe von 5.886.600 € ausgewiesen.

zu Ziffer 36:

Ausweisung der Nettoneuverschuldung im lfd. Haushaltsjahr

Strategische Ziele

- Eine moderne bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

Ziele für den gesamten Teilhaushalt

- Mittelfristig keine Nettoneuverschuldung

Zuständiger Ausschuss

Finanzausschuss

Fachbudget	0600000000	Allgemeine Deckungsmittel
Amt	0690000000	Allgemeine Deckungsmittel
Teilhaushalt	**0690010000**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	125.367,60	126.000	125.000	126.900	128.900	130.900
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108.555.410,00	113.614.000	120.971.100	125.686.100	131.213.400	136.990.700
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	3.944.039,41	3.709.500	3.564.700	3.460.200	3.349.700	3.249.800
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	529,00	0	500	500	500	500
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.016.645,71	1.013.200	1.012.000	1.037.600	1.050.700	1.050.700
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**113.641.991,72**	**118.462.700**	**125.673.300**	**130.311.300**	**135.743.200**	**141.422.600**
	Ordentliche Aufwendungen						
16.	Abschreibungen	3.791.744,91	3.508.500	3.748.600	3.476.100	3.338.700	3.369.700
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.119.857,74	4.270.700	4.453.100	5.790.000	6.545.900	6.968.000
18.	Transferaufwendungen	28.640,00	32.500	718.500	503.900	504.300	504.700
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	296.423,00	180.200	103.000	104.100	105.200	106.300
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**7.236.665,65**	**7.991.900**	**9.023.200**	**9.874.100**	**10.494.100**	**10.948.700**
21.	**= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)**	**106.405.326,07**	**110.470.800**	**116.650.100**	**120.437.200**	**125.249.100**	**130.473.900**
25.	**Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag(-)**	**106.405.326,07**	**110.470.800**	**116.650.100**	**120.437.200**	**125.249.100**	**130.473.900**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
29.	**= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**106.405.326,07**	**110.470.800**	**116.650.100**	**120.437.200**	**125.249.100**	**130.473.900**

Fachbudget	0600000000	Allgemeine Deckungsmittel
Amt	0690000000	Allgemeine Deckungsmittel
Teilhaushalt	**0690010000**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	VE €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	126.692,16	126.000	125.000	0	126.900	128.900	130.900
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108.672.920,00	113.614.000	120.971.100	0	125.686.100	131.213.400	136.990.700
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	529,00	0	500	0	500	500	500
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.013.747,56	1.013.200	1.012.000	0	1.024.700	1.037.600	1.050.700
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**109.813.888,72**	**114.753.200**	**122.108.600**	**0**	**126.838.200**	**132.380.400**	**138.172.800**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.143.009,15	4.270.700	4.453.100	0	5.790.000	6.545.900	6.968.000
15.	Transferauszahlungen	28.640,00	32.500	718.500	0	503.900	504.300	504.700
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	296.423,00	180.200	103.000	0	104.100	105.200	106.300
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.468.072,15**	**4.483.400**	**5.274.600**	**0**	**6.398.000**	**7.155.400**	**7.579.000**
18.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**106.345.816,57**	**110.269.800**	**116.834.000**	**0**	**120.440.200**	**125.225.000**	**130.593.800**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.129.534,00	0	500.000	0	0	0	0
23.	sonstige Investitionstätigkeit	117.494,42	97.000	85.000	0	90.000	85.000	85.000
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.247.028,42**	**97.000**	**585.000**	**0**	**90.000**	**85.000**	**85.000**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	17.000	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	2.335.624,00	2.085.000	2.315.000	500.000	2.950.000	3.000.000	3.300.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**2.335.624,00**	**2.085.000**	**2.332.000**	**500.000**	**2.950.000**	**3.000.000**	**3.300.000**
32.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.088.595,58**	**-1.988.000**	**-1.747.000**	**-500.000**	**-2.860.000**	**-2.915.000**	**-3.215.000**
33.	**= Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag**	**105.257.220,99**	**108.281.800**	**115.087.000**	**-500.000**	**117.580.200**	**122.310.000**	**127.378.800**

Fachbudget	0600000000	Allgemeine Deckungsmittel
Amt	0690000000	Allgemeine Deckungsmittel
Teilhaushalt	**0690010000**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**VE €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
		1	2	3	4	5	6	7
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	12.836.200,58	19.590.400	21.406.700	0	29.961.700	29.487.100	10.632.500
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	6.071.671,80	4.594.900	11.560.200	0	10.934.700	20.632.200	6.657.200
36.	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**6.764.528,78**	**14.995.500**	**9.846.500**	**0**	**19.027.000**	**8.854.900**	**3.975.300**
37.	**Finanzmittelveränderung**	**112.021.749,77**	**123.277.300**	**124.933.500**	**-500.000**	**136.607.200**	**131.164.900**	**131.354.100**

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-inves-titions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**	**VE 2013 €**	**VE 2014 €**	**VE 2015 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
90000002 Krankenhausumlage									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	11.900.000,00	1.835.000,00	2.065.000	2.200.000	2.750.000	3.050.000	0	0	0
= Saldo	**-11.900.000,00**	**-1.835.000,00**	**-2.065.000**	**-2.200.000**	**-2.750.000**	**-3.050.000**	**0**	**0**	**0**
90000003 Investitionszuweisung an Gemeinden									
+ Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	1.750.000,00	250.000,00	250.000	750.000	250.000	250.000	500.000	0	0
= Saldo	**-1.750.000,00**	**-250.000,00**	**-250.000**	**-750.000**	**-250.000**	**-250.000**	**-500.000**	**0**	**0**

Fachbudget	0600000000	Allgemeine Deckungsmittel
Amt	0690000000	Allgemeine Deckungsmittel
Teilhaushalt	**0690010000**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Produktbeschreibungen

Produkt 0690010000 Zuweisungen, Umlagen, Beteiligungserträge

Produktbeschreibung

Dieses Produkt enthält im Wesentlichen die Steuern, Zuweisungen im Rahmen des FAG, Umlagen und Beteiligungserträge sowie die Zahlungen im Rahmen des Krankenhausfinanzierungsgesetzes und die Erstattungen an die Stadt Celle zur Unterhaltung der freien Strecken.

Erläuterungen

Kreisumlage:
Der Kreisumlagehebesatz beträgt 2012 einheitlich 52 v. H.

Dividenden aus Beteiligungen:
Die Dividende der SVO ist in den Betrieb gewerblicher Art Kreismusikschule eingebracht und befindet sich daher im Produkt Kreismusikschule wieder.

Ziele

Produkt 0690020000 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbeschreibung

Bewirtschaftung der Kredite

Erläuterungen

Es sind Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vom Kreditmarkt in Höhe von 13.674.300 € und aus der Kreisschulbaukasse 1.845.800 € eingeplant. Die Tilgung setzt sich aus der ordentlichen Tilgung an den Kreditmarkt in Höhe von 10.678.700 € und der Kreisschulbaukasse in Höhe von 881.500 € zusammen. Bei einer Tilgung von insgesamt 11.560.200 € beträgt die Nettoneuverschuldung 9.846.500 €. Im Haushaltsjahr 2012 sind Umschuldungen in Höhe von 5.886.600 € vorgesehen. In den Folgejahren erfolgen Umschuldungen: 2013 4.997.400 € und in 2014 13.816.000 €. 2015 sind keine Umschuldungen vorzunehmen.

Am 31.12.2011 beträgt der Schuldenstand aufgrund der bisher vorgenommenen Kreditaufnahmen 93.122.341,99 €. Es stehen noch Kreditermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2010 (13.496.928,85 €) und 2011 (19.156.300 €) zur Verfügung. Zusammen mit der eingeplanten Nettoneuverschuldung 2012 in Höhe von 9.846.500 € wird der Schuldenstand bis zum 31.12.2012 voraussichtlich auf 135.622.070,84 € steigen.

Ziele

Bedarfsgerechte Aufnahme von Krediten zu möglichst günstigen Konditionen.

15.

Anlagen

15.1.

Haushalts-querschnitt

Übersicht Ergebnishaushalt

Bezeichnung der Teilhaushalte		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag(-))	Außerordentliche Erträge	Außerordentliche Aufwendungen	Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
		1	2	3	4	5	6
0101010000	Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle, Wahlen	**52.700**	**1.130.100**	**-1.077.400**	0	0	**0**
0101020000	Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen	**16.700**	**751.300**	**-734.600**	0	0	**0**
0102010000	Frauenförderung/Gleichstellungsarbeit	**200**	**102.900**	**-102.700**	0	0	**0**
0103010000	Amt für Informationsverarbeitung	**558.800**	**2.506.200**	**-1.947.400**	0	0	**0**
0104010000	Amt für Steuerung und Personal	**169.400**	**3.701.600**	**-3.532.200**	0	0	**0**
0109010000	Rechnungsprüfungsamt	**97.900**	**979.300**	**-881.400**	0	0	**0**
0110010000	Ordnungs-, Gewerbe-, Jagd- und Ausländerangelegenheiten	**264.400**	**1.201.100**	**-936.700**	0	0	**0**
0110020000	Brand- und Katastrophenschutz	**623.600**	**808.100**	**-184.500**	0	0	**0**
0110030000	Betrieb Rettungsdienst	**7.081.600**	**7.376.400**	**-294.800**	0	0	**0**
0159010000	Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz	**867.500**	**2.232.700**	**-1.365.200**	0	0	**0**
0190010000	Finanzen	**218.200**	**1.616.600**	**-1.398.400**	0	0	**0**
0220010000	Allgemeinbildende Schulen	**477.300**	**9.513.400**	**-9.036.100**	0	0	**0**
0220020000	Berufsbildende Schulen	**192.700**	**2.067.400**	**-1.874.700**	0	0	**0**
0220030000	Schulformübergreifende Aufgaben	**529.700**	**1.283.200**	**-753.500**	0	0	**0**
0220040000	Schülerbeförderung/ÖPNV	**286.200**	**6.818.500**	**-6.532.300**	0	0	**0**
0220050000	Sportförderung	**900**	**343.400**	**-342.500**	0	0	**0**
0220060000	Kreismusikschule - Betrieb gewerblicher Art	**4.162.000**	**1.502.800**	**2.659.200**	0	0	**0**
0220070000	Kultur	**50.700**	**1.937.500**	**-1.886.800**	0	0	**0**
0220080000	Gebäudewirtschaft	**942.100**	**17.611.700**	**-16.669.600**	0	0	**0**
0220090000	Zentrale Dienste	**90.300**	**970.700**	**-880.400**	0	0	**0**
0340010000	Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)	**460.100**	**2.548.500**	**-2.088.400**	0	0	**0**
0340020000	Hilfe zur Pflege (SGB XII)	**5.210.900**	**8.195.300**	**-2.984.400**	0	0	**0**
0340030000	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)	**40.040.700**	**47.013.200**	**-6.972.500**	0	0	**0**
0340040000	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII	**5.876.400**	**10.064.400**	**-4.188.000**	0	0	**0**
0340050000	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	**14.584.600**	**36.497.300**	**-21.912.700**	0	0	**0**
0340060000	Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen	**5.409.300**	**6.140.600**	**-731.300**	0	0	**0**
0340070000	Soziale Einrichtungen und sonstige Hilfen	**1.761.700**	**3.898.100**	**-2.136.400**	0	0	**0**
0340080000	Bildungs- und Teilhabepaket	**1.973.600**	**1.973.600**	**0**	0	0	**0**
0350010000	Prävention	**4.000**	**471.000**	**-467.000**	0	0	**0**
0350020000	Amtsärztlicher Dienst	**144.600**	**1.447.600**	**-1.303.000**	0	0	**0**
0350030000	Jugendzahnärztlicher Dienst	**184.900**	**227.600**	**-42.700**	0	0	**0**
0443010000	Spezielle Leistungen der Jugendhilfe	**2.748.200**	**22.270.000**	**-19.521.800**	0	0	**0**
0443020000	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	**359.000**	**4.634.700**	**-4.275.700**	0	0	**0**
0443040000	Fördermaßnahmen für Schüler	**2.800**	**123.200**	**-120.400**	0	0	**0**

Bezeichnung der Teilhaushalte		**Ordentliche Erträge**	**Ordentliche Aufwendungen**	**Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag(-))**	**Außerordentliche Erträge**	**Außerordentliche Aufwendungen**	**Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))**
		1	2	3	4	5	6
0443050000	Jugendarbeit	**5.700**	**385.900**	**-380.200**	0	0	**0**
0443060000	Unterhaltsvorschussleistungen	**1.702.200**	**1.836.800**	**-134.600**	0	0	**0**
0515010000	Straßenverkehrsamt	**4.435.800**	**2.076.500**	**2.359.300**	0	0	**0**
0560010000	Bauen und Wohnen	**1.179.800**	**1.758.400**	**-578.600**	0	0	**0**
0560020000	Wirtschaftsförderung	**41.600**	**881.000**	**-839.400**	0	0	**0**
0566010000	Wasserwirtschaft	**205.400**	**1.042.600**	**-837.200**	0	0	**0**
0566020000	Umweltlabor	**316.100**	**367.700**	**-51.600**	0	0	**0**
0566030000	Natur- und Landschaftspflege	**1.060.900**	**1.656.900**	**-596.000**	0	0	**0**
0566040000	Straßen	**2.128.500**	**9.128.900**	**-7.000.400**	10.000	0	**10.000**
0690010000	Allgemeine Finanzwirtschaft	**125.673.300**	**9.023.200**	**116.650.100**	0	0	**0**
Summe		**232.193.000**	**238.117.900**	**-5.924.900**	10.000	0	**10.000**

Übersicht Finanzhaushalt

Bezeichnung der Teilhaushalte		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	Verpflichtungsermächtigungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0101010000	Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle, Wahlen	**5.900**	**958.400**	**-952.500**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0101020000	Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen	**13.800**	**734.000**	**-720.200**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0102010000	Frauenförderung/Gleichstellungsarbeit	**200**	**102.900**	**-102.700**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0103010000	Amt für Informationsverarbeitung	**13.700**	**1.724.400**	**-1.710.700**	**1.000**	**990.000**	**-989.000**	0	0	**0**	**0**	**-500.000**
0104010000	Amt für Steuerung und Personal	**83.900**	**3.312.000**	**-3.228.100**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0109010000	Rechnungsprüfungsamt	**19.800**	**723.600**	**-703.800**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0110010000	Ordnungs-, Gewerbe-, Jagd- und Ausländerangelegenheiten	**217.100**	**1.035.500**	**-818.400**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0110020000	Brand- und Katastrophenschutz	**298.200**	**753.500**	**-455.300**	**191.600**	**375.600**	**-184.000**	0	0	**0**	**0**	**-190.000**
0110030000	Betrieb Rettungsdienst	**5.492.200**	**7.283.500**	**-1.791.300**	**0**	**68.000**	**-68.000**	0	0	**0**	**0**	**-62.800**
0159010000	Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz	**842.800**	**2.180.000**	**-1.337.200**	**0**	**9.000**	**-9.000**	0	0	**0**	**0**	**0**
0190010000	Finanzen	**162.800**	**1.470.100**	**-1.307.300**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0220010000	Allgemeinbildende Schulen	**470.200**	**7.427.200**	**-6.957.000**	**0**	**2.186.000**	**-2.186.000**	0	0	**0**	**0**	**-200.000**
0220020000	Berufsbildende Schulen	**190.800**	**1.517.500**	**-1.326.700**	**0**	**517.000**	**-517.000**	0	0	**0**	**0**	**-200.000**
0220030000	Schulformübergreifende Aufgaben	**502.000**	**1.174.500**	**-672.500**	**305.000**	**25.000**	**280.000**	0	0	**0**	**0**	**0**
0220040000	Schülerbeförderung/ÖPNV	**170.000**	**6.691.600**	**-6.521.600**	**650.000**	**650.000**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0220050000	Sportförderung	**0**	**319.600**	**-319.600**	**0**	**66.000**	**-66.000**	0	0	**0**	**0**	**0**
0220060000	Kreismusikschule - Betrieb gewerblicher Art	**4.158.200**	**1.469.200**	**2.689.000**	**0**	**33.000**	**-33.000**	0	0	**0**	**0**	**0**
0220070000	Kultur	**18.300**	**1.892.600**	**-1.874.300**	**0**	**367.800**	**-367.800**	0	0	**0**	**0**	**0**
0220080000	Gebäudewirtschaft	**317.500**	**15.211.000**	**-14.893.500**	**0**	**6.042.300**	**-6.042.300**	0	0	**0**	**0**	**-7.435.000**
0220090000	Zentrale Dienste	**90.200**	**892.900**	**-802.700**	**0**	**160.000**	**-160.000**	0	0	**0**	**0**	**0**

Bezeichnung der Teilhaushalte		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	Verpflichtungsermächtigungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0340010000	Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)	**516.300**	**2.469.400**	**-1.953.100**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0340020000	Hilfe zur Pflege (SGB XII)	**5.203.700**	**8.167.300**	**-2.963.600**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0340030000	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)	**40.035.000**	**46.989.500**	**-6.954.500**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0340040000	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII	**5.874.800**	**10.059.100**	**-4.184.300**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0340050000	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	**13.477.800**	**36.455.100**	**-22.977.300**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0340060000	Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen	**5.388.900**	**6.105.800**	**-716.900**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0340070000	Soziale Einrichtungen und sonstige Hilfen	**1.755.400**	**3.877.900**	**-2.122.500**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0340080000	Bildungs- und Teilhabepaket	**1.973.600**	**1.966.900**	**6.700**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0350010000	Prävention	**0**	**439.400**	**-439.400**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0350020000	Amtsärztlicher Dienst	**132.600**	**1.260.300**	**-1.127.700**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0350030000	Jugendzahnärztlicher Dienst	**184.700**	**225.100**	**-40.400**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0443010000	Spezielle Leistungen der Jugendhilfe	**2.637.900**	**22.156.400**	**-19.518.500**	**0**	**11.500**	**-11.500**	0	0	**0**	**0**	**0**
0443020000	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	**342.000**	**4.574.500**	**-4.232.500**	**10.000**	**539.000**	**-529.000**	0	0	**0**	**0**	**0**
0443040000	Fördermaßnahmen für Schüler	**100**	**114.200**	**-114.100**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0443050000	Jugendarbeit	**5.000**	**380.600**	**-375.600**	**0**	**17.900**	**-17.900**	0	0	**0**	**0**	**0**
0443060000	Unterhaltsvorschussleistungen	**1.260.600**	**1.554.900**	**-294.300**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**	**0**
0515010000	Straßenverkehrsamt	**4.400.700**	**1.988.200**	**2.412.500**	**1.500**	**178.200**	**-176.700**	0	0	**0**	**0**	**0**
0560010000	Bauen und Wohnen	**1.156.000**	**1.729.500**	**-573.500**	**0**	**7.200**	**-7.200**	0	0	**0**	**0**	**0**
0560020000	Wirtschaftsförderung	**33.400**	**657.500**	**-624.100**	**421.100**	**464.100**	**-43.000**	0	0	**0**	**0**	**0**
0566010000	Wasserwirtschaft	**169.600**	**982.100**	**-812.500**	**0**	**49.000**	**-49.000**	0	0	**0**	**0**	**0**
0566020000	Umweltlabor	**332.000**	**362.000**	**-30.000**	**0**	**32.000**	**-32.000**	0	0	**0**	**0**	**0**
0566030000	Natur- und Landschaftspflege	**374.600**	**1.512.600**	**-1.138.000**	**285.000**	**257.300**	**27.700**	0	0	**0**	**0**	**0**

Bezeichnung der Teilhaushalte		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	Verpflichtungsermächtigungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0566040000	Straßen	**46.500**	**2.572.200**	**-2.525.700**	**580.000**	**3.172.400**	**-2.592.400**	0	0	**0**	**0**	**-3.165.000**
0690010000	Allgemeine Finanzwirtschaft	**122.108.600**	**5.274.600**	**116.834.000**	**585.000**	**2.332.000**	**-1.747.000**	21.406.700	11.560.200	**9.846.500**	**0**	**-500.000**
Summe		**220.477.400**	**218.749.100**	**1.728.300**	**3.030.200**	**18.550.300**	**-15.520.100**	21.406.700	11.560.200	**9.846.500**	**0**	**-12.252.800**

Zusammenfassung	Einzahlungen	Auszahlungen
Laufende Verwaltungstätigkeit	**220.477.400**	**218.749.100**
Investitionstätigkeit	**3.030.200**	**18.550.300**
Finanzierungstätigkeit	21.406.700	11.560.200
Summe	**244.914.300**	**248.859.600**

15.2.

Beteiligungs-bericht

Beteiligungsbericht des Landkreises Celle für das Geschäftsjahr 2010

Ausgearbeitet auf der Grundlage der Geschäftsberichte 2010

Inhalt

A. **Vorbemerkungen**

Rechtliche Grundlagen des Beteiligungsmanagements

Erläuterungen zu den Kennzahlen

B. **Beteiligungsquoten und Ausschüttungen**

C. **Beteiligungen**

Beteiligungsverhältnis

Gegenstand des Unternehmens

Organe der Gesellschaft

Interessenwahrung

Lage des Unternehmens (Auszug)

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Kennzahlen

Einzelne Beteiligungen

Kapitalgesellschaften

Stromversorgung Osthannover Energie GmbH

Stromversorgung Osthannover Holding GmbH

Osthannoversche Eisenbahnen AG

Kraftverkehr Celle Stadt und Land GmbH

E.ON Avacon AG

Nds. Landgesellschaft mbH

Nordzucker Holding AG

Tourismus Region Celle GmbH

Lüneburger Heide GmbH

Zweckverbände

Sparkassenzweckverband Celle

Zweckverband Abfallwirtschaft

Stiftung

Allgemeines Krankenhaus Celle

A. **Vorbemerkungen**

Nach § 151 NKomVG haben die Landkreise einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis, Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten.

Die Einsicht in diesen Bericht ist jedermann gestattet. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

Die Berichtspflicht gemäß § 151 NKomVG erstreckt sich nicht auf Zweckverbände und Stiftungen. Trotzdem wurden diese der Vollständigkeit halber mit aufgenommen, um einen umfassenden Überblick über die Beteiligungen des Landkreises Celle zu geben.

Durch §§ 136 ff NKomVG ist vorgeschrieben, unter welchen Voraussetzungen sich ein Landkreis wirtschaftlich betätigen darf.

Gemäß § 136 I NKomVG dürfen Unternehmen von einem Landkreis nur errichtet, übernommen oder wesentlich erweitert werden, wenn und soweit

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum voraussichtlichen Bedarf des Landkreises steht,
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Zu den von diesen Vorschriften erfassten Unternehmen gehören nach § 136 III NKomVG insbesondere nicht

- solche Einrichtungen, zu denen der Landkreis gesetzlich verpflichtet ist,
- Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, des Sports und der Erholung, des Gesundheits- und Sozialwesens, des Umweltschutzes sowie solche ähnlicher Art und
- Einrichtungen, die als Hilfsbetriebe ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs des Landkreises dienen (z.B. Hausdruckerei).

An die Gründung und an die Beteiligung von Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts werden durch § 137 I NKomVG weitere Voraussetzungen geknüpft:

- Es muss eine Rechtsform gewählt werden, bei der die Haftung des Landkreises auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist.
- Die Einzahlungsverpflichtungen (Gründungskapital, laufende Nachschusspflicht) des Landkreises muss in einem angemessenen Verhältnis zu seiner Leistungsfähigkeit stehen.

- Der Landkreis darf sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichten.
- Durch die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung muss sichergestellt werden, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird und dass der Landkreis einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftervertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert ist.

Erläuterungen der Kennzahlen

- **Vertikale Kapitalstrukturkennzahlen**

Eigenkapitalquote/ Fremdkapitalquote

Durch die Eigen- und Fremdkapitalquote ist die Außenfinanzierung des Unternehmens ersichtlich. Sie haben insbesondere für die Kreditwürdigkeit des Unternehmens eine hohe Bedeutung.

Da für das Eigenkapital keine Zinsen in feststehender Höhe gezahlt werden müssen, wie dies beim Fremdkapital der Fall ist, stellt es ein Verlustauffangpolster dar. Allgemein ist jedoch festzustellen, dass es nicht das optimale Verhältnis von Eigenkapitalquote und Fremdkapitalquote gibt, sondern dass dieses für jedes Unternehmen gesondert zu bewerten ist, wobei u.a. Rentabilitäts- und Risikoaspekte von Belang sind.

Generell gilt jedoch, dass je höher die Eigenkapitalquote des Unternehmens ist, desto höher ist seine finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit. Deswegen sollte die Eigenkapitalquote insbesondere bei Unternehmen mit großem Ertragsrisiko entsprechend hoch sein.

$$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Je höher die Fremdkapitalquote ist, desto abhängiger ist das Unternehmen von fremden Geldgebern und umso geringer ist seine finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit.

$$\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

- **Horizontale Bilanzstrukturkennzahlen**

Nach einer Finanzierungsregel, der sog. Goldenen Bilanzregel, soll der Deckungsgrad A (auch Anlagendeckung A), zumindest aber der Deckungsgrad B größer oder gleich 100 % sein. Begründet wird dies mit dem Grundsatz der Fristenkongruenz, nach dem die Nutzungsdauer einer Investition der Laufzeit ihrer Finanzierung entsprechen soll (z.B. soll eine langfristige Investition nicht durch einen Kontokorrentkredit finanziert werden, da bei diesem bspw. kurzfristige Zinsänderung oder Kündigung möglich ist).

Zwar ist eine Bewertung des jeweiligen Deckungsgrades nur unter Berücksichtigung der jeweiligen Branche möglich, jedoch kann allgemein festgestellt werden, dass je größer die Anlagendeckung ist, sich die Finanzierung umso solider darstellt.

- Deckungsgrad A / Anlagendeckungsgrad (Goldene Bilanzregel)

$$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Renditekennzahlen

Unter einer Rendite (Rentabilität) versteht man eine Kennzahl, bei der eine Ergebnisgröße durch eine dieses Ergebnis beeinflussenden Größe dividiert wird (Erfolgsgröße durch Erfolgsdeterminante).

- Eigenkapitalrentabilität

  Die Eigenkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des Eigenkapitals an.

$$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern} * 100}{\text{Eigenkapital}}$$

- Umsatzrentabilität

  Die Umsatzrendite (Gewinnspanne) gibt an, wie groß der Anteil des Gewinns am Umsatzerlös ist.

$$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern} * 100}{\text{Umsatz}}$$

B. **Beteiligungsquoten und Ausschüttungen**

Bezeichnung	**Beteiligungsquote**	**Grundkapital**	**Anteil des Landkreises**	**Anteilige Ausschüttung 2010**
Stromversorgung Osthannover Energie GmbH	0,96 %	24.967.900 €	239.384 €	0 €
Stromversorgung Osthannover Holding GmbH	18,80%	100.000 €	18.800 €	3.017.286,50 €
Osthannoversche Eisenbahnen AG	5,615 %	11.624.220 €	652.664 €	0 €
Kraftverkehr Celle Stadt u. Land GmbH	39,00 %	1.099.277 €	428.718 €	0 €
E.ON Avacon AG Helmstedt	0,1792 %	147.871.676 Stückaktien	264.947 Stückaktien	227.479,52 €
Nieders. Landgesellschaft mbH (NLG)	0,29 %	811.620 €	2.350 €	0 €
Nordzucker Holding AG	0,001 %	35.519.150 Stückaktien	352 Stückaktien	130,38 €
Tourismus Region Celle GmbH	16,00 %	35.000 €	5.600 €	0 €
Lüneburger Heide GmbH	8,33 %	90.000 €	7.500 €	0 €
Sparkassenzweckverband	Der Landkreis Celle stellt 10 von 20 Mitgliedern der Verbandsversammlung (50 %)			841.750 €
Zweckverband Abfallwirtschaft	Der Landkreis Celle stellt 6 von 12 stimmberechtigten Mitgliedern der Verbandsversammlung (50 %)			
Allgemeines Krankenhaus Celle	Der Landkreis Celle stellt 7 von 10 stimmberechtigten Aufsichtsratsmitgliedern (70 %)			

C. **Beteiligungen**

Stromversorgung Osthannover Energie GmbH

Sprengerstr. 2	Telefon	0 51 41-16 11 00
29223 Celle	Telefax	0 51 41-16 11 99
	E-Mail	info@svo.de
	Internet	www.svo.de

Beteiligungsverhältnis		
Grundkapital:		24.967.900 €
SVO Holding GmbH	(94,9 %)	23.694.536 €
E.ON Avacon AG Helmstedt	(3,26 %)	814.952 €
Landkreis Celle	(0,96 %)	239.384 €
Landkreis Uelzen	(0,67 %)	168.415 €
Wasserversorgungsverband Celle	(0,20 %)	50.613 €

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau von Verteilungsanlagen für Elektrizität und Gas einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen sowie die öffentliche Versorgung mit Wasser. Die Gesellschaft kann außerdem weitere Aufgaben der Ver- und Entsorgung, der Kommunikation und des Nahverkehrs sowie andere kommunale Dienstleistungen übernehmen sowie Dienstleistungen insbesondere für Gesellschaften des SVO-Konzerns erbringen.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nach § 136 I S.1 NKomVG ist durch den Gegenstand der Gesellschaft gegeben.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Wolfgang Fragge

Dr. Ulrich Finke

Gesellschafterversammlung
Vertreter für den Landkreis Celle

Landrat Klaus Wiswe

KTA Adolf Krause

KTA Ernst-Ingolf Angermann

Interessenwahrung

Der Gesellschafterversammlung gehören der Landrat und 2 weitere Kreistagsabgeordnete an. Für je 50 € Anteil wird eine Stimme gewährt.

Lage des Unternehmens (Auszug)

Die Ende 2009 begonnene Neustrukturierung der SVO Gruppe konnte in 2010 abgeschlossen werden. Mit der Abspaltung des Vertriebes auf die SVO Vertrieb GmbH und der Verschmelzung der SVO Netz GmbH auf die SVO Energie GmbH entwickelte sich das Unternehmen zum reinen Netzbetreiber.
Die Sicherung des Netzbetriebes über den Abschluss von Konzessionsverträgen stellte einen Schwerpunkt der Aktivitäten dar. So konnte mit bis auf zweien mit sämtlichen Kommunen im Landkreis Uelzen ein Neuabschluss der jeweiligen Konzessionsverträge mit einer Laufzeit von 20 Jahren erreicht werden. Weitere Abschlüsse wurden mit einzelnen Gemeinden der Landkreise Gifhorn und Soltau-Fallingbostel geschlossen. Auch im Gebiet des Landkreis Celle konnten fast alle Konzessionsverträge im Jahr 2011 verlängert werden.
Die durch eine Neustruktur bedingten Veränderungen lassen einen Ergebnisvergleich mit den Vorjahren nicht mehr zu. Nach Abzug eines gesunkenen Finanzergebnisses, außerordentlichen Aufwendungen im Rahmen der Umsetzung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes sowie Zins- und Steueraufwendungen für Vorjahre aufgrund der Nichtanerkennung der Mehrerlösabschöpfungsrückstellung wurden über den Ergebnisabführungsvertrag 17,8 Millionen Euro an die SVO Holding abgeführt.

Bilanz

Die Bilanzdaten der Jahre 2007-2008 beziehen sich auf die SVO Energie GmbH vor der Umstrukturierung.

Aktiva	**31.12.2007**	**31.12.2008**	**31.12.2009**	**21.12.2010**
Anlagevermögen	(106.95 T€)	(110.700 T€)	(110.035 T€)	(111.434 T€)
• Immaterielle Vermögensgegenstände	1.188 T€	1.535 T€	1.388 T€	1.648 T€
• Sachanlagen	97.427 T€	101.144 T €	100.862 T€	102.584 T€
• Finanzanlagen	8.339 T€	8.021 T€	7.785 T€	7.201 T€
Umlaufvermögen	(92.497 T€)	(110.947 T€)	(99.927 T€)	(111.283 T€)
Vorräte	948 T€	981 T€	935 T€	1.133 T€
Forderungen u. sonstige Verm.gegenstände	88.413 T€	106.484 T€	95.581 T€	109.938 T€
Flüssige Mittel	3.136T€	3.482T€	3.411 T€	211 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	165T €	137 T€	121 T€	0 T€
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0 T€	0 T€	0 T€	2.203 T €
	199.617 T€	**221.785 T€**	**210.083 T€**	**224.919 T€**

Passiva	**31.12.2007**	**31.12.2008**	**31.12.2009**	**31.12.2010**
Eigenkapital	(74.372 T€)	(72.278 T€)	(73.378 T€)	(56.406T€)
Gezeichnetes Kapital	24.968 T€	24.968 T€	24.968 T€	24.968 T€
Kapitalrücklage	30.104 T€	30.104 T€	30.104 T€	28.854 T€
Gewinnrücklagen	2.460 T€	2.460 T€	2.460 T€	2.538 T€
Bilanzgewinn	16.839 T€	14.745 T€	15.846 T€	46 T€
Empfangene Ertragszuschüsse	34.973 T€	30.773 T€	42.853 T€	40.463 T€
Rückstellungen	54.023 T€	54.396 T€	67.735 T€	43.530 T€
Verbindlichkeiten	22.676 T€	49.547 T€	26.117 T€	84.521 T€
	199.617 T€	**221.785 T€**	**210.083 T€**	**224.919 T€**

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Werte der GuV der Jahre 2007-2008 beziehen sich auf die SVO Energie GmbH vor der Umstrukturierung.

	31.12.2007	**31.12.2008**	**31.12.2009**	**31.12.2010**
Umsatzerlöse	262.306 T€	279.327 T€	271.753 T€	194.298 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	548 T€	680 T€	774 T€	889 T€
Sonstige betriebliche Erträge	10.364 T€	6.933 T€	10.495 T€	7.892 T€
Materialaufwand	199.079 T€	214.636 T€	207 T€	129.833 T€
Personalaufwand	21.957 T€	23.336 T€	22.174 T€	22.265 T€
Abschreibungen	12.037 T€	12.306 T€	11.780 T€	11.194 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.544 T€	17.503 T€	16.864 T€	16.707 T€
Finanzergebnis	522 T€	1.828 T€	463 T€	800 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24.123 T€	20.986 T€	24.876 T€	22.281 T€
Außerordentlicher Aufwand	0 T€	0 T€	0 T€	765 T€
Steuern	7.343 T€	6.280 T€	9.075 T€	3.728 T€
Aufgrund Abführungsverträgen abgeführte Gewinne	0 T€	0 T€	0 T€	17.788 T€
Jahresüberschuss	16.780 T€	14.706 T€	15.801 T€	0 T€
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	59 T€	39 T€	45 T€	46 T€
Bilanzgewinn	**16.839 T€**	**14.745 T€**	**15.846 T€**	**46 T€**

Kennzahlen

Die Kennzahlen von 2007-2008 beziehen sich auf die SVO Energie GmbH vor der Umstrukturierung.

	2007	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote	37,26 %	32,59 %	34,93 %	25,08 %
Fremdkapitalquote	62,74 %	67,41 %	65,07 %	74,92 %
Anlagendeckungsgrad	69,54 %	65,29 %	66,69 %	50,60 %
Eigenkapitalrentabilität	32,44 %	29,04 %	33,90 %	38,15 %
Umsatzrentabilität	9,20 %	7,51 %	9,15 %	11,07 %
Anzahl der Mitarbeiter	357	355	354	325
Umsatz je Mitarbeiter	735 T€	787 T€	768 T€	598 T€

Stromversorgung Osthannover Holding GmbH

Sprengerstr. 2	Telefon	0 51 41 - 16 0
29223 Celle	Telefax	0 51 41 - 16 11 99
	E-Mail	info@svo.de
	Internet	www.svo.de

Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital:		100.000 €
E.ON Avacon AG	64,00 %	64.000 €
Landkreis Celle	18,80 %	18.800 €
Landkreis Uelzen	13,23 %	13.230 €
Wasserversorgungsverband Celle	3,97 %	3.970 €

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die öffentliche Versorgung mit Energie und Wasser. Die Gesellschaft kann außerdem weitere Aufgaben der Ver- und Entsorgung, der Kommunikation und des Nahverkehrs sowie andere kommunale Dienstleistungen übernehmen.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nach § 136 I S.1 NKomVG ist durch den Gegenstand der Gesellschaft gegeben.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Geschäftsführung:

Wolfgang Fragge

Dr. Ulrich Finke

Aufsichtsrat

Mitglieder für den Landkreis Celle

Landrat Klaus Wiswe, 2. stellv. Vorsitzender

KTA Dietrich-Wilhelm Ebeling

KTA Joachim Falkenhagen

Interessenwahrung

Neben der Mitgliedschaft im Aufsichtsrat wurde der Landkreis Celle in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Landrat Klaus Wiswe, Herrn Adolf Krause sowie Herrn Ernst-Ingolf Angermann vertreten.

Lage der Gesellschaft

Die Ende 2009 begonnene Neustrukturierung der SVO-Gruppe konnte in 2010 abgeschlossen werden. Nachdem in 2009 die Gesellschaften SVO Holding und SVO Vertrieb gegründet wurden, konnte in 2010 mit der Abspaltung des Vertriebes der SVO Energie GmbH in die SVO Vertrieb GmbH und die Verschmelzung der SVO Netz GmbH auf die SVO Energie

GmbH ein weiterer Meilenstein in der gesellschaftsrechtlichen Umsetzung erreicht werden. Die Neufassung der Gesellschaftsverträge, die faktische Übertragung des Aufsichtsrates von der SVO Energie GmbH auf die SVO Holding GmbH sowie letztlich der Abschluss von Ergebnisabführungsverträgen der Tochtergesellschaften mit der SVO Holding GmbH bildeten die weiteren Schritte zum Abschluss der Neustruktur der SVO Gruppe. Handels- und steuerrechtlich wirkten diese Änderungen ab dem 01.01.2010.

In den Kerngeschäftsfeldern Strom und Gas konnte eine Stabilisierung des Stromabsatzes und eine eher witterungsbedingte Ausweitung des Gasabsatzes festgestellt werden. Die Tochtergesellschaft SVO Vertrieb GmbH konnte in 2010 in allen Sparten Preiskonstanz im Massenkundengeschäft wahren.

Während im Vorjahr fast ausschließlich Gründungskosten anfielen, wurde das Geschäftsjahr 2010 durch die Vereinnahmung der Ausschüttung der SVO Energie GmbH für das Jahr 2009 und der Gewinnübernahme der SVO Energie GmbH und der SVO Vertrieb GmbH für das Jahr 2010 bestimmt. Insgesamt sind somit 45,8 Millionen Euro als Beteiligungsergebnis für zwei Geschäftsjahre zu verzeichnen. Es ergab sich ein Jahresüberschuss von 36,9 Millionen Euro.

Zum Geschäftsjahr 2012 ergibt sich erneut eine Umstrukturierung der SVO Gruppe. Die Beteiligung der E.ON Avacon AG und des Landkreises Celle verringern sich, dafür treten die EVC GmbH und die Stadt Celle als neue Gesellschafter in die SVO Holding GmbH sowie die SVO Energie GmbH ein.

Bilanz

Aktiva	**31.12.2009**	**31.12.2010**
Anlagevermögen	(50.913 T€)	(50.913 T€)
• Finanzanteile	50.913 T€	50.913 T€
Umlaufvermögen	(26 T€)	(30.825 T€)
• Sonstige Vermögensgegenstände	9 T€	30.824 T€
• Flüssige Mittel	17 T€	0,5 T€
	50.938 T€	**81.737 T€**
Passiva	**31.12.2009**	**31.12.2010**
Eigenkapital	(50.835 T€)	(71.142 T€)
• Gezeichnetes Kapital	100 T€	100 T€
• Kapitalrücklage	50.788 T€	34.193 T€
• Jahresfehlbetrag	- 53 T€	36.848 T€
Rückstellungen	4 T€	4.730 T€
Verbindlichkeiten	100 T€	5.866 T€
	50.939 T€	**81.737 T€**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010
Sonstige betrieblich Erträge	0 T€	0,5 T€
Sonstige betrieblich Aufwendungen	53 T€	87 T€
Finanzergebnis	0 T€	45.811 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts-tätigkeit	- 53 T€	45.725 T€
Steuern	0 T€	8.824 T€
Jahresüberschuss	- 53 T€	36.901 T€
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0 T€	- 53 T€
Bilanzgewinn	**- 53 T€**	**36.848 T€**

Kennzahlen

	2009	2010
Eigenkapitalquote	99,80 %	87,04 %
Fremdkapitalquote	0,20 %	12,96 %
Anlagendeckungsgrad	99,85 %	139,73 %
Eigenkapitalrentabilität	-0,10 %	64,27 %

Osthannoversche Eisenbahnen AG

Biermannstraße 33	Telefon	0 51 41 - 27 60
29221 Celle	Telefax	0 51 41 - 27 62 58
	E-Mail	info@ohe-transport.de
	Internet	www.ohe-transport.de

Beteiligungsverhältnis		
Grundkapital:		21.034.036,70 €
Netinera-Bachstein GmbH	(87,50 %)	18.406.254,50 €
Landkreis Celle	(5,77 %)	1.214.084,60 €
Landkreis Gifhorn	(1,78 %)	374.826,53 €
Landkreis Lüneburg	(1,54 %)	324.344,85 €
Stadt Celle	(1,22 %)	256.615,25 €
Heidekreis (Landkreis Soltau-Fallingbostel)	(1,19 %)	251.146,40 €
Stadt Uelzen	(0,697 %)	146.607,24 €
Stadt Wittingen	(0,26 %)	54.267,81 €
Flecken Brome	(0,028 %)	5.889,53 €

Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen hat den Betrieb von Eisenbahnen auf bestimmten Strecken für die Beförderung von Personen und Gütern zum Gegenstand. Der öffentliche Zweck ist in der verkehrlichen Erschließung im Landkreis Celle zu sehen.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nach § 136 I S.1 NKomVG ist durch den Gegenstand der Gesellschaft gegeben.

Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Wolfgang Birlin

Dipl.-Ing. Michail Stahlhut (bis zum 31.10.2010)

Dipl.-Kfm. Jan Behrendt

Aufsichtsrat

Mitglied für die kommunalen Gesellschafter

Landrat Klaus Wiswe, stellv. Vorsitzender

Hauptversammlung

Vertreter für den Landkreis Celle

Landrat Klaus Wiswe

Interessenwahrung

Die Gesellschafterversammlung hat Herrn Wiswe, Landrat des Landkreises Celle, in den Aufsichtsrat gewählt.

Lage des Unternehmens (Auszug)

Für den Kauf des britischen Konzerns Arriva plc durch die Deutsche Bahn im Jahr 2010 machte die europäische Kartellbehörde die Abspaltung des deutschen Arriva Geschäfts zur Bedingung. Daher erfolgte Ende Februar die Veräußerung an ein Konsortium aus Ferrovie dello Stato und Cube. Neuer Mehrheitsgesellschafter der OHE ist die Netinera-Bachstein GmbH, welche selber mehrheitlich der Netinera Deutschland GmbH gehört.

In den ersten Monaten des Jahres 2010 erschwerte lang anhaltender Frost die Leistungen der OHE insbesondere im Baustoffbereich. Im Dezember gab es erneut starke Frostperioden, so dass der Güterverkehr innerhalb eines Jahres zum zweiten Mal witterungsbedingt beeinträchtigt wurde.

Die Frequentierung des Schienennetzes ist zum überwiegenden Teil durch eigene Transporte geprägt. Trotz Einführung eines Kostensenkungsprogrammes 2009 erwirtschaftete die Infrastruktur in 2010 erneut ein defizitäres Ergebnis. Da dieses zum Teil aus der Belastung von nicht betriebsnotwendigen Gebäuden herrührt, hat die OHE die Veräußerung dieser Gebäude forciert und Erträge aus Gebäudeabgängen im Jahr 2010 realisiert.

Im Berichtsjahr erbrachte der Konzern über die ÖPNV-Gesellschaften KVG und VOG Verkehrsleistungen in Form von Überland- und Stadtverkehren im Hamburger Verkehrsbund und in den Landkreisen Cuxhaven, Rotenburg, Soltau-Fallingbostel und Lüchow-Dannenberg.
Im Segment Schienenpersonenverkehr betrieb die metronom Eisenbahngesellschaft mbH in 2010 nach wie vor erfolgreich Regionalexpress-Verkehre auf den Strecken Hamburg-Bremen, Hamburg-Uelzen und Uelzen-Hannover-Göttingen.

Die Vermögenslage der OHE AG ist geordnet und wurde durch die Kapitalerhöhung Ende 2009 weiter gestärkt.

Vorgänge von Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres waren u.a. der Zuschlag für die OHE in Bezug auf das „Heidekreuz“. Ab Fahrplanwechsel 2011 betreibt die OHE für 8 Jahre die Strecke Hannover-Buchholz und Bremen-Uelzen.
Eine nicht kalkulierbare Belastung stellen hingegen die Streiks der GDL bei der OHE und metronom dar. Insgesamt ist für 2011 mit einem Jahresüberschuss deutlich unter dem Ergebnis 2010 zu rechnen.

Bilanz

Aktiva	**31.12.2008**	**31.12.2009**	**31.12.2010**
Anlagevermögen	(54.774 T€)	(53.271 T€)	(52.569 T€)
• Immaterielle Vermögensgegenstände	279 T€	299 T€	349 T€
• Sachanlagen	40.398 T€	38.921 T€	38.196 T€
• Finanzanlagen	54.773 T€	14.060 T€	14.024 T€
Umlaufvermögen	(18.651 T€)	(22.760 T€)	(21.756 T€)
• Vorräte	2.277 T€	2.622 T€	2.909 T€
• Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.720 T€	18.797 T€	18.034 T€
Flüssige Mittel	654.207 €	1.341 T€	813 T€
	74.126 T€	**76.795 T€**	**74.722 T€**

Passiva	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
Eigenkapital	13.168 T	24.991 T€	24.925 T€
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Finanzanlagevermögen	5.829 T€	5.829 T€	19.529 T€
Rückstellungen	8.261 T€	5.893 T€	6.103 T€
Verbindlichkeiten	46.858 T€	40.078 T€	24.210 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	10 T€	5 T€	5 T€
	74.126 T€	**76.795 T€**	**74.722 T€**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008	2009	2010
Umsatzerlöse	41.503 T€	37.926 T€	40.927 T€
Bestandsveränderungen	48 T€	275 T€	240 T€
Aktivierte Eigenleistungen	126 T€	356 T€	197 T€
Sonstige betriebliche Erträge	8.520 T€	8.614 T€	8.104 T€
Materialaufwand	33.731 T€	28.688 T€	31.302 T€
Personalaufwand	12.026 T€	12.454 T€	12.144 T€
Abschreibungen	2.457 T€	2.467 T€	2.718 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.356 T€	7.128 T€	10.587 T€
Erträge aus Beteiligungen	3.817 T€	7.468 T€	8.531 T€
Erträge aus Gewinnabführung	575 T€	575 T€	747 T€
Aufwand aus Verlustübernahme	288 T€	377 T€	977 T€
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	196 T€	169 T€	162 T€
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	2.159 T€	1.608 T€	1.053 T€
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-2.232 T€	2.660 T€	128 T€
Außerordentliche Erträge	0 T€	0 T€	31 T€
Außerordentlicher Aufwand	40 T€	0 T€	146 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 2.272 T€	2.411 T€	- 66 T€
Verlustvortrag	- 4.947 T€	- 7.219 T€	- 4.808 T€
Bilanzverlust	**- 7.219 T€**	**- 4.808 T€**	**- 4.874 T€**

Kennzahlen

	2007	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote	21,5 %	17,76 %	32,54 %	33,36 %
Fremdkapitalquote	70,38 %	74,36 %	67,46 %	66,67 %
Anlagendeckungsgrad	27,89 %	24,04 %	46,91 %	47,41 %
Eigenkapitalrentabilität	1,14 %	- 16,95 %	10,65 %	0,05 %
Umsatzrentabilität	0,45 %	- 5,38 %	7,01 %	0,03 %

Kraftverkehr Celle Stadt und Land GmbH

Biermannstraße 17 Telefon 0 51 41 - 98 10 86
29221 Celle

Beteiligungsverhältnis		
Stammkapital		1.099.277,54 €
Osthannoversche Eisenbahnen AG	(61 %)	670.559,30 €
Landkreis Celle	(39 %)	428.718,24 €

Gegenstand des Unternehmens

Die Kraftverkehr Celle Stadt und Land GmbH hat die Übernahme, die Einrichtung und den Betrieb von Kraftverkehrslinien sowie die Vornahme aller mit dem Kraftverkehr zusammenhängenden Geschäfte zum Gegenstand. Der öffentliche Zweck ist in einer guten verkehrlichen Erschließung im Landkreis Celle zu sehen. Es gab einen umfangreichen Schulverkehr nach der Freistellungsordnung. Des Weiteren war die KVC als Auftragsunternehmer für die Osthannoversche Eisenbahnen AG im Linienverkehr gemäß § 42 PbefG im Landkreis Gifhorn und im Gelegenheitsverkehr tätig.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nach § 136 I S.1 NKomVG ist durch den Gegenstand der Gesellschaft gegeben.

Beteiligungen des Unternehmens:

Celler Straßenbahn GmbH (CSC)	34,72 %
CeBus Verwaltungs- GmbH	34,40 %
CeBus GmbH & Co. KG	34,50 %

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Michael Fastert
Reinhard Betke (bis zum 31.12.2010)
Franka Gautzsch (ab dem 01.01.2011)

Interessenwahrung

Der Gesellschafterversammlung gehört der Landrat des Landkreises Celle, Klaus Wiswe, an; für je 51,13 € Geschäftsanteil wird eine Stimme gewährt.

Lage des Unternehmens (Auszug)

Die KVC übertrug ihre wesentlichen verkehrlichen Aktivitäten im Landkreis Celle in 2002 auf die CeBus GmbH & Co. KG (CeBus), an der die KVC 34,5 % des Kommanditkapitals hält. Linienkonzessionen werden seit 2003 von der KVC nicht mehr gehalten.

Die CeBus führt seit 2002 den operativen Betrieb in Stadt und Landkreis Celle durch und bedient sich dabei sämtlicher Ressourcen ihrer Gesellschafter.

Weitere Gesellschafter der CeBus sind die Lembke, Koschick GmbH & Co. KG, die Verkehrsbetriebe Bachstein GmbH und die Celler Straßenbahn GmbH, an der die KVC unter anderem auch Anteile hält.

Die KVC generiert ihr Ergebnis seitdem aus den Erlösen der Überlassung ihrer Ressourcen (Personal, Omnibusse sowie Gebäude) an die CeBus und den Erträgen ihrer Beteiligungen an der CeBus sowie der Celler Straßenbahn GmbH.

Wesentliche Aufwendungen, die diesen Erträgen gegenüber stehen, sind neben den verbleibenden Verwaltungskosten, die Personalaufwendungen des der CeBus zur Verfügung gestellten Fahrpersonals sowie die Abschreibungen der vermieteten Omnibusse bzw. des verpachteten Betriebshofes in Faßberg.

Die Vermögens- und Finanzlage der KVC ist geordnet. Die KVC weist einschließlich des neutralen Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2010 ein positives Jahresergebnis aus. Für das Geschäftsjahr 2011 erwartet die KVC ein ausgeglichenes Ergebnis.

Bilanz

Aktiva	**31.12.2007**	**31.12.2008**	**31.12.2009**	**31.12.2010**
Anlagevermögen	(155 T€)	(119 T€)	(129 T€)	(122 T€)
•Sachanlagen				
- Grundstücke und Bauten	127 T€	119 T€	112 T€	105 T€
- Fahrzeuge für den Personenverkehr	26 T€	0 T€	0 T€	0 T€
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 T€	0 T€	0 T€	0 T€
•Finanzanlagen				
- Beteiligungen	17 T€	17 T€	17 T€	17 T€
Umlaufvermögen	(1.271 T€)	(1.363 T€)	(1.263 T€)	(1.363 T€)
•Forderungen	1.044 T€	1.034 T€	1.055 T€	236 T€
•Kassenbestand, Guthaben Kreditinstituten	227 T€	329 T€	208 T€	1.127 T€
	1.443 T€	**1.499 T€**	**1.392 T€**	**1.485 T€**
Passiva	**31.12.2007**	**31.12.2008**	**31.12.2009**	**31.12.2010**
Eigenkapital	(1.235 T€)	(1.264 T€)	(1.175 T€)	(1.188 T€)
Gezeichnetes Kapital	1.099 T€	1.099 T€	1.099 T€	1.099 T€
•Andere Gewinnrücklagen	56 T€	56 T€	56 T€	56 T€
•Gewinnvortrag	2 T€	80 T€	2 T€	20 T€
•Jahresfehlbetrag/-überschuss	78 T€	29 T€	18 T€	12 T€
Rückstellungen	(70 T€)	(184 T€)	(202 T€)	(278 T€)
•Steuerrückstellungen	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
•Sonstige Rückstellungen	70 T€	184 T€	202 T€	278 T€
Verbindlichkeiten	138 T€	51 T€	15 T€	19 T€
	1.443 T€	**1.499 T€**	**1.392 T€**	**1.485 T€**

Gewinn und Verlustrechnung

	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
Umsatzerlöse	1.331 T€	1.366 T€	1.187 T€	1.088 T€
Sonstige betriebliche Erträge	251 T€	121 T€	202 T€	100 T€
Personalaufwand	1.388 T€	1.344 T€	1.289 T€	1.221 T€
Abschreibungen	89 T€	36 T€	7 T€	7 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	149 T€	170 T€	194 T€	128 T€
Erträge aus Beteiligungen	89 T€	50 T€	105 T€	175 T€
Sonstige Zinsen	39 T€	38 T€	10 T€	5 T€
Zinsen u. ä. Aufwendungen	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	84 T€	25 T€	14 T€	12 T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	6 T€	- 4 T€	-4 T€	0 T€
Jahresüberschuss	**78 T€**	**29 T€**	**18 T€**	**12 T€**

Kennzahlen

	2007	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote	85,61 %	84,33 %	84,42 %	79,97 %
Fremdkapitalquote	14,39 %	15,67 %	15,58 %	20,03 %
Anlagendeckungsgrad	717,20 %	925,80 %	908,55 %	927,54 %
Eigenkapitalrentabilität	6,81 %	2,03 %	1,19 %	1,05 %
Umsatzrentabilität	6,32 %	1,88 %	1,17 %	1,14 %
Anzahl der Mitarbeiter	33	33	32	27
Umsatz je Mitarbeiter	40 T€	41 T€	37 T€	40 T€

E.ON Avacon AG

Schillerstraße 3	Telefon	0 53 51 - 1 23 3 61 51
38350 Helmstedt	Telefax	0 53 51 - 1 23 4 03 61
	E-Mail	pr@eon-avacon.com
	Internet	www.eon-avacon.com

Beteiligungsverhältnis		
Grundkapital	(295.743.000 €)	147.871.676 Stückaktien
Landkreis Celle	(0,1792 %)	264.947 Stückaktien

Gegenstand des Unternehmens

Die Tätigkeit der Gesellschaft besteht im Wesentlichen in der Errichtung, dem Erwerb und dem Betrieb von Anlagen zur Erzeugung, Förderung, Gewinnung, Speicherung, Fortleitung und Verteilung von elektrischer Energie, Gas, Wasser, Dampf und Wärme sowie dem An- und Verkauf von elektrischer Energie, Gas und Wasser sowie Dampf und Wärme.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nach § 136 I S.1 NKomVG ist durch den Gegenstand der Gesellschaft gegeben.

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Michael Söhlke

Frank Aigner (ab 01.03.2010)

Peter Hecker (bis 28.02.2010)

Matthias Herzog

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 24 Mitgliedern.

Interessenwahrung

In der Hauptversammlung wird für jede Aktie eine Stimme gewährt.

Herr Landrat Wiswe ist Mitglied im Beirat der E.ON Avacon AG.

Lage des Unternehmens (Auszug)

Nach Angaben des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft verzeichnet die deutsche Energiewirtschaft in diesem Jahr vor allem aufgrund der positiven Entwicklung in der Energieproduktion einen deutlichen Anstieg des Energieverbrauchs (+4,6 % Stromabsatz, + 14 % Erdgasverbrauch in der ersten Jahreshälfte 2010). Der Anstieg des Energieverbrauchs setzt sich in der zweiten Jahreshälfte fort.

In den nächsten Jahren läuft ein Großteil der deutschen Strom- und Gaskonzessionen aus. Schätzungen gehen davon aus, dass zwischen 2010 und 2015 bundesweit voraussichtlich 7.000 der etwa 14.300 Konzessionen neu vergeben werden. E.ON Avacon ist von diesen Entwicklungen in erheblichem Umfang betroffen. Die Sicherung des Netzgebietes war daher in 2010 eine wesentliche Aufgabe der Zukunftssicherung und wird es auch in den kommenden Jahren bleiben. Insgesamt konnten 101 Konzessionsverträge in 2010 gesichert werden.

Der Umsatz der E.ON Avacon erhöhte sich im Geschäftsjahr 2010 auf 1.380,8 Mio. € (2009: 1.289,0 Mio. €).Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg auf 246,3 Mio. €. (2009:162,1 Mio. €). Positiv wirkt vor allem der Zuwachs im Rohüberschuss aus dem Netzgeschäft.

Beteiligungen	**Kapital per 31.12.2009 in T€**	**Anteil per 31.12.2009**	**Kapital per 31.12.2010 in T€**	**Anteil per 31.12.2010**
E.ON Avacon Wärme GmbH, Sarstedt	2.000	100 %	2.000	100,00 %
E.ON Avacon Vertrieb GmbH, Helmstedt	17.000	100 %	17.000	100,00 %
E.ON Best Service GmbH, Hamburg	2.000	30 %	2.000	30,00 %
E.ON Vertrieb Deutschland GmbH, München	19.000	10 %	19.000	10,00 %
Energie-Agentur Weyhe GmbH	26	50 %	26	50,00 %
Energieversorgung Sehnde GmbH	36	30 %	36	30,00 %
Energiewerke Isernhagen GmbH, Isernhagen	3.000	49 %	3.000	49,00 %
erdgas mobil GmbH & Co. KG, Essen	3.000	4,50 %	-	-
erdgas mobil Verwaltungs-GmbH, Essen	30	4,50 %	-	-
GasLINE Telekommunikationsnetz-Geschäftsführungsgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH, Straelen	30	5 %	30	5,00 %
GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Straelen	41.000	5 %	41.000	5,00 %
Gemeindewerke Uetze GmbH, Uetze	49	48,98 %	49	48,98 %
Gemeindewerke Wedemeark GmbH, Wedemark	25	49 %	25	49,00 %
Harzwasserwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hildesheim	38.500	13,51 %	38.500	13,51 %
HSN Magdeburg, GmbH, Magdeburg	-	-	1.000	74,90 %
Infrastrukturgesellschaft Nienburg mbH, Nienburg	-	-	25	49,90 %
Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH, Hannover	31	9,82 %	31	9,82 %
LandE GmbH, Wolfsburg-Fallersleben	20.130	69,57 %	20.130	69,57 %
Luna Lüneburg GmbH, Lüneburg	25	49 %	25	49,00 %
Metegra GmbH, Laatzen	250	50 %	250	50,00 %

Netzgesellschaft Gehrden mbH	25	49 %	25	49,00 %
Netzgesellschaft Hemmingen mbH, Hemmingen	25	49 %	52	49,00 %
	Kapital per 31.12.2009 in T€	**Anteil per 31.12.2009**	**Kapital per 31.12.2010 in T€**	**Anteil per 31.12.2010**
Projekt Region Braunschweig GmbH, Braunschweig	25	8,60 %	25	8,60 %
Purena GmbH, Wolfenbüttel	22.777	94,89 %	22.777	94,89 %
RegioCom GmbH, Barleben	192	50 %	192	50,00 %
Regiolicht Nds. GmbH, Helmstedt	-		25	100,00 %
Städtische Werke Magdeburg GmbH; Magdeburg	50.000	26,67 %	50.000	26,67 %
Stadtwerke Blankenburg GmbH, Blankenburg (Harz)	1.540	30 %	1.540	30,00 %
Stadtwerke Böhmetal GmbH, Walsrode	2.553	19,90 %	2.553	19,90 %
Stadtwerke Burgdorf GmbH, Burgdorf	3.000	49 %	3.000	49,00 %
Stadtwerke Garbsen GmbH, Garbsen	17.800	24,90 %	17.800	24,90 %
Stadtwerke Neustadt a. Rbge. Verwaltungs-GmbH, Neustadt a. Rbge.	50	24,90 %	4.100	24,90 %
Stadtwerke Neustadt a. Rbge. GmbH & Co. KG, Neustadt a. Rbge.	4.100	24,90	50	24,90 %
Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH, Wolfenbüttel	8.200	26 %	8.200	26,00 %
Stadtwerke Wolmirstedt GmbH, Wolmirstedt	2.500	49,40 %	2.500	49,40 %
Stromversorgung Zerbst GmbH & Co. KG, Zerbst	1.841	30 %	1.841	30,00 %
Stromversorgung Zerbst Verwaltungs-GmbH, Zerbst	25	30 %	25	30,00 %
SVO Energie GmbH, Celle	24.968	3,26 %	24.968	3,26 %
SVO Holding GmbH i.Gr., Celle	100	64 %	100	64,00 %
Überlandwerk Leinetal GmbH, Gronau	2.560	48 %	2.560	48,00 %
Wasser- & Energieversorgungsgesellschaft mbH, Salzgitter (ab 2010 GmbH &Co KG)	18.189	50,22 %	18.189	50,22 %
Wasser- & Energieversorgungsgesellschaft Verwaltungs GmbH, Salzgitter	-	-	25	50,22 %
Stadtwerke Wunstorf GmbH & Co.KG, Wunstorf	2.000	15 %	2.000	15,00 %
Stadtwerke Wunstorf Verwaltungs-GmbH, Wunstorf	50	15 %	50	15,00 %
Stromnetzgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH, Bad Salzdetfurth	-	-	25	49,00 %

Bilanz

Aktiva	**31.12.2007**	**31.12.2008**	**31.12.2009**	**31.12.2010**
Anlagevermögen	(1.862.149 T€)	(1.904.093 T€)	(1.863.851 T€)	(1.470.303 T€)
• Immaterielle Vermögensgegenstände	1.830 T€	1.420 T€	5.619 T€	5.122 T€
•Sachanlagen	1.035.098 T€	838.794 T€	806.224 T€	816.057 T€
•Finanzanlagen	825.221 T€	893.921 T€	1.052.008 T€	649.124 T€
Umlaufvermögen	(1.107.164 T€)	(641.752 T€)	(699.939 T€)	(454.127) T€
•Vorräte	22.376 T€	8.024 T€	6.338 T€	10.715 T€
•Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.065.775 T€	585.258 T€	639.335 T€	373.353 T€
•Wertpapiere	16.082 T€	45.224 T€	45.222 T€	6 T€
•Flüssige Mittel	2.931 T€	3.246 T€	9.044 T€	70.053 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	1.554 T€	981 T€	610 T€	1.533 T€
Sonderverlustkonto aus Rückstellungsbildung	2.093 T€	1.957 T€	1.935 T€	1.749 T€
	2.972.960 T€	**2.378.825 T€**	**2.566.335 T€**	**1.939.345 T€**
Passiva	**31.12.2007**	**31.12.2008**	**31.12.2009**	**31.12.2010**
Eigenkapital	(1.044.573 T€)	(995.802 T€)	(1.007.504 T€)	(1.059.518 T€)
•Gezeichnetes Kapital	295.743 T€	295.743 T€	295.743 T€	295.743 T€
•Eigene Anteile	0 €	0 €	0 €	-5.737 T€
•Kapitalrücklage	273.064 T€	273.064 T€	273.064 T€	273.064 T€
•Gewinnrücklagen	375.160 T€	326.440 T€	338.140 T€	345.522 T€
•Bilanzgewinn	100.606 T€	100.555 T€	100.557 T€	150.896 T€
Sonderposten mit Rücklageanteil	197.995 T€	89.307 T€	96.223 T€	-
Investitionszuschüsse	344.219 T€	238.543 T€	11.826 T€	13.579 T€
Ertragszuschüsse	-	-	289.135 T€	268.193 T€
Rückstellungen	1.061.921 T€	944.788 T€	1.026.977 T€	542.635 T€
Verbindlichkeiten	323.738 T€	110.385 T€	230.893 T€	55.420 T€
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	514 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	2.972.960 T€	**2.378.825 T€**	**2.566.335 T€**	**1.939.345 T€**

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2007	**31.12.2008**	**31.12.2009**	**31.12.2010**
Umsatzerlöse	3.423.351 T€	1.289.169 T€	1.289.056 T€	1.380.762 T€
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	382 T€	1.076 T€	- 68 T€	1.876 T€
Aktivierte Eigenleistungen	6.518 T€	7.629 T€	8.768 T€	8.727 T€
Sonstige betriebliche Erträge	120.333 T€	68.661 T€	101.371 T€	60.162 T€
Materialaufwand	2.773.773 T€	796.913 T€	843.869 T€	803.764 T€
Personalaufwand	194.071 T€	206.933 T€	167.140 T€	143.752 T€
Abschreibungen	129.846 T€	94.205 T€	86.793 T€	97.473 T€
Sonstige betriebl. Aufwendungen	262.031 T€	234.801 T€	215.195 T€	203.106 T€
Finanzergebnis	11.858 T€	40.522 T€	75.985 T€	42.925 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	202.721 T€	74.466 T€	162.115 T€	246.357 T€
Außerordentliche Erträge	0 T€	0 T€	0 T€	22.394 T€
Außerordentliche Aufwendungen	0 T€	0 T€	0 T€	19.396 T€
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	73.700 T€	23.345 T€	51.810 T€	61.313 T€
Jahresüberschuss	129.021 T€	51.121 T€	110.305 T€	188.042 T€
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	10.985 T€	714 T€	1.952 T€	1.954 T€
Entnahmen aus/ Einstellungen in Gewinnrücklagen	39.400 T€	-48.720 T€	11.700 T€	39.100 T€
Bilanzgewinn	**100.606 T€**	**100.555 T€**	**100.557 T€**	**150.896 T€**

Kennzahlen

	2007	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote	35,14 %	39,07 %	39,26 %	54,63 %
Fremdkapitalquote	64,86 %	60,93 %	60,74 %	45,37 %
Anlagedeckungsgrad			54,05 %	72,06 %
Eigenkapitalrentabilität	19,41 %	7,48 %	16,09 %	23,53 %
Umsatzrentabilität	5,92 %	5,78 %	12,58 %	18,06 %
Anzahl der Mitarbeiter	2.279	1.798	1.752	1.756
Umsatz je Mitarbeiter	1.502 T€	717 T€	736 T€	786 T€

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Arndtstraße 19	Telefon	0 511 - 12 11 0
30167 Hannover	Telefax	0 511 - 12 11 214
	E-Mail	info@nlg.de
	Internet	www.nlg.de

Beteiligungsverhältnis		
Grundkapital		811.620 €
Land Niedersachen		52,00 %
Landkreis Celle	(2.350 €)	0,29 %

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft führt als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung, der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nach § 136 I S.1 NKomVG ist durch den Gegenstand der Gesellschaft gegeben.

Organe der Gesellschaft

Der Aufsichtsrat besteht aus 18 Mitgliedern. Den Vorsitz übte bis zum 24.06.2010 der ehemalige Minister Hans-Heinrich Ehlen und vom 24.06.2010 bis zum 22.03.2011 die ehemalige Ministerin Astrid Grotelüschen aus. Seit dem 22.03.2011 wird der Vorsitz durch den amtierenden Niedersächsischen Minister für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Herrn Gert Lindemann, ausgeübt.

Interessenwahrung

Der vom Kreistag bestimmte Abgeordnete, Herr Ebeling, wurde im Geschäftsjahr 2009/2010 in die Gesellschafterversammlung entsandt, wobei für je 10 € - Anteil eine Stimme gewährt wird.

Lage des Unternehmens (Auszug)

Bereits während der Wirtschafts- und Finanzkrise war die Agrar- und Ernährungswirtschaft ein stabilisierender Faktor und geht angesichts der allgemeinen konjunkturellen Erholung von einem weiteren Aufwärtstrend in der Branche aus. Das Konjunkturbarometer des Deutschen Bauernverbandes weist ein weiter verbessertes Stimmungsbild aus, welches nahezu den bisherigen Höchstwert aus dem Dezember 2007 erreicht.
Eingebettet in diese positive Entwicklung konnte die NLG ihr Geschäftsjahr erfolgreich abschließen. Nach der weiterhin stabilen Nachfrage der landwirtschaftlichen Kunden hat eine deutlich belebte Nachfrage nach Bauplätzen in der Kommunalentwicklung dazu geführt, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2010 ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis ausweist.

In der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010 verzeichnen bspw. die Umsatzerlöse eine deutliche Steigerung um 31 %. Die Erhöhung resultiert aus Steigerungen in fast allen Geschäftssparten.

Für das Geschäftsjahr 2011 ist ebenfalls von einer positiven Geschäfts- und Ergebnisentwicklung auszugehen. Der im Herbst 2010 erstellte Wirtschaftsplan für 2011 weist ein positives Ergebnis aus, so dass nach den derzeit vorliegenden Teilergebnissen das Ergebnisziel grundsätzlich erreichbar scheint.

Bilanz

Aktiva	**31.12.2008**	**31.12.2009**	**31.12.2010**
Anlagevermögen	(6.646 T€)	(6.291 T€)	(5.943 T€)
• Immaterielle Vermögensgegenstände	62 T€	27 T€	78 T€
•Sachanlagen	4.649 T€	4.501 T€	4.352 T€
•Finanzanlagen	1.936 T€	1.763 T€	5.943 T€
Umlaufvermögen	(174.742 T€)	(166.458 T€)	(159.617 T€)
•Vorräte	86.800 T€	82.208 T€	80.582 T€
•Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	82.509 T€	81.562 T€	67.706 T€
•Wertpapiere	94 T€	93 T€	0 T€
•Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.340 T€	2.594 T€	11.329 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	51 T€	51 T€	47 T€
	181.440 T€	**172.801 T€**	**165.607 T€**
Passiva	**31.12.2008**	**31.12.2009**	**31.12.2010**
Eigenkapital	(60.705 T€)	(55.565 T€)	(57.479 T€)
• Gezeichnetes Kapital	812 T€	812 T€	718 T€
• Gewinnrücklagen	59.291 T€	60.452 T€	55.674 T€
• Bilanzgewinn/-verlust (+/-)	602 T€	-5.699 T€	1.087 T€
Rückstellungen	(18.315 T€)	(25.675 T€)	24.924 T€
• Für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	923 T€	924 T€	943 T€
• Steuerrückstellungen	540 T€	8.050 T€	7.741 T€
• Sonstige Rückstellungen	16.852 T€	16.701 T€	16.239 T€
Verbindlichkeiten	(102.420 T€)	(91.561 T€)	(83.204 T€)
• gegenüber Kreditinstituten	80.389 T€	73.495 T€	61.579 T€
• aus Lieferungen und Leistungen	10.617 T€	9.824 T€	10.476 T€
• sonstige Verbindlichkeiten	11.414 T€	8.242 T€	11.149 T€
	181.440 T€	**172.801 T€**	**165.607 T€**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008	2009	2010
Umsatzerlöse	41 T€	39.925 T€	52.195 T€
Erhöhung des Bestandes bei Vorräten	7.180 T€	4.132 T€	8.828 T€
Sonstige betriebliche Erträge	3.186 T€	3.214 T€	1.078 T€
Materialaufwand			
• Aufwendungen für bezogene Lieferungen	24.003 T€	18.592 T€	31.111 T€
• Aufwendungen für andere Lieferungen und bezogene Leistungen	10.393 T€	10.677 T€	11.393 T€
Personalaufwand			
• Löhne und Gehälter	9.623 T€	10.507 T€	9.790 T€
• Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.634 T€	2.741 T€	2.708 T€
Abschreibungen	296 T€	269 T€	264 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.551 T€	4.866 T€	4.347 T€
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	121 T€	132 T€	134 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.689 T€	3.446 T€	3.139 T€
Abschreibungen auf Finanzanlagen	131 T€	22 T€	26 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.634 T€	2.915 T€	2.790 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**1.065 T€**	**261 T€**	**2.399 T€**
Außerordentliche Aufwendungen	0 T€	0 T€	166 T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29 T€	123 T€	375 T€
Sonstige Steuern	196 T€	5.278 T€	83 T€
Jahresfehlbetrag/-überschuss (-/+)	**+ 839 T€**	**- 5.141 T€**	**+1.941 T€**
Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
• aus der Rücklage für eigene Anteile	0 T€	0 T€	0 T€
• aus der freien Rücklage	0 T€	0 T€	0 T€
• aus der gebundenen Ausgleichsrücklage	343 T€	206 T€	28 T€
• aus anderen Gewinnrücklagen	4 T€	0 T€	0 T€
Einstellung in Gewinnrücklagen			
• in die Rücklage für eigene Anteile	64 T€	0 T€	0 T€
• in die freie Rücklage	0 T€	0 T€	0 T€
• in die gebundene Ausgleichsrücklage	521 T€	764 T€	884 T€
• in andere Gewinnrücklagen	0 T€	0 T€	0 T€
Bilanzverlust/-gewinn (-/+)	**+ 602.374,98 T€**	**- 5.699 T€**	**+1.087 T€**

Kennzahlen

	2007	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote	34,39 %	33,46 %	32,16 %	34,70 %
Fremdkapitalquote	65,61 %	66,54 %	67,84 %	65,29 %
Anlagedeckungsgrad	861,50 %	913,42 %	883,18 %	967,24 %
Eigenkapitalrentabilität	1,85 %	1,75 %	0,47 %	3,89 %
Umsatzrentabilität	2,45 %	2,59 %	0,65 %	4,28 %
Anzahl der Mitarbeiter	254	247	232	240
Umsatz je Mitarbeiter	178 T€	167 T€	172 T€	217 T€

Nordzucker Holding AG

Küchenstraße 9	Telefon	0 53 1 - 24 11 118
38100 Braunschweig	Telefax	0 53 1 - 24 11 101
	E-Mail	nordzucker-holding@nordzucker.de
	Internet	www.nordzucker.de

Beteiligungsverhältnis		
Grundkapital	(90.803.266,60 €)	35.519.150 Stückaktien
Landkreis Celle	(0,001 %)	352 Stückaktien

Gegenstand des Unternehmens

Haupttätigkeit der Gesellschaft besteht in der Verwaltung der Finanzbeteiligung an der Nordzucker AG und der ausgegebenen Rübenlieferrechte. Durch die absolute Stimmenmehrheit in der Hauptversammlung der Nordzucker AG wird ermöglicht, die gemeinsame Vertretung der Interessen der bäuerlichen Aktionäre der Nordzucker Holding AG wahrzunehmen.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nach § 136 I S. 1 NKomVG ist durch den Gegenstand der Gesellschaft gegeben.

Organe der Gesellschaft

Der Aufsichtsrat besteht aus 21 Mitgliedern

Interessenwahrung

In der Hauptversammlung wird für jede Aktie eine Stimme gewährt.

Lage des Unternehmens (Auszug)

Die Nordzucker Holding AG ist mit einem Anteil von 76,26 % Muttergesellschaft der Nordzucker AG. Die Geschäfte konzentrieren sich auf die Verwaltung des Vermögens, der Aktien und Rübenrechte. Operatives Geschäft betreibt die Nordzucker Holding AG nicht.

Die Nordzucker AG produziert in fünf deutschen Werken ca. eine Million Tonnen Zucker. Sie konnte im Berichtsjahr bei der Vermarktung der großen Zuckermengen aus der Kampagne 2009 von den hohen Zuckerpreisen in 2010/2011 profitieren. Diese resultieren daraus, dass der Weltzuckerpreis deutlich über dem durchschnittlichen EU-Niveau lag und die daraus folgende Zuckerknappheit die EU veranlasste, die teilweise Umwandlung von Nicht-Quotenzucker in Quotenzucker und zusätzliche zollfreie Zuckerimporte zuzulassen.

Die Ertragslage des Unternehmens wird fast ausschließlich von der Ausschüttung der Nordzucker AG bestimmt. Der Jahresüberschuss der Nordzucker AG lag nach einer fortwährend guten operativen Entwicklung auch der Beteiligungen in Nord- und Osteuropa um 53,2 Millionen über dem Vorjahresbetrag.
Die Nordzucker Holding AG hat als Muttergesellschaft die Möglichkeit, die ihr zustehende Dividende phasengleich als Ertrag zu verbuchen. Auf Grundlage des Ergebnisses der Nordzucker AG ergab sich für die Nordzucker Holding AG für das abgelaufene Geschäftsjahr eine

Dividendeneinnahme von 16,9 Mio. Euro. 15,6 Mio. Euro davon sollen als Dividende an die Gesellschafter der Nordzucker AG ausgeschüttet werden.

Bilanz

Aktiva	**31.03.2009**	**31.03.2010**	**31.03.2011**
Anlagevermögen	186.489 T€	186.489 T€	186.489 T€
Umlaufvermögen	(45.343 T€)	(36.341 T€)	(52.619 T€)
• Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	33.578 T€	28.365 T€	44.046 T€
• Sonstige Vermögensgegenstände	11.765 T€	7.976 T€	8.573 T€
Wertpapiere	(302 T€)	(262 T€)	(2 T€)
• Eigene Anteile	299 T€	260 T€	0 T€
• Sonstige	3 T€	2 T€	2 T€
Guthaben bei Kreditinstituten	0 T€	4 T€	4 T€
	232.134 T€	**223.096 T€**	**239.115** T€
Passiva			
Eigenkapital	(204.431 T€)	(196.979 T€)	(213.517 T€)
• Gezeichnetes Kapital	90.803 T€	90.803 T€	90.708 T€
• Kapitalrücklage	88.202 T€	88.202 T€	88.202 T€
• Gewinnrücklage	18.300 T€	18.265 T€	18.100 T€
• Bilanzverlust/ -gewinn	7.126 T€	- 291 T€	16.507 T€
Rückstellungen	27.624 T€	25.993 T€	25.500 T€
Verbindlichkeiten	79 T€	124 T€	98 T€
	232.134 €	**223.069 €**	**239.115 €**

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.03.2009	**31.03.2010**	**31.03.2011**
Erträge aus Beteiligung	8.100 T€	0 T€	17 T€
Sonstige betriebliche Erträge	94 T€	96 T€	99 T€
Personalaufwand	36 T€	38 T€	39 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	527 T€	435 T€	416 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	17 T€	276 T€	258 T€
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (eigene Anteile)	0 T€	35 T€	0 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8 T€	96 T€	27 T€
Überschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**7.640 T€**	**-233 T€**	**16.811 T€**

	31.03.2009	31.03.2010	31.03.2011
Außerordentl. Aufwendungen/ außerordentl. Ergebnis	0 T€	0 T€	27 T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 7 T€	120 T€	-14 T€
Sonstige Steuern	0 T€	3 T€	0 T€
Jahresfehlbetrag/-überschuss (-/+)	+7.647 T€	- 233 T€	16.798 T€
Gewinnvortrag	29 T€	30 T€	-291 T€
Entnahmen aus der Rücklage für eigene Anteile	0 T€	35 T€	0 T€
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	550 T€	0 T€	0 T€
Bilanzverlust/ - gewinn (-/+)	**+ 7.126 T€**	**- 291 T€**	**16.507 T€**

Kennzahlen

	2007	2008	2009	2010	2011
Eigenkapitalquote	87,47 %	88,19 %	88,07 %	88,29 %	89,29 %
Fremdkapitalquote	12,53 %	11,81 %	11,93 %	11,71 %	10,71 %
Anlagendeckungsgrad	113,15 %	113,89 %	109,62 %	105,63 %	114,49 %
Eigenkapitalrentabilität	8,38 %	8,17 %	3,74 %	- 0,12 %	7,86 %
Umsatzrentabilität	99,45 %	97,30 %	93,24 %	-241,66 %	98,53 %

Tourismus Region Celle GmbH

Markt 14 -16	Telefon	05141 – 12 12
29221 Celle	Telefax	05141 - 12 459
	E-Mail	info@region-celle.de
	Internet	www.region-celle.de

Beteiligungsverhältnis		
Stammkapital		35.000 €
Stadt Celle	51,10 %	17.900 €
Landkreis Celle	16,00 %	5.600 €
Gemeinde Winsen/Aller	9,20 %	3.220 €
Samtgemeinde Flotwedel	3,70 %	1.300 €
Samtgemeinde Eschede	3,40 %	700 €
Gemeinde Wietze	2,30 %	300 €
Gemeinde Hermannsburg	7,90 %	2.750 €
Gemeinde Faßberg	1,50 %	520 €
Stadt Bergen	0,90 %	300 €
Gemeinde Unterlüß	0,70 %	260 €
Eigene Anteile	3,30 %	1.250 €

Gegenstand des Unternehmens

Förderung und Entwicklung des Tourismus in der Region Celle.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nach § 136 I S. 1 NKomVG ist durch den Gegenstand der Gesellschaft gegeben.

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Im Aufsichtsrat stimmberechtigt vertreten waren jeweils die Hauptverwaltungsbeamten der Stadt Celle und des Landkreises Celle, zwei Mitglieder des Rates der Stadt Celle, ein Mitglied des Kreistages sowie vier Fachleute aus Wirtschaft und Gesellschaft, die weder Rats- noch Kreistagsmitglieder im Landkreis Celle sind und die Samtgemeindebürgermeister bzw. Bürgermeister der weiteren Gesellschafter-Gebietskörperschaften. Der DEHOGA-Kreisverband Celle war durch ein beratendes Mitglied vertreten, sofern kein Vertreter des Verbandes zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates gewählt worden war.

Interessenwahrung

In die Gesellschafterversammlung wurden neben Herrn Landrat Wiswe zwei vom Kreistag bestimmte Abgeordnete entsandt.

Lage des Unternehmens (Auszug)

Die Gemeinden Winsen/ Aller und Unterlüß haben mit Ablauf des Jahres 2010 ihre Geschäftsanteile gekündigt. Zum gleichen Zeitpunkt hat die Samtgemeinde Eschede ihren Gesellschaftsanteil von 700 € auf 300 € durch Teilkündigung reduziert.

Mit Beginn des Jahres 2011 wurden die gekündigten Gesellschaftsanteile durch Aufstockung auf die verbleibende Gesellschafterin verteilt.

Mit Wirkung zum 31.12.2010, 24.00 Uhr, haben sämtliche Gesellschafter bis auf die Stadt Celle eben der Stadt Celle ihre Gesellschaftsanteile veräußert. Die Stadt Celle ist somit ab dem Geschäftsjahr 2011 alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft.

Durch die Umstrukturierung sind die auswärtigen Betriebsteile Wietze, Winsen, Hermannsburg und Flotwedel sowie die entsprechenden Betriebsmittel im Rahmen von Asset-Deal-Verträgen auf einzelne Gesellschafter oder andere dritte Rechtsträger übertragen worden.

Ab dem Geschäftsjahr 2011 wird das Stammkapital zu 93,09 % von der Stadt Celle gehalten, 6,91 % verbleiben als eigene Anteile bei der TRC. Weiterhin wurde der Name der Gesellschaft am 26.01.2011 in Tourismus und Stadtmarketing Celle GmbH geändert.

Lüneburger Heide GmbH

Wallstraße 4	Telefon	0 700 – 20 99 30 99
21335 Lüneburg	E-mail	info@lueneburger-heide.de
	Internet	www.lueneburger-heide.de

Beteiligungsverhältnis		
Stammkapital		90.000 €
Stadt Celle	8,33 %	7.500 €
Landkreis Celle	8,33 %	7.500 €
Landkreis Harburg	16,67 %	15.000 €
Hansestadt Lüneburg	5,56 %	5.000 €
Landkreis Lüneburg	11,11 %	10.000 €
Landkreis Soltau-Fallingbostel	16,67 %	15.000 €
Landkreis Uelzen	11,10 %	10.000 €
Stadt Bad Bevensen	5,56 %	5.000 €
HeideWorld e.V.	16,67 %	15.000 €

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, den Tourismus in der Region zu fördern und den Bekanntheitsgrad der Region Lüneburger Heide zu erhöhen. Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft dient mittelbar und unmittelbar dem Allgemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger in der Lüneburger Heide.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nach § 136 I S. 1 NKomVG ist durch den Gegenstand der Gesellschaft gegeben.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Ulrich von dem Bruch

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 14 Mitgliedern:

a) Kraft Amtes die Landräte der Landkreise Celle, Harburg, Lüneburg, Soltau-Fallingbostel und Uelzen und die Oberbürgermeister der Stadt Celle und der Hansestadt Lüneburg.

b) Jeweils ein von den Landkreisen Harburg, Soltau-Fallingbostel und Uelzen zu entsendender kommunaler Wahlbeamter.

c) Zwei von HeideWorld e.V. zu entsendende Mitglieder.

Interessenwahrung

Dem Aufsichtsrat gehört der Landrat des Landkreis Celle, Klaus Wiswe, an.

Lage des Unternehmens (Auszug)

Im Jahr 2010 setzte sich die Wirtschaftskrise im Tourismus fort, auch die Lüneburger Heide ist betroffen. In Niedersachsen verloren alle großen drei Regionen (Nordsee, Lüneburger Heide, Harz) Übernachtungen. Die gesamte Lüneburger Heide schnitt mit -1,4 % bei den Übernachtungen ab.

Das Jahresergebnis der Lüneburger Heide GmbH für 2010 beträgt 54.795,33 €, die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr an. Die Ergebniserwartung für dieses Jahr ist bestätigt worden. Die Geschäftstätigkeit und die Liquidität waren durch die Zuschüsse der Gesellschafter gesichert, die Gesellschaft benötigt kein Fremdkapital.

Zur weiteren Etablierung in der Region hat die Lüneburger Heide GmbH 2009 eine Beteiligung an der Tourismus Marketing Niedersachsen GmbH erworben.

Die Wettbewerber sind in den anderen Ferienregionen Deutschlands und des benachbarten Auslands zu sehen. Die Lüneburger Heide generiert in der Regel Gäste in einem Umkreis von vier Autostunden mit einer deutlichen Tendenz zum näheren Umfeld.
Die Wettbewerbsposition der Lüneburger Heide GmbH verbessert sich ständig. Ende 2010 wurde in einer Untersuchung des Marktforschungsinstituts TNS EMNID festgestellt, dass sich die Imagewerte der Lüneburger Heide in den bearbeiteten Märkten deutlich verbessert haben.

Im kommenden Jahr wird die Gesellschaft insbesondere durch die Vermittlung von Übernachtungen die Erlöse ausbauen. Gleichzeitig sind die Erlöse aus Katalogproduktionen durch die Informationsquellen im Internet in der Gefahr zu sinken.

Die Gesellschafterversammlung hat am 28.03.2011 beschlossen, den Gesellschafter HeideWorld e.V. zum 31.12.2011 aus dem Gesellschafterkreis zu entlassen. Der Verein löst sich dann auf. Als neue Gesellschafter sollen der Heide-Park und das Südsee-Camp eintreten, sie werden jedoch nur 50 % der HeideWord-Anteile übernehmen. Weitere neue Gesellschafter sollen gesucht werden.

Bilanz

Aktiva	**31.12.2008**	**31.12.2009**	**31.12.2010**
Anlagevermögen	(87 T€)	(71 T€)	(143 T€)
• Immaterielle Vermögensgegenstände	62 T€	40 T€	68 T€
• Sachanlagen	25 T€	25 T€	69 T€
• Finanzanlagen	0 T€	6 T€	6 T€
Umlaufvermögen	(195 T€)	(269 T€)	(327 T€)
• Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	75 T€	120 T€	226 T€
• Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	121 T€	149 T€	102 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	24 T€	7 T€	12 T€
	306 T€	**347 T€**	**482 T€**

Passiva	**31.12.2008**	**31.12.2009**	**31.12.2010**
Eigenkapital	(134 T€)	(134 T€)	(188 T€)
• Gezeichnetes Kapital	90 T€	90 T€	90 T€
• Bilanzgewinn	44 T€	44 T€	98 T€
Rückstellungen	(44 T€)	(30 T€)	70 T€
• Steuerrückstellungen	18 T€	0,6 T€	24 T€
• Sonstige Rückstellungen	26 T€	29 T€	46 T€
Verbindlichkeiten	(91 T€)	(147 T€)	(104 T€)
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68 T€	112 T€	69 T€
• Sonstige Verbindlichkeiten	23 T€	35 T€	35 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	38 T€	38 T€	120 T€
	306 T€	**347 T€**	**482 T€**

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2008	**31.12.2009**	**31.12.2010**
Umsatzerlöse	2 T€	356 T€	581 T€
Sonstige betriebliche Erträge	913 T€	816 T€	974 T€
Materialaufwand	(0 T€)	(170 T€)	(108 T€)
• Aufwendungen für Hilfs- u. Betriebsstoffe	0 T€	0,7 T€	11 T€
• Aufwendungen für bezogene Leistungen	0 T€	169 T€	97 T€
Personalaufwand	(182 T€)	(336 T€)	(395 T€)
• Löhne und Gehälter	161 T€	288 T€	332 T€
• Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	22 T€	48 T€	62 T€
Abschreibungen	28 T€	33 T€	44 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	644 T€	634 T€	929 T€
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	2 T€	1 T€	0 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 T€	0 T€	0 T€
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	**63 T€**	**0,4 T€**	**78 T€**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	18 T€	1 T€	24 T€
Jahresfehlbetrag/-überschuss (-/+)	**+ 45 T€**	**- 0,4 T€**	**+55 T€**
Gewinn-/ Verlustvortrag aus dem Vorjahr (+/-)	-0,7 T€	+44 T€	+44 T€
Bilanzgewinn	**44 T€**	**44 T€**	**98 T€**

Kennzahlen

	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote	43,76 %	38,46 %	39,04 %
Fremdkapitalquote	56,24 %	61,54 %	60,96 %
Anlagendeckungsgrad	153,32 %	187,57 %	131,59 %
Eigenkapitalrentabilität	46,67 %	0,32 %	41,51 %
Umsatzrentabilität	3.025,93 %	0,12 %	13,46 %

Sparkassenzweckverband Celle

Schlossplatz 10
29221 Celle

Telefon 0 51 41 – 913 0
Telefax 0 51 41 – 913 777
E-Mail info@sparkasse-celle.de
Internet www.sparkasse-celle.de

Beteiligungsverhältnis	
Landkreis Celle	50 %
Stadt Celle	50 %

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband ist Gewährträger der Sparkasse Celle.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung und Verbandsversammlung.

Interessenwahrung

In die aus 20 Mitgliedern bestehende Verbandsversammlung werden 10 Mitglieder vom Landkreis Celle entsandt.

Lage des Unternehmens (Auszug)

Die Entwicklung des Jahres 2010 verlief für die Sparkasse Celle zufriedenstellend. Die 2010 gewonnenen Kundeneinlagen wurden nur teilweise zur Rückzahlung institutioneller Refinanzierung genutzt, so dass Bilanzsumme und Geschäftsvolumen leicht ausgeweitet wurden. Die Sparkasse ist das größte regionale Kreditinstitut vor Ort, im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die Marktführerschaft behauptet werden.

Das Kundenkreditvolumen konnte im Geschäftsjahr ausgeweitet werden. Im Geschäftsbereich Unternehmenskunden fiel der Zuwachs noch stärker aus als geplant. Ursache hierfür waren insbesondere Projektfinanzierungen im Bereich regenerativer Energien.

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter zum Jahresende hat sich gegenüber dem Vorjahr vermindert. Die Tendenz der stetigen moderaten Personalreduzierung wird sich fortsetzen. Dennoch kann es im Rahmen der Neuausrichtung des Privatkundenvertriebes kurzfristig zu einem erhöhten Personalbedarf kommen.

Die Vermögenslage der Sparkasse ist geordnet. Aufgrund einer ausgewogenen Liquiditätsvorsorge war die Zahlungsfähigkeit während des Berichtsjahres jederzeit gewährleistet. Die eingeräumte Kreditlinie bei der Norddeutschen Landesbank wurde dispositionsbedingt teilweise in Anspruch genommen.

Angesichts der prognostizierten Erwartungen für die nächsten zwei Jahre wird die Sparkasse in der Lage sein, das für eine stetige Geschäftsentwicklung notwendige Kapital zu erwirtschaften und die Risikotragfähigkeit der Sparkasse zu stärken.

Bilanz

Aktiva	**31.12.2008**	**31.12.2009**	**31.12.2010**
Barreserve	(45.885 T€)	(44.218 T€)	(45.243 T€)
• Kassenbestand	13.760 T€	13.661 T€	13.482 T€
• Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	32.125 T€	30.556 T€	31.761 T€
Forderungen an Kreditinstitute	(168.210 T€)	(114.331 T€)	1.481.630 T€
• täglich fällig	59.744 T€	57.000 T€	89.519 T€
• andere Forderungen	108.466 T€	57.332 T€	992 T€
Forderungen an Kunden	(1.414.930 T€)	(1.446.637 T€)	(1.481.630 T€)
• durch Grundpfandrechte gesichert	458.366 T€	642.743 T€	572.579 T€
• Kommunalkredite	120.625 T€	129.964 T€	149.666 T€
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	(511.163 T€)	(535.284 T€)	(571.716 T€)
• Geldmarktpapiere	54.025 T€	0 T€	0 T€
• Anleihen und Schuldverschreibungen	456.980 T€	535.284 T€	571.717 T€
• Eigene Schuldverschreibungen	158 T€	0 T€	0 T€
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	114 T€	86.087 T€	84.933 T€
Beteiligungen	28.115 T€	27.824 T€	26.884 T€
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.950 T€	1.950 T€	1.600 T€
Treuhandvermögen	8.736 T€	8.328 T€	7.899 T€
Immaterielle Anlagewerte	460 T€	193 T€	124 T€
Sachanlagen	22.620 T€	21.471 T€	20.043 T€
Sonstige Vermögensgegenstände	5.780 T€	3.383 T€	2.108 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	747 T€	495 T€	758 T€
	2.323.202 T€	**2.290.201 T€**	**2.333.453 T€**
Passiva			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(477.583 T€)	(446.045 T€)	(406.892 T€)
• täglich fällig	0 T€	6 T€	3.433 T€
• mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	477.583 T€	446.039 T€	403.459 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(1.616.789 T€)	(1.644.143 T€)	(1.727.485 T€)
• Spareinlagen	381.302 T€	319.330 T€	269.949 T€
• Andere Verbindlichkeiten	1.235.487 T€	1.324.813 T€	1.457.535.893 T€
Verbriefte Verbindlichkeiten	31.310 T€	10.320 T€	1.935 T€
Treuhandverbindlichkeiten	8.736 T€	8.328 T€	7.899 T€
Sonstige Verbindlichkeiten	5.101 T€	2.567 T€	1.885 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	915 T€	1.167 T€	1.400 T€

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
Rückstellungen	(18.647 T€)	(17.945 T€)	(20.469 T€)
• für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.994 T€	9.793 T€	11.413 T€
• Steuerrückstellungen	T€	0 T€	141 T€
• andere Rückstellungen	8.653 T€	8.152 T€	8.915 T€
Sonderposten mit Rücklageanteil	42 T€	42 T€	0 T€
Nachrangige Verbindlichkeiten	21.264 T€	13.562 T€	13.562 T€
Eigenkapital	(142.815 T€)	(146.083 T€)	(148.626 T€)
• gezeichnetes Kapital	0 T€	0 T€	0 T€
• Kapitalrücklage	0 T€	0 T€	0 T€
• Gewinnrücklagen	140.494 T€	141.984 T€	144.177 T€
• Bilanzgewinn	2.321 T€	4.099 T€	4.449 T€
	2.323.202 T€	**2.290.201 T€**	**2.333.452 T€**

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
Zinserträge aus	(112.313 T€)	(102.682 T€)	(97.937 T€)
• Kredit- und Geldmarktgeschäften	91.963. T€	85.521 T€	83.978 T€
• Festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	20.350 T€	17.161 T€	13.959 T€
Zinsaufwendungen	70.774 T€	54.283 T€	37.236 T€
Laufende Erträge aus	(8.099 T€)	(4.446 T€)	(3.692 T€)
• Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	4.498 T€	2.735 T€	2.394 T€
• Beteiligungen	3.601 T€	1.711 T€	1.298 T€
• Anteilen an verbundenen Unternehmen	0 T€	0 T€	0 T€
Provisionserträge	14.921 T€	14.635 T€	15.101 T€
Provisionsaufwendungen	1.236 T€	1.385 T€	1.838 T€
Nettoertrag des Handelsbestandes	609 T€	0 T€	0 T€
Sonstige betriebliche Erträge	1.444 T€	1.419 T€	979 T€
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0 T€	0 T€	42 T€
Personalaufwand	(28.874 T€)	(32.067 T€)	(33.039 T€)
• Löhne und Gehälter	23.074 T€	24.760 T€	24.325 T€
• Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.800 T€	7.307 T€	8.714 T€
Andere Verwaltungsaufwendungen	13.748 T€	14.335 T€	13.784 T€
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	2.890 T€	2.530 T€	2.266 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.117 T€	1.680 T€	1.017 T€
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	12.821 T€	10.904 T€	12.894 T€

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0 T€	0 T€	0 T€
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	1.136 T€	0 T€	1.006 T€
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0 T€	739 T€	0 T€
Zuführung zum Fonds f. allg. Bankrisiken	28 T€	0 T€	3.300 T€
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	**3.762 T€**	**6.737 T€**	**11.372 T€**
Außerordentliche Erträge	0 T€	0 T€	0 T€
Außerordentliche Aufwendungen	0 T€	0 T€	1.063 T€
Außerordentliches Ergebnis	0 T€	0 T€	1.063 T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.352 T€	2.565 T€	5.786 T€
Sonstige Steuern	89 T€	72 T€	74 T€
Jahresüberschuss	**2.321 T€**	**4.099 T€**	**4.449 T€**
Gewinn-/ Verlustvortrag aus dem Vorjahr (+/-)	0 T€	0 T€	0 T€
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0 T€	0 T€	0 T€
Einstellungen in Gewinnrücklagen	0 T€	0 T€	0 T€
Bilanzgewinn	**2.321 T€**	**4.099 T€**	**4.449 T€**

Kennzahlen

	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote	6,15 %	6,38 %	6,37 %
Fremdkapitalquote	93,85 %	93,62 %	93,63 %
Eigenkapitalrentabilität	2,63 %	4,61 %	6,94 %
Anzahl der Mitarbeiter	644	645	639

Zweckverband Abfallwirtschaft

Braunschweiger Heerstraße 109	Telefon	0 51 41 - 75 02 77
29227 Celle	Telefax	0 51 41 / 75 02 0
	E-Mail	info@cellex.de
	Internet	www.cellex.de

Beteiligungsverhältnis

Verbandsmitglieder sind der Landkreis Celle und Stadt Celle.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband nimmt die Aufgaben der unteren Abfallbehörde und die Aufgaben der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger für seine Verbandsmitglieder wahr.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung und Verbandsversammlung.

Interessenwahrung

Vorsitzende der Verbandsversammlung sind jährlich wechselnd Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende oder Landrat Klaus Wiswe.

Lage des Unternehmens (Auszug)

Der Zweckverband erbrachte im Berichtszeitraum seine Leistungen für rd. 180.000 Einwohner in ca. 92.000 Haushalten. In die Entsorgungspflicht eingeschlossen sind zusätzlich 1.400 Wochenendhäuser sowie ca. 3.800 nicht meldepflichtige Angehörige von Stationierungs-Streitkräften in etwa 1.000 Haushalten.

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Celle hatte im Jahr 2008 den Beschluss gefasst, sich mit einem Anteil von 25 % an der Fairkauf-Center gGmbH zu beteiligen und diese Beteiligung am 04.02.2009 im Gesellschaftervertrag dieser neu gegründeten Gesellschaft festgeschrieben. Die weiteren drei Gesellschafter sind das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Celle e.V., die NAC GmbH sowie die Südheide Wohnungsbaugenossenschaft eG. Das Nds. Ministerium für Inneres, Sport und Integration hat am 29.01.2009 die Beteiligung des Zweckverbandes an der Fairkauf-Center GmbH genehmigt.

Weiterhin wurde im Berichtsjahr durch das Duale System Deutschland die Abfuhrleistung für Wertstoffsäcke und DSD-Tonnen für den Zeitraum 2011-2013 neu ausgeschrieben. Der Zweckverband hat sich an dieser Ausschreibung mit einem Angebot beteiligt und den Zuschlag erhalten. Damit agiert ab 2011 ein weiterer BgA im Zweckverband, der diese Abfuhr- und Umschlagsleistungen umfasst und für den der Hoheitsbetrieb alte abgeschriebene Fahrzeuge zur Verfügung stellt. Damit diese neue Aufgabe zum 01.01.2011 durchgeführt werden kann, wurden bereits im Jahr 2010 Investitionen in Abfallbehälter, Wertstoffsäcke und Informationsaufwand geleistet.

Die Fa. Econum Unternehmensberatung wurde im Dezember des Vorjahres mit einer fokussierten Organisationsentwicklung zur nachhaltigen Verbesserung der Effizienz und Zukunftsfähigkeit des Zweckverbandes durch die Geschäftsführung beauftragt. Die Durchführung dieser Untersuchung hat sich über den gesamten Zeitraum 2010 erstreckt und wird auch noch das Jahr 2011 vollständig in Anspruch nehmen.

Allgemeines Krankenhaus Celle

Siemensplatz 4	Telefon	0 51 41 - 72 0
29223 Celle	Telefax	0 51 41 - 72 3129
	E-Mail	info@akh-celle.de
	Internet	www.akh-celle.de

Beteiligungsverhältnis

Das AKH ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts.

Gegenstand des Unternehmens

Das Allgemeine Krankenhaus verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
Das Allgemeine Krankenhaus dient zur Aufnahme von Kranken aus der Stadt und dem Landkreis Celle, soweit es nicht als Hauptschwerpunktkrankenhaus auch Patienten des weiteren Bereiches aufnimmt.

Organe der Gesellschaft

Vorstand und Aufsichtsrat.

Interessenwahrung

Dem Aufsichtsrat gehören der Landrat des Landkreises Celle, Klaus Wiswe, sowie sechs weitere Kreistagsmitglieder an.

Lage des Unternehmens (Auszug)

Seit dem 01.07.2010 ist das AKH alleiniger Anbieter stationärer Akutversorgung im Landkreis Celle. Nach der Übernahme des Krankenhaus St. Joseph-Stift in der Rechtsform einer gGmbH im Jahr 2005 erfolgte im Jahr 2010 nunmehr die vollständige Eingliederung des Betriebes des Krankenhauses St. Joseph-Stift in das AKH. Die Krankenhaus St. Joseph-Stift gGmbH sollte planmäßig zum 30.06.2011 aufgelöst werden.

In der stationären Versorgung konnten die geplanten Patientenzahlen und damit der geplante Case Mix bezogen auf beide Krankenhausstandorte und das ganze Jahr nicht erreicht werden. Die Erlöse aus Krankenhausleistungen konnten für das AKH gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen durch die Übernahme des Betriebes des Krankenhauses St. Josephstift um knapp 12 % gesteigert werden. Entsprechend stiegen auch die Aufwendungen sowohl im Personal- als auch Sachkostenbereich um knapp 9 % an.

Durch den Zusammenschluss mit dem Krankenhaus St. Josef-Stift wurden insgesamt 10 Betten abgebaut, andererseits ist das AKH durch den Zuwachs in der Gesamtbettenzahl wieder der höchsten Förderstufe im Krankenhausplan des Landes Niedersachsen zugeordnet worden, was eine Erhöhung der Fördermittel zur Folge hat.

Für das Jahr 2011 erwartet das AKH wie auch für 2010 erneut ein negatives Ergebnis. Für das Jahr 2012 wird jedoch- eine entsprechende Leistungsentwicklung vorausgesetz- wieder mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

15.3.

Übersicht

über den voraussichtlichen

Stand der Schulden

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO

Art der Schulden	Stand zu Beginn des Jahres 2011 - 1000 Euro -	Voraussicht-licher Stand zu Beginn des Jahres 2012 - 1000 Euro -
1	2	3
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen	-	-
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	84.076	93.122
1.3 Liquiditätskrediten	17.720	16.800
1.4 sonstige Geldschulden	-	-
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	9.885	9.319
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.780	2.951
4. Transferverbindlichkeiten	0,818	0.672
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0,281	1.155,000
Schulden insgesamt	**113.462**	**123.347**

15.4.

Übersicht

über die aus

Verpflichtungs-ermächtigungen (VE)

voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht gem. §1 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2012	2013	2014	2015
	Euro			
1	2	3	4	5
2009	0,00			
2010	600.000,00	600.000,00		
2011	9.455.000,00	300.000,00	200.000,00	
2012		12.052.800,00	200.000,00	0,00
Insgesamt	10.055.000,00	12.864.800,00	400.000,00	0,00
Nachrichtlich: In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit	21.406.700,00	29.961.700,00	29.487.100,00	10.632.500,00

15.5.

Übersicht

über die

gebildeten Budgets

Übersicht über die gebildeten Budgets

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 12 GemHKVO

Ergebnishaushalt	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	außerordentliche Erträge	außerordentliche Aufwendungen	außerordentliches Ergebnis	**Ergebnis**
Budget	in Euro						
Steuerung und Ordnung	9.951.000,00	22.406.300,00	**-12.455.300,00**	0,00	0,00	**0,00**	**-12.455.300,00**
Bildung, Sport und Zentrale Dienste	6.731.900,00	42.048.600,00	**-35.316.700,00**	0,00	0,00	**0,00**	**-35.316.700,00**
Soziales und Gesundheit	75.650.800,00	118.477.200,00	**-42.826.400,00**	0,00	0,00	**0,00**	**-42.826.400,00**
Jugendhilfe	4.817.900,00	29.250.600,00	**-24.432.700,00**	0,00	0,00	**0,00**	**-24.432.700,00**
Wirtschaft, Bauen, Umwelt und Straßen	9.368.100,00	16.912.000,00	**-7.543.900,00**	10.000,00	0,00	**10.000,00**	**-7.533.900,00**
Allgemeine Deckungsmittel	125.673.300,00	9.023.200,00	**116.650.100,00**	0,00	0,00	**0,00**	**116.650.100,00**
Summe	**232.193.000,00**	**238.117.900,00**	**-5.924.900,00**	**10.000,00**	**0,00**	**10.000,00**	**-5.914.900,00**
davon interne Leistungsverrechnung (ILV)	602.300,00	602.300,00	**0,00**	---	---	---	---
Summe ohne ILV	**231.590.700,00**	**237.515.600,00**	**-5.924.900,00**	**10.000,00**	**0,00**	**10.000,00**	**-5.914.900,00**

Finanzhaushalt	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**Saldo**
Budget	in Euro						
Steuerung und Ordnung	7.150.400,00	20.277.900,00	192.600,00	1.442.600,00	0,00	0,00	**-14.377.500,00**
Bildung, Sport und Zentrale Dienste	5.917.200,00	36.596.100,00	955.000,00	10.047.100,00	0,00	0,00	**-39.771.000,00**
Soziales und Gesundheit	74.542.800,00	118.015.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**-43.473.000,00**
Jugendhilfe	4.245.600,00	28.780.600,00	10.000,00	568.400,00	0,00	0,00	**-25.093.400,00**
Wirtschaft, Bauen, Umwelt und Straßen	6.512.800,00	9.804.100,00	1.287.600,00	4.160.200,00	0,00	0,00	**-6.163.900,00**
Allgemeine Deckungsmittel	122.108.600,00	5.274.600,00	585.000,00	2.332.000,00	21.406.700,00	11.560.200,00	**124.933.500,00**
Summe	**220.477.400,00**	**218.749.100,00**	**3.030.200,00**	**18.550.300,00**	**21.406.700,00**	**11.560.200,00**	**-3.945.300,00**

15.6.

Übersicht

über die

gebildeten Produktgruppen

Übersicht über die Produktgruppen

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Nr.	Bezeichnung	Erträge	Aufwendungen	Summe Ergebnisplan	Einzahlungen	Auszahlungen	Summe Finanzplan
		in Euro					
111	Verwaltungssteuerung und -Service	1.547.400,00	15.319.900,00	**-13.772.500,00**	609.300,00	16.230.500,00	**-15.621.200,00**
121	Statistik und Wahlen	55.000,00	70.100,00	**-15.100,00**	54.700,00	69.100,00	**-14.400,00**
122	Ordnungsangelegenheit	5.884.500,00	5.929.900,00	**-45.400,00**	5.794.600,00	5.787.900,00	**6.700,00**
126	Brandschutz	622.200,00	1.035.400,00	**-413.200,00**	489.800,00	1.013.300,00	**-523.500,00**
127	Rettungsdienst	7.445.800,00	7.482.800,00	**-37.000,00**	5.492.200,00	7.388.500,00	**-1.896.300,00**
128	Katastrophenschutz	1.400,00	116.400,00	**-115.000,00**	0,00	115.800,00	**-115.800,00**
212	Hauptschulen	270.700,00	3.184.000,00	**-2.913.300,00**	241.800,00	3.163.400,00	**-2.921.600,00**
215	Realschulen	81.000,00	3.091.600,00	**-3.010.600,00**	34.100,00	3.506.500,00	**-3.472.400,00**
216	Kombinierte Haupt- und Realschulen	201.700,00	4.758.300,00	**-4.556.600,00**	197.800,00	5.694.400,00	**-5.496.600,00**
217	Gymnasien, Kollegs	558.900,00	6.880.900,00	**-6.322.000,00**	47.800,00	7.871.500,00	**-7.823.700,00**
221	Förderschulen	48.100,00	2.813.700,00	**-2.765.600,00**	25.600,00	2.803.300,00	**-2.777.700,00**
231	Berufliche Schulen	210.400,00	4.778.700,00	**-4.568.300,00**	205.900,00	4.606.700,00	**-4.400.800,00**
241	Schülerbeförderung	1.400,00	6.497.000,00	**-6.495.600,00**	0,00	6.490.900,00	**-6.490.900,00**
242	Fördermaßnahmen für Schüler	2.800,00	123.200,00	**-120.400,00**	100,00	114.200,00	**-114.100,00**
243	Sonstige schulische Aufgaben	29.900,00	805.700,00	**-775.800,00**	2.200,00	717.000,00	**-714.800,00**
251	Wissenschaft und Forschung	7.600,00	150.500,00	**-142.900,00**	7.300,00	148.200,00	**-140.900,00**
252	Nichtwissenschaftliche Museen,	2.500,00	227.400,00	**-224.900,00**	0,00	268.800,00	**-268.800,00**
261	Theater	0,00	1.105.000,00	**-1.105.000,00**	0,00	1.420.500,00	**-1.420.500,00**
263	Musikschulen	983.000,00	1.357.800,00	**-374.800,00**	979.200,00	1.342.200,00	**-363.000,00**
271	Volkshochschulen	0,00	105.000,00	**-105.000,00**	0,00	105.000,00	**-105.000,00**
272	Büchereien	39.900,00	343.400,00	**-303.500,00**	11.100,00	314.500,00	**-303.400,00**
281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	8.000,00	47.900,00	**-39.900,00**	7.200,00	45.100,00	**-37.900,00**
311	Grundversorgung und Hilfen nach dem	51.787.800,00	69.621.100,00	**-17.833.300,00**	51.827.800,00	69.363.900,00	**-17.536.100,00**
312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach	13.559.500,00	37.402.600,00	**-23.843.100,00**	12.462.700,00	37.363.700,00	**-24.901.000,00**
313	Leistungen nach dem	1.613.700,00	2.186.500,00	**-572.800,00**	1.613.100,00	2.184.700,00	**-571.600,00**
315	Soziale Einrichtungen	58.400,00	174.700,00	**-116.300,00**	53.500,00	169.200,00	**-115.700,00**
321	Leistungen nach dem	774.300,00	793.000,00	**-18.700,00**	773.700,00	791.100,00	**-17.400,00**
341	Unterhaltsvorschussleistungen	1.702.200,00	1.836.800,00	**-134.600,00**	1.260.600,00	1.554.900,00	**-294.300,00**
343	Betreuungsleistungen	5.300,00	172.700,00	**-167.400,00**	0,00	155.400,00	**-155.400,00**
344	Hilfen für Heimkehrer und politische	92.300,00	80.700,00	**11.600,00**	80.700,00	80.700,00	**0,00**
345	Landesblindengeld	325.100,00	331.700,00	**-6.600,00**	325.000,00	331.400,00	**-6.400,00**
346	Wohngeld	4.101.900,00	4.507.300,00	**-405.400,00**	4.100.300,00	4.495.600,00	**-395.300,00**
351	Sonstige soziale Hilfen und	500.100,00	1.620.300,00	**-1.120.200,00**	805.000,00	1.625.100,00	**-820.100,00**
361	Förderung von Kindern in	334.700,00	1.622.000,00	**-1.287.300,00**	328.500,00	1.616.900,00	**-1.288.400,00**
362	Jugendarbeit	5.700,00	385.900,00	**-380.200,00**	5.000,00	398.500,00	**-393.500,00**
363	Sonstige Lesitungen der Kinder-, Jugend	2.748.200,00	22.289.600,00	**-19.541.400,00**	2.637.900,00	22.187.500,00	**-19.549.600,00**
365	Tageseinrichtungen für Kinder	26.900,00	3.012.700,00	**-2.985.800,00**	13.500,00	3.486.600,00	**-3.473.100,00**
411	Krankenhäuser	0,00	276.100,00	**-276.100,00**	0,00	2.092.500,00	**-2.092.500,00**
414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	438.800,00	2.146.200,00	**-1.707.400,00**	317.300,00	1.924.800,00	**-1.607.500,00**
421	Förderung des Sports	900,00	343.400,00	**-342.500,00**	0,00	385.600,00	**-385.600,00**
511	Räumliche Planungs- und	52.800,00	329.200,00	**-276.400,00**	46.100,00	313.400,00	**-267.300,00**
521	Bau- und Grundstücksordnung	955.500,00	1.322.200,00	**-366.700,00**	938.800,00	1.318.000,00	**-379.200,00**
522	Wohnbauförderung	122.600,00	23.300,00	**99.300,00**	207.200,00	21.800,00	**185.400,00**
523	Denkmalschutz- und pflege	7.500,00	29.000,00	**-21.500,00**	7.500,00	28.800,00	**-21.300,00**
535	Kombinierte Versorgung	3.489.000,00	440.000,00	**3.049.000,00**	3.989.000,00	457.000,00	**3.532.000,00**
542	Kreisstraßen	2.138.500,00	9.159.000,00	**-7.020.500,00**	626.500,00	5.744.600,00	**-5.118.100,00**
547	ÖPNV	284.800,00	321.500,00	**-36.700,00**	820.000,00	850.700,00	**-30.700,00**
552	Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche	205.400,00	1.042.600,00	**-837.200,00**	169.600,00	1.031.100,00	**-861.500,00**
554	Naturschutz und Landschaftspflege	1.039.000,00	1.571.200,00	**-532.200,00**	637.800,00	1.685.000,00	**-1.047.200,00**
555	Land- und Forstwirtschaft	21.900,00	85.700,00	**-63.800,00**	21.800,00	84.900,00	**-63.100,00**
571	Wirtschaftsförderung	41.600,00	881.000,00	**-839.400,00**	454.500,00	1.121.600,00	**-667.100,00**
573	Allgemeine Einrichtungen und	841.700,00	0,00	**841.700,00**	841.700,00	0,00	**841.700,00**
611	Steuern, allgemeine Zuweisungen,	127.499.500,00	4.014.000,00	**123.485.500,00**	123.934.800,00	764.000,00	**123.170.800,00**
612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	27.500,00	4.473.600,00	**-4.446.100,00**	21.413.700,00	16.013.300,00	**5.400.400,00**
	Summe:	**232.805.300,00**	**238.720.200,00**	**-5.914.900,00**	**244.914.300,00**	**248.859.600,00**	**-3.945.300,00**

16.

Stellenpläne

Stellenveränderungen auf einen Blick
Haushaltsjahr 2012

Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr 2011	Veränderungen zum Vorjahr	Erläuterungen
Stellenübersicht Kreisverwaltung				
Beamtinnen und Beamte insgesamt	**166**	153	**+ 13**	**4 Zugänge** (1x BesGr. A 10 und 3x BesGr. A 11) durch Umwandlung von Beschäftigtenstellen, **4 neue Stellen** BesGr. A 10 (Ämter 04, 10, 20 u. 43**), 1 neue Stelle** BesGr. A 14 (Amt 59), **4 Reservestellen** neu (1x BesGr. A 14, 1x BesGr. A 13 u. 2x BesGr. A 11) im Amt 04 – ohne Hh-Mittel)
Beschäftigte insgesamt	**528**	510	**+18**	**4 Abgänge** (Stellen EG 8, EG 9, EG 10 u. EG 12) durch Umwandlung in Beamtenstellen, **2 neue Stellen** EG 6 (Ämter 10 u. 90), **1 neue Stelle** EG 8 (Amt 90), **3 neue Stellen** EG 11 befristet bis Ende 2014 (1x Amt 60 u. 2x Amt 66), **1 neue Stelle** S 14 (Amt 43), **15 Reservestellen** neu (EG 9) für Jobcenter (Amt 40)
zusammen:	**694**	**663**	**+31**	

nachrichtlich:

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan für das Kreisaltenpflegeheim Winsen/ Aller				
Beschäftigte insgesamt	**33,18**	**33,18**		

Stellen Landkreis Celle insg.	**727,18**	**696,18**	**+ 31**	

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

1100 Landkreis Celle
Datum: 01.01.2012

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2011			
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamtinnen/ Beamten	mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Beamte auf Zeit								
1	Landrat/Landrätin	B6	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
2	Erster Kreisrat/Erste Kreisrätin	B4	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
3	Kreisrat/Kreisrätin	B3	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	
Summe Beamte auf Zeit			4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	
Laufbahngruppe 2 (ehem. höherer Dienst)								
4	Ltd. Medizinaldirektor/-in	A16	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
5	Kreisverwaltungsdirektor/-direktorin	A15	1,00	1,00	0,80	0,00	0,20	
6	Medizinaldirektor/-in	A15	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
7	Baudirektor/-in	A15	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
8	Veterinärdirektor/-in	A15	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
9	Kreisverwaltungsoberrat/-oberrätin	A14	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1 neue Reservestelle
10	Medizinaloberrat/-oberrätin	A14	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
11	Veterinäroberrat/-oberrätin	A14	3,00	2,00	1,00	0,99	0,01	1 neue Stelle
Summe Laufbahngruppe 2 (ehem. höherer Dienst)			11,00	9,00	7,80	0,99	0,21	
Laufbahngruppe 2 (ehem. gehobener Dienst)								
12	Kreisoberamtsrat/-rätin	A13	9,00	7,00	6,73	0,00	0,27	1 Zugang von A 12, 1 neue Reservestelle
13	Kreisamtsrat/-rätin	A12	11,00	12,00	11,55	0,00	0,45	1 Stellenhebung nach A 13
14	Bauamtsrat/-rätin	A12	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
15	Kreisamtmann/-frau	A11	52,00	41,00	38,43	0,00	2,57	9 Zugänge (5 Heb., 4 Umw.), 2 Reservest.
16	Landesplanungsamtmann/-frau	A11	1,00	1,00	0,75	0,00	0,25	
17	Bauamtmann/-frau	A11	1,00	1,00	0,83	0,00	0,17	
18	Sozialamtmann/-frau	A11	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	1 Stellenumwandlung in Kreisamtmann/-frau
19	Kreisoberinspektor/-in	A10	43,00	41,00	32,32	0,00	8,68	5 Stellenheb. nach A 11, 3 Zugänge von A 9/ EG 9, 4 neue Stellen
20	Sozialoberinspektor/-in	A10	5,00	5,00	4,88	0,00	0,12	
21	Kreisinspektor/-in	A9	6,00	7,00	1,00	0,00	6,00	1 Stellenhebung nach A 10
Summe Laufbahngruppe 2 (ehem. gehobener Dienst)			129,00	117,00	97,49	0,00	19,51	

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2011			
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamtinnen/ Beamten	mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Laufbahngruppe 1(ehem. Mittlerer Dienst)								
22	Kreisamtsinspektor/-in	A9mD	7,00	6,00	5,63	0,00	0,37	1 Zugang von A 7
23	Lebensmittelkontr. Amtsinspektor/-in	A9mD	3,00	4,00	4,00	0,00	0,00	1 Stellenhebung nach A 10
24	Kreishauptsekretär/-in	A8	7,00	7,00	4,50	0,00	2,50	
25	Gesundheitshauptsekretär/-in	A8	3,00	3,00	3,00	0,00	0,00	
26	Kreisobersekretär/-in	A7	2,00	3,00	2,69	0,00	0,31	1 Stellenhebung nach A 9 mD
Summe Laufbahngruppe 1(ehem. Mittlerer Dienst)			22,00	23,00	19,82	0,00	3,18	
Summe			**166,00**	**153,00**	**129,11**	**0,99**	**22,90**	
Summe			**166,00**	**153,00**	**129,11**	**0,99**	**22,90**	

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2011		
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Beschäftigte TVöD							
1	Abteilungsleiter/in Soziale Dienste	S18	1,00	1,00	1,00	0,00	
2	Psychagoge/Psychagogin	S17	2,00	2,00	1,00	1,00	
3	Dipl.-Sozialpädagoge/-in	S15	3,00	3,00	1,00	2,00	
4	Dipl.-Sozialpädagoge/-in /Sozialarbeiter/-in	S14	21,00	20,00	18,46	1,54	1 neue Stelle
5	Dipl.-Sozialpädagoge/-in /Sozialarbeiter/-in	S11	2,00	2,00	1,00	1,00	
6	Arzt/Ärztin	15	1,00	1,00	1,00	0,00	
7	Dipl.-Psychologe/Dipl.-Psychologin	14	1,00	1,00	1,00	0,00	
8	Zahnarzt / Zahnärztin	14	1,00	1,00	0,63	0,37	
9	Tierarzt/Tierärztin	14	2,00	2,00	0,50	1,50	
10	Dipl.-Psychologe/Dipl.-Psychologin	13	2,00	2,00	2,00	0,00	
11	Jur. Mitarbeiter/-in	13	1,00	1,00	0,00	1,00	
12	Landespfleger/-in	13	2,00	2,00	1,50	0,50	
13	Ltd. Bauingenieur/-in	13	1,00	1,00	1,00	0,00	
14	Bauingenieur/-in	12	1,00	1,00	1,00	0,00	
15	Dipl.-Ing. Umweltschutz	12	1,00	1,00	1,00	0,00	
16	Verwaltungsfachangestellte-/er	12	0,00	1,00	1,00	0,00	
17	Bauingenieur/-in	11	19,00	16,00	15,65	0,35	3,00* KW 31.12.2014 3 neue St. befristet
18	Direktor/-in der Kreismusikschule	11	1,00	1,00	1,00	0,00	
19	Brandschutzprüfer/-in	11	1,00	1,00	1,00	0,00	
20	Chemie-Ingenieur/-in	11	1,00	1,00	0,82	0,18	
21	Gleichstellungsbeauftragte	11	1,00	1,00	0,77	0,23	
22	Gesundheitspädagoge/Gesundheitspädagogin	11	1,00	1,00	0,50	0,50	
23	Dipl.-Ing. Landespflege	11	4,00	4,00	3,77	0,23	
24	Dipl.-Ing. Regionalpl./Raumordnung	11	1,00	1,00	1,00	0,00	
25	Leiter/-in der Straßenmeisterei (Dipl.-Ing.)	11	1,00	1,00	1,00	0,00	
26	DV-Systemtechniker/-in	11	1,00	1,00	1,00	0,00	
27	Verwaltungsfachangestellte-/er	11	1,00	1,00	1,00	0,00	
28	Dipl. Bibliothekar/-in	10	1,00	1,00	1,00	0,00	
29	stv. Direktor/-in der Kreismusikschule	10	1,00	1,00	1,00	0,00	
30	Verwaltungsfachangestellte-/er	10	1,00	2,00	1,64	0,36	1 Umw. in Stelle A 11, 1 St. befr. bis 11.2016
31	Schuldnerberater/-in	09	1,00	1,00	1,00	0,00	
32	Musiklehrer/-in	09	23,00	23,00	19,10	3,90	
33	Archivleiter/-in	09	1,00	1,00	1,00	0,00	
34	Leiter/-in des Kreismedienzentrums	09	1,00	1,00	1,00	0,00	

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2011		
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
35	Zahnärztliche Fachkraft	09	1,00	1,00	0,50	0,50	
36	Gesundheitsaufseher/-in	09	2,00	2,00	1,50	0,50	
37	Lebensmittelkontrolleur/-in	09	2,00	2,00	2,00	0,00	
38	Leiter/-in der Feuerwehr-Rettungs-Leitstelle	09	1,00	1,00	1,00	0,00	
39	Operator/-in	09	1,00	1,00	0,74	0,26	
40	Bautechniker/-in	09	9,00	9,00	7,00	2,00	
41	IT-Systemelektroniker/-in	09	3,00	2,00	2,00	1,00	1 Zugang v. VFA der EG 9
42	Verwaltungsfachangestellte-/er	09	68,00	55,00	47,81	6,19	1,00* KW 31.12.2012 1 Umw. in Stelle A10 1 Stelle verlagert zu IT-Systemelektr., 15 neue Reservestellen für Jobcenter
43	Lebensmittelkontrolleur/-in	08	1,00	1,00	0,00	1,00	
44	Bautechniker/-in	08	1,00	1,00	1,00	0,00	
45	Chem.-techn. Assistent/-in	08	5,00	5,00	4,25	0,75	
46	Seniorenbetreuerin	08	1,00	1,00	1,00	0,00	
47	Med.-techn. Assistent/-in	08	2,00	2,00	1,62	0,38	
48	Mitarbeiter der Feuerwehr-Rettungs-Leitstelle	08	12,00	12,00	12,00	0,00	
49	Soz.-med. Assistent/-in	08	2,00	2,00	2,00	0,00	
50	Stv. Straßenmeister/-in	08	1,00	1,00	1,00	0,00	
51	IT-Systemelektroniker/-in	08	1,00	1,00	1,00	0,00	
52	Schulsekretär/Schulsekretärin	08	1,00	1,00	0,90	0,10	
53	Streckenwart/Streckenwartin	08	2,00	2,00	1,94	0,06	
54	Kolonnenführer/Kolonnenführerin	08	3,00	3,00	3,00	0,00	
55	Kfz-Mechaniker/Mechanikerin	08	1,00	0,00	0,00	0,00	1 Zugang von EG 7
56	Verwaltungsfachangestellte-/er	08	87,00	80,00	72,80	7,20	7 Zugänge von EG 6, 1 neue Stelle, 1 Umw.
57	Kfz-Mechaniker/Mechanikerin	07	0,00	1,00	1,00	0,00	
58	Bauzeichner/-in	06	4,00	4,00	3,50	0,50	
59	Bibliotheksassistent	06	2,00	2,00	2,00	0,00	
60	EDV-Fachkraft	06	1,00	1,00	0,71	0,29	
61	Fürsorgerische Hilfskraft	06	1,00	1,00	1,00	0,00	
62	Prophylaxe-Helfer/-in	06	3,00	3,00	2,50	0,50	
63	Schulsekretär/Schulsekretärin	06	27,00	27,00	23,01	3,99	
64	Landw.-techn. Assistent/in	06	1,00	1,00	0,36	0,64	
65	Hauswirtschaftsleiter/-leiterin	06	1,00	1,00	0,00	1,00	
66	Schulhausmeister/Schulhausmeisterin	06	10,00	10,00	10,00	0,00	
67	Naturschutzwart/Naturschutzwartin	06	3,00	3,00	3,00	0,00	

Stellenplan
Teil B: Beschäftigte

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2011		
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
68	Schlauchpfleger/Schlauchpflegerin	06	3,00	3,00	3,00	0,00	
69	Verwaltungsfachangestellte-/er	06	54,00	53,00	42,94	10,06	7 Hebungen n. EG 8, 6 Zugänge von EG 5, 2 neue Stellen
70	Schulsekretär/Schulsekretärin	05	20,00	20,00	12,49	7,51	
71	Schulhausmeister/Schulhausmeisterin	05	22,00	22,00	21,54	0,46	
72	Angestellte des Kreismedienzentrums	05	2,00	2,00	1,52	0,48	
73	Hausmeister/Hausmeisterin	05	1,00	1,00	1,00	0,00	
74	Kraftfahrer/Kraftfahrerin	05	1,00	1,00	1,00	0,00	
75	Telefonist/Telefonistin	05	1,00	1,00	1,00	0,00	
76	Kreisstraßenwärter/-in	05	19,00	19,00	18,00	1,00	
77	Verwaltungsfachangestellte-/er	05	31,00	35,00	21,94	13,06	2 Zugänge von EG 3, 6 Hebungen n. EG 6
78	Kraftfahrer/Kraftfahrerin	04	1,00	1,00	1,00	0,00	
79	Vervielfältiger/in	04	1,00	1,00	1,00	0,00	
80	Haus-und Hofarbeiter/in	04	4,00	4,00	4,00	0,00	
81	Hauswart/Hauswartin	03	1,00	1,00	0,52	0,48	
82	Helfer/Helferin im Naturschutzbereich	03	3,00	3,00	3,00	0,00	
83	Verwaltungsfachangestellte-/er	03	1,00	3,00	3,00	0,00	2 Hebungen nach EG 5
Summe Beschäftigte TVöD			**528,00**	**510,00**	**435,43**	**74,57**	

Stellenübersichten

1100 Landkreis Celle
Datum: 01.01.2012

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

I. Beamte

Organisationseinheit	Beamte / Besoldungsgruppen																	
	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (ehem. höherer Dienst)				Laufbahngruppe 2 (ehem. gehobener Dienst)					Laufbahngruppe 1(ehem. Mittlerer Dienst)					
	B6	B4	B3	A16	A15	A14	A13hD	A13	A12	A11	A10	A9	A9mD	A8	A7	A6	Summe	Erläuterung
00 - Landrat/-rätin	1,00																1,00	
01 - Dezernat I		1,00															1,00	
01.01 - Amt für Bildung, Sport und zentrale Dienste						1,00			1,00	2,00	8,00						12,00	
01.02 - Sozialamt								2,00	1,00	5,00	4,00		1,00	2,00	1,00		16,00	
01.03 - Jugendamt								1,00	1,00	1,00	9,00		2,00	2,00	1,00		17,00	
01.04 - Gesundheitsamt				1,00	1,00	1,00					1,00			3,00			7,00	
02 - Dezernat II			1,00														1,00	
02.01 - Landratsbüro									1,00	3,00	1,00		1,00				6,00	
02.03 - Amt für Informationsverarbeitung								1,00	1,00	4,00							6,00	
02.04 - Amt für Steuerung und Personal					1,00	1,00		1,00	3,00	8,00	6,00	6,00					26,00	
02.04.04 - Beurlaubungen										1,00	2,00						3,00	
02.05 - Rechnungsprüfungsamt								1,00	1,00	8,00							10,00	
02.06 - Ordnungsamt								1,00		4,00	8,00						13,00	
02.07 - Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz					1,00	3,00				1,00	1,00		4,00				10,00	
02.08 - Kämmerei								1,00		5,00	4,00		1,00	1,00			12,00	
03 - Dezernat III			1,00														1,00	
03.01 - Straßenverkehrsamt										1,00			1,00	1,00			3,00	
03.02 - Amt für Wirtschaftsförderung, Bauen und Kreisentwicklung					1,00				3,00	7,00	1,00						12,00	
03.03 - Amt für Umwelt und ländlichen Raum								1,00		4,00	3,00			1,00			9,00	
Stellenplan 2012	1,00	1,00	2,00	1,00	4,00	6,00		9,00	12,00	54,00	48,00	6,00	10,00	10,00	2,00		166,00	
Stellenplan 2011	1,00	1,00	2,00	1,00	4,00	4,00		7,00	13,00	44,00	46,00	7,00	10,00	10,00	3,00		153,00	
Mehr						2,00		2,00		10,00	2,00						13,00	
Weniger									1,00			1,00			1,00			
Gesamtsumme	**1,00**	**1,00**	**2,00**	**1,00**	**4,00**	**6,00**	**0,00**	**9,00**	**12,00**	**54,00**	**48,00**	**6,00**	**10,00**	**10,00**	**2,00**	**0,00**	**166,00**	

Stellenübersichten

1100 Landkreis Celle
Datum: 01.01.2012

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

II. Beschäftigte

Organisationseinheit	Entgeltgruppen																							Erläuterung
	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	Summe
01.01 - Amt für Bildung, Sport und zentrale Dienste											1,00		5,00	2,00	38,00	4,00		45,00	53,00	6,00	2,00			156,00	
01.02 - Sozialamt															33,00	48,00		3,00	3,00					87,00	
01.03 - Jugendamt	1,00	2,00		3,00	20,00			2,00		1,00	2,00				5,00	5,00		4,00	4,00					49,00	
01.04 - Gesundheitsamt									1,00	1,00			1,00		3,00	4,00		7,00	4,00					21,00	
02.01 - Landratsbüro											1,00				2,00	1,00		1,00						5,00	
02.03 - Amt für Informationsverarbeitung													1,00		4,00	1,00		1,00	1,00					8,00	
02.04 - Amt für Steuerung und Personal															5,00	5,00		6,00						16,00	
02.04.04 - Beurlaubungen															2,00			2,00	1,00					5,00	
02.05 - Rechnungsprüfungsamt												1,00												1,00	
02.06 - Ordnungsamt														1,00	4,00	16,00		6,00	4,00					31,00	
02.07 - Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz										2,00					4,00	2,00		1,00	2,00					11,00	
02.08 - Kämmerei															3,00	10,00		6,00						19,00	
02.20 - Freigestellte Personalratsmitglieder					1,00										1,00									2,00	
03.01 - Straßenverkehrsamt													1,00		4,00	7,00		17,00	4,00					33,00	
03.02 - Amt für Wirtschaftsförderung, Bauen und Kreisentwicklung													8,00		3,00			2,00	2,00					15,00	
03.03 - Amt für Umwelt und ländlichen Raum											2,00	1,00	15,00		2,00	17,00		8,00	19,00		3,00			67,00	
09 - Gleichstellungsbeauftragte													1,00					1,00						2,00	
Stellenplan 2012	1,00	2,00		3,00	21,00			2,00	1,00	4,00	6,00	2,00	32,00	3,00	113,00	120,00		110,00	97,00	6,00	5,00			528,00	
Stellenplan 2011	1,00	2,00		3,00	20,00			2,00	1,00	4,00	6,00	3,00	29,00	4,00	99,00	112,00	1,00	109,00	101,00	6,00	7,00			510,00	
Mehr					1,00								3,00		14,00	8,00		1,00						18,00	
Weniger												1,00		1,00			1,00		4,00		2,00				
Gesamtsumme	**1,00**	**2,00**	**0,00**	**3,00**	**21,00**	**0,00**	**0,00**	**2,00**	**1,00**	**4,00**	**6,00**	**2,00**	**32,00**	**3,00**	**113,00**	**120,00**	**0,00**	**110,00**	**97,00**	**6,00**	**5,00**	**0,00**	**0,00**	**528,00**	

Erläuterungen zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012

Amt	Bereich	Beamte	BesGr	Beschäftigte	EG	Begründung
01	Vergabe			-1	EG 9	Die geplante Stelle zur Beratung der Gemeinden bei Vergaben wird nicht benötigt. Verlagerung der Stelle von Amt 01 zu Amt 03
03	System-elektronik			+1	EG 9	Der Betreuungsaufwand für die eingesetzte IT-Systemumgebung nimmt zu, u.a. aufgrund Einrichtung und Überwachung einer Sicherheitszone nach Vorgaben des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) für den Einsatz mobiler Endgeräte und Online-Lösungen, aufgrund von Online-Anwendungen über die die Bürger ihre Behördendienste via Internet abwickeln können (u.a. Bauen-Online) und aufgrund der Einführung eines Dokumenten-Management-Systems. Verlagerung der Stelle von Amt 01 zu Amt 03
04	Personal-abteilung			-1	EG 8	Der in 2011 zusätzlich eingeplante Stellenanteil von 0,41 Stellen für die Wahrnehmung der Aufgabe „Kindergeldkasse der Stadt Celle“ wird nicht benötigt. Durch Optimierung von Geschäftsprozessen kann insgesamt eine Stelle eingespart werden. Verlagerung der Stelle von Amt 04 nach Amt 20
		+1	A 10			Wahrnehmung von Pflichtaufgaben der Arbeitsmedizin und Verlagerung der Aufgabe der Arbeitssicherheit von Amt 20 zu Amt 04. Dadurch werden im Amt 20 Stellenanteile frei, der Personalaufwand wird dort entsprechend gesenkt.
	Personal-reserve	(+4)	2x A11 2x A14			Für diese Stellen werden keine Haushaltsmittel veranschlagt. Es handelt sich um eine Personalreserve, um im Fall unvorhergesehener Vakanzen den Dienstbetrieb aufrechterhalten zu können. Damit soll auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert werden, um Anträge auf Teilzeit, Elternzeit etc. zu erleichtern.
10	Gewerbe-aufsicht	+1	A 10			Per Gesetz wurden Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Geldwäschegesetzes auf die Landkreise übertragen. Zunächst sind die Strukturen zur Wahrnehmung dieser Aufgaben zu erarbeiten.
	Ausländer-stelle			+1	EG 6	Mehraufwand in der Beratung und zusätzliche Arbeitsschritte durch gesetzlich vorgeschriebene Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels zum 01.09.2011. Ferner Anstieg der Fallzahlen bei den Asylbewerbern und dadurch bedingte Mehrarbeit.

Amt	Bereich	Beamte	BesGr	Beschäftigte	EG	Begründung
20	Poststelle			+1	EG 6	Einführung eines Dokumentenmanagementsystems; Einscannen von Posteingängen. Verlagerung der Stelle von Amt 04 nach Amt 20
40	Bildung und Teilhabe Kosten der Unterkunft			-- --		Nachrichtlich: zur Abarbeitung der zahlreichen Anträge im neuen Aufgabengebiet Bildung und Teilhabe werden innerhalb des Amtes 40 vier Stellen aus dem Bereich KdU in den Bereich BuT verschoben Nachrichtlich: Vier bereits vorhandene Stellen, von denen zwei mit Haushaltsmitteln belegt werden, sind auf Wunsch des Geschäftsführers des Jobcenters im Landkreis Celle vorsorglich für weitere Sachbearbeiter reserviert. Dadurch erhält das Jobcenter bei der Zusammenführung der bisher getrennt von der Agentur für Arbeit Celle und dem Landkreis Celle erledigten Aufgaben eine größere personalwirtschaftliche Flexibilität. Sofern die Stellen in Anspruch genommen werden, wird sich der Anteil des Landkreises an den Stellen des Jobcenters in entsprechendem Umfang erhöhen.
43	Vormund-schaften System-administration Pflegekinder-dienst	+1	A 10	 -- +1 (+1)	 EG 8 S 14 Prakt	Eine Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts schreibt vor, dass ab Juli 2012 eine Vollzeitkraft maximal 50 Vormundschaften und Pflegschaften führen darf. Daraus ergibt sich für den Landkreis Celle ein Mehrbedarf von 1,5 Stellen. Ein Mitarbeiter soll die Aufgabe der Systemadministration abgeben, um weitere Vormundschaftsfälle zu übernehmen, zusätzlich soll eine neue Kraft eingestellt werden. Die halbe Stelle für Systemadministration kann aufgrund freier Stellenanteile im Amt besetzt werden. Überlastungssituation durch hohe Fallzahlen, die weit über der durch eine Studie des Sozialministeriums belegten Empfehlung liegen. Durch die Praktikantenstelle sollen zum einen die Mitarbeiter/innen entlastet, zum anderen Nachwuchs gefördert werden, um der demografischen Entwicklung in dem Bereich Rechnung zu tragen.
59	Amtstierärzte	+1	A 14			Die Anforderungen in dem Bereich steigen permanent, was bereits zu einer Überlastungssituation geführt hat. Amtstierärzte sind auf dem Arbeitsmarkt sehr schwer zu gewinnen, daher soll eine neue Beamtenstelle eingerichtet werden, um die Attraktivität für Bewerber/innen zu steigern. Zwar gibt es beim Landkreis eine teilzeitbeschäftigte Tierärztin, die irgendwann wieder Vollzeit beanspruchen könnte. Zur Sicherstellung des Dienstbetriebes muss das minimale Risiko einer Überbesetzung jedoch hingenommen werden.
60	Bauaufsicht			+1	EG 11	Verstärkung Bauaufsicht Technik (Biogas- und Tierhaltungsanlagen) aufgrund erhöhter Fallzahlen und eines erheblich gestiegenen Beratungsbedarfes. Die Stelle wird befristet bis 2014 besetzt und erhält einen kw-Vermerk.

Amt	Bereich	Beamte	BesGr	Beschäftigte	EG	Begründung
66	Wasser-wirtschaft			+2	EG 11	Im Bereich der Pflichtaufgaben sind Rückstände zu verzeichnen. Tatsächliche Besetzung von 1,5 Stellen, befristet bis 2014. Die Stellen erhalten einen kw-Vermerk.
90	Vollstreckung Buchhaltung			+1 +1	EG 8 EG 6	Wahrnehmung der Vollstreckungsaufgaben für die neue Gemeinsame Einrichtung Wahrnehmung von Buchhaltungsaufgaben für die neue Gemeinsame Einrichtung
	Summe	**+4 (+4)**		**+7 (+1)**		

580

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

I. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte Kräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2012	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2011	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Anwärter/-innen Gesundheits-/ soziale Dienste	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	1,00	
2	Anwärter/-innen allgemeine Verwaltung	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	14,00	15,00	
3	Auszubildende med. Fachangestellte	AZUBI Med Fachangestellte, AZU	1,00	1,00	
4	Auszubildende Verw.fachangestellte	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	15,00	14,00	
5	Auszubild. Fachang. Medien/ Informationsdienst	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	2,00	1,00	
6	Auszubildende Hygienekontrolleur/-in	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	
7	Sozialpraktikanten/-innen	TV - Praktikanten (West), PR1	2,00	0,00	
	Insgesamt		36,00	33,00	

17.

Kreisalten-pflegeheim Winsen (Aller)

Wirtschaftsplan

Vorbericht

Vorbericht zum Wirtschaftsplan des Kreisaltenpflegeheimes Winsen (Aller) für das Haushaltsjahr 2012

Der Wirtschaftsplan besteht aus:

- dem Erfolgsplan,
- dem Vermögensplan mit Investitionsplan,
- dem Finanzplan,
- der Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden und
- der Stellenübersicht.

Alle voraussichtlich zu erwartenden Erträge und Aufwendungen sowie die voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben, die sich aus Investitionen und Krediten ergeben, wurden bei der Aufstellung berücksichtigt.

Zur Vermeidung von Verlusten werden mit den Kostenträgern zum 01.01.2012 Verhandlungen über die Heimentgelte geführt. Die Geschäftsführung ist zuversichtlich, einen weitaus größeren als den bisher zugestandenen Anteil der Personalkosten über die Heimentgelte refinanziert zu bekommen. Im Pflegepakt für Niedersachsen ist unter der Moderation von Sozialministerin Aygül Özkan unter anderem vereinbart worden, dass die Partner des Pflegepakts Tarifgehälter bei den Pflegesatzverhandlungen zu berücksichtigen haben. Allerdings gibt es keine Aussage, in welcher Höhe das geschehen soll, so dass es auch weiterhin auf die individuelle Verhandlung vor Ort ankommen wird. Bei einer vollständigen pflegesatzwirksamen Anerkennung der Personalkosten wären Erlössteigerungen von über 110.000 € möglich. Damit geht aber auch eine Erhöhung der Pflegesätze um monatlich bis zu 300 € einher. Das Kreisaltenpflegeheim liegt bei den Heimentgelten bisher bereits im oberen Drittel im kreisweiten Vergleich der Einrichtungen. Bei den vorgenannten Pflegesätzen ist zu befürchten, dass viele potentielle Bewerber/innen um einen Heimplatz trotz der guten Reputation auf andere Einrichtungen ausweichen werden. Weiterhin ist es unwahrscheinlich, dass die Kostenträger zu einer Erhöhung in dieser Größenordnung bereit sind. Entscheidend wird sein, eine Balance zwischen der notwendigen Erhöhung und den noch akzeptablen Pflegesätzen zu finden. Für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2012 ist mit einer Steigerung der Vergütungen um durchschnittlich 7,7 % gerechnet worden, die erforderlich ist, um einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan vorzulegen.

Die bereits in den Vorjahren geplante Baumaßnahme soll nach erfolgreichen Vergütungsvereinbarungen und dem Abschluss der Verhandlungen mit der Gewerkschaft Verdi über die Anwendung des Tarifvertrages Soziale Dienste im Jahr 2012 durchgeführt werden. Die Umbaumaßnahme ist auch aus jetziger Sicht noch erforderlich, da die Doppelzimmer nicht dem aktuellen Stand der Pflege entsprechen. Größtes Manko ist die sanitäre Ausstattung; die Zimmer verfügen nicht über eine eigene Nasszelle, die pflegebedürftigen Bewohner/innen müssen sowohl das Gemeinschaftsbad als auch die Toilette auf dem Flur benutzen. Durch die geplante und den politischen Gremien bereits vorgestellte Umbaumaßnahme wäre das Kreisaltenpflegeheim im Pflegebereich wieder auf dem heute selbstverständlichen Standard für eine Pflegeeinrichtung.

In wie weit im Wirtschafts- und Versorgungsbereich dann noch Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich sind, wird in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bildung, Sport und zentrale Dienste ermittelt.

Aus Sicht der Verwaltung ist ein finanzieller Beitrag der Beschäftigten durch die Anwendung des Tarifvertrages Soziale Dienste erforderlich, weil während der geplanten Baumaßnahme im Kreisaltenpflegeheim mit Minderauslastungen zu rechnen ist. Die Erfahrung der letzten Umbaumaßnahme im den Jahren 2001/2002 hat gezeigt, dass die Auslastung gerade in der Phase der größten Baumaßnahmen nur bedingt gehalten werden kann. Nach Sterbefällen sind in dieser Phase immer wieder Verzögerungen bei Neuaufnahmen erfolgt. Von daher kann über die gesamte Dauer der Baumaßnahme die überdurchschnittlich hohe Auslastung von bisher über 99 % nicht garantiert werden. Es wäre fahrlässig, hierfür keine Maßnahmen zur Verlustminimierung zu treffen.

Mit der Gewerkschaft Verdi sind bisher mehrere Verhandlungsgespräche geführt worden , in denen die Gewerkschaft aufgefordert wurde, ein Votum der Beschäftigten im Kreisaltenpflegeheim über die grundsätzliche Annahme des Tarifvertrages Soziale Dienste herbeizuführen. Noch nicht abschließend geklärt ist die inhaltliche Ausgestaltung des Tarifvertrages; die Eckpunkte sind bereits einvernehmlich festgelegt. Ein wesentlicher Verhandlungspunkt wird die Höhe des Beitrags der Beschäftigten sein. Der Rahmentarif lässt einen Beitrag in Höhe von bis zu 5 v.H. des Jahresbruttoeinkommens der Beschäftigten zu, das letzte Angebot der Gewerkschaft lag bei 2 v.H. Nach den jetzigen Personalkosten beträgt der Maximalbetrag damit rund 53.000 €, der von der Gewerkschaft ins Auge gefasste Betrag rund 21.000 €. Nach wie vor gilt jedoch, dass eine Beteiligung der Beschäftigten nur dann erforderlich ist und eingefordert wird, wenn es tatsächlich zu Verlusten kommt.

Um das Kreisaltenpflegeheim langfristig ohne Verluste und drohende Zuschüsse aus dem Kreishaushalt führen zu können, sind die Erhöhungen der Heimentgelte durch Anerkennung der Personalkosten und der steigenden Investitionsaufwendungen aus der Baumaßnahme erforderlich. Nach Abschluss der Baumaßnahme und der erfolgreichen Umsetzung der anderen Maßnahmen aus dem Zukunftssicherungskonzept (Verbesserung des Einstufungsmanagements, Verbesserung des Gesundheitsmanagements, Verstärkung der Werbung / Öffentlichkeitsarbeit, regelmäßige Aufnahme von Pflegesatzverhandlungen und Personalmaßnahmen) sollte das Kreisaltenpflegeheim auch in der Folgezeit eine hohe Auslastung halten können. Die Finanzplanung für die Folgejahre geht angesichts der bisherigen Marktstellung von der Zukunftsfähigkeit des Kreisaltenpflegeheimes Winsen (Aller) aus, so dass bis zum Ende der Finanzplanung 2015 keine Zuschüsse erforderlich sind.

Erfolgsplan

Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller)
Wirtschaftsplan 2012
Erfolgsplan

Ziffer	Bezeichnung	Angaben in EURO Planansatz 2012	 2011	Ergebnis 2010	Erläuterungen (der wesentlichen Ansätze)
1.	**Umsatzerlöse**	**1.709.700**	**1.633.400**	**1.580.397,73**	
	davon aus				
1.1	Erträgen aus allgemeinen Pflegeleistungen	1.105.700	1.057.700	1.012.878,70	
1.2	Erträgen aus Unterkunft und Verpflegung	367.700	339.400	333.188,69	
1.3	Erträgen aus gesonderter Berechnung von Investitionsaufwendungen	203.300	203.300	203.611,29	
1.4	Erträgen aus besonderer sozialer Betreuung	33.000	33.000	30.719,05	
2.	**sonstige betriebliche Erträge**	**17.400**	**18.100**	**16.932,58**	
	davon aus				
2.1	Zinsen und ähnlichen Erträgen	300	1.000	536,22	
2.2	Erträgen aus der Auflösung von Sonderpost	3.100	3.100	3.120,29	
2.3	sonstigen betrieblichen Erträgen	13.000	13.000	8.149,65	Erstattung Inkontinenzartikel, Erstattung Telefongebühren
2.4	außerordentlichen Erträgen	1.000	1.000	1.921,36	
2.5	weiteren Erträgen	0	0	3.205,06	
3.	**Jahresverlust**	**0**	**21.600**	**50.716,73**	
	Summe Ertrag:	**1.727.100**	**1.673.100**	**1.648.047,04**	

Ziffer	Bezeichnung	Angaben in EURO Planansatz 2012	2011	Ergebnis 2010	Erläuterungen (der wesentlichen Ansätze)
4.	**Personalaufwendungen**	**1.375.600**	**1.320.700**	**1.300.342,62**	
	davon für				
4.1	Löhne und Gehälter	1.075.700	1.035.700	1.005.390,64	
4.2	Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	299.900	285.000	294.951,98	
5.	**Materialaufwand**	**171.000**	**171.000**	**161.945,53**	
	davon für				
5.1	Lebensmittel	60.000	60.000	58.165,35	
5.2	Wasser, Energie, Brennstoffe	68.000	68.000	62.534,11	
5.3	Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	27.000	27.000	25.692,84	
5.4	medizinischen und therapeutischen Aufwan	16.000	16.000	15.553,23	
6.	**Aufwendungen für zentrale Dienstleistun**	**22.400**	**22.400**	**17.036,14**	Ämter 03, 04, 09, 20, 90; Betriebsarzt
7.	**Steuern, Abgaben, Versicherungen**	**12.000**	**10.000**	**10.340,72**	
8.	**Abschreibungen**	**62.100**	**67.800**	**66.511,81**	
9.	**Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung**	**12.000**	**12.000**	**14.701,35**	
10.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**70.000**	**67.200**	**70.729,12**	
11.	**Sonstige ordentliche und außer-ordentlichen Aufwendungen**	**2.000**	**2.000**	**6.439,75**	
12.	**Jahresüberschuß**	**0**	**0**	**0,00**	
	Summe Aufwand	**1.727.100**	**1.673.100**	**1.648.047,04**	

Vermögensplan

Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller)
Wirtschaftsplan 2012
Vermögensplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Angaben in EURO Planansatz 2012	Planansatz 2011	Ergebnis 2010	Erläuterungen (der wesentlichen Ansätze)
I.	**Einnahmen**				
1.	**Zuwendungen des Landkreises Celle für**	**0**	**0**	**0,00**	
1.1	festgesetztes Kapital				
1.2	Rücklagen				
2.	**Entnahmen aus Rücklagen und Rückstellungen**	**0**	**21.600**	**50.716,73**	Deckung des Jahresverlustes aus Gewinnvortrag
3.	**Zuweisungen / Zuschüsse von Dritten**	**0**	**0**	**0,00**	
3.1	für Investitionen				
3.2	zur Erhöhung des Kapitals				
4.	**Mittel aus Innenfinanzierung**	**36.884**	**0**	**1.290,07**	
5.	**Einnahmen aus Abschreibungen**	**62.100**	**67.800**	**66.511,81**	
6.	**Einnahmen aus dem Abgang von Anlagevermögen**	**0**	**0**	**0,00**	
7.	**Kreditaufnahme**	**1.700.000**	**1.700.000**	**0,00**	Kreditermächtigung 2011 wurde nicht in Anspruch genommen
	Summe Einnahmen	**1.798.984**	**1.789.400**	**118.518,61**	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Angaben in EURO Planansatz 2012	Planansatz 2011	Ergebnis 2010	Erläuterungen (der wesentlichen Ansätze)
II.	**Ausgaben**				
1.	**Zuführung zu Rücklagen**				
2.	**Zuführung zu Rückstellungen**			**0,00**	
3.	**Investition in immat. Vermögensgegenstände**	**8.000**	**2.000**	**0,00**	
3.1	EDV-Software	8.000	2.000		Heimverwaltung und Pflege COP 4.0
4.	**Sachinvestitionen**	**1.718.000**	**1.718.000**	**2.066,25**	
4.1	Gebäude				
	I Planungskosten An- und Umbau				
	I An- und Umbaukosten	1.450.000	1.450.000		Baumaßnahme in 2011 nicht durchgeführt
4.2	Technische Anlagen				
	I Neubau und Modernisierung	150.000	150.000		Baumaßnahme in 2011 nicht durchgeführt
	I Ersatz für Verschleiß u. Abnutzung	3.500	3.500		
4.3	Einrichtung Ausstattung Betriebsbauten				
	I Ausstattung Neubau	50.000	50.000		Baumaßnahme in 2011 nicht durchgeführt
	I Ersatzbeschaffung	3.500	3.500	1.236,41	2010: Stuhlwaage
	I Pflegebetten / Pflegehilfsmittel	6.000	6.000		
	I Pool Geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000	5.000	829,84	
4.4	Außenanlagen	50.000	50.000		Baumaßnahme in 2011 nicht durchgeführt
4.5	Kfz				
5.	**Kredittilgung**	**72.984**	**69.400**	**65.735,63**	
6.	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**0**	**21.600**	**50.716,73**	Jahresfehlbetrag
	Summe Ausgaben	**1.798.984**	**1.789.400**	**118.518,61**	

Investitionsprogramm

Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller)
Wirtschaftsplan 2012
Investitionsplan 2011 bis 2015

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Angaben in Euro Planansatz 2011	2012	2013	2014	2015	Erläuterungen (der wesentlichen Ansätze)
1.	**Investition in immaterielle Vermögensgegenstände**	**2.000**	**8.000**	**0**	**0**	**0**	
	EDV-Software	2.000	8.000	0	0	0	Heimverwaltung und Pflege COP 4.0
2.	**Sachinvestitionen**	**1.718.000**	**1.718.000**	**26.000**	**26.000**	**26.000**	
2.1	Gebäude						
	l An- und Umbau Doppel- zu Einzelzimmern	1.450.000	1.450.000	0	0	0	Geplantes Volumen der Baumaßnahme: 1.700.000 € lt. letzter Kostenschätzung; in 2011 nicht durchgeführt
2.2	Technische Anlagen						
	l Neubau und Modernisierung	150.000	150.000	5.000	5.000	5.000	Baumaßnahme in 2011 nicht durchgeführt
	l Ersatz für Verschleiß u. Abnutzung	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	
2.3	Einrichtung Ausstattung Betriebsbauten						
	l Ausstattung Neubau	50.000	50.000	0	0	0	Baumaßnahme in 2011 nicht durchgeführt
	l Ersatzbeschaffung	3.500	3.500	5.000	5.000	5.000	
	l Pflegebetten	0	3.500	5.000	5.000	5.000	
	l Pflegehilfsmittel	6.000	2.500	2.500	2.500	2.500	Patientenlifter, Hebevorrichtung etc.
	l Pool Geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
2.4	Aussenanlagen	50.000	50.000	0	0	0	Parkplätze, Auffahrten und Wege; Baumaßnahme in 2011 nicht durchgeführt
	Summe Ausgaben	**1.720.000**	**1.726.000**	**26.000**	**26.000**	**26.000**	

Finanzplan

Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller)
Wirtschaftsplan 2012
Finanzplan 2011 bis 2015

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015	Erläuterungen
I.	**Einnahmen des Erfolgsplans**						
1.	Umsatzerlöse	1.633.400	1.709.700	1.793.300	1.812.900	1.838.400	Steigerung der Erlöse durch Umlage der Investitionsaufwendungen aus der Baumaßnahme ab 2013
2.	sonstige betriebliche Erträge	18.100	17.400	19.000	20.000	20.000	
3.	Jahresverlust	21.600	0	0	0	0	
	Summe der Einnahmen des Erfolgsplanes	**1.673.100**	**1.727.100**	**1.812.300**	**1.832.900**	**1.858.400**	
II.	**Einnahmen des Vermögensplans**						
1.	Zuwendungen des Landkreises Celle	0	0	0	0	0	
2.	Entnahmen aus Rücklagen und Rückstellungen	21.600	0	0	0	3.800	
3.	Zuweisungen / Zuschüsse von Dritten	0	0	0	0	0	
4.	Mittel aus Aktivtausch und Innenfinanzierung	0	36.884	0	0	0	
5.	Einnahmen aus Abschreibungen	67.800	62.100	111.800	111.800	111.800	Gleichbleibende Abschreibungswerte durch Neuinvestitionen
6.	Einnahmen aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
7.	Kreditaufnahme	1.700.000	1.700.000	0	0	0	Kreditaufnahme für Sachinvestitionen
	Summe der Einnahmen des Vermögensplanes	**1.789.400**	**1.798.984**	**111.800**	**111.800**	**115.600**	
III.	**Gesamtsumme der Einnahmen**	**3.462.500**	**3.526.084**	**1.924.100**	**1.944.700**	**1.974.000**	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015	Erläuterungen
IV.	**Ausgaben des Erfolgsplans**						
1.	Personalaufwendungen	1.320.700	1.375.600	1.366.800	1.388.400	1.416.300	Die Steigerungen in den Personalaufwendungen sollen durch Neueinstellungen nach TVöD abgemildert werden.
2.	Materialaufwanc	171.000	171.000	172.300	175.500	177.000	Steigerung durch verbesserte Auslastung
3.	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	22.400	22.400	22.400	22.400	23.000	Ämter 03, 04, 09, 20, 90, Betriebsarzt
4.	Steuern, Abgaben, Versicherungen	10.000	12.000	10.000	10.000	10.000	Ausgleich der Abgabensteigerung durch Reduzierung von Abfall
5.	Abschreibungen	67.800	62.100	111.800	111.800	111.800	Ausgleich durch Ersatzbeschaffungen, An- und Umbau 2012
6.	Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	12.000	12.000	5.000	5.000	5.000	Veränderung durch An- und Umbau
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendunger	67.200	70.000	123.000	118.800	114.300	Veränderung durch lfd. Tilgung; Baudarlehen ab 2012/2013
8.	Sonstige ordentliche und außerordentlichen	2.000	2.000	1.000	1.000	1.000	
9.	Jahresüberschuß	0	0	0	0	0	
	Summe der Ausgaben des Erfolgsplanes	**1.673.100**	**1.727.100**	**1.812.300**	**1.832.900**	**1.858.400**	
V.	**Ausgaben des Vermögensplans**						
1.	Zuführung zu Rücklager	0	0	4.800	600	0	
2.	Zuführung zu Rückstellunger	0	0	0	0	0	
3.	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	2.000	8.000	0	0	0	
4.	Sachinvestitionen	1.718.000	1.718.000	26.000	26.000	26.000	siehe auch Investitionsplan, An- und Umbau 2012
5.	Kredittilgung	69.400	72.984	81.000	85.200	89.600	Tilgung lt. Zins- u. Tilgungsplan; Baudarlehen ab 2012/2013
	Summe der Ausgaben des Vermögensplanes	**1.789.400**	**1.798.984**	**111.800**	**111.800**	**115.600**	
VI.	**Gesamtsumme der Ausgaben**	**3.462.500**	**3.526.084**	**1.924.100**	**1.944.700**	**1.974.000**	

Übersicht
über den voraussichtlichen
Stand der Schulden
(ohne Kassenkredite)

Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller)
Wirtschaftsplan 2012
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(ohne Kassenkredite)

Lfd. Nr.	Darl.Nr.	Bezeichnung der Kredite	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2011) in EURO	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (01.01.2012) in EURO
01	2585040298	Darlehen von 1997 532.766 € Darlehnsgeber: Nord LB Hannover	300.766,60	275.363,42
02	520084583	Darlehen von 1997 153.387 € Darlehnsgeber: Sparkasse Celle	91.233,72	83.358,08
03	3.064.069/01	Darlehen von 2001 557.308 € Darlehnsgeber: Münchener Hypothekenbank	432.323,84	414.658,65
04	4006235	Darlehen von 2002 363.000 € Darlehnsgeber: Dexia Hypothekenbank Berlin	286.269,38	274.784,52
05	520128760	Darlehen von 2003 150.000 € Darlehnsgeber: Sparkasse Celle	124.339,86	120.355,58
06	520128760	Darlehen von 2004 113.200 € Darlehnsgeber: DG HYP Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank	99.410,97	96.561,40
		Summe:	**1.334.344,37**	**1.265.081,65**

Stellenübersicht

Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller)
Wirtschaftsplan 2012
Stellenplan

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe nach TVÖD	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012		Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	davon tatsächlich besetzt	insgesamt	davon am 30.06.2011 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
A.	**Leitung und Verwaltung**							
1.	Heimleiterin	9c	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00	
2.	Beschäftigte	8	0,68	0,68	0,68	0,68	-	
	Summe		**1,68**	**1,68**	**1,68**	**0,68**	**-**	
	Informatorisch: Kreisamtmann		0,15	0,15	0,15	0,15	-	
B.	**Pflegedienst**							
1.	Altenpflegerin/Krankenschwester	9b	1,00	1,00	1,00	1,00	-	PDL und stv. Heimleiterin
2.	Altenpflegerin/Krankenschwester/ Krankenpfleger/Altenpflegehelferin und Altenpflegehelfer	3a - 8a	19,50	18,50	19,50	17,50	2,00	Tatsächl. Besetzung ist abhängig von der Pflegebedürftigkeit der Bewohner
	Summe		**20,50**	**19,50**	**20,50**	**18,50**	**2,00**	
	Informatorisch: Auszubildende n. d. AltPflG		3,0	3,0	3,0	3,0	-	
C.	**Wirtschaftsdienste / Technischer Dienst**							
1.	Koch	6	1,00	1,00	1,00	1,00	-	
2.	Beiköchin	3	1,00	1,00	1,00	1,00	-	
3.	Helferin des Koches	3	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	
4.	Näherin/Wäscherin u.a.	3	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	
5.	Hausgehilfin	2 Ü	6,00	5,50	6,00	5,50	0,50	Anpassung an den in der Leistungs- und Qualitätsvereinbarung vereinbarten Personalschlüssel
6.	Hausmeister	5	1,00	1,00	1,00	1,00	-	
	Summe		**11,00**	**8,50**	**11,00**	**8,50**	**2,50**	